PLASTIC BOMB

K20914

PLASTIC BOMB

FACHZEITSCHRIFT FÜR ELITEN UND KONSUMENTEN

NUMMER 46 FRÜHJAHR 2004

3,50 EURO

The Herstory (Vol.4):

Susi von

(Ex-)Müllstation

Acao Direta

Schrottgrenze

Paranoya

Schund

Real McKenzies

Asian Dub Foundation

die Schwarzen Schafe

Herr Nilsson

Miron Zownir

Asta Kask

Slackers

Rattus

Mottek

mit Gratis-CD

Schrottgrenze

Descendents

Carlos Mugutseu

Mono für Alle

Voice of a Generation

Razzia

The Motonautics

Leatherface

Drosophila

Bitume

Annex 5

Kasa

Loaded

Stopcox

Design
www.konradwinkler.de

NASTY★NEWS

MAILORDERKATALOG KOSTENLOS ANFORDERN!

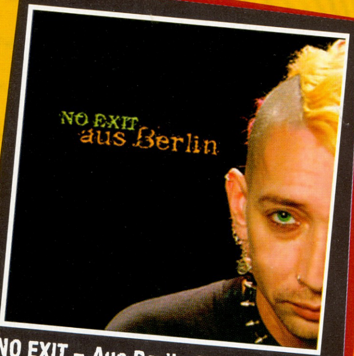
SPV-Vertrieb

RASTA KNAST
CRISPY NUTS
スプリットシングル
KANPAI SPLIT-EP

RASTA KNAST / CRISPY NUTS Split-7"
Brandneue Split-EP. Jeweils 3 neue Kracher pro Band. TIPP !!!

Cut my Skin
REFLEXION

CUT MY SKIN - Reflexion 10"
Patti Pattex mit ihrer neuen Gang. Sechs Songs druckvoller Punkrock aus Berlin.


NO EXIT
aus Berlin

NO EXIT - Aus Berlin CD
Das vierte Album der Berliner. Abwechslungsreicher und spritziger Punkrock!

maskapone
heroes, beer and broken hearts

MASKAPONE - heroes, beer and broken hearts LP/CD
Flotter Ska aus Hannover, der in die Beine geht.
Die LP in 300er Auflage im farbigen Vinyl!

ARTISTS FUCKIN' FACES & SONNE OST
TYPE Split-CD
SZENE Im falschen Film
GENRE Punkrock
PRODUKTION SOFA-musik
DATUM Juli 2003

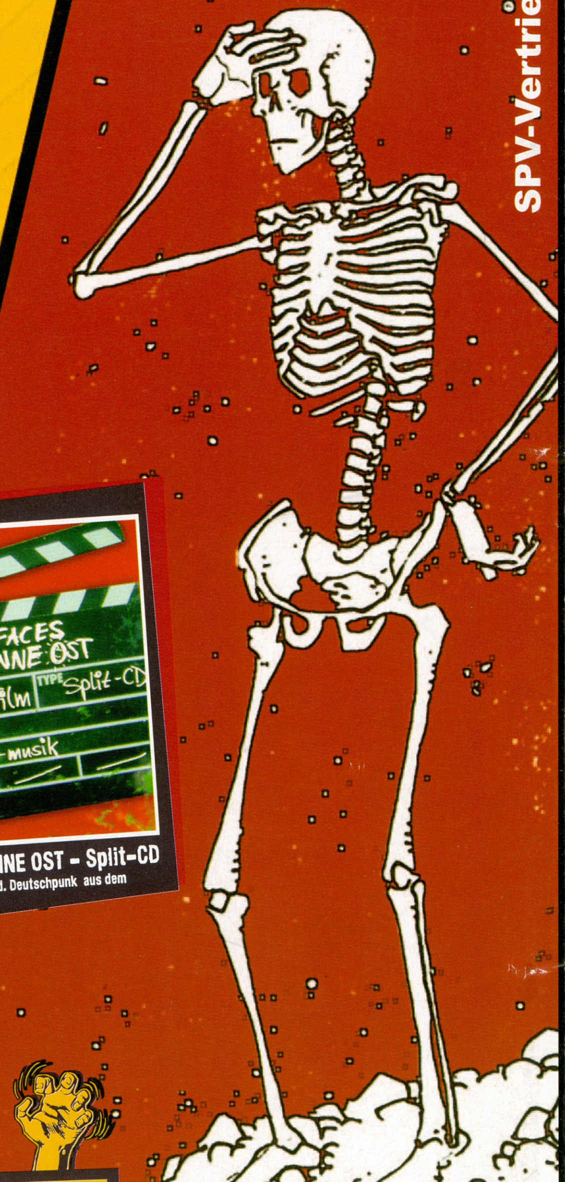
FUCKIN FACES/SONNE OST - Split-CD
Je sieben neue Songs pro Band. Deutschpunk aus dem Werratal mit viel Charme!

ANFALL
ZURÜCK NACH NIRGENDWO

ANFALL - Zurück nach Nirgendwo LP/CD
Lust was umzustossen? Hier ist der Sound dazu.
15 Punkrock-Smasher aus Hannover!
Farbiges Vinyl bei Nasty Vinyl!

NOT REALLY
Staub von Gestern

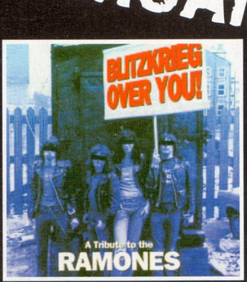
NOT REALLY - Staub von Gestern 7"
Die Newcomer aus Hannover. Laut, schnell & hart! Farbiges Vinyl!



NEU:

Grafik-Studio / Sound-Mastering
Cover-Layout, Poster, Flyer usw.
D.N.A. ARGH-WORKS
Kontakt über Nasty Vinyl oder ratos@gmx.net

★VERSAND-AKTION!★


BLITZKRIEG OVER YOU!
A Tribute to the RAMONES

Schickt uns 5,- Euro als Schein oder Briefmarken und ihr bekommt den genialen BLITZKRIEG OVER YOU–A TRIBUTE TO THE RAMONES CD Sampler plus Nasty Vinyl Katalog frei Haus! 26 Songs u.a. mit Hass, Rasta Knast, Die Toten Hosen, Motörhead, Die Ärzte, The Adicts, Scattergun, Badtown Boys, Nina Hagen, Ramonez 77, Action Pact, Newtown Neurotics, Blind Pics u.v.a.... !!!

Nasty Vinyl
Oberstr. 6
30167 Hannover
Fon: 0511-7011404
Fax: 0511-7011300
Mail: post@nastyvinyl.de
www.nastyvinyl.de

NASTY VINYL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

GENAUSO WICHTIG
Helge Schreiber, Björn (Audio Kollaps), Atakeks, Ingo (Sabbel-Zine), Zepp, Sarah K., Stanley Head, Vasco, Chris Scholz, Höhnie, Dirk, Hubba, Helmut O., Walmaul, Schrottgrenze, Höhnie...

PREIS
3,5 € (Heft) + 1,53 € (Post AG)

Mailorder, Abos, Platten, News, Konzerte, Werbung, Kontakt- und Kleinanzeigen, Label, Zines & anderer Scheiss immer an diese Adresse:

PLASTIC BOMB
Postfach 100205
47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334
Fax : 0203-734288
E-Mail: info@plastic-bomb.de
Internet: http://www.plastic-bomb.de
Shop:www.mailorders.de

WERBUNG / ANZEIGENSCHALTUNG
Plastic Bomb
c/o Micha
Postfach 100205
47002 Duisburg
Tel. : 0203-730613
Fax : 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-Platten
Helge Schreiber
Hermann-Albertz-Str. 239
46045 Oberhausen
Tel.: 0208-856939
Hardcorehelge@plastic-bomb.de

AUFLAGE
8.000 Bomben

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINUNGSDATUM
47 am 1. 5. 2004 / 1.6.2004
44 am 1. 8. 2004 / 1.9. 2004
48 am 1.11. 2004 / 1.12.2004
49 am 1. 2. 2005 / 1. 3.2005

BANKVERBINDUNG
PLASTIC BOMB GmbH
Konto 211-005376
BLZ 350 500 00
Stadtsparkasse Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE 33

GRATIS CDs +
FREI-ABOS !!!

Wer von euch kennt Plattenläden oder Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten. Wer uns solche Adresse schickt, bekommt das nächste 1 Jahr ein Freiabo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Freiabo benachrichtigt.

INHALTSANGABE

3 IMPRESSUM
4-6 VORWORTE
8-12 MIRON ZWONIR
14 ACAO DIRETA
16-20 ASTA KASK
21 MOTTEK
22-24 TAPES
26-27 THE REAL McKENZIES
28-30 DER MIT DEM ELCH POGT
31-33 DIE SCHWARZEN SCHAFE
34-36 CHRIS SCHOLZ' KOLUMNE
37 PLATTENVERRISSE
38-43 SCHUND
44 KLEINANZEIGEN
45-47 PLASTIC BOMB MAILORDER
48-49 COUNTRY CORNER
50-51 SCROTTGRENZE TOURBERICHTE
52-53 PARANOYA
54-55 FANZINES
56-57 ALEJNIKOV
58-60 SLACKERS
62-64 RATTUS
66 LESERBRIEFE
68-69 ATAKEKS' HIPPIE-CORNER
70 PLASTIC BOMB ABOSEITE
71-91 PLATTENKRITIKEN
92 HAU DEN LUKAS!
94-97 THE HERSTORY OF PUNK:
SUSI (MUELLSTATION)
98 SKA
99-101 HERR NIELSSON
102-104 ASIAN DUB FOUNDATION
105-114 NEWS & KONZERTTERMINE

EIGENTUMSVORBEHALT
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

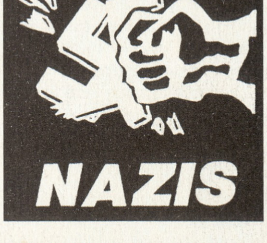
Nach dem Eigentumvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nicht-aushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Den Abonnenten liegt auch diesmal wieder ein Gratis-Aufkleber bei. Die Aufkleber können auch in unserem **Mailorder** für wenig Geld bestellt werden:

1 Exemplar =0,25 Euro ,

10 Stück =2,-Euro,

100 Stück =15,-Euro.



MICHA

Sehr verehrte Punkgemeinde,
ich schlechten Zeiten wie diesen sehnt sich das Volk nach Zerstreuung und Unterhaltung. So kommt es, dass sich nach der Dschungel-Show, nach "Deutschland sucht den Superstar" und dem Irak-Krieg nun ein 4. Ereignis ankündigt, um die elektrisierten Massen in Verzückung zu versetzen. Ich rede von dem kleinen, aber feinen PLASTIC BOMB Festival im kommenden Sommer. Yep, ihr habt die Buchstabensuppe in euren Händen durchaus richtig gedeutet. Nach 2 Jahren ist es also wieder soweit. "Leben, Lachen, Kämpfen" heisst das Festival nach einem alten, reanimierten Antifa-Motto aus den 80ern. Und es gibt im Vergleich zu früheren Festival einige einschneidende Veränderungen. Zum einen soll der Pogoteufel diesmal an einem kompletten Wochenende seine Stiefel schnüren. Es wird ein Zweitages-Festival am 11.6. (Freitag) und 12.6. (logischerweise Samstag), welches im "Druckluft" in Oberhausen stattfindet. "Back to the roots" sozusagen, denn dort haben wir bekanntlich schon mehrere PLASTIC BOMB Parties gefeiert. Und nicht die schlechtesten, muss ich hier mal anmerken. Womit wir bei der zweiten Neuerung wären. Es werden nämlich nur Bands auftreten, die auf PLASTIC BOMB RECORDS bereits eine oder mehrere Platten veröffentlicht haben. Ich dachte mir im Vorfeld, dass es vielleicht ganz nett wäre mal all die Bands und Leute zusammen zu treffen, mit denen man sonst immer per e-mail oder Telefon zu tun hat. Und die man gelegentlich alle Jubeljahre mal auf ´nem Konzert trifft.

Das Programm sieht folgendermassen aus:
Freitag, 11.6.: NO RESPECT, MOTORMUSCHI, PASCOW, HEIMATGLÜCK, RAKETENHUND.
Samstag, 12.6.: VAGEENAS, BACKSLIDE, TREND, SCHWARZE SCHAFE, VADERS + Überraschungsband, die natürlich nicht verraten wird. Denn sonst wär´s ja keine Überraschung. Wer möchte, kann - tätätät... Neuerung Nummer 3 - auch auf einem Rasen am Rand des "Druckslufts" zelten. Kostenlos natürlich, logisch... Wer allerdings beabsichtig nach Tradition der Hunnen Zeltplatz und Gelände verwüsten und sich auch sonst wie der letzte asoziale Idiot benehmen zu müssen, der sollte besser gleich zuhause bleiben. Denn das gibt sonst Ärger, versprochen. Dazu kommt das übliche Rahmenprogramm. Lecker Cider-Verkauf, vegetarisches Essen, Plattenstände und natürlich jeweils nach den beiden Konzerten noch bis in die tiefste Nacht Punkrock vom Band mit diversen DJ-Göttern des Ruhrgebiets, die dafür sorgen werden, dass die Plattennadeln dampfen. Da steppt die Kuh auf dem Plattenteller.

Das Wetter wird diesmal garantiert grossartig werden. Dafür hab ich im Vorfeld schon gesorgt. Denn bei Petrus hab ich noch einen gut. Erinnert euch nur an den sintflutartigen Regen beim letzten PB-Festival, als im Himmel garantiert der ein oder andere Staudamm gebrochen war. Also, sonnig wird´s, denn besser is. Ach ja, der Eintritt liegt bei 8 Euro pro Abend. Und jeder Besucher bekommt am Eingang eine CD geschenkt, nämlich den PLASTIC BOMB-Label-Sampler "Leben, Lachen, Kämpfen", auf dem ihr passenderweise 70 Minuten Punksound von Bands auf unserem Label finden werdet. Jaja, da wird der Fisch in der Pfanne verrückt. Ich denke mal 8 Euro für 5 bzw. 6 Bands und noch ´ne CD oben drauf sollten preislich okay sein.

Der Vorverkauf beginnt am 1.3. bei mir. Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg. Eine Karte für einen einzelnen Tag kostet jeweils 8 Euro (+ 50 Cent Porto). Schickt einfach ´nen Zehner, und ich schick euch den Rest in Briefmarken zusammen mit den Eintrittskarten zurück. Beide Tage zusammen kosten 15 Euro inklusive Porto.
Allen extremen Langschläfern und sonstigen Schnarchnasen sei gesagt, dass das Festival pünktlich um 19 Uhr starten soll. So ist es jedenfalls geplant.

Okay Leute, so sieht´s aus. Jetzt seit ihr einigermassen im Bilde was abgeht. Kommt einfach vorbei wenn ihr Bock und Zeit habt. Wird bestimmt ´ne ganz nette Sache. Wenn ihr noch mehr Infos braucht, mailt mich einfach an: micha@plastic-bomb.de Das Festival wird übrigens von der lokalen VIRUS-Konzertgruppe präsentiert, die sonst für Konzerte im "Druckluft zuständig ist (http://www.massaka.net/virusaktuell.html). Dafür präsentieren wir deren "Vollalarm"-Festival am 26.6., das an gleicher Stelle stattfindet. Dazu seid ihr natürlich auch herzlich eingeladen. Es wird bei gutem Wetter Open Air gespielt und bei schlechtem nach dinnen gewandert. Eine Menge guter Bands sind für kleines Geld am Start. CUT MY SKIN und 5 weitere. Kooperation, Unterstützung und gegenseitiges Aushelfen - so sollte es sein.

Ich hau mich jetzt in die Heia und kuriere meine Grippe aus. Bis die Tage, und kommt gut durch den Frühling.
Micha.-

PLAYLIST

AGROTOXICO -estado de guerra-LP/CD
VADERS -vaders-LP/CD
HEIMATGLÜCK -können gebratene Tauben…-CD
VOICE OF A GENERATION -the final oddition-CD
PACOW -richard nixon discopistole-LP/CD
SKA-P + SONDASCHULE live in Dortmund
SKA-P -incontrolable-CD + DVD
FATALE VOLLGEN -so sieht´s aus -Demotape
REAL McKENZIES live in Münster
WOLFBRIGADE -progression/regression-LP/CD
RESTARTS -slumworld-LP/CD

ATAKEKS

"...Und es gibt Tausende von denen, im ganzen pestbeuligen Land, in Geschäften, Büros, auf Bahnhöfen, in Auto, Häusern, Kneipen -brave Geachtete wie ihr und sie, alle auf der Lauer nach Geächteten wie mir und uns- und die warten bloß darauf, dass sie die Polente anrufen können, sobald wir einen falschen Zug machen. Und das wird immer so sein, das sag ich euch jetzt, weil ich noch nicht alle meine falschen Züge hinter mir habe, und ich werde sie erst hinter mir haben, wenn ich abkratze. Wenn die braven Geachteten darauf hoffen, dass sie´s mir abgewöhnen, einen falschen Zug zu machen, da vergeuden sie nur ihre Zeit. Da können sie mich genauso gut gleich an die Wand stellen und mit 12 Knarren losballen. Das ist die einzige Art und Weise, wie sie es mir und ein paar Millionen anderen abgewöhnen können..."
(aus: ALAN SILLITOE: Die Einsamkeit des Langstreckenläufers)

"...Die Linke ist schwer krank. Da wir dazugehören werden wir unsere ganze Anstrengung daransetzen, sie neu zu beleben. Um zu verhindern, dass sie verschwindet, muss Arbeit geleistet werden: Laßt uns diese Arbeit leisten, selbst wenn die Erfolgschancen kurzfristig dünn sind..."
(aus: JEAN-PAUL SARTRE : Plädoyer für die Intellektuellen. Interviews, Artikel, Reden, 1950-1973)

Der Winter lässt sich wehrlos durch die Regenrinne treiben, platscht auf den Hof, ertrinkt ohne zu klagen in den tiefen Gullis dieser Stadt. Die Erde wird wärmer, aber deshalb nicht zwangsläufig schöner. Da könnt Ihr jeden Alpengletscher fragen. Währendessen balgen sich auf RTL 25 heiratswütige Ich-AGs, die nur zutiefst böswillige Sexisten als "Aushilfsnutten" bezeichnen könnten, um ein Stück Yuppie-Scheiße und finden zwischen Poesiealbum-Philosophie, Puppenhaus-Gemütlichkeit und Seelenfick noch die letzte Erniedrigung "einfach furchtbar romantisch". Eine Million Euro ins Phrasenschwein, Bomben auf Venedig und alle Pferde zum Metzger, aber sofort!! Der Märchenpimmel amüsiert sich prächtig, die Belanglosigkeit wird in Gold gegossen und die Idiotie behält das Gipfelkreuz ganz fest im Blick. Doch noch bevor ich, wild um mich kotzend, den Fernseher erreiche, um auf eine dieser neuen Lass-uns-mal-ein-paar-Leichen-zerschnibbeln-Serien umzuschalten, haben sich sämtliche Barbie-Eltern plötzlich ebenfalls ganz tief gebück (ich vermute mal nach einen Kaviarkrümel der vom Tisch gefallen ist) und ein tierisches Spektakel entbrennt. Dieses wandelnde Schweizer Nummernkonto nimmt sie jetzt tatsächlich alle auf einmal ran. Ein Dortmunder Ex-Bergarbeiter quiekt begeistert und hört, den Bänkerschwanz schon bis zum Anschlag im Arsch, trotzdem nicht auf seine Tochter anzupreisen. Eine Hausfrau aus Bremen oder irgendeinem anderen gottverlassenen Kaff im Norden (könnte auch Hamburg gewesen sein) schluckt Exkremente als wäre sie ein Profi-Klo und auch sonst ist einfach alles erlaubt was dem hirnlosen Nachwuchs eine devote aber gesicherte Zukunft an der Seite dieses wohlfrisierten Primaten oder zumindest einen Hauch von Berühmtheit ermöglichen könnte. Schweinchen Dumm und Schweinchen Dümmer sind im Fernsehen. Und all ihre beschränkten Kumpels auch. Menschenwürde sucks! Die wurde nur erfunden um den Preis in die Höhe zu treiben, hat mal jemand gesungen, der sich inzwischen selbst über Wert zu verkaufen versucht. Jeder japanische Zeichentrick-Porno hätte dagegen das Prädikat "harmlos" verdient. Aber Schluss damit.
Dafür tobt ja in all den blitzenden und blinkenden Komplexen der Betäubungsindustrie, die sich seit Jahren ungestraft als Kinos ausgeben dürfen, nun endlich die lang erwartete (wenngleich ziemlich simpel codierte) dritte Folge der Schwert-und-Schild-Version vom Abwehrkampf des Dritten Reiches, die letzte blutige Schlacht der nordischen Gutmenschen gegen die finsteren Horden aus dem Osten und Süden. "Kein Endsieg ohne Verlust!" (oder so ähnlich), das haben sie uns schon in den zahllosen Trailern entgegengebrüllt. Heldenmut, Opferbereitschaft, Troie und Männerbündelei (ERNST RÖHM wäre hocherfreut), aus diesen Zutaten wurden schließlich bereits in der Vergangenheit die köstlichsten braunen Suppen zusammengerührt. Jeder zehnjährigen Rotznase ihre eigene Waffe! Wenn das Vaterland umzingelt ist, ist Volxsturm angesagt. Kamerad Pathos trägt die Fahne und dann wird auch noch allen Ernstes "Heil" geschrieen. Wohl bekomm´s also, Fantasy-Spacko. Und diesmal gibt´s sogar ein Happy-End für die weiSSen Völker der sauberen weiSSen Welt. Schön schön. Mit RICHARD WAGNER, Fellhöschen und SIEGfried zurück zur Natur und in den germanischen Wald. Und wenn uns diese Scheiß-Römer nicht überfallen hätten, könnten wir wahrscheinlich noch immer nicht lesen und schreiben... Ach nee. Ich versteh´s einfach nicht. Menschen, die sich nach wie vor deutlich links positionieren, wollen mir diese erzreaktionäre, rückwärtsgewandte, xenophobe Kleinbürger-Kacke als Kult anpreisen und verteidigen den ganzen Spezialeffekte-Zirkus für kleine und große Jungs als hätte er etwas Sinnstiftendes, als wären sie darin auf etwas ganz und gar Heiliges gestoßen, dass verkommene Nihilisten wie ich aus purer Gehässigkeit zu beschmutzen trachten. Verglichen mit dem völkischen Zwerg Frodo und seinen frauenfeindlichen Landsern wirkt CDU-POTTER, diese andere Massenpsychose, ja noch beinahe liberal. Egal. Raucht Euch erstmal einen und beruhigt Euch. Ist ja alles nur bitter und ernst gemeint.
Soviel zum kulturellen Verfall. Dass ich NENA für ihre Waschmittelwerbung, ihr erbärmliches Gezappel und Zeilen wie "ich seh deine Hand, hab sie gleich erkannt" eines Tages erschießen lassen werde, könnt Ihr Euch eh denken. An diesem Tag werden übrigens auch MICHAEL SCHUHMACHER, GÜNTHER JAUCHE, FRANZ BECKENBAUER, alle Comedy-Quatschnasen der westlichen Welt, sämtliche "Promis", die gesamte erste und zweite Bundesliga (inkl. Fans) und die Redaktionen von "Kicker", "BLÖD" und "Stern" ins Gras beißen. Aber das nur nebenbei.
Der Himmel ist nicht dunkel wie eine geschlossene U-Bahn-Station, eher so grau wie das Gesicht eines alkoholkranken Ketterauchers, der seine Wohnung seit zehn Jahren nicht mehr verlassen hat. Duisburg quält sich mit dem Überleben. Die paar die´s aufgeben, jeden Tag, fallen unter´n Tisch und nicht ins Gewicht. Ein gigantisches Einkaufszentrum, ein Spielcasino und ein neues Fußballstadion. Das macht Mut und wer noch nicht unter ner Brücke vegetiert, am Kneipenhocker festgeschimmelt oder an der eigenen Schnapsfahne erstickt ist, kann sehen das es aufwärts geht, selbst wenn er sich nur noch mit Mühe an der Oberfläche dieser schmutzigen Pfütze Gesellschaft hält. "Dieter, mach den Mund zu! Sonst schluckst Du noch die ganze Hundepisse... Und das Altöl." "Steffi, schwimm!!" Was soll´s? Immer munter durchgehalten, während man den Gürtel enger schnallt bis die Luft wegbleibt...
Es gab übrigens einen Grund warum so mancher Rentner, warum Arbeitslose und Studenten von der Zuzahlung bei Medikamenten befreit waren. Könnt Ihr Euch denken welchen? Nun, diesen Gruppen fehlt das Geld meist ohnehin schon an allen Ecken und Enden und da in Doofland offiziell alle Menschen Zugang zu einer angemessenen medizinischen Versorgung haben sollten, sprangen an dieser Stelle bislang die Kassen ein. Nun frage ich Euch: War das etwa vernünftig? Wie bitte? Ja???? Nein!! Blödsinn!!!! Arbeitslose, Rentner und Sozialhilfeempfänger haben sowieso immer weniger Bares in der Börse, die ewigen Studenten dürfen jetzt Gebühren zahlen und die Lebenshaltungskosten steigen unaufhaltsam weiter. Kurz und knapp: Arsch ab! Für die Unterschicht wird´s eh nicht zum Überleben reichen. Langfristig müssen wir uns von denen einfach trennen. Rente erst ab 75 wäre da im Prinzip schon mal ne gute Idee, wenn man davon ausgeht, dass die körperlichen Belastungen, der wachsende Konkurrenzdruck und der damit verbundene Stress, die meisten Proletarier spätestens bis zu ihrem 68. Lebensjahr zum finalen Herzinfarkt und somit auch aus unserer Fürsorgepflicht treiben werden. Die Realität sieht aber leider anders aus und deshalb ist auch das Modell "Schuften bis zur letzten Ölung" definitiv noch zu teuer. Da schon jetzt zwei Drittel aller über 50 Jährigen ohne Job da stehen, bzw. auf Parkbänken rumgammeln und das in Zukunft kaum weniger werden, würden diese ganzen marktwirtschaftlichen Totalversager vielfach nämlich bereits 25 Jahre an der faltigen Hängebrust von Mama Staat nukkeln, bevor sie sich letztlich doch daran machen sich mit den total unverdienten Früchten ihres erschreckend kurzen Malocherlebens voll zustopfen (soweit das mit ner Hand voll Dörrpflaumen möglich ist). Und wenn wir dann noch die Wehwehchen von diesem Pack adäquat behandeln lassen, werden die schließlich älter als Vater Abraham und alle Drecksschlümpfe zusammen. Am Ende müssten wir die Reichen und die Großkonzerne stärker belasten um unzählige, ökonomisch komplett überflüssige Einheiten von Humankapital künstlich am Leben zu halten. Das ist, wie jeder leicht einsehen kann, erstens totaler Unfug und würde zweitens dazu führen, dass SIEMENS ("Uns gehört ihre Familie!") und Kollegen auch noch die letzten drei Arbeitsplätze in Doofland abbauen, um sich förderhin komplett auf die blühenden Märkte in der südlichen Mongolei und im nördlichen Alaska zu konzentrieren. Also: Abstoßen, stilllegen, auflösen, weg mit dem menschlichen Ballast, diesen Standortgefährdern! Aber bitte sozial verträglich und ohne Unruhen. Und das geht so: Da den Nichtstuern Stück für Stück ihr Einkommen gekürzt wird, sind sie gezwungen

immer günstiger einzukaufen. Obst und Gemüse werden tendenziell jedoch eher teurer. Wer zu wenig Vitamine frisst, wird aber nun mal unausweichlich krank (und sei´s nur, dass er irgendwann Skorbut kriegt), von den ungesunden Fetten und Farbstoffen im Billigfutter mal ganz zu schweigen. Krank und arm allerdings ist in Zukunft eine ganz ganz schlechte Kombination, klar. Und so gehen Oma Erna und Karl, der arbeitslose Arsch, nur noch dann zum Arzt wenn sie ihren Darm schon zur Hälfte ausgeschissen haben oder der Kiefer vor lauter Entzündungen endlich im Dunkeln leuchtet. Und die Behandlungen, die dann nötig wären, zahlen die Krankenkassen irgendwann auch nicht mehr. "Lohnt ja nicht, oder? Wenn wir was gegen Ihr Fieber tun, verrecken sie trotzdem noch an ihrem Darmkrebs (und umgekehrt). Das müssen Sie doch einsehen..." "Was? Mit 48 noch neue Zähne? Wozu? Sie essen in Zukunft eh nur noch Suppe, oder glauben Sie etwa Sie kriegen noch mal nen Job?" usw. usw. Genau so wird´s gehen. Wir lassen´s einfach wegsterben das Lumpenproletariat. Und das passiert so langsam, dass sie´s gar nicht merken. Wie der Frosch, der bis zum Schluss nicht begreift, dass das Wasser in der Pfanne, in der er ganz gemütlich sitzt, stetig wärmer wird. Bei dem menschlichen Gesocks tun Bier und Fernsehen ihr Übriges. Solidarität??? Vielleicht mit BRITNEY-Kotz-mich-voll-SPEARS, wenn sie gerade Probleme mit CHRISTINA-scheiß-mir-ins-Gesicht-AGUILERA hat, oder mit WILLI-ich-bin-vielleicht-kein-Nazi-aber-ein-Arschloch-das-mit-Nazis-Geschäfte-macht-WUCHER, wenn er mal wieder zu Unrecht von der PC-Polizei angepisst wird, aber sonst? Da unten kann man sich ja nicht mal mehr soziale Kontakte leisten. Schon mal versucht Teil der Event-Kultur zu sein, wenn Du im Monat vielleicht gerade noch ein Event bezahlen kannst? Ein Mal Piepsen-Blinken-Knallen-Saufen-Pillenschmeißen-usw. alle vier Wochen reicht halt nicht um Freundschaften zu pflegen. Und wer schon keine Freunde hat, der hat bestimmt auch keine Genossen. Außerdem: Wir wissen doch wie man spaltet (und zwar nicht nur Haare oder Kerne): "Die Rentner leben auf Kosten der jüngeren Generationen!" Genau!!! Alte Schweine, die! Ham lange genuch vor´m warmen Ofen gepennt! "Sozialhilfeempfänger besitzt Wohnung in Florida!" Was? Hab ich ja immer gesacht, alles Betrüger! So einen müssteSSe anne Wand stellen... "Gewerkschaftsterror vernichtet Arbeitsplätze!" Jau, Fritz, ganz genau. Ich würd so gern Überstunden machen, aber der Scheiß-Betriebsrat lässt mich nicht. "Immer mehr Asylbetrüger verhindern ihre 100 pozentig gerechtfertigte Abschiebung in die heimischen Folterkeller indem sie ihre Pässe wegwerfen!" WaaaaaSS? Das geht ja mal gar nicht. Gas! Gas ! Gas !... etc. etc. etc.

Also, wo ist die Perspektive? Nun, entweder: DOITSCHLAND und die OIROPÄISCHE UNION werden ein mächtiger Wirtschaftsraum mit einer schlagkräftigen Armee und einer bestens ausgerüsteten, (über)wachsamen Polizei, in dem sich große Teile der Bevölkerung um Niedriglohnjobs prügeln dürfen und in dem leider überhaupt gar kein Platz mehr ist für Alte, Kranke, Raucher, Menschen mit Rückgrat, Linke und Neger ohne Informatikstudium.

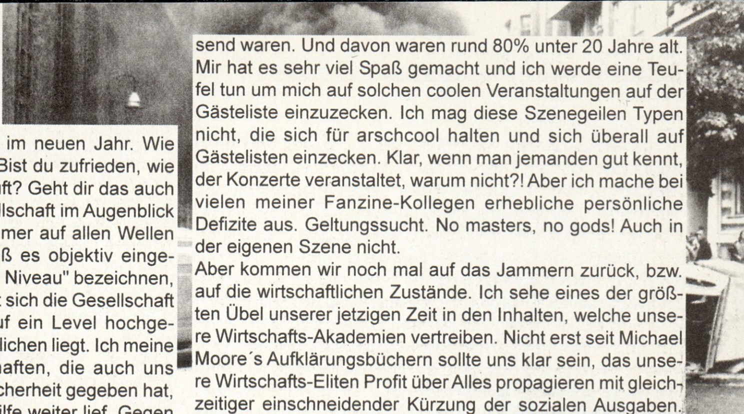
Oder: Wir kriegen den Arsch noch mal hoch und ändern was dran... Auch wenn wir uns manchmal ein kleines Bisschen müde fühlen.

Auf RTL frisst man inzwischen Insekten und auf MTV streiten sich zwei blöde Hühner um einen blöden Gockel. Woher ich das alles weiß? Na ja, ich hab aufgehört zu Rauchen, weil ich mich zwischenzeitlich angehört habe wie ein alter Dampfkessel, und jetzt versuche ich meiner Sucht zu suggerieren, dass ich eigentlich gar nicht existiere, damit sie mich in Ruhe lässt. Und das geht nun mal am Besten beim Fernsehen. In Anbetracht der immer unerträglicher werdenden Geist- und Geschmacklosigkeiten mit denen man von diesem Medium unaufhörlich zugeschissen wird, werde ich so langsam aber sicher wohl doch lieber eine weitere Intensivierung meines Sportprogramms einleiten. Die Auszeit war lang genug, den Staat hat natürlich noch immer keiner kaputt gemacht und FRANZ BECKENBAUER lebt. Also an die Arbeit und Venceremos!!!!

ATAKEKS empfiehlt: Sozialismus, Rotbuschtee, Frühsport und folgende Platten:

1. **HERR NILSSON:** Der erste eigene Wasserwerfer (Live) CD
2. **AERONAUTEN**: Zu gut für diese Welt (best of) CD
3. **MDC**: Millions of Dead Cops PictureLP
4. **ARRESTED DEVELOPMENT**: 3 Years, 5 Months and 2 Days in the Life of... DoLP
5. **ASIAN DUB FOUNDATION**: Enemy of the Enemy DoLP
6. **KNARF RELLÖM** (with the Shi Sha Shellöm): Einbildung ist auch ne Bildung LP
7. **FUNNY VAN DANNEN**: Herzscheiße CD
8. **RAZZIA**: Relativ sicher am Strand CD
9. **CISCO HOUSTON**: Cowboy Ballads and Rail-Road Songs LP
10. **TURBOSTAAT**: Schwan LP
11. **ERIC BOGLE**: Live in Person LP
12. **RANCID**: ...Indestructible DoLP
13. **MINOR THREAT**: s.t. MLP
14. **WENZEL**: Ticky Tock/ Wenzel singt Guthrie CD
15. **JOE STRUMMER**: alles

HELGE



Hallo!

Erste Ausgabe des PLASTIC BOMB im neuen Jahr. Wie sieht´s aus? Was macht das Leben? Bist du zufrieden, wie es bei dir im Augenblick persönlich läuft? Geht dir das auch so auf den Sack, was in unserer Gesellschaft im Augenblick alles so abgeht?! Dieses Dauergejammer auf allen Wellen ist kaum noch zu ertragen. Man muß es objektiv eingeschätzt doch als "Jammern auf hohem Niveau" bezeichnen, denn geht es uns wirklich so mies? Hat sich die Gesellschaft in den vergangenen Jahren nicht auf ein Level hochgepuscht, das Jenseits des sozial verträglichen liegt. Ich meine jetzt nicht die sozialen Errungenschaften, die auch uns Punks ein schönes Stück staatliche Sicherheit gegeben hat, solange die Arbeitslosen- und Sozialhilfe weiter lief. Gegen den Strich geht mir eher die Maßlosigkeit unserer Gesellschaft, in welcher jeglicher Konsum möglich ist, ohne das man dabei die Kosten bedenken muß. Die Menschen, die in einem Land leben, in dem man sich unkommentiert dem Kultur-Gau von Serien wie "Deutschland sucht den Superstar" aussetzt, haben bewiesen, das sie ganz erhebliche Defizite haben. Im Punk Rock und Hardcore ist es die Lebenseinstellung und vor allem die Musik, die uns zusammen bringt. Ich erinnere mich an die Zeit, als ich mit Punk in Kontakt kam. Ok, das ist alles lange her, aber damals haben wir gegen die beschissenen lahmarschigen Rockbands angestunken, die ihre Musik nur noch als Drogen-Happening sahen und endlos lange und total langweilige Mucke spielten. Die Dekadenz der Musikindustrie hat uns damals dazu gebracht, das wir die Sachen in unsere eigenen Hände nahmen. Dieser Do It Yourself-Spirit bewegt heute immer noch viele Leute in unserer Szene, und das ist auch gut so. In unserer heutigen Zeit geht die Musikindustrie ähnlich beschissene Wege wie damals, wobei sich heute alles auf das Marketing von zweit- und drittklassigen Boy- und Girlgroups konzentriert. Es ist kaum zu ertragen, was für ein beschissenes Programm man im Radio und auf den Musik-TV-Kanäle geboten bekommt. Die Werbung dieser Heulbojen-Bands und Einzelkünstler ist so etwas von megapräsent, das man sich nur noch von gecasteten Klon-Bands umgeben sieht. Nur recht bekannte Sänger wie z.B. Grönemeier (würg!) schafft es gerade so eben mit seiner neuen Platte gehört zu werden. Aber wer will den Wixer denn? Dem gesunden Grund einer Musikszene wird so in Deutschland konsequent der Boden unter den Füßen weggezogen. Daher finde ich, das wir unseren Punk Rock und Hardcore um noch ein paar Volumne-Reglerstärken lauter aufdrehen sollten. Die Musikindustrie sollte sich nicht wundern, das sie erhebliche Einbußen zu verzeichnen hat, was allerdings nicht am kopieren von überteuerten CD´s liegt, sondern an dem superbeschissenem Musikprogramm, was angeboten wird. Im übrigen geht mir aber auch unsere eigene Punk Rock Industrie auf die Nüsse. Ich habe das Gefühl, das inzwischen jede kleine Kackband eine Platte heraus bringt. Kaum aus dem Keller heraus, schon wird die erste eigene Platte heraus gebracht. Ich finde, das viele Bands lieber den herkömmlichen Weg gehen sollten. Sich den Arsch-abproben, so viel wie möglich live spielen, ein Demo rausbringen und danach noch mehr proben und live spielen. Ich weiß nicht, wie viele mittelmäßige Bands mir in der letzten Zeit untergekommen sind, die der Hoffnung erlegen sind, das man sehr schnell den großen Erfolg haben kann. Wenn man sich als Band nicht bemüht, wird das auch nicht von den Leuten gewürdigt. Bitte erspart uns und Euch eine Verschwendung an Vinyl und Plastik (CD´s), wenn Ihr als Band Eure Musik zu früh heraus bringt. Lieblos aufgemachte Veröffentlichungen sind echt was für den Arsch.

Was mir ebenfalls auf die Nüsse geht, sind die sogenannten Profibands im Punk und Hardcore Bereich. Es werden Starallüren an den Tag gelegt, gegen die ich schon vor über 20 Jahren angegangen. Ich sehe mir Bands live wirklich sehr gerne an, aber müssen es immer 4 Bands sein, die im Nightliner unterwegs sind? Meist eine gute Band und drei langweilige (die gute Band ist nicht immer unbedingt der Headliner). Und dafür dann auch noch mindestens 10 Euro Eintritt zahlen...? Hau mal langhin ab mit so´n Scheiß! Reicht es nicht aus eine Band auf Tour zu sehen, wo maximale eine plus eine lokale Band vorher spielt? Wer bucht eigentlich immer so´n Scheiß zusammen? 25,- Euro Eintritt für Bad Religion...sach´mal, wo leben wir eigentlich? Wir Fanzine-Macher haben immer den Hang, das wir uns für wichtig halten und für lau auf der Gästeliste reinkommen. Klar, das spart Asche, aber insgeheim unterstützen wir damit Verhaltensweisen bei Veranstaltern und Touragenturen, die nicht mehr gut zu heißen sind. Es geht nur noch um´s Kohle verdienen, ohne das man darauf achtet, das man eine gesunde Szene damit an sich bindet. Letztens war ich auf einem sehr geilen Konzert, und zwar ein Lablefestival von dem kleinen aber sehr feinen Horror Business Record Lable. Das Konzert fand in einem Jugendheim in Dinslaken statt, wo es für 2.50,- Euro Eintritt 4 Bands zu sehen gab, zudem bekam man die CD´s der Horror Business Lable Bands für maximal 6,- Euro zu kaufen. Das Bier war billig, die T-Shirts ebenfalls. Ein rundum gelungener Abend, wo satte 370 Leute anwesend waren. Und davon waren rund 80% unter 20 Jahre alt. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich werde eine Teufel tun um mich auf solchen coolen Veranstaltungen auf der Gästeliste einzuzecken. Ich mag diese Szenegeilen Typen nicht, die sich für arschcool halten und sich überall auf Gästelisten einzecken. Klar, wenn man jemanden gut kennt, der Konzerte veranstaltet, warum nicht?! Aber ich mache bei vielen meiner Fanzine-Kollegen erhebliche persönliche Defizite aus. Geltungssucht. No masters, no gods! Auch in der eigenen Szene nicht.

Aber kommen wir noch mal auf das Jammern zurück, bzw. auf die wirtschaftlichen Zustände. Ich sehe eines der größten Übel unserer jetzigen Zeit in den Inhalten, welche unsere Wirtschafts-Akademien vertreiben. Nicht erst seit Michael Moore´s Aufklärungsbüchern sollte uns klar sein, das unsere Wirtschafts-Eliten Profit über Alles propagieren mit gleichzeitiger einschneidender Kürzung der sozialen Ausgaben. Diese Inhalte, die seit Jahren mehr und mehr vertreten werden, bringen im Endeffekt unseren Sozialstaat immer mehr in Bedrängnis. Die Reichen werden immer reicher und kümmern sich nur noch um Aktienerträge. So kommt das zu den in Michael Moore´s Büchern beschriebenen Umstand, das selbst Firmen, die noch schwarze Zahlen schreiben, geschlossen werden, wenn die Aktionäre nicht ausreichend Rendite bekommen. Hier gilt es anzusetzen: Protest gegen die Art und Weise, wie Wirtschaftspolitik von den großen Firmen in Deutschland propagiert wird. Die Führungseliten in der Wirtschaft ziehen ein wirklich schlimmen Thatcherismus durch, wogegen sich selbst die Politiker in Berlin nicht wehren können. In den USA wurde es vorgemacht, was es heißt, das die Wirtschaft die Politik bestimmt. Umweltschutz in Alaska ist nicht mehr das Papier wert, auf dem es steht Bush und seine Leute sitzen dick fett in den Führungsgremien der Ölfirmen, die nur ganz allein ihre Interessen vertreten. Das sie sich unter falschen Vorgaben nun auch die Öl-Pfründe im Irak gesichert haben, dürfte nicht verwundern. Die Politik wird zum Spielball der Wirtschaft. Daher ist auch unsere Pflicht hier in Deutschland darauf zu achten, das dieses menschenverachtende Vorgehen der Wirtschaft nicht zu weit geht. Augen auf und das Maul aufmachen!

Zum Abschluß möchte ich Euch natürlich wieder mein neues Doppel BOMBEN Tape (C-90) anbieten. Wie immer voll mit dem neusten Sachen, die Ihr Euch mal anhören solltet. Auf dem Tape mit den neuen Bands sind zu hören: BORN/DEAD, DANDARE, BOLZEN, CLOSE SECOND, FREE YOURSELF, FARTZ, TRAGADA JONES, SLEAZY JOKE, SMOGTOWN, AUSROTTEN, HANSON BROTHERS, VAN NORDEN, YOUTH REBELLION, CAUSTIC CHRIST, BEER ZONE, THE TONE, SELFISH, OHLO DE GATO, AVSKUM, ACCÜSED, DIAVOLO ROSSO...insgesamt 36 Bands. Auf dem zweiten BOMBEN TAPE habe ich diesmal ausnahmsweise NICHT wieder Ami-Bands zusammen gestellt (für die nächste Ausgabe ist eine neues Ami-HC Tape aber schon fertig!), sondern ein Tape, wo auf der A-Seite nur italienische Bands zu hören sind, und auf der B-Seite nur Bands aus Skandinavien. Mir ist aufgefallen, das es inzwischen auch eine ganze Reihe von Leuten gibt, die alte Italo- und Skandinavien-HC Platten kaufen und teilweise auch ein Schweinegeld dafür hinblättern. Hört Euch vorher die Bands hier mal auf diesem Tape an, damit Ihr wißt, ob sich es überhaupt lohnt soviel Asche dafür hinzulegen. Klar sind da Klassiker dabei (VIELE!!), aber eine EU´S ARSE oder LANCIA FIAMME Single sind vom Sound her wirklich nicht besonders. Ich bin mir aber sicher, das Ihr an diesem Tape viel Spaß haben werdet. Mit am Start sind folgende Bands: STINKY RATS, PEGGIO PUNX, IMPACT, EU´S ARSE, WRETCHED, DISPERAZIONE, FRANTI, LANCIA FIAMME, CCM, KINA, RAW POWER, MANIMAL, NEGAZIONE, CRASH BOX, UPSET NOISE, FALLOUT, BETONG HYSTERIA, SVART FRAMTID, BANNLYST, SISTE DAGERS HELVETE, BARN AV REGNBUEN, STENGTE DORER, KAFKA PROSESS, SO MUCH HATE, LIFE BUT HOW TO LIVE IT?, PUKE, ATTENTION, LULL, RAPED TEENAGERS, CRUDE SS, ANTI CIMEX, SHIT LICKERS, RIISTETYT, RATTUS, BASTARDS, APPENDIX, ELECTRIC DEADS, HUVUDTVÄTT, TERVEET KÄDET, DESTRUCKTIONS...wie gesagt hier alles Aufnahme von der ersten Platten der oben genannten Bands, allesamt aus den 80er Jahren. Das Dopepl BOMBEN Tape bekommst du bei mir für 5,-Euro plus 1.44,-Euro Porto bei folgender Adresse: Helge Schreiber, Hermann-Albertz-Str. 239, 46045 Oberhausen.

Ich sach dann mal Tschüß und viel Spaß beim Lesen dieser neuen PLASTIC BOMB Ausgabe.

Helge

PS: Ich suche immer noch einige wenige alte Maximum Rock´n´Roll Ausgaben. Nochmals vielen Dank an diejenigen, die mir seit der letzten Ausgabe geholfen haben. Ein dicker fetter Spezial-Dank geht an Ingo von BOLZEN!!! Mir fehlen noch folgende Ausgaben des MRR:

Nummer 1-7, 9, 12, 14, 21, 27-29, 59. Einfach melden, dann werden wir uns schon über einen Preis einig werden.

Helge.

Folgende Sachen machen mich glücklich!
- **ANSICHT** X LP
- **DIAVOLO ROSSO** LP
- **THE VADERS** LP
- **CAUSTIC CHRIST** CD
- **VAN NORDEN** Demo
- **BOLZEN** CD-R
- **ARTCORE** - Fanzine # 20
- **FOUR LETTER WORD** - everything!!!
- **FARTZ** "N.W.T.O." 7"
- **VISION** CD
- alter Ami-Hardcore der 80er Jahre
- Maximum R´n´R Ausgaben der frühen 80er Jahre

SWEN

BOCKSCHEISSE:
Boah, so viele Dinge, die man sagt, haben einfach keine Konstanz. Also ohne zu sehr darauf einzugehen. Es gibt uns weiter am BaKi zu kaufen. Zur Erklärung: Das Angebot war so gut, daß wir nicht nein sagen konnten. That's Live ! Also halte ich es, wie man's im Big Business so hält: Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.

Der Fortbestand des PLASTIC BOMBS ist auch auf jeden Fall für das erste gesichert, wenn wir auch weiter mit lausiger Zahlungsmoral zu kämpfen haben, bzw. von klagewütigen Koksnasen vor den Kadi gezogen werden. Das ist auch Leben.

Was soll ich da weiter jammern, es ändert ja nix. Also für den Fall, daß es mal nicht mehr so gut geht, wißt ihr ja seit meinem letzten Vorwort, was ich dann tun werde.

Was andere tun, im Angesicht von Wirtschaftskrisen und drohenden Pleiten, hat in meinen Augen nur mit scheiß Major-Praktiken zu tun. Die Jagd auf MP3 und andere Raubkopierer ist an Lächerlichkeit kaum zu überbieten. Da flattern einem Kleinanzeigenschalter bei uns gleich mehrere nicht wirklich nette Briefe von Anwälten ins Haus, weil er kopierte CDs gegen kleine Gebühr feil bietet. Natürlich muß er nicht nur Unterlassung schwören, sondern auch jeweils teure Anwaltskosten tragen, weil die ja nicht wirklich für lau arbeiten. Tja, Anfang der 90er habe ich das selbe mit Tapes gemacht. Ich habe so viele nette Leute kennen gelernt, mir von dem Geld zig LPs/CDs in der Szene gekauft, mit anderen Tapes getauscht und zum Schluß den Michael Will so kennen gelernt. Irgendwann wurde mir dann die Kopiererei zu mühselig und ich machte lieber ein Fanzine mit. Da hab' ich Glück gehabt, daß die damals großen Labels wie X-Mist und We Bite Gnade vor Recht ergehen ließen.... waren das vielleicht andere Zeiten ?? Don't know. on unserer Mucke dürft ihr auf jeden Fall soviele Kopien machen, wie ihr wollt. Und wenn ihr MP3s vom Plastic Bomb tauscht, dann kackt da der berühmte Hahn drauf. Die Verbreitung ist wichtig. Und wenn tatsächlich jemand darauf verzichtet, eine geil aufgemachte CD oder Vinylplatte, wie den Hangover Heartattack oder andere gut aufgemachte Scheiben zu kaufen, weil er MP3s oder CDr-s davon hat, dann ist dem eh' nicht zu helfen. Anyway, ein böses auf die Schulter klopfen reicht manchmal doch auch aus. Wenn man's nicht will, kann man sowas den meisten Leuten sagen. Ich denke, dann könnte man immer noch mit dem Vorschlag-Anwalt kommen. Ich mahne die Leute hier auch erst, wenn ich Geld von ihnen bekomme. Erst dann gibt's Anwaltsterror.. auch das ist Leben.

Ein anderer Fall von Anwaltsterror steht noch in der Schwebe. Dem Label MAD BUTCHER flatterte eine Unterlassungserklärung von einem Damen und Herren-Oberbkleidungshersteller ins Haus, der gerne Fuß in der Punkszene fassen würde. Da soll sich der Betreiber des Mad Butcher Labels zu verpflichten, ein T-Shirt mit dem Aufdruck Antifa-Hooligans nicht mehr zu verkaufen, weil diese Firma die Wortrechte an einem Teil des Aufdruckes besitzt. Auch soll er die Hersteller dieses Shirts bekannt geben. Wer den verrückten Metzger kennt, der weiß, er würde sowas nie unterschreiben. Stattdessen hat er die Kanonenrohre gefüttert und wartet jetzt aber schon seit 2 Monaten vergeblich auf die angedrohten rechtlichen Schritte. Cleverer Weise scheint die Firma sich dann eines besseren besonnen zu haben. Für den Ruf in dem nicht rechten Teil der Szene wäre das sicher nicht gut.

Man muß sich nur zu wehren wissen. Was geht mir sonst noch so durch den Kopf. Vielleicht würde ich gerne mal ein Jahr Pause machen. Nicht so, daß ich alles superschlimm finde, aber einfach mal aussetzen. Das wäre es. Ein dicke Fuck Off geht noch an alle 'Wo bleibt mein Review'-Promoagenturen. Entweder es ist was im Heft oder nicht. Und zum 10 Millionsten Mal: HÖRT AUF MICH MIT DER INTERVIEW SCHEISSE. Jeder von uns macht das, worauf er Lust hat. Und da erfüllen wir manchmal Erwartungen und manchmal nicht. Ich krieg auf jeden Fall schon Ausschlag, wenn ich all die belanglosen Anfragen bekomme. Jede Band ist wichtig, alles interessant. Wir sind keine Musikzeitschrift. Ich hab' echt schon überlegt, ob ich einfach mal ein Interview erfinde. Wenn ich all die Interviews machen würde, wovon 80% eh im 2 Wochen später erscheinendem Ox zu finden sind, dann könnte ich mich um gar nichts mehr kümmern. Ich habe auch einmal angefangen, ein Fanzine zu machen, weil ich auch ein Selbstdarsteller sein wollte und denen ein Forum geben wollte, die sonst kein Forum bekommen. Diesen Teil lebe ich nur noch zum kleinen Teil aus. Anyway, selbst schuld... auch das ist Leben.

Swen Bock hört:
TREND- die 6 neuen Songs
SWANTJE- Demo
POTSDAMER PLATZ- Buddy Giovinazzo Buch
C.AARMÈ- s/t CD
THE MINDS- Plastic girls LP
DESCENDENTS- 'merican MCD
DIE CHINESISCHE GLÜCKSKEKSE- MCD
MONO FÜR ALLE- San Pedro Konzert CD +VCD
SCHROTTGRENZE- Belladonna MCD
SHARK SOUP- MCD
HORRORPOPS- Hell yeah ! CD

GERMANY
YOU ARE ENTERING
AN ENEMY COUNTRY
KEEP ALERT

LÄDEN + VERTRIEBE, DIE DAS PLASTIC BOMB VERKAUFEN:

Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099 Dresden
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099 Dresden
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103 Leipzig
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842 Dessau
Mr. Music, Löbdergraben 26, 07743 Jena
Maximum Rock´n´Roll, Wühlischstr. 12, 10245 Berlin
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435 Berlin
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961 Berlin
Grober Unfug, Zossenerstr. 32/33, 10961 Berlin
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963 Berlin
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978 Berlin
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997 Berlin
St. Pauli Fanladen, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103 Kiel
Subvert, Norderstr. 41, 24939 Flensburg
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335 Elmshorn
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123 Oldenburg
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453 Hannover
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863 Coppenbrügge
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602 Bielefeld
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073 Göttingen
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112 Magdeburg
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213 Düsseldorf
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf
Rock Dreams, Körnerstr. 6, 41061 Mönchengladbach
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103 Wuppertal
Pop Art, Hochstr. 67, 42105 Wuppertal
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137 Dortmund
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128 Essen
Sold Out, Münsterstr. 15, 45657 Recklinghausen
Sound Of The Suburbs, Friedrich-Alfred-Str. 46, 47226 Duisburg
Green Hell, von Steubenstr. 17, 48143 Münster
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076 Osnabrück
Beatbaracke, Lindenstr. 33, 49393 Lohne
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668 Köln
Normal, Vogteistr. 18, 50670 Köln
H2O, Clemensstr. 9, 56068 Koblenz
True Love, Moselring 1, 56068 Koblenz
New Born Fire, Schloßstr. 19, 56564 Neuwied
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072 Siegen
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111 Saarbrücken
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655 Kaiserslautern
Come Back, Quadrat S 4 - 23, 68161 Mannheim
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178 Stuttgart
Mutter Beimer Records, Parlerstr. 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
Flight 13, Nordstr. 2, 79104 Freiburg
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539 Lörrach
WOM, Kaufinger Str. 15, 80331 München
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150 Augsburg
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212 Ravensburg
Graureiher, Bachstr. 4, 88250 Weingarten
Eldorado, Unter den Schwibbögen 9, 93047 Regensburg
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052 Bamberg
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450 Coburg
H2 O, Karmelitenstr. 28, 97070 Würzburg
My Way, Brettreichstr. 3, 97074 Würzburg

SCHWEIZ

Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, 9535 Wilen
Jamarico, Hirschenplatz (Spitalgasse), Zürich
Leech Records, Postfach 14, 8042 Zürich
Prawda, c/o Peter Bader,Scholastikastr. 24, 9400 Rorschach

ÖSTERREICH

Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Johann-Strauss-Gasse 1-2-8, A-2460 Bruck an der Leitha
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070 Wien
Mohawk Distribution, Heidenheimerstr. 43-3-16, 3100 St.Pölten
Yummy, stumpergasse 31, 1060 wien

VERTRIEBE + KONZERTVERKÄUFER

East Side Records, Postfach 1246, 02943 Weißwasser
VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck
Nasty Vinyl, Oberstr. 6, 30167 Hannover
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Stefan Barke, Westring 61, 34127 Kassel
Teenage Rebel Records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
Rabauz Rec., c/o Mike Weger, Joh.-Girmes-Str. 20, 47929 Grefrath
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg
Moskito Promotion, Postfach 3072, 48016 Münster
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Matula Rec., Falk Sinss, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden
Incognito Records, Senefelderstr. 37 A, 70176 Stuttgart
We Bite Records, Palerstr. 4, 70192 Stuttgart
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal
Matze Nürnberger, Krumme Gasse 33, 97421 Schweinfurt

IMPACT RECORDS PUNK ROCK NEWS

RAZZIA

Endlich ein neues Album der neben Slime wohl wichtigsten Hamburger Punkband !!

RELATIV SICHER AM STRAND CD

RAZZIA
RELATIV SICHER AM STRAND

"...Egal ob man das Sturmflut-Memorial "Feb. 62" hernimmt oder die Polithämmer "Relativ sicher am Strand" oder "McWar", wer auf einen fundierten Mittelfinger Wert legt, wird an dieser Scheibe nicht vorbeikommen...."
SOUTHSPACE ZINE

".....Relativ sicher am Strand" dürfte jedenfalls den bisherigen Höhepunkt des Bandschaffens darstellen ......Razzia setzen schließlich nicht auf platte Parolen oder all zu billige Melodien, das hatten und haben sie auch heute nicht nötig.....Stattdessen gibt es wieder viele düstere, politisch motivierte(...) Songs, die alle ein bisschen schwermütig daherkommen, aber immer etwas zu sagen haben und meist bereits nach wenigen Durchgängen schon Ohrwurmqualitäten entwickeln. Zudem ist die Homogenität der Scheibe beachtlich - 16 Songs und trotzdem kein Ausfall...."
WASTE OF MIND ZINE

"...Kampf den deutschen Spießbürgertum: RAZZIA sind zurück ! Und wie ! Wer erwartet hat, dass nach der langen Suche nach einem Label nur heiße Luft aus Hamburg kommt, hat sich so richtig geirrt. Nach RUBBERSLIME ist nun wieder eine der großen Bands aus der Hansestadt wieder voll da. RAZZIA setzen eine beispiellose Punk-Karriere mit bereits zehn Veröffentlichung in mehr als 20 Jahren erfolgreich fort. Ich verneige mich!
IN-YOUR-FACE ZINE

RAZZIA Live :

07.04.2004 Wermelskirchen - AJZ BAHNDAMM 08.04.2004 - Fulda - KREUZ
09.04.2004 LINZ - STADTWERKSTATT 10.04.2004 Wien - ARENA
11.04.2004 Zürich - DYNAMO 12.04.2004 Basel - HIRSCHENECK

Alle Konzerte mit AMOCO CADIZ & Der dicke Polizist

EFA

Lange angekündigt, jetzt endlich zu haben : die Anti Kriegs-Benefiz Compilation mit deutschen und internationalen Bands !!

PEACE ATTACK

VOLUME 2 : PUNKROCK-EDITION

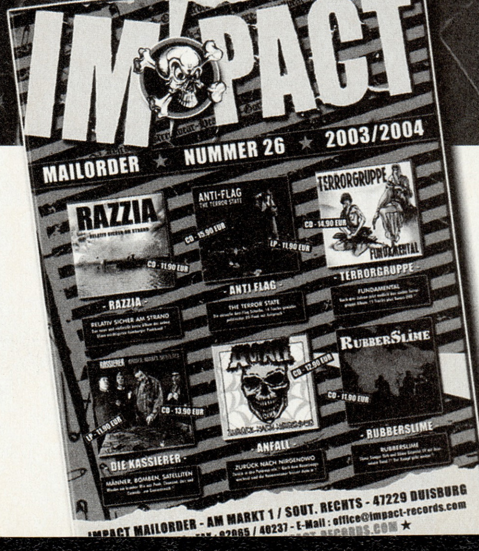
Make the Vision Europe
PEACE ATTACK
VOL. 2
PUNKROCK EDITION
NO BUSH NO WAR!

DIE TOTEN HOSEN - TERRORGRUPPE - DRITTE WAHL - RASTA KNAST KASSIERER - SCATTERGUN - RUBBERSLIME - ACK - SKEPTIKER - WKA DOEDELHAIE - OI POLLOI - DAILY TERROR - ATOMIXX - THE DAMAGED BACKSLIDE - STAR STRANGELED BASTARDS - FAMILY 5 - DEE DEE RAMONE - POPPERKLOPPER - NEW WAVE HOOKERS PSYCHO GAMBOLA - DESTRUCTION

EFA

PEACE ATTACK
VOL. 1
attac

Ebenfalls erhältlich : Peace Attack Vol. 1 / Pop & Rock Edition mit Jan Delay, Mellow Mark, Ancient Gallery, Die Komplette Bandbreite, Dein Schatten, Retrosic....


IMPACT
MAILORDER ★ NUMMER 26 ★ 2003/2004
RAZZIA
ANTI-FLAG
TERRORGRUPPE
RUBBERSLIME
DIE KASSIERER
ANFALL
IMPACT MAILORDER - AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS - 47229 DUISBURG

Bestell dir den Impact-Mailorder Nr. 26 !!! Wie immer zu fairen Preisen : Punk, Oi, HC, Ska LPs, CDs, Videos, DVDs, T-Shirts und Kapus ....Boots, Bondagehosen, Haarfarben, Army Klamotten, Nietengürtel & Armbänder undundund... !!! Günstiger Nachname Versand nach Östereich, Luxenburg & die Schweiz !!! Der Katalog kommt GRATIS !!

Impact Mailorder - Am Markt 1 - 47229 Duisburg
Germany - Tel. : 02065/40061 - Fax : 02065-40237

AB JETZT IM ONLINESHOP :

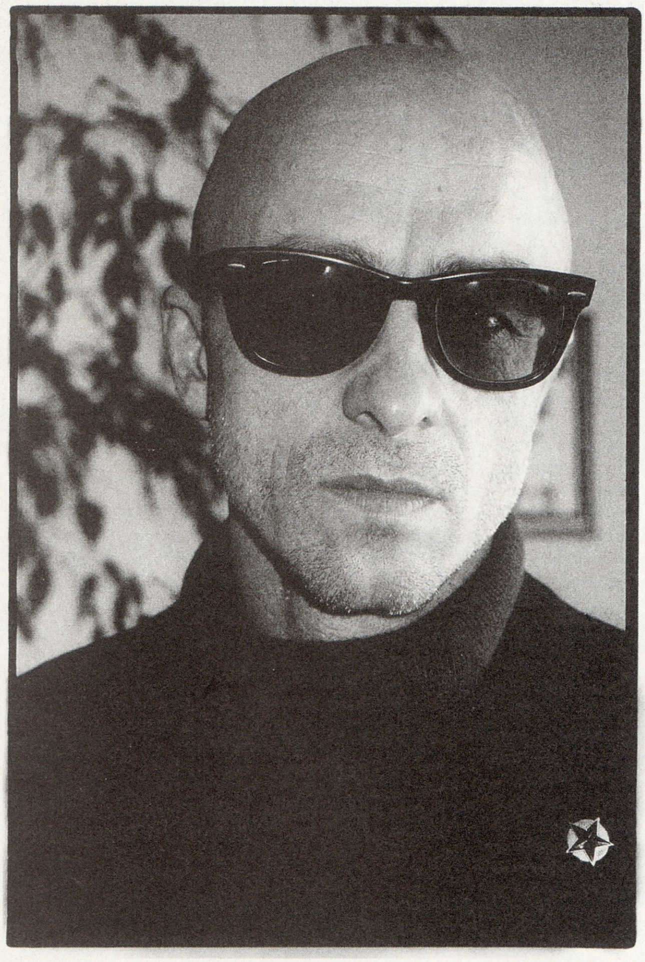
FORCE ATTACK

FESTIVAL TICKETS

Ganz bequem online bestellen, natürlich mit lim. Gratis CD und OHNE VVK-Gebühren !!

Onlineshop : www.impact-records.com

MIRON ZWONIR



Glücklicherweise passieren in meinem Leben immer noch Dinge, die wie Bomben einschlagen. Dazu gehören auch unscheinbare Dinge, wie Bücher zum besprechen. In diesem Fall war es ein Roman aus dem Hause Miranda mit dem Namen KEIN SCHLICHTER ABGANG. Bisher viel der MIRANDA VERLAG ja schon positiv als deutsches Sprachrohr für LYDIA LUNCH oder HENRY ROLLINS -Veröffentlichungen auf. Also mit alles anderem als Massenware. Das Buch unterschied sich aber schon mal dadurch, dass es ein Roman war. Und was für einer. Ein Buch dass dich sofort in seine negative Energie zieht. Im Stile eines Pulp-Romans besteht die Welt in diesem Werk von MIRON ZOWNIR nur aus Anti-Helden. Es gibt kein Gut oder Böse, es gibt nur Scheiße. Eine aussichtslose Welt in der alle ihrem Abgang entgegen steuern. Ein Krimi mit echter Urgewalt ausgestattet und vom ersten bis zum letzten Moment fesselnd. Die Helden des Romans sind Asoziale im wahrsten Sinne des Wortes. Sie heucheln gar nicht erst um Mitleid oder Verständnis, sondern gehen einfach ihren Weg. Vielleicht ist das am ehesten mit einem literarischem Gegenstück von HAMMERHEAD zu vergleichen. Von der Energie her auf jeden Fall.

Tja, mein Interesse an MIRON ZWONIR war auf jeden Fall geweckt. Auf der Suche nach anderen Stoffen von ihm, stellte ich fest, dass er wohl bis dato als Filmemacher und Fotograf schon länger für Aufsehen sorgte. So ist das, wenn man Banause ist. Da kriegt man die wirklich interessanten erst mit, weil man vom richtigen Verlag mit dem richtigen Schmöker bemustert wird. Anyway. Schnell stoß ich auf das Buch ‚Radical eye’, das wohl so eine Art ‚Best of’ seiner Fotografie ist. Und genau die „Helden“ über die ich in KEIN SCHLICHTER ABGANG las, genau die scheinen dort fotografiert zu sein. Dieses Buch wurde mir dann freundlicher Weise vom DIE GESTALTEN-Verlag zur Verfügung gestellt. Die Fotos hier sind so gut wie ausnahmslos aus diesem Buch, das leider zur Zeit kaum noch zu kaufen ist.

Für mich ist der Einblick in MIRON ZOWNIRs auf jeden Fall ein Einblick in die eigenen Abgründe. Es ist mir einfach nicht fremd, wenn ich die Bilder sehe oder im Buch über die unendliche Pechsträne des Helden Skollani stolpere. MIRON ZOWNIR hat’s raus, die Wirklichkeit so zu zeigen, wie sie ist. Darum gibt es hier die Gelegenheit etwas mehr zu lesen und zu sehen. Wer hier Interesse an mehr hat, dem empfehle ich unbedingt ‚KEIN SCHLICHTER ABGANG’, das wir selbstlos wie wir sind auch über unseren Mailorder vertikken (aber man kann es auch in jedem Buchhandel bestellen). Ich bin mir sicher, dass wir noch ‚ne Menge von diesem jungen Mann zu hören und sehen kriegen. Swen.

Im Buch ‘Radical eye’ wird der Beginn deiner Karriere als Fotograf mit den frühen Punk-Tagen in Berlin gleich gesetzt. Hat die Punkexplosion also auch etwas mit deinem ‘Coming Out’ als Photograf zu tun ? Oder sind das nur zwei Ereignisse, die der Zufall zusammen brachte ?

M: Also ich bin 78 nach London gezogen. Da war die Punkbewegung schon sehr vital. Das hat mich schon mitgerissen und beeindruckt. Auch musikalisch. Als ich dann 79 zurück nach Berlin kam, war hier auch einiges los. Die Punkbewegung hatte schon das komplette Nachtleben auf den Kopf gestellt. Das war schon auch eine Protestform mit der ich mich identifizieren konnte. Ich war zwar schon ein paar Jahre älter, so um die 26, aber ich hab mich auch oft im SO 36 aufgehalten. Ich hab’ das schon als neue Bewegung wahrgenommen, die mit der ganzen Hippie-Scheiße nichts zu tun hat. Das hat sich von der Verlogenheit radikal distanziert. Da waren auch ganz schön pittoreske Gestalten unterwegs. Das Zusammentreffen fand aber zufällig mit meiner Fotografie statt. Punk war aber so ziemlich das erste, was ich fotografiert habe.

War dein Interesse von Anfang an auf den "Nebenschauplätzen" des Punks, also bei den Darstellern auf der Strasse und vor der Bühne. Oder hast du damals auch zu den frühen Größen des Berliner Punks zu tun gehabt ?

M: Ich kannte schon Blixa Bargeld persönlich. Der war auch immer im Dschungel. Er wußte daß ich fotografiere und ich wußte, er macht Musik. Ich erinnere mich da an so merkwürdige Aufnahmen unter ‘ner Autobahnbrücke... Es war aber nie eine Freundschaft. Wir haben uns gegenseitig respektiert. Besser kennen gelernt habe ich dagegen Alexander Hacke (Neubauten Guitarrist) als er den Soundtrack zu meinem Film ‘Jetzt oder nie’ gemacht hat. ..sicher ich kannte da viele damalige Größen. Eine war ein Typ, der Rainer Forver hieß. Der hat auf sich auf einer Psychose ein Loch ins Eis geklopft und sich darin ertränkt. Da sind schon einige Dinge einfach so passiert. Kennen gelernt habe ich viele. Mit James Chance bzw. White verband mich später in New York eine nähere Bekanntschaft, wobei der ja auch nur entfernt zum Punk gehört. (*Anm.: Der spielte in Lydia Lunchs erster Band Teenage Jesus und the Jerks und prägte später mit seiner eigenen Band Contortions vieles auf das sich Post-Punk Bands heute berufen*)... Ich kannte schon einige Bands, aber das waren oft nur Eintagsfliegen. Ich hatte auch Kontakt mit Leuten, die sich einfach nur so damit identifiziert haben. Das ist auch so, daß die oft einen viel stärkeren Ausdruck hatten und das deren Verzweiflung viel tiefer war. Deren Ausdruck war oft radikaler als der auf der Bühne. Die hatten bei ihrer Identitätssuche nur kein Feedback. Das ging damals mit einer ziemlichen Urgewalt ins selbstzerstörerische. Es gibt z.B. Photos von mir, wo sich ein Mädchen die Geschlechtsteile mit Rasierklingen aufschlitzt. Das fand aber mehr bei den Leuten statt, die sich musikalisch nicht ausdrücken konnten. Die ließen sich eher durch die Musik aufpeitschen, blieben dann mit ihren Adrenalinkicks zurück und haben sich den Schädel an der Wand eingeschlagen. Da spielte natürlich auch Drogen, Speed auf dem schlimmsten Niveau eine Rolle.

Und wie hast du dazu gestanden ?

M: Ich war kein Verächter von Exzessen. Hab’ auch viele Leute kennen gelernt, die dann lieber das Handtuch geschmissen haben.

Deine Photos zeigen aber schon das größere Interesse an den Außenseitern.

M: Ich hab mich ja auch immer so gesehen. Ich gehörte selber dazu. Ich war nie der gestutzte Typ mit Nickelbrille, der dabei stand. Ich wir mittendrin in dem was ich fotografiert habe. Ich wollte mich selbst ausdrücken. Eigentlich wollte ich ja Filme machen, wurde aber auf zwei Filmhochschulen abgelehnt. Dann habe ich autodidaktisch angefangen zu fotografieren.

Und Filme hast du dann ja später auch gemacht...

M: Und interessanterweise war ich jetzt 6 Wochen Gastdozent auf der Film- und Fernsehakademie Berlin, wo man mich in den 70ern abgelehnt hatte.

Ist das ein gutes Gefühl ?

M: (gedehnt) Jaa. Wenn man als Professor dorthin geholt wird, wo man noch nicht einmal eine Lehrstelle bekommen hat, dann ist das ein kleines Erfolgserlebnis. Aber ich bin da jetzt nicht hin und hab’ ein großes Arschloch gemacht, sondern meine Arbeit.

Schön. Ich vermute mal, du verbindest mit dem Begriff PUNK mehr als eine Musikrichtung. Das hast du ja schon angedeutet.

M: Ja, eine Lebenseinstellung. Grundlage ist der Hass auf Alles. Zumindestens in dieser Urphase. Natürlich gab’s auch damals schon die Geleckten, für die das ein Modetrend war. Für die anderen war das ein Verzweiflungsakt. In dieser Hinsicht war Berlin auch eine unglaublich intensive Stadt. In New York war das völlig anders. Dort war die Punkbewegung nie so stark vertreten. Da gab’s zwar mal einen Typen mit bunten Haaren und aufgerissenen Klamotten, aber nicht so eine erfassbare Bewegung, wie ich das in LONDON und BERLIN erlebt habe.

Aber immerhin gab es in NEW YORK das CBGBs ....

M: Ich hab’ da ja auch um die Ecke gewohnt. War auch auf Konzerten. Aber ich muß sagen, daß ich im Laufe der Jahre von der Musik Abstand gewonnen habe. Ich höre mittlerweile meistens Klassik. Wenn man schreibt, kann man sich keine Lyrik aufdrängen lassen. Ich bin sowieso schon ein überdrehter Typ. Ich brauche da bei der Arbeit eher was mich beruhigt.

Da wollte ich gar nicht hin. In dem New Yorker Umfeld waren dann aber auch so Performer wie Lydia Lunch unterwegs...

M: Die hatte mich mal wegen einer gemeinsamen Aktion angerufen, ich weiß nicht mehr was, dann habe ich aber über mehrere Ecken gehört, daß sie mich arogant findet. Vielleicht lag’s daran, daß ich ihr nicht in den Arsch gekrochen bin und ihr erzählt habe, wie großartig sie ist, weil ich ihre Sachen kaum kannte. Daran ist das Treffen gescheitert. Hätte ich gewußt, in welche Richtung das ganze geht.... egal. Ich hab’ halt mehr mit JAMES WHITE zu tun gehabt. Allerdings erst nachdem seine Frau gestorben war. Sie waren beide Junkies und ich habe gesehen, wie er den Bach runter ging. Die Läden , wo er auftrat wurden immer kleiner und er lebte als traurige Gestalt in einer Wohnung voller Stofftiere.

Der Niedergang von Musikern kann heftig sein....

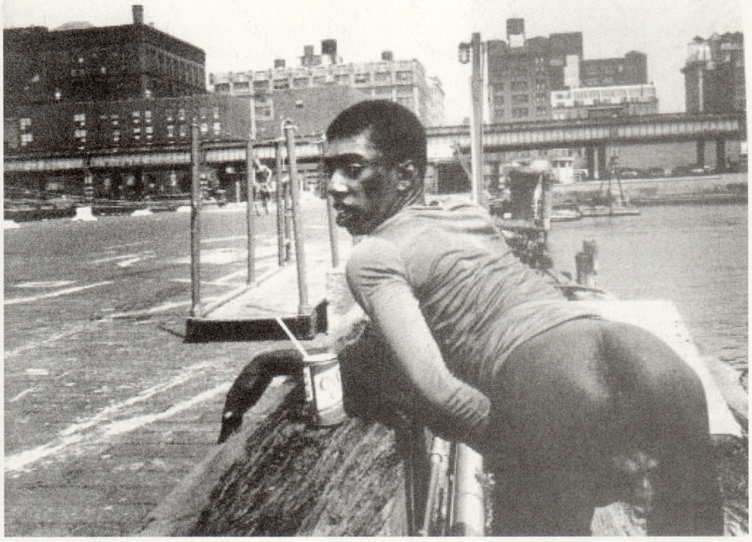
M: Ja, es ist genauso wie mit BRUNO S. Der letzte in Deutschland lebende Hinterhofmusikant. Der zieht auch heute noch mit 70 Jahren von Auftritt zu Auftritt. Aber das wird immer schwieriger, überhaupt noch in die Hinterhöfe zu gelangen, weil die Türen mittlerweile fast überall abgeschlossen sind.

Wenn Punk die dreckige Seite in uns ist (oder es einmal so war), dann zeigt deine Photografie diese besonders ästhetisch. Wie empfindest du die aufgenommenen Abgründe. Hast du auch Ekel ? Gibt es Grenzen ?

M: Folgendes. Ich hab' erst mal meine eigenen Abgründe. Da ich mich selbst auch als Außenseiter empfinde, habe ich auch Sympathie mit ihnen. Aber ich empfinde auch Ekel. Ich bin ein empfindlicher Typ, der auch sehr direkt und Emotional reagiert. Aber die Kamera ist für mich ein Schutzschild. Dahinter bin ich wie in Trance. Da nehme ich gewisse Dinge nicht mehr wahr. In Moskau bin ich zum Beispiel unglaublich nah an Sterbende ran. Da hab' ich Gerüche wahrgenommen und Geräusche gehört, die ich im Augenblick des Fotografierens verdrängt habe. Aber in dem Moment, wo ich die Kamera weggelegt haben, ist mir manchmal übel geworden oder ich hab' nen Zitteranfall bekommen. Also ich bin kein Roboter. Ich bin ein Typ der lieber 2 mal am Tag duscht. Trotzdem habe ich keine Vorurteile. Wenn man so nahe an gescheiterte Existenzen rankommt wie ich, dann ist der Gestank nur vordergründig. Dann sieht man den Menschen und das Schicksal. Ekel und Vorurteil bleiben da weg. Auch wenn ich keine Mutter Theresa bin, bin ich manchmal erschüttert. Trotzdem bin ich zynisch genug, um Sterbende zu fotografieren. Ich bin kein Krankenpfleger. Ich bin Zeitzeuge und Fotografie ist ein indiskretes Medium. Was nützt es dem armen Kerl , der vor mir verreckt, dass ich ihm vorher noch eine Zigarette zustecke. Ich gebe ihm höchstens eine posthume Plattform. Aber dazu muß man erst einmal ein Sprachrohr für haben. Ich fotografiere ja ohne Auftrag. Nur einmal ist mir ein Aufenthalt in Moskau vom EROTIC ART MUSEUM finanziert worden. Die hatten sich auch eher vorgestellt, daß ich das Nightlife in Moskau fotografieren würde. Das was ich dann aber auf den Straßen gesehen habe, hat mich so überwältigt, daß ich meinen Auftrag eigenwillig geändert habe.

Ich hätte die Frage auch anders herum stellen können. Findest du das Elend geil, wenn du es fotografierst ?

M: Ich finde es bewundernswert, wenn jemand aus sich rausgeht oder die Maske sprengt... meinetwegen dir auch in einem Tobsuchtsanfall in den Arsch tritt. Ich bin selbst ein impulsiver Typ, der manchmal zu weit geht. Dabei bin ich schon oft auf die Schnauze gefallen. Diese Seite imponiert mir. Aber es gibt Abgründe, die kann man nicht geil finden. Dann wäre ich Sadist.



Es gibt da ja bei deinen Fotos auch klare Unterschiede. Die Leute während deiner New Yorker Zeit schienen auch ziemlich viel Spaß dabei zu haben....

M:...absolut. Da ist dieser eine häßliche Neger, der mir den Arsch zeigt. Ich meine, das kann der häßlichste Fucker unter der Sonne sein. Aber der hat Swing, Fun... und da gehe ich natürlich auch drauf ein. Häßlich hin, häßlich her... der Typ ist cool drauf. Und das finde ich auch cool. Aber wer das geil findet daß in Moskau Tausende an verreckenden Menschen vorbeigehen, den verstehe ich nicht. Ich hatte nie den Anspruch ein Schock-Fotograf zu sein. Ich habe immer nur das fotografiert, was mich selbst interessiert, fasziniert oder erschüttert hat. Da hat's mich nicht interessiert, ob ich in die Medien komme oder wer da eine Ausstellung macht.

War das Interesse für dich auch die Motivation in die jeweiligen Städte zu ziehen ? Ich meine, du bist ja nicht in die Städte gegangen, hast dich in ein Hotel eingenistet, deine Fotos gemacht und bist dann wieder abgeflogen...

M:... nee, das hab' ich nie gemacht. Ich hab' da auch gelebt. Sicher gab es auch die Motivation, damals nach New York zu gehen, um dort Fotos zu machen. New York war damals die radikalste Stadt überhaupt. Solange bis Aids über die Stadt geschwappt ist. Natürlich Guliani's Politik für den Niedergang dieser Stadt ebenso verantwortlich, weil er alle dreckigen Ecken glatt gemacht hat und aus dieser großartigen kranken Stadt eine sterile, oberflächliche Stadt geworden ist. Um zu deiner Frage zurükkzukommen.
Ich hab mir die Stadt vorher schon angeguckt. Letzten Endes hab' ich dort aber auch eine Frau kennengelernt mit der ich lange zusammen war. Aber ich kann nicht mit dem Koffer von Stadt zu Stadt. Ich mußte ja auch überleben. Und ich habe ja auch in Amerika 15 Jahre illegal überlebt.

Zu manchen deiner Helden hast du auch eine besondere Beziehung aufgebaut. Erzähl doch mal was von DAVID TERRIFICK.

M: Der war Exhibitionist. Das war ein ganz eigenartiger Mensch...

Er hat sich bei eurem ersten Treffen gleich einen runtergeholt, während er dir Kaffee und Kuchen serviert hat ?

M: Das stimmt. Ich hab' mich da auch drauf eingelassen. Ich bin ja nicht homosexuell, hatte damit aber nie Probleme. Ich hab' mir nie an den Arsch fassen lassen und meine eigene Sphäre immer bewahrt.

Da enttäuscht man auch Erwartungen.

M: Klar ! Aber ich hab' das immer klar abgesteckt. Die Leute hatten trotzdem ihren Spaß. Dem Exhibitionisten reicht es doch, wenn er Aufmerksamkeit für das bekommt was er tut. Aber darüber hinaus war der TERRIFICK auch ein Freund. Er hat auch in meinen Filmen mitgespielt. Leider hat er zu spät herausgefunden, daß er hochgradig mit Aids infiziert war. Er hatte mich kurz vorm Schluß noch in Pitsburg angerufen, worauf ich 10 Stunden zu ihm gefahren bin und dort in seiner Küche ein abgemagertes Gespenst auf den Boden starren sehen habe. Ich hab' ihn dann mitgeschleppt und in Pitsburg in ein Krankenhaus gebracht. Nachdem er dort von seinen unmittelbaren Symptomen, der Tuberkulose, geheilt worden ist, ist er durchgedreht und in eine Klapse eingeliefert worden. Er ist da nicht drüber weggekommen, daß man sich drei Wochen um ihn gekümmert hat und dann auf einmal gar nicht mehr. Dann ist er auf einmal verschwunden. Ich glaube schon, daß er sich im East River ertränkt hat, wo er vorher seine Katzen immer ertränkt hat.

Denkst du manchmal, daß du für sein Schicksal verantwortlich bist, weil du ihm zu seinem ‘Coming Out’ als Exhibitionist und Schauspieler verholfen hast ?

M: Nee. Der war ja lange Zeit vor mir homosexuell und hat sich da mit Aids angesteckt. Er ist verrückt geworden, weil er nicht mehr lange zu leben hatte. Er war eigentlich ein total lebensbejahender Mensch. Er hat gejoggt, Tennis gespielt.. ich glaube, ich habe ihm eine Plattform gegeben und damit in seinen letzten Jahren auch eine Form von Erfüllung ermöglicht.

In den 80er Jahren gab es viele noch viele Tabuzonen in der Gesellschaft. Heute ist das Empfinden der Menschen weitestgehend davon geprägt, alles normal zu finden. Schwule, S/M, Transsexuelle, Punks sowieso... sind normalisiert, solange sie sauber sind. Deine Bilder werden sicher trotzdem noch teilweise als abstoßend empfunden. Liegt's am Rahmen, am Dreck , daran daß viele porträtierte Szenen im Dreck stattfinden ?

M: Das liegt an der Perspektive und am Rahmen. Sicher auch daran, daß sie in schwarz/weiß gemacht sind. Das hat seine eigene Wirkung. Die Schwulen haben sich immer darüber beschwert, daß ich sie nicht schön genug darstelle. Die Heteros, dass ich zu viele Schwule abgelichtet habe. Ich meine damit hauptsächlich Galeristen, Medienvertreter, Sammler.

Du verzichtest scheinbar generell darauf, die andere Seite .. die des schönen Scheins zu beleuchten. Deine Welt scheint universell ? Ein Kontrast würde deinen Werken einen Schuß Sozial, bzw. Gesellschaftskritik geben. Darauf verzichtest du bewußt ?

M: Erstens gibt es genug, die sich damit beschäftigen. Da braucht man doch nur die Bunte, die Bild oder sonst ein Scheißblatt aufzuschlagen. Zweitens haben die Bessergestellten ganz andere Abwehrmechanismen(Bodyguards oder Tabus) und filtern ihren Dreck lieber im stillen aus. Ich war nie Salonfotograf und wer meine Vorliebe für das Bizarre kennt, würde mich auch nicht unbedingt seine zehn mal geliftete Fresse ablichten lassen, weil ich wahrscheinlich auf die falschen Posen scharf stellen würde. Aber gesellschaftskritisch ist meine Arbeit trotzdem immer, auch wenn ich mich nicht unbedingt in einem breiten, alles erfassenden Epos ergieße.

Hast du schon mal Ärger mit der Staatsmacht gehabt. Mit Zensur ?

M: Mein erstes Buch wurde still und heimlich aus dem Verkehr gezogen. Da hatte ich noch nicht mal was von. Wenn's niemand erfährt, bringt dir das noch nicht einmal den Werbeeffekt.

Und mit Bullen ?

M: Wenn ich auf Demos fotografiert habe, dann war ich schon mal für meine Arbeit im Knast. Beim ersten Mal konnte ich sogar in der Zelle noch weiter Fotos machen. das haben die Idioten gar nicht gemerkt.

Was reizt dich heute, bzw. was ist eine Herausforderung für dich ? Jetzt mal ganz stumpf gefragt, wärst du vielleicht auch gerne Voyeur beim Kannibalen von Rothenburg gewesen ?

M: Zum dokumentieren ? Klar. Ja doch. Hört sich zwar jetzt großkotzig an, denn das müsste man erst einmal durchstehen. Aber ich hätte da sicher nicht nein gesagt. Nur zum Essen wäre ich nicht geblieben.

zum Buch:

War der Roman ein logischer Schritt für dich als Künstler. Film und Foto hast du hinter dir. Jetzt muß das kommen ?

M: Es war von der Reihenfolge genau anders herum. Schreiben war meine erste Passion. Ich war nur nie in der Lage das so zu schildern, wie ich das ausdrücken wollte. Ich hab' mich immer in den Worten verloren. Ich wollte zwar nie Poesie schreiben, aber mir fehlte der eigene Ausdruck. Mir war klar, daß ich für sowas Erfahrung sammeln muß. Als ich dann nach Berlin zurückkam, sind parallel so einige Dinge in meinem Leben schief gegangen. So hab' ich mich zurückgezogen, um gewisse Dinge zu verarbeiten. Das war ein harter Kampf. Ich habe dann auch alles falsch gemacht. Ich hatte keine durchlaufende Idee, kein Genre, kein nix... ich hab' jeden Fehler unter der Sonne gemacht, den man machen kann und es trotzdem geschafft. Danach wußte ich, daß ich alles schreiben kann, was ich will.

Der Protagonist Skollani bist dann also du selbst ?

M: Also jeder der mich kennt, wird etwas von mir in Skollani wiederfinden. Es ist kein autobiografisches Buch, aber da sind viele Elemente drinnen, die mich auch outen.

Alle Menschen, die im ‘Schlichten Abgang’ vorkommen sind eigentlich permanent am Ende. Trotzdem schleppen sie sich von einem Ende zum nächsten und scheinen immer tiefer zu fallen.

M: Ich war in der Phase ziemlich down. Ich hab' eine kurze Zeit vom Sozialamt gelebt. Es hat mich so angekotzt, daß ich mit dem was ich drauf habe, in meinem Alter, zum Sozialamt rennen muß. Ich war so frustriert. Mir war klar, entweder ich laufe Amok oder ich muß meine Gefühle bewältigen. Und das habe ich alles in das Buch gepackt. Das war eine absolut intuitive Arbeit, die sich von meinem Innersten nach außen gefressen hat.

Die grobe Form könnte man ja mit Pulp beschreiben...

M: Auf jeden Fall. Die Dialoge haben eine gewisse knappe, präzise, schnoddelige Art... klar, ich mag auch Pulp, die klassischen Krimis der 50er und 60er Jahre. Aber das war auch nicht beabsichtigt.

Es gibt ja auch klare Unterschiede zum Pulp...

M:... wie ich die Charaktere ausfülle. Da würde ein Pulp drüber weggehen. Das würde nicht so ausarten und das subjektive würde nicht so ausgewalzt werden.

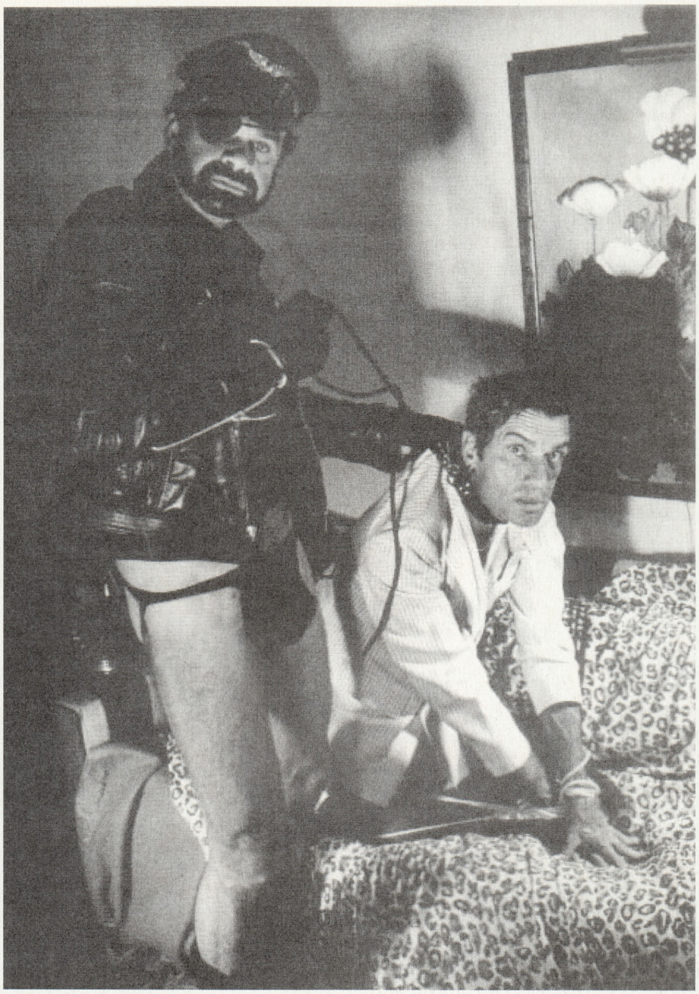
Wie erklärst du dir die Energie, die viele Menschen aufbringen, immer weiter zu leben. Obwohl sie von einer Scheiße in die nächste schlittern ?

M: Schwierig. Man muß sich auf das Leben einlassen. Jeder findet ja sein Vehikel. Der eine säuft sich zu, der andere junkt und der dritte frißt. Vielleicht geht auch einer zu seiner Mama. Jeder hat seine Wege. Viele setzen sich damit nicht auseinander und leben ihre Strategien. Mir ist die Auseinandersetzung mit der Grenzüberschreitung wichtig. Und so habe ich in das Buch auch nichts reingepackt, was ich nicht erlebt habe, bzw. was in der Form auch nicht unmöglich ist. Egal wie weit es ging. Man braucht manchmal im Leben einfach eine wahnsinnige Energie, um weiterzumachen.

THE HOTTEST SHOWS IN TOWN
XXX
KEIN SCHLICHTER ABGANG
Miron Zownir
mirandA-Verlag

Dein Held Skollani mordet, vergewaltigt, nimmt Drogen... ist Alkoholiker und arm. Er könnte eine Therapie machen, mit Drogen und Alkohol aufhören und in einem Supermarkt als Kassierer anfangen.

M: Da will der Skollani wahrscheinlich gar nicht arbeiten. Davon abgesehen würde der noch nicht mal einen Job im Supermarkt bekommen, weil der seit Jahren nicht mehr gearbeitet hat. So einfach ist das heute nicht mehr. Die Zeiten sind vorbei. Als ich in den 70ern Jahren nach Berlin kam, da hat jeder Penner einen Job bekommen. Ich hab' in einer Schnapsfabrik gearbeitet. Da sind



die Leute rechts und links von mir umgefallen, weil sie sich aus dem riesigem Bottich bedient haben. Die Zeiten sind vorbei. Und um 'nen Therapeuten zu gehen, mußt du eine unglaubliche Offenheit haben. Sich einem anderen anzuvertrauen, wenn du in deinem Leben sonst keinen Halt mehr findest.... warum soll man dann irgendeinem Klugscheißer vertrauen, der pro Stunde 50 $ an dir verdient ?!

Wir haben unter unseren Lesern einige 'angehende Künstler' oder welche, die es sein wollen. Die alle müssen sich irgendwann einmal entscheiden, die Dinge zu tun, die sie möchten. Hast du einen Rat für die, die Angst haben etwas entscheidendes in ihrem Leben falsch zu machen ?

M: Das ist der steinigste Weg, den man gehen kann. Entweder man setzt sich durch. Oder man geht Kompromisse ein. Oder man scheitert. Wenn man scheitert, zerbricht man daran oder man muß sich mit Dingen arrangieren, die einem nach dem großen Traum so zweitklassig vorkommen. Aber wenn man diesen Weg geht, egal ob man jetzt Vorurteile gegenüber Künstlern hat, weil man so viele scheiß Ausstellungen, so einen Dreck sieht und erfahren muß welche Idioten sich durchsetzen, dann kann man sich darüber sehr ärgern.

Es ist nicht nur Geschichte, dass ein großer Künstler wie van Gogh von den Almosen seines Bruders gelebt hat. Heute ist das Problem noch viel radikaler, weil sich viel mehr Menschen ausdrücken. Aber viele Leute haben den Traum, große Künstler zu sein und nicht etwas zu kreieren. Wer so einen oberflächlichen Traum hat, der wird sich arrangieren können. Wer aber wirklich daran glaubt und dann auf die Schnauze fällt, für den ist es nicht einfach. So ein Typ ist auch Skollani. Ein gescheiterter Künstler. Wozu das führen kann, sieht man ja an Adolf Hitler. Dazwischen gibt es viele Variationen.

Es scheint in einem solchen Leben nur Hopp oder Topp zu geben. Du bist mit 50 Jahren ein scheinbar etablierter Künstler. Wenn ich im Internet deinen Namen angebe, dann finde ich Bilder von dir, die man für 400 € kaufen kann ? Das läßt meiner Vermutung Platz, daß du Monate hast, die gut laufen, wenn denn mal ein paar Bilder über'n Tisch gehen und welche, wo du ähnlich wie deine Helden lebst.

M: Erst mal zu den Typen, die da meine Bilder für 400€ verkaufen. Ich weiß gar nicht woher die meine Bilder haben. Ob die die vielleicht einfach aus 'Radical eye' abfotografieren. Ich weiß auch nicht wie viele die verkaufen, weil ich noch nie Geld von denen gesehen habe. Ich habe selbst meine Probleme, Handabzüge für 400/500 Euro zu verkaufen. Ich bin da leider nicht so hinterher. Bei mir verschwinden Dinge auch schnell in der Schublade. Da kommt dann meine Freundin Nico und sagt, daß ich da so lange dran gesessen habe, daß das jetzt nicht in der Schublade liegen kann. Ich schreibe momentan mein 4. Buch und habe gerade das erste veröffentlicht.

Mit dem Miranda-Verlag wirst du auch kein Millionär....

M: Ach, das weiß man nie. Burroughs und Bukowski haben auch im Untergrund gearbeitet und Erstauflagen von 500 oder 1000 gehabt. Manchmal gibt es ja größere Verlage, die das dann aufkaufen. Ob das bei mir unbedingt passiert. Man wird sehen. Natürlich will ich auch Geld sehen. Das einzig gute in der Richtung war aber mein Dozentenjob. Von dem kann ich jetzt erst einmal ein halbes Jahr leben. Aber wenn ich vor einem weißen Blatt Papier sitze, dann kann ich gar nicht an Geld denken. Dann kreiere ich. Das wäre ja sonst Selbstbetrug. Und wenn du dich selbst betrügst und auf die Schnauze fällst, dann bist du der größte Loser unter der Sonne.

Vielleicht klappt's ja auch mit den Filmen.

M: Ja, immerhin habe ich nach 5 Jahren einen Weltvertrieb für meinen Film Bruno S. gefunden.

Kann man den dann auch im Kino sehen ?

M: Ja, ich gehe davon aus, daß der im Programmkino zu sehen ist. Der kann gut mit Werner Herzog's Filmen gezeigt werden, weil der ja auch nur eine Stunde geht. Mit ein bißchen Glück schafft er es dann auch ins Fernsehen.

Und was sind deine Pläne jetzt ?

M: Mein absoluter Traum wäre eine Verfilmung von 'Kein Schlichter Abgang'. Da arbeitet momentan Philipp Virus, mein Kameramann und Produzent an dem Drehbuch.

Die Regie macht dann Buddy Giovinazzo ?

M: der wurde mir von Reinhard Hauff empfohlen, nachdem er 'Kein schlichter Abgang' gelesen hatte, aber nur als Kontakt. Die Regie behalte ich mir selber vor. Ich kenne Buddys Filme überhaupt nicht.

Das ist lustig, weil ich über dein Buch einen Einstieg in eine Buchwelt gefunden habe, in der direkt im Anschluss an kein 'Schlichter Abgang' die Lektüre von mehreren Buddy Giovinazzo-Büchern stand. Da will ich mal an dieser Stelle Schluss mit dem Interview machen. Ich denke, einige Leute werden sich für dich interessieren. Wenn Leute Lust haben, fotografiert zu werden oder glauben, als Darsteller Kontakt mit dir zu bekommen oder auch deine Filme zu zeigen, dich lesen zu hören oder deine Bilder zu sehen .. können sie mit dir in Kontakt treten ?

M: Über email: mironzownir@web.de

Vielen Dank für das Interview. Swen

NY
16
Coca-Cola

tHE ByO SpLit SeRiEs coNtinUEs . . .

ALKALINE TRIO

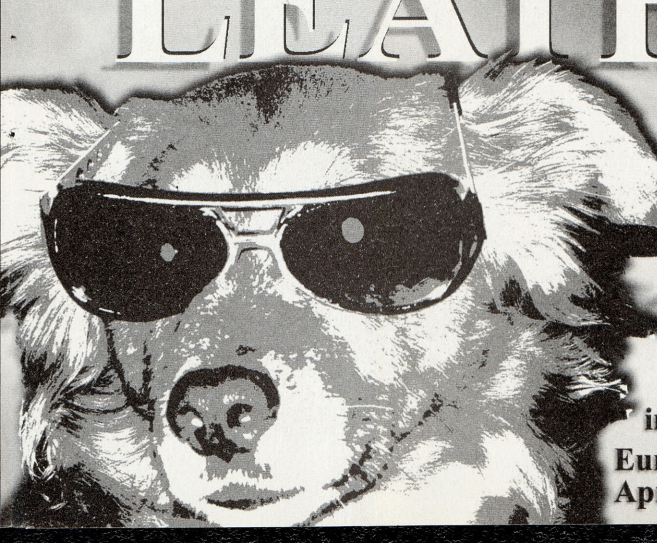
ONE MAN ARMY

available on cd/lp
and limited edition color vinyl

STEREO
BYO RECORDS
SPLIT SERIES
2 great bands together on 1 classic record
BYO 096
VOLUME V

iN StORes aPriL 20

LEATHERFACE



"With their new album "Dog Disco", Leatherface is back in true form. Combining all the raw energy and grit from early albums such as Mush and Minx, with the free flowing sounds that gave them their maturity on recordings from the BYO split series and Horsebox. They're sound has been borrowed, stolen and and emulated from the new generation of emotional bands, and whether they know it or not, one of the main influences of it's sound."

dog disco

the new album
available on cd/lp
in stores now

European Tour
April - May 2004

FLIGHT 13 · GREEN HELL · CARGO RECORDS GERMANY · BYO RECORDS OVER 20 YEARS OF QUALITY PUNK ROCK · EST. 1982

www.alkalinetrio.com • www.1manarmysf.com • www.leatherface.uk.com • www.byorecords.com

AÇÃO DIRETA

AÇÃO DIRETA formierten sich 1987 in São Bernardo do Campo, einem Industriestadteil von São Paulo. 1988 brachte die Band ihr erstes Demo Tape namens "Temos que agir" heraus, und nach einer Reihe Gigs erschien 1991 die erste LP „Resistirei", eine raue Mixtur aus frühen brasilianischen HC Bands, vermischt mit Crossover Elementen. „Resistirei" wurde ursprünglich bei Hellion Records veröffentlicht und fünf Jahre später als editierte CD Version auf Pecúlio Discos, dem Label des Ratos de Porãos Drummer, Boka. 1994 klappte ein Deal mit Devil Discos, und das zweite Album "Baseado em fatos reais" kam heraus, produziert von RH Jackson and Gordo von Ratos de Porão. Nach einer Mini Tour in Argentinien, erschien 1997 das dritte Album "Enter a bencao e o caos", das vor allem in den USA und Europa größeres Interesse an der Band hervorrief. Es folgte eine ausgedehnte Europa Tour, und 1999 erschien das vierte Album „Intervencao". Eine weitere Europa Tour brachte schließlich das Live Album „Risotto Bombs – Live" hervor (aufgenommen während eines Gigs in Slowenien), das 2000 auf Rasura Records erschien. Nach einer Reihe von Festival Gigs im eigenen Land und einer weiteren Tour durch Europa erschien 2002 das neueste Machwerk "Revolta/Repudio/Confronto/Resistencia", das mit Gasteinspielungen von Jão (Ratos de Porão), Heros Trench (Korzus), Parmito (FDS/Tujerpiis) und Marcus D´Angelo (Claustrofobia) aufwartet. "Revolta/Repudio/Confronto/Resistencia" ist das meiner Meinung beste Machwerk der Band bisher, da es mit einer sehr gelungenen Mixtur aus Hardcore, Metal, Grind und natürlich Punk Elementen hervorsticht. Das folgende Interview wurde Ende 2002 per Mail geführt.

Eure Band gibt es jetzt seit 16 Jahren, eine aussergewöhnlich lange Zeit. Erzählt doch mal wie Ihr zusammen gekommen seid, habt Ihr davor schon in anderen Bands gespielt und wie Ihr überhaupt zum Punk und Hardcore kamt?

Gepeto: Wir haben uns 1987 gegründet, damals als ein Power Trio. Am Anfang spielten wir eine Mixtur aus Punk, Rock und Crossover. Da wir jedoch keine Erfahrung hatten und nicht sonderlich mit unseren Instrumenten vertraut waren, wurde alles auf Schweiß und Tränen aufgebaut. Damals gab es bei uns in der Szene Punk, Hardcore und Thrash Metal, der sehr stark in Brasilien verbreitet war, besonders in der Region wo wir herkommen: ABC Paulista (ein großes Industriegebiet in Sao Paulo). Unsere Mitwirkung an diesen Stilen war etwas natürliches für uns, da all die anderen involvierten Leute Teile unseres Freundeskreises sind. AÇÃO DIRETA war meine allererste Band, und ich bin das einzig übrig gebliebene Originalmitglied. Über all die Jahre hinweg gab es eine Menge Umbesetzungen, bis wir uns endlich stabilisierten, mit Marcão am Schlagzeug,, Galo am Bass und Gil an der Gitarre. Die Jungs hatten schon zuvor in Bands gespielt wie INSANE,K-BILLINGS,FODA-C und SLAUGTHER.

Es gibt ja schon fast eine brasilianische Punk/Hc Tradition seit Anfang der 80´er gab es brasilianische Bands, die auch international sehr bekannt waren. Das Label New Face Records z. B. veröffentlichte europäische Bands, wie z. B. Rattus oder Vorkriegsjugend in Brasilien. Brasilianische Bands wie Ohlo seco, Colera und Inocentes.... waren für die Zeit ein absolut exotisches Highlight und genießen Kultstatus in Europa!
Wie war die Szene in Sao Paulo bzw. Brasilien organisiert, was gab es für Läden bzw. Auftrittsmöglichkeiten? Welche Bands haben Euch stark beeinflusst?

Gepeto: Als die Punk Bewegung in Brasilien startete (um 80/81), gab es eine sehr starke und große Identifikation mit den Leuten. Alles war frisch und faszinierend. Damals kamen wir aus einem sehr dunklen Kapitel brasilianischer Geschichte heraus, aus einem Militärregime und einer Menge politischer Repressionen. Der Brennpunkt der Bewegung lag in Sao Paulo Stadt – genauer aus dem Zentrum, aus dem Bands wie CÓLERA, RATOS DE PORÃO und OLHO SECO stammten. Sie erlangten schnell einige Aufmerksamkeit, da sie die ersten Acts waren, etwas anderes spielten; die Bandmitglieder waren engagiert und involviert in der D.I.Y. Philosophie. Sie besaßen die Initiative, ihre eigenen Alben oder Cassetten aufzunehmen, Fanzines zu machen etc. Fernab von der Hauptstadt hatten wir nicht viele Kontakte und Zugang zu Informationen, und als die Bewegung größer wurde, gab es viel Berichterstattung seitens der Medien, was dazu führte, dass die oben erwähnten Bands viel bekannter wurden. Obwohl die Szene im ganzen Land expandierte, besaßen viele Bands nicht die Möglichkeit, ihre eigenen Songs aufzunehmen; dadurch verpassten wir die Chance, das Songmaterial vieler großartiger Bands und Aktivisten, die es schon lange nicht mehr gibt, für die Nachwelt festzuhalten. Die Labels NEW FACE, ESTUDIOS VERMELHOS, PUNK ROCK DISCOS und ATAQUE FRONTAL leisteten Pionierarbeit in der Veröffentlichung sowohl von brasilianischen Garagenbands als auch von Acts aus dem Ausland; einige haben es hierzulande zu Kultstatus gebracht. Der dauernde und ständig wachsende Informations- und Materialtausch, vor allem mit europäischen Fans, spielte eine große Rolle und beeinflusste die lokale Szene. Damit waren wir in der Lage, unsere eigene Punk Musik in die Welt zu exportieren, und das war ausschlaggebend, um all diese Bands unsterblich zu machen. Diese Bands sind zweifellos noch immer großartig. Die meisten Shows fanden in Clubs und Kneipen statt wie im Templo, Lira Paulistana , Carbono 14 und später in besser strukturierten Gebäuden wie dem Dama Xoc, Aeroanta und anderen. Unglücklicherweise, wie ich schon vorhin erwähnte, hatten andere Szenen nicht dieselbe Entfaltungsmöglichkeiten und blieben auf halbem Wege stehen, waren aber irgendwie genauso revolutionär und aufregend wie die Szene in Sao Paulo. Bei den Bands, die uns beeinflusst haben und uns beeinflussen, sind folgende zu nennen: RATOS DE PORÃO, CÓLERA, GBH, DISCHARGE, VARUKERS, FEAR OF WAR, ANTI CIMEX, KAAOS, RATTUS, RAMONES, DRI, SLAYER, GARAGE FUZZ, THE CLASH, STIFF LITTLE FINGERS, SEPULTURA, DORSAL ATLANTICA, RECHARGE, HERESY, CONCRETE SOX, INTENSE DEGREE, NAPALM DEATH, MDC, AGNOSTIC FRONT, SICK OF IT ALL, DEAD FISH, OLHO SECO, MOTORHEAD, DEW SCENTED, AUDIO KOLLAPS, RAPPA,PLANET HEMP, RACIONAIS MCS, RZO, NAÇÃO ZUMBI und viele anderen großartigen Acts!!!

AÇÃO DIRETA
INTERVENÇÃO

Wie hat sich die Hc/punkszene im Vergleich zu damals in Brasilien entwickelt/verändert? Was gibt es für Aktivitäten (z. B. Zines, Distros, Labels, Konzerte...) und wie sieht es heute mit Auftrittsmöglichkeiten aus? Was sind die Unterschiede zu Europa?

Galo: Anfang der 80er schenkten die Medien der Punk und Metal Bewegung grosse Aufmerksamkeit. Daraus resultierte ein Wachstum im öffentlichen und allgemeinen Interesse, doch die Struktur für Shows war noch immer sehr amateurhaft, mit schlechtem Equipment. Wir konnten uns kein importiertes Equipment leisten, es gab noch wenige Bands, Fanzines und Magazine; Labels waren rar gesät, und Vertriebe nur von Fans organisiert. Heutzutage gibt es viel mehr Bands, die Shows sind besser strukturiert, es gibt besseres Equipment, das auch billiger zu haben ist etc. Es gibt mehr Kneipen und Nachtclubs, vor allem in Sao Paulo. Trotzdem hatten wir wirtschalftlich ein hartes Jahr, was sich auch darin bemerkbar machte, daß zu manchen Konzerten nur 50 Leute kamen, wären andere gut gefüllt sind. Es gibt halt auch wie gesagt viel mehr Magazine heutzutage, aber die meisten sind für das Metal Publikum. Fanzines sind eher rar. Hinsichtlich Labels und Vertriebe gibt es einige Leute, die mittlerweile davon leben können. Es gibt ein intensives Austauschsystem mit europäischen Labels, der CD Tausch und die brasilianische Szene wird immer stärker, da viele Bands mittlerweile in Europa getourt haben und viel aus der dortigen Struktur gelernt haben. Nun versuchen wir, dasselbe Lavel zu erreichen, doch es gibt natürlich noch immer die wirtschaftliche Situation, die alles andere als stabil ist: viele Leute haben keinen Job und haben eben kein Geld, um etwas auf die Beine zu stellen.

Es gibt ja sehr viele unterschiedliche Punk/Hc Bewegungen. Wie sieht das in Brasilien aus? Gibt es Einigkeit innerhalb der Szenen, vermischen sich die Szenen mehr oder weniger oder gibt es untereinander bzw. zwischen den einzelnen Gruppen oft Konflikte?

Gepeto: Die Punk und Hardcore Szene hier in Brasilien ist ziemlich stark und weit verbreitet, aber es gibt kein Gefühl der Einheit unter den Leuten. Man grenzt sich noch immer in Untergruppen ab, macht seine eigenen Labels, stellt seine eigenen Regeln auf, und obwohl man für sich in Anspruch nimmt, dem Prinzip der Willensfreiheit zu folgen, werden andere Meinungen kaum anerkannt. Wir versuchen selbst, eine andere Perspektive zu entwickeln, eben offener miteinander umzugehen, und wir stehen in Kontakt mit den verschiedensten Leuten, die Teil unserer Szene sind, ohne Vorurteile, hart arbeitend an der Vereinigung, mit Respekt und kollektivem Sinn.

Irgendwie klingen viele brasilianische bzw. südamerikanische Bands sehr authentisch! Die rohe Energie und Wut lässt die Aussage glaubwürdig erscheinen. Worüber handeln Eure Texte? Würdet Ihr sagen das es einen eigenständigen brasilianischen HC-Punkstil gibt?
Gepeto: Brasilien hat eine sehr reiche und weit verbreitete musikalische Kultur. Obwohl wir in einem sehr großen Land leben und über viele naturelle und kulturelle verfügen, haben wir seit der Kolonisation mit starken sozialen Problemen zu kämpfen gehabt. Wir haben noch immer keine ernsthafte Politik der Einkommensverteilung und der staatlichen Ausbildung und Gesundheitsfürsorge; in vielen Aspekten leiden wir immer noch an der heuchlerischen Mentalität der Politiker, die sich wie Generaloberste aufführen. Heutzutage haben wir eine Bevölkerungszahl von fast 170 Millionen, und ein sehr kleiner Prozentsatz dieser Bevölkerung hat Zugang zu unserem Reichtum; der Rest muss sich noch immer mit den vielseitigsten und ernsthaftesten Schwierigkeiten herumschlagen, um überleben zu können. Doch da wir sehr kreative Leute sind, die schon immer Glanzlichter im Sport und der Kunst im allgemeinen vorzuweisen hatten, verhält es sich mit der Musik nicht anders, deswegen ist alles sehr leidenschaftlich und voller Zorn. Abgesehen von der Mode und all den kommerziellen Trends haben wir eine Menge sehr autentischer Bands, Aussenseiter – Musik, rauhe Kunst und Ausdrucksformen und einen ideologischen Musikstil, und über all dem, eine Einstellung mit Leben.

Gerade aus Südamerika hört man in letzter Zeit ja öfters von Volksunruhen und anhaltenden Protesten, wie z. B. aus Argentinien, Peru und Venezuela und aktuell aus Bolivien. Wie ist die soziale, politische und gesellschaftliche Situation in Brasilien? Ich habe gehört Ihr kommt aus einem industriell geprägten Arbeitermilieu von Sao Paulo mit einer bewegten Vergangenheit?
Galo: Gepeto und ich waren lange Zeit als Arbeiter tätig und haben den Ablauf vieler Arbeiterkämpfe in den frühen 90ern miterlebt. Damals hatten wir in der Stadt, in der wir lebten (Sao Bernardo do Campo) eine sehr starke Gewerkschaftsbewegung, die vor allem in den Jahren 79 bis 82 sehr radikal und aktiv war. Unser derzeitige Präsident (Lula) war einer der führenden Gewerkschaftsvertreter, der Metallstreiks für besseren Lohn und fairere Arbeitsbedingungen organisierte. Aber Brasilien wird seit über 50 Jahren von Politikern der Oberklasse geleitet, die konservativ und mehrheitlich sehr korrupt sind und sich öffentliche Gelder für privaten Profit abzweigen. Dies hat nur das Einkommensverteilungs – Problem noch verstärkt; es gibt mehr Analpabeten, die keinen Bildungszugang besitzen, deswegen werden die Leute niemals in der Lage sein eine politische Partei zu wählen, die sich mit solchen Problemen auseinandersetzt. Von der Jugend kam kaum politische Mobilisierung, nur etwas Bewusstsein von kleineren Gruppen. Unser Arbeitslosenlevel ist bis jetzt das höchste in der Geschichtem und deswegen hat die Gewalt in den lezten 5 Jahren dramatisch zugenommen; es gibt eine erstaunliche Anzahl von Raubüberfällen, Kidnappings und Morden, ohne daß man dagegen was tun könnte, da die Polizei vor allem in den größeren Städten (Sao Paulo, Rio de Janeiro, Vitória, etc.) weder entsprechend gerüstet noch vorbereitet oder trainiert ist; darüberhinaus gibt es ein großes Korruptionsproblem innerhalb der Polizei. Wie Ihr sehen könnt ist es nicht leicht, hier zu leben ... aber in den Fernsehnachrichten heisst es ja immer, daß alles besser wird... .

AÇÃO DIRETA
ENTRE A BÊNÇÃO E O CAOS

Ihr habt ja bereits 6 Alben veröffentlicht, gab es Wechsel in der Bandbesetzung und wie würdet Ihr Eure musikalische Entwicklung beschreiben?

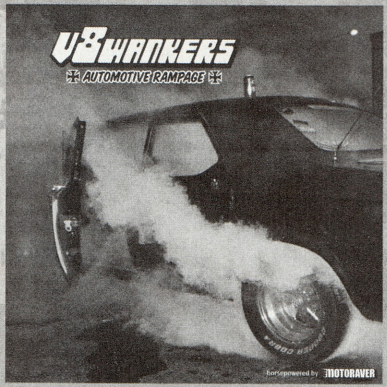
Galo: Der einzige, der von der Originalbesetzung übrig blieb, ist Gepeto. Von 92 bis 94 war die Besetzung: Gepeto – Gesang, Panda – Schlagzeug, Pancho – Bass und Galo – Gitarre. Von 98 bis 2002 waren es dann: Gepeto – Gesang, Pancho – Gitarre, Marcão – Schlagzeug und Galo – Bass. 2002 verließ dann Pancho die Band und wir nahmen einen 21-jährigen Typen namens Gil bei uns auf, um etwas frischen Wind hineinzubekommen. Die musikalische Weiterentwicklung hat über die Jahre hinweg gut funktioniert, heutzutage haben wir etwas mehr Freiheit, schnelle und heavy Songs zu schreiben, da wir uns als Musiker eben auch weiterentwickelt haben. Wir mögen schnelle und aggressive Musik, und ich denke, dass wir ein nettes Entwicklungslevel erreicht haben. Ihr könnt schneller, chaotische und aggressive Musik erwarten.

Ich persönlich finde, dass Eure neueren Veröffentlichungen an Härte und Aggressivität noch zugenommen haben, dabei sehr abwechslungsreich verschiedenste Musikelemente einbeziehen, das klingt kreativ und individuell ohne zu frickelig zu werden? Habt ihr Euern Stil gefunden bzw. nach 16 Jahren ausgereift? Wie würdet Ihr Euern aktuellen Stil beschreiben? Woher habt Ihr Eure Inspirationen?

Gepeto: Seit der Anfangszeit hat die Band versucht, ihren eigenen Stil zu entwickeln, immer die Freiheit geniessend, die Hardcore zu bieten hat. Im Laufe der Zeit haben wir uns mehr Erfahrung, ein großartiges Timing und Musikalität angeeignet. Wir versuchen immer, neue Elemente in unsere Musik und Themen mitaufzunehmen, um eine Art Vollständigkeit zu gewährleisten. Natürlich reift man von Album zu Album und frischt den eigenen Stil immer wieder auf. Ich denke, daß wir besonders eine Hardcore Band sind, aber das hatte nie viel zu sagen, da wir uns immer die Freiheit genommen haben, mit den verschiedensten musikalischen und kulturellen Elementen zu experimentieren. Das half, unsere Musik einzigartig zu machen. Unsere Inspirationen stammen vom täglichen Leben, von Erlebnissen die wir hatten, von Träumen, Ernüchterung, Demütigung, Schmerz, Freude, Traurigkeit und vor allem von harter und aggressiver Musik.

Der Titel des neuen Albums (Revolta/ Repudio/ Confronto/ Resistencia) = (Rebellion/ Repudation/ Confrontation/Resistance) lässt ja einiges über die Wut und Verzweiflung über „die aktuelle Weltordnung" und ihre Auswirkungen erahnen!? Seid Ihr noch politischer oder direkter geworden als vorher?
Gepeto: All unsere Alben sind in einem natürlichen Prozess zustande gekommen, und sie repräsentieren die Momente, die wir zu den Zeitpunkten durchlaufen haben, politisch, persönlich und im Hinblick auf die weltweite Situation. Auf unserem neuen Album sind wir mit der globalen Welt verbunden, und unsere Forderungen gehen in die Richtung der unterdrückten Kulturen, die mit Sicherheit NEIN zu all den Gräueltaten sagen, die begangen werden. Es ist ein Schrei von den Dritte Welt Ländern, immer gekennzeichnet von Ausbeutung und Manipulation durch Großkonzerne und durch Imperialismus, verhängt durch die USA. Wir sind eine große Anzahl von Nachwuchsleuten mit keiner Perspektive, keinem Job, keinen Chancen, ohne Rechte, ohne staatlichen Schutz, die immer stärker revoltieren gegen die Erniedrigung, Korruption, Gewalt und Mangel an sozialer Gerechtigkeit, die das gesamte Land bedecken. Diese Dinge reflektieren direkt unser Leben, das Leben unserer Familien etc. In der Mitte dieses globalen Chaos steht REVOLLTA/REPÚDIO/CONFRONTO/RESIST NCIA für alle Leute, egal von woher sie kommen, was sie für einer Religion angehören, was sie für eine Hautfarbe oder Nationalität haben – die sagen: GENUG, und für eine bessere Welt kämpfen wollen.

Interview und Übersetzung: Björn Fischer.


V8WANKERS
AUTOMOTIVE RAMPAGE
horsepowered by MOTORAVER

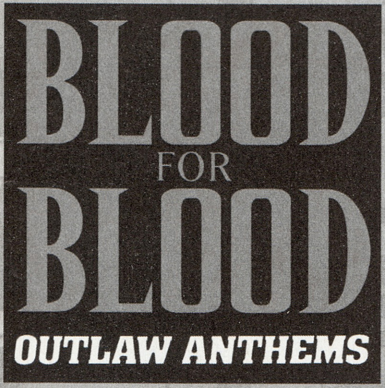
V8 WANKERS

automotive rampage • LP + 7"
Endlich, Ihr 2. Album auf Vinyl!
Dreckiger Punk Rock N Roll aus Frankfurt. Genährt mit Super Verbleit und ständig im roten Bereich!
Motorhead & Rose Tattoo geprüft!

CHARGE 69 CHARGE
uNivErs$aL€

CHARGE 69

univers sale • LP
14 neue Streetpunk Klopper die es in sich haben.
Die ersten 100 Stck. in weißem Vinyl!


BLOOD
FOR
BLOOD
OUTLAW ANTHEMS

BLOOD FOR BLOOD

outlaw anthems
LP & Picture LP
Vinylversion des wohl besten "PUNK" Albums aus dem Jahr 2002

BLOOD FOR BLOOD

KNOCK-OUT
in the 7th round!

V/A KNOCKOUT IN THE 7th ROUND • CD

Der 7. Labelsampler, 22 Songs der letzten 22 Veröffentlichungen
SHARK SOUP - OXYMORON - SLAUGHTER & THE DOGS - EVIL CONDUCT - ANGELIC UPSTARTS- ADICTS - EMSCHERKURVE 77 - LOIKAEMIE - VANILLA MUFFINS - DISCIPLINE - LOUSY - RUMBLERS - RUBBER GUN - HUDSON FALCONS - DEADLINE- SLAPSHOT- BONECRSUHER - COCK SPARRER - CHARGE 69 - BLOOD FOR BLOOD - V8 WANKERS

ON TOUR

V 8 Wankers & Goin Rodeo / Goin Country - The Waltons
02.04.2004 Mülheim / Ruhr - Star Club • 03.04.2004 Hannover - Angels Place • 08.04.2004 Köln - Underground • 09.04.2004 Weinheim - Cafe Central • 11.04.2004 Freiburg - Cafe Atlantik • 24.04.20 Osnabrück - Tor 3 - 07.05.2004 Cottbus - Gladhouse - 08.05.2004 • Dresden - Titty Twister

V 8 Wankers
23.04.2004 Berlin - Mad N Crazy • 15.05.2004 Speyer - Halle 101 + THE BONES, DISCIPLINE, STAGE BOTTLES, VOICE OF A GENERATION

V 8 Wankers & Tiger Army
19.03.04 Leipzig - Conne Island • 20.03.04 Hamburg/Knust (ex Schlachthof) • 21.03.04 Düsseldorf - Stone im Ratinger Hof • 22.03.04 Eindhoven - Effenaar
23.03.04 Stuttgart - Universum - • 24.03.04 München - Backstage • 25.03.04 Lindau - Club Vaudeville

SAVE THE VINYL!
KNOCK-OUT-REC.

www.knock-out.de
www.knock-out-mailorder.de

Im Vertrieb von
CARGO RECORDS
GERMANY / U.K.

ASTA KASK

Zwei Tage nach dem „Svensk punk 25 år"-festival mit ASTA KASK, ATTENTAT,GRISEN SKRIKER, PERVERTS etc. brach ich von Göteborg aus am 06. Oktober Richtung Nordosten auf, fuhr zweieinhalb Stunden bei strömendem Regen durch die schwedische Einöde, bis ich in das 10.000 Einwohner-Städtchen TÖREBODA kam! Hier liegen die Wurzeln von ASTA KASK, der für mich geilsten Punk-Band aller Zeiten! Es war schon recht spät am Abend und als ich endlich das Haus von Micke gefunden hatte, gab es ohne Handy ein Problem! Wie in Schweden + Finnland üblich, gibt es sehr oft keine Klingeln an der Haustür, noch nicht einmal Namensschilder – ohne Telefon kannst Du nichts machen! Öffentliche Telefone, die mit Münzen funktionieren, sind fast ausgestorben (in Finnland übrigens komplett!). Zum Glück wohnt Micke im Ortszentrum und um die Ecke, gegenüber vom Bahnhof, befand sich ein Kiosk, der noch geöffnet hatte! Hinter dem Tresen stand eine alte Lady, aber in Schweden kann sich auch mit älteren Leuten oft auf Englisch verständigen – so auch diesmal! Micke kam zu Fuss rüber und holte mich ab! Obwohl er als selbständiger Tischler am nächsten Morgen ganz früh raus musste, nahm er sich sehr viel Zeit und das gesamte Interview ging über 2 ½ Stunden! Wir hatten es schon 9 Tage zuvor im Irish Pub in Rostock kurz begonnen, wo wir einen unvergesslichen Abend mit viel Fun, Alkohol und unglaublichen Geschichten erlebt haben und zum Schluss noch fast auf einer Gruftieparty im Studentenclub versackt wären! Jetzt aber zum Interview:

Was waren die Gründe, dass sich ASTA KASK wieder zusammengefunden haben? Damit hat fast niemand mehr gerechnet! Es war fast ausgeschlossen!
Micke: Totally impossible! Ich wurde quasi dazu gedrängt.
Für eine lange Zeit hast Du keine Gitarre angerührt!?
Micke: 11 Jahre! Weil ich nicht in Versuchung geführt werden wollte!
War es vielleicht wegen dem letzten ASTA KASK-Gig 1992, der überaus genial war? Ihr hattet auch untereinander eine grossartige Zeit und dann verlief sich alles wieder sehr schnell?
Micke: Natürlich! Als wir uns 1986 auflösten, war es besonders für mich eine extrem beschissene Situation! Ich hatte grosse Sorgen, weil die Hälfte meines bisherigen Lebens aus ASTA KASK bestand! Ich hatte etwas aus meinem Leben geschaffen, habe Songs geschrieben und als jemand sagte „Fuck you", haben wir uns aufgelöst. Ich war sehr traurig, weil besonders die ersten Jahre in ASTA genial waren!
In einigen schwedischen Magazinen habt Ihr gesagt dass es eine keine Reunion sei sondern eine Rache!
Micke: Dieses Mal, ja! In den Jahren, in denen wir nicht existierten, haben sich eine Menge Probleme angehäuft! Ich kann dir leider nicht alle Informationen darüber geben! Es ist zwar kein Geheimnis, aber einige Leute könnten beleidigt sein, wenn ich Namen nennen würde.
Auf der ASTA KASK-Homepage war eine Ansage gegenüber Eurem Plattenlabel ROSA HONUNG!
Micke: Ja, ROSA HONUNG war sogar schon 1986 ein grosses Problem für uns, bzw. 50% des Labels! Es waren zwei Personen, einer war unser Freund, aber er konnte später seine Versprechen nicht einhalten! Schon 1983 unterschrieben wir einen Vertrag für die „Plikten framför allt"-EP. ROSA HONUNG war kein richtiges Plattenlabel, sondern eine Art Kulturverband und förderten schon seit langer Zeit progressive Rockmusik, nicht nur Punk-Rock, sondern viele Arten unterschiedlicher Musik, organisierten Gigs etc. Jede einzelne Person hatte einen Vertrag unterzeichnet, jeder hatte die gleichen Rechte in dem Verband, die Musiker wie die Inhaber. Irgendwann brach der Verband auseinander und es blieben zwei Leute übrig, die ROSA HONUNG als Plattenlabel weiterführten, der schlechte Janne und der gute Janne!
In Rostock hast Du mir erzählt, dass Erlöse aus den Verkäufen von ASTA KASK-Platten in der 3. Welt in kontrarevolutionäre Projekte investiert wurden!
Micke: Ich habe keinen Beweis, aber es gibt viele Anhaltspunkte, dass der schlechte Janne seltsame Dinge getan hat, z.B. dass er ASTA-Geld genommen hat, um Falschgeld für ein südamerikanisches Land zu drucken, um damit die Regierung zu destabilisieren. Das hat uns dazu gebracht, darüber nachzudenken, was er mit unseren Tantiemen macht. Er war sogar bei dem Gig in Göteborg, rannte auf mich zu und sagte „Hello!" Ich wusste nicht wie ich das nehmen sollte, denn ich wollte mich nicht prügeln! Ich denke, hätte er das bei Bonni gebracht, hätte Bonni ihn umgehauen!
ASTA KASK war in den 80ern die einzige Band auf ROSA HONUNG, die grössere Stückzahlen von Platten verkauft hat. Es gab noch andere gute Bands wie TREDJE KÖNET, SABOTAGE 81 oder LIVIN' SACRIFICE, aber zu der Zeit verkauften sie nur wenig Platten. Wenn wir uns heute die Verträge von damals angucken und es vor Gericht käme, würden die Verträge nichts gelten, weil sie so unglaublich dumm sind! Als ob sie Idioten gemacht hätten...zum Beispiel steht in den Verträgen, dass wir niemals der schwedischen GEMA beitreten dürfen, um unsere Songs zu schützen. Diese Forderung ist aber illegal! Wir waren damals so jung - ich war mit 19 oder 20 der älteste – dass wir froh waren, dass sich überhaupt ein Label für uns interessierte und unsere Platten produzieren wollte! Das ist einer der Gründe, warum wir Rache nehmen müssen: Viele Tantiemen sind einfach verschwunden, einige Jahre haben wir gar nichts bekommen! Wir haben den guten Janne angerufen, weil der schlechte unmöglich zu erreichen war. Er schickte jedem von uns etwas Geld, um uns für ein weiteres Jahr ruhig zu stellen!
Aber ich habe gehört, dass bei dem Reunion-Gig 1992 noch eine sehr gute Atmosphäre zwischen Euch und dem guten Janne war!
Micke: Das ist vollkommen richtig, er war immer ein Freund von uns! Auch heute ist nichts zwischen uns, jetzt ist der schlechte Janne nicht mehr bei ROSA HONUNG, aber vor einigen Jahren, als sie das Unterlabel „Quadromedia" führten, war er noch dabei! In dieser Zeit hat er einige sehr dumme Dinge getan wie Alben von Jazz-Musikern herauszubringen, die schon tot waren, ohne nach den Rechten zu fragen! Das führte zu Razzien in Plattenläden, wo die Polizei sämtliche CD's von ROSA HONUNG beschlagnahmte, also auch die ASTA KASK-Scheiben! Somit hatten wir keinen Vertrieb für mehrere Jahre und Scheiben von ASTA KASK waren sehr schwer zu bekommen!
Einer der Gründe, warum diese Rache realisiert werden musste: so viel „unfinished business"! Wir hatten keine Papiere, wir hatten keine Rechte, wir hatten keine Songs, wir hatten nichts in der Hand! Der schlechte Janne könnte es x-beliebigen Personen herausgeben und wir hätten nicht die geringste Kontrolle!
Wie habt Ihr es erreicht, dass BIRDNEST die Doppel-CD (eine Art Best of) veröffentlichen konnte?
Indem du die Gurgel des guten Janne härter und härter drückst...Bonni und Ernie haben sich um die Sache gekümmert. Ich hatte nur zu Ernie in den letzten Jahren Kontakt. Dann hatten wir das Treffen, wir vier von ASTA, hier in meinem Haus und sprachen über die ganzen Probleme.
Wer startete die Reunion, wer machte den ersten Schritt?
Micke: Ich denke, es war Ernie!
Ernie hat auch die Homepage gemacht.
Micke: Wir haben darüber 1992 aus Spass gesprochen. Nach dem Gig, als wir von der Bühne kamen, meinte ich: „Leute, das war so geil, können wir das nicht noch einmal machen!?" Aber alle sagten: „Nein!" Heute kann ich das verstehen, denn Bonni + Bjurre hatten zu der Zeit COSA NOSTRA und haben ihre ganze Zeit in die Band investiert! Ich spielte in keiner Band und fand das natürlich nicht so toll. Ich war dann etwas sauer, so dass ich bei späteren Gelegenheiten immer „nein" sagte, selbst wenn ich Lust hatte!
Bonni hat mir erzählt, dass Ihr gefragt wurdet, einen Gig in Mariestad zu spielen, um den lokalen Rock-Verband zu unterstützen. Fast wäre es 1999 zu einem Auftritt gekommen, aber Ernie und Du wolltet eine ganze Tour machen?
Micke: Ja, das stimmt! Ich hatte keine Gitarre, keinen Verstärker, der ganze Aufwand, die Songs einzuproben etc. nur für einen Gig 20 km entfernt von hier, deshalb wollte ich mehrere Gigs spielen.
Die Sache hat nicht stattgefunden, weil COSA NOSTRA noch aktiv waren!?
Ja! Bonni, Bjurre und ich hatten 11 Jahre keinen Kontakt zueinander, obwohl wir so nah zusammen leben und wenn wir uns jetzt treffen, sind wir die besten Freunde! Aber man kann auch nicht sagen, dass wir in all den Jahren keine Freunde waren - wir waren nie im Streit auseinander gegangen - wir hatten bloss nichts gemeinsames mehr, worüber wir uns unterhalten konnten. Wenn wir ASTA haben, sind wir sehr eng zusammen, wenn wir ASTA nicht haben, haben wir nichts! Es hat vielleicht etwas magisches!
Zurück zur aktuellen Reunion, Ernie startete sie, er hatte als einziger Kontakt zu allen Bandmitgliedern...
Micke: Für Bonni, Ernie und Bjurre war die Reunion schon eine klare Sache, als sie zu mir kamen! Ich war noch nicht sofort davon überzeugt, weil ich immer „nein" gesagt hatte! Dann sassen wir hier und sprachen über all die Probleme, am Schluss sagten sie zu mir, dass wir am nächsten Tag nach Mariestad fahren, um zu proben. Nein, nein, nein....Aber irgendwie hatte ich das vorausgesehen und die ganze Zeit im Hinterkopf, dass sie mich das vielleicht fragen würden! Ich hatte noch eine Gitarre, die ich niemals verkaufen würde, und zwar die Gitarre, die ich von Johnny Rydh (STREBERS) gekauft habe, einige Monate, bevor er starb! Diese Gitarre konnte ich nicht verkaufen!
Wie viele Gitarren hast Du verkauft?
Micke: Zwei! Verstärker, Studiogeräte – alles!
Mit der Gitarre von Johnny Rydh hast Du also auch in Stockholm + Göteborg gespielt!?
Micke: Ich werde mit der Gitarre jeden Gig spielen! Das ist von nun an meine Gitarre! Ich hatte diese Gitarre auch 1992 im „Fryshuset" (Stockholm) dabei, aber Bonni, Ernie und Bjurre liessen mich nicht mit dieser Gitarre den Gig spielen, weil sie dachten, es wäre eine schlechte Gitarre: „Die klingt nicht gut, das ist eine lausige Gitarre, du musst diese grossartige Gitarre leihen." Aber auf der zu spielen war ein Alptraum, weil es eine Heavy-Metal-Gitarre war! Diese extreme Metal-Gitarre, die ganze Zeit „uuuih uuuih"...
Jetzt haben die anderen kein Problem mehr mit der Gitarre von Johnny Rydh?
Micke: Als sie bei mir waren und mich zur Probe einluden, sagte ich, das geht nicht, denn ich habe keine Gitarre! Ich habe nur das hier und zeigte ihnen den offenen Gitarrenkorpus ohne Inhalt, jede Schraube war rausgedreht! Sie sagten, das macht nichts, wir haben eine andere Gitarre im Übungsraum. Ich konnte die Nacht nicht schlafen und als Bonni und Bjurre schon nach Hause gefahren waren, haben Ernie und ich noch zusammengesessen und Wein getrunken. Ich sagte: „Scheisse, das wird nicht klappen!" und Ernie meinte: „Kein Problem, versuch dies" und gab mir seinen Bass. Wir haben die alten Platten aufgelegt, „nein, das haut nicht hin". Am nächsten Morgen fuhren wir nach Mariestad und ich spielte im Sitzen mit der geliehenen Gitarre, einer seltsamen Gitarre, die ich nie vorher gesehen hatte. 1-2-3-4, 1-2-3-4, nach drei Songs habe ich es geschafft, aufzustehen, nach 5 Songs sang ich wie früher! Alles war noch in meinem Kopf gespeichert! Ich denke, wir haben 10-15 Songs gespielt und ich konnte noch fast jeden! Etwas seltsam!
Für die nächste Probe schraubte ich die alte Gitarre zusammen und als ich mit Ihr auflief, meinten die anderen: „Mit dieser lausigen Gitarre, auf keinen Fall!" Ich antwortete: „Nein, ich habe sie repariert, es ist eine grossartige Gitarre jetzt!"
Was für eine Gitarre ist das denn?
Micke: Keiner weiss das genau! Vom Ursprung ist es eine alte Gitarre aus den 50ern, Johnny hat die Tonabnehmer selber eingebaut, ich denke, der Hals ist von einer „Fender" und Schlagzeugfell ist auch noch verarbeitet! Es ist eine seltsame aber wunderbare Gitarre!
Wann war denn Euer erstes Treffen in Deinem Haus?
Micke: Im April oder frühestens Ende März 2003! Als wir hier zusammensassen, haben wir beschlossen, dass wir es jedem, der uns betrogen hat, jetzt heimzahlen. Das ist die Rache!

ASTA KASK
SVEN
PUNK .NU
GÖTEBOR

Wir haben eine Liste mit Fragen vorbereitet, die wir dem guten Janne vorgelegt haben. Wenn er die nicht in zwei Wochen beantwortet, würden wir ihn verklagen, so haben wir uns letztendlich im Guten geeinigt! Wir haben auch CLAWFINGER und deren Manager kontaktiert: Wenn ihr die und die Frage jetzt nicht beantwortet, verklagen wir Euch!

Ich erinnere mich, dass Bonni mir erzählt hat, dass CLAWFINGER den Text von „Dom får aldrig mej“ geklaut haben, ohne das anzugeben!

Micke: Am 9. Juni haben wir dann den ersten geheimen Gig in Stockholm als ESTER KEX gespielt!

Ah, wie „Keks“ im deutschen und ESTER ist wie ASTA ein Frauenname!

Micke: In Schweden nennt man auch ein gutaussehendes Mädchen „Kex“!

Es war quasi eine öffentliche Probe und hat einen unglaublichen Spass gemacht, so dass ich mich jetzt jünger als vor dem Gig fühle! Wir können jetzt unsere eigenen Stücke spielen, dass konnten wir früher nicht, weil wir ständig so viele Gigs hatten, dass wir keine Zeit zum Proben hatten! Wir schrieben neue Stücke im Auto, auf dem Weg zum Gig, gingen auf die Bühne und spielten sie! Dieses Mal können wir unsere Lieder spielen und ich denke, wir klingen jetzt besser als früher! Mehr Melodie in der Stimme!

Können wir neue Stücke von Euch erwarten?

Micke: Für uns wäre es wirklich aufregend, neue Songs zu machen. ASTA KASK war immer eine Band, die auf die Meinung Ihrer Fans achtet! Wir wollen nicht so viel experimentieren mit ASTA KASK, weil die Leute, die ASTA mögen, wollen nicht, dass wir in einigen Jahren wie eine Fusion-Jazz-Band klingen! Deswegen waren wir etwas unsicher wie wir neue Lieder machen! Aber wir haben einen neuen Song gemacht: „Världen tillhör er“ und er klingt wie ein alter ASTA-Song! Ich denke, wir können dem standhalten! Wenn wir unsere alten Songs proben, kommt Bonni immer mit einer neuen Melodie an, vielleicht werde ich das in naher Zukunft auch tun, denn wenn wir das zusammentun, dann ist es ASTA! Wenn er es alleine tut, ist es COSA!

Die letzten zwei Alben von COSA NOSTRA waren total langweilig!

Micke: Ich habe sie nie gehört, weil ich nicht an COSA NOSTRA interessiert war.

In Rostock hast Du mir erzählt, dass Du eigentlich COSA NOSTRA gegründet hast!

Micke: Das ist der einzige Punkt, in dem Bonni und ich unterschiedlicher Auffassung sind! Aber ich weiss, dass es wahr ist! Als wir ASTA KASK 1986 aufgelöst haben und zum letzten Gig nach Stockholm gefahren sind - Bonni, Bjurre und ich – sprachen wir über die Zukunft, dass wir vielleicht eine neue Band gründen, nicht wie ASTA KASK, sondern eine kleine Band und wir Sachen spielen, die wir vorher nicht durften, vielleicht mit Keyboard und starkem RAMONES-Einfluss – eine Rock'n'Roll-Band! Dass wir uns seltsame Namen geben, damit die Leute nicht wissen, dass wir es sind und dass wir immer verkleidet in Streifenanzügen auftreten, mit Schlips und so, unsere Instrumente in Geigenkoffern tragen – ganz im Mafiosistil! Zu Hause fand ich jede Menge interessante Magazine über die Mafia und stiess auf den Namen COSA NOSTRA, la familia...Wir hatten jede Menge Ideen zu diesem Projekt, es ging so weit, dass Bonni sich ein COSA NOSTRA-Tattoo machen liess, bevor die Band startete! Da wir die Band dann doch nicht realisierten, war Bonni später auf Grund seines Tattoos gezwungen, eine Band unter diesem Namen zu machen! Ich stieg bei STREBERS (aus Strängnäs) ein, spielte mit ihnen etwa zwei Jahre, bis sich STREBERS zum ersten Mal auflösten! Dann fuhren Bonni und ich nach Strängnäs, um die Band SIX GUNS zu gründen! Aber das klappte nicht, weil Bonni sich nicht mit Johnny verstand! Wir probten ein oder zwei Mal, mit richtigen Cowboy-Einflüssen, viel mehr Cowboy-Sound als auf den späteren SIX GUNS-EP's (wo Micke + Bonni nicht mehr dabei waren!), so ähnlich wie „Johnny Boy“ auf der ASTA-LP. Da nichts gutes dabei herauskam, haben wir sie wieder verlassen und eine neue Band unter dem Namen MANNHEIM gegründet!

Wie die deutsche Stadt? Wie kamt Ihr auf diesen Namen?

Micke: Es klang einfach gut - MANNHEIM! Wir haben zwei nicht besonders gute Lieder geschrieben, gingen in ein Studio und nahmen sie auf! Der Drummer war Magnus Nilsson, ich komme auf ihn später noch zurück. Plötzlich mochten wir den Namen MANNHEIM nicht mehr und ich schlug vor, dass der neue Name etwas mit Clowns zu tun haben sollte, weil ich die Clowns immer mochte! So kamen Bonni und ich auf den Namen HARLEQUIN und das Logo mit dem „clownface“! Wir spielten einige Zeit, dass muss ungefähr 1989 gewesen sein. Der Drummer war Magnus Nilsson, der auch später Schlagzeug bei HARLEQUIN spielte! Er war ein lausiger Drummer, so dass Bonni meinte, dass wir ihn nicht als Drummer behalten könnten - ich spielte Bass zu der Zeit – so dass Bonni vorschlug, ich solle wieder Giatarre spielen und Magnus stattdessen Bass! Das Schlagzeug sollte wieder Bjurre übernehmen, deshalb riefen wir ihn an. Er kam zur Probe und es machte Spass, aber schon bald klangen HARLEQUIN etwas nach ASTA! Dann reiste ich für sieben Wochen nach Afrika und als ich wieder zu Hause war, hatte ich keine Band mehr, denn Bonni und Bjurre hatten COSA NOSTRA gestartet!

Was haben die beiden Dir dann erzählt?

Micke: Nichts! Wir haben telefoniert und es war einfach vorbei! HARLEQUIN war eine neue Band mit vielen neuen Leuten, so dass für mich dort auch kein Platz mehr war!

War das vor dem ASTA Reunion-Gig 1989 oder danach?

Micke: Der ASTA-Gig in Stockholm war im November, kurz zuvor kam ich aus Afrika zurück! Aber nach dem Gig lösten wir uns sofort wieder auf! Ich hatte nichts zu tun und eine Menge Leute fragten mich, ob ich nicht in ihrer Band mitspielen wolle. Irgendwie brachten mich einige Leute aus Mariestad dazu, in einer Hardrock-Band Bass zu spielen, der Name war QUICKSAND JESUS! TAI PAN war eine weitere Band, in der ich Bass spielte, dann gründeten wir THUGGS, in bezug auf den „strangle-cult“. Wir spielten ein oder zwei Jahre, aber ich fühlte mich nie gut, ich war ein anderer Mensch, denn es war nicht mein Musikstil! Danach habe ich kein Instrument mehr angerührt! Im Laufe der Jahre gab es sehr viele Anfragen, ob wir nicht hier und dort nochmal spielen wollen, auch Festivals...

Haben sie Dich angerufen?

Micke: Jeden von uns, mal mich, mal Bonni, Rosa Honung, Ernie! Wenn sie Bonni angerufen haben, hat er danach nie uns angerufen, wenn sie mich angerufen haben, habe ich nie Bonni und Bjurre verständigt! Es gab eine völlig obskure Geschichte, vielleicht hast du davon schon gehört? Schwedens grösste Konzertagentur EMA-TELSTAR - sie haben z.B. die STONES gemacht; wenn die grösste Band der Welt in Schweden spielt, läuft das über EMA-TELSTAR – sie haben ROSA HONUNG angerufen, um Kontakt zu uns zu bekommen! Der gute Janne meinte, dass er uns fragen wird. Dann hat er Bonni und mich angerufen und gesagt, dass RAMONES + IGGY POP in Skandinavien touren und sie noch eine schwedische Band brauchen! Ich habe gesagt: „Nein!“ Janne meinte: „RAMONES; IGGY POP - wenn Geld das Problem ist - ihr bekommt von EMA-TELSTAR 50.000 Schwedische Kronen (fast 6.000 Euro!) für einen Gig!“ Es wären ungefähr 6 Gigs gewesen, also sehr viel Geld! Bonni und ich, wir haben beide „nein“ gesagt, unabhängig voneinander, denn wir haben ja in der ganzen Zeit nicht miteinander gesprochen. Das geilste aber ist, dass Ernie bis jetzt nichts von dieser Geschichte wusste! Als wir im April hier bei mir sassen, haben wir es ihm erzählt. Er brach fast in Tränen aus, natürlich wollte er das Geld und seine grössten Idole, RAMONES + IGGY POP, treffen! Er ist immer noch ein wenig sauer auf uns wegen der Geschichte! Die Organisatoren vom Hultsfred-Festival (grösstes schwedisches Rock-Festival!) fragten fast jedes Jahr an, sie boten bis zu 100.000 schwedische Kronen! NEIN!!! Wenn sie uns 10 schwedische Kronen angeboten hätten, hätten wir gesagt, „vielleicht“? Es geht uns nicht ums Geld - wir hätten ihnen das Geld zurückgeschickt, wenn sie danach gefragt hätten – auch dieses Mal nicht! Dieses Mal ist es wegen der Rache! Natürlich kriegen wir Geld für unsere Auftritte, aber wir haben alle Jobs und müssen uns freie Tage nehmen, etwas muss reinkommen, um unsere Familien zu ernähren, aber wir nehmen keine hohen Gagen!

Lass uns wieder zurückgehen in der Geschichte von ASTA KASK! Eine wichtige Frage für mich war immer: Was waren die Gründe, dass Ihr Euch 1986 ziemlich plötzlich aufgelöst habt? Lag es wirklich nur daran, dass Ernie nach Stockholm gezogen ist?

Micke: Einer der wichtigsten Gründe war, dass Ernie nach Stockholm gezogen ist, denn von hier nach Stockholm sind es ca. 350 Kilometer! Für regelmässige Proben war der Weg zu weit! Aber der wichtigste Grund war vielleicht, dass wir irgendwie ausgebrannt waren! Wir haben so viele Songs geschrieben, wir hatten nichts mehr, worüber wir Texte machen konnten! 1984 und `85 war eine fantastische Zeit, mit einer grossartigen Punk-Szene in Schweden! Aber 1986 ging es irgendwie bergab, für uns war es der „Moment 22 “- es gibt ein berühmtes Buch und einen berühmten Film mit diesem Namen – wenn wir spielten, mochten uns die Leute und je öfter wir spielten, um so mehr Leute fuhren auf uns ab! Als wir noch mehr Gigs gaben, fingen die Leute an, uns nicht mehr zu mögen, weil wir so gross geworden waren! Das ist der „Moment 22“, wenn jeder etwas mag, mag es plötzlich keiner mehr! 1986 hatten wir diesen Punkt erreicht! Als wir früher zu den Gigs kamen, hat uns jeder freundlich begrüsst, 1986 kehrten uns Freunde plötzlich den Rücken zu und bezeichneten uns als „Rock'n'Roll-Stars“! Jeder dachte, wir würden so hohe Gagen einstreichen. So schufen sie ein Monster, das gar nicht existierte! Wir fühlten, dass es an der Zeit war, sich aufzulösen! Ich denke, dass war der wichtigste Grund!!

Als Ihr die LP „Aldrig en“ 1986 aufgenommen habt, sind einige Songs grossartig geworden, andere wiederum ziemlich schlecht! Bonni hat mir mal erzählt, dass Ihr ja eigentlich gar keine richtige LP machen wolltet! Musstet Ihr die LP aufnehmen wegen den Verträgen mit Rosa Honung?

Micke: Nein! In all den Jahren haben wir hauptsächlich EP's veröffentlicht, das war der Schlüssel zu unserem Erfolg! Wenn wir eine EP mit 4 Songs veröffentlichen, können alle Songs gut sein! Für uns war es so, dass grosse Bands ein Album mit 12-15 Songs veröffentlichen und es unmöglich ist, dass jeder Song gut ist! Es gibt immer Songs, die nicht so gut sind! Deshalb haben wir gesagt, dass wir niemals eine LP machen! Als wir dann 1986 fühlten, dass es Zeit sei, sich aufzulösen, sagten wir: Wir machen eine „Never an LP“ (= „Aldrig en LP“). Deshalb heisst sie auch „Never an LP“! All die Jahre haben wir uns zurückgenommen, um nicht einen anderen Stil zu spielen. Wenn wir nun diese LP aufnehmen, dann mit allen Sachen, die wir nicht mögen wie Bläser, Keyboard etc. Die Idee war wirklich grossartig, und wir sagten, dass wir alle unsere alten Songs nehmen können, um sie mit Hörnern, Keyboards etc zu verunstalten, damit die Leute uns noch mehr hassen!

So wurde diese Platte nur gemacht, damit die Leute uns wirklich hassen!

Aber das erklärt nicht, dass einige Songs total genial auf der Platte sind wie „Åtrapper“ oder „Oss hjältar emellan“, klar die Version von „Inget ljus“ ist ziemlich grausam, meint auch Bonni!

Micke: Das sind auch meine Favoriten! Die Sache war folgende: Als wir gesagt haben, wir machen dieses Album, hatten wir keine Songs! Nur einen einzigen neuen Song, das war „AB böna & be“ und der war schon auf der Live-12“! So „Fuck off“, wir nehmen unsere alten Songs „Ringhals brinner“, „Inget ljus“ und zerstören sie mit diesen Bläsern, Hörnern etc. Aber ein paar Tage bevor wir ins Studio fuhren, ging ich mit meinem Hund spazieren, als etwas in meinem Kopf startete *(lacht!)*, ich wusste nicht warum, denn ich fühlte mich zu der Zeit total leer! Es plumpste einfach in meinen Kopf *(summt eine Melodie!)*! Als ich nach Hause kam, griff ich sofort zu Stift und Zettel und schrieb es auf und es wurden vier Songs: „Oss hjältar emellan“, „Åtrapper“, „Välfärdens pris“ und „Mänsliga faktorn“! Das brachte der Spaziergang mit dem Hund! Es war wie im Trance!

Hattest Du auch schon die Texte?

Micke: Es waren die Texte und einige der Melodien! Ich nahm meine Gitarre *(fängt an zu summen!)*...ich ging zu den anderen Jungs und sagte: „Hey, ich habe vier Songs!“ „Warum, jetzt müssen wir sie für die Platte einproben!“ „Yeah, aber sie können vielleicht gut sein...“ Wir probten sie nur ein- oder zweimal, nur fürs Studio!

Was machte Bonni? Schrieb zum Beispiel „Lasse lasse liten“?

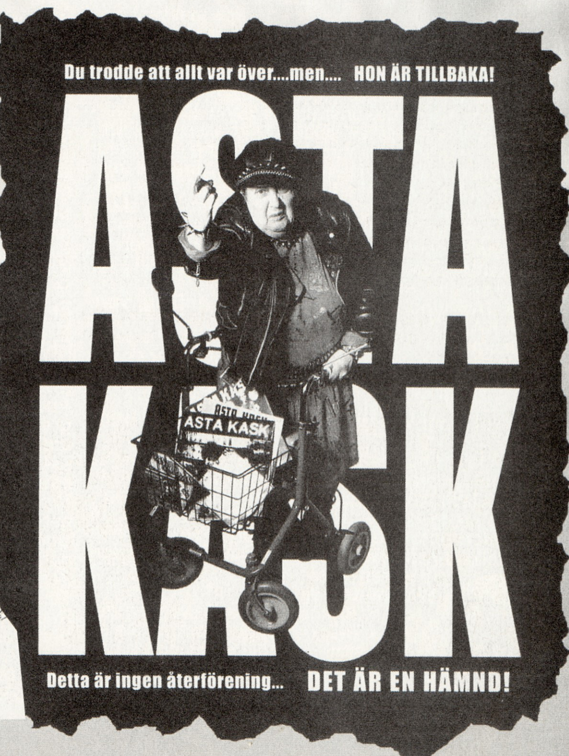
Micke: Ja, aber ich denke, er musste sich dazu zwingen! Immer wenn ich mit einem neuen Song in den Proberaum kam, musste Bonni sofort auch einen neuen machen!

Es war eine Art Wettbewerb zwischen Euch!?

Micke: Yes!

Ich wusste es, denn Bonni meinte zu mir: Wie kannst Du „Oss hjältar emellan“ mögen? Niemand mag diesen Song!

Micke: Er liegt falsch damit, weil viele Leute diesen Song mögen!


Du trodde att allt var över....men.... HON ÄR TILLBAKA!
ASTA KASK
ASTA KASK
Detta är ingen återförening... DET ÄR EN HÄMND!

Wie viele Tage habt Ihr gebraucht, um die LP aufzunehmen? Einen Tag?

Micke: Ja, natürlich!

In welchem Studio habt Ihr die LP aufgenommen?

Micke: Studio Vanäs, das alte Studio, wo wir „Med is i magen“, „Än finns det hopp“ und „Plikten framför allt“ aufgenommen haben!

Wurde es auch am selben Tag gemixt?

Micke: Nein! Ich denke, wir haben am darauffolgenden Tag alles gemixt! Vielleicht 3 Songs waren nicht gut gemixt oder wir hatten nicht die Zeit, so dass wir noch einmal wiederkamen, um die 3 Songs abzumixen!

War die Platte draussen, als Ihr im Oktober ’86 Eure Abschiedstour machtet?

Micke: Ja, wir spielten dann auch einige der Songs live wie „Oss hjältar emellan“, sie waren total frisch für uns! Wir fuhren nach Stockholm und holten vom guten Janne die neuen Platten ab, um sie auf der Tour zu verkaufen!

Eine überaus geniale Sache bei ASTA KASK fand ich auch immer, dass Ihr immer gesagt habt, dass nur Ihr vier ASTA KASK sein könnt! Als Ernie nach Stockholm zog, wohntet Ihr anderen drei immer noch sehr dicht zusammen! Es wäre sicher nicht schwer gewesen, einen guten neuen Bassisten aus Eurer Gegend anzuheuern, der auch noch Fan von ASTA KASK war!

Micke: Es hätten viele Bassisten zur Verfügung gestanden, aber ASTA KASK waren diese vier Personen! In all den ASTA-Jahren gab es nie Probleme in der Band, wir haben uns nie angeschrien, nie!

Was war der Unterschied zwischen dem 1. Line-up von ASTA KASK, das die 1. EP „För kung och fosterland“ einspielte - bis heute meine Lieblings-EP aller Zeiten – und dem 2. Line-up, das alle anderen Platten einspielte?

Micke: Das 1. Line-up stammte komplett aus Töreboda! Der Drummer war mein Schulfreund, der Bassist war der Bruder vom Drummer und der letzte Gitarrist Steve war ein Freund vom Bassisten. Alle waren also freundschaftlich miteinander verbunden! Niemand wusste etwas über Punk-Rock! Ich habe 1977 angefangen und wollte mit Musik loslegen, seit meiner Kindheit spielte ich Trompete, aber mein grösster Traum war, Schlagzeug zu spielen! Als ich 3, 4 Jahre alt war, wünschte ich mir zum Geburtstag ein Schlagzeug, aber meine Eltern schenkten mir eine Trompete! So spielte ich diese verfickte Trompete viele Jahre bis ich von einem Cousin eine Gitarre bekam! Und von diesem Tag an wollte ich in einer Band spielen, keine grossen Rock’n’Roll-Träume, nur eine Band, in der ich spielen konnte! Und keiner in dieser Stadt spielte irgendetwas! So musste ich meinen Freunden die Instrumente beibringen, um diese Band zu gründen!

Und das war X-TAS im Jahre 1978!?

Micke: Ja! Den Bassisten trieb ich dazu, einen Bass zu kaufen! Als er das Instrument dann spielte, war der Bass länger als er selber! Und alles, was ich wusste, lehrte ich ihm! Ich kaufte mir ein Schlagzeug, sass in meinem Zimmer, brachte mir das Spielen selbst bei und gab unserem Schlagzeuger Unterricht! Deshalb wurden alle alten Songs von mir geschrieben, weil die anderen sich nicht darum scherten und mehr am Saufen interessiert waren! Eine lange Zeit hatten wir dieses Line-up und spielten erstaunlich viele Gigs!

Mit X-TAS und dann ebenso am Anfang von ASTA KASK?

Micke: Ja!

War X-TAS schon der selbe Stil wie ASTA KASK?

Micke: Es war genau das selbe, wir hatten die gleichen Songs!

Welche Lieder waren die ersten? „Ringhals brinner“?

Micke: Ja, „Ringhals brinner“ war X-TAS, „Mänsklig existens“, „Hjärndöd“ natürlich, „Upprorstid PS. 474“ (auf deutsch: „Aufruhrzeit“, s. RK), „Moralens lag“, „Svarta pengar“! Wir gingen sogar auf Tour in Schweden und spielten in Locations, die man hier „folkets park“ nennt! Meistens als Vorband von grösseren Acts!

Welche Bands?

Micke: Kennst Du die Bewegung der „Raggare“ (= eklige Rocker, die in Amischlitten um die Wohnblöcke heizen!“) in Schweden? Raggare und Punks, die beiden Gruppen bekämpften sich bis aufs Messer, deshalb spielten wir immer als Vorband einer Band, die die „raggare“ abfeierten! Es war so krank, als Vorband einer berühmten Raggare-Band! Das Publikum bestand ausschliesslich aus „Raggare“! Und wir vier kleine Punks auf der Bühne, schrien: „Fuck you!“ und bespritzten sie mit Bier! *(wir lachen uns kaputt!)* Jeder wollte uns jederzeit am liebsten umbringen! Immer wenn wir von der Bühne kamen, brauchten wir eine Polizeieskorte, die uns aus der Gemeinde heraus an einen sicheren Ort brachte *(lacht!)*!

Das ist grossartig!

Micke: Ja, das war wirklich grossartig, aber auch sehr gefährlich! Einmal haben sie sogar die PA-Anlage zertrümmert, nur damit wir ruhig sind! Oder sie haben die Kabel aus der Anlage gerissen!

Wie seid Ihr denn an diese Gigs gekommen?

Micke: Ich weiss nicht genau, warum, vielleicht weil ein Artikel über ASTA KASK/X-TAS in der lokalen Presse war. Jemand hat ihn gelesen, „oh, sympathisch, ich werde die Jungs mal kontaktieren“.

Warum habt Ihr den Namen von X-TAS in ASTA KASK geändert?

Micke: Jetzt bist Du in wirklich tiefes Wasser eingetaucht! Das ist eine Frage, auf die ich Dir nicht die ganze Wahrheit geben kann! Ich habe dazu nicht die Erlaubnis! X-TAS hatten einige Gigs und irgendwie kam ich mit dem neuen Namen ASTA KASK an, aber wie ich darauf kam, wird für Dich ein Geheimnis bleiben...

ASTA ist ein alter Frauenname und KASK bedeutet Helm!

Micke: Aber KASK ist auch ein Nachname!

Ja, das hat mir Bjurre in Stockholm erzählt, und auch dass es irgendwo in Schweden eine alte Frau gibt, die ASTA KASK heisst!

Micke: Als ASTA KASK das erste Mal im schwedischen Radio gespielt wurde, bekamen wir eine Menge Briefe, die die Radiostation an uns weitergeleitet hat! Einer war von einer alten Frau, die im Krankenhaus lag und sie hörte ihren Namen im Radio und rief: „Das bin ich!“
Ihr Name war ASTA KASK!

Eine grossartige Geschichte!

Micke: Die wirkliche Wahrheit ist das hier *(zeigt auf sein T-Shirt!)*!

AKTAS!

Micke: Das ist das Geheimnis! Wenn Du etwas mit der Post verschickst, ist es zerbrechlich =(fragile)! „Aktas“ bedeutet, acht geben auf etwas!

Das ist vielleicht der Schlüssel zu der ganzen Geschichte!?

Micke. Das ist der Schlüssel!!! Aber ich besitze nicht die Erlaubnis, Dir die ganze Geschichte zu liefern! Dieser Name ist so mythisch mittlerweile, am Anfang war da gar kein Mythos! Irgendwann fingen die Leute an zu fragen, wie wir auf diesen Namen gekommen sind. Wir haben immer gelogen und Ihnen die wildesten Stories erzählt! Es muss ungefähr 1983 gewesen sein, als ein Reporter von einer grossen Zeitung auf uns zukam und sagte: „Ihr MÜSST mir die Wahrheit erzählen, ich habe soo viele Geschichten gehört! Welche davon ist wahr?“ Wir haben ihm geantwortet, es tut uns leid, wir können Dir das nicht sagen, aber wir versprechen Dir, an dem Tag, an dem wir uns auflösen, erzählen wir Dir die volle Wahrheit! Dann, als wir 1986 die Abschiedstour machten, kam dieser Reporter zu einem der Gigs und sagte: „Ihr habt es mir vor einigen Jahren versprochen, dass ich jetzt die ganze Wahrheit erfahre!“ Wir schauten ihn an und meinten: „Sorry!“

Warum?

Micke: Er schleppte den Mythos die ganze Zeit mit sich herum und verfolgte uns über die Jahre und wir sagten ihm „sorry, wir werden das Geheimnis mit ins Grab nehmen“!

Lebt dieser Mann noch?

Micke: Ich weiss es nicht! Vielleicht hat er aufgegeben oder lebt jetzt im Sanatorium!

Als ich das 1. Mal 1985 in Schweden war und Euch auf dem riesigen Festival „Gärdesfest“ in Stockholm nur knapp verpasste, habe ich Leute gefragt, was der Name ASTA KASK bedeutet und sie haben mir geantwortet, dass der Name ASTA KASK keine Bedeutung habe!

Micke: Ja, es bedeutet nichts!!!

Es klingt nur gut!

Micke: ASTA KASK ist eine sehr ironische Band und EBBA GRÖN ist ebenfalls ein Frauenname! Mit dem Namen ASTA KASK machen wir uns lustig über EBBA GRÖN! *(lacht!)*

Aber zurück zur Ausgangsfrage: Was waren die grossen Unterschiede zwischen dem 1. und 2. Line-up von ASTA KASK? Waren vielleicht die Leute vom 1. Line-up nicht so sehr an Punk interessiert?

Micke: Das stimmt! Vielleicht habe ich sie dazu gebracht, überhaupt in einer Punk-Band zu spielen. Und das wir nach einer Punk-Band klangen, lag daran, dass wir nicht spielen konnten. Im Laufe der Zeit lernten wir immer mehr dazu. Punk existierte in Töreboda nicht, es gab nur uns und jede Menge Raggare! Wir konnten uns auf der Strasse nicht zeigen, weil sie uns sofort gekillt hätten! So mussten wir uns ständig verstecken! Dann hatten wir 1978 den 1. Gig in Mariestad, wir hatten vorher keinen Kontakt zu den Leuten dort, wir wussten nicht mal, dass Punk dort existierte! Wir hatten natürlich von Punk-Bands in Stockholm gehört, vielleicht auch Göteborg. Jemand hat mich angerufen und gefragt, ob wir in Mariestad spielen wollen, ich sagte: „Natürlich!“ Wir dachten, dass sie uns vielleicht täuschen wollen und es in Wirklichkeit Raggare seien, so fragte ich ihn, wie wir angezogen sein sollen? „Was meinst Du damit?“, antwortete er. „Ist es okay, wenn wir kommen wie wir sind, als Punks?“ „Natürlich!“ Wir konnten ihm aber nicht trauen, so fuhren wir in normalen Klamotten nach Mariestad und versteckten unsere Punkklamotten in Plastiktüten. Als wir dann zum Konzertort kamen, wimmelte es überall von Punks mit Sicherheitsnadeln, zerrissenen Klamotten etc., so wie Punks zu der Zeit aussahen und wir liefen mit unseren Plastiktüten auf! Also mussten wir erstmal reingehen, uns umzuziehen, um so auszuschauen wie sonst auch! Jede Band an dem Abend klang so verdammt lausig!

War das etwa der Gig zusammen mit ATTENTAT?

Micke: Ja! Sie waren schon fast berühmt zu der Zeit! Aber weißt Du, wir lebten in dieser Kleinstadt, keine Einflüsse, deshalb schufen wir einen eigenen Stil! Wir gingen auf die Bühne und spielten ernsthaft, denn es war unser Job, an dem Abend dort aufzutreten. Die anderen Punk-Bands waren alle besoffen, sie waren nur Punks und scherten sich nicht um die Musik! Einige Tage später war ein Review in der Zeitung: „Die berühmte Band ATTENTAT aus Göteborg spielte in Mariestad und einige lokale Bands auch! Es gab nur eine Band, die gut klang, und das war X-TAS!“ Und wir dachten, ATTENTAT wären die Götter!

Also wart Ihr schon von Anfang an eine Legende!

Micke: Wir starteten dieses mystische Ding! Das war so grossartig am letzten Samstag, als wir ATTENTAT bei dem Festival wiedertrafen, und die Massen in Göteborg mehr nach ASTA KASK als nach ATTENTAT verlangten. Danach sprach ich mit Jönsson, dem Sänger, der immer so getan hat, dass ATTENTAT die berühmtere Band sei! Aber als wir mit ihnen zusammengespielt haben, „we played the shit out of them“! *(lacht!)* Und das haben wir auch schon 1978 gemacht!!! *(lacht!)* Und natürlich können wir das auch nochmal tun! Das ist grossartig! *(wir beide lachen uns kaputt!)* Ich denke, er hasst uns immer noch wegen diesem Gig!

Wie kam es zu den Aufnahmen der 1. EP, 1981 in Stockholm, und warum wurden sie so genial?

Micke: Wir haben die EP in 2 Stunden aufgenommen! Wir haben Demos mit Geräten wie Deinem Diktiergerät aufgenommen und haben sie an Radiostationen geschickt, nur zum Spass! Und sie sagten: „What the fuck is this?“ und haben die Songs immer wieder gespielt! Es war total schlechter Sound, sie aber haben im Radio gesagt: „Oh, wir haben ein neues Demo von ASTA KASK aus Töreboda bekommen und jetzt spielen wir drei Songs!“ Und das war nationales Radio!

In Deutschland wäre das nicht möglich gewesen!

Micke: Ich glaube vom 1. Tape spielten sie sogar alle Songs und das 3x in einer Woche!!!

Welche Songs waren das?

Micke: „Upprorstid“ (=P.S. 474), „Mänsklig existens“ , „Hjärndöd“...und dann haben wir gesagt, wir müssen eine Platte aufnehmen und gingen ins Studio!

Warum seid Ihr deswegen nach Stockholm gefahren? So weit weg und Ihr wart noch so jung!

Micke: Wir gingen das 1. Mal ins Studio Vanäs – das sind die Versionen auf dem „Varning för punk“-Sampler!! Das waren die besten Versionen, weil sie für die damalige Zeit grossartig klangen! Wir haben sogar noch mehr Songs aufgenommen wie „Ringhals brinner“, die 1. Version ist soo genial, sogar heute noch! Wir hatten nun diese Aufnahmen und überlegten, wie wir sie auf Platte kriegten! Wir waren so jung, so dass wir nicht wussten wie das vor sich ging! Also wälzten wir die Telefonbücher und riefen alle Plattenfirmen an, die wir finden konnten, aber es hagelte nur Absagen, dass wir schon aufgeben wollten! Wir überlegten, die Platte selbst rauszubringen, aber wir hatten kein Geld, deshalb ging es nicht! Dann sahen wir eine Anzeige in der Zeitung, es war Pang Records: „Kleine Rock’n’Roll-Bands, kontaktiert mich und ich bringe Eure Scheibe raus! Es kostet Euch 6900 schwedische Kronen!“ Auch das war teuer für uns! Er war ein verrückter Geschäftsmann!

Die erste Besetzung von ASTA KASK bestand aus typischen schwedischen Drunk-Punx! Viele Gigs konnten wir nicht spielen, weil der Drummer so besoffen war, dass wir nach Hause fahren mussten! Die Band begann schon zu zerfallen, als wir nach Stockholm in dieses Studio fuhren, dass der Pang-Typ uns empfohlen hatte! Wir nahmen den Zug, kamen ins Studio, fingen an zu spielen und sie nahmen es live auf, nur meinen Gesang extra! Dass es so geil wurde, lag daran, dass wir so wütend aufeinander waren, wir sagten „spiel diese verfickten Songs, dass wir schnell nach Hause fahren können“! Es dauerte 2 Stunden, bis die Aufnahmen im Kasten waren! Als ich den Gesang machte, gingen die anderen drei nach draussen in den Nebenraum, um zu saufen! Und kamen total breit wieder rein! Da sagte ich zum Soundengineer: „Mix this fuckin’ shit, send it wherever you want, we go home now!“
Das haben wir dann auch gemacht! Er hat es gemixt,

zu Pang Records geschickt und die haben es rausgebracht!

Deshalb wurde die „För kung och fosterland“-EP so genial!!!

Micke: Aber wir haben geweint, als wir die Platte bekommen haben!

Warum?

Micke: So lausig! Wir dachten, es wäre lausig!

Habt Ihr mehr die alten Versionen gemocht?

Micke: Ja! Bei den 1. Studioaufnahmen 1980 haben wir diese Songs auch aufgenommen und noch ein paar mehr, die dann viel später auf „Varning för punk“ gelandet sind! Die anderen sind immer noch unveröffentlicht! Ich habe eine kleine Idee mit diesen Songs, darüber habe ich bisher nur mit Bjurre gesprochen!

Einige Monate nachdem die 1. EP herauskam, lösten sich ASTA KASK 1982 auf, denn die ganze Sauferei war schlecht für die Band und zu allem Übel fingen auch noch zwei Bandmitglieder an, Marihuana zu rauchen! Und ich wusste davon zuerst nichts! Wir standen auf der Bühne, spielten „Hjärndöd“ *(ein sehr kritischer Text über Drogenmissbrauch, Anm. des Verfassers)* und zwei von uns waren die ganze Zeit high! Das war nicht okay für mich!! Deshalb gingen wir auseinander!

Was wurde später aus den Leuten? Du hast mir erzählt, dass einer schon gestorben ist!

Micke: Ja, der Bassist! Er war ein sehr guter Freund! Der Drummer ist heute total abgefuckt, viel Heroin und wo der andere Gitarrist Steve heute steckt, weiss ich nicht!

Sie alle wurden Fuck-up’s! Wie ging es dann weiter?

Micke: Dann traf ich Bonni! Wir kannten uns schon von einem kleinen ASTA KASK-Gig, aber nur small talk! Eines Tages rief er mich an, denn ich hatte schon dieses Kloaken-Ding gestartet! Aber noch nicht als Studio! Die ganzen lokalen Bands kamen zu „Kloaken“, um zu proben, denn es gab keine Übungsräume! Bonni kam mit PRODUCT ASSAR, ANTI CIMEX kamen, DIABLESSE GRUPPSEX – eine Mädchenband! Die Sängerin in DIABLESSE war Bonni’s Freundin und sie hatten einen Gig in Trollhättan! Keiner hatte einen Führerschein und da ich der älteste war, fragte mich Bonni, ob ich fahren könnte! So haben wir uns getroffen! Nach dem Gig sassen wir im Auto und haben uns stundenlang unterhalten, weil Bonni so viele Probleme mit seiner Band PRODUCT ASSAR hatte! Sie waren auch eine „fucked-up drunk-band“! Und ASTA war das ebenfalls, wir beide wollten aber mehr! So kamen wir zusammen! Das grosse Problem war dann, einen neuen Bassisten und einen neuen Schlagzeuger zu finden! Wir hatten Songs von PRODUCT ASSAR + ASTA KASK, die wir stehlen konnten!

Habt Ihr noch mehr Songs von PRODUCT ASSAR genommen als „Robotar lever“?

Micke: „Vi tror inte på gud“ und noch ein paar...!

Ihr brauchtet also einen Bassisten und einen Drummer!

Micke: So haben wir einige lokale Punks angerufen, Jonsson von ANTI CIMEX kam und spielte Bass, war okay, aber er sagte: „Wenn ich in Eurer Band mitspiele, will ich die Vocals übernehmen!“ Ich sagte: „Das ist aussichtslos!“ Es wäre ANTI-CIMEX! Wir haben viele Leute ausprobiert, bis ich Ernie traf! Er war auch einer von den jungen Kids, die in den Proberaum kamen!

War er auch aus Mariestad wie Bonni?

Micke: Er lebte richtig im Wald in ärmlichen Verhältnissen, in der Nähe von Töreboda! Er kam zu mir, wir hörten Platten, tauschten einige Platten und ich fuhr ihn dann immer mit meinem Auto nach Hause! Er wollte ein Instrument spielen, aber er konnte es noch nicht! Er half uns, Bjurre zu finden, wahrscheinlich ein alter Schulfreund von ihm. Ich kannte Bjurre nicht so gut, aber ich hatte von ihm gehört, deshalb sagte ich: „Bjurre, nein, den möchte ich nicht in dieser Band haben!“

Warum?

Micke: Ich dachte nicht, dass ich ihn mögen würde! Bjurre kam auch aus Töreboda, ein kleiner dicker Junge, total unsichtbar, weil er so straight und normal war! Ernie sagte: „Versucht‘s doch einfach mal mit Bjurre, er kann Schlagzeug spielen!“ Dann kam er zu Kloaken, Bonni und ich standen da mit unseren Gitarren, „zeig uns, was Du kannst!“ Bjurre sagte: „1-2-3-4“ und los ging’s...FUCK! He played the shit out of us!

Er spielte so unglaublich geil schnell!! In welcher anderen Band hatte er schon gespielt?

Micke: Keine Bands! Er spielte vielleicht mit ein paar Freunden und drängte sie dazu, Punk zu spielen! Aber es gab hier keine Punks, Du konntest nur in Pop-Bands spielen! Er war auf vielen X-TAS und ASTA KASK-Konzerten, aber ich hab ihn nie gesehen, weil er so unsichtbar war! Er sass auf dem Schlagzeugstuhl bei uns im Raum und spielte so straight, immer geradeaus und dass mit einem versteinerten Gesicht, sein Gesichtsausdruck änderte sich nie, so technisch spielte er! Wir sagten: „OK, du bist sicher in der Band!“ Da wir keinen passenden Bassisten finden konnten, sagten wir zu Ernie: „Warum spielst Du nicht einfach Bass?“ Und er fiel aus allen Wolken: „Kann ich wirklich bei Euch mitspielen?“ Ich brachte ihm das Basspielen bei und gab ihm jeden Tag Hausaufgaben! Er hatte einen sehr schlechten Bass und ich klebte für die Akkorde Tape auf den Bass, hier ist das G, A, B, H! Alles, was ich konnte, brachte ich ihm bei und er wurde ein grossartiger Bassist! Beinahe – ich weiss nicht, ob Dir das aufgefallen ist – Ernie spielt rückwärts! Jeder schlägt zuerst die Seite von oben an, bei Ernie ist es umgedreht *(summt den Bassound: wab-bu, wab-bu, wab-bu...!)*, irgendwie wurde das der typische ASTA-Sound! Niemand sonst kann so spielen! Das ist grossartig, das ist sehr persönlich!

Hast Du ihm auch die genialen Bassläufe beigebracht? *(summe den Basslauf von „Politisk tortyr“)*

Micke: Ich habe ihm alles beigebracht, am Anfang die Bassläufe der alten Songs, später wie bei „Politisk tortyr“ hat er die Bassläufe natürlich selber entwickelt! Einige Songs des Albums „Aldrig en LP“ haben wir aus dem Bass entwickelt! Ich sagte zu Ernie: „Gib mir eine Basslinie!“ *(summt die Basslinie!)* Okay, wir haben einen neuen Song!

Es waren immer Bonni und Du, die die Songs machten oder kam auch Ernie mal mit welchen an?

Micke: Ja, er kam ungefähr 10x zur Probe und sagte: „Ich habe einen Song! Ich habe den Text, ich habe die Melodie!“ Wir schauten uns den Text an, versuchten den Song, okay, wir versuchen es später nochmal. Die Sachen waren nicht zu gebrauchen!

Bjurre hat mir mal erzählt, dass er den Song „Till far“ auf der „Med is i magen“ Mini-LP gemacht hat!

Micke: Das stimmt! Er hat auch den Text von „Varje val, inget val“ geschrieben und „Vårt dagliga bröd“ – Text und sogar die Musik!

Er konnte also damals schon etwas Gitarre spielen!

Micke. Ja, er fing gerade an.

Er spielt ja jetzt sogar in insgesamt 3 Bands und Bass in einer HC-Band!

Micke: Yeah, yeah!!

Er wurde fast verrückt nach dem Ende von COSA NOSTRA und ist die Wände hochgekrabbelt, so dass seine Frau gesagt hat, Du musst wieder in einer Band spielen! Aber zurück zum Beginn der 2. ASTA KASK-Besetzung! Ich habe gehört, dass es von Anfang an ziemlich genial gewesen sein muss! Ihr habt sofort neue Lieder gemacht und sie gleich aufgenommen! Welche waren die ersten Songs, die Ihr zusammen gemacht habt?

Micke: „Här är ditt liv“...

„Fänrik fjun“?

Micke: Nein, das war sogar ein alter X-TAS Song! ASTA KASK war war schon eine recht bekannte Band zu dem Zeitpunkt und es standen viele Gigs an, aber wir hatten nicht genug Songs! Deshalb nahmen wir ein paar PRODUCT ASSAR-Songs, einige alte X-TAS Songs, um diese Gigs zu spielen!

Welche anderen Songs habt Ihr dann mit X-TAS gespielt, Coverversionen von alten Klassikern?

Micke: Yeah, GRISEN SKRIKER!

„1000 punks“?

Micke: Ja, natürlich, dann „Sextiofem“! Viele EBBA GRÖN-Songs, RAMONES-Songs, viele Stücke von seltsamen unbekannten schwedischen Punk-Bands, die wir im Radio gehört hatten!

Aber mit dem neuen Line-up brauchtet Ihr die Coverversionen nicht mehr, denn Ihr beide, Bonni und Du, konntet gute Songs schreiben!

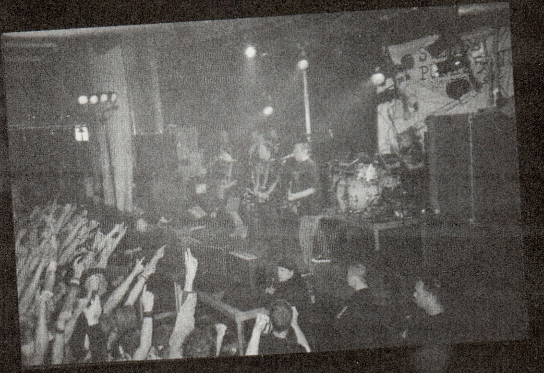
Micke: Ja, wir konnten sie streichen! Das Spezielle an ASTA KASK war, dass ich im 1. Line-up die ganzen Songs und Texte machte, Bonni war die selbe Person bei PRODUCT ASSAR, der alles machte! Als wir beide zusammenkamen, wollte ich ihm beweisen, dass ich kein Star bin, weil er am Anfang zu mir aufschaute! Ich wollte, dass wir beide auf den selben Level kamen, dass er genauso wichtig war für ASTA KASK! Ich ermutigte ihn, Songs zu schreiben: Die Songs, die Du schreibst, singst Du, die Songs, die ich schreibe, singe ich!

Deshalb startete der Wettbewerb, wenn ich den 1. Song singe, musst Du den zweiten singen!

Es war kein Wettbewerb im schlechten Sinne! Es war ein kreativer Wettbewerb, so machten wir exakt die gleiche Anzahl von Songs! Und sogar auf den Platten haben wir es immer so gehalten, dass jeder die gleiche Anzahl von Songs sang, denn niemand sollte sagen, das ist Micke von ASTA KASK und seine neue Band! Das ist ASTA KASK!!!

Das haben wir bei RASTA KNAST auch genauso gemacht, wer die Lieder geschrieben hat, hat sie auch gesungen, einzige Ausnahme „Abendlied Nr. 239“, das Konrad gesungen hat!

Aber zurück zu Euch: So kam das also bei ASTA KASK zustande, dass Ihr gesagt habt, wir vier passen so gut zusammen, also können nur wir vier ASTA KASK sein!



Auch als Ernie nach Stockholm zog, kam niemand von Euch auf die Idee, Ernie durch eine andere Person zu ersetzen?

Micke. No, never!

In Rostock hast Du mir erzählt, dass dieses „Jantelag“-Ding extrem wichtig für ASTA KASK war!

Micke: Ja, auch heute noch!

Was hat es damit auf sich? Kannst Du das bitte den Lesern des PB erklären?

Micke: Ich denke, kein anderes Land ausser Schweden hat dieses „Jantelag“! Das ist ein typisch schwedisches Ding! Jeder sagt, dass die Schweden im allgemeinen schüchtern und still sind und nicht so viel mit anderen Leuten reden wollen! Wenigstens reden sie nicht so viel über sich selbst „ich bin der geilste“, „ich habe das beste Auto“ oder „ich verdiene soviel Geld mit meiner Arbeit“! Du wirst hier niemanden treffen, der so redet! Diese Sache ist kein Geheimnis, es spricht nur niemand darüber! Wenn Du dich selbst wichtig machst, bist Du NICHTS! Prahle nicht! Ja, das ist das „Jantelag“ – prahle nicht! Denke nicht, dass Du wer bist, dann Du bist NICHTS! Das gilt auch für ASTA! Die letzten Gigs waren alle ausverkauft, immer das Maximum an Leuten! Wir mischten uns unters Publikum, waren wie sie...

Erzähle bitte diese geile Story vom Gig in Borås in den 80ern, wo der Eintrittspreis so hoch war!

Micke: Das war aber nicht das einzige Mal, das passierte ganz oft! Wir kamen also nach Borås, vorher hatten sie uns gefragt, ob wir unsere PA-Anlage aus dem Übungsraum mitbringen könnten, also haben wir sie mitgebracht, mussten ein grösseres Auto besorgen und kamen für Benzingeld...Zu dieser Zeit waren wir Schweden’s populärste Punk-Band! Unglaublich viele Leute standen draussen und als wir die Anlage aufbauten, fragten wir die Organisatoren, warum so viele Leute draussen ständen, wir bekamen keine richtige Antwort und gingen selber wieder nach draussen und fragten die Punks! Sie antworteten: „Wir können uns den Eintritt nicht leisten, weil Ihr so eine teure Band seid!“

Kannst Du dich erinnern wie hoch der Eintritt war?

Micke: Ein normaler Punk-Gig zu der Zeit kostete ca. 40 schwedische Kronen, dieses Mal waren es vielleicht 80 oder 100! Die Leute kamen also nicht rein, weil sie das Geld nicht hatten! Wir sagten zu den Organisatoren, dass sie den Eintrittspreis runterfahren müssten, damit die Leute reinkämen! Sie sagten, nein, das ginge nicht, sie hätten zu hohe Ausgaben! Also haben wir gesagt: „Gebt uns unser Benzingeld sofort, vor dem Gig!“ Das haben sie gemacht, wir sind rausgegangen und haben allen Leuten draussen Geld gegeben und gesagt: „Here’s some money, get inside!“ Ich denke, wir haben sogar unser eigenes Geld gegeben, damit jeder reinkam!

Haben sie Euch dann wenigstens noch mehr Geld nach dem Gig gegeben?

Micke. Nein, natürlich nicht! Wir haben immer für ein volles Haus gesorgt, haben etwas zu essen bekommen, aber nie mehr Geld als für die Ausgaben, die wir hatten!

Aber Ihr habt doch auch auf grossen Festivals gespielt! Dass ich Euch 1985 auf dem Gärdesfest in Stockholm nicht sehen konnte, lag in erster Linie daran, dass ich mir den extrem hohen Eintritt für ca. 100 Bands nicht leisten konnte!

Micke: Aber auch da haben wir nur Benzingeld bekommen! Kein Gig in den Jahren hat uns Geld eingebracht, wir hatten auch meist keine Schlafplätze, also fuhren wir in der Nacht mit dem Auto wieder nach Hause!

Auch im Winter?

Micke: Vielleicht ein paar Mal, wenn es 300, 400 Kilometer nach Hause waren, sprachen wir Leute aus dem Publikum an, ob es okay wäre, bei ihnen zu übernachten!

In Deutschland sind Schlafplätze für die Bands eigentlich normal!

Micke: Nicht in Schweden in diesen Jahren! Im Gegensatz zum 1. Line-up von ASTA, war das zweite Line-up eine total straighte Band! Wir waren nicht straight edge, weil das zu der Zeit noch nicht erfunden war, aber wir tranken nie ein einziges Bier vor dem Gig!

Nur nach dem Gig!

Micke: VIELLEICHT nach dem Gig! Nicht oft, weil wir mit dem Auto nach Hause fuhren!

Wie lief das dann denn mit X-TAS ab? Seid Ihr besoffen gefahren?

Micke: Natürlich *(lacht!)*! Oder wir haben draussen irgendwo im Gebüsch geschlafen!

Ihr habt ein oder zwei Touren mit UPRIGHT CITIZENS in Schweden gemacht, wie kam der Kontakt zustande?

Micke: Nein, nur eine, das war die „Last trip tour 1986“! Wir haben sie in Jönköping getroffen, wo beide Bands gespielt haben, den Gig hatte Stefan von Skvaller Records organisiert! Skvaller Rec. hat eine EP von UPRIGHT CITIZENS veröffentlicht, deshalb hatten sie Kontakt zu ihnen! Dann starteten sie ein Tour-Management – „Skandinavian Music Service“ oder so ähnlich – und wir haben sie angerufen, um sie unsere letzte Tour organisieren könnten? Kein Problem, Ihr einziger Wunsch war, eine zweite Band mit auf Tour zu schicken. Das war etwas seltsam, denn wenn eine deutsche Band in Schweden auf Tour geht, muss es eine grosse Band sein! So war unsere Abschiedstour eine Tour mit einer deutschen „Headline-Band“! Wir waren nicht begeistert!!

Warum?

Micke: UPRIGHT CITIZENS waren sehr gute Musiker, aber so verdammt langweilige Leute!

Wir sassen in dem kleinen Tourbus, Meilen für Meilen und es war so langweilig! ASTA hatte eine Menge Spass untereinander, aber sie sagten immer, „keine Party – nein!“ Der alte Bassist Crocker hatte die Band verlassen *(wahrscheinlich vorübergehend, Anm. des Verf.)* und sie hatten einen Studiomusiker dabei, Ralf war glaube ich sein Name. Mario, der Drummer war der einzig lustige...*(mache das Diktiergerät vorübergehend aus)*...wir waren der Ansicht, dass unsere Abschiedstour für unser Publikum sein sollte und so kamen viele Leute zu den Gigs wegen einer deutschen „Headline-Band“, so geriet es etwas ins Hintertreffen, dass wir uns von unserem Publikum verabschieden wollten!

Haben UPRIGHT CITIZENS immer als letztes gespielt?

Micke: Nein, wir haben glaube ich jeden Abend gewechselt!

Was haben sich denn Skvaller Records von der Sache versprochen?

HÖHNIE
+ “Freund”

Micke: Für sie war es leicht, denn so hatten UPRIGHT CITIZENS viel Publikum auf der Tour und uns konnten sie so behandeln wie immer! Wir waren immer nett und freundlich und sagten, okay, okay...einmal auf der Tour hatten wir ein Hotel...um uns etwas zu essen kaufen zu können, mussten wir unsere Platten während der Tour verscherbeln!

Hattet Ihr einen extra Merchandiser dabei?

Micke: Nein, nach dem Gig schnappten wir uns eine Box, gingen durchs Publikum und boten unsere Platten an...

Wie viele Gigs umfasste die Tour? 8 oder10?

Micke: Es müssen mehr gewesen sein!

In Karlskrona klebt übrigens im Konzertladen immer noch das geile Poster der Abschiedstour an der Wand! (das Motiv des Plakats wurde für die „Till sista droppen“-EP verwendet, Anm. Des Verf.)

Micke: UPRIGHT CITIZENS waren da gar nicht mehr dabei! Sie fuhren vorher nach Hause, weil sie Heimweh nach ihren Freundinnen hatten! Ich denke, vor Karlskrona sind sie zurück nach Deutschland gefahren und wir haben die letzten 3, 4 Gigs alleine gespielt: Katrineholm, Stockholm und noch irgendwo...

Welches war die nördlichste Stadt, in der Ihr gespielt habt?

Micke: Örnsköldsvik, südlich von Umeå!

Kommen wir nun endlich zu STREBERS! Wie kam es dazu, dass Du sofort nach der ASTA-Abschiedstour bei STREBERS eingestiegen bist?

Micke: Wir haben auf jeden Fall einmal mit STREBERS in deren Heimatstadt Strängnäs gespielt, dass müsste vor ’86 gewesen sein! Dann kamen STREBERS nach „Kloaken“, um Aufnahmen für einen Tape-Sampler zu machen! „Kloaken“ war eigentlich kein Studio, um Platten aufzunehmen, sondern nur eine Alternative!

Aber viele Bands haben die Aufnahmen dann auf Platte veröffentlicht!

Micke: Viele Bands! STREBERS haben glaube ich etwa 10 Songs aufgenommen und ich erinnere mich, als Ulke die Gitarre beim letzten Song spielte, meinte ich: „Das ist exakt die gleiche Melodie, die mir vor ein paar Monaten in den Kopf gekommen ist und woraus ich beinahe einen Song gemacht habe!“ Ich hatte es immer noch in meinem Kopf! Dann sind sie nach Hause gefahren und in der darauffolgenden Woche rief mich Johnny an: „Hast Du noch mehr neue Sachen in petto?“ Ich sagte: „So ziemlich!“ Johnny: „Warum kommst Du nicht nach Strängnäs und spielst mit uns?“ „No way, no way...“....Aber Johnny rief mich immer wieder an: „Wir brauchen einen zweiten Gitarristen!“ „No!“...Er sagte: „Warum? Du kannst es doch einfach mal versuchen!“ Sie waren wirklich nette Burschen, so fuhr ich mit meinem Auto nach Strängnäs und dann musste ich ungefähr 30 Songs lernen!

Und dann hast Du auch einige Gigs mit ihnen gespielt!

Micke: Natürlich!

Die beiden STREBERS-Platten, bei denen Du mitgespielt hast – die Mini-LP „Öga för öga“ und die grossartige 3. EP mit „Mitt blod/ditt blod“ – waren besser wie ihre Platten davor!

Micke: Ich habe auch einige der Songs geschrieben!

Welche waren das?

Micke: „Vindar blåser hårda“, „Jag äger ingenting“, „Moderat såklart“, „Kvinna & Karl“, „Till en vän“ und noch ein paar mehr!

Diese beiden Platten klingen auch am meisten nach ASTA KASK!

Micke: Ja, sie haben das viele Male gehört, nachdem die Platten draussen waren! Die Leute vor der Bühne schrien immer: „Ringhals brinner, Ringhals brinner“!

Ist das vielleicht schon der Grund, dass Du nicht so lange bei STREBERS dabei warst? War Ulke gelangweilt deswegen?

Micke: Nein, nicht wirklich! Das war zwar ein Problem für STREBERS, dass die Leute immer „Ringhals brinner“ geschrien haben, aber der Grund, warum sich STREBERS vorübergehend auflösten, war ein anderer: Wir haben 1988 auf dem Hultsfred-Festival gespielt und wie ich schon gesagt habe, ging es mit der schwedischen Punk-Szene ab 1986 steil bergab! Der Spirit ging immer mehr verloren, nur noch besoffene Leute, 14jährige Kids, die Klebstoff schnüffelten, einfach lausig!

Das habe ich mit eigenen Augen 1997 in Motala gesehen, als COSA NOSTRA + TROUBLEMAKERS spielten, die Kids haben draussen im November sogar Benzin geschnüffelt - unglaublich!

Micke: Wir haben 400 Kilometer im Auto gesessen, kamen zum Gig und hatten 20 Klebstoff schnüffelnde Kids als Publikum, die nichts gerafft haben! Wir sind wieder nach Hause gefahren! Es hat uns nichts gegeben! So hat Johnny gesagt, lasst uns die Band auflösen!

Wie kam es dann anschliessend zu den EP’s mit SIX GUNS (STREBERS unter anderem Namen, der Verfasser)?

Micke: Wie ich Dir erzählt habe, fuhren Bonni und ich zu ihnen, aber es wurde nichts draus! Sie fanden Ztikkan und starteten SIX GUNS! Sie hatten einen Gig in Uppsala und spielten die Hälfte vom Gig als SIX GUNS, nach der Hälfte sagten sie: „SIX GUNS ist jetzt vorbei, ab jetzt gibt es STREBERS wieder!“ und spielten dann als STREBERS weiter!

War das geplant oder spontan?

Micke: Keine Ahnung, aber Johnny war ein lustiger Vogel, so kann ich mir vorstellen, dass es geplant war!

In den EP’s von SIX GUNS steckt ein Zettel, wenn Du STREBERS booken willst, kannst Du uns anrufen!

Micke: Sie tun heute immer noch das selbe! Sie hatten dann STREBERS wieder einige Jahre, bis Johnny starb! Dann gründeten sie DIA PSALMA und spielten diesen „Elsa“-Song *(ein STREBERS-Song, der Verf.)*, nach der Auflösung von DIA PSALMA spielten sie sofort wieder als STREBERS, machten ihre dritte Abschiedstour und ich kann Dir versichern, dieses oder nächstes Jahr werden sie wieder eine Tour als DIA PSALMA machen! Es sind immer wieder die selben Leute, aber andere Band und andere Songs!

Aber Ihr seid auch später Freunde geblieben und Du wurdest irgendwann der Mixer von DIA PSALMA!

Micke: 1992 passierte etwas in Schweden, es kam eine neue Welle von Punk und DIA PSALMA veröffentlichten Anfang 1994 das Album „Gryningstid“, von dem sie sehr viel verkauften und unter die ersten 10 der nationalen Album-Charts kamen! Sie tourten dann viel und als sie auf dem Weg zu einem Gig hier in der Nähe vorbeikamen, klingelten sie an meiner Tür! „Von nun an bist Du unser neuer Soundengineer, denn unser alter, Pontus, spielt ab jetzt die 2. Gitarre bei uns!“ Ich sagte: „Ich bin so lange raus aus der Sache, die Technik ist viel komplizierter geworden, das kann ich nicht!“ Aber schliesslich stimmte ich doch zu und war mit ihnen 3 Jahre unterwegs, ich bekam 1000 schwedische Kronen für 30 Minuten! Einen Sommer fuhren wir von einem Festival zum andern, es war eine harte Zeit, kein Soundcheck, um 2 Uhr nachts auf die Bühne, dann ins Hotel, getting drunk und am Morgen mit dem Auto zum nächsten Ort!

Ich kann mich erinnern, dass wir einmal 3 oder 4 Tage lang nicht schliefen! Wir waren die ganze Zeit wach, denn wir mussten zu den Konzertorten fliegen, Flugzeug und dann noch mit dem Bus, um nicht irgendwo einzuschlafen, haben wir die ganze Zeit Whiskey getrunken! Das war eine total verrückte Zeit!

Das war einfach zuviel des Guten! „Gryningstid“ ist ein grossartiges Album, aber die späteren Sachen waren bis auf eine CD-Single, wo sie „Elsa“ nochmal aufgenommen haben, nicht mehr so gut!

Micke: Das stimmt! Der Drummer, Ztikkan und Pontus wollten, dass DIA PSALMA mehr in Richtung Hardrock gehen! Aber Ulke wollte das nicht!

DIA PSALMA hatten ständig Radio- und Fernsehauftritte, die Band wurde so gross, dass sie darauf nicht vorbereitet waren und damit nicht umgehen konnten! Das letzte Jahr haben sie viele sehr schlechte Konzerte gegeben – und das mit Absicht! Weil sie das nicht mehr weitermachen wollten, sie wollten runter auf einen besseren Level! Ich habe es hautnah miterlebt, als sie z.B. über die Songauswahl für den jeweiligen Abend gesprochen haben: „Jeder mag das Stück und dieses Stück, also streichen wir sie raus!“ Deshalb spielten sie nur die schlechten Songs, waren gelangweilt oder manchmal sogar besoffen auf der Bühne!

Was war das geilste Erlebnis in der Geschichte von ASTA KASK?

Micke: Darüber haben wir in letzter Zeit oft gesprochen, wenn wir uns getroffen haben. Es gibt so viele...die Zeit, die wir auf der Bühne stehen, ist die kürzeste Zeit, viel länger ist die Fahrt im Auto zum Gig, die Nacht...aber alles ist so „fuckin‘ great“! Es ist eine seltsame Magie, wenn wir uns alle vier treffen, auf der Bühne UND jenseits der Bühne!

Das übelste war vielleicht die Sache, weshalb Ihr die „Rache“ gestartet habt!?

Micke: Ja, Plattenlabel, Stim (=schwed. GEMA)...die Rechte an unseren eigenen Songs wieder zu bekommen, weil wir die viele Jahre nicht hatten...jeder konnte einen ASTA KASK-Song nehmen und wir konnten nichts dagegen sagen!

Aber, ich denke, die Rechte an Euren Songs habt Ihr nie weggegeben oder stand das etwa im Vertrag?

Micke: Wir hatten einen Vertrag mit dem Plattenlabel über die Aufnahmen und einen Verlagsvertrag bezüglich der Songs und dass war der Teil des schlechten Janne! Als wir das Treffen mit dem guten Janne hatten, sagten wir: „Wir sind jetzt 40 Jahre alt, in 10 Jahren sind wir 50! Bald könnte jemand von uns sterben, vielleicht jeder, wem gehören unsere Songs dann? Können unsere Kinder sagen, dass Ihr Vater den Song gemacht hat oder sollen die Songs den Kindern vom schlechten Janne gehören?“ Wir mussten alles zu uns zurückholen! Deshalb kontaktierten wir BIRDNEST, wir probten in ihrem Proberaum, sie gaben uns Tips usw. Wenn wir ROSA HONUNG verklagt hätten, hätten wir anschliessend zu BIRDNEST gehen können! Aber jetzt ist alles gut, denn wir besitzen jetzt unsere eigenen Songs! Der alte Verlagsvertrag ist zerrissen! Und der neue Labelvertrag mit ROSA HONUNG läuft in unserem Interesse, wir haben die selben Rechte, die er hat! Wir haben zugestimmt und ihm ein „Bonbon“ gegeben: Er kann die alten EP’s alle auf CD veröffentlichen, jede für sich als CD-Single, wie das Original mit den gleichen Songs, kein Mix! Ich denke, das ist grossartig!

Ja, wirklich grossartig, wenn man sich wie zivilisierte Menschen an einen Tisch setzen und die Probleme lösen kann! Ich kenne jemanden, mit dem ist das nicht möglich!

Micke: Ich habe eine neue Idee für einen Release: Als wir die neuen ASTA mit Bonni, Bjurre und Ernie formierten, haben wir die alten Leute irgendwie schlecht behandelt: Wir nahmen die alten Lieder und sie haben nichts, nur ihre Erinnerungen! Bonni und Ernie sagen, niemand hat diesen Song geschrieben, ASTA KASK hat diesen Song geschrieben! Die Tantiemen werden gleichmässig an alle ausgeschüttet, jeder bekommt das selbe! Das ist okay! Aber Songs wie „Ringhals brinner“, „Mänsklig existens“, „Hjärndöd“, „Upprorstid“, die von der alten Besetzung gemacht wurden, sogar diese Tantiemen gehen an Bonni, Bjurre und Ernie! Ich würde gerne eine kleine CD mit den Original-Tapes veröffentlichen und alle Gewinne gehen....

...an die 2 Leute, die noch leben!?

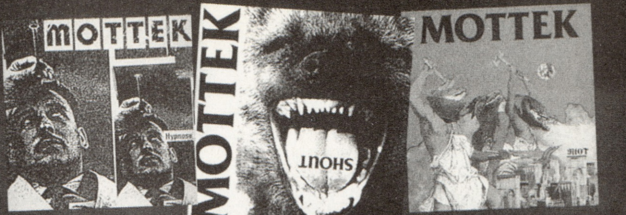
Micke: Nein, denn sie würden das Geld sofort für Drogen ausgeben! Aber ich kann das Geld für eine gute Sache spenden, Krebsforschung zum Beispiel! Einfach die CD rausbringen, nichts geht an ASTA und widme die ganze Scheibe dem Bassisten, der gestorben ist!

Das ist ein grossartiges Schlusswort!

HöhNIE

Im nächsten Heft dann das ausführliche Interview mit Bonni (ASTA KASK/COSA NOSTRA)

MOTTEK



Zu meiner großen Verwunderung las ich vor einigen Monaten, dass Mottek wieder live auftreten sollten. Seitdem sich die Hildesheimer Combo in den frühen 80ern mit Songs wie „Gott sieht alles“, „Countdown“ und „Zuviel ist nicht genug“ einen guten Namen im Deutschpunk Bereich geschaffen hatte, ist viel Zeit vergangen, und so hätte wohl kaum jemand damit gerechnet, die Band noch mal live erleben zu können.

Mitte August war es dann soweit: Mottek spielten mit deutlich anzumerkendem Eigenspaßfaktor vor einem gutgelaunten Publikum bei Hannovers Chez Heinz sowohl ihre alten Songs als auch neue Sachen. Bemerkenswert war dabei vor allem die musikalische Vielfalt, denn neben 77er mäßig klingenden Kompositionen und einigen Coversongs wurde auch derbes und schrägeres Hardcore Brett geboten; die Band lässt sich eben noch immer nicht so einfach in eine Schublade pressen.

Stephan, Gitarrist und „Mastermind“ von Mottek, mittlerweile schon 45 Jahre alt, stand uns vor dem Gig Rede und Antwort:

Erzählt mal was über Eure neue Veröffentlichung.

Das ist eigentlich ein Re-Release der alten Platte auf Re-Force Records. Tilo, ein alter Kumpel von unserem Sänger, hat uns darauf angesprochen, dass er unsere erste Platte gerne wieder veröffentlichen würde. Aus diesem Grund spielen wir heute abend mal wieder live.

Ich habe von Euch seit den 80ern nichts mehr gehört. Hattet Ihr Euch zwischendurch aufgelöst. Was ist zwischendurch passiert?

Ich habe zwischendurch jahrelang das Masterplan Studio gemacht und Bands produziert wie die Emils und die erste Spermbirds Platte. Das waren so viele Produktionen, das kann ich gar nicht mehr alles aufzählen, insgesamt waren es bestimmt 150 Punk Bands, die ich gemacht habe. Mottek lief parallel dazu, hat sich aber zwischendurch aufgelöst, weil das dann alles nicht mehr unter einen Hut zu bringen war. Ich habe die ganze Zeit eigentlich immer nur Musik gemacht.

Warum habt Ihr Euch denn damals aufgelöst?

Missverständnisse und viele andere persönliche Sachen spielten eine Rolle. Wir hatten eben alle unseren eigenen Kopf. Der Bassist und Sänger haben sich nicht mehr verstanden, der Drummer und ich konnten es nicht mehr auffangen, und dann war eben die ganze Scheiße am kochen. Das ist aber nicht so schlimm. Wir waren gut, wir waren gut drauf, und es ging nicht im Zorn auseinander, wir verstehen uns im Prinzip alle noch. Es ging aber damals nicht mehr weiter, es blockierte zuviel, die ganze Power war draußen. Dann hat Mottek aber noch weiter existiert in ner anderen Besetzung mit zwei weiteren Platten, die dann aber etwas anders ausgefallen sind. Das ging etwas von Punkrock weg, die Texte waren in englisch, und das war schon etwas anderes als vorher.

Warum nun dieser Neuanfang? Nur wegen der Wiederveröffentlichung, oder gab es noch andere Gründe?

Eigentlich nur wegen der Wiederveröffentlichung. Unser Sänger und ich hatten uns 6 Jahre lang nicht mehr gesehen, dann erzählte er mir, daß jemand unsere erste Platte wieder rausbringen will. Ich sagte, von mir aus, alles klar. Dann kam eines zum anderen, wir wurden gefragt, ob wir noch mal live auftreten würden und wir haben nen Test gemacht. Das lief alles sehr unkompliziert, da waren keine großen Erwartungshaltungen dahinter. Einfach nur Fun: Wir haben zusammen gespielt, und das noch bevor wir überhaupt von dem Auftritt wussten. Wir hatten einfach wieder Spaß, zusammen Musik zu machen.

Seht Ihr denn den Punkrockfilm, den Ihr damals im Kopf hattet, heutzutage anders?

Nein, eigentlich nicht. Wir waren überrascht, daß alles, was wir damals schon gesagt haben, heute noch stimmt. Das ist kein Witz. Das hat heute vielleicht sogar noch mehr Bedeutung für uns als früher, weil wir das, was wir damals vielleicht unbewusst und frisch losgelassen haben, heute viel besser verstehen. Heute begreifen wir eher, was das für uns auch war. Das war eben ein Reifeprozess.

Was passierte bei Dir sonst noch zwischendurch?

Außer dem Studio habe ich auch mit anderen Bands was gemacht, beispielsweise mit Sonny Vincent und mit Crackheads. Dann mache ich noch mit dem Sänger von Vanilla Chainsaw aus Australien etwas weicheres, kein Punkrock oder Metal, mehr so ne rockige und melodiöse Angelegenheit.

Wie lange existierte das Masterplan Studio?

Bis in die 90er. Irgendwann war es finanziell nicht mehr zu tragen. Ich habe ja nur Alternativ Produktionen gemacht, und wenn man dann irgendwann ne Familie gründet, was ich ja getan habe, hat man auf einmal mit Dingen zu kämpfen wie Wirtschaftlichkeit.

Was hast Du mit dem ganzen Equipment gemacht?

Das wurde aufgeteilt. Ich hatte damals noch einen Partner, der hat einen Teil davon bekommen, meinen Teil habe ich verkauft, weil ich Geld brauchte. Das tut mir alles heute noch in der Seele weh, aber es ist eben passiert. Momentan kann ich mir wieder neues Equipment anschaffen und so neue Produktionen fahren. Das Studio läuft also wieder, aber erst mal nur für unsere Zwecke. Mottek würde gerne wieder ne neue Platte machen, und zur Zeit produziere ich ne neue CD von Sonny Vincent. Ich möchte aber nicht mehr diesen Studioapparat haben wie früher, weil ich mich dann selbst blockiere, wenn ich selbst Musik machen will und gleichzeitig für andere arbeiten muss.

Spiel Ihr jetzt wieder in Originalbesetzung?

Ja, bis auf die Bassistin. Unser Bassmann kennt uns aber auch schon sehr lange und war damals schon Mottek Fan. Zur Bassistin haben wir nur noch wenig Kontakt, die hat mittlerweile Familie, und das wäre alles schwieriger gewesen, irgendwas in der Richtung zu organisieren.

Habt Ihr denn noch was mit der Punkszene in Hildesheim zu tun?

Eigentlich weniger. Ich habe eher was mit der Punkmusik zu tun als mit der Szene. Ich kann´s mir kaum erlauben, mich zu informieren, was da los ist. Ich muss mich mehr darum kümmern, was ich für mich mache, mit der Musik und den Leuten, mit denen ich zu tun habe, das kostet schon viel Kraft. Ich habe noch 2 Kinder, da bin ich gar nicht mehr so unterwegs. Hildesheim ist halt ne Bischofsstadt, da herrscht eine eingeengte Kultur vor, da werden die Punks noch immer so bezeichnet, als ob sie ins KZ müssten. Man liest halt Berichte in der Zeitung, und man kennt ja auch noch ein paar Typen aus der alten Zeit, die da noch verstärkt unterwegs sind. Es ist schon schwer, in diesem christlichen Umfeld irgendwas aufzuziehen, ich glaube da sind Städte wir Hannover oder Sarstedt besser bedient.

Wie seid Ihr denn damals auf den Hardcore Power Music Vol. 2 Sampler von Mülleimer Records geraten?

Das weiß ich gar nicht mehr so genau, das muss Mike Just von Starving Missile Records organisiert haben. Wir haben uns damals nicht viel um so was gekümmert. Die Leute sind eher auf uns zugekommen, anstatt daß wir uns bemühen mussten. So lief das auch mit meinem Studio ab.

Du hast ja damals ne Menge Platten gemacht, die bei We Bite Records erschienen sind.

Ja, das war fast so was wie ne geschäftliche Sache. Thomas von We Bite hat damals die ersten Bands zu mir geschickt, ich hab die Aufnahmen dann wohl ganz gut gemacht, und die Bands hatten Erfolg.

Habt Ihr mit Mottek damals auch im Ausland getourt?

Ja, mit SCREAM in England, mit WHITE FLAG in Skandinavien und in Holland mit TOXIC REASONS. In Frankreich und Spanien haben wir ne eigene Tour gehabt. Wir sind reichlich quer durch die Gegend gefahren.

Auf Eurer „Riot“ Platte waren ja schon einige Speed Metal Einflüsse zu bemerken, und die Texte waren in englisch.

Wir spielten in ner andere Besetzung, und es war ein anderer Sänger dabei, der die Texte geschrieben hat. Der ist kurz vor unserer Tour ausgestiegen. Ich musste dann die Texte singen und das alles übernehmen. Der Sänger war ein Amerikaner, mit dem hatten wir ne Menge Ärger, der war drei Monate bei uns und musste dann leider gehen, weil das zu extrem war. Ich möchte da lieber nicht näher drauf eingehen... .

Gibt´s noch ne witzige Tourstory von Euch?

Wir haben uns immer nur über unseren Originalsänger gewundert, der jetzt ja auch wieder dabei ist: Der ist bei Konzerten auf dem Rückweg immer auf dem Fahrertritt vom LKW eingeschlafen, und wir haben uns gewundert, daß er da überhaupt schlafen konnte, zwischen den ganzen Bier und Cola Dosen. Der ist da immer in die Ecke reingerutscht, und wenn jemand die Tür aufgemacht hat, ist er rausgefallen. Wir hatten halt immer unseren Spaß, obwohl wir von unseren Texten her eher ernsthaft sind.

Interview und Fotos: Björn Fischer

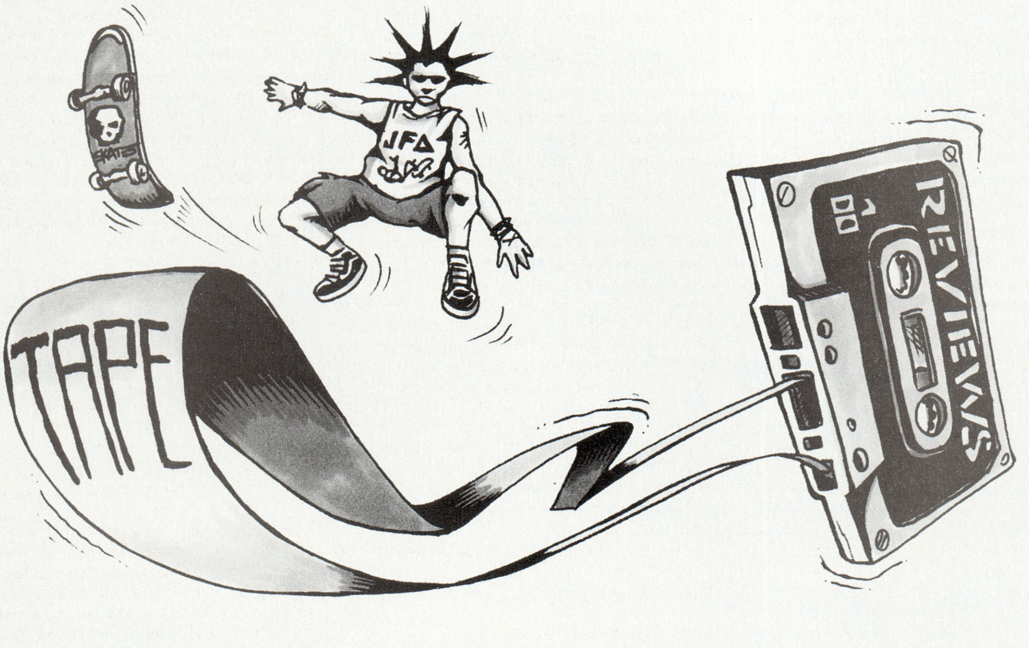
WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes an folgende Adresse:
Helge Schreiber, Hermann-Albertz-Str. 239, 46045 Oberhausen



BLASENSCHWÄCHE "Dicker Bauch!" CD-R

(M. Brunst, Talstr. 28, 70188 Stuttgart, Fotzkopf@web.de , 4,-Euro inkl. Porto)
Die Band schreibt selbst: "17 Minuten ufta-ufta D-Punk mit intelligenten, phrasen und freien Texten". Mehr ist dem nicht hinzuzufügen, außer das diese 17 Minuten (7 Songs) recht gut im Studio aufgenommen wurden.

20 Meter Breit: Wir nennen dich Rock! - Digipack - CD-R

(www.20mb.org // Oli Gustke / Waldeyerstr. 10 / 10247 Berlin)
Wenn die Band mich nicht belehrt hätte, wäre ich felsenfest davon ausgegangen, dass es sich hierbei um eine industriell gefertigte CD handeln würde. Allein das Video, die CD-R - Bonustracks und vor allem das liebevoll aufgemachte Digipack - Cover müssen Wochen an Arbeit bedeutet haben. Live - Auftritte scheinen für die Band kathartische Züge zu tragen, in dem geballten Gitarren - Brett finden sich Spuren von Post - HC der 80er Jahre, Punk und Industrial, lediglich Sänger und Bassist Oli bringt bisweilen einen schrägen NDW - Diskant mit seinen gequälten, kodierten Texten ein. Es ist anzunehmen, dass der erbarmungslose Rhythmus wohl live eher seinen zwingenden Charakter entfaltet. Neun Lieder/Videos für Kenner der Materie, nur die JOHN CAGE - Coverversion von "4.33" scheint etwas zu technisch ausgefallen zu sein. (Walmaul)

BECK`S STREET BOIZ -how we drink is how we rock- Tape

(www.bechsstreetboiz.de / www.matularecords.de)
Unter dem alten Banner "how we drink is how we rock" versammeln die BECKS STREET BOIZ eine paar nette Songs zwischen Punkrock und Deutschpunk. Textlich ist das Ganze nicht aufregend, aber auch nicht übel. Manchmal vielleicht ein bisschen platt. Mal singt man in Deutsch, mal in Englisch. Musikalisch haut mich das Ganze nicht aus den Socken. Schnellerer, gradliniger Punksound isses halt. Ohne herausragende Songs. Für einen guten Pogo reicht´s aber allemale. Das Tape kommt mit grösserem Poster/Textblatt. Micha.-

BOLZEN "Koprolalie" CD-R

(Ingo Neuhaus, Gumbinner Ring 66, 28779 Bremen; im Tausch gegen andere DIY-Veröffentlichungen _Tapes, CD-R´s oder Vinyl)
Eigentlich wäre es cool gewesen, diese neuen 6 Songs als richtige Platte oder CD zugeschickt zu bekommen. BOLZEN werden nun doch wohl endlich einer ganzen Reihe von Leuten von unserem POISON IDEA Tribute bekannt sein, wo BOLZEN "Rich get richer" coverten. Das sie gerade einen sehr politischen Text von POISON IDEA coverten, kommt nicht von ungefähr, denn die Texte von BOLZEN sind ebenfalls sehr politisch, besser gesagt Staats- und Gesellschaftskritisch. Der Titel "Koprolalie" bedeutet in der medizinischen Fachsprache die "zwanghafte, unkontrollierte Neigung, obszöne oder sozial tabuisierte Begriffe _meist aus dem Fäkalbereich- aussprechen zu müssen". Die neuen Songs sind extrem fett aufgenommen, allesamt sehr im metall-lastigen Hardcore Bereich, so wie einst bei RECHARGE. Das Reibeisen-Organ vom Sänger Ingo tut sein übriges, um hier einen Hardcore-Kracher nach dem anderen vor die Lauscher der Hörer zu knallen. Hundert Prozent Do-It-Yourself! Kaufen!

CAPTAIN PLANET "Demo 2003" CD-R

(B. Sturm, Stresemannstr. 222, 22769 Hamburg, cpt_planet@web.de , 2,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)
3 Songs _ 10 Minuten. Hamburg? Das bürgt für Qualität, denn wirklich schlechte Bands habe ich bislang aus Hamburg noch nicht gehört. Emo schlägt mir hier aus den Boxen entgegen. Sehr gut gespielt und auch sehr schön gesungen. Die Aufnahme stammt aus dem Proberaum und ist dennoch schon sehr gut. Ich bin mir sicher, das CAPTAIN PLANET mit einer dicken fetten Studioaufnahme tausende von Punk Rock Herzen erstürmen können. Die 3 Songs sind allesamt sehr geil, weil sie den nötigen Drive haben, den man benötigt, um den Arsch gedreht zu bekommen. Dieses erste Demo weiß zu gefallen _ ich warte auf mehr!

CHAPEL DESECRATOR "Wrecking your church" CD-R

(Michael Adam, Am Brunnen 6, 50354 Hürth, desecratingrecords@netcologne.de)
Das ich das noch erleben darf! Nach etlichen Jahren bekomme ich eine echte Thrash-Metal CD-R zugeschickt. Ich dachte, dieser Musikstil wäre längst ausgestorben. Und erstaunlicher weise sind es genau 2 Leute, die hier Alarm für 10 schlagen. Der Drumsound kommt aus´m Computer, wäre mir aber nicht aufgefallen, hätte ich es nicht gelesen. In der Tat, die 5 Songs auf dieser CD-R hören sich nach alten Kreator, Sodom oder Exodus an, dennoch gibt es hier einen hohen Punk-Anteil zu hören. Auf jeden Fall bekommt CHAPEL DESECRATOR den Preis für das schrecklichste und peinlichste Cover, das ich seit Jahren auf einer CD gesehen habe.

DIE SUPERFREUNDE "Ein Baum, ein Strick" CD-R

(Christian Meiß, Johannesstr. 20, 48480 Spelle)
Ich habe nie geglaubt, das es eine Steigerung zu EISENPIMMEL und KASSIERER gibt. Doch, es ist wahr...DIE SUPERFREUNDE sind einfach nur 3 völlige Idioten, wie sie es sogar von sich selbst behaupten. Diese 7 Songs auf dieser CD-R sind der passende Soundtrack für alle Kirmesprolls und geistigen Schiffschaukelbremser. Stumpfe Texte und stumpfe Mucke...arm!

DISCO ANTISTAAT "Igitt, die Welt!" Cass.

(Sebi Wagner, Wurmbergstr. 36A, 34130 Kassel, 2,-Euro plus 1.44,-Euro Porto, Sebi@tenyearsaday.de)
DISCO ANTISTAAT haben sich erst im März des vergangenen Jahres formiert, aber das Resultat der ersten Cassette ist mehr als beachtlich. Die 8 Songs auf diesem Tape sind richtig gute Hardcore Songs geworden, die Aufnahme kommt sehr geil rüber, obwohl man die Songs nur mit einem minimalen Equipment aufgenommen hatte. Die Mucke von DISCO ANTISTAAT erinnert mich sehr an LOXIRAN, wenn sich noch jemand an diese geile Rendsburger Band erinnert. Im Klartext: knallharter Hardcore, rasend schnell, dennoch sehr kompakt und treibend, gute ausgearbeitete Texte (wo Antistaat draufsteht ist auch Antistaat drin!) _ insgesamt ein sehr geiles erstes Tape. Hut ab, auf diese Band darf man gespannt sein!

FATALE VOLLGEN -so sieht´s aus- Tape

(Stefan Kaiser, H.-Prillwitz-Str. 1, 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395-5639366 7 fatalevollgen@freakmail.de)
Mensch, was haben sich die Neubrandenburger verbessert ! Hier gibt´s richtig geilen Punk aus Neubrandenburg. Keine Spur von Rumpel-Oi! oder Schepper-Punk. Die FATALEN VOLLGEN spielen 12 verdammt grossartige Punk-Hymnen mit meist klischeelosen Texten. Mal abgesehen von "Pansenboys" und "Fussball", aber auch da wird sicher nicht alles so bierernst gemeint. Ausserdem ist so ´ne richtige Fussball-Hymne zu gegebener Zeit auch ´ne feine Sache. Gestern hat Schalke in Dortmund 1:0 gewonnen. Und ich als alter Blau-Weisser feier´ den Song jetzt natürlich beim Bierchen gnadenlos ab. Das "united" von Oi!s und Punx wird kritisch beäugt. Wer braucht ein "United"? Was zählt ist Freundschaft. Bei "Mc Donalds in Kabul" geht es um den US-Imperialismus, der keinerlei Rücksicht auf die Bedürfnisse oder verschiedenen Kulturen in Afghanistan nimmt. Es geht immer nur um Kommerz und nichts anderes. "Haut endlich ab" ist eine Abrechnung mit alt und langweilig gewordenen Punkrock-"Stars" von früher. In vielen Texten geht´s halt auch einfach um den Alltag, das Leben und das drumherum. Am besten gefallen mir die Superhits "Für nichts geboren" und "Verloren". Das sind Hymnen, die im Ohr bleiben ! Punk zwischen Pogo und Melancholie. Wann macht endlich mal jemand ´ne Platte mit dieser Neubrandenburger Truppe?!! Das Tape ist auf nur 300 Stück limitiert und besitzt eine gute Soundquali. Da heisst es schnell zuzuschlagen !! Kostet 3 € + 1,44 Porto. Micha.- (Und Grüsse ma an Onkel Kaisa !)

FREIBEUTER AG- Guten morgen Deutschland CDR

(Indy Arnold, Koldestr. 8, 91052 Erlangen, Freibeuter AG, für 4 Euro)
Na wenn's ein Plätzchen für guten alten Deutschpunk gibt, dann hier. Zumindestens wenn er denn geil ist. Die Freibeuter AG aus Erlangen schert sich nicht um Klisché oder kein Klisché und prügelt sich durch 14 Songs. RAWSIDE, WTZ, ATEMNOT, CANALTERROR... alles unüberhörbar. Beeindruckend auch die Energie mit der die Jungs zur Sache gehen. Die Aufnahmequalli ist rauh und reudig. Aber ehrlich gesagt würde hier eine fette Produktion das ganze albern machen. An dieser CD stimmt so alles. Und wer auf Bands wie VKJ steht, kann eigentlich nicht an der FREIBEUTER AG vorbeigehen. Auf der Homepage gibbet alles Songs zu kostenlosen Download... und hört euch da ruhig mal den Song 'Lauf' an... wie ich finde ein Song, der auch von SLIME hätte sein können. Swen.

GANG OF FOUR-live Tape (C-60)

(www.swingandcrimerecords.de)
Die Band GANG OF FOUR wird von vielen Bands auch heute noch als ein grosser Einfluss bezeichnet. Sie waren so ziemlich die ersten, die Funk mit Rock und dem damals pulsierenden Punk verbanden. Die Band zeichnete sich also durch eine enorme Experimentierfreude aus. Vom heutigen Standpunkt aus würde man ihren Sound eher als bieder bezeichnen. Damals war das jedoch neu. Mit Punk haben sie im Grunde gar nicht viel zu tun. Sieht man mal von entfernten Parallelen zu den ebenfalls experimentellen STRANGLER ab. Es war nur gerade diese Zeit Ende der 70er/Anfang der 80er, wo alles Neue und Undefinierbare mit dem Stempel "Punk" versehen wurde. Auf diesem Tape findet man 2 Livekonzerte der Band, die von LP-Bootlegs gezogen wurden. Zum einen live in Berlin 1980 von der "Rock against Junk"-LP. Auf der anderen Seite befindet sich der "Anthrax Marxists"-Bootleg. Die Soundquali geht durchaus okay. Micha.-

GUIDO GÖTTLICH "Goodbye Joey" CD-R

(Guido Heine, Die Continentale Versicherung, Service Zentrale, Oststr. 39, 53879 Euskirchen, G-GSiebe.GmbH@continentale.de , Tel. 02251-7929-0 nach Guido "Göttlich" Heine fragen)
Guido Göttlich war früher Sänger bei den HANNEN ALKS, falls sich jemand an diese D-Punk Band noch erinnern kann. Guido Göttlich heißt normal bürgerlich Guido Heine und läßt wissen, das er seit dem Ende seines Studiums und dem Eintritt ins Berufsleben die Kontakte zur "Szene" verloren hat. Nun hatte ihm aber ein Fan eine Ausgabe des Plastic Bomb zugeschickt, und so müssen wir jetzt herhalten für eine Besprechung seiner CD-R. Irgendwie hat ihn der Tod von Joey Ramone dann doch so betroffen gemacht, das er mit einer bekannten deutschen Punk Band 15 Ramones Coversongs eingespielt, wobei er aber nicht verraten will, um welche Band es sich handelt. Ich weiß zu mindestens wo Guido arbeitet und das sich sein Studium ausgezahlt hat, denn er verschickt Promos halt gerne auf offiziellem Briefpapier seines Arbeitgebers. Ruft dort mal ruhig an, wenn Ihr diese CD-R bestellen möchtet _ die werden sich bestimmt freuen. Mann, der Knabe war wohl echt seit der Wende nicht mehr im Punk Geschäft, denn er fragt uns ernsthaft, wie es sein kann, das sein alter Scumfuck-Kollege Willi Wucher jetzt im rechtsaußen Lager steht und warum wir was gegen den guten Mann haben...irgendwie paßt hier einiges nicht zusammen. Aber fairerweise muß man sagen, das die 15 Songs auf dieser CD-R sehr gute Versionen der Ramones Klassiker sind. Aber wer kauft schon Punk Mucke bei einer Versicherung?

HIGH VOLTAGE "Demonstration EP" CD-R

(Stefan Rohrbacher, Schneyer Weg 5, 96215 Lichtenfels, highvoltagerodez@web.de)
4 Songs, vier mal rockiger Punk Rock mit einem guten Schuß Melodie. Alles auf englisch gesungen. Recht ordentliche und gute Soundqualität, wenn auch mit einfachen Mitteln aufgenommen. Sehr flüssig, nicht so hektisch wie bei vielen anderen Bands. Wird von Song zu Song besser.

HUNGRY FOR WHAT- Hungry years

(Tienbiet, c/o Jeroma, Eberhardstr. 13, 88046 Friedrichshafen, swingandcrime@web,de)
Lieber Markus, ich schreib' dir so mal kurz zurück, weil ich weiß, daß du's verkraften kannst. Deine 4 Tapes sind hier einen Tag vor Redaktionsschluß eingetroffen. Dummerweise sollten Atakeks oder ich die Tapes besprechen. Leider hatte Atakeks seinen ersten Urlaub überhaupt und ich keinen Kassettenrekorder mehr. Da du aber Markus Jeroma bist, ich dich sehr gerne bis ganz viel mag, leider immer viel zu wenig Kontakt mit dir habe, weil du so weit weg wohnst und ich immer nie Zeit habe, habe ich alle Register gezogen, um wenigstens in diesem Punkt ein zuverlässiger Freund zu sein. Außerdem bist da ja für deinen guten Geschmack berühmt. Also habe ich direkt noch ein altes Tapedeck gesucht und auch gefunden. Das doofe Mistteil ist aber kaputt. Und jetzt kann ich deine Tapes nicht hören und das HUNGRY FOR WHAT klemmt auch im Kassettenteil. Das gibt's doch gar nicht. Ich habe alles gegeben, aber keine Chance gehabt. Jetzt hat die anderen Tapes doch der Micha, der alte Banause, genommen und besprochen. Ich hoffe, daß das okay so ist. Bei Gelegenheit werde ich mal gucken, ob ich meinen Walkman wieder reaktiviert bekomme, denn deine Tapes sind es wert gehört zu werden. Ich bin mir sicher, auch das HUNGRY FOR WHAT TAPE ist schön. Ich werde mich demnächst mal wieder auf ein langes Telefongespräch melden. Ich hoffe, die von dir angesprochenen Dinge nehmen ein positives Ende. Ich hab' mich ganz gut dran gewöhnt Papa zu sein. Ist wirklich eine schöne Sache....
aber mehr dazu am Telefon. Swen.

INFECTED - Demo 2003

(www.infected-noise.com)
6 Song Demo-Tape in mäßiger Aufnahmequalität irgendwo zwischen NY-Hardcore mit Mosh-Parts und Knüppelpunk. Textlich gesehen das übliche Macho-

Geseier von wegen Unity, Freundschaft, kämpfen, stark sein, bla-bla-bla,... kein Wort darüber wogegen man kämpfen will (Geschweige den wofür)... -hubba-

KASA "Alarmzustand!" CD-R

(Sebastian Hinz, Nordstr. 14, 30926 Letter, booking@band-kasa.de)

Wenn man nicht genau hinsieht, das könnte man die CD-R von KASA auch für eine richtige CD halten, denn die Coveraufmachung macht einiges her. KASA bezeichnen ihre Mucke als Melodik-Polit-Punkrock, und damit liegen sie ziemlich richtig. Die Texte sind gut ausgearbeitet und bieten eine Reihe von Punkten, die sehr gut zum nachdenken anregen. Während ZSK eher einen auf zuckersüß machen, kommen KASA deutlich rauher daher. Ok, sie sind musikalisch vielleicht nicht so ausgefeilt wie ZSK, aber dennoch kommen die insgesamt 13 Songs recht geil rüber. 2 Leute von KASA spielen übrigens auch noch in der neuen Band von Konrad K. (ex-Abstürzende Brieftauben, ex-Rasta Knast) mit, die das heißt W.K.A. (Wir können auch anders). Kommt insgesamt sehr gut rüber.

KINGS OF LAS VEGAS -wrecked but ready to go- CD-R

(Michael, Küstrinerstr. 3, 51491 Overath,www.kingsoflasvegas.de)

Rock´n´Roll trifft auf Punkrock und Hardrock. Das Demo der Band aus dem Kölner Raum besitzt einen super Sound. Das war´s dann aber auch schon. Die ganze Musik wirkt komplett geklaut und kopiert. Keine eigenen Ideen, nichts Erfrischendes oder Neues, einfach nur Rock´n´Roll. Ein mässig guter Sänger, uninspirierte Stücke, lausiges Coverartwork... Es regiert der blanke Durchschnitt. Sorry, aber das ist echt langweilig. Micha.-

THE MOTONAUTICS CD-R

(Jürgen Missbach, In der Bandheck 9, 66636 Hasborn, info@themotonautics.de)

Back to the roots, haben sich die MOTONAUTICS aus Trier gedacht, und spielen hier auf dieser CD-R einen sehr guten Mix aus Old School Punk Rock gemixt mit Hardcore Einflüssen. Die meisten Songs sind im mittelschnellen Bereich angesiedelt und bestechen durch schöne und kraftvolle Melodien, aber dennoch knallen zwischendurch immer wieder harte schneller Nummern durch. 11 Songs und insgesamt eine sehr gute CD-R..

THE NOPES "Pisswixdemos" CD-R

(www.thenopes.de , Tel. 0221-667767)

Punk Rock aus Köln, ziemlich rumpelig vom Sound und recht mies von der Aufmachung. 9 Songs, Proberaumqualität.

NOT ENOUGH "Can´t get enough" Cass.

(Tasse Milch Recorda, Daniel Temme, Bahnhofstr. 17, 57392 Dorlar, Suffpotter@gmx.de)

Gerade eben ist die neue CD von NOT ENOUGH erschienen, daher ist dies hier NICHT die Cassettenversion, oder gar noch etwas neueres. Diese Cassette ist die perfekte Ergänzung für diejenigen, die von NOT ENOUGH nicht genug bekommen können. Auf dieser 90er Cassette befinden sich jede Menge Songs, und zwar alle aus den Anfangstagen der Band. Auf der A-Seite sind die Songs von den beiden ersten Demos, dazu noch auch noch drei unveröffentliche (Scheiße...also doch noch wat neuet!!) Songs, die von der Aufnahmesession zur 7" von 2000 stammen. Auf der B-Seite gibt es dann erst einmal 18 Livesongs vom Mai 2002 zu hören und als guter Abschluß die Songs von der 2000er 7". 55 Songs sind hier auf dieser Cassette...can´t get enough!!!

DIE OPTIMALE HÄRTE -Promo 2003 -CD-R

(www.optimale-haerte.de)

Die Band hat sich wirklich erstaunlich verbessert. Wer hier stumpfen Deutschpunk erwartet, sieht sich getäuscht. Denn die 5 Jungs spielen wirklich hymnischen Streetpunk mit (überwiegend) englischen Texten und unverkennbarem Hardcore-Einschlag. 8 Midtempo-Songs mit tollen Melodien, prägnanten Refrains und gutem Sänger. Ich bin positiv überrascht und kann der Band eigentlich nur zu einer Umbenennung raten. Denn der Name und die Musik passen absolut nicht mehr zusammen. Schlecht ist nur der ultraprollige Ficksong am Ende. Oh Mann ist das platt... Man befindet sich übrigens noch auf der Suche nach einem geeigneten Label. Interessenten wenden sich an: optimale-haerte@gmx.de. Micha

REDASMONKEY CD-R

(Christian Schäfer, Mozartstr. 22, 67480 Edenkoben, contact@redasmonkey.de)

Dies hier ist die zweite CD-R von REDASMONKEY aus der Umgebung von Landau in der Pfalz. 5 neue Songs wurden im Studio aufgenommen, so das auch der Sound hier stimmt. Wenn ich die Songs höre, höre ich einen sehr starken melodiösen Touch heraus. Beizeiten geben REDASMONKEY enorm Gas, so das es nicht zu arg Melody-mäßig wird.

REJECTED YOUTH - Tape

(Rejected Youth, P.O. Box 91. 90576 Langenzenn, www.rejectedyouth.de)

Bei diesem Tape handelt es sich um eine Lizenzpressung von diversem Songmaterial dieser beliebten süddeutschen Band. U.a. sind hier Songs der 21st Century Loser LP/CD, der Not for Phonies 10"/CD und der Screwballs 7" vertreten, insgesamt 11 Stück. Geboten wird abwechslungsreicher, schneller und melodischer Streetpunk mit einigen netten Hymnen und guten Bassläufen. Das Tape an sich ist sehr professionell gestaltet, und so wird´s den Spanier Punk an sich begeistern. Björn.

THE RULES "Royal Ruhrpott Rock" CD-R

(Till Wieckert, Viehofer Platz 20, 45127 Essen, rules@royalruhrpottrock.com , 3,- Euro inkl. Porto)

Hier rockt das heilige Rock-Schwein und läßt die Schwarte krachen. Das hier tritt Arsch, wie man so in Schweine-Rock Kreisen zu sagen pflegt. Fette Gitarren, harte Beats, rockiger Gesang, halt wie bei bekannten Bands aus Schweden, die sich ebenfalls in diesem Genre bewegen. Dafür, das die 7 Songs "nur" im Proberaum aufgenommen worden sein sollen, ist die Soundqualität mehr als geil. Geht soundmäßig eher als Studioaufnahme durch. Die Jungs von THE RULES spielten vorher bei IWAN I.A.E. ("...Mensch, Junge, wie siehst du bloß wieder aus?!"...war das ein Klasse-Hit!!!), MADE IN HATE und NIGHTINGALES. Das hier kann was, bin echt überrascht!

THE SCHLIPPIES -have pleasure you lucky asshole !!- CD-R

(www.theschlippies.com)

Im Rahmen der VADERS-Releaseparty spielten in Ibbenbüren auch die SCHLIPPIES, die seinerzeit einen recht gut, lustigen Auftritt hinlegten. Purer 77er-Punkrock mit einem Sänger, der der kleine Bruder von Johnny Rotten sein könnte. Die 3 Songs des Demos wirken im Vergleich zum Liveauftritt etwas schlapper und kraftloser. Schlecht sind sie jedoch nicht. Schnoddriger, rotziger Midtempo-Punkrock, der seine Freunde finden wird. Micha.-

SINCE SUMMER "Cpt. Ahab hate kills" CD-R

(Kai Georgiadis, Franz-Arnold-Str.1, 70736 Fellbach, band@sincesummer.de)

Harte Gitarren, krachig-geile Aufnahme, dreckiger Schreigesang...an sich gute Komponenten für gute Hardcore Musik. SINCE SUMMER stehen auf die metallische Version des Hardcores, so das die 6 Songs nicht besonders einfach in dein Hirn reinlaufen. Zum Glück sind die Songs aber sehr abwechslungsreich und überrascht immer wieder mit ungewöhnlicher Gitarrenarbeit, so das man gut was geboten bekommt.

SPEEDSTER 666 "0-200 in 6.66" CD-R

(Frank Zaharia, Hugo-Junkers-Str. 12, 37083 Göttingen, speedster666@blackrebels.de)

Neue Band aus Göttingen und gerade mal ein Jahr am Start. Hört Euch die 7 Songs auf dieser CD-R an und Ihr werdet überrascht sein. Ok, die Leute haben alle schon in anderen Bands gespielt, daher kann man nicht mehr von Anfängern sprechen. Beileibe nicht! Sie wissen sehr genau, was sie machen. Und ihr erklärtes Ziel ist es "Abgeh-Punk zu zelebrieren"! Sie sind auf einem sehr guten Weg, muß ich sagen. Die 7 Songs sind sehr geil und vor allem hammergut aufgenommen worden. Check this one out!

TEARS OF BLOOD "Death shall rise" Cass.

(Manfred Kremer, Dillingerstr. 1a, 45481 Mülheim, waytoeden@gmx.de)

Wer "Death" schon im Titel der Cassette trägt, bei dem braucht man sich nicht wundern, wenn man den Metal-Hammer in den Gehörgängen zu spüren bekommt. Die Jungs kommen eigentlich aus der Straight Edge Ecke, aber wie in der Szene in den letzten Jahren üblich, geht es nun auch stark in den New School Metal Ecke. Die Songs sind extrem gut im Studio aufgenommen worden, so das sie von der Qualität her auch auf CD veröffentlicht werden könnten. Mir sagt der Stil leider nicht besonders zu.

V/A "Anti-Stress-Tape #2" C-60

(Wahnfried Records, Postfach 100806, 01078 Dresden, Gedresche@yahoo.de , 2,-Euro plus 1.44,- Euro Porto)

Anti-Workaholic-Melodien steht auch noch auf dem Tape, und so kommt die Mucke auf dieser Cassette auch daher. Wer Wahnfried kennt, der weiß, das er seine Veröffentlichungen immer mit einem Touch linker Politik verbindet. Auf dem Tapecover gibt er einige Gedanken zum "Sozialkahlschlag" in unserer schönen Republik wieder. Sehr treffend formuliert. Trotzdem hat er einen Reihe von Bands zusammen getragen, deren Musik teilweise im Ska/Reggae/Folkbereich anzusiedeln sind. Dennoch immer mit hohem Punkfaktor. Am Start sind hier Bands wie MUTINY (Australien), THE FATE (Polen), MALOS VICIOUS (Spanien), SCUNNERED (Schottland), TIJUANA NO (Mexico), KORTATU (Baskenland), EX-CATHEDRA (Schottland), MONGOL CHUDAN (Russland), JMKE (Estland), SAPERE AUDE (D/PL) und weitere. Auch im Punk Rock ist easy going möglich. Dieser Sampler ist der Beste Beweis und ich freue mich schon auf die ersten Tage, wo es draußen wieder wärmer wird. Danke, Wahnfried!

V/A "East Europe Underground Report Vol.1 u. 2; Symbiose der Unkultur" Doppel CD-R

(Wahnfried Records, Postfach 100806, 01078 Dresden, Gedresche@yahoo.de , 6,-Euro plus 1.44,- Euro Porto)

Bei dieser Doppel CD-R handelt es sich um die Aufzeichnung zweier Radiosendung von "Coloradio", einer linken Radiosendung aus Dresden. Im August und September hatte man eine Vollfrequenz und so hat man die Zeit gut genutzt. Der Titel der CD-R´s sagt eigentlich alles aus. Es werden Punk und Hardcore Bands aus ganz Osteuropa gespielt, was wirklich interessant ist sich das mal anzuhören. Punk aus Kasachstan? Wat geht? RASHIT aus der Türkei? Die können auch wat! Bands wie ZEMEZLUC (Tschechien), AURORA (Ungarn), TERROR ART (Rumänien), LESCA PUNK (Ungarn), REJESTRACJA (Polen) oder MOSKWA (Polen) kennt man bereits (zumindestens, wenn man sich vorher schon mal etwas mehr mit Punk außerhalb von Deutschland beschäftigt hat). Die Moderation ist manchmal etwas holprig, aber das machen die vielen Informationen über die vielen Szenen in Osteuropa wieder wett. Insgesamt eine wirklich sehr interessante Radiosendung.

V/A "Ein dreckiges Leben _ Punk in Deutschland 1978-1981" CD-R

(Heiner Gehring, Postfach 2105, 49011 Osnabrück, heinergehring@web.de , 5,-Euro inkl. Porto)

Deutschpunk Sampler mit alten Bands gibt es inzwischen wie Sand am mehr, aber ich möchte Euch gleich darauf hinweisen, das dies ein außergewöhnlicher Sampler ist. Die Songs stammen von alten Tapesamplern und von Livemitschnitten, die Heiner als 13/14-jähriger damals bestellt hat. Wie er schreibt sehr zum Leidwesen seiner Mutter, denn die Tapes kamen damals in abenteurlich verpackten Briefsendungen an, wie leer Fischstäbchenkartons oder in Müllbeuteln. Und das Beste an diesem Sampler: die Bands kennt kein Arsch! Ok, hier die Liste: DIE KICKS, 08/15, GUTTERSNIPERS, HECHLECLIQUE, E 605, ORGANBANK, LETZTER TANGO, SCULPTORS, DIANAS FEHLGEBURTEN, TANKS, KAMPFGAS, KRAUTS, WALTERS IMBIß, DIFFUSION, DÜNSCHISS, FIX UND FERTIG, HEADBÄNGERS, THE DILDOS, NORMALVERBRAUCHT, HALT DIE SCHNAUZE, VERFASSUNGSWIDRIG und DIE BLENDER. Absolute Rarität! Die Soundqualität ist entsprechend low-fi, aber immer gut hörbar. Hammer-Interessant!

V.A.: FARAWAY FROM NOWHERE -CD-R

(www.in-flames-records.de.vu)

Wer dem rock´n´rolligen Punkrock zugeneigt ist, der kann hier einige für ihn interessante Bands entdecken. Bands wie MOTOWN TORPEDOES, SILVERBUG, ACTION PILOTS, THE CRYPTONICS etc., die keine grosse Namen besitzen und die vielleicht gerade erst ein eigenes Demo, eine selbst produzierte CD oder nicht mal das draussen haben. Mein persönlicher Sound ist das nicht. Aber das sollte euch nicht unbedingt abhalten. Micha.-

V/A "I don´t care! Two" C-60

(Drunk´n´Roll Empire, M. Frenzel, Mueggelerstr. 28, 10247 Berlin, 2.50,-Euro plus 1.50,-Euro Porto)

Wie bereits im Titel erwähnt ist dies der zweite Teil des "I don´t care" Samplers. Und wie schon beim ersten Teil haben alle Songs eines gleich: bei allen Bands heißt der Song "I don´t care". Diesmal gibt es textliche Variationen zu diesem Titel von Bands wie VAGEENAS, DISTEMPER, UNSEEN, DFECTS, MOTÖRHEAD, FEAR, GG ALLIN, RAMONES, GANG GREEN, ANTI-SEEN, CIRCLE JERKS, BUZZCOCKS, BLACK FLAG und noch einigen mehr. Durchweg sehr geile Soundqualität. Erneut eine sehr feine Zusammenstellung. Kommt übrigens im Farbcover!

V/A "Impaled by Chaos" C-60

(Reflection Tapes, Danneckerstr. 10, 10245 Berlin, 1.50,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

32 Bands, 32 mal Hard-, Crust- und Discore, der sich gewaschen hat. Mit von der Partie bei dieser HC-Achterbahnfahrt sind Bands wie RECHARGE, VANNING 5, CAUSTIC CHRIST, HELLBOUND, FLEAS AND LICE, IN THE SHIT, ARSEN, BROTHER INFERIOR, DISEASE, TRAGEDY, AMEN 81, BORN DEAD ICONS, HHH, LOS DOLARES, CZOLGOSZ, ALARM, ACTIVE MINDS und noch viele andere mehr. Gut zusammen gestellter Mix. Laut hören!

V.A.: NEGATIV-DEKADENT / Punkmusik aus der sowjetischen Besatzungszone- Tape

(Stefan Kaiser, H.-Prillwitz-Str. 1, 17033 Neubrandenburg)

Es gibt inzwischen einige Punk-Sampler mit altem DDR-Punk auf LP oder CD. Dieses Tape widmet sich demselben Thema mit dem Unterschied, dass die Stücke bisher noch auf keinem dieser besagten Sampler drauf sind. Zu hören sind alte Klassiker von PARANOIA, BETONROMANTIK, DIE FANATISCHEN FRISÖRE, ATONAL, KALTFRONT, VIRUS X, MÜLLSTATION, SCHLEIM-KEIM, NAMENLOS, KVD, L` ATTENTAT und vielen anderen. Es kommen unterm Strich 19 Songs dabei rum. Sehr witzig sind die vielen Cover-Versionen mit abgewandelten Texten. Wenn Steve Aktiv & TOTALSCHADEN "anarchy in the U.K." von den SEX PISTOLS in "Anarchie in Germany" umtaufen oder ATONAL "Party in paris" von den U.K. SUBS in "Kellerparty". Sehr skurril und grossartig ist das superlange und kultige Song "Eisbär", im Original von GRAUZONE, der von MÜLLSTATION in "Nelson Mandela" umgetauft wurde. Und "Frisch aus England" von BLITZKRIEG wird zu "Frisch aus Ungarn" von PARANOIA. Ansonsten gefallen mir persönlich die Sachen von KALTFRONT, ATONAL, den FANATISCHEN FRISÖREN, BRECHREIZ 08/15, EXAKT und NAMENLOS am besten. Die Soundqualität bewegt sich natürlich grösstenteils auf Keller- und Proberaum-Niveau. Logisch, wo hätte man in der DDR auch sonst aufnehmen sollen...? Das Teil ist limitiert auf nur 150 Stock und kostet 2 € + 1,44 € Porto. Micha.-

V/A "News (s)hit´s Januar ´04" C-90

(Thomas Läßig, Mozart Allee 139, 01558 Großenhain, 2,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

Thomas bringt regelmäßig eine sehr sehr interessante Auswahl an neuen Bands an den Start. Sozusagen sein persönlicher Jahresrückblick 2003. Das schöne daran ist, das man Punk Rock und Hardcore aus der ganzen Welt zu hören bekommt. An bekannteren Bands sind AURORA (Ungarn), THE NEGATIVES (Schweden), LOS FASTIDIOS (Italien), MISFITS (USA), VANILLA MUFFINS (Schweiz), FROM ASHES RISE (USA), RANCID (USA), FRONTKICK (Berlin) oder THE SHOCKS (Berlin) dabei. Aber auch andere bislang unbekannte Bands haben gut was drauf, wie RASHIT (Türkei), LOS MUERTOS DE CRISTO (Spanien), KNOW YOUR ENEMY (Niederlande), LOS CALZONES ROTOS (Argentinien), TEENKRIEG (Karlsruhe), LES BATON ROUGE (Portugal), BRIGADA NON FLORES (Frankreich), RED UNION (Serbien), NON STOP (Ukraine) oder GAUNERI (Tschechien). Insgesamt ein sehr geiles Hörvergnügen!!!

V/A "Pog´ du Sau!" C-90

(Noel Jänich, Horsterstr. 214, 45897 Gelsenkirchen, 3,- Euro inkl. Porto)

Die "Pog´ du Sau!" Tape-Serie ist wahrscheinlich eine der am längsten währenden in ganz Deutschland. Immerhin bringt Noel aus Gelsenkirchen seit 1995 jedes Jahr ein neues Tape heraus. Diese "Pog´ du Sau!" Serie beinhaltet sozusagen die persönlichen Favoriten Noel´s eines jeden Jahres, und nun liegt die inzwischen neunte (!!!) Cassette vor. Wie üblich hat die Auswahl der Songs einen recht starken Hang zum Kick-Ass-Punkrock (manche bezeichnen dies auch als Garage-Punk), aber wie immer weiß die Zusammenstellung sehr zu gefallen. Für Noel ist die HEIMATGLÜCK LP die beste Platte des Jahres, worüber wir uns vom PLASTIC BOMB natürlich sehr freuen, denn immerhin haben wir die CD-Version heraus gebracht. Weitere Bands auf diesem Sampler sind PISTOL GRIP, GUERILLA, SHOCKS, BLAST OFFS, DEADLINE, TREND, PASCOW, DROPKICK MURPHYS, PORTERS, BRIGADES, ANTIDOTE, HARNLEITA und noch viele mehr. Mal wieder ein sehr guter Sampler! Right on!

V/A "Punk around the world" C-60

(Kampfgarten Tapes, Danner, Hauptstr. 10a, 86551 Aichach, 1,-Euro plus 1.44,- Euro Porto)

Around the world heißt hier, das Bands aus Ungarn (HATOSAGILAG TILOS), Italien (DEROZER), Litauen (DR.GREEN), Tschechien (HOUBA), Polen (NIECH BDEZIE?), Kroatien (AKTIVNA PROPAGANDA, H407, SEPTIDAN, HUMAN ERROR), England (RAW NOISE), Venezuela (APATIA NO), Frankreich (LES PARTISANS), Schweden (MÖGEL), Finnland (BASTARDS) und den USA (MAN WITHOUT PLAN, THE OVERPRIVILEDGES, RUNNING LIKE THIEVES, FOA, IDLE YOUTH) zu hören gibt.

V/A "Punk´n´Oi! in Brandenburg" C-60

(Kotze Tapes, Marcel Skroch, Truppenweg 15, 14641 Nauen, crust@onlinehome.de , 2,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

...genau, du liegst genau richtig! Was erwartet man sonst von einem Sampler, wo "Punk und Oi! aus Brandenburg" draufsteht und das Tape Lable "Kotze Tapes" heißt? Man wird hier genau so bedient, wie man es erwartet. Musikalisch sind mit von der Partie: BOCKWURSCHTBUDE, PARANOIA, OSTSIOUX, SCHWEINEPEST, ABM, PUNCH UP POGOS, DIE BEUTELZ, TELEKOMA, ODERFLUT und Oi!-NUCHEN. Zum Sampler gibt es ein 16-seitiges A5-Beiheft; die Soundqualität ist meist recht gut, auch wenn einige Songs eher Proberaumcharakter haben.

V/A "Radio Mindfuck _ Hörste die Hörste!?!" CD-R´s, Sendungen 4, 5 u. 7

(Dennis Bruns, Pastor-Bölitz-Str. 11, 46483 Wesel, 3.50,-Euro je CD-R, plus 1.44,-Euro Porto)

Endlich ein paar neue Ausgaben

meiner derzeitigen Lieblings-Punkrock-Radiosendung. Die Leute von Radio Mindfuck (zu Hören im Raum Dinslaken, dat is am Niederrhein, westlicher Ruhrpott, du, der in Geographie immer gepennt hat!) sind voll die Durchgeknallten. Die Sendung Nr. 4 ist mehr oder weniger ein Hörspiel, so zusagen Rambo für Punk Rocker. Und dazwischen gibt´s Mucke von Anti Nowhere League, Slime, Social Distortion, Turbonegro, Rancid, Suicidal Tendencies, Business, Pennywise, Hass und noch weiteren zu hören. Sehr geil gemacht, muß ich sagen. Die Ausgaben 5 und 7 sind genau so gut, oder vielleicht besser ausgedrückt grausam lustig, je nachdem wie man es sieht. An Mucke gibt die Nummer 4 Bands wie F-Minus, Razzia, Meteors, Bruisers, Terror, Demented Are Go, The Heroines etc zu hören. Die Nummer 7 verwöhnt mit den Misfits, Wolfbrigade, Samhain, SFA, Mad Sin, Iron Maiden, Ärzte, Bambix, Krewmen, Tom Waits und The Heartaches. Die Jungs, die die Sendung machen, sind des Satans fette Beute!

V/A "Underdog Tape-Production 04" C-60

(Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, 2.50,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

Hier ist es mal umgekehrt. Hier kommt kein fettes Beiheft zum Tapesampler, sondern dies hier ist der Bonus-Tapesampler zu einem fetten A5 Fanzine, dem UNDERDOG. Mehr zum Heft könnt Ihr hier in dieser Ausgabe bei den Fanzine Reviews nachlesen. Bei den Bands auf diesem Tape-Sampler handelt es sich eher um, sagen wir mal, "expressive" Bands. Nichts von der Stange, kein Deutsch-Punk, kein was-weiß-ich-was-für-ein-Hardcore-Stil, sondern eher Bands, die der Güteklasse von OMA HANS entsprechen. Mit am Start sind hier Bands wie ROTES HAUS, TREND, ENDE NOVEMBER, RIFF RAFF, QUERVERKEHR, SOUL AT ZERO, BAD RULEZ und CONEJOFALSO. Jede Band ist mit 2 Songs dabei, d.h. auf jeder Tapeseite ein Song. Mal ein ganz anderes Hörvergnügen. Warum der Fred genau auf dieser Straße wohnt, ist mir jetzt klar.

V/A "Venezuela Punk Today" C-90

(Trümmer Pogo Tapes, Danilo Prechtl, Amtsstr. 6, 09496 Marienberg, 2.50,-Euro plus 1.44,- Euro Porto)

Ich bin schlichtweg Baff! Vergeßt mal das Wort "Exoten Punk", denn das hier hat kaum noch was mit Exotik zu tun. Musikalisch sind alle 37 Bands auf diesem Tape auf der Höhe. Wenn die Bands nicht auf spanisch singen würden, könnten sie genau so gut irgendwo hier aus Europa oder den Staaten stammen. Von Punk Rock, Hardcore, Grind oder Pop-Punk ist hier alles im Programm. Was man allerdings nicht vergessen darf, ist, das die Verhältnisse in Venezuela noch vollkommen anders sind als bei uns. Dort fehlt das soziale Netz, so ist man mehr oder weniger einem krassen Überlebenskampf ausgesetzt. Und "Polizeigewalt" bedeutet noch richtigen Schmerz in den Knochen, denn dort geht man überhaupt nicht zimperlich mit Punks um. Die Bandnamen werden Euch nicht sagen, natürlich außer APATIA NO, die hier bereits ja mehrfach getourt sind. Ihr solltet Euch dieses Tape auf jedenfall mal reinziehen. Bei Danilo könnt Ihr, wenn Ihr das Tape ordert, gleichzeitig auch eine Trümmer-Pogo Mailorderliste für lau bekommen.

V/A "Wir werden noch tanzen, wenn an Euch schon keiner mehr denkt" C-90

(Nils Breiheiser, Sagkuhle 20, 24361 Haby, 2.50,-Euro plus 1.44,- Euro Porto)

Dieser Tapesampler ist ein Soli-Projekt für eine regionale anarchistische Gruppe im hohen Norden, d.h. die Kohle geht für den Aufbau eines Infotisches (z.B. Material, Buttonmaschine etc) drauf. Die ausgewählten Songs auf diesem Sampler stammen von Platten, so das man hier einen durchweg guten Sound hat. Die ausgewählten Bands sind: PSYCHO GAMBOLA, TUT DAS NOT, JUGGLING JUGGULARS, ANTI-FLAG, SHE-MALE TROUBLE, DEAD KENNEDYS, ACROSS THE BORDER, KLASSE KRIMINALE, SIN DIOS, LOIKAEMIE, GUERILLA, AUSROTTEN und noch eine Reihe weitere Bands. Insgesamt eine gute Zusammenstellung.

V/A "Watsegingo Mucke" C-90

(Kampfgarten Tapes, Danner, Hauptstr. 10a, 86551 Aichach, 1,-Euro plus 1.44,- Euro Porto)

Nach dem Cassetten Sampler mit Bands aus aller Welt hat Danner nun auch einen Sampler mit deutschen Bands am Start. Folgende Bands geben hier ihr bestes: OOK DAT, SCUMBAG ROADS, WEGWEISER, VOLLTREFFER, STRESSFAKTOR, PIT, JUICY, JUST FUCKIN ANDY, KOLLEKTIVER SELBSTMORD, SCHWEINEPEST, VOLKSVERÄTZUNG, LOCHFRASS, PADF, MARTA UND DIE BRÜLLAFFEN, ÜBERDOSIS GRAU, ELFENART und JESUS JACKSON & DIE GRENZLANDREITER. Für Deutschpunk-Fans.

VAN NORDEN Cass.

(Oliver Bersin, Am Hirtenberg 26, 66773 Hülzweiler, info@vnrdn.de)

Obacht! The Saarland strikes again! Hammergeiles Demo! Superfetter Emo-Core der Spitzenklasse. Bin rasend begeistert. Leider "nur" vier Songs _ will mehr von dieser Band hören! VAN NORDEN kommt aus Saarlouis...Saarlouis...? Hätte es nicht die Zeit erledigt, dann würde die Musik von VAN NORDEN heute den Festungsring von Vauban in Saarlouis sprengen. Bestes Tape seit langem!!!

THE VIBES -same-Tape (C-50)

(www.swingandcrimerecords.de)

Die VIBES tobten Mitte der 80er durch die Gegend und spielten das, was unter dem schwammigen Begriff "Voodoo Rock" zusammengefasst wurde. Ihr Sound setzt sich zusammen aus Garage-Trash mit Psychobilly-Einschlag. Die CRAMPS treffen auf GUN CLUB, BIRTHDAY PARTY und einen Schuss STRAY CATS. Eine exzellente Mischung, welche von den VIBES gekonnt mit prallem Leben gefüllt wurde. Auf dieser Kassette sind die Aufnahmen ihrer "what´s inside?"-LP von 1985 sowie ein Song ihrer 12", ebenfalls von 1985. Micha.-

YOUTH REBELLION CD-R

(Viktoria Höcht, Breitenleerstr. 195, A-1220 Wien, Österreich, punkimherz@yahoo.de)

Sooo jung und machen schon einen sooo geilen Punk Rock Sound! Ich bin begeistert! Seit 2000 gibt es diese Wiener Band und dies hier ist auch schon die dritte CD-R. Die Mucke von YOUTH REBELLION ist irgendwie anders, wahrscheinlich weil sich die vier Leute eher aus anderen Musikrichtungen haben inspirieren lassen. Der Song "Horses are light maniacs" hat mich vollkommen mitgerissen. "Pop. Rock. Punk. Metal. Aus Wien.". 7 Songs, sehr geile Studioaufnahme.

VIDEOs + DVDs

BASH + SMELLY ANCHORS + HARPUNX ATTACK

(Shithead Hater Video / rafadhr@gmx.de)

Das Konzert von BASH und den SMELLY ANCHORS fand Anfang 2003 in einer kleinen Kneipe in Siegen statt. 30 bierselige, überwiegend junge Skinheads sorgen bei den SMELLY ANCHORS vor der Bühne für ordentlich Stimmung. Die Band um den schwergewichtigen Sänger spielt rudimentären, durchschnittlichen Schrammel-Oi! mit Ambitionen demnächst in die 3.Liga aufzusteigen. Die Kamera ist immer am Puls der Zeit und pogt (zwangsläufig) auch mal mit. Bei BASH wird der Pogo dann etwas unrhythmischer, was mit zunehmendem Alkoholkonsum zusammenhängen könnte. Das erinnert dann manchmal mehr an Kampfrituale als dann Spass. Aber manche mögen´s halt etwas ruppiger. Sehr interessant finde ich immer wieder, dass ADICTS bzw. ADICTS-Coverversionen von Glatzen immer kolossal abgefeiert werden. Dabei betonen die ADICTS immer wieder gerne, dass sie für Skinheads überhaupt nichts übrig haben. Zu einer echten Boxerei kommt´s auch noch. Gehört wohl zum guten Ton. Da sind schlagkräftige Argumente gefragt. Inzwischen taumeln aber auch mal ein paar Punx und andere Gestalten mit Haaren durchs Bild. BASH wirken in der ersten Hälfte ihres Sets wie Statisten, das Publikum ist meist mit sich selbst beschäftigt. Aber mit Bauernfängern wie "you´ll never walk alone" springt der Funke dann doch noch über. Das zieht wohl immer. Der sonst so gerne gesehene Witz und Humor ihrer Livekonzerte kommt hier überhaupt nicht zum Zug. BASH! konzentrieren sich vollkommen auf "oi oi oi". KNOCHENFABRIK-Claus ist auch nicht dabei. Wer sich an betrunkenen Skinheads ergötzen möchte und Schlachtrufen wie "Oi Oi skinhead - get your hair cut" und "A.C.A.B." intellektuell gewachsen ist, wird sicher lachenden Auges in dieses Video blicken.

Als Bonus gibt´s was von den polnischen Iro-Punks namens HARPUNX ATTACK aus dem Jahr 2000 im Aachener AZ, die unter anderem PETER & THE TEST TUBE BABIES covern. Was den Amis ihre CASUALTIES, den Russen ihre PURGEN und den Deutschen ihre PESTPOCKEN sind, das dürfte diese Band für die Polen sein. 60 Minuten. Micha.-

BITCH BOYS + REJECTED YOUTH

(Shitheat Hater Video / rafadhr@gmx.de)

Die Schneidetechnik ist hier um einiges bessere und abwechslungsreicher als beim BASH-Video. Es zeigt Zusammenschnitte von den Konzerten im Düsseldorfer "AK47" und Giessener "AK44", 24. und 25.01.2003. Die BITCH BOYS spielen richtig guten Streetpunk mit englischen Texten und ausgezeichneten Chören. Im Publikum bewegt sich aber leider gar nichts. Sind wahrscheinlich zu wenig Schlagworte wie "oi oi oi", "boots & braces" etc. enthalten, die die Massen scheinbar brauchen um wach zu werden. Vielleicht ist die Band auch etwas zu statisch, denn da die der Bewegungsradius auch sehr beschränkt. Mit "bite it you scum" von GG, "nice boys" und "can´t tell no one" von NEGATIVE APPROACH animiert man dann aber doch einige Tanzbeine. Auch die Aufnahmen von REJECTED YOUTH kommen ziemlich professionell rüber. Bei ihnen ist von Beginn an mehr Bewegung im Publikum. Und die Stimmung steigert sich bis zum Ende stetig. Auch sie spielen treibenden, gutklassigen Streetpunk mit politischen englischen Texten. Beide Bands passen ganz gut zusammen, so dass das Video ein wirklich netter Zeitvertreib ist. 60 Minuten. Micha.-

D.O.A.- Greatest Shits

(Sudden Death)

Die natürlich längst fällige Videodokumentation der Lumberjack-Punks. 20 Jahre in Liveaufnahmen und witzigen 80er-Jahre Videos. Die Höhen und Tiefen sind hier alle zu sehen. zu den Höhen gehört zweifelsohne der Start in den 70ern. Rauhe, flotte Songs, hier auf dem Anti-Canada Day am 1.July 1978 mit 'Disco sucks'. Der Polizeieinsatz beschränkte sich auf das verteilen von Tickets für Falschparker (!!!). In den 80ern folgten dann furchtbare Fernsehauftritte und Ausbrüche in unbeschreibliche musikalische Tiefen wie der Hardrock von 'War' und der Discopop auf 'Dance of death', bevor es in den 90ern wieder mit Energie-Ausbrüchen wie 'Hole in the sky' und 'World falls apart' weiterging. Die Jungs um Cheflumberjack Joey Shithead hatten aber auch ordentlich Spaß, wie sie mit der großen 'It's not unusual'-Coverversion von TOM JONES bewiesen. Aber erst wenn man den Zusammenschnitt aus der DOA-Dokumentation sieht, bekommt dieser Zusammenschnitt Sinn. Talk-Action=0.

PILLOCKS + MIBURO

(Shithead Hater Video / rafadhr@gmx.de)

Das Teil ist schon etwas älter und wurde Anfang 2002 im Düsseldorfer "AK47" aufgenommen. Bei den PILLOCKS ist die Bildquali nicht die allerbeste. Ist für meinen Geschmack etwas zu dunkel. Das bisschen Licht reicht aber wenigstens aus um Dumpfbacke Franz ganz vorne vor der Bühne in gewohnt stumpfer Tradition beim Knüpfen sozialer Kontakte zu beobachten. Ich bin immer wieder erstaunt... So wenig Gehirnzellen in so einem grossen Kopf... Da lockt das Guinessbuch... Die PILLOCKS spielen schön schnellen Punkrock mit englischen Texten. Der Energie geladene Sänger dreht gut auf bzw. ab. Ob sich THE CLASH aber über diese Version von "Rudy can´t fail" freuen würden... Ich bin mir nicht sicher... Auf Dauer wird's dann doch etwas eintönig, und die Bildqualität steigert sich auch nicht. Das Publikum sieht das anders und geht zum Teil recht gut ab. MIBURO aus Japan spielen Gröhl-Oi!-Skinhead-Rock´n´Roll. Sehr rockig, mit extrem rauem Gesang. Musikalisch gibt´s da sicher ´ne ganze Latte schlechterer Bands. Der Mob feiert. Weiss der Henker was der Sänger immer mit seinem Germany wollte... Für meinen Geschmack ist das Video ein wenig zu langatmig. 60 Minuten. Micha.

PUNKROIBER + HALUMKEN + BRATS

(Shithead Hater Video / rafadhr@gmx.de)

Tja, in der Hülle war "leider" das falsche Video (Aufnahmen von Bash), da kann man wohl nix machen. Puh, Glück gehabt... Ehrlich gesagt bin ich auch ganz froh, dass dieser Kelch somit an mir vorbeigegangen ist. Sorry, aber das muss ich mir echt nicht geben. Wer sich dafür interessiert, kann ja trotzdem mal den Kontakt mit dem Macher von Shithead Hater Videos suchen. 60 Minuten. Micha.-

THE EASTPACK RESISTANCE TOUR Vol.1-DVD

(www.iscreamrecords.com)

Erstmal vorweg: Was hat ein Rucksack-Hersteller mit Resistance zu tun?!? Er macht vielleicht Regen resistente Rucksäcke, okay, aber das war´s auch schon. Somit hat die DVD schon mal einen ganz peinlichen Titel. Die Optik und Musik dürften vielen Leuten hingegen sehr gut gefallen sofern sie dem Tough-Guy-Prollo-Hardcore nicht abgeneigt sind. Das Teil wirkt ultraprofessionell und wurde mit 5 Kameras von MTV Belgien (yeah, schon wieder resistance...) aufgenommen. Es beinhaltet 140 Minuten Hardcore, 40 Songs von BIOHAZARD, AGNOSTIC FRONT, HATEBREED, DISCIPLINE, ALL BORO KINGS, BORN FROM PAIN, BACKFIRE und DO OR DIE. Man kann sich durch ein gut gestaltetes Menü hangeln und sich an dem schönen Digipack ergötzen. Mir persönlich gefällt allerdings der verzerrende Bildeffekt nicht so richtig. Ansonsten gibt es nichts zu meckern, denn Liebhaber dieses Sound kommen hier voll auf ihre Kosten. Ich hab´s mir eher zur Belustigung angesehen. Wenn das Hardcore ist, macht Britney Spears Polit-Punk. Micha.-

MONO FÜR ALLE !- San Pedro Konzert VCD+CD

(Substar, www.sanpedrokozert.de.vu)

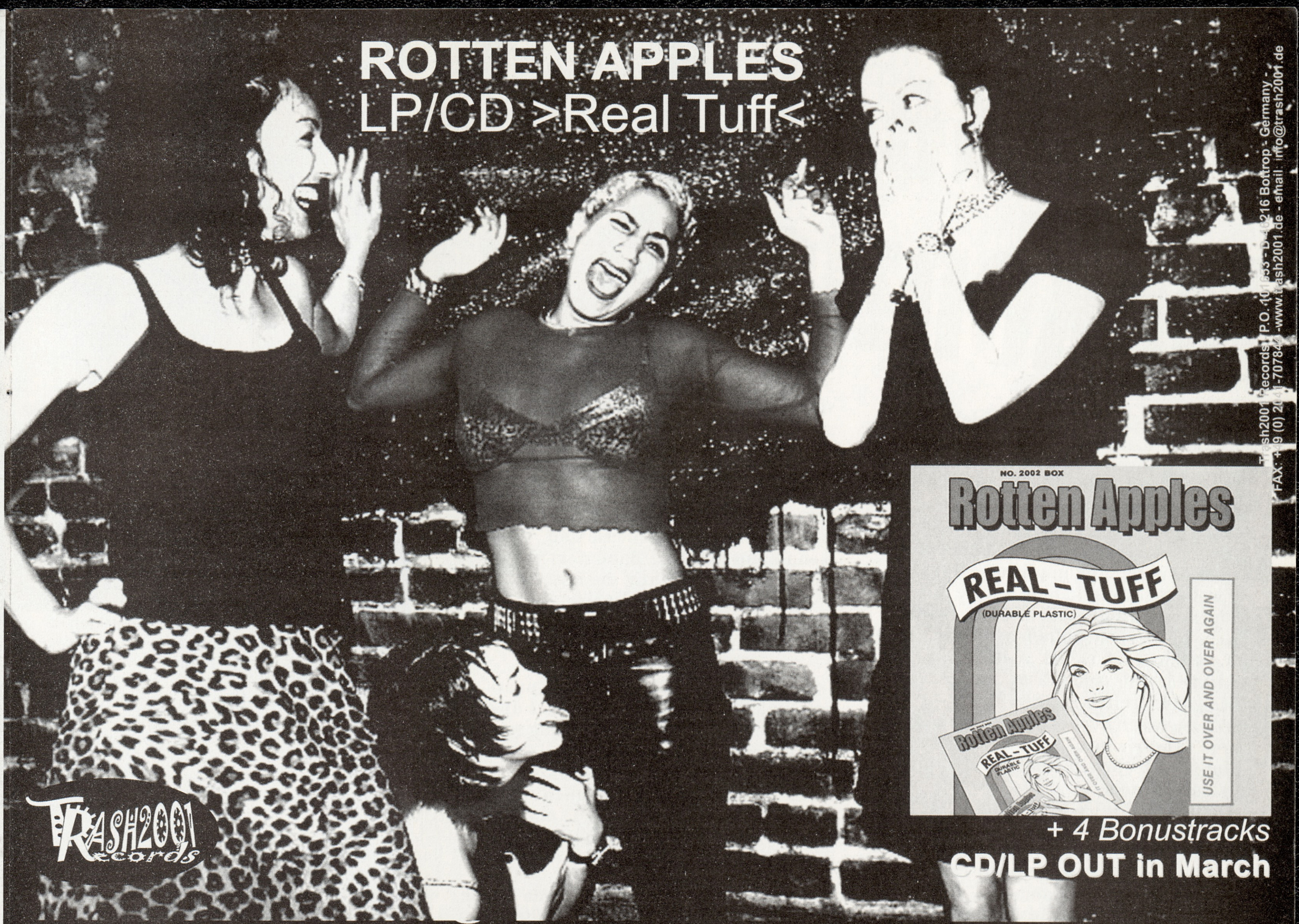
Das gehört wohl zu den Highlights, wenn man das Glück hat, unverlangt Dinge zum Besprechen zugeschickt zu bekommen. MONO FÜR ALLE! schreien den Hass auf das System, in dem wir leben, heraus. Das Vehikel ist Noise-Core mit elektronischen und psychedelischen Versatzstücken. Und das ist allesamt alles andere als abstossend. Die Energie ist nämlich nicht die von verspyhten Hippies, sondern die ursprüngliche des Punks. 'Langweiliges Leben' beispielsweise ist der nahezu 100% wiedergegebene Spießertraum von 95% der Schwachköpfe, die hier leben. Und das in den Worten der Spießer. Wenn MONO FÜR ALLE ! den rüberbringen, gerät der Traum zum Alptraum. Und unweigerlich gerät man in die Position des Lächlers, wenn man zu den Beobachtern gehört und fühlt sich getroffen, wenn man Teile dieses Traums selbst lebt. 'Hier gefällt's mir nicht' beschreibt die langeweile der existierenden Fluchtmöglichkeiten. und die lassen sich problemlos auf die Oase Punk übertragen. Und 'Amoklauf' ist zweifelsohne eine Hymne auf den Abgang von Erfurt. Die Jungs haben den Perspektiv-Wechsel voll drauf. Und auf dem Video gibt es die visuelle Dokumentation dieser Live-Aufnahmen. Die Konfrontation von Hippie-Aussteigern in SAN PEDRO mit der nihilistischen Gewalt von Nichtaussteigern. Flucht bedeutet Feigheit vor dem Feind. Und die ist genauso verachtenswert wie der Feind selbst. Aussteiger und ihre drogenverschleierten Hippieträume von 'love & peace' halten der Konfrontation mit der Realität nicht stand. Die Gewalt der menschlichen Existenz ist dem nicht so leicht beizukommen. Ich find' den Ansatz von MONO FÜR ALLE! auf jeden Fall total geil. Ich hoffe, das kann in der kürze dieses Reviews rüberkommen. Checkt diese gut aufgemachte Do-CD und ruhig auch die Internet-Seite dieser Allrounder. Klare Ansagen müssen nicht platt sein.

UNDERTONES -teenage kicks - the story of the Undertones -DVD

(Sanctuary Visual Entertainment)

Im Vorfeld war ich sehr gespannt auf diese DVD. Schliesslich gehörten die UNDERTONES zu den aussergewöhnlichsten Punkbands der späten 70er. Hier findet man sehr sehr ausführliche Interviews mit allen Bandmitgliedern, auch dem neuen Sänger und dem legendären ersten Frontmann Feargal Sharkey. Der Akzent der Nordiren ist allerdings verdammt hart, denn ehrlich gesagt verstehe ich hier kaum etwas. Schlauerweise kann man sich jedoch Untertitel einblenden. Und das hilft auf jeden Fall. Wahrscheinlich ahnten die Herausgeber bereits, dass mancher hier seine Schwierigkeiten haben würde. Klasse sind die vielen alten Filmschnipsel von Konzerten, aber auch aus den Strassen in Derry, Nordirland. Einer Region im Kriegszustand, in der die Menschen nicht viel Positives im Alltag erlebten. Es ist jedoch ziemlich lustig zu sehen wie die Jugend Ende der 70ern aussah. Auch die musikalische Karriere einzelner Mitglieder nach dem Bandsplit wird in Ansätzen angerissen. Man sieht Ausschnitte aus alten Promovideos der Band, die zwischen 1975 und 1983 existierte und mit dem grandiosen "teenage kicks" ihren absoluten Superhit hatten. Leider sind die diversen Musikvideos hier nicht komplett, sondern wie gesagt nur in Ausschnitten drauf. Das hatte ich angesichts der dicken Werbung auf dem Backcover nicht erwartet. Es ist für meinen Geschmack sowieso viel zu wenig Musik drauf. Von den 65 Minuten ist mehr als die Hälfte nur Gelaber. Von einer DVD erwarte ich einiges mehr. Micha.-

ROTTEN APPLES
LP/CD >Real Tuff<


NO. 2002 BOX
Rotten Apples
REAL-TUFF
(DURABLE PLASTIC)
USE IT OVER AND OVER AGAIN
TRASH2001 Records

Trash2001 Records - P.O. 101653 - D-46216 Bottrop - Germany -
FAX: +49 (0) 2041-707844 -www.trash2001.de - email: info@trash2001.de

+ 4 Bonustracks
CD/LP OUT in March

"The ROTTEN APPLES are what The DONNAS want to be..." - Blank Genaration

OUT NOW!!

chefdenker
16 VENTILE IN GOLD

CHEFDENKER
>16 Ventile in Gold<
CD/LP/ T-Shirts

V/A PLAY IT LOUD! VOL.1
only 12" VINYL!!! OUT in March!
DENNIS MOST and the INSTIGATORS CD/LP soon

PLAY IT LOUD!

WWW.TRASH2001.DE

ACHTUNG NEU!!
Halber Glasmaster-Preis ab 1000 CDs-
Ab 2000 CDs für LAU!!

Drucksachen ab Daten möglich

Herstellung von
Ton & Datenträger
aller Art

CD & VINYL HERSTELLUNG

KS STUDIO
Ihr habt von uns gehört!! Öfters als IHR denkt!

KS Musikproduktion
Im Springfeld 6 * D-46236 Bottrop
Tel.: 02041/265739 * Fax: 02041/265738
e-Mail: Info@ks-musik.de
Internet: www.ks-musik.de

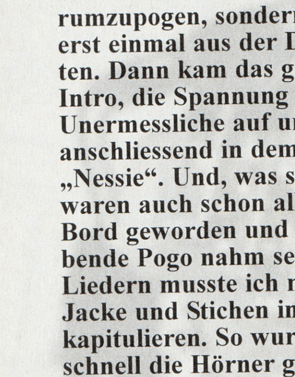
Hammer-ANGEBOTE
KS Studio + Platten oder CDs.
Alles im Internet!

www.ks-musik.de

The Real McKenzies

Ich hab die kanadischen Dudelsack-Punks in mein Herz geschlossen seit sie noch vor ihrem allerersten Konzert in Deutschland in Ermangelung adäquater Alternativen bei uns im Plastic Bomb-Büro übernachtet hatten. Mit ihnen ist immer was los, und sie sind einfach verdammt nette, unkomplizierte Typen. Zwei Jahre lang konnte ich sie mir aus diversen Gründen nicht mehr live ansehen. Insofern strahlte ich wirklich schon Tage bevor ich sie im „Gleis 22“ in Münster anlässlich ihres dortigen Konzerts treffen konnte. Das Wiedersehen verlief verdammt herzlich und es war ein schönes Gefühl, dass die Jungs sich ehrlich freuten einen mal wieder zu sehen.

Die REAL McKENZIES sind eine der besten aktuellen Livebands, die ich kenne. Wenn ich´s mir genau überlege sind sie ehrlich gesagt sogar die beste. Ich hatte mir vorgenommen diesmal beim Konzert nicht in der ersten Reihe rumzupogen, sondern das Geschehen erst einmal aus der Distanz zu beobachten. Dann kam das geniale Dudelsack-Intro, die Spannung baute sich ins Unermessliche auf und entlud sich anschliessend in dem Hammersong „Nessie“. Und, was soll ich sagen, da waren auch schon alle Vorsätze über Bord geworden und der schweisstreibende Pogo nahm seinen Lauf. Nach 5-6 Liedern musste ich mit eingerissener Jacke und Stichen in der Lunge zwar kapitulieren. So wurden dem Pogoteufel schnell die Hörner gestutzt. Aber auch der Rest des Gigs war völlig genial. Die McKENZIES treiben es in Sachen Alkohol augenscheinlich nicht mehr ganz so hart wie auf früheren Touren. Das steht ihnen sogar richtig gut. Denn der Gesang kommt jetzt noch klarer und besser. Und das Konzert wirkte irgendwie gestraffter, konzentrierter und hatte immer noch einen hohen Spass-Faktor. Die schottischen Traditionals waren grossartig. Und als Sänger Paul, frisch verheiratet mit einer deutschen Lady und zur Zeit extrem glücklich, bei der Zugabe ein ergreifendes Solo schmetterte, sang die ganze Raum lauthals mit. Wow. Die Band fährt nun sogar erstmals nach Australien, um dort mit den Kängurus den Pogostiefel zu schwingen. Vorher stehen auch noch weitere interessante Ziele auf dem Reiseplan, zum Beispiel Palermo auf Sizilien. Die dortigen Punks sind sehr ausgehungert. Denn kaum eine Band verschlägt es schon mal an den südlichsten Zipfel Italiens. Und wenn dann mal eine Band dort spielt, dann soll richtig die Post abgehen. Und wer eignet sich dafür besser als die Stimmungskanonen der McKenzies?



Vor dem Konzert führte ich ein Interview mit der Band, um ein paar nette Kleinigkeiten zu erfahren. Für ein Interview mit richtigem Tiefgang fehlen mir leider die nötigen Englisch-Kenntnisse. Denn die sind wirklich nicht die besten, was mich auch sehr ärgert. Vielleicht sollte ich sie mal mit einem Englischkurs an der VHS auffrischen...

Ihr seid das annähernd das komplette Jahr in der ganzen Welt auf Tour. Bleibt da überhaupt noch Zeit für private Dinge? Für eine Freundin/Frau, Hobbies etc.?

Paul (lacht): Privatleben? Was ist das?

Kurt: Was denn? Weg von den Jungs?!

Paul: So richtig mit einer Wohnung, einem Haus oder so was? Es gibt auf dem neuen Album einen Song, der heisst „get lost“. Und der sagt eigentlich alles über das Thema aus.

Es gibt also kein Privatleben?

Paul: Nein. Zwischen den Touren hat man mal kleinere Jobs und erledigt ein paar private Dinge. Aber die McKENZIES sind unser Job und unsere Familie.

Eine Band wie die REAL McKENZIES kann man ein paar Jahre machen, aber auch nicht ewig. Gibt es irgendwelche Perspektiven und Pläne für die Zeit danach?

Paul: Nein.

Kurt (grinst): Gibt es ein Leben nach Punkrock?

Bone: Nach der Band wird´s wahrscheinlich Zeit für eine Dialyse. Oder eine künstliche Niere, haha...

Paul: Ehrlich gesagt hab ich über so was noch gar nicht nachgedacht. Dafür sind wir alle viel zu sehr in die Musik involviert, die wir lieben. Ich persönlich spiele in Bands seit 1974. Das werde ich vielleicht mein ganzes Leben lang machen. Es ist lustig, dass du dir darüber Gedanken machst. Ich hab da noch nie einen Gedanken dran verschwendet.

Kurt (faltet die Hände und setzt ein leidendes Gesicht auf): Was sollen wir bloss machen? Was sollen wir bloss machen?!

...worauf plötzlich alle Anwesenden in einen grossen Katzenjammer einstimmen...

Bone (lacht): Hey Mann, du bist gerade dabei die Band zu zerstören !

Kurt: Wenn wir alt sind und kein Geld haben, dann kommen wir einfach alle bei dir vorbei und ziehen in dein Haus ein. Und arbeiten tagsüber im Plastic Bomb Warenlager.

...das könnt ihr gerne machen. Wenn ich jemals ein Haus besitzen sollte...

Paul (wieder etwas ernster): Klar, ich werde natürlich älter und älter. Aber ich bin immer noch sehr gut in Schuss, hab eine sehr gute Konstitution. Und ich denke, dass ich noch mindestens 10 oder 20 Jahre problemlos auf der Bühne stehen kann.

Kurt: Wir sind ja jetzt auch schon 12 Jahre zusammen unterwegs.

Als ihr zum ersten Mal nach Schottland auf Tour gekommen seid, sollt ihr Probleme gehabt haben den schottischen Akzent zu verstehen. Stimmt das?

Kurt: Oh Mann, das war wirklich schwer die zu verstehen.

Wahrscheinlich ist das genauso als ob wir versuchen würden waschechte Bayern zu verstehen... Wie seid ihr in Schottland beim Publikum angekommen?

Paul: Ganz am Anfang waren die Schotten absolut schockiert. Die hatten keine Ahnung was sie erwartet. Aber am Ende des Auftritts waren alle völlig aus dem Häuschen, sind auf die Bühne gekommen um „union jacks“ zu verbrennen und haben uns auf den Schultern zum Saufen an die Theke getragen. Es hat wirklich Spass gemacht durch Schottland zu touren.

Selbst in Schottland sind Leute recht selten geworden, die in Kilts über die Strasse laufen. Ist das nicht komisch, wenn dann ausgerechnet Kanadier kommen und schottischer als die Schotten aussehen? Es gibt ja dieses Sprichwort: Wenn du in Schottland jemanden mit Kilt siehst, dann kannst du dir sicher sein, dass es ein Kanadier ist.

Kurt: Es gibt diese spezielle Verbindung zwischen Schottland und Kanada. Beinahe jeder Schotte hat irgendwelche Verwandten in Kanada. Die wissen, dass Kanada im Grunde genommen eine schottische Kolonie ist. Vielleicht gibt´s da mehr Schotten als in Schottland, haha...

Paul: In Australien, Neuseeland und Amerika wohnen viele Leute, die Schottland verlassen haben, aber nicht ihre Herkunft vergessen. Sie sind und bleiben eben Schotten. Da müssen sie nichts gross für tun.

Habt ihr selbst alles über schottische Traditionen und Bräuche bereits von klein auf von euren Eltern gelernt?

Paul: Unsere Eltern haben uns in dieser Hinsicht regelrecht gedrillt ! Und zwar auf die ganz raue Tour. Du wurdest dazu erzogen ein beinharter Schotte zu werden.

Kurt: „Zieh den verdammt Kilt an und lerne endlich Dudelsack spielen !!!“

Paul: Wir mussten sogar im Kilt zur Schule gehen !!! Weisst du was das bedeutet?! Kannst du dir vorstellen wie alle in der Schule reagiert haben?!

Oh Mann, das muss wirklich verdammt hart gewesen sein.
Matt: Und ausserdem ist es ganz schön kalt in Kanada.
Paul: Ich habe mal eine e-mail bekommen von einem jungen Typen, der unser Lied „scots´ round the world“ gehört hatte. Er wunderte sich einen schottischen Namen zu haben, hatte aber keine Ahnung warum. Niemand hatte jemals mit ihm darüber gesprochen. Er forschte nach und konnte anschliessend sagen, dass seine Vorfahren aus Schottland stammten. Es ist wichtig eine eigene Identität zu besitzen. Und das ist es, was immer ein sehr wichtiger Aspekt beim McKenzies Clan war.
Ist es sehr wichtig für euch, dass alle Bandmitglieder schottische Wurzeln besitzen?
Kurt: Haha, we try our best.
Paul: Unser Gitarrist ist Irisch. Und wir würden niemals einen guten Musiker wegen seiner Herkunft und Abstammung ausgrenzen. Das ist Quatsch.

Fast alle Punks weltweit sind stark anti-patriotisch. Wie kamen die schottischen Punks damit zurecht, dass ihr Loblieder über Schottland singt?
Kurt: Es sind Lieder über die schottische Kultur. Das ist kein Nationalismus. Wir alle wissen wohin Nationalismus führt. Die Punks in Schottland haben verstanden worum es bei uns geht.
Gab es keine Missverständnisse in dieser Hinsicht?
Kurt: Es gab ab und an Leute, die zu uns kamen und uns vollkommen falsch verstanden haben. Nationalisten. Das sind nicht die Leute, mit denen wir irgendwas zu tun haben wollen. Und das sagen wir denen dann auch direkt auf den Kopf zu. Ansonsten gab es nie Ärger. Wir sehen uns höchstens als historische Botschafter.
Paul: Es gab nie Nationalisten oder Nazis auf unseren Konzerten. Das ist nicht die Art von Konzerten, die sie mögen. Wir wollen mit denen auch überhaupt nichts zu tun haben.

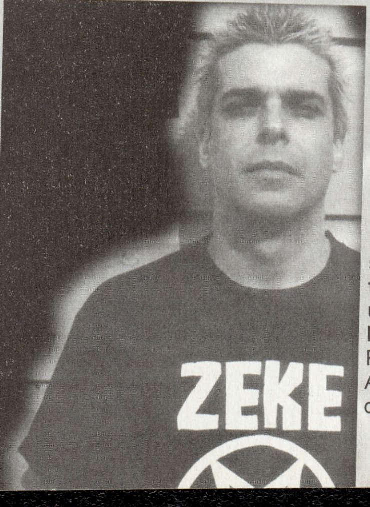
Einerseits tretet ihr für die traditionellen schottischen Werte mitsamt Outfit etc. ein. Auf der anderen Seite steht wilder Punkrock. Ich könnte mir vorstellen, dass Verfechter lupenreiner schottischer Traditionen damit ihre Schwierigkeiten haben. Gab es in dieser Hinsicht schon mal Konfrontationen?
Paul: Ja klar, die gab es. Aber nur in Kanada. Diese Traditionalisten sind so unerbittlich streng... Die haben uns für schottische Hooligans gehalten.
Kurt: Es gibt eine sehr kleine Gruppe mürrischer, alter, konservativer Traditionalisten. Und die hassen natürlich diesen Punkrock-Einfluss. Aber es gibt missmutige alte Männer in jedem Land der Welt, die Punkrock hassen.
Gab es viele Komplikationen dieser Art?
Paul: Nein, wirklich nicht. Einmal, am Robbie Burns Day, wo auch unsere Liveplatte aufgenommen wurde. Ich bin betrunken von der Bühne gefallen, hab denselben Song dreimal gesungen und solche Sachen. Aber jeder war da betrunken. Es gab nur einen jungen, schottischen Typen, der in einer Zeitung geschrieben hat: „wenn das schottische Musik war, dann schäme ich mich Schotte zu sein“. Das war eine lustige Sache.
Stimmt es, dass ihr in England weniger Platten verkauft wegen der alten Rivalität zwischen England und Schottland?
Paul (lacht): Ich weiss gar nicht ob wir da überhaupt Platten verkaufen. Das ist wirklich keiner unserer stärksten Absatzmärkte. Aber wir fahren da trotzdem wieder hin. Die einzige Sache, über die ich mich in England wirklich beschwere, ist das Essen. Das ist wirklich schrecklich.

Vor ein paar Jahren hast du mir mal gesagt, dass du es nicht ertragen kannst deine Stimme auf Livetapes oder –platten zu hören. Ist das immer noch so?
Paul: Damals war das tatsächlich so. Lass mich das ein bisschen erklären, Micha. Ich möchte gesanglich immer besser sein bzw. besser werden. Du hast mir damals ein Livetape von einem Konzert in der „Au“ in Frankfurt gegeben. Wir waren dort total betrunken wie fast jeder andere dort auch. Und immer, wenn ich mich hinterher höre, fühle ich mich ein bisschen unwohl, weil ich so vieles hätte besser machen können. Inzwischen ist das aber anders und viel besser geworden. Ich kann mir das jetzt auch später anhören, weil ich mit meiner Stimme besser umgehe. Die Touren werden immer länger, und trotzdem ist es jetzt nicht so, dass ich schon nach wenigen Tagen meine Stimme verloren habe. Ich kümmere mich mehr darum und nehme das ernster.

Was hältst du im Nachhinein von eurer Liveplatte?
Paul (lacht): Welche Liveplatte...?
Ist nicht so der Hammer, oder...?
Paul: Wir waren alle höllisch besoffen. Und der Dudelsack-Spieler, den wir damals hatten, war so leise, dass er sich nicht gegen die Gitarre durchsetzen konnte. Es wird sogar ein Video von dem Auftritt bei Joey von SUDDEN DEATH RECORDS geben. Keine Ahnung, ob das schon raus ist. Aber was soll ich sagen...? Jede gute Band, die ich kenne, hat ein beschissenes Livealbum. Die Platte zu hören bereitet mir Beklemmung. Ich habe sie einmal gehört. Und damit ist eigentlich alles gesagt.

Viele Bands auf FAT WRECK haben ein sehr junges Publikum. Bei euch hingegen sind auch viele ältere Leute bzw. welche mittleren Alters. Wo sind die ganzen jüngeren Leute?
Paul: Seit wir in den USA „all ages“-Shows spielen, kommt dort auch sehr viel junges Publikum. Älteres Publikum kann problemlos auf die „all ages“-Shows gehen, aber die Kids dürfen nicht in die Saufhöllen und Bars. Und auf der „Deconstruction“-Tour waren sowieso viele Youngsters. In Deutschland kommen inzwischen auch viele jüngeren Leute. Welche, die ihren Müttern die Röcke klauen und damit herumlaufen. Kein Kilts, sondern Röcke. Es ist sehr interessant das zu beobachten.

Jamie Fawkes



Manch einer meint, die McKENZIES wären einfach zu „punkig“ für deutsche Teenager, die lieber nette, uniformierte, junge Bands bevorzugen und keine laute, saufende Punkband...
Paul: Fakt ist, dass ich gerne trinke. Aber es interessiert mich wirklich nicht ob jemand anderes trinkt. Wer es möchte, okay. Wer nicht, auch okay. Ich finde es auch nicht gut wenn junge Leute zu früh mit dem Trinken anfangen. Nur weil ich das gemacht habe. Ich habe zum Beispiel bei „all ages“-Shows auch eine Verantwortung dem jüngeren Publikum gegenüber. Da gibt es auch kein Bier auf der Bühne. In manchen Läden gibt es überhaupt keinen Alkohol. Wir haben auch schon in Straight Edge-Bars gespielt, kein Problem.

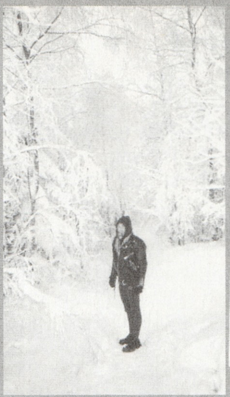
Was für eine Beziehung gibt es zwischen euch und Fat Mike?
Paul: Er liebt unsere Band und gibt uns das Geld für eine neue Platte. Das Geld verdient er hinterher natürlich wieder. Er gibt uns Geld, um nach Europa auf Tour zu kommen. Und das kriegt er hinterher auch wieder. Er ist ein sehr netter Kerl mit guten Ansichten. Er kam auch schon früher zu unseren Konzerten. Lange bevor er unsere Platten rausgebracht hat.

Interessierst du dich für schottischen Fussball?
Paul: Ich schaue ihn mir gerne an. Aber ich habe keine Ahnung von Tabellen oder Spielplänen. Ich habe über Sport allgemein ein sehr kleines Wissen. Es gibt diese Freundschaft zwischen Celtic Glasgow und St. Pauli. Das ist das Punkrock-Rebel-Ding. Und das ist okay.
Kennst du Berti Vogts?
Paul: Wen?
Er ist der Trainer der schottischen Fussball-Nationalmannschaft, ein Deutscher.
Paul: Nein, keine Ahnung. Wie macht er seinen Job?
Naja... Jeder lacht über ihn.
Kennst du Scot Mc-Kenzie, den Sänger aus den 70ern, der diesen Hippie-Hit „San Francisco“ gesungen hat?
Paul (grinst): Darüber möchte ich nicht sprechen.
Hehe... Ist er ein altes Bandmitglied von euch?
Paul: Darüber möchte ich nicht sprechen.
Warum?
Paul: Er... ist... tatsächlich mit mir verwandt. Aber ich möchte da echt nicht drüber sprechen. (lacht) Er ist nur ein dirty old hippie. Und das war er schon immer. Er ist ein ganz entfernter Verwandter von mir. Und ich HASSE diesen Song ! Ich erzähle dir noch was anderes. Es gibt in Nordamerika diese Band namens THE BAND, mit Neil Young und so. Der Leadsänger ist der Onkel von Kurt. Es gibt einige solche Beispiele bei uns in der Band.

Deine 5 Lieblingsplatten im Moment sind...
Paul: Ich liebe „cant´t stand the Rezillios“ von den REZILLIOS. Das neue RANCID-Album „indestructable“ ist klasse. Ich mag das letzte Album von NOFX „war on errorism“. Obwohl ich NOFX früher nicht sonderlich gehört hatte. Aber es sind eine Menge Lieder auf der Platte, die mir sehr gut gefallen. JOHN COLTRAINE ist immer gut. Und fünftens die erste Platte der DONNAS. Die ist richtig schon rau und krachig. Ich bin eh ein grosser Girl-Group-Fan.
Geht mir auch so. Allerdings hauptsächlich im Pop-Bereich. Ich höre mir eigentlich nie Popmusik an. Aber wenn Frauen singen, dann hat das was.
Paul: Da stimme ich dir zu. Das ist akzeptabler. Das finde ich auch besser.
Okay Paul, danke fürs Interview und alles Gute für die Tour.
Micha.-

Der mit dem Elch pogt

(zumindest beinahe)



Nordische Länder haben es mir angetan. Skandinavien im Besonderen, Schweden im Speziellen sowieso. Es ist weniger die Verlockung allgegenwärtiger und oft extremer Kälte, die mich anzieht wie das grelle Licht die unvorsichtige Motte. Es ist vielmehr die irreal anmutende Ruhe, einsame Weite und die nur spärliche Ansammlunge menschlicher Lebensformen. Klar, man ist schließlich so konzipiert, dass man immer genau das anstrebt, was man nicht besitzt. Mir imponiert auch diese beeindruckende Unaufgeregtheit der Norweger, Schweden, Finnen und Isländer. Die Nordländer sind ein scheinbar extrem relaxtes und souveränes Volk. Im Erlebnispark Ruhrpott – Eintritt frei - gehst du vor die Haustüre und stehst angesichts der Menschenberge, Blechlawinen und anorganischem wie organischem Müll kurzerhand vor einem gepflegten Herzklabaster. Aber im Norden...? Es existiert dort aber auch wirklich nicht viel, dass sie aus ihrer stoischen Ruhe herauszufordern vermag. Okay, beim Eishockey scharrt die Meute in Schweden mit den Kufen. Aber sonst... Vielleicht ein vorwitziger Elch, der in den frisch bepflanzten Vorgarten kackt. Eine Horde sexuell erregter Rentiere, welche die Vorfahrtstraße blockieren. Oder eine ABBA-Reunion.

Ich versteck mich jetzt besser...

Wie dem auch sei, als die alten Freunde von IMPACT RECORDS mich einluden über den Jahreswechsel 2 Wochen lang mit ihnen die urwüchsige Wildnis des Nordens in Schweden zu bereisen, machte es augenblicklich „Klick“ unter der Schädeldecke. Klar bin ich dabei ! Raus aus den Klauen der urbanen Dezibelhölle.

Das Folgende ist nur zum Teil ein Urlaubsbericht. Ich werde vielmehr versuche euch einige Sachen über Land und Leute zu erzählen, die mir dort aufgefallen sind. Natürlich nichts Allumfassendes. Denn dann müsste ich einen Reiseführer schreiben. Aber vielleicht weckt das ja euer Interesse auch mal dorthin zu schippern. Denn Schweden ist in fast jeder Beziehung ein hochinteressantes Land.

Am 2. Weihnachtsfeiertag 2003 um Punkt 0 Uhr begab sich der schwarze Jeep mit 5 urlaubsreifen Duisburgern auf den Weg in die grosse weite Welt. Das erste Etappenziel lag im Ostseehafen von Travemünde, in dem die stolze „Peter Pan“ auf eine Handvoll Abenteurer wartete. Um 6 Uhr morgens wurde der mausetote Hafen erreicht. Nach und nach hielt das gähnende Leben Einzug in Form von Hafenarbeitern mit übernächtigten Gesichtern. Und um 9 Uhr durften wir endlich sterbensmüde unsere schicken Kabinen mit Meerblick entern. Die vortreffliche Aussicht über die schaumbedeckten, sanften Wellenberge wurde allerdings auf Grund besagter Müdigkeit schleunigst aus dem Blickfeld terminiert. An ihre Stelle rückte eine überschaubare Herde Schafe, nach deren Zählung nur noch die blanke Dunkelheit regierte. Begleitet vom gleichmässig monotonen Schnarchen des Kollegen in der Koje über mir, auch Todesröcheln genannt, entglitt ich der Realität in einen langen, traumlosen Schlaf. Zuvor kursierten die üblichen Horrormeldungen der Marke US-Katastrophenfilm über plötzlich auftauchende Eisberge (hallo Titanic !) und gigantische, 8 Meter hohe Wellen im Skagerrak. Da spielte es auch keine Rolle, dass der Skagerrak etliche 100 Kilometer weiter nördlich mit dem Orkan Ringelreihen tanzt, während wir auf unserer beschaulichen Reise von Travemünde ins südschwedische Trelleborg auf beinahe spiegelblanker See übersetzten.

Unbehelligt rollt der Jeep sanft aus dem Bug der Fähre auf dem beinahe südlichsten Zipfel des schwedischen Festlands. Schnee liegt leider keiner. Es herrscht lediglich dieser typische Küstenwind, der fest entschlossen ist jegliche Form von Behaglichkeit von der Uferregion und seinen Bewohnern fernzuhalten. Eine 7-stündige Fahrt durch das Dunkel der Nacht liegt vor uns. Im Grunde genommen existieren in ganz Schweden nur 3 Autobahnen, die das magische Dreieck Malmö – Göteborg – Stockholm im Süden der Insel verbinden. Unglaublich eigentlich für solch ein grosses Land. Die Betonbänder von Malmö Richtung Göteborg sind schnell entdeckt. Wer dem Klischee Glauben schenkt und erwartet, dass ständig Leuchtreklamen für „IKEA“ unseren Weg nach Norden flankieren würden, wird flugs eines Besseren belehrt. McDonalds soweit das Auge reicht ! Der Fast Food-Imperialismus hat also auch diese nördliche Region längst kolonialisiert. Nach und nach zieht ein kräftiger werdender Sturm übers Land. Als wir um 0 Uhr endlich ziemlich erschossen vor unsere kleine, aber stattliche Winterresidenz rollen, wackelt der Jeep bedrohlich. Man muss aufpassen, das der feucht-fröhliche Kollege Namens Windstärke 10 nicht freudestrahlend die geöffneten Autotüren abmontiert und aus dem Wagen einen Kabrio macht. Peitschender Regen klatscht vehement in die Gesichter. 8 ausgewachsene Trolle hängen rund ums Haus am Dach, flattern wie die Unterhosen im Wind und schaffen es mit vereinten Kräften die Bedachung des kleinen Holzhäuschens auf dem Sockel zu halten.

Unsere Vermieter erwarteten uns. Trotz der schon vorgerückten Stunde harrten sie aus und trotzten draussen in ihrem Mittelklasse-Wagen den Fluten und Winden. Keine Ahnung, warum sie es sich nicht drinnen gemütlich gemacht haben. Wieviel Stunden mögen sie da wohl schon gesessen haben? Das Haus macht einen super gemütlichen Eindruck. Nicht zu kitschig und hässlich eingerichtet, jede Menge kleine wie grosse Räume, 12 Betten für 5 Personen, Kamin und so weiter. Allerdings funktioniert der Strom nicht. Liegt wohl am Unwetter. Morgen klappt´s aber wieder, versprochen. Naja, drauf geschissen. Wer heldenhaft auf Island bei 0 Grad zeltet oder in der Lünebürger Heide bei Minus 25 Grad, der wird wohl auch diesen unbedeutenden Patzer im Drehbuch verschmerzen. Immerhin verströmen das flackernde Kaminfeuer sowie zwei Dutzend Kerzen eine angenehme Atmosphäre. Dennoch kroch die Kälte flink wie ein Hütchenspieler durch sämtliche Ritzen des furchtbar schlecht isolierten Holzhauses. Taschenlampen-Party war angesagt.

Als ich am nächsten Mittag mit verklebten Maulwurfsaugen aus meinen süßen Träumen erwachte, bollerten die ehemals streikenden Heizungen bereits als hätten sie einiges wieder gut zu machen. Der Strom ist also aus seinem illegalen Kurzurlaub zurückgekehrt. Ein desillusionierender Blick aufs Aussen-Thermometer verheisst alles andere nur keinen Schneefall. Die Temperaturen liegen um langweilige 4 Grad. Also mitten im grauen Niemandsland zwischen Badehose und Schneemann. Im Laufe des Tages fällt das Thermometer schneller als ein Jürgen Möllemann ohne Fallschirm deutlich unter die 0° Grad-Markierung. Und die mächtigen Wolkengebirge, schwer bepackt wie Weihnachtsmänner im Winterschlussverkauf, entledigen sich zu unserer Freude ihrer weissen Pracht, die jeden schäbigen Koks-Dealer in den Wahnsinn getrieben hätte. Die Temperatur fällt so extrem, dass sie nahe dran ist den gefrorenen Boden zu durchschlagen. Doch kurz bevor es dazu kommt pendelt sie sich bei sibirischen Minus 16°Grad ein. Manche Regionen des männlichen Körpers erwecken nun den Anschein geradewegs aus dem Reich der Zwerge und Kobolde transplantiert worden zu sein. Aber die reizvolle Winterlandschaft mit 10 Zentimeter Neuschnee entschädigt schnell für kurzweilige körperliche Deformationen.

Es ist die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr. Und es fällt auf, dass viele Schweden den klassischen deutschen Geschmacksverirrungen in Sachen Weihnachtsschmuck in nichts nachstehen wollen. Leuchtende Weihnachtsfiguren und glitzernde Gartenzwerge (!) in allen Variationen verschandeln Gärten und Fensterbänke, unterstützt von allerlei entartetem Kitsch, bei dessen Anblick man gewollt ist sich für den Besitzer zu schämen. Manche knallbunt beleuchteten Häuser erstrahlen hell wie Atomkraftwerke und sehen aus wie pervertierte Knusper-Häuschen für mutierte Riesen-Weihnachtsengel aus dem Gen-Versuchslabor. Man gewinnt fast den Eindruck als hätten die türkischen Import/Export-Läden aus Duisburg-Marxloh hier erfolgreich die ein oder andere Filiale hochgezogen. Ich denke ihr seid mit diesen Geschäften vertraut, die so ziemlich alle optischen Grausamkeiten gleich dutzendweise offerieren, bei deren Hässlichkeit der arglos vorbeischreitende Durchschnittsbürger eigentlich auf der Stelle erblinden müsste. Immer, wenn ich an so einem von der vordersten Fensterbank bis in die hinterste Besenkammer vollgepfropften Ort vorbeispaziere, frage ich mich – wer zur Hölle soll das alles kaufen?!!! Es ist ein Hort für die Dinge jenseits jeglichen Geschmacksverfallsdatums. Aber diese Läden halten sich. Jahre. Jahrzehnte. Und ich sage euch, ich bin froh, dass ich die allermeisten deutschen und türkischen Behausungen in der kurzen Zeit, in der ich über diesen Planeten höppel, nie zu Gesicht bekomme.

Bei einem unserer Ausflüge schaffen wir es anfangs tatsächlich den grössten See des Landes nicht zu finden. Eine reife Leistung, für die man schon mit der geballten Unfähigkeit der letzten beiden Bundesregierungen beschlagen sein muss. Denn der Vänernsee ist so immens gross, dass sich der Bodensee ungefähr zehnmal darin verstecken kann. Eigentlich ist er schon ein Meer, denn er besitzt leichten Wellengang als auch üppige Strandlandschaften und bietet einen phänomenalen Weitblick, der es dem staunenden Betrachter selbst bei herrlichem Wetter unmöglich macht das gegenüber liegende Ufer ins Auge zu fassen. Wie im Jeep gefangene blinde Passagiere (im wahrsten Sinne...) war uns zu Mute als wir durch die – zugegeben sehr schlecht beschilderten – Dörfer und Felder umherirrten ohne den Hauch des blauen Nass zu erblicken. Da half es auch nichts die mit dickem Eis überzogenen Strassenschilder unter den staunenden wie feixenden Blicken der verdutzten Anwohner mit einer gefundenen Eisenstange frei zu kratzen.

Am südlichen Ufer des Vänernsees thront die höchste Erhebung Süd-Schwedens, ein Berg mit dem lustigen Namen Kinnekulle. Hier jedoch von einem Berg im klassischen Sinne zu sprechen, hiesse die weltweiten stattlichen Bergmassive schamlos zu verspotten. Der Kinnekulle erreicht lediglich eine Höhe von 300 Metern und ist damit im Vergleich zu dem auf dem Mars beheimateten Olympus Mons, dem mit 30 Kilometern höchsten Berg unseres Sonnensystems, eher die Silberzwiebel zwischen den Wassermelonen. In der Abenddämmerung des Winters kann man hier ein prächtiges Naturschauspiel erleben. Der Blick über die schwedische Wald- und Wiesenlandschaft reicht bei klarer Sicht hunderte Kilometer weit. Die untergehende Sonne taucht eine Seite des Bergs und den weiten, flachen Vänernsee in ein bizarres Violett-rosa-rot, wäh-

... kletterte auch im hohen Alter noch auf Bäume ... (ASTRID LINDGREN)

schön wär´s...

rend auf der entgegengesetzten Seite des Bergs der Horizont in einem kräftigen Dunkelrot verglüht. In dieser faszinierenden Kulisse, die an einen Fantasy-Film erinnert, fehlt eigentlich nur noch das zuckende „Auge Saurons“ aus „Herr der Ringe“ am Himmel. Ganz nebenbei, der 3.Teil dieser Serie ist ja nicht übel. Nur das klischeeüberfrachtete Schnulzen-Ende, das kein noch so billiges Klischee ausließ, war mit ca. 120 Minuten doch ein wenig kurz geraten. Ähem...

Während dessen schlich sich der strahlende Mond heimlich und fast unbemerkt als stummer Beobachter in Blickfeld, dem ein diebischer Himmelstrabant auf der Party am Vorabend scheinbar die Hälfte seiner Pracht weggefressen hat. Ihr merkt schon, dass ist der Stoff aus dem die echten Kitschromane entstehen. Denn dieser Anblick entrollt die blumigen Formulierungen fast von selbst.

Zweifellos hat Schweden weitaus faszinierendere Naturschauspiele zu bieten als unsere Breitengrade. Das beeindruckendste ist sicherlich das einzigartige Polarlicht. In einer Region, in der es 4 Monate lang nahezu überhaupt kein Tageslicht, sondern nur alles erfüllende Dunkelheit gibt, erscheinen am Himmel wilde, unheimliche, farbenprächtige Lichtspiele aus dem Nichts. So oder ähnlich stellt man sich die Ankunft eines UFOs vor. Dagegen verliert selbst die in Ekstase zuckende Lichtorgel in der 70er-Jahre-Kellerbar an Faszination. Das Polarlicht lockt im Winter tausende Touristen aus der ganzen Welt an, bevorzugt Japsen und Amis. Deshalb sind die Hotelzimmer im Winter auch um einiges kostenspieliger als in den Sommermonaten. Die reichsten Bonzen, Schauspieler und so´n Kram fahren direkt nach Kiruna ins Eishotel. Ein gewaltiges Hotel, welches jedes Jahr im Winter in mühe- und liebevoller Arbeit neu gebaut wird. Es steht zu 100 % aus Eis !!! Von den glatt geschliffenen Wänden, über die Betten bis zur ebenfalls vorhandenen Bar. In den Schlafräumen herrscht eine Temperatur von rund Minus 5° Grad, was auf den ersten Blick gruselig kalt erscheint. Aber scheinbar weiss man es sich dort unter vielen Decken und Fellen durchaus gemütlich zu machen. Tja, für unsereinen chronischen Pleitegeier bleibt dieses Erlebnis wohl leider unerschwinglich. Wir müssen für das Sammeln einer ähnlichen Erfahrung schon unsere Schlafsäcke in einem Kühlhaus von „Bofrost“ ausrollen.

Der Sommer birgt übrigens auch eine einzigartige Attraktion, nämlich die Mitternachtssonne. Die Sonne erhellt die Landschaft für komplette 24 Stunden am Tag. Der spannende Moment kommt nachts zwischen 0 und 1 Uhr, wenn die Sonne fast hinter den Bergen versinkt, sich im letzten Moment jedoch eines Besseren besinnt und wieder wie ein Heissluft-Ballon in Zeitlupe in den Himmel aufsteigt. Das Spektakel hab ich mir im Sommer 2002 mal in Lappland angesehen. Und es ist ein echt seltsames Gefühl nachts um 2 wach zu werden, zum Pissen aufs Klo zu marschieren und dabei von gleissenden Sonnenstrahlen geweckt zu werden ! Grandios. Schweden – Land der Extreme. In Island sind wir mal nachts um 3 in die Fussstapfen von Reinhold Messmer auf einen Vulkan geklettert. Und es war taghell wie bei uns an einem Nachmittag im Sommer !

Unser Hauptquartier befindet sich, wie gesagt, westlich des Vänernsees, kaum 50 Kilometer von der norwegischen Grenze entfernt. Im Gegensatz zum Nachbarn Norwegen, der lange Zeit unter der Herrschaft der schwedischen Krone stand und sich später in einem unblutigen Aufstand die Autonomie erkämpfte, ist Schweden ein sehr flaches Land. Ist es in Norwegen nur mit grösster Mühe möglich sich durch Fjorde, Berge, Klippen und eine ebenso wilde wie wüste Landschaft nach Norden zu kämpfen, so kommt man im fast ebenerdigen Schweden problemlos zum Beispiel bis zu den Erz-Bergwerken von Kiruna. Der einzige schwedische Vulkan, beheimatet zwischen den beiden gigantischen Seen Vänern und Vättern, quittierte bereits vor langer Zeit seinen Dienst und gehört nun zur Fraktion der Nichtraucher. Das Gebiet zählt noch zu Südschweden. Circa neun Zehntel der knapp 9 Millionen Schweden leben im südlichen Schweden. Davon wohnen im Grossraum Stockholm bereits 1,5 Millionen Menschen. Es folgen die Städte Göteborg (440.000), Malmö (240.000) und Uppsala (180.000). Das ist stark übertrieben formuliert in etwa so als würden von 80 Millionen Deutschen rund 70 Millionen in Bayern und Baden-Würtemberg wohnen. Und nördlich von Frankfurt bis hoch nach Flensburg leben nur noch ein paar vereinzelte Bauern.

Viele der Südschweden wissen über Norden ihres Landes ähnlich viel wie George Bush über Menschenrechtsbestimmungen der Genfer Konventionen. Nämlich so gut wie nichts. Die meisten waren sogar noch nie dort ! Spricht man sie darauf an, dann bekommt man Antworten wie: „Was sollen wir da? Da gibt´s doch nichts als Wald, Wald, Wald und Wasser, Wasser, Wasser !“ Und das stimmt in gewisser Weise auch. Sarah und ich sind mal 7 Tage mit dem Zug von Mittelschweden bis nördlich des Polarkreises gefahren. Dabei sassen wir täglich bis zu 10 Stunden im Zug. Und alles, was du aus dem Fenster siehst, sind nicht enden wollende, dichte Nadelwälder und hunderte malerischer, unberührter Seen und wilde Flüsse. Ich weiss nicht wie viel Millionen Farben das menschliche Auge in der Lage ist zu erfassen. In dieser geografischen Gegend würde es jedoch reichen die Wahrnehmung auf alle möglichen Facetten und Zwischentöne der von Grün und Blau zu reduzieren. Der Rest der Farbenpalette könnte durchaus von der Festplatte gelöscht werden. Hinter jeder Kurve denkt man sich: „Hier pflanze ich mir mein kleines, rotes Holzhäuschen in die Botanik, schnappe mir ´ne herumliegende Angel und fahre mit dem wurmstichigen Ruderboot stundenlang raus auf den See, um die Stille zu geniessen.“ Ein vortrefflicher Ort um seinen Lebensanker für einige Zeit auszuwerfen. Ein Paradies für Misanthropen. Die Zugfahrt wird nur gelegentlich von einem lautstarken Hupen des Lokführers unterbrochen. Dann strömen alle Reisenden wie von Tarantula gestochen zu den schleunigst geöffneten Fenstern. Denn meist blockieren vereinzelte Rentiere oder gar Elche die selten befahrenen Schienen. Da kann es schon mal passieren, dass die Weiterfahrt für ein paar Minuten unterbrochen wird bis alle dieser stoisch ruhigen Tieren die Hufe schwingen und gemütlich das Weite suchen. Aber das macht gar nichts. Denn wenn die Schweden etwas besitzen, dann ist es Zeit.

Die Dimensionen und Entfernungen sprengen mit Leichtigkeit das Vorstellungsvermögen von uns dicht an dicht lebenden Mitteleuropäern. Du kannst dort tage-, ja wochenlang durch die Wildnis der Wälder wandern ohne auch nur auf das kleinste Zeichen von Zivilisation zu stossen. Schnell verlierst du den Orientierungssinn und bist in der Wildnis hoffnungslos verloren wie ein Vitamin im Nutella-Glas. Das ist der Grund warum jedes Jahr Dutzende Touristen, oft spärlich und unpassend ausgerüstet (Turnschuhe !) in den Wäldern Lapplands einfach verschwinden und nie mehr gesehen werden. By the way – hier leben auch noch einige wilde Bären. Ein plötzliches Zusammentreffen mit ihnen wird garantiert nicht so höflich und gesittet vonstatten gehen wie ein abendliches Treffen im altehrwürdigen Bridge-Club zu Oxford. Der Onkel von Axel von den Dödelhaien wurde eines nachmittags in seiner Hängematte liegend von einem Bären gefressen ! Einfach so. Okay, das war in Kanada. Aber trotzdem... Es gibt schönere Möglichkeiten dem Leben goodbye zu sagen als für einen Bären der Nachtisch zu sein.

Der Norden und die Mitte sind also nicht dicht besiedelt, was im Umkehrschluss nicht zwangsläufig bedeuten muss, dass sich im Süden die Menschen auf den Füssen stehen wie in einem Schwimmbad in Tokio. Zumindest mit unseren Masstäben kann man die Populationsdichte dort wahrlich nicht als gross bezeichnen. Auf der kleinen Strasse vor unserem Haus kamen täglich ungefähr 2 Fahrzeuge vorbei – ein Traktor und der PKW des einzigen Nachbarn. Das nächste öffentliche Telefon befand sich in einer Entfernung von rund 50 Kilometern. Nicht nur für E.T. wäre es also ein Problem von hier nach Hause zu telefonieren. Du musst dir schon ordentlich deinen dicken Arsch abwetzen, um überhaupt in den Besitz geeigneter Telefonkarten zu kommen. Für Handys – okay. Aber für stinknormale Telefonzellen? Sowas halten die Schweden für altmodisch. Niemand nutzt mehr öffentliche Telefonzellen, teilte mir jemand mit ! Dementsprechend wenige existieren. Selbst in Fussgängerzonen, an Bahnhöfen oder grösseren Plätzen in den verträumten Kleinstädten läufst du dir ´nen Elch. Meist ohne den Funken eines Erfolgserlebnisses. Und hat man nach stundenlangen Irrungen und Wirrungen mit steifgefrorenen Ohren, Stalaktiten an den Augenbrauen und Eiswürfeln in den Adern endlich eines dieser scheinbar vorsintflutlichen Relikte erspäht, lässt der Zustand der Zelle keinen Zweifel an der seltenen Frequentierung durch die Einheimischen. Denn oft fehlen die Glasscheiben, die komplette Türe, oder man steht mit den Schuhen in 15 Zentimeter hohem Schnee. In der Zelle wohlgemerkt. Da muss man sich schon warme Gedanken machen. Denn in Sachen heimeliger Gemütlichkeit kann diese Zelle höchstens mit einer russischen Forschungsstation im ewigen Eis der Antarktis konkurrieren. Und aus dem Mageninnere grinst der Wodka Gorbatschow.

In Sachen Alkohol verfahren die Schweden übrigens nicht mehr ganz so rigoros wie noch vor einigen Jahren. In normalen Supermärkten und Tankstellen gibt es Bier mit 3,5 Undrehungen. Zuckt bei unsereinem auf Grund dieses Richtwerts nur ein spöttisches Lächeln um die Mundwinkel (Stichwort „Kinderbier“), so brechen wir in offene Heiterkeit aus, wenn man sieht mit was für riesigen Ziffern und Lettern die fleissigen Brauereien des Landes auf den Bierdosen für diesen gar gigantisch hohen Alkoholgehalt Werbung betreiben. Passt ins Supermarktregal perfekt zwischen Weinbandbohnen und Tabak mit Whisky-Geruch. Tja, so macht das Bier halt nur dick, nicht breit. Geschmacklich braucht das „Norrlands Guld“, das Gold des Nordens, den internationalen Vergleich aber absolut nicht zu scheuen. Harten Alk und Wein findet

man allerdings weiterhin nur in einigen wenigen Spezialgeschäften, den System Bolaget. Teilweise werden die Geschäfte sogar von 2 Bullen in Uniform am Eingang mit Schlagstöcken und anderen Waffen bewacht. Gesehen in Göteborg. Heftig. Man könnte meinen es handelt sich hier um die Europäische Zentralbank. Schnaps ist wirklich unheimlich teuer. Wein gibt´s schon zu akzeptablen Preisen. Das Preisniveau ist sowieso in Schweden nicht mehr ganz so krass. Man hat sich etwas angenähert, was sicher auch an der Einführung des Euros bei uns und dem damit verbundenen Preisanstieg im Teuroland verbunden ist.

Sehr fortschrittlich sind die Schweden was die Entsorgung von gebrauchten Dosen und Flaschen angeht. Im Gegensatz zum chaotischen deutschen Drama um die Dosenpfand-Regelung besitzen die Schweden in Supermärkten Maschinen, in die du das Leergut einwirfst. Die Maschine berechnet eigenständig den Pfandwert und druckt dir automatisch einen Beleg aus, den du an der Kasse einlösen kannst. Sehr praktisch und unkompliziert, das Ganze. Und auch nicht mit langen Warteschlangen verbunden. Statt immer nur gierig auf die neuste Scheisse aus USA zu schielen, wäre ein Blick der Unfähigen und Mächtigen dieses Landes nach Skandinavien vielleicht ab und an ganz ratsam. Die meisten Supermärkte haben übrigens jeden Tag ihre Pforten bis 21 Uhr geöffnet. Auch samstags und sonntags !

Unglaublich ist auch diese Stille. In unmittelbarer Nähe unseres Hauses befanden sich Unmengen Felder und Wälder. Tja, Ikea hat wohl immer noch nicht alles abgeholzt was sich zu Schränken und Tischen verarbeiten lässt. Des öfteren schlug ich mich einige Meter oder Kilometer ins Unterholz, blieb stehen und stellte die Lauscher in die frische Luft. Zuhause gibt es gegen die allgegenwärtige, ständige Reiz- und Lärmüberflutung keine Trutzburg, keine Rückzugsmöglichkeit. Seien wir ehrlich, bei uns Städtern ist es NIE ruhig. Niemals, never, nirgendwo. Irgendwo rauscht immer ein Flugzeug lang, welches die vermeintliche Stille (zer-)stört. Oder ein Nachbar röchelt im Asthma-Anfall mit seinem Leben um die Wette. Oder der singende Draht der Hochspannungsleitung schleicht sich leise, aber konstant durch die Hörmuschel. Ganz zu schweigen vom Lärmpegel der vielen Autobahnen. Diese ständige, offene oder latente Geräuschkulisse treibt mir viele kleine Nägel durch die Hirnrinde und verheddert die Nervenstränge. Aber dann, als ich da so verloren am Waldrand stand und aufhorchte, war da einfach nur Stille. Totale Ruhe. Und das war fast schon wieder bedrückend. Wenn sich nichts rührt. Kein Blatt, kein Vogel, kein Wind. Verdammt seltsam. So schön es hier auch ist, es würde glaub ich ganz schön lange dauern sich mit der schwedischen Einöde längerfristig zu arrangieren. Dafür bin ich viel zu sehr Kind der Grosstadt. Vielleicht lässt es sich einige Monate in der Idylle der Abgeschiedenheit vortrefflich leben. Mal abschalten, Kräfte sammeln, sich regenerieren. Aber ob einem auf Dauer nicht doch die pulsierende Lebendigkeit der Städte fehlt...?

Gewinnt die Sehnsucht nach etwas Abwechslung die Oberhand, ist Göteborg immer eine Reise wert. Denn Göteborg bezeichnet sich selbst als das Tor nach Westeuropa. Über den Bahnhof, den Flughafen, vor allem natürlich über den riesigen Hafen kommen ständig neue Menschen, Waren, Einflüsse und internationales Flair in die Stadt. Durch viele alte, sehr gut erhaltene Gebäude, Strassen und teilweise sogar ganze Stadtteile verschmelzen hier Antike und Moderne. Manchmal für meinen Geschmack ein bisschen zu viel Moderne, da ungefähr alle 100 Meter ein McDonalds gepflanzt wurde, in dem die stets gleiche Spezie von schmatzenden, gut gelaunten Teenagern ihr Taschengeld in den Ausbau ihrer Fettpolster investiert. Das wirkt schon arg penetrant. Es gibt einen 3,5 Kilometer langen Weg durch die Stadt, mit dem man als Fussgänger jede Menge touristischer und geschichtlicher Attraktionen abklappern kann und das auch tun sollte.

Sehr schön ist zum Beispiel auch die Altstadt von Örebro, in deren Mittelpunkt eine geniale alte Wasserburg steht. Und ein Stück davon entfernt findet man einen umzäunten, exzellent konservierten Stadtteil mit Hütten aus vergangenen Jahrhundert. Hier kann man vortrefflich einen Eindruck von dem Bekommen, was die Menschen damals für ihr Leben hielten. Und Stockholm, das für das Land eine ähnlich zentrale Position inne hat wie Paris für Frankreich, ist eh einen separaten Urlaub wert.

Am vorletzten Urlaubstag setzen wir alles auf eine Karte, was das intensive Aufspüren der Elche angeht. Denn es ist entgegen weitläufiger Annahmen gar nicht mal so einfach in Schweden Elche zu sehen. Wir fuhren zu 2 Hochplateaus, dem Halle- und Hunneberg am Südzipfel des Vänernsees. Im dortigen Naturschutzgebiet soll die Elchpopulation doppelt so hoch sein wie im Umland. Der Chef des ortsansässigen Elchmuseums begrüsste uns freudestrahlend in gebrochenem Deutsch. Jeglichen Kredit verspielte er allerdings im Handumdrehen als er uns allen Ernstes Glauben machen wollte er hätte letztens Odin fotografiert !!! Die beiden Hochplateaus seien so was wie die Heimat der Götter gewesen. Wahnsinn, hier muss also Walhalla liegen ! Wieviele Faschos würden jetzt wohl liebend gerne mit uns tauschen...? Der Meister hier hat also ein Foto von Odin, so so... Das ist sein bestgehütetes Geheimnis. Und er beabsichtigt es jetzt uns, irgendwelchen dahergelaufenen Urlaubern, zu zeigen. Wir grinsen den alten Trottel mitleidig an und verschwinden bevor er noch mehr Blödsinn verzapft.

Elche sind verdammt scheue Tiere, die zudem noch tagsüber schlafen und erst nachts aktiv werden. Und wer von uns schleicht schon des nachts durch die Wälder und legt sich auf die Lauer? In der Dämmerung sehen Elche besonders schlecht und lassen sich in Ermangelung geeigneter Brillen schon mal von Bruder Leichtfuss verleiten aus dem Tannenunterholz herauszukommen. Und schon bald treffen wir auch auf riesige gelbe Flatschen am Wegesrand, die ungefähr den Durchmesser eine Kinderbadewanne besitzen. Elchpisse ! Schamlos auf die verschneiten Wege gestrullt. Was für gewaltige Flecken?! Die sehen wir zwar fast an jeder Ecke, aber die stolzen Riesen, die schon mal eine Schulterhöhe von 2,55 Metern (!) erreichen und bis zu 800 (!) Kilo wiegen können, lassen sich nirgendwo blicken. Wahrscheinlich stehen sie irgendwo eng aneinander gedrängt hinter dichten Kiefernzweigen und lachen sich ´nen Ast über die doofen Touris. Vielleicht hat sie Carl Gustav, der XVI, aber auch kurz zuvor alle abgeknallt. Denn das hier ist einmal jährlich sein privates Jagdrevier. Von 150 (!) Treibern lässt er sich dann die Elche wie eine Kirmes-Attraktion direkt vor die Flinte servieren. Wow, was für eine sportliche Leistung. Mit 150 Treibern im Nacken hatte sich garantiert auch der ein oder andere Elch in unser Blickfeld verirrt. 70 Stück hat er einmal im Stile eines Gouvernator Schwarzenegger auf einen Schlag niedergemetzelt. Auf unsere Anregung, dass man auch die Elche vielleicht im Vorfeld bewaffnen könnte, um das Match etwas ausgeglichener zu gestalten, ging der Museums-Hoschi nicht weiter ein. So bleibt der Elch auch weiterhin das unbekannte Wesen für uns. Ein Mythos, ähnlich wie Nessie in Schottland.

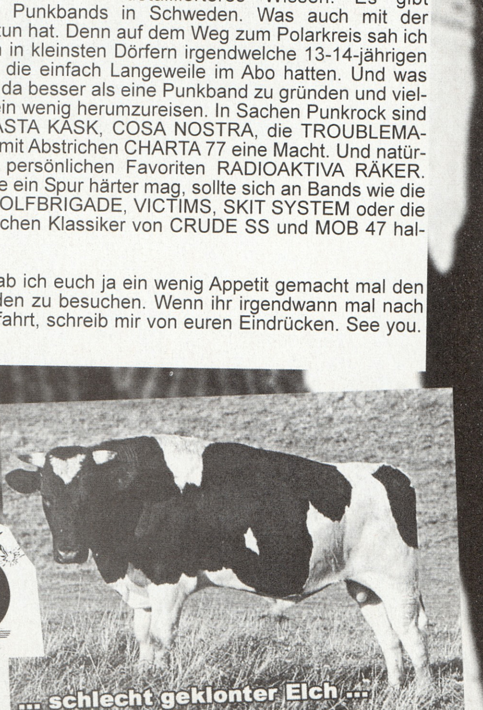
...
prima Luxusbus
im hohen Norden
...

Wie ihr merkt ist Schweden ein sehr vielseitiges Land, in dem man völlig verschiedene Urlaube erleben kann. Elchsafari, Mitternachtssonne, Polarlicht, , tagelange Kanu-Touren, Badeurlaub in den Schären der Küste, interessante Städte, und natürlich darf auch ein Besuch bei Astrid Lindgren (R.I.P.) nicht fehlen. Im südwestlichen Schweden kann man ihr Geburtshaus in Vimmerby besichtigen, welches inmitten einer modernisierten Welt wie ein restauriertes Relikt aus vergangen Tagen wirkt. Ein schönes, grosses, altes Haus mit wildem, urwüchsigem Garten, das wie ein wunderschöner Fremdkörper in der langweiligen Umgebung wirkt. Sehr interessant ist auch Bullerbyn, wo die „Kinder aus Bullerbü“ ihr zuhause hatten. 3 wunderschöne alte, gut erhaltene Höfe in ländlicher Umgebung stehen dicht beieinander und versprühen immer noch den Charme alter Astrid Lindgren-Filme. Es gibt auch einen sehr touristischen Astrid Lindgren-Park ein paar Kilometer entfernt von ihrem Geburtshaus. Dort gibt es Miniatur-Nachbildungen zu all ihren Filmen. Und Schauspieler spielen zur Freude der vielen Kinder inmitten besagter Kulissen unter freiem Himmel täglich zu regelmässigen Zeit diverse Szenen daraus vor. In diesem Freizeitpark ist auch ein Astrid Lindgren-Museum mit viel Phantasie erbaut worden, in dem ihr Aufsehen erregendes Leben in vielen liebevollen Details geschildert und bebildert wird. Es zeigt sie nicht nur als herausragende Autorin von Kinderbüchern, sondern auch als die kritische Kämpferin für die „gerechte Sache“ in politischen und sozialen Dingen, die sie zweifellos war. Das ist auf jeden Fall eine Reise wert.

Der Urlaub verging wie immer viel zu schnell. Was vielleicht auch daran lag, dass wir die Hälfte locker verpennt haben. In den ersten Tagen bin ich noch immer zwischen 9 und halb 10 morgens aufgestanden, während die anderen oft bis 1 oder halb 2 in den Betten mömmelten. Stück für Stück hab ich mich assimiliert bis ich gegen Ende im Stile eines menschlichen Murmelstiers auch erst nachmittags aus der Falle gekrabbelt bin. Die meiste Zeit ging also mit Schlafen und Essen drauf. Nachmittags ein wenig rausgehen und jeden Abend was trinken und gemeinsam was spielen. Sehr empfehlen kann ich hierbei das Brettspiel „Dungeons Dragons“, ein Fantasyspiel, für das man 5 Spieler braucht. Ein einziges Spiel kann schon mal 12 komplette Abende dauern. Aber es lohnt sich und ist eine spannende Angelegenheit. Das Spiel hat paradoxerweise aber überhaupt nix mit Drachen zu tun. Wer gerne „Risiko“ spielt und den Feierabend-Militarismus in vollen Zügen geniessen möchte, der findet in „Attack“ eine vielseitige Alternative. Natürlich geht es auch hier darum die Welt nach US-Vorbild mit seinen Armeen zu unterwerfen... ähmm... befreien natürlich. Der Irak und Syrien sind hier übrigens bereits ein Land, was die Frage nach den seherischen Fähigkeiten der Herausgeber aufwirft. Sehr fortschrittlich... Lasst aber bloss die Finger von der „Jäger und Sammler“ Edition von „Carcassone“. Das ist sowas von unübersichtlich... Ein klares Beispiel dafür, wie man ein geniales Spiel, das in seiner ursprünglichen Variante durch seine Schlichtheit bestach, zu Tode aufbauschen kann.

Zum Schluss noch ein paar Musiktipps in Sachen Punk. Obwohl ihr da besser Höhnie fragt, denn der hat ein viel umfangreicheres und detaillierteres Wissen. Es gibt Unmengen Punkbands in Schweden. Was auch mit der Einöde zu tun hat. Denn auf dem Weg zum Polarkreis sah ich des öfteren in kleinsten Dörfern irgendwelche 13-14-jährigen Punk-Kids, die einfach Langeweile im Abo hatten. Und was eignet sich da besser als eine Punkband zu gründen und vielleicht mal ein wenig herumzureisen. In Sachen Punkrock sind sicherlich ASTA KASK, COSA NOSTRA, die TROUBLEMAKERS und mit Abstrichen CHARTA 77 eine Macht. Und natürlich meine persönlichen Favoriten RADIOAKTIVA RÄKER. Wer´s gerne ein Spur härter mag, sollte sich an Bands wie die genialen WOLFBRIGADE, VICTIMS, SKIT SYSTEM oder die unvergesslichen Klassiker von CRUDE SS und MOB 47 halten.

Vielleicht hab ich euch ja ein wenig Appetit gemacht mal den hohen Norden zu besuchen. Wenn ihr irgendwann mal nach Schweden fahrt, schreib mir von euren Eindrücken. See you.
Micha.-



... schlecht geklonter Elch ...

Die Schwarzen Schafe

Vor fünf Jahren saßen wir das erste Mal mit den Schafen auf'm Klo und führten ein Interview. In der Zwischenzeit gab es, wie so oft in der Geschichte der Band, einige Up and Downs, bis hin zu Auflösungsbestrebungen. Das ist Punk sei Dank nicht passiert, und die Band hat in den letzten Monaten noch einmal bewiesen, dass sie zu den D-Punkacts gehört, deren Platten man bedenkenlos kaufen kann. Auch ihre Konzerte waren und sind immer wieder ein Erlebnis der besonderen Art. Mit dem Erscheinen des zweiten Albums "Auf der Suche nach dem Licht" ist der Band sowohl musikalisch als auch textlich ein großer Wurf gelungen, und es bleibt zu hoffen, dass dem Album die verdiente Aufmerksamkeit zuteil wird!
Zusammen mit Sänger Armin und Schlagwerker Micha haben wir Düsseldorfs Punkrock-Institution etwas genauer unter die Lupe genommen.

Arnim und Daniel (Eastside Records)

Daniel: Da die Geschichte der Schafe schon so oft durchgekaut wurde, erzählt uns doch einfach mal wie die letzten 4 / 5 Jahre gelaufen sind (die Pubertätsphase sozusagen)!

Armin: In den letzten 4-5 Jahren ist gar nicht soviel gewesen, denn nach der Deutschland Tour mit OI POLLOI im Frühjahr 1999 war ja bis Anfang 2002 wenig los mit der Band. Ab und an mal so ein wenig proben, und das war es. Erst als dann Adrian, den ich schon früher von OI POLLOI her kannte, anrief und fragte, ob wir mit DISORDER touren wollen, ging es wieder richtig los. Im Sommer 2002 hatte ich ein neues Line-up zusammen, wo von früher nur noch Luki dabei war. Drei neue Leute wurden gefunden. Am Schlagzeug seit 2002 ist Micha dabei, der nebenher noch bei den BULLOCKS draufhaut, und am Bass war Wörner, den ich auch schon länger kenne. Puck spielte die 2. Gitarre. So wurde auch im August die "Last Gang In Town" 7" eingespielt, die im Oktober auf CAMPARY RECORDS erschien.

Dann ging es für 10 Tage auf Tour mit DISORDER + den DANGERFIELDS aus Nordirland. 8 Konzerte in Deutschland und 2 in der Schweiz. War zwar alles ganz schön Chaos, aber wir haben viel Spaß gehabt und auch ein paar klasse Konzerte auf der Tour gespielt.

Wenn in Berlin in der KÖPI 400 Leute kommen und der ganze Saal am pogen ist, dann ist man ja schon beeindruckt, denn damit haben wir nicht gerechnet. Auch Hamburg, München, Düsseldorf und Zürich waren klasse. Übrigens haben wir auch seit 2002 einen "Merch"-Menschen, unser aller Freund Fischkopf Olli.

Anfang 2003 hatten wir neue Songs und sind im Febrar dann wieder ins Studio, um die "Givem enough hope" 7" einzuspielen. Da ich immer, wie früher bei MOMIDO 7, eine Sängerin noch dabei haben wollte, rief ich Jana von HEIMATGLÜCK an, ob sie nicht Interesse hätte, eine 7" mit uns zu machen. Tja, und so entstand unserer erstes gemeinsammes "Werk". Die 7" erschien dann im Frühsommer 2003 auf EASTSIDE RECORDS, bei unserem lieben alten Freund Arnim. Wir hatten ja 1999 schon eine Scheibe dort gemacht und schätzen das Label sowie Arnim und Daniel seit jener Zeit. Konzerte hatten wir auch weder jede Menge, wobei die "Highlights" wohl das KRUZIFIX Festival in München, sowie Konzerte in Dresden, Plauen und die 2 Tage CAMPARY FESTIVAL in Düsseldorf waren.

DIE SCHWARZEN SCHAFE
THE CLASH

Die Besetzung hat 2003 auch wieder gewechselt. Seit Anfang des Jahres spielt nun Andi den Bass und Kathleen ist auch wieder als Gitarristin dabei, wie schon 97/98. Im Sommer verliess Luki die Band und zog nach Leipzig. Seit Sommer spielt nun Lucas bei uns als "Aushilfe" bis zum März 2004. Denn Ihm wird es zuviel mit TOR JOHNSON, DISASTERS, sowie Studium und Job. Dafür steigt dann Jens bei uns ein den ich als klasse Gitarristen schon mehr als 10 Jahre kenne . Im Sommer 2003 haben wir die "Auf der Suche nach dem Licht" LP eingespielt, die dann in Zusammenarbeit von PLASTIC BOMB und EASTSIDE RECORDS im November erschien. Die CD ist ausschliesslich auf PLASTIC BOMB draussen.

Arnim: Mit der Single "Give Em Enough Hope" habt ihr schon die musikalische Richtung für das Album vorgegeben, und die 13 Songs auf dem Longplayer sind das Werk einer gereiften Band!?

Armin: Finde ich eigentlich nicht, denn einige Songs wurden erst im Sommer 2003 geschrieben und klingen deshalb meiner Meinung auch noch "Frisch", und auf so etwas stehe ich. Ich mag es nicht, Jahre an einem Song "rumzubasteln", denn dann hat man nach gewiesser Zeit einfach kein

Interesse an dem Song. Ich glaube nicht, dass wir eine gereifte Band sind, denn bei den ganzen Besetzungswechseln bei den SCHWARZEN SCHAFEN kommt es eh immer anders, als das man von Routine sprechen kann!

Micha: Von der Musik ist das ein ziemlicher Mischmasch auf der LP. Du hörst da Sachen, die sehr melodiös sind und schon fast als Pop Punk durchgehen. Auf der anderen Seite sind da auch kurze schnelle Nummern, die vielleicht gar nicht so recht zu den melodiöseren Sachen passen sollten. Das Ganze wird dann aber wieder durch Armins markanten Gesang zusammengehalten, der dem Ganzen dann noch eine individuellere Note gibt.

A: An der Entstehung des Albums war die gesamte Band beteiligt. Dadurch entstand eine große musikalische Bandbreite, und ist es da nicht manchmal schwierig alles unter einen Hut zu bekommen?

Micha: Meiner Meinung nach ist die Platte gerade so gut geworden, weil wir teilweise so verschiedene Geschmäcker haben. Sicher gibt es hier und da mal kleinere Reibereien, aber gerade das ist gerade das gute daran. Wenn alle denselben Geschmack hätten, käme wahrscheinlich nur irgendein Einheitsbrei heraus.

Armin: Wenn sehr unterschiedliche Menschen an eine Sache gehen und auch noch unterschiedliche Vorstellungen haben, wie die Scheibe werden soll, dann finde ich es viel besser, als wenn so alles nach "Plan" geht. Bei der LP sind sehr viele spontane Sachen entstanden, und das ist auch gut so. Von all den Leuten, die an der LP mitgewirkt haben, war ich aber voll überzeugt, dass die Scheibe gut wird.

Micha: Das Gerüst von fast jedem Lied hat irgendeiner von uns zuerst in Heimarbeit zusammengeschustert, und der Rest wurde dann immer mit alle Mann im Proberaum fertig gemacht. Das war teilweise schon Akkordarbeit, so daß einige Stücke vom ersten Ton bis das sie fertig waren nur 2-3 Proben brauchten.

D: Bei den Texten sind ebenfalls mehrere Hände im Spiel, allerdings verderben hier viele Köche keineswegs den Brei. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?

Armin: Bei uns stehen erst die Texte, dann wird erst Musik dazu gemacht. So gibt es eigentlich kein Problem. Evtl. wird mal eine Textzeile doppelt gesungen, weil der Gitarrenpart auch länger ist, aber das bekommt man schon hin.

A: Teilweise sind es sehr persönliche Aussagen, wie z.B. dein Blick auf die Szene in "So lang dabei". Ist das deine aktuelle Sicht der Dinge?

Armin: Klar, es ist meine ganz persönliche Ansicht der Dinge/Scene bei dem Song "So lang| dabei". Jeder sollte aus den Texten das interpretieren, was er möchte. Ich jedenfalls halte Texte für sehr wichtig, sei es nur darum, dass ich mit mir selber zufrieden bin. Denn ich kann und will nur Sachen sagen, wo ich auch voll hinterstehe. Ist es das nicht, dann wird der Text auch nicht genommen bei den SCHWARZEN SCHAFEN! Bei der neuen Platte waren es ja hauptsächlich persönliche Texte. Aber ich will auch wieder andere Sachen schreiben. Das kommt immer darauf an, wie ich gerade drauf bin und was ich für Erlebnisse ich habe. Für mich gehört ein guter Text zu guter Musik. Bands, die meiner Meinung nur irgendetwas singen, damit es "Singsang" zur Musik gibt sind nicht mein Ding und sollten sich fragen, was Sie beim Punk "verloren" haben.

Die Texte, die jetzt nicht von mir waren auf der letzten LP, haben mir aber alle gefallen. Andis Text "Amok" war ein "Killer". Kathleens Text "Walter" ist ein sehr persönlicher Emo-Text, wo ich die Geschichte zu kenne. Frau Heike Sandvoss ist meine Tante, und sie schreibt sehr viel auch für Kinder. Ihre Texte und Gedichte liebe ich. Tja und die "SchwarzeHochzeit" ist wieder von Gerd, unserem alten Gitarristen, der mir ein paar Texte gegeben hat, die er vor Jahren geschreben hat und die ich "verbraten" soll.

Micha: Ich beschäftige mich jetzt zum ersten Mal auch mit den Texten von den Liedern, die wir spielen. Da Armin deutsch singt, ist es natürlich einfacher für jeden, sie zu verstehen, was es wiederum mit Sicherheit schwieriger macht, sie zu schreiben. Du hörst halt sofort heraus, ob ein Text Scheisse ist oder nicht und du kannst dich als Sänger nicht hinter der englischen Sprache verstecken. Bei meiner anderen Band singen wir nur englisch, und die Texte sind auch nicht so aussagekräftig. Bisher habe ich mir da auch nie Gedanken drüber gemacht. Seit ich bei den SCHAFEN in einer Band spiele, wo deutsch gesungen wird, haben die Texte und das, was man damit ausdrücken kann einen viel höheren Stellenwert für mich.

D: "Amok" fällt musikalisch gesehen aus dem Rahmen. Wie und mit welchem Hintergrund ist der Song entstanden?

Armin: Die Idee zu dem Song ist von Andi unserm Bassmann gekommen. Er hat den Text und die Musik zu diesem Song gemacht, und da alles so nach 82er-Deutschpunk geklungen hat, kam Max unser Produzent auf die Idee, das ich durch einen alten Verstärker singen sollte, damit sich auch alles nach früher anhört. Ich jedenfalls mag den Kontrast zu den anderen Songs auf der Scheibe.

Micha: Ich persönlich fand "Amok" am Anfang eine Spur zu krass, da ich sonst eher ein Freund der einfachen 3-Akkorde-Lieder bin. Mittlerweile muß ich sagen, daß das Lied, gerade weil es sich von den anderen auf der LP so sehr unterscheidet und auf seine Art richtig gut ist, genau da hin gehört. Es hätte so auch schon vor 20 Jahren aufgenommen werden können.

A: Neben Text und Musik ist auch das Cover sehr gelungen. Super Foto, ein klasse Artwork. Wer ist denn dafür verantwortlich?

Armin: Das Photo hat Kathleen auf einem Trödelmarkt in Argentinien gekauft. Denke die Ideen zu dem Cover hatten Kathleen und ich. Das ganze umgesetzt hat Martin am Rechner. Er hat da echt klasse gearbeitet, und ich würde jederzeit wieder mit ihm in der Richtung was machen, denn Martin hat wohl ein richtiges Talent für Grafik-Sachen am Rechner.

Micha: Wir waren uns alle einig, dass auf jeden Fall auch etwas mit einem Stern auf's Frontcover sollte. Passte auch ganz gut, da ein Lied ja "Rote Sterne" heisst. Der Titel der Platte ist auch eine Zeile aus einem Song, ich glaub' es ist "Angst".

A: Eine gute Ergänzung zum rauen, markanten Gesang bildet Jana als Backroundsängerin. Wie kam es denn zur Zusammenarbeit mit HEIMATGLÜCK?

Armin: HEIMATGLÜCK sind meine ganz persönliche Lieblingsband und das schon seit Jahren. Wir sind im Laufe der Jahre auch sehr gute Freunde geworden. Ich war auch immer der Ansicht, das Coco und Jana sehr gute Sängerinen sind. Da ich immer mal etwas mit einer Sängerin bei den SCHAFEN machen wollte, lag es nah mit einer dieser beiden Damen etwas zu machen. Da Jana von Ihrer Stimmlage wohl eher zu den SCHAFEN passen sollte, fragte ich bei Ihr halt nach, und Jana sagte sofort zu.

Micha: Ich war ganz am Anfang noch ein wenig skeptisch gewesen. Armin hat ja eine sehr aggressive Art zu singen, und ich wusste nicht, wie das mit einem weibliche Gesang zusammenpassen sollte. Als wir Anfang 2003 die Aufnahmen in Düsseldorf für die "Give em enough hope"-Single machten, hat Jana das erste Mal mit Armin zusammen gesungen. Und Hut ab, das war wirklich klasse. Sie hat die Lieder im Studio teilweise das erste Mal gehört, sich die Texte durchgelesen und dann direkt, ohne gross zu proben, die Lieder eingesungen. Und es hörte sich auch im Kontrast mit Armin richtig gut an. Da war jeder Ton ein Treffer.

D: Im Oktober vergangenen Jahres hatten wir das Vergnügen Breiti von den Toten Hosen während ihrer Clubgigs in Leipzig zu interviewen. Die Frage ob noch Kontakte zur Düsseldorfer D.I.Y. Punkszene bestehen, musste er verneinen. Dennoch gibt es jetzt "Schützenhilfe" aus selbiger Ecke in Form des "Tip des Monats" auf der Hosen Homepage. Wie kam es dazu und ist da noch mehr zu erwarten?

Armin: Ich denke nicht, und es ist auch nicht mein Kontakt, die Sache mit der Hosen Homepage. Nett finde ich es, dass sie uns auf die Homepage packen, und wenn Ihnen die Scheibe gefällt, ist das doch ok. Aber sonst sind das zwei total getrennte Geschichten.

Micha: Normalerweise hörst und siehst du von denen nichts. Vielleicht hier und da mal auf Konzerten, aber das war's dann auch schon. Das mit dem "Tip des Monats" ist aber schon 'ne gute Sache. So werden vielleicht auch noch Leute auf uns aufmerksam, die nicht so im Punkrock zu Hause sind.

A: Genug zur gegenwärtigen Situation. Wie sieht denn die Zukunft aus?

Armin: Bis Mitte März haben wir noch einige Konzerte, worauf ich mich sehr freue. Dann werden wir eine Pause machen, um unseren neuen Gitarristen einzuspielen und auch das Live Set umschreiben. An der Homepage wollen wir arbeiten und auch an neuen Songs. Evtl. werden wir im Frühjahr 2-3 neue Songs aufnehmen für eine DSS-LP, mit Songs aus den Jahren 1987 - 2004. Bis auf die Tracks der LP soll aus allen SCHAFE Phasen etwas auf die LP. Aber eine neue LP wollen wir auch machen, aber dazu machen wir uns im Sommer Gedanken. Eventuell spielen wir im Herbst in Agentinien, wenn Kathleen das über Ihre Freunde dort hinbekommt, sonst halt später mal. Im nächsten Jahr, wenn die Band 20 Jahre alt wird, wollen wir auch eine Tour hier in Deutschland und anderen Länder machen.

A: Sind denn Die Schwarzen Schafe ein Fulltime-Job für Euch? Bei Armin wissen wir, dass du nebenbei noch das Undergound Label „CAMPARY" betreibst. Wie läuft es denn damit? Was machen die anderen Schafe?

Micha: Neben der Anstellung als Schafe-Schlagzeuger spiele ich noch bei den BULLOCKS aus Düsseldorf. Aber auch davon bekomme ich die hungrigen Mäuler zuhause nicht satt. Insofern bleibt nur noch ein lukrativer Nebenjob, um mich über Wasser zu halten.

Armin: Alle anderen haben auch noch jede Menge um die Ohren. Kathleen ist Technikerin, Jana ist Studentin und spielt noch bei HEIMATGLÜCK, Andi und Lucas sind auch Studenten und spielen noch bei DISASTERS u.TOR JOHNSON. Ich starte im März eine Weiterbildung und kümmere mich um mein Label CAMPARY RECORDS, was sehr umfangreich zur Zeit ist. Aber es macht auch sehr viel Spaß wenn man sieht was für eine klasse LP, z.B HEIMATGLÜCK gemacht haben. Die Band liegt mir ja eh seit Jahren am Herzen, und ich freue mich sehr über die Entwicklung der Combo. Leute die mich vor 3-4 Jahren belächelt haben als ich die "HEIMATPOP" 7" gemacht habe, sind mitlerweile auch von der "Können gebratene Tauben fliegen"-LP sehr begeistert . OI POLLOI bleibt natürlich weiterhin ein wichtiger Bestandteil von CAMPARY RECORDS. Ich habe gerade die beiden 7" Eps "THC" u. "RESIST..." nachgepresst. Im Frühsommer soll ja dann auch endlich die Wiederveröffentlichung der "DEFENCE OF OUR EARTH" LP zusammen mit SKULD erscheinen.
Die 7"mit DISORDER war eigentlich auch ganz cool obwohl Taf seine Vorstellung von einem Cover doch nicht so sehr mit meinen Vorstellungen übereintreffen-aber so ist der "liebe" Taf nun mal. Freuen tue ich mich auch über die DISASTERS, die meiner Meinung mit ""SMILE TILL YOU DIE"ein klasse Debut hingelegt haben und auch sehr viele Konzerte spielen. Martin von DISASTERS hilft mir auch sehr viel beim Label und ist ein wichtiger Bestandteil für CAMPARY RECORDS. Lucas und Andi spielen ja noch bei TOR JOHNSON, und in dieser Band steckt ein richtig großes Potenzial was man ja Live schon auf der Tour mit DISORDER im Herbst gesehen hat. Denke die 7", die jetzt im März erscheint, wird ein "Killer". Gut ist natürlich auch, dass man ab und an auf dem eigenen Label eine Veröffentlichung für die eigene Band SCHWARZEN SCHAFE machen kann. Eine Split 7" von BAD BLOOD und VALDEZ aus England kommt auch im März und ist als Co-Produktion mit den beiden Bands geplant....

Komplette DISKOGRAPHIE der SCHWARZEN SCHAFE:

1987 - "1989“ 7
1988 - "Reagan on Speed“ 7
1989 - “Julia” 7
1989 - “Lange nicht genug” 7
1990 - "Arsjustizia“ LP
1991 - Split 7 mit Klamydia aus Finnland
1991 - "Civitas de/Civitas terena“ 7
1992 - "Helden für einen Tag“ 7
1993 - Split LP mit Klamydia (nur in Columbien erschienen)
1994 - "Gute Geister“ 7
1995 - "Rejects-Systems-Morality „ 7 USA
1996 - "1985-1995“ Doppel CD
1997 - "Chaos+ Dogma“CD/ LP als 10 inch Vinyl
1999 - "Exitus“ 7
2002 - “Last gang in town “ 7
2003 - ”Give em enough hope “ 7
2003 - “Auf der Suche nach dem Licht” CD+LP

+ unzählige Samplerbeiträge

Wer jetzt neugierig auf die „neuen“ SCHWARZEN SCHAFE geworden ist, der sollte in den nächsten Plattenladen seines Vertrauens rennen und sich „Walter“ (TIP Arnim), „Abschied“ (TIP Daniel) und „So lang dabei“ (TIP beide) anhören. Wen das nicht überzeugt, dem ist nicht mehr zu helfen und wir empfehlen die neue Platte von Britney Spears!

Die aktuellen Konzerttermine der SCHAFE sowie massig Platten von Armins Label CAMPARY RECORDS gibt's unter www.campary-rec.de

Man wünscht sich ja glatt 1529 zurück. Damals standen die Türken vor Wien, und ansonsten war das Guten-Abend-Land noch ein christliches. Im Gegensatz zur Gegenwart. Heutzutage machen sich die Muselmanen überall breit: Keine drei Schritte kann man gehen als gottesfürchtiger Christ, ohne dass einen mindestens drei islamistische Top-Terroristen in die Luft sprengen wollen. Jüngstes Beispiel des totalen Islamisten-Irrsinns: Das Graffiti ***"Intifada Everywhere"*** mitten im Herzen der Heiligen Domstadt Köln (Fußgängeraufgang Südbrücke, linke Rheinseite). Das trifft einen mitten ins Herz.

Überall nur Muselmanen / die den nächsten Anschlag planen.

(Eigenkomposition ohne Musik, 2004)

Typ/Type/Type
1. Name/Surname
SCHOLZ
2. Vornamen/Given names
CHRIS
3. Staatsangehörigkeit/Nat
DEUTSCH
Geschlecht/Sex
M
STA

Ihr merkt schon, es hat sich wirklich *NICHTS* getan in den letzten drei Monaten, wenn ich schon mit solchen Nichtigkeiten anfange. Okay, der Fall Lady Di soll neu aufgerollt werden, aber ehrlich gesagt fand ich "die Königin der Herzen" schon damals an einem Pariser Tunnelpfeiler recht gut plaziert. Sowas ist dann ja doch eher langweilig.

Soll ich etwas über Michael Jackson schreiben? Und wenn ja, was? Langweilig genug ist der Fall ja und kein bischen sensationell. Denn seien wir mal ehrlich: Überrascht sind wir wohl alle nicht, dass der olle Kiekserich der Kinderfickerei angeklagt wird, vielmehr hat das wohl jeder erwartet. Auch habe ich keine Lust, mich mit jemandem auseinanderzusetzen, bei dessen Anblick mir das Frühstück hochkommt. Dazu nur so viel: Dass dieser bleichgesichtige Peter Pan(ik) mit seiner Lepra-Nase angeklagt wird, ist schon richtig; nur sollte man ihn wegen seiner musikalischen Verbrechen verurteilen, und nicht, weil er gerne mal ein wenig mit Kindern kuschelt. Zumindest darf man dann nicht zeitgleich den 100jährigen Schauspiel-Greis Johannes Heesters abfeiern, denn der ist mit einer 50jährigen verheiratet, was aufs gleiche hinausläuft. Bigott, sowas.

Dabei scheinen die Iraner ja für den orientalischen Teil der Welt eine Art Trend eingeleitet zu haben, stürzen doch in diesen Ländern momentan andauernd Hochhäuser ein (gerade eben noch eines in Istanbul, hochaktuell in Konya). Sowas könnte im Westen in - beispielsweise: - New York nicht passieren.

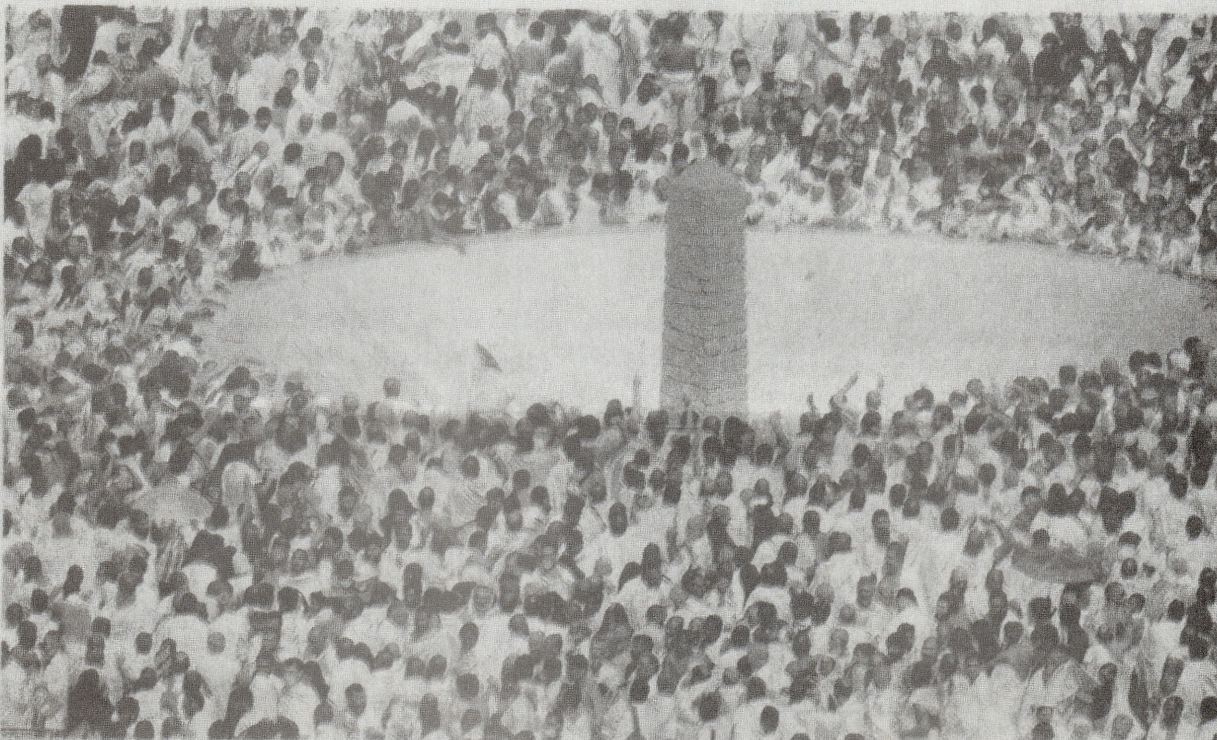
Aber der Orientale an sich ist bekanntlich ergebenen Gemüts. Er fügt sich in sein Schicksal, denn Allah wird's schon richten.

Da ist der Westler ganz anderen Kalibers, denn ***hierzulande gilt das Gesetz des Dschungels.*** Zumindest im Fernsehen, wo ein wochenlanges Prominenzsteigerungsprogramm für irgendwelche Starschnuppen abgekurbelt wird. Und die Nation redet über nichts anderes mehr. Redet darüber, dass Daniel Kotzkübelböck ständig flennt, dass Gottlieb WendeihmdochendlichmaleinerdenHals kein schöner Mann ist und Costa Cordalis neben Lisa Fitz der einzige echte Kerl im Dschungelcamp ist. Dass da wandelnde Profi-Profilneurosen Würmer essen müssen. - Na und? Das habe ich mit vier Jahren auch mal getan, wenn auch nur einen halben. Albern, sowas.

Eine schöne Bescher(b)ung gibt es pünktlich zu Weihnachten im Iran. Eine ganze Stadt aus *Ton* wird zu *Steine, Scherben,* weil Gott der ungläubigen Moslemsaat da unten mittels Erdbeben mal zeigt was passiert, wenn man die Ankunft des Herrn nicht vernünftig preist. Ich hoffe mal, die werden sich das eine Lehre sein lassen, und der Absatz von Tannenbäumen, Christbaumschmuck, Kitschengeln und Dominosteinen steigt dort sprunghaft an, wie sich das gehört.

Städtepartnerschaft zwischen schen, unter ihnen Steinbrück, mit zieren. Gelsenkirchens OB Oliver *Wirtscha*

TEUFELS-VERTREIBUNG



Tausende Moslems werfen *während bolisieren. Nachdem bei einem Massenge- Stätten umfassend zu modern*

Da ist es natürlich nicht weiter verwunderlich, dass ***Spießer-Kannibale*** Armin Meiwes mit achteinhalb Jahren Haft davonkommt, was heißt, dass er bei guter Führung bereits in dreieinhalb Jahren wieder frei ist. Und das wird wohl auch klappen, denn genau wie in seiner knapp bemessenen Freizeit ist uns Armin auch im Knast ein lieber, netter, zurückhaltender Mensch. Der halt nur einen etwas erleseneren Geschmack hat.
Meine Güte, andere essen dafür Rosenkohl, was ich persönlich viel perverser finde. Und damit bin ich nicht alleine! Ich bin mir sicher, dass, wenn eines Tages das Gemüse dank gentechnischer Manipulation endlich in der Lage ist, den lang ersehnten Aufstand zu wagen, um sich für die Jahrtausende der Unterdrückung, des grausamen Foltertodes (nehmen wir nur die Kartoffel: gehäutet, in kochendes Salzwasser geworfen oder gar in Streifen geschnitten und in siedendem Öl frittiert) durch die Menschheit zu rächen, wird der Rosenkohl wohl kaum in der ersten Reihe mitmarschieren, dafür hat er einfach zu wenig Opfer zu beklagen, und das zurecht.
Menschenfleisch hingegen - womit der Bogen zurück trotz ziemlicher Überspannung desselben doch noch geschafft wäre - isst jeder - zumindest, wenn er nach einem Flugzeugabsturz mit anderen Passagieren in den Anden verschollen ist oder mit anderen Schiffbrüchigen auf einer unfruchtbaren Felseninsel festsitzt. Ich denk, in einer solchen Situation wird jeder schwach, säße man mit einem Rosenkohl-Gratin fest, sähe die Sache schon anders aus.

Nun, Herr Meiwes hätte in Situationen wie siehe oben wohl die geringsten Probleme. Im Gegenteil würde er wahrscheinlich die Gruppe anführen, weil er immer die besten Rezepte kennt. Obwohl: Das stimmt ja gar nicht.
Armin Meiwes (oder Armin W., wie die Presse ihn mitunter auch nennt) kennt keine guten Rezepte! Klar, er hat sein Schlachtvieh Bernd B. bzw. dessen Rippchen gegrillt, was sicherlich lecker ist, aber ebenso sicherlich keineswegs originell. Ich wette, der hat nicht mal eine anständige Marinade angerührt. Langweiliger Spießer eben und vor allem vertane Chance, wenn man bedenkt, was man aus diesem Stück Fleisch alles hätte machen können!
Waren das noch Zeiten, als Kannibalen Baströckchen trugen und Knochen im Kraushaar... Keine Niveau mehr heutzutage.
Naja, vielleicht wird unser Kannibale von Rothenburg im Gefängnis ja doch noch anständig resozialisiert, so dass er nach seiner Haft in Talkshows klitzeklein erzählen kann, wie er Computerfachmann Bernd B. zerlegt hat und am besten noch ein Kochbuch darüber schreibt unter dem Titel "Ich aß einen Berliner".

Die Aufregung

---

um den vermeintlichen Mord ist auch wieder so eine Sache, die der Gesellschaft mal so richtig ins Stammbuch geschrieben gehört: Was, bitteschön, ist so schlimm daran, Menschen zu verspeisen, vor allem auch noch Menschen, die einen zuvor darum gebeten haben? Gut gegen die Überbevölkerung ist es allemal, und nett demjenigen gegenüber, der gerne gemampft werden will, erst recht.
Klar, die Veget-Arier unter uns mögen das anders sehen und einwenden, dass man keine Säugetier einfach so frisst, doch sollte man mal drüber nachdenken, was nun humaner ist: jemanden wie Bernd B. aufessen, der das gerne so wollte, ihm damit einen richtigen Herzenswunsch erfüllen, oder jemanden zu meucheln, der ganz bestimmt nicht darum gebeten hat (oder hat schon mal jemand ein Rind gesehen, das munter ins Schlachthaus hineinspaziert, dem Schlachter auf die Schulter tippt und um eine gut gezielte Salve aus dem Bolzenschussgerät bittet?).

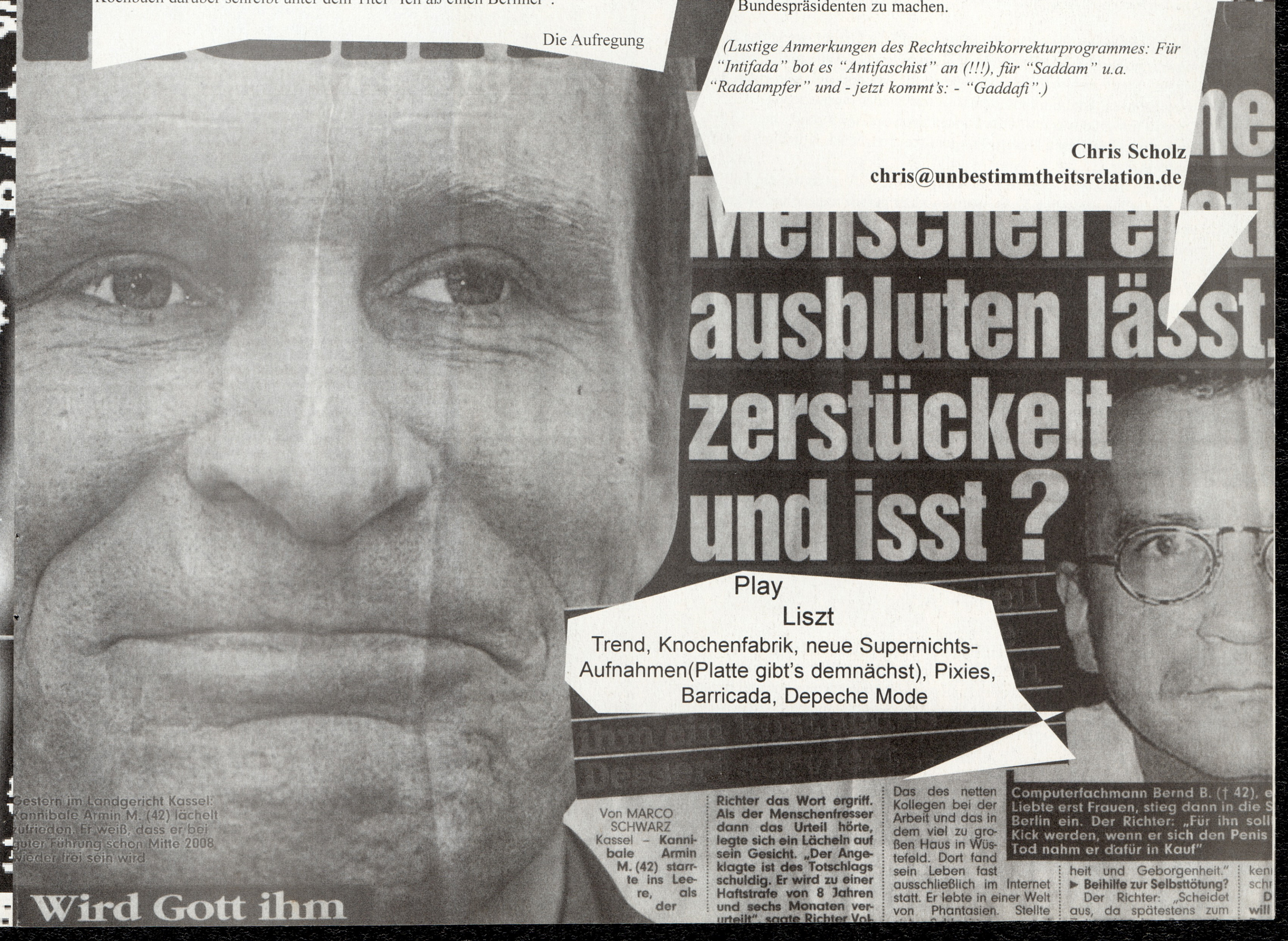
Auch die Muslime unter uns mögen so ihre Bedenken haben, ob das Fleisch auch rituell geschlachtet wurde. Die Muselmanen sind ja sowieso seltsam: Pilgern zu Hunderttausenden nach Saudi-Arabien, um dort eine Steinsäule, die den Teufel symbolisieren soll, mit Steinchen zu bewerfen. Tss, tss, Sache gibt's...
Tja, und dann war da noch die Rasur von Saddam Hussein, aber das ist ja auch schon lange her und auch reichlich unerheblich; im Irak geht's so oder so drüber und drunter, da wird gebombt, geselbstmordattentatet, dass man glaubt, man wäre im jüdischen Einkaufsviertel von Jerusalem. Ich habe ja damals schon gesagt, das gibt Ärger mit dem Irak, aber im Weißen Haus hat natürlich prompt niemand auf mich gehört. Dafür gibt's mittlerweile dank deutscher Vermittlung endlich Austausche zwischen Palästinensern und Israelis, tauschten die beiden Gruppen doch neulich glatt 400 gefangene Palästbewohner gegen vier (zudem größtenteils tote) Israelis aus. Auch irgendwie rassistisch: soll wohl heißen, ein Israeli ist hundertmal soviel wert wie ein Palästinenser, oder was?

Naja, soll mir egal sein. Schließen wir lieber mit einer schönen Meldung: Der Schäuble-Attentäter ist nach 14 Jahren endlich aus der Psychiatrie entlassen worden, wo er ja eigentlich nie hingehört hat. Vielleicht durchkreuzt das ja die Pläne, Schäuble zum Bundespräsidenten zu machen.

(Lustige Anmerkungen des Rechtschreibkorrekturprogrammes: Für "Intifada" bot es "Antifaschist" an (!!!), für "Saddam" u.a. "Raddampfer" und - jetzt kommt's: - "Gaddafi".)

Chris Scholz
chris@unbestimmtheitsrelation.de

Play
Liszt
Trend, Knochenfabrik, neue Supernichts-Aufnahmen(Platte gibt's demnächst), Pixies, Barricada, Depeche Mode



Menschen e
ausbluten lässt,
zerstückelt
und isst ?

Gestern im Landgericht Kassel: Kannibale Armin M. (42) lächelt zufrieden. Er weiß, dass er bei guter Führung schon Mitte 2008 wieder frei sein wird

Wird Gott ihm

Von MARCO SCHWARZ

Kassel – **Kannibale Armin M. (42)** starrte ins Leere, als der **Richter das Wort ergriff. Als der Menschenfresser dann das Urteil hörte, legte sich ein Lächeln auf sein Gesicht. „Der Angeklagte ist des Totschlags schuldig. Er wird zu einer Haftstrafe von 8 Jahren und sechs Monaten verurteilt", sagte Richter Vol-**

Das des netten Kollegen bei der Arbeit und das in dem viel zu großen Haus in Wüstefeld. Dort fand sein Leben fast ausschließlich im Internet statt. Er lebte in einer Welt von Phantasien. Stellte

Computerfachmann Bernd B. († 42), e
Liebte erst Frauen, stieg dann in die S
Berlin ein. Der Richter: „Für ihn soll
Kick werden, wenn er sich den Penis
Tod nahm er dafür in Kauf"

heit und Geborgenheit."
► Beihilfe zur Selbsttötung?
Der Richter: „Scheidet aus, da spätestens zum

Menstruation - die Auswertung

Na, das war ja mal ein Ausfluss! Im vor- und letzten Plastic Bomb forderte ich die Leserschaft auf, mir doch ihr liebstes / peinlichstes / schönstes Menstruationserlebnis zuzusenden. Ein wahrer Ausfluss an Antworten erreichte mich. Und obwohl auch der männliche Teil der Leserschaft aufgefordert war, etwas zum Thema Tagehaben abzuliefern, denn Der Neue Mann menstruiert ja auch, wenn man gewöhnlich gut unterrichteten Illustrieren Glauben schenken mag, oder kennt zumindest irgendwelches Weibsvolk, das dies tut. Aber Noppes: Entweder die Herren der Schöpfung haben unter weiblichen Pseudonymen geschrieben oder sie haben nicht teilgenommen.
Naja, im Folgenden also meine liebsten vier Einsendungen, angeordnet in umgekehrter Lieblingsreihenfolge. Die Gewinne gehen den Glücklichen entweder in den nächsten Tagen zu oder sind schon eingetroffen (so ein PB hat ja eine gewisse Vorlaufzeit). Also übergebe ich das Mikro:

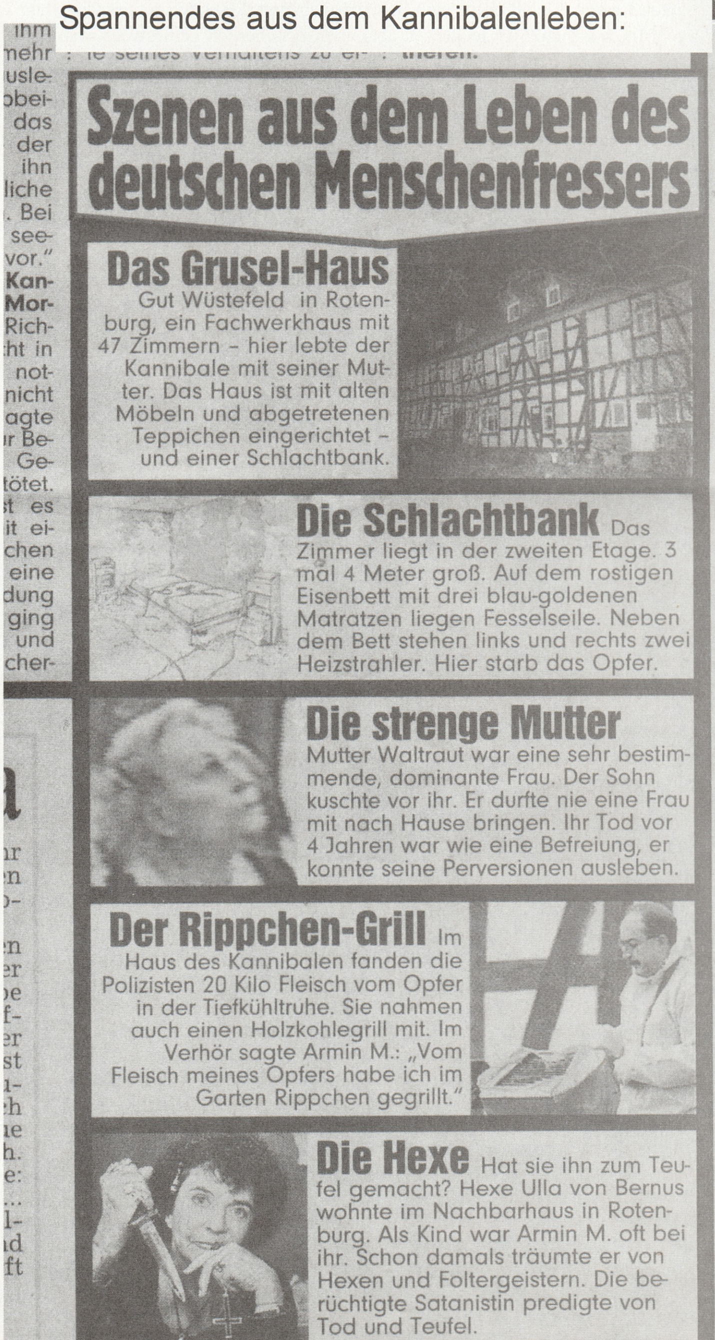
Na hallo,
ich schreibe diesen kleinen Aufsatz grad unter scheußlichen Schmerzen, denn mein allmonatliches Leiden hat vor einigen Tagen wieder eingesetzt. Ihr Männer da draußen wisst doch überhaupt nicht, was Schmerzen sind! “Männer”, das ach so starke Geschlecht! Typen jammern doch immer schon beim kleinsten Wehwehchen!
Ich wünsche mir so sehr, dass ihr sowas auch mal mitmachen müsst!
Ein richtig peinliches Menstruationserlebnis kann ich “leider” nicht vorweisen. Aber ich werd euch trotzdem mal ein bisschen von meinen monatlichen Qualen berichten. Ich möchte wissen, wie man(n) sich bei sowas fühlen würde!
Diese Schmerzen, dieses unglaublich widerliche Gefühl, wenn das Zeug aus einem rausläuft! Und habt ihr euch diese tollen OB-Teile mal genau angeschaut? Stellt euch mal bitte vor, wie es ist, sich dort unten so einen “Korken” reinzustopfen! Und ihn tausendmal so fett wieder rauszuziehen.
Da fällt mir grad was ein! OBs können auch praktisch sein! Ohen so ein Teil hätte ich sicher diesen kleinen Fremdkörper (ein Stück Kondom) in mir nie entdeckt.
Ich bin ja ganz froh, sehr froh, eine Frau zu sein. Aber in diesem Fall fühle ich mich echt benachteiligt. Es ist nämlich nicht gerade angenehm, so ganz plötzlich in einer Blutlache aufzuwachen. Ganz besonders nicht, wenn man gerade seinen Lieblingsschlafanzug trägt.
Und das Bestes ist ja, immer dann von seinem Freund etwas in der Art zu hören, wie: “Kommt, wird schon nicht so schlimm sein. Was ich schon oft für Schmerzen hatte... Das geht schon wieder vorbei! Wollen wir vielleicht..., also mich stört das nicht!”
Jaja, die Männer! Sensibel wie ein Haufen Mist.
Wie ihr schon gemerkt habt, ist mein Brief hauptsächlich an Nicht-Frauen und so kleine Unsensibelchen gerihctet. Frauen, ich zumindest, sind nämlich zu dieser ganz bestimmten Zeit im Monat sehr empfindlich, äußerst sensibel, total gereizt und aggressiv! Also, NEHMT RÜCKSICHT, VERDAMMTE SCHEISSE!!!
Da fällt mir grad noch was ein:
Wie bitte ist es denn möglich, mit einem Mädchen Sex zu haben, das ein OB in sich hat? Einem Bekannten ist das nämlich irgendwie passiert.
Auf einer Party hat er mit einer geschlafen. Da haben zwar sowieso alle zusehen können, aber danach hat sie dann allen erzählt, dass sie die ganze Zeit das Teil drin hatte. Ja gut, ich weiß, geht ja auch von hinten. Aber das war ja vorne rein. Also,w ie bitte?

(...)
‘Ne Freundin war mal so bekifft und betrunken, dass sie nicht mehr in der Lage war, sich auf Toilette einen Tampon reinzuschieben. Wir warteten und warteten. Dann die verzweifelte Bitte von hinter der Holztür: “Kann mir mal bitte einer helfen?” Soweit ging die Freundschaft dann aber doch nicht. Leider weiß ich auch nicht mehr, ob sie es noch geschafft hat. Ist zu lange her.

Ort: Umkleidekabine Hallenbad
Beteilgte Personen: Mein Ex + ich
Er zieht mir das Höschen runter, seine Hände gleiten zwischen meine Beine und DA! - Er stößt auf einen Faden. Und jetzt kommt’s - die entscheidende Frage: “Was ist das?” Oh mann! Der Typ war damals 25 - also bitte! Tja, blöde Frage, blöde Antwort: “Das ist ein Stöpsel, hat mein Papa reingemacht.” Und in diesem Moment der Romantik kommen die gewissen 3 Worte, die jedes Frauenherz höher schlagen lassen: “Darf ich ziehen?” Autsch! Noch Fragen, warum ich nicht mehr mit diesem Typ zusammen bin? Leute: Kauft OK - Stiftung Warentest “sehr gut” - zu Recht.

Ich erinnere mich, als ob’ gestern gewesen wäre, dabei sind doch schon ein paar (viele) Monate seit damals vergangen. Ich hatte meine Menstruation, es war Sommer und brütend heiß. Ich wollte mir also den Spaß das Freiband zu besuchen nicht nehmen lassen. Es lief auch alles ganz gut, besonders, nachdem ich das kühlende Nass wieder verlassen hatte, und zwar ziemlich rot die Beine herunter. Da ich ansonsten keine Schmerzen hatte, hab’ ich natürlich nichts davon gemerkt, im Gegensatz zu ein paar Grundschülern. Als sie da das Blut sahen, war das Geschrei so groß, dass in 30 Sekunden jede Menge Freibadbesucher um mich herum standen, inklusive Bademeister und Rot-Kreuz-Helfer!
Alle Frauen standen da mit schüttelnden Köpfen und alle männlichen Schwimmgäste über 10 Jahren mit ‘nem dreckigen Grinsen.
Dass ich vor lauter Scham im Boden versunken bin, muss ich natürlich nicht erzählen, oder? Seit jenem Tag benutze ich nur noch meine eigene Dusche an diesen Tagen, selbst wenn die Sonne (wie dieses Jahr) mit Temperaturen über 40 Grad auf mich herniederbrennt.
Übrigens habe ich dieses Freibad bis zum heutigen Tage nicht mehr besucht.
In diesem Sinne, Frohes Fest.

gehört noch auf die Seiten zuvor:
Spannendes aus dem Kannibalenleben:



Szenen aus dem Leben des deutschen Menschenfressers

Das Grusel-Haus Gut Wüstefeld in Rotenburg, ein Fachwerkhaus mit 47 Zimmern – hier lebte der Kannibale mit seiner Mutter. Das Haus ist mit alten Möbeln und abgetretenen Teppichen eingerichtet – und einer Schlachtbank.

Die Schlachtbank Das Zimmer liegt in der zweiten Etage. 3 mal 4 Meter groß. Auf dem rostigen Eisenbett mit drei blau-goldenen Matratzen liegen Fesselseile. Neben dem Bett stehen links und rechts zwei Heizstrahler. Hier starb das Opfer.

Die strenge Mutter Mutter Waltraut war eine sehr bestimmende, dominante Frau. Der Sohn kuschte vor ihr. Er durfte nie eine Frau mit nach Hause bringen. Ihr Tod vor 4 Jahren war wie eine Befreiung, er konnte seine Perversionen ausleben.

Der Rippchen-Grill Im Haus des Kannibalen fanden die Polizisten 20 Kilo Fleisch vom Opfer in der Tiefkühltruhe. Sie nahmen auch einen Holzkohlegrill mit. Im Verhör sagte Armin M.: „Vom Fleisch meines Opfers habe ich im Garten Rippchen gegrillt.“

Die Hexe Hat sie ihn zum Teufel gemacht? Hexe Ulla von Bernus wohnte im Nachbarhaus in Rotenburg. Als Kind war Armin M. oft bei ihr. Schon damals träumte er von Hexen und Foltergeistern. Die berüchtigte Satanistin predigte von Tod und Teufel.

Wenn das der Führer wüsste...

die schlechtesten Tonträger der letzten 3 Monate

SWEN

VENUE KIDS- We got something MCD

We got something... und das ist ein A&R Manager und einen Manager. Die sind auf jeden Fall im Booklet ausdrücklich erwähnt. Dann haben sie noch einen Rockwettbewerb in Schweden gewonnen. Machen tun sie so diese neue Mukke zwischen DONOTS und BEATSTEAKS. Yeah, amazing...Punk as fuck ! (www.gain.se/ rough trade)

HEADPLATE- Pieces CD

Ein Name den man sich merken sollte, wenn du auf den wirklich harten Stoff stehst, den du dir aus MTV Superrock holst. ROCK AM RING und BIZARRE FESTIVAL sind die Ereignisse des Jahres für dich, wenn du dort zeltest und mit deinen Kumpels so richtig die Sau raus läßt. Echt endgeile Mucke, wie du ein solcher Typ bist. (www.gain.se/ rough trade)

THE KISS OF DEATH- s/t MCD

Boah ich geh am Stock. Womit hab ich das verdient ? Nachfolgeband von TURMOIL, Outcome und LickgeldenWasWeißich. Mindestens 3 Millionen mal gehörter MetalCore für Langeweiler mit langen Haaren und scheiß Tattoos. Daß die die Ehre hatten schon mal mit BONGZILLA auf einer Bühne zu stehen, empfinde ich als sehr bedenkenswert. (Superhero/JMG)

MIAMI GOLEM- Yeah whatever CD

Heute ist mein Glückstag, denn ich brauche nur das Info zu zitieren: '...doch ihre Musik ist von mehr als nur Emocore geprägt. MG hören und verarbeiten alles- von Wavepunk bis Heavy Metal. Miami Golem wollen nicht das Rad neu erfinden, sondern Rockmusik machen. Schluss. Punkt.Aus.' Dem ist nur hinzuzufügen, daß da selbst die weichgespülte Emoscheisse vom DEFIANCE-Label Gold wert gegen ist. (Sweelcreek/Soul Food)

MIDASUNO- When bulls play god CD

Was soll das ?? Das Info vergleicht sie unter anderem mit PRETTY GIRLS MAKE GRAVE. Das find ich schade, denn bisher fand ich die ganz gut. Am besten find ich, daß die am 30.3. in Chemnitz mit ner Band namens SUBWAY TO PETER zusammenspielen. Die gewinnen auf jeden Fall schon mal für ihren Bandnamen. Das ist hier eher so Konzept-Rock-Emo mit Krach-Elementen in der ansonsten perfekten Produktion. Midasuno (Lockjaw Records /Cargo)

PORK DUKES- Kum Kleen !

Wie wohltuend sind die ersten Töne dieser 77er No Name-Fun-Pubrock-Band gegen all den Metalcore, Hardrock und was ich sonst noch für diese Ecke zum besprechen kam. Leider ist er furchtbar pubertär, sexistisch, gar nicht lustig und auf Dauer doch auch nervtötend. Braucht wer diese Wiederveröffetntlichung gewquirlter britischer Scheiße heute ? Wenn ja, kann er gerne vorbeikommen und einen Klatsch abholen. (Damaged Goods)

BOOTS & BRACES- Made in Kü'au CD

Kann ein Mensch mit einem IQ von über 50 hierfür Respekt zeigen. Musikalische Einfalt, die am ehesten mit einer lausigen Brieftauben-Kopie beschrieben werden kann. Man schafft noch nicht einmal alle Skinhead-Standards, was angesichts des Gezumpels auffem Cover und im Booklet, wohl auch den kurzhaarigen Freunden gegenüber ein Affront wäre. Es geht um Kneipe, Saufen, wieder Kneipe und zur Abwechslung mal über Freunde und früher.... Ein Alptraum der mich sehnsüchtig nach der letzten Daily Terror Scheibe hecheln läßt. (DSS)

THE CADAVERS- 1993-1996 7"

Also mal ganz ehrlich: Was erwartet ihr von der Vorgängerband der BODIES ? Schlechten, patriotischen Streetpunk ? Dazu noch lausig produziert ? Ja, dann liegst du genau richtig. (Radio 77 Records)

BETWEEN US- Regrets & apologies MCD

Hm.. hat die Welt wirklich darauf gewartet ? Hardcore mit fetter Metalproduktion. Absolut vorgruppentauglich. Sicherlich was für dich, wenn du auf die Sorte HC stehst, die seinerzeit von EARTH CRISIS eingeleutet wurde. Musik wie ne Wand, würde aber beispielsweise im Brei von VICTORY-Bands auch nicht gerade auffallen. (Burning Heart)

1208- Turn of the Screw CD

Was passiert eigentlich mit den ganzen Säcken Reis, die in China umfallen, wenn die bundesdeutsche Terrorregierung ihre ganzen Atomkraftwerke dorthin verschachert hat. Wird sich dann jemand für diese NERF HERDER-FÜR-Arme-Kopie interessieren ? Quo vadis, Epitaph? (Epitaph)

MAXEEN- s/t CD

Typischer Langeweiler-Viva-Hype, aka THE USED und Pillemannkonsorten. Seicht und glatt gespült für die Generation junger Turnschuhträger. (SideOneDummy)

MICHA

KOTZFRONT- "made by hate" - CD-R

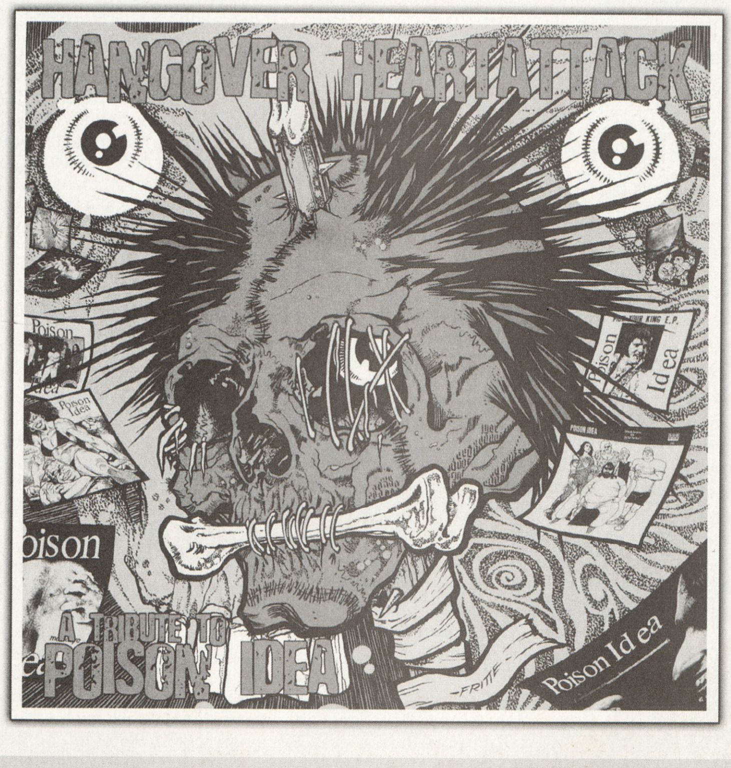
Der Name ist hier Programm. Rudimentärster Rumpel-Deutschpunk wie man ihn von einer Bands namens KOTZFRONT erwartet. Das ist so schlecht, dass es schon wieder lustig ist. Sowas kann doch niemand ernst meinen, oder?! 11 Songs a´la "A.C.A.B", "Scheiss Abend" und auch einiges in schlechtem Englisch. Es sagt ja niemand, dass man gut spielen können muss um eine Punkband zu starten. Allerdings sagt auch niemand, dass ich mir das anschliessend anhören muss. Da fällt mir echt nix mehr zu ein. (www.in-flames-records.de)

WILL OLDHAM -you will miss me when I burn-Tape (C-90)

(www.swingandcrimerecords.de)

Ein weinerlicher Liedermacher-Heini singt traurige Lieder. Wer Cat Stevens mag oder kurz vor dem Selbstmord steht, sollte bei diesem Knaller aus Jammerland bedingungslos zuschlagen. Die Welt ist schlecht, das war mir klar. Aber dass sie so schlecht ist... und ich mir solch musikalischen Terrorismus anhören muss... Wenn mein Flugzeug von islamischen Fundamentalisten entführt würde während ich gezwungen werde mir auf Kopfhörer die Lieder von Will Oldham anzuhören, dann würde ich den Aufprall im 46.Stock des Wolkenkratzers als Erlösung empfinden. Micha.-

HANGOVER HEARTATTACK
A TRIBUTE TO POISON IDEA



V.A.: HANGOVER HEARTATTACK -A TRIBUTE TO POISON IDEA

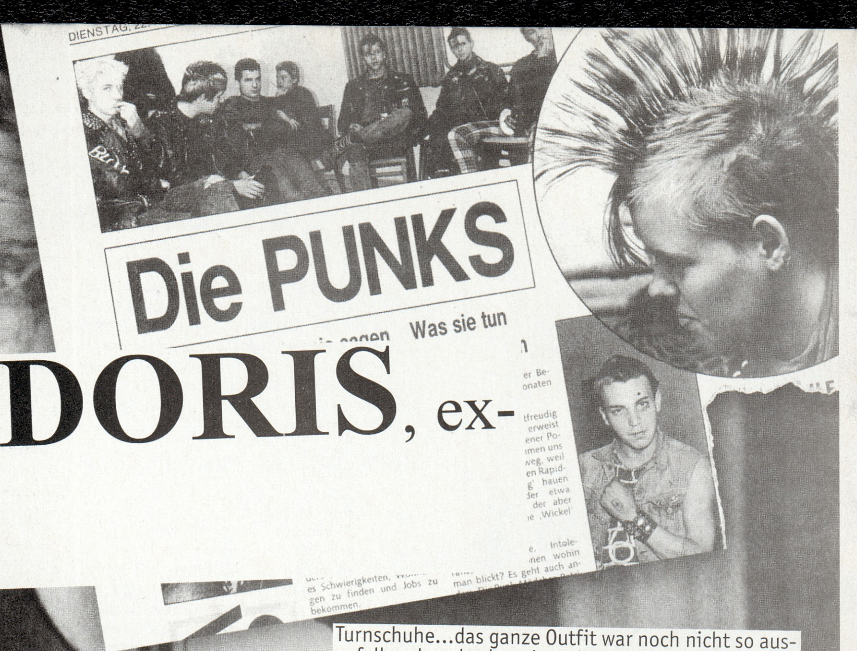
Bester Tribut-Sampler ever! Alleine die superliebevolle Aufmachung rechtfertigt schon den Kauf. Ähnelt der Gestaltung des BERLIN-Samplers „Wenn kaputt...“.
Die LP im fetten Klappcover und mit 24-Seiten Beiheft. Und die ersten 500 Platten in farbigem Vinyl mit extra-Poster und Button.
Die CD kommt im Digipack mit einem (ca.) 100!-seitigen Booklet, inclusive Tourtagebuch, Interviews, Privatphotos, einer Bandgeschichte (geschrieben von KILL YOUR IDOLS). Und dann die Bandliste: WOLFBRIGADE, KILL YOUR IDOLS, BONEHOUSE, RATOS DE PORAO, PAINTBOX, AGRO-TOXICO, DIAVOLLO ROSSO, BARCODE, TOE TO TOE, PATH OF DESTRUCTION, MATA RATOS u.v.m. Ein wahrhaft würdevoller Tribut für die dicksten Götter des HC-Punk. Farewell Rec / Plastic Bomb Rec.

Distributed by: EFA SONIC RENDEZVOUZ (Benelux) HAVOC (USA) HG:Fact (Japan)

Farewell

FAREWELL RECORDS / Plastic Bomb
Postfach 100 205
D-47002 Duisburg
-Germany
www.mailorders.de / www.plasticbomb.de
Infos: farewellrec@plastic-bomb.de

PLASTIC BOMB



INTERVIEW mit DORIS, ex-SCHUND

Es muss ca. 1994 gewesen sein, als ich bei Göran in Schweden zum ersten Mal die SCHUND-EP in den Händen hielt! Was ist das denn? SCHUND – nie gehört! Aus Wien, von Anfang der 80er! Ich legte die Platte auf, wow, das ist ja Kult! Total räudiger Dreckspunk mit einer aussergewöhnlichen Sängerin, die Texte auf hochdeutsch (also ohne Dialekt!) sang, die teilweise radikaler waren wie die von SLIME! So eine Deutschpunk-Mucke hatte ich noch nie vorher gehört! Für 77er Punk war es zu derbe, Hardcore war es aber auch nicht! Es war völlig eigenständig und mit nichts vergleichbar, was ich zuvor gehört hatte! Ich nahm mir die 4 Songs auf Tape auf und sie liefen bei mir jahrelang im Autoradio hoch und runter! Einige Jahre später fand ich den auf Ariola/Österreich erschienenen „Heimat bist Du grosser Söhne“-LP-Sampler“, wo SCHUND mit dem genialen Song „Chaos“ vertreten sind! In der 2. Hälfte der 90er stand ich regelmässig in Kontakt mit Alex aus Wien, der den „Es chaos is die Botschaft“-Sampler zusammenstellte, mit ausschliesslich altem Punk aus Österreich! Ich konnte es kaum erwarten, die zwei bis dahin unveröffentlichten SCHUND-Stücke auf dem Sampler zu hören! Alex besorgte mir auch eine Original SCHUND-EP und ermunterte mich, eine komplette LP von SCHUND zu veröffentlichen, dafür gab er mir 5 alte SCHUND-Tapes, die er von Kodak bekommen hatte! Jetzt brauchte ich nur noch die Sängerin ausfindig zu machen, die angeblich in Hannover wohnen sollte!? Das konnte ich mir beim besten Willen nicht vorstellen! Über ihren Ex-Ehemann Kodak bekam ich dann ihren Mädchennamen und Geburtsort und telefonierte sämtliche Leute in Braunschweig mit diesem Namen an, bis ich schliesslich ihre Mutter an der Strippe hatte! Der Rest ist mittlerweile Geschichte...fast auf den Tag genau 20 Jahre nach ihren genialen Übungsraumaufnahmen, machte ich in Braunschweig mit Doris SCHUND am 05. Dezember 2001 das folgende Interview:

Warst Du nach SCHUND noch musikalisch aktiv und was machst Du heute?
Doris: Nein, ich war punkmusikalisch nicht mehr aktiv, nur noch unter Dusche oder mit meinen Babys im Kindergarten! Ich bin Erzieherin, in einer Elterninitiative...

Du meintest ja, Du hast Dir einen Job gesucht, wo man...
Doris: Genau, wo man keine Vorgesetzten hat, keine Chefs und keine, die einem was sagen! Wir arbeiten da gleichberechtigt und jeder so, wie er drauf ist! Das ist halt wichtig!

Wer ist da der Träger?
Doris: Die Eltern, die bezahlen das auch! Wir kriegen auch Zuschüsse von der Stadt und haben eine alte Villa und da leben wir mit den Kids! Wir machen alles zusammen, auch immer in Absprache mit den Kids, das ist uns wichtig! Das ist mein Lebensprinzip, dass Du keinen unter Druck setzt und selber nicht unter Druck gesetzt wirst!

Wie alt sind die Kinder?
Doris: Von 1-6 Jahre!

Wie bist Du mit Punk in Berührung gekommen?
Doris *(lacht!)*: Ich bin 1979 mit dem Jugendrotkreuz nach London gefahren, die haben bei uns in der Schule eine günstige Busfahrt angeboten! Das sollte eine Ausbildung für zukünftige Betreuer sein, so für Ferienlager, aber eigentlich wollte ich nur nach London, um die Punks zu sehen! Bin dann mitgefahren, habe dann auch welche gesehen, habe dann auch welche getroffen, allerdings Wiener Punks! So hat sich das dann entwickelt! Irgendwann haben die mich besucht und wir haben die besucht und ich bin dann in Wien hängengeblieben!

Habt Ihr auch Konzerte in London gesehen?
Doris: Leider nicht! Wir waren nur in der „Rocky horror picture show“!

Kannst Du noch ein bisschen mehr erzählen, wie Du den Kodak in London kennengelernt hast?
Doris *(lacht!)*: So eine doofe Geschichte! Wir hatten da ein Hotelzimmer, waren hauptsächlich Mädels und da waren ganz doofe Mädels dabei, die wollten eine Antenne basteln, weil der Fernseher nicht funktionierte, die waren genau neben uns und haben uns total genervt mit ihrem Gekreische! Dann sind meine Freundin und ich rübergegangen, haben gefragt, was hier denn los sei und auf einmal klopfte es an die Tür! Die eine macht auf, knallt die Tür wieder zu und fängt an zu schreien und dann die nächste...ich meinte: „Was ist denn los?“ „Ja, da steht ein Punk vor der Tür!“ und ich: „Waaas?“ Genau darauf habe ich gewartet, aus diesem Grund bin ich hier!“ Dann habe ich die Tür aufgemacht und Kodak stand davor! Rudi Rotzig, ich weiss nicht, ob der noch irgendwo existiert, und noch einer! Die waren nach London gefahren, um Platten zu kaufen! Die sind mit leeren Koffern hin und haben Platten und Klamotten gekauft, weil es das sonst nirgendwo gab!
Kodak hat mich dann später ohne Ankündigung bei meinen Eltern in Braunschweig besucht, ich glaube, ich war noch in der Schule! Meine Eltern fanden das zwar nicht gut und waren ziemlich schockiert *(lacht!)*, sind aber sehr höfliche Menschen und haben ihn dann zum Essen eingeladen! Sie haben sich über seine Haarfarbe, seine Frisur und seine Klamotten etwas gewundert!

Das war damals noch nicht mit Iro?!
Doris: Nein, Haare hoch...er war allerdings schon einen Schritt weiter mit bunten Haaren! Dann irgendwelche alten Bundeswehrhosen, Turnschuhe...das ganze Outfit war noch nicht so ausgefallen damals aber eigentlich viel wilder als dieses hochgestylte mit den 1000 Nieten, was dann später kam! Meine Eltern haben sich mit ihm unterhalten und gesagt, der ist eigentlich ganz nett, sieht aber ziemlich chaotisch aus, deshalb ist er nicht der richtige Umgang für Dich! Fand ich nicht! *(lacht!)*

Hat er Dich direkt nach Wien mitgenommen oder bist Du später geflüchtet?
Doris: Nein, ich hab erst meine Schule fertiggemacht, hab dann aber keine Lehrstelle bekommen, damals war absoluter Lehrstellenmangel! Ich wollte Tischlerin oder Goldschmiedin werden! Sie haben zu mir gesagt: Du kannst Verkäuferin oder Friseuse werden oder ins Büro gehen! Da habe ich gesagt: „Nee, will ich nicht!“ Dann will ich mir lieber die Welt angucken, hab meine Sachen gepackt und bin nach Wien gefahren!
Kodak's Eltern hatten auch entsprechend Platz und waren auch sehr grosszügige Menschen, finanziell und auch vom Kopf her, für ein paar Wochen bin ich dann da einfach eingezogen...*(lacht!)*, die waren auch ziemlich begeistert von mir, die Ma hatte einen kleinen Hund, der war essensgestört, ist total auf mich abgefahren, immer wenn er mich gesehen hat, hat er gefressen und damit hatten sie mich ins Herz geschlossen! Egal für wie lange ich da wohnen wollte *(lacht!)*!

Welche Erfahrungen hast Du mit Punk vorher in Braunschweig gemacht? Kanntest Du so alte Bands wie DAILY TERROR?
Doris: Nee, überhaupt nicht! Das war Ende der 70er Jahre und da schwappte es ja gerade erst von England rüber! Ich wusste wie die Leute aussehen und manchmal haste welche auf der Strasse gesehen, aber ich hätte die nie angesprochen, zu Bands hatte man schon gar keinen Kontakt! Zu Konzerten hätte ich mich damals gar nicht hingetraut, so wie ich damals drauf war!

Du hast mir vorhin ein altes Foto aus der Braunschweiger Zeit gezeigt, wo Du mit selbstgemachten Buttons drauf bist, aber sonst noch ganz normal aussiehst!
Doris: Die anderen waren Mitschülerinnen, wir haben uns immer mit Filzstiften die Haare angemalt, denn es gab ja die Farben nicht *(lacht!)* und haben schon rausgekehrt, dass wir anders sind, besonders nach dem London-Aufenthalt! Es waren eher normale Leute, die aber mehr wissen wollten und grob in die Punk-Richtung liefen, aber nur wir für uns untereinander!

Welche Bands kanntest Du damals und kanntest Du Punk aus dem Radio?
Doris: Ja, damals gab es die internationale Hitparade mit Wolf-Dieter Stubel oder so ähnlich, die haben immer die Hits gebracht und da haben sie auch mal die SEX PISTOLS gespielt!
Dann vielleicht noch CLASH und SHAM 69!

MOLLIE

Leise rieselt das Benzin
und das Heizöl dahin
in die Flasche rein
man ey, das wird geil

Hört nur wie lieblich es schallt
wenn der Mollie knallt
macht euch zum Anschlag bereit
nicht nur in der Weihnachtszeit

AUFSTAND

Medien-Scheiß rieselt auf uns nieder
keiner wehrt sich, Wien ist stumpf
falsche Geschichten kehren immer wieder
blöde Musik ist immer Trumpf
ihr wisst ja selbst nicht was ihr wollt
wisst nur, womit ihr uns beruhigen sollt
doch wir stürmen bald Sender + Pressehaus
dann ist es mit den Medien aus

Aufstand, Aufstand
alles geht kaputt
Lieblinge der Nation
die liegen in Schutt
nur durch Aufstand wird es gut
denn wir haben schon lange genug

Medien-Scheiß...

Und dann direkt in die Wiener Punk-Szene! Was genau war in Wien die GAGA?
Doris: Das war ein Riesen-Wohnblock, es waren vier Strassen drumherum, es gab ein Tor, das immer zu war, aber es war immer eine Tür offen, so dass man da rein kam! Da gab es so viele Sachen - als ich das erste Mal da hinkam, waren da noch mehr alternative Leute drin – am Anfang gab es da eine Tischlerei, eine Schusterei, einen Hausmaurer, der die Wände gepflegt hat, eine Konzerthalle, Proberäume dahinter, das waren alles Profis, gute Musiker!

War die GAGA unabhängig oder von der Stadt finanziert?
Doris: Es war von der Stadt subventioniert! Die haben uns die Heizung bezahlt, Telefon, Strom und Wasser! Ich weiss gar nicht, warum sie das überhaupt getan haben? Na gut, wir waren sehr kreativ da und als die alten Leute noch da waren, diese Hippies, die hatten da auch eine Schule, eine Kindergruppe und haben auch jede Menge politische Arbeit dort gemacht! Es waren so viele Dinge in diesem Haus vereint, dass es wie eine kleine Stadt war!
Es gab drei Kneipen, am Anfang nur zwei! Es war ein riesiges Haus!

Steht das eigentlich heute noch?
Doris: Nein, sie haben es gleich abgerissen, nachdem sie uns rausgeworfen haben und einen Glasbunker hingebaut

Wofür steht denn der Name GAGA?
Doris: Gassergasse!! Um das Haus waren ja wie gesagt vier Strassen, die Adresse war Gassergasse 1! GAGA war die Abkürzung!

Warst Du dort auch politisch aktiv?
Doris: Punk war ja eigentlich nicht politisch! Das wir keine Nazis waren, war klar! Wir wollten ja eigentlich nichts, unser Motto war: „No future“! Wenn Du Politik machst, dann willst Du eine Zukunft haben! Wir waren natürlich auf Demos immer dabei, das haben wir durch die älteren Leute im Haus erfahren, die politisch sehr engagiert waren! Die haben gesagt, hier ist eine Demo gegen Panzer in Chile, geht mal mit! Da haben sie uns fotografiert und Karteien angelegt, das haben wir später erfahren! Es wurden bei uns ganz oft Razzien durchgeführt, weil sie gedacht haben, irgendwomit kriegen sie uns, denn sie wollten uns nicht mehr haben! Die Bürgermeisterin damals wollte uns aber haben - dieses ganze Zentrum (*die GAGA, der Verf.*)– sie hat gesagt, das sei kulturell total wichtig!

Wie hiess die Bürgermeisterin?
Doris: Weiss ich nicht mehr, wahrscheinlich von der SPÖ *(Sozialdemokratische Partei Österreichs)*! Die haben immer versucht, da einen Hebel anzusetzen, da gebe es Drogen, Leute, die gesucht werden, treffen sich da, aber komischerweise durften da keine Bullen rein! Ich weiss auch nicht warum, aber die durften da nicht einfach rein, sondern mussten einen Grund haben! Den hatten sie ab und zu! Die sind dann einfach mit Hunden gekommen und Hände hoch, „Adler machen“, jetzt Kontrolle....dann haben sie mal bei uns in der Waschmaschine Haschisch gefunden, das haben sie selbst reingelegt und haha, da haben wir uns einen Spass draus gemacht! So haben wir erfahren, dass sie uns ständig kontrolliert haben, egal, ob wir in der Stadt gesessen haben oder auf einer Demo waren! Wir waren immer die Schlechten für die!

Wann bist Du nach Wien gekommen?
Doris: Ich glaube `79 bin ich das erste Mal hingefahren und direkt geblieben bin ich im Sommer `80, denn da hatte ich meine Schule beendet!

Hast Du in Wien gearbeitet?
Doris: Nein! Als ich in der GAGA gelebt habe, haben wir uns unten ein Zimmer zurechtgemacht, da haben wir gewohnt! Wir brauchten keine Miete und keinen Strom zahlen! Wir haben nur den Müll rausgeräumt und einen neuen Fussboden reingemacht, Schränke reingestellt etc., so dass wir drin wohnen konnten! Dann haben wir eine Punk-Kneipe aufgemacht! Da haben wir einen alten Raum zurechtgemacht, den keiner haben wollte, weil er ein Glasdach hatte, das teilweise kaputt war! Uns war das aber egal! Irgendwo haben wir Möbel gefunden und wurden sogar von einer Brauerei und einer Weinfirma beliefert! Ich weiss nicht mehr, wer mit denen verhandelt hat, erst war es nur ein Punktreff, es gab nur `nen Kasten Bier und ein paar Flaschen Cola und dann wurde es richtig professionell mit `ner Theke gemacht! Da kamen sogar Touris hin, hi, da gibt es so `ne Punkkneipe, normale Leute aber auch Huren mit ihren Typen – alle möglichen gemischten Leute! Es war immer eine sehr nette Gesellschaft da, aber wenn ich da heute drüber nachdenke, es hatte keiner von uns eine Erlaubnis, dort irgendetwas auszuschenken! Wir haben sogar gekocht, Sandwiches verkauft und alles mögliche! Die Leute haben da auch gerne gegessen *(lacht!)*, weil es nicht so vorschriftsmässig war!

So habt Ihr etwas Geld übergehabt, um Euch auch selbst etwas zu essen zu kaufen!
Doris: Ja...im Grunde brauchten wir nur Geld für Zigaretten – ich kann jetzt nur von mir reden – Getränke und Essen gab es in der GAGA, zwar immer nur Toast *(lacht!)*, aber man konnte da gut leben!

Wann und wie kam es zur Gründung von SCHUND?
Doris: Ich bin irgendwann mal mit Kodak in die GAGA gegangen und SCHUND gab es schon: Bobby, Stefan und Harry! Die suchten eine Sängerin und haben mich ganz spontan angesprochen – wir kannten uns noch gar nicht – und gesagt: „Du redest hochdeutsch, Dich hätten wir gerne als Sängerin!“ Dann ich habe gesagt: „Ich weiss gar nicht, ob ich das kann!“ Ich wusste zwar, dass ich singen kann, aber ob ich das auf der Bühne alles machen kann?...“Na gut, wir probieren das mal!“ Kodak hatte schon immer mit Musik und Technik zu tun und hat das ganze forciert: „Los, das machen wir mal, ich helfe Euch auch mit Aufnahmen!“ So ist das entstanden!

Kodak hat mir erzählt, Du hättest nicht nur die Texte geschrieben, sondern auch auf die Musik eingewirkt!
Doris: Ich konnte gar kein Instrument spielen, ich habe dann später Schlagzeug geübt! Der Harry war ein super Schlagzeuger und hat mir ein paar Sachen beigebracht! Die Profimusiker aus dem anderen Proberaum kamen immer an und meinten, du spielst ganz gut, aber ich habe nur so für mich gespielt!

Du hast `nen Text angebracht und dann habt Ihr zusammen das Lied fertiggemacht?
Doris: Musik hatten sie schon ein bisschen was da, aber wie das genau war mit den Liedern, weiss ich nicht mehr, aber ich glaube, die Musik haben mehr die Jungs gemacht!

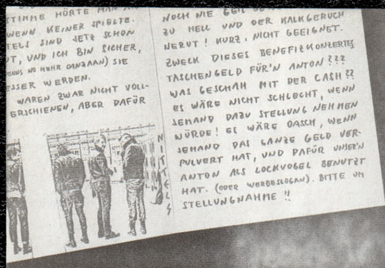
Du meintest vorhin, SLIME wären auch ein Einfluss für Euch gewesen, textlich und musikalisch!?
Doris: Ja, mit Sicherheit! Die waren aus Deutschland und waren schon wer, daran haben wir uns natürlich orientiert!

Die erste SLIME-LP lief in Eurer Punk-Kneipe bestimmt rauf und runter?
Doris: Ja, klar!

Erzähl doch mal die Geschichte, wo Ihr auf das SLIME-Konzert gegangen seid!
Doris: Ach ja, in der Arena! Die Arena war früher auch ein ganzer Stadtteil, der von Hippies und Freaks besetzt wurde!

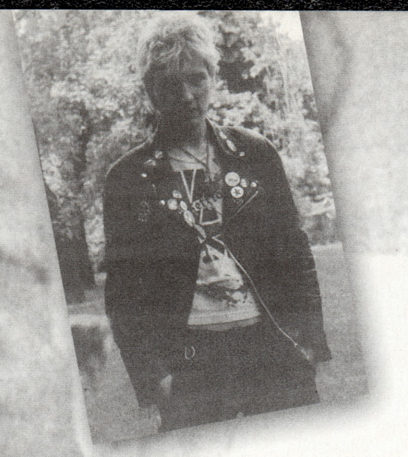
Die Arena gibt es heute noch! Da sind heute noch viele Punk-Konzerte, in der Kneipe, Open-Air oder in diesem Riesen-Laden!
Doris: Ja, echt!? Als ich damals das erste Mal da war, haben da noch ganz viele von den Freaks gewohnt und haben das verteidigt und wollten glaube ich auch nicht unbedingt, dass da so viele Punks sind! Es war schon so'n bisschen separat, aber dann haben sie uns irgendwann einen Raum gegeben und wir haben dort mit Panza zusammen unsere erste Punkkneipe gemacht! Panza hatte die Idee und auch Ideen, wie man das gestalten kann! Das war ein fensterloser Raum, total hoch, und keiner konnte etwas mit diesem Raum anfangen! Wir haben nachts unsere Lagerfeuer davor gemacht und erprobt, wie denn Mollies funktionieren! Das konnte man da alles machen, denn da war ja weiter keiner!

Da habt Ihr also so eine Punkkneipe wie in der GAGA aufgezogen?
Doris: Ja, aber irgendwann haben sie uns rausgeschmissen oder wir sind gegangen, weil es dann die GAGA gab und wir dorthin übergesiedelt sind! Irgendwann haben das dann Rocker übernommen, haben die ganze Kneipe neu eingerichtet und wollten für die Konzerte natürlich auch Kohle sehen! SLIME war angesagt und wir haben nicht eingesehen, dass wir dafür zahlen und haben versucht, durch die Rockerbarrieren durchzukommen *(lacht!)* und irgendwann kam der SLIME-Sänger und hat gesagt: „Das ist okay, lasst die Leute rein! Wir spielen hier nicht vor drei Leuten, die Eintritt gezahlt haben! Die Leute müssen das hören, für die machen wir die Musik!“ Da waren die Rocker zwar sauer aber haben Ihr Okay gegeben!



TIMME HÖRTE MAN
WENN KEINER SPIELTE.
TELS SIND JETZ SCHON
T, UND ICH BIN SICHER,
NO MEHR OANZAAN) SIE
ESSER WERDEN.
WAREN ZWAR NICHT VOLL-
ERSCHIENEN, ABER DAFÜR

NOCH NIE GEH
ZU HELL UND DER KALKGERUCH
NERVT! KURZ, NICHT GEEIGNET.
ZWECK DIESES BENEFIZKONZERTES
TASCHENGELD FÜR'N ANTON???
WAS GESCHAH MIT DER CASH??
ES WÄRE NICHT SCHLECHT, WENN
JEMAND DAZU STELLUNG NEHMEN
WÜRDE! ES WÄRE OASCH, WENN
JEMAND DAS GANZE GELD VER-
PULVERT HAT, UND DAFÜR UNSER'N
ANTON ALS LOCKVOGEL BENUTZT
HAT. (ODER WERBESLOGAN). BITTE UM
STELLUNGNAHME!!



Waren da nicht viele Besucher bei dem SLIME-Konzert?
Doris: Es waren schon einige da, auch andere Leute, nicht unbedingt Punks, die auch bezahlt haben!
Und der Sänger hat Euch reingeholt, weil Ihr Punks wart!
Doris: Ja, das war unter Kollegen *(lacht!)*!
Jetzt wieder zu SCHUND! Seid Ihr nur in Wien aufgetreten?
Doris: Nein, wir sind auch einmal irgendwo im Burgenland aufgetreten! Das war ein Benefiz-Konzert für Kinder, ich weiss nicht mehr, ob es Kinder aus Kriegsgebieten waren oder einfach nur für Kinder, die krank sind? Die haben uns eingeladen, das war auch kein Punkschuppen, sondern ein Konzertraum und wir haben da Hotelzimmer bekommen für die Nacht und Essen und Getränke frei, sowas war uns noch nie passiert! Unser Schlagzeuger, Harry Hanomag, hat das Ding gefahren, Plane hoch, alle Punks rein und ab, von Wien da hingefahren! Und die waren total begeistert von uns und haben gedacht, wir wären Profis – keine Ahnung – da waren kaum Punks aus dem Burgenland da, mehr ganz normale Leute, die völlig begeistert waren! Nach dem Konzert kam ein Typ an, der hat bei der Blues-Band YAHOO (?) gespielt und hat mich gefragt, ob sie als Vorgruppe auftreten können, wenn wir mal wieder ein Konzert geben *(lacht!)*? Wir haben uns so amüsiert: „Was wollt Ihr denn von uns? Ihr macht doch total perfekte Musik!“ Eigentlich müsste es umgekehrt sein...aber es war wohl zu der Zeit so, dass die auf uns abgefahren sind! Dabei haben wir manchmal gar nicht richtig gespielt, da einer schon wieder an seinem Instrument eingeschlafen war *(lacht!)*! Das war schon eine verrückte Zeit!
War da bei dem Konzert im Burgenland richtig Pogo?
Doris: Wir hatten ja alle Leute mitgenommen, der ganze LKW voll, 30 Leute vielleicht! Die Leute sassen ganz eng aneinandergepresst auf der Ladefläche – unter der Plane! Als wir dann auf dem Parkplatz ankamen, Plane hoch, die ganzen Punks sprangen raus und die Leute haben sich erstmal gewundert!
Mit welchen anderen alten österreichischen Kult-Bands habt Ihr zusammen gespielt?
Doris: KLEENEX AKTIV vielleicht, DEAD NITTELS, den Rest weiss ich nicht mehr so genau!
Wie kam es zu dem Talentwettbewerb im Popodrom, wo Ihr mitgemacht habt?
Doris: Ich glaub, das hat Kodak organisiert! Da gab es einen Aufruf in der Zeitung: Junge Bands, macht mit, das ist ein Bandwettbewerb und Ihr könnt was gewinnen. Kodak hat gesagt, da gehen wir hin! Wir wollten auch, dass mehr Leute sehen, was SCHUND ist und was Punk ist! Wir wurden auch angenommen und haben dann da ein bisschen gespielt! Da war natürlich auch ein gemischtes Publikum, mit Sitzen, Tischen und Stühlen...die flogen dann auch, als wir aufgetreten sind! *(wir lachen uns kaputt!)* Da hatten die natürlich überhaupt nicht mit gerechnet! Dann kam der Typ vom Mischpult und hat mich angemacht, ich würde ihm mit meiner fürchterlichen Stimme seine Boxen sprengen und wir sollten mal da weggehen! Der war stinksauer! Wir haben gedacht, wir haben doch nur einen normalen Gig gebracht, was wollen denn die Leute? Sie haben uns doch angenommen als Punk-Band! Ein paar Tage später stellte sich heraus, dass wir den dritten Platz gemacht hätten! Also waren wir doch nicht so schlecht und das Publikum hatte sich mal wieder für uns entschieden – trotz der kaputten Möbel! *(lacht!)*
Ihr habt ein Lied, wo es um das Verhältnis zu Münchner Punks geht! Es gab Verbindungen zu ZSD, von denen welche bei der Wiener Punk-Band MASSAKER mitgespielt haben! Wie war denn das Verhältnis zu den Münchner Punks?
Doris: Die haben wir irgendwo mal kennengelernt oder sie sind mal nach Wien gekommen und dann haben sich da richtige Freundschaften entwickelt! Mit den ZSD waren wir ziemlich eng befreundet, wenn wir in München waren, dann haben wir bei denen gewohnt! Die wollten uns auch nach München holen, es gab so eine Veranstaltung mit A...im „Milb“ war ich auch, aber das war noch vor SCHUND! In einer Eckkneipe haben sie jeden Mittwoch Heino-Mucke gespielt und die Punks sind total ausgerastet *(lacht!)*! Aber das mit A..., das wurde doch manchmal im Fernsehen übertragen!
Ach, Alabama-Halle, da gibt es auch Videos von den Festivals mit den ganzen Münchner Bands wie MARIONETZ, ZSD etc.
Doris: Die wollten, dass wir da auftreten, aber das hat sich irgendwie nicht ergeben!
Schade! Aber Ihr wart öfter in München und habt auch ZSD gesehen...
Doris: Wir waren oft in Ampermoching, diese Kneipe hinter München auf'm Dorf! Die haben auch sehr gute Konzerte gemacht, da haben wir auch GBH gesehen und ich weiss nicht was noch alles...es war immer sehr schwierig, dahin zu kommen: Du musstest mit der U-Bahn... hinter Dachau noch kilometerweit und dann war da nur ein Dorf mit `ner Telefonzelle und da stand immer eingeritzt: „Shuttle nach Ampermoching...“, dann musstest Du da anrufen und es kam so ein Typ mit `nem Bus an und hat alle eingesackt und der hat auch alle wieder zurückgefahren! Das war echt klasse!
Seid Ihr von Wien nach München mit dem Zug gefahren?
Doris: Ja, oder getrampt! Je nachdem, wer mit wollte, bei manchen war es schwierig, die beim Trampen mitzunehmen! Die wollte keiner haben! *(lacht!)*
Die zu wild aussahen!
Doris: Genau!
Es war also ein freundschaftliches Verhältnis, wie in dem Lied „DÖF“ beschrieben, das war nicht ironisch gemeint!?
Doris: Nein, das war wirklich so! Wir haben uns auch oft in London getroffen, auf der King's Road gab's einen kleinen Platz und im Sommer hast Du da alle Leute wieder getroffen, wenn Du mal die Chance hattest, dahin zukommen! Da waren auch immer die Münchner und es war immer witzig, weiste, Du triffst dich aus verschiedenen Ländern in einem dritten Land auf irgendeinem Platz!
London war damals immer noch Punk?
Doris: Es gab die Geschäfte, Du konntest die Haarfarben kaufen und die Klamotten! Ich meine, das konnten wir nicht, wir sind da immer mit einem Billigticket hingefahren und haben immer nur bei Punks übernachtet, die wir auf der Strasse getroffen haben! Die haben uns mit in Squats genommen, haben sich total gefreut, dass wir da waren! Das waren immer nur so Kurzfreundschaften, aber total herzlich! Einmal haben wir mit denen sogar in einem Reichenviertel die Mülltonnen geplündert!!! Weil wir nichts zu essen hatten, haben wir mit denen aus der Mülltonne gegessen – das war sehr eindrucksvoll, echt! Sehr schön...
Und Ihr seit den weiten Weg von Wien nach London mit dem Bus gefahren?
Doris: Nein, mit dem Zug, das hiess damals Transalpinoticket: Wenn man unter 26 war, hat das weniger gekostet! Da sind wir immer mit losgefahren!
(Dann sprachen wir über die Holidays in the sun-Festivals in England und kamen auf die Reunion der SEX PISTOLS zu sprechen!) Von denen habe ich meine Lederjacke *(lacht!)*!
Erzähl doch mal diese unglaubliche Geschichte, da hat vorhin schon Dein Sohn...
Doris: Leider nicht von SID VICIOUS, sondern von dem Gitarristen!
Steve Jones!
Doris: Ja, genau! Und zwar hatte Kodak einen Freund, der hiess Dave Wilkinson, der hatte mit den ganzen Leuten zu tun! Der war gar kein Punk, sah ganz normal aus, hing aber immer bei den SHAM 69 rum und auch mit den SEX PISTOLS! Der Steve Jones hatte wohl irgendwann kein Geld und hatte diese Jacke einem von SHAM 69 verkauft, dann hatte der wiederum irgendwann kein Geld mehr und dann hat der Dave die Jacke gekauft! Dann hat er die dem Kodak mitgebracht, aber die war ihm zu klein und auch total schrottig gemacht, so dass mir Kodak diese Jacke gegeben hat mit dieser Geschichte dazu! Da hab ich gesagt, das glaube ich ja nicht, das klingt sehr unglaubwürdig, aber heute glaube ich, dass es einfach so war, die hatten alle noch nicht so viel Geld! Die Lederjacke habe ich immer noch im Schrank!
Is ja irre! Und der Kodak kennt die Leute von SHAM 69?
Doris: Nein, nur den Dave! Der kam ab und zu mal nach Wien und hat Kodak besucht!
Eure EP soll ja mit einem Sony-Walkman im Übungsraum aufgenommen worden sein?? Wie lief das ab?
Doris: Die Jungs haben gespielt und Kodak hat das auf ein Tape aufgenommen! Kodak hatte im Zimmer – damals haben wir noch zusammen gewohnt – eine Riesenanlage, alles vom feinsten zur damaligen Zeit! Er hat sich immer mit Musik beschäftigt und hat gesagt, wir machen das so: Wir tun dieses Tape da in die Maschine rein und Du singst da drüber! Das haben wir dann gemacht und auf Grund der Tatsache versteht man mich da auch!
Es war Mehrspursystem!
Doris: Ja, und dann hat er noch diesen Hall eingebaut!

DÖF
(= Deutsch-Österreichische Freundschaft)

Neulich müss' ma wieder Knete sparn
denn ich will unbedingt nach München fahrn
is' mal keine Knete da
ich will da hin, ist doch klar
doch kommen wir dann in München an
dann wiss' ma nicht was man tun kann

Münchner Punks - Wiener Punks
wir verstehn uns voll und ganz

Nietengürtel und T-Shirts kaufen
und den Rest dann abends versaufen
danach können wir auch ins "Lipstick" gehen
und uns die Münchner Punks ansehn
Pogo und Bier, Pogo und Bier
auf die Punks trinken wir

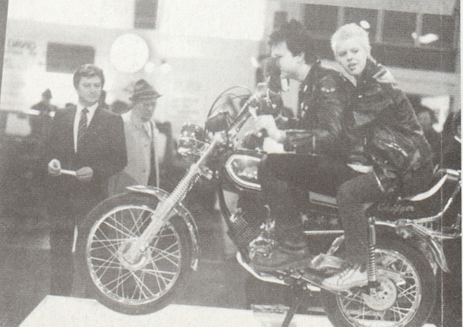
Münchner Punks - Wiener Punks
wir verstehn uns voll und ganz

Kommen Münchner dann nach Wien
gehen alle in die Gaga hin
manche wollen auch ins "Blitz"
doch wie gesagt das ist ein Witz
Pogo und Bier, Pogo und Bier
auf die Punks trinken wir

Münchner Punks - Wiener Punks
wir verstehn uns voll und ganz

Es gibt jede Menge Punk-Konzerte
und die sind voller Härte
mal in München, mal in Wien
alle Punks müssen hin
Pogo und Bier, Pogo und Bier
auf die Punks trinken wir

Münchner Punks - Wiener Punks
wir verstehn uns voll und ganz



Bei „Chaos“, das kommt sehr gut! Aber wie meint er das, dass er die Songs mit einem Sony-Walkman aufgenommen und dann auf Vierspur überspielt hat? Das Ding einfach in den Raum gestellt?
Doris: Ja, das hat er so gemacht! Wir haben erst gedacht, die Musik hört sich natürlich sehr verwaschen an, als ob Du auf der Baustelle was aufnimmst! Wir dachten aber, das hört sich eigentlich total gut an!

Auf jeden Fall sehr authentisch, ein bisschen krachiger...

Doris: Ja *(lacht!)*! Für Punk-Sound war es wirklich klasse! Ich muss immer wieder sagen, Harry war wirklich ein super Schlagzeuger! Bobby war auch klasse und Stefan auch, aber das waren irgendwelche Jungs, die ein Instrument in der Hand hatten! Da gibt es diesen schönen Spruch: „Wenn Du drei Akkorde kannst, gründe eine Punk-Band!“ Das haben wir so gemacht! *(lacht!)*

Ihr habt die SCHUND-EP selber rausgebracht oder wer hat das in die Hand genommen?
Doris: Ja, wir haben die selber rausgebracht! Das war auch ein dummer Zufall: Wir hatten einen Unfall mit `nem Moped, da hat mich einer angefahren und dann haben die Eltern von Kodak – die hatten sehr gute Beziehungen – gesagt: „Du bekommst jetzt den besten Anwalt von ganz Wien und wir holen Kohle raus für Dich!“ Der Typ hat sich geweigert, obwohl er ein Stoppschild überfahren hatte! Es war eindeutig seine Schuld und ich lag ziemlich lange im Krankenhaus! Der Anwalt hat vielleicht 40.000 Schilling für mich als Schmerzensgeld rausgeholt, das war ziemlich viel für meine Verhältnisse! Wenn Du Punk bist und kostenlos wohnst, ist das eine Menge Geld! Was willste denn damit machen, scheisse ne? Da habe ich gesagt: „Der einzige Wunsch, den ich habe, ist `ne Platte zu machen!“ Dann sind wir zu der Plattenfirma *(meint wahrscheinlich das Presswerk!)* ausserhalb von Wien gefahren und haben gesagt: „Wir wollen selber eine kleine Menge Platten pressen!“ Die haben uns auch sehr ernst genommen und nett behandelt, das werde ich nie vergessen! Da war so eine alte Lady, die hiess Frau Dolezal, die hat gesagt, ja, 500 Stück, machen wir, alles klar und die Tapes, wunderbar! Die Qualität ist zwar na ja, aber machen wir!

Cover brauchten wir natürlich auch und dann haben wir zu den Platten weisse Cover gekriegt! In der GAGA gab es eine Siebdruckwerkstatt, der Typ hat mir eine Siebdruckvorlage gemacht und ich hab dann bei Eiseskälte in dieser Werkstatt gestanden und die Cover selber gedruckt! Das war's und dann haben wir versucht, das Ding zu verkaufen! *(lacht!)*

Es sind ja nicht alle Platten in Umlauf gekommen!
Doris: Nee, überhaupt nicht! Wir hatten diese Stapel irgendwo im Wohnzimmer in der Ecke rumstehen und haben gesagt: „Wir brauchen Geld!“ Wir sind nachts auf die Kärntner Str. gegangen – da laufen keine Punks rum – und haben versucht, trotzdem die Platten zu verkaufen! Auch für unter Preis, denn wir haben gesagt, was sollen wir damit, die Leute sollen das hören! Das Geld ist eh schon weg, meinetwegen sollen sie es auch für weniger haben, dass wir wenigstens so ein bisschen davon leben können, als Punk brauchste ja nicht viel, ein Brötchen am Tag!

Wir haben alle Leute aktiviert, die hatten aber alle schon so `ne Platte und Geld hatte sowieso keiner! Es war wirklich nur so'n Szene-Teil!

Ihr seid also in eine Einkaufsstrasse gegangen und habt normale Leute angesprochen, ob sie Eure Platte kaufen wollen? Und da haben einige dann die SCHUND-EP gekauft?
Doris: Wenige *(lacht!)*!

Gab es denn keine Plattenläden, die Eure EP verkauft haben?
Doris: Ich weiss nicht, ob ich das jetzt verwechsle? Es gab in der Judengasse `nen Punkladen, das „Danger“, aber ich weiss nicht, ob das vor der SCHUND-Zeit war? Da gab es Armeeklamotten, manchmal auch Nietengürtel oder Punkzubehör, was man so braucht! Es kann sein, dass wir die Platte auch solchen Leuten angeboten haben, sie zu verkaufen! Der Panza hat im U4 als DJ aufgelegt und da haben wir die Platte an der Garderobe ausgelegt, damit alle Leute, die ihre Mäntel abgeben, vielleicht diese Platte kaufen! So haben wir es halt probiert!

Aber ins Ausland sind kaum Platten gegangen!?
Doris: Nee, mein Bruder, der hier in Braunschweig immer noch gewohnt hat und noch wohnt, hat eine gekriegt als mein Bruder aber sonst glaube ich keiner!

Habt Ihr nicht ein paar Platten mit nach München genommen, wenn Ihr dorthin gefahren seid?
Doris: Ich glaube schon, dass dort auch ein paar Leute Platten haben! Aber es waren immer nur so ein paar, die 500 haben wir nicht verkauft!

Habt Ihr nach London welche mitgenommen?
Doris: Nein! *(lacht!)*

Wusstest Du, dass von Eurer Platte zwei verschiedene Cover existieren?
Doris: Das Bild kenne ich, aber das hab ich nicht gemacht! Ich weiss nicht, wer das gemacht hat?

Vielleicht der Kodak!?
Doris: Kann sein!

Ihr seid mit dem Stück „Chaos“ auf diesem Ariola-Sampler „Heimat bist du grosser Söhne“ vertreten – für eine Punk-Band mit krassen Texten etwas ungewöhnlich – wie kamt Ihr auf diesen Sampler? Ausser SCHUND + KLEENEX AKTIV sind dort ja keine Punk-Bands vertreten!
Doris: Ja, wenn ich mir jetzt diesen Aufkleber hier angucke – da steht ja „Panza-Platte“ drauf – das hatte was mit Panza, Kodak und diesen Leuten zu tun, die ganz viel gemacht haben, aber nie in einer Band gespielt haben! Die haben das irgendwie ins Leben gerufen, ich weiss nicht, ob da einer an die rangetreten ist oder ob die gesagt haben, wir machen einen Sampler, wollt Ihr oder wollt Ihr nicht? Wir waren sogar für ein Jahr bei Ariola unter Vertrag! Und ich hab nicht mal so einen Sampler abgekriegt! *(lacht!)*

Du warst doch noch in Wien, als der Sampler rauskam!
Doris: Ja, ich weiss auch nicht mehr, warum nicht? Dadurch sind wir aber auch noch bekannter geworden, weil auf dem Sampler noch mehr Bands drauf sind und die Leute kaufen eher den Sampler als eine SCHUND-EP! Der Sampler hatte eine höhere Auflage als unsere EP, aber wieviel genau, das weiss nur Kodak! Wir haben für den Sampler auch keine extra Aufnahme gemacht, das Stück stammt aus der Aufnahmesession für die EP und die Bänder hatte Kodak! Deshalb habe ich auch kein Exemplar bekommen, denn das war in der Zeit, als ich mit Kodak nicht mehr so viel zu tun hatte! Der hat immer alles gemanagt und dann „hier, übrigens“, deshalb bin ich auch nicht mit auf dem Foto drauf, was mich damals sehr geärgert hat, sondern einfach nur meine Stimme! Aber es war okay!

Wer hat die Stücke für die EP ausgesucht? Und das „Chaos“ für den Sampler?
Doris: Das „Chaos“ für den Sampler müssen Kodak oder Panza gemacht haben und für die EP, das haben wir selber so entschieden, weil das die gängigen Lieder waren, die wir auch wirklich konnten! In jedem Zustand! Und die auch immer wieder verlangt wurden von den Leuten! Die kriegen wir gut hin und die hören sich auch gut an – die nehmen wir einfach! *(lacht!)* Ich weiss gar nicht, wieviele Lieder wir insgesamt hatten?

Warum haben sich SCHUND dann relativ schnell aufgelöst und wann war das?
Doris: Das weiss ich nicht genau, irgendwann `82!? Ich glaube, der Grund war, dass Stefan, unser Bassist, aufgehört hat! Ich weiss auch nicht mehr genau, ob der nicht vielleicht zu den Skins übergewechselt ist, ich will ihn hier jetzt nicht verleumden, aber ich glaube, das war so! Dann hatten wir lange Zeit keinen Bassisten und Harry hatte noch tausend andere Sachen zu tun und hat glaube ich auch noch bei einer anderen Band gespielt, so dass letztendlich nur noch Bobby und ich „die Macher“ waren und alleine konnten wir nicht viel anfangen! Der Michel wollte dann bei uns als Bassist einsteigen, aber das hat dann alles nicht mehr hingehauen! Irgendwie gab es dann auch Streitigkeiten, wie wir die Musik machen oder wir kamen überhaupt nicht mehr auf gute neue Ideen, auf neue Lieder, so ist es dann irgendwie gestorben!

Dann wollte Dich doch noch eine Band als Schlagzeugerin haben!
Doris: Ja, ich weiss gar nicht mehr wie die hiessen! Das waren auch so junge Punks, die aber nicht in der Szene waren, in der wir waren! Die kamen von ausserhalb und haben gesagt, wir haben Instrumente, wir haben alles da, Du sollst bei uns Schlagzeug spielen! Ähnlich wie bei SCHUND mit dem Singen! Ich hab gesagt, so gut kann ich ja doch nicht spielen, und dann kam ich da hin: Das war die Waschküche von irgendeiner Oma - die wohnten in einem kleinen Häuschen – und da stand nur eine Basstrommel! Dann lagen noch ein paar Einzelteile rum und damit sollte ich irgendwie spielen! Da habe ich gesagt: „Nee Leute, das ist mir echt zu doof!“ Ich hatte auch nicht so das Gefühl, das daraus etwas werden könnte!

Hatten die schon Musik vorbereitet?
Doris: Die hatten wohl so ein paar Songs, aber auch keinen Sänger! Ich habe gesagt: „Singen tue ich nicht mehr, das ist nur SCHUND!“ Das funktionierte auch nicht, die wohnten auch zu weit weg!

Gab es zwischen dem Ende von SCHUND und Deiner Ausreise noch nennenswerte Ereignisse?
Doris: Nicht mehr viel! Ich hab in der Punkkneipe, die wir uns erobert hatten, ganz viel mitgemacht und hab da auch jeden Abend ausgeschenkt, habe die Bestellungen gemacht und den ganzen Kram mit der Brauerei abgewickelt! Eines Tages hiess es, wir machen eine grosse Party, besorg doch mal ein paar Fässer Bier und ein paar Doppler Wein! Wir machen eine Riesenparty heute, ganz spontan! Dann ist Harry zur Brauerei losgerast, hat alles eingekauft, wir hatten schon alles vorbereitet, die Punk-Kneipe war gerade neu renoviert – das war auch der Anlass – Bernie Luther, der jetzt

SCHUND

Wir sind der Abschaum dieser Stadt
und haben die Gesellschaft satt
der Alltag macht uns müde und schlapp
und bringt uns alle noch ins Grab

Wir scheißen auf Spiesser, Bullen + Schweine
am liebsten werfen wir Mollies und Steine
brecht den Scheißern das Genick
Aufstand in der Republik

Schund ist gesund
und bringt uns in den Abgrund
Schund ist gesund
und bringt uns in den Abgrund

Wenn wir auf der Straße gehen
fang 'se alle an, sich nach uns umzudrehn
spuckt den Wixern ins Gesicht
doch viele von uns, die packen das nicht

Wir scheißen auf...

Schund ist...

Die Wiener Scene ist total kalt
nirgends gibt's Zusammenhalt
wir müssen uns zusammentun
dann sind wir gegen alle immun

Wir scheißen auf...

Schund ist...

Wir sind der Abschaum dieser Stadt
und haben die Gesellschaft satt

McDO
SEX PISTOLS

SCHEISS DRAUF

Scheiß auf's U4
das "Blitz" das is'n Witz
und in der Schoko-Bar
is auch noch alles wie es war
überall Lokalverbot
denn Wien ist schon seit Jahren tot

Scheiß auf Beat
und Disco-Scheiß
Dämmerattacken-Synti-gedröhne
ist nur was für Panzas Söhne
wir haben nirgends Auftrittsverbot
denn Wien ist schon seit Jahren tot

Scheiß auf die Verkleidung
in dieser Stadt
zeig dein wahres Gesicht
Fassaden hab ich schon lange satt
nirgends gibt's Krawattenverbot
denn Wien ist schon seit Jahren tot
nirgends gibt's Krawattenverbot
denn Wien ist schon seit Jahren tot

Tätowierer ist, hat damals die ganze Wand schwarz-rot mit Hexen und ganz kleinen Fledermäusen superschön angemalt, das war völlig genial! Diese Party sollte nie stattfinden, weil wir immer ziemlich üblen Ärger mit den Nazis hatten, also nicht nur mit den Skins, sondern auch mit diesen heftigen Typen! Die haben ein paar Mal das Haus gestürmt oder haben es versucht! Wir hatten zu diesem Zweck immer einen Karton mit alten Tisch- und Stuhlbeinen unter der Theke, weil es wirklich oft Schlägereien gab, auch richtig üble Sachen! Aber wir haben sie immer in die Flucht geschlagen!

Ich weiss nicht wie es entstanden ist, die Party fing gerade so an und auf einmal standen schon vor dem Haus Leute! Wir waren halt denen alle ein Dorn im Auge! Irgendwann kamen die Nazis und haben in unserer Schule alles kaputtgeschlagen, alles was sie kriegen konnten! Dann wurde es immer brenzliger und wir haben uns ins Haus zurückgezogen! Ein paar Idioten haben Matratzen angezündet und über die Mauer geworfen, genau auf die Leute, die sind weggesprungen, aber das hat sie noch hassiger gemacht! Vor dem Haus war ein Taxistand, die Fahrer waren auch hassig! Wir mussten uns ins Haus zurückziehen, die werfen gleich alle mit Brand- und Rauchbomben! Irgendwann ging es nicht mehr und eine Spezialeinheit kam ins Haus rein und hat uns da rausgeprügelt und in den Knast gesteckt! Haben uns alle möglichen Sachen vorgeworfen wie Landfriedensbruch, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Sachbeschädigung, Körperverletzung und all diese Dinge, was nicht stimmte, jedenfalls nicht bei allen! Die haben uns ziemlich schlecht behandelt und es stellte sich heraus, dass ein paar Ausländer dabei waren unter anderem auch ich! Da hiess es, Ihr kommt gleich separat weg, Ihr werdet alle abgeschoben! Da waren Leute dabei, die haben Ihr ganzes Leben in Österreich gelebt, weil ein Elternteil österreichisch war, die waren dann aber durch Zufall Franzosen, Jugoslawen, Amerikaner...da haben sie gleich gesagt: „Ihr kommt weg, Ihr habt hier nichts verloren in unserem Land!“ Dann gab es auch eine Gerichtsverhandlung und mir wurde dann vorgeworfen, ich wäre eine deutsche Terroristin und hätte das alles angezettelt, konnte mir aber keiner beweisen! Nach vier Tagen waren wir wieder raus aus dem Knast und die ganzen GAGA-Leute hatten schon...

Die GAGA wurde also gestürmt und danach geschlossen!

Doris: Ja, die wurde geschlossen und ich glaube, die haben auch diesen Nazis nochmal die Chance gegeben, erstmal alles kurz und klein zu hauen! Wir waren dann obdachlos, hatten wirklich nur die Sachen, die wir anhatten, und alles andere war zerstört! Ein paar Leute haben dann organisiert, dass wir in irgendwelchen WG's wohnen konnten, bei Leute, die mit Punk überhaupt nichts zu tun hatten! Das war sehr sozial und alle Leute waren sehr solidarisch! Irgendwann haben wir einen Brief gekriegt, sie haben Sachen aus der GAGA rausgeholt und wir können die in irgendsoeinem Lager abholen!

Da waren auch diese Fotos dabei?

Doris: Es ist möglich, denn sonst hätte ich sie ja nicht mehr! Aber ich habe nicht viel von meinen Sachen wiedergefunden! Dann haben sie gesagt, dass ich noch bleiben könne, müsse mich aber regelmässig bei der Polizei melden! Das war mir einfach zu dumm! Irgendwann kam der Beschluss, dass ich für 20 Jahre ausgewiesen bin und ich fühlte mich in Wien auch nicht mehr so sicher, denn als Punk fällst Du natürlich auf! Und wenn Du sowieso immer schon kontrolliert wirst, nee, dafür nochmal in den Knast zu gehen, hatte ich keinen Bock!

Du musstest Dich in regelmässigen Abständen bei der Polizei melden!

Doris: Ja, damit sie immer wussten, wo ich war! Das war reiner Psychoterror, da hatte ich keinen Bock zu und bin wieder zurück nach Deutschland gegangen!

Also bist Du nicht wie ich dachte, in einer Nacht-und-Nebel-Aktion von der Polizei in einen Zug gesetzt worden und über die Grenze, sondern hast Dich selber in einen Zug gesetzt!

Doris: Ja, das wär mir auch zu schrecklich gewesen, ja jetzt musst Du...!

Aber das Urteil besagte: 20 Jahre Österreichverbot!

Doris: Ja! Das war `83 und ab 2003 darf ich wieder einreisen!

Trotzdem haben sie gesagt, Du kannst noch in Wien wohnen?

Doris: Das habe ich auch nicht so ganz verstanden! Da war so ein Typ bei einer Organisation, der hat die ganzen Punks eingesammelt, ein paar Wohnungen gemietet und mit uns gemeinsam eine Werkstatt ausgebaut! Dann konnten wir irgendwo wohnen, das wurde auch bezahlt, aber ich weiss nicht von wem! Wir haben da gearbeitet, Wände gestrichen, der eine konnte LKW fahren, der hat irgendwo Gerümpel abgeholt, ich weiss gar nicht, was wir da so genau gemacht haben, vielleicht Türen gestrichen...Es gab immer wieder Leute, die so ein Projekt aufgerissen haben, wie Christian Schreibmüller, der hat um die Ecke von der Mariahilfer Str. ganz billig ein altes Fabrikgelände gekauft, das haben wir z.B. auch mit ausgebaut! Da war eine Werkstatt, die seit 1960 nicht mehr benutzt war – total klasse! Das war früher eine Schuhfabrik und er hat das an Künstler vermeitet und das so ins zum Laufen gebracht, das es sich auch finanziert hat! Ich hab da mal 1993 mit meinen Söhnen gewohnt! Er hatte sich da eine Wohnung eingerichtet und sie uns netterweise zur Verfügung gestellt! Ich weiss nicht, ob das Haus noch existiert, denn da sollte eine U-Bahn-Station hin! Aus dem Grund hat er das so billig gekauft!

War der Christoph Schreibmüller aus der Künstlerszene?

Doris: Ja, der war eigentlich Fotograf und hat nebenbei studiert, ständig an einer Dissertation geschrieben! Das war eigentlich ein ganz normaler Typ, der auch schon eine ganze Ecke älter war als wir und in der GAGA hatte der auch ein Fotostudio – daher kannten wir ihn! Da habe ich mir übrigens auch Geld verdient: Ich habe so eine Art Schnellentwicklungsservice gemacht! Er hat mich angelernt, wie man Negative entwickelt und dann sind die Leute zu mir gekommen, sogar einmal Kodak, und das ging dann ratzfatz, eine Stunde später konnten sie die wieder abholen! Der Christoph hat hinterher immer noch für uns gesorgt, hat uns immer Jobs gegeben, wo wir was machen konnten!

Genau als wir `93 da waren, war das GAGA-Fest – 10 Jahre GAGA weg – es war Wochenende und unser Schlagzeug Harry Hanomag hat das organisiert! Ich hab es leider zu spät erfahren, meine Kinder waren auch noch klein, ich hätte da mit den Babys hingehen müssen! Da haben auch Bands gespielt und die ganzen Leute von früher haben sich da versammelt! Ich war so sauer, dass ich das verpasst habe - wenn Du durch Zufall schon mal da bist!

Wieviel Punks haben denn in der GAGA gewohnt?

Doris: Das waren zum Schluss eine Menge! Wie ich schon erzählt habe, gab es da verschiedene Werkstätten! Die Leute, die das organisiert haben, sind irgendwann weggegangen, das war denen zu öde oder sie haben einen richtigen Job gekriegt! Die Räume wurden immer mehr von den Punks eingenommen und kurz vor der Räumung war es glaube ich sogar so, dass wir die ganzen alten Freaks abgesetzt haben – da gab es einen richtigen Vorstand, in dem ich glaube ich auch war – im Vorstand sassen dann nur noch jüngere Punks! Dann kamen auch wieder irgendwelche Rocker und wollten uns wieder die Hütte abziehen! Ich kann mich noch an riesengrosse Ausschüsse erinnern, 50 Leute sassen im Kreis, haben das ausdiskutiert und werden unter Druck gesetzt und ich glaube auch, an dem Ding ist das ganze Haus gescheitert! Wir hatten keine kompetenten Leute mehr, die sich auskennen mit den zuständigen Menschen, keine Leute mehr, die einen guten Ruf haben! Der Christian war ein ganz normaler, fast so wie ein Gentleman, wenn der zu `nem Amt geht ist das was anderes, als wenn ich dahingehe!

Den Punkt, Erfahrungen mit rechten Skinheads und Nazis Anfang der 80er, hatte ich gar nicht auf meinem Zettel! Da gab es ja doch einige Probleme!

Doris: Ja, heftig! Wir sind mit der U-Bahn gefahren, wir steigen hier aus, da steigen Skins aus und springen über die Gleise und über die U-Bahn und flücht, flücht...dann haben sie uns mit Leuchtkugeln beschossen und das war immer sehr dramatisch! Das war richtig Kampf! Oder sie haben uns nach Konzerten aufgelauert! Da war ein ganz ekliger, fürchterlicher Typ dabei, das war noch nicht mal ein Skin, sondern ein ganz normaler, aber ein Nazi, da hatten sie uns mit 10 Leuten in der U-Bahn erwischt, 3 Frauen waren wir, so, jetzt seid Ihr dran, jetzt machen wir Euch fertig! Da liefen überall Kameras, deshalb dachten wir, so schlimm kann es nicht werden! Sie haben uns dann massiv bedroht aber zum Glück kamen die anderen alle noch die Treppe runter und haben denen ordentlich auf die Fresse gehauen! Und ich habe dann von den Nazis die Drohung bekommen, dass sie mich umbringen, gerade mich, weil ich aus Deutschland bin, was mir denn einfällt? Das war ziemlich heftig, wir mussten immer ganz schön aufpassen!

Wie waren denn die Erfahrungen mit der normalen Bevölkerung?

Doris: Auch nicht so toll! Die meisten Leute haben oft gesagt, was wollt denn Ihr hier? Einfach, wenn man irgendwo langgegangen ist, wir haben gar nicht so viele Faxen gemacht, ein paar vielleicht schon, aber nicht nur! Manchmal sind wir nur irgendwo langgegangen, da haben sie gesagt: „Ihr gehört ab ins Lager!“ und „vergasen, aufhängen, abschlachten!“ Wenn Du dir immer sowas anhören musst und Du kannst ja auch nicht mit denen anfangen, zu diskutieren, natürlich blockst Du dann ab und kriegst nur noch mehr Hass!

Dann bist Du wieder nach Braunschweig gekommen! Warst Du hier in der Punk-Szene auch noch aktiv?

Doris: Ja, war ich noch, dadurch dass mein Bruder hier auch in der Punk-Szene bekannt war! Im ehemaligen „Nord“, das hat dann auf Grund der Punk-Geschichten den Namen gewechselt, das heisst jetzt „B 58“, aber früher liefen da auch schon Konzerte, TOXOPLASMA, DAILY TERROR haben da gespielt, das war eine Punk-Hochburg! Wenn ich hier zu Besuch war, waren wir halt im „Nord“! Der Wolfgang, der später ein sehr guter Freund von mir wurde, hat das übernommen und umbenannt, damit dieses ganze Punkimage wegkommt! Die haben das renoviert und es lief kein Punk mehr, ein völlig neues Konzept für das Haus! Ich habe später in dem Haus jahrelang Theater gespielt und jetzt, das hat mich sehr gefreut, laufen da wieder Punk-Konzerte! Die Proberäume waren genau über dem Bühnenraum und da hast Du immer wirklich guten Pogo gehört! Das hat mich dann sehr gefreut! *(lacht!)*

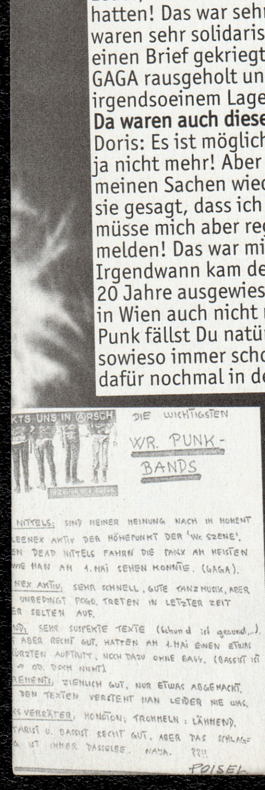
Ich bin zur Theatergruppe gekommen, weil ich in dem Haus eine Ausbildung und ein Praktikum gemacht habe! Dass es das alte „Punk-Nord“ war, fand ich wirklich faszinierend!

Auch die Geschichte, dass der Wolfgang sagte: „Ich hab hier erstmal aufgeräumt mit dem ganzen Scheiss!“

Ist der heute noch da?

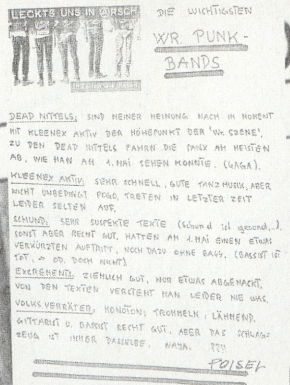
Doris: Nein, der ist tot! Der ist vor ein paar Jahren gestorben und war eigentlich doch ein ganz guter! Er hat sehr viel für das Haus

ZER-KL
IN DER GAGA
DIE VOLKSVERRÄTER
DLICH ENTSCHEIDEN
KONZERT ZU BEGINNEN
GANZE WEILE. 4 JUNGE
ÄNGER
AUFKOMM
ETRETEN DI
DER SOUN
R, DER SÄ
EL KOMPL
IGEN. STIM
IHER. AUS
EHR WERDE
INFALLEN


KTS UNS IN ⓐRSCH

DIE WICHTIGSTEN
WR. PUNK-BANDS

NITTELS: SIND MEINER MEINUNG NACH IM MOMENT
LEENEX AKTIV DER HÖHEPUNKT DER 'WR. SZENE'.
EN DEAD NITTELS FAHRN DIE PANX AM MEISTEN
WIE MAN AM 1. MAI SEHEN KONNTE. (GAGA).
NEX AKTIV: SEHR SCHNELL, GUTE TANZMUSIK, ABER
UNBEDINGT POGO. TRETEN IN LETZTER ZEIT
ER SELTEN AUF.
ND: SEHR SUSPEKTE TEXTE (Schund ist gesund...),
ABER RECHT GUT. HATTEN AM 1. MAI EINEN ETWAS
ÜRZTEN AUFTRITT, NOCH DAZU OHNE BASS. (BASSIST IST
OD. DOCH NICHT)
REMENTS: ZIEMLICH GUT, NUR ETWAS ABGEHACKT.
DEN TEXTEN VERSTEHT MAN LEIDER NIE WAS.
KS VERRÄTER: MONOTON; TROMMELN: LÄHMEND.
TARIST U. BASSIST RECHT GUT, ABER DAS SCHLAGZ
A IST IMMER DASSELBE. NAJA. ??!!
POISEL


LECKTS UNS IN @RSCH

DIE WICHTIGSTEN

WR. PUNK-BANDS

DEAD NITTELS: SIND MEINER MEINUNG NACH IM MOMENT MIT KLEENEX AKTIV DER HÖHEPUNKT DER 'WR. SZENE'. ZU DEN DEAD NITTELS FAHRN DIE PANX AM MEISTEN AB, WIE MAN AM 1. MAI SEHEN KONNTE. (GAGA).

KLEENEX AKTIV: SEHR SCHNELL, GUTE TANZMUSIK, ABER NICHT UNBEDINGT POGO. TRETEN IN LETZTER ZEIT LEIDER SELTEN AUF.

SCHUND: SEHR SUSPEKTE TEXTE (Schund ist gesund,..). SONST ABER RECHT GUT. HATTEN AM 1. MAI EINEN ETWAS VERKÜRZTEN AUFTRITT, NOCH DAZU OHNE BASS. (BASSIST IST TOT, => OD. DOCH NICHT).

EXCREMENTS: ZIEMLICH GUT, NUR ETWAS ABGEHACKT. VON DEN TEXTEN VERSTEHT MAN LEIDER NIE WAS.

VOLKSVERRÄTER: MONOTON; TROMMELN: LÄHMEND. GITTARIST U. BASSIST RECHT GUT. ABER DAS SCHLAGZEUG IST IMMER DASSELBE. NAJA. ??!!

POISEL

gemacht, wollte auch, dass da Bands proben, dass die Kids autonom sind, die haben im Café alles alleine gemacht, und verschiedene Gruppen...der hat es eigentlich ganz gut gemacht, aus meiner Sicht!

Du bist also, als Du wieder hier warst, noch auf Konzerte gegangen!

Doris: TOXOPLASMA habe ich gesehen, als ich hier zu Besuch war! Wenn gerade ein Konzert war, habe ich mich meinem Bruder angeschlossen! Als ich dann fest wieder zurück nach Braunschweig kam, war hier auch noch mehr los: Es gab das „Pogo“ noch, ich glaube, das heisst jetzt „Brain“! Im Schlosspark haben sich Punks getroffen, aber irgendwann war’s vorbei! Musikmässig war gar nichts mehr und kurz danach wurde mein erster Sohn geboren und ich habe gedacht, das tue ich dem Baby nicht an, dass es einen Stempel aufkriegt, und habe gesagt: „So, jetzt schneide ich mein Leben ab!“ Aber ich glaube, ich habe mich nur äusserlich verändert! *(lacht!)*

`83 bist Du nach der Ausweisung zurückgekommen und hast Dich dann hier relativ schnell aus der Punkszene gelöst? Wien war doch etwas anderes!

Doris: Ja, es ist mir auch sehr schwer gefallen! Das war ganz schlimm für mich, denn meine ganzen Freunde und Freundinnen waren alle in Wien und hier in der Punkszene kannte ich nur meinen Bruder und meine früheren Freundinnen wollten von Punk gar nichts wissen *(lacht!)*! Das war ein echt schwerer Anfang! Da hatte ich dann auch keinen Bock mehr, weiste, das läuft sich jetzt irgendwie tot, das war’s jetzt! Das ist ganz schön übel, wenn Du 23, 24 bist und merkst, das lustige Leben ist jetzt vorbei! Ich hatte keinen Bock mehr drauf, alles nochmal anzufangen! NA ja

Hat Dein Bruder auch in einer Band gespielt?

Doris: Nee, gar nicht! Der war nur so mit dabei, war auch nicht so heftig unterwegs wie ich! Als er mich mal in Wien besuchte, war er so dermassen schockiert! *(lacht!)*

Er sagt aber auch, er vergisst es nie! Wir haben da so lustige Sachen erlebt: Wir haben z.B. ein paar Karlsquell gekauft und haben die nach Wien gebracht und da war ja gerade dieses Lied „Karlsquell“ von SLIME so der Hit! Dann haben wir gesagt: „Wir haben Karlksquell mit!“ „Oh, was kostet denn das?“ Dann haben wir das total teuer verkauft, ich glaub für 5 Mark die Dose! *(wir lachen uns kaputt!)*! Der eine Typ, der hiess Sheriff, der sah gar nicht so punkmässig aus, sondern eher wie ein Rocker mit fetten Ringen und so, der hat `ne Karlsquell-Dose ausgesoffen, dann hat er das Schild abgeschnitten und hat es sich auf die Jacke genietet! Das war typisch Sheriff!

Dann gibt es noch so ein paar Insider-Sachen, ich weiss nicht, ob Du „Mumme“ kennst, ich hab zufällig eine Dose im Kühlschrank, das ist ein uraltes Braunschweiger Nationalgetränk, das kann man echt nicht trinken! Dann haben wir den Punks erzählt, dass das ein heftiges Bier ist, das keiner trinken kann! (Das ist so ein zähflüssiges Zeug, schmeckt zum kotzen, soll aber total gesund sein! Das haben die früher auf den Segelschiffen gegen Skorbut getrunken! Das ist gar kein Alkohol! Es wird auch jetzt erst wieder hergestellt, ich musste es als Kind schon trinken, damit ich Muckies kriege!) Das schafft Ihr nie im Leben, das können nur Braunschweiger trinken! „Kein Thema!“ Die reissen die Dose auf: „Das schmeckt ja wie Blockmalz!“ So Hustenbonbons in einer blau-weissen Tüte! So schmeckt es auch! Wir immer: „Nein, das hältst Du nicht aus! Das haut Dich um! Lass es lieber!“ Alle - die ganzen Kids - wollten zeigen wie wild sie sind, haben natürlich weitergetrunken...mein Bruder und ich haben nur in der Ecke gelegen! Da erzählen wir uns heute noch von, weil es so schön war!

Aber das beste Geschäft haben wir mit Karlsquell gemacht!

Meine nächste Frage, ob Du dich an das Österreichverbot gehalten hast, hast Du schon beantwortet.

Doris: Als ich ausgewiesen wurde, haben die mich im Zug schon kontrolliert, weil ich noch ein Punk war, und waren froh, als ich dann weg war! `93 dann mit zwei Kindern, hab nicht mehr so ausgesehen, aber ich wollte unbedingt mal wieder hin! Es war auch so ein bisschen Trotz, zu gucken, ob die jetzt wirklich noch was machen! Aber völliger Blödsinn, das interessierte die gar nicht mehr! An das Österreichverbot habe ich mich natürlich nicht gehalten! *(lacht!)*

Ausser dass Du 1993 den Christoph Schreibmüller besucht hast, hattest Du keine Kontakte mehr nach Wien?

Doris: Doch, ein schönes Erlebnis hatte ich da und zwar haben wir Punks uns früher jeden Samstag, um 1 Uhr, an der U-Bahn-Station Kettenbrückengasse getroffen und sind übern Flohmarkt gezogen! Ich hab mir dann am Samstag meine Kids geschnappt und gesagt: „So, ein Uhr, gehen wir auf den Flohmarkt!“ Ich komme da aus der U-Bahn-Station raus und die Leute stehen da noch genau wie vor 10 Jahren! Auf dem Weg zur U-Bahn kommt mir ein Typ entgegen, auch so’n Freak, den wir öfter besucht haben, „ja, klar“, sagt er, „Doris!“ Ich hab ihn auch gleich wiedererkannt und wir haben uns total gefreut! Dann gehe ich da hin und Sheriff war da, aber einer hatte den falschen Alkohol getrunken, war halb blind und manche Leute nur noch halb lebend, aber sie waren alle noch da! Das fand ich so irre! Dann haben mir der Wahli und noch einer aus der Punkszene erzählt, was sie so machen, das sie irgendwo in den Bergen mit tausend Kindern leben, in einer Hütte ohne Strom, und die Männer gehen im Sommer immer in die Stadt und arbeiten! Die haben da ihre Kräuter und machen ihre Butter selber, so richtig freakmässig, die haben mich auch eingeladen! „Wir wohnen im besten Skigebiet!“ Aber ich hab es nie geschafft, da mal hinzukommen! Es hat mich so gefreut, dass es immer noch Menschen gibt, die immer noch so drauf sind! Die sehen nun etwas anders aus, aber die haben ihr Lebenskonzept nie aufgegeben! Das finde ich echt irre! *(lacht!)*

Wie siehst Du die Texte von SCHUND aus der heutigen Sicht?

Doris: Na ja, ein bisschen kiddiepunkmässig! Jetzt, wo ich sie nochmal so gehört habe, denke ich, es ist auch ein Funken Wahrheit drin, ein ziemlich grosser sogar! Aus der damaligen Sicht heraus, das alles negativ ist! Das war auch so dieses Spiegelbild, die Leute mochten uns ja nicht und haben nicht gesagt, „Ihr sehr toll, klasse, süss oder wild aus“! Alles war negativ und das drücken die Texte aus, so war das damals! Wenn ich mir das jetzt anhöre mit „Ich habe keine Arbeit und kein Geld und alles ist scheisse“, das ist überhaupt nicht mehr so, ich habe einen super Job, zwei wunderbare Söhne und ich lebe immer noch mein Leben, also immer noch ziemlich verrückt, jedes Wochenende mindestens zwei Parties und wenn irgendwo ein Punk-Konzert ist, dann fahren wir dahin, gucken uns das an und tanzen Pogo! Die Leute, die ich kenne, haben alle Familie und sind älter und ein bisschen gesetzter, aber trotzdem alle noch so verrückt! Das ist total schön, dass ich mich nicht angleichen musste! Wenn ich meine Geschwister angucke oder noch schlimmer meine Eltern, so will ich nie sein – niemals! Ich will immer noch so autonom mein wildes Leben leben, bis ich umkippe! Da bin ich mal gespannt, wie es weitergeht?

Letzte Frage: Werden wir SCHUND nochmal live auf der Bühne sehen?

Doris: Das ist eine ziemlich heftige Frage, mit der ich mich auch seit unserem Telefonat auseinandergesetzt habe! Lars, mein Sohn, sagte gleich: „Mach das, ist doch witzig, wir kommen alle dahin!“ Ich hab mir dann gedacht, aber das isses doch nicht mehr! Muss ich mich dann verkleiden, wenn ich auf die Bühne gehe? Ich habe aber meine ganzen alten Sachen noch...oder soll ich dann so sein wie ich jetzt bin, aber das ist ja dann nicht mehr SCHUND!? Ich weiss auch nicht, ob die Jungs noch Lust haben, das zu machen?

Bobby meinte zu mir, er wäre sofort dabei! Und ich denke, das Aussehen ist nicht das wichtigste daran!

Doris: Das denke ich auch, das kannst Du auch nicht mehr zurückdrehen! Wenn wir die wirklich alle nochmal wiederfinden, mit ein bisschen Üben kriegen wir das vielleicht noch irgendwie hin! So aus Joke, warum nicht?...*(lacht!)*

HöhNIE

NAZIS

Die Invasion steht bevor
braune Luft und Schreierei
die Nazis stehn vor unserm Tor
doch vielleicht ist es ja schon normal

Aufstand + Revolte an jeder Ecke
Chaos, ja der Österreicher lebe hoch
Punks, die will schon keiner mehr
braune Horden, was wollt ihr denn noch?
Chaos in Österreich, es lebe hoch

Hohle Regeln, hohles Land
dein Schicksal liegt in unserer Hand

* Der Text entstand nach dem 1. Nazi-Überfall auf die GAGA, der aber abgewehrt werden konnte!

Musik: Bobby/ Stefan/ SCHUND
Texte: Doris / SCHUND

KLEIN-ANZEIGEN

...SIND KOSTENLOS !

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

**An: Plastic Bomb, c/o Hubba,
Postfach 100205, 47002
Duisburg
E-mail:hubba@plastic-bomb.de**

Stop ! Hast du schon KOPPINOs Punk-CD-Liste? Originale CDs zum kleinen Preis; Liste gegen 55 Cent Rückporto; mit z.B. Slime, Popperklopper, Chaos Z, Recharge, Baffdecks, Razzia, etc. usw. ... über Koppino@gmx.de oder Koppino, Schönbrückstr. 15, 67376 Harthausen.

OI POLLOI "Fight Back" u. EX CATHEDRA 2x4="Lp bis zum 15.05 für 3,- im Großhandel(ab 3 Exe) CAMPARY RECORDS-Fortunastr.18-40235 Düsseldorf, e-mail campary-rec@web.de

I have a lot of Japanese punk bands (from 80's and 90's). I'm seeking someone punk's to trade Jap. records (on CD-R). I'm interested some Japanese films too (such as: horror, gore, sf, and some another strange films on CD-R). Remigiusz Tobys, Piotrowo Drugie 22, 64-020 Czempin, Poland, e-mail: jappunk@wp.pl

STAY PUNK - DIE RADIOSHOW. Von 77er Punk bis Grindcore, jeden Dienstag von 20.30 Uhr bis 22 Uhr auf Radio Flora (UKW: 106,5 MHz, Kabel: 102,15 MHz, Reichweite: Hannover und Umgebung) und im Netz unter: www.staypunk.de

HAWAII MUD BOMBERS gesucht !! Wer ist so lieb und verkauft mir seine Hawaii Mud Bombers-CDs? Only CDs ! Gerne auch gebrannte. Ganz schnell 0201-4393967 oder 0179-6932487 anrufen. Mike.

WEGWEISER -Punkrock aus'm hohen Norden, spielen gern und überall für wenig Geld und Verpflegung. Machen auch gern Samplerbeiträge und Soli-Konzerte (kommt natürlich drauf an, wofür). Meldet Euch unter: S.Kühn Kiesseestr.1 37083 Göttingen 01748689407

Punkband (Alter: 17-22) sucht Gitarristen (-tin) Im Raum Siegen/Kreuztal Einflüsse grob: Schleimkeim, Chaos Z, Toxoplasma, EA80, Joy Division, Sex Pistols, Aus-Rotten. Kein Metal. Kontakt: sabrina@niewo.de

Suche die beiden CD´s von KLAPPSTUHLGANG "Kacke mit Nuss" & "Konzeptalbum", sowie von EA 80 die CD "202". Angebote bitte an: Toesten Vosseberg, Frebergstr. 1 B, 44575 Castrop-Rauxel, Tel: 0172/9581671.

20 Orig.-Tapes für 20 Euro (incl. Porto). u.a.: Abraum, Fanat. Frisöre, U.A.N., Papierkrieg, N.F.P., Sham 69, 2*Citizen Fish, Bad Brains, Ärzte, Amok, Quarantine, Panzerkroiza PolPot., V.A.: 80-er Ami-HC/Punk, Ermittlungsausschuß... Kontakt: gegenwert@gmx.de

Und weiter geht´s ! Der zweite Teil des "I don´t care"-Samplers ist fertig, diesmal mit 29 Bands. Zu bestellen für 4,- inkl. Porto bei DNR, M. Frenzel, Müggelstr. 28, 10247 Berlin. Oder zusammen mit dem ersten Teil (PB44) für 6,- inkl. Porto und Button. Tausch und so auf Anfrage !

3-Song-Demo-CD von Keine Ahnung jetzt erhältlich!!! Die Keine Ahnung Demo-CD "Lebenszeichen" kann ab sofort für 2,50 Euro plus 2 Euro Versandkosten bestellt werden. Auf der CD sind 3 engagierte & druckvolle Deutschpunk-Songs, "Noch nicht allein", "Zustand", "Bayern über alles" und die Spielzeit beträgt gut 10 Minuten. Bestellbar per Brief (inkl. der 4,50 €) an Keine Ahnung c/o Andreas Strohwald, Birkenweg 4, 50226 Frechen, per Mail an info@keineahnung-punk.de oder beim IG Punk und Saufen Mailorder (www.ig-punk-und-saufen.de.vu).

verkaufe / tausche meine cds, bücher, aufnäher, videos und einiges mehr... uwe-scherm@gmx.de

Wer kann mir helfen, meine ca. 700 Teile umfassende Sammlung von den STIFF LITTLE FINGERS zu vergrößern. Ich suche praktisch alles, was es von und über die Band gibt. Gerne auch CDs oder Tapes, wo Bands Songs der Fingers nachspielen. Angebote an: MartinS1801@aol.com

An alle Sampler Macher! Wir haben für euch: Crowfish, Katzenstreik, El Mariachi, Ten years a day, mad minority, Vehlferhalten, Schmutzige Taten, Staircase, u.a. fragt einfach nach! info@freecore-records.net oder www.freecore-records.net

Moin Moin ! SCRUMPY RECORDS ist mal wieder am Ausmisten, daher der meiste Ramsch für billig !!! Liste mit massig Punkrock Worldwide gegen 0,55 € Rückporto bei: Scrumpy Records, c/o Lars Stolp, Pfalz-Grona-Breite 49, 37081 Göttingen

Sehr günstige US Import und Europa LPs und CDs vorhanden für 7,50€ bis 8,50€ von WORLD BURNS TO DEATH, SEVERED HEAD OF STATE, MISERY, LOST, IN THE SHIT, HELLBOUND, REMAINS OF THE DAY, DRILLER KILLER und vielen anderen Bands aus dem Bereich Hardcorepunk/Crust/Thrash. Schick eine 55 cent Marke für die komplette Liste oder schau im Internet nach! Schandmaul Records, PF 61 06 17, 10937 Berlin, www.schandmaulrecords.de, schandmaul@so36.net

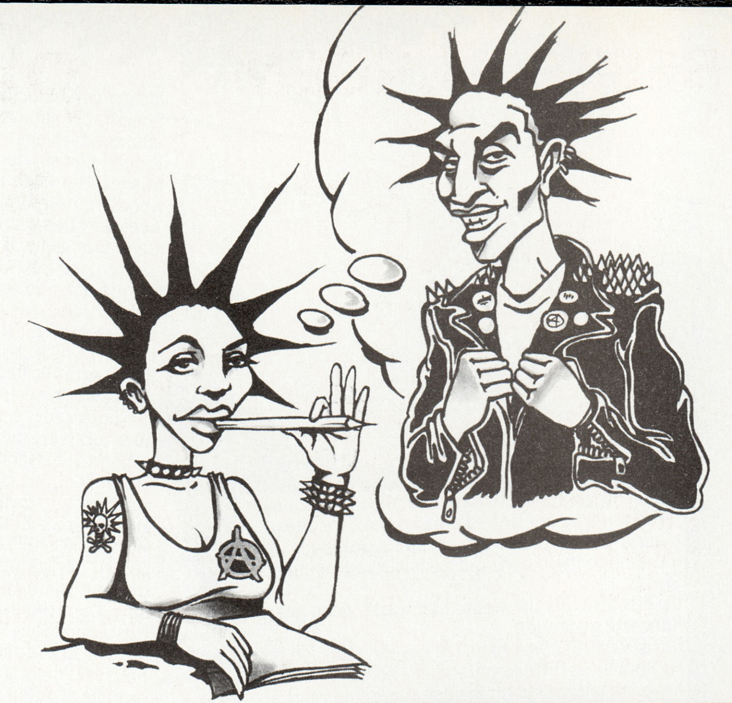
!!!Endlich die Punkband Nötigung kann man/frau jetzt auch im Internet bewundern und hören. www.NOETIGUNG-PUNK.de. Schaut mal rein und meldet euch. Suchen Auftritsmöglichkeiten und interessierte Labels.

Das AUTONOME ZENTRALORGAN WILDESHAUSEN präsentiert:
UNDERDOG #6, bereits erschienen: Zensur in den Medien, Ian Mc Kaye, TURBOSTAAT, ZSK, V-Männer im Neo-Nazi-Sumpf, 25 Jahre Punkrock, CRASS-History. 72 DIN A 5 Seiten mit Politik, Comics, Satire und Musik, inklusive GRATIS-MC-Beilage: ROTES HAUS, TREND, RIFF$RAFF, CONEJOFALSO...
UNDERDOG #7, jetzt erschienen: Hausbesetzer-Szene Kreuzberg, Punk&Politik in Mexiko, globalize resistance, MUFF POTTER, GERHARD SEYFRIED, END OF APRIL, DEAD BOYS-history, Psycho-Test, Comics, Satire und mehr. 72 DIN A 5 Seiten, inklusive GRATIS-MC-Beilage: THE SKATOONS, THE BARBECUTIES, THE SHUBIDOOS...
Je Ausgabe: € 2.50.- + € 1.44.- (Porto) bei Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen; Underdogfanzine@aol.com; www.underdogfanzine.de

UNDERGROUND-LITERATUR gegen Verdummungsgeschreibsel! Wer das lesen noch nicht verlernt hat, sollte unbedingt meine Liste anfordern gegen 0,55 EUR Rückporto bei: Roland Adelmann, PF 250 550, 44743 Bochum.

BLACK MOSKITO : Neuer Versand für Aufnäher, Musik und Broschüren! Bestellt euch die Liste bei nils77@onlinehome.de! Dazu gibts, auf Wunsch, noch ne kleine, billige 2nd Hand Liste! WeiterverkäuferInnen können gerne eine kleine Weiterverkaufliste von mir haben, oder mir ihre schicken! Desweiteren suche ich noch BANDS (HC, Crust, Ska, PUNKROCK - mir egal...) die Bock haben auf einem Anarcho-Soli CD (oder Tape)-Sampler mitzuwirken! PS: MEIEREI BLEIBT!

Die aktuelle 3-Song-Demo-CD "Lebenszeichen" von KEINE AHNUNG (www.keineahnung-punk.de) kann ab sofort für 2,50 Euro plus 2 Euro Versandkosten bestellt werden. Engagierter deutschsprachiger Punkrock, dazu ein Auszug aus der Plastic Bomb-Rezension: "...Ein wirklich gutes Lebenszeichen, weil stark und imposant. Insgesamt sehr ansprechend und die Songs sind sehr gut aufgenommen worden,
was das ganze zu einem Hörgenuss macht. Gut gemacht!" usw. Bestellbar per Brief an Keine Ahnung c/o Andreas Strohwald, Birkenweg 4, 50226 Frechen, per E-Mail an info@keineahnung-punk.de oder beim IG Punk und Saufen Mailorder (www.ig-punk-und-saufen.de). Außerdem werden ständig Gigs gesucht, bei Interesse melden!



Der IG Punk und Saufen Mailorder hat aktuell mal wieder jede Menge interessante Produkte im Programm. CDs, Vinyl, Tapes, Fanzines, T-Shirts, Buttons, Aufkleber, Aufnäher..., alles möglichst günstig und eine verdammt schnelle
Lieferung wird garantiert!!! Besucht die Homepage unter www.ig-punk-und-saufen.de
oder bestellt eine gedruckte Liste bei IG Punk und Saufen Mailorder c/o Andreas Strohwald, Birkenweg 4, 50226 Frechen oder E-Mail info@ig-punk-und-saufen.de!

Junge Schlagzeugerin(15 mit 1 Jahr Unterricht und Schlagzeug zu hause) sucht jetzt ne Band. Bin aus Berlin Pankow, also wäre cool, wenn ihr auch so aus der Gegend kommen würdet. Musikrichtung:Punk, Ska-Punk, ne bissal Metal... Wenn ihr Lust habt, schreibt an: das_tina_teil@web.de oder 0162-1544815 oder Tina Hadler, Schönhauser Str. 21d, 13185 Berlin.

KONTAKT-ANZEIGEN

**KONTAKTANZEIGEN GEHEN AN:
PLASTIC BOMB
c/o SUSI
Postfach 100205
47002 DUISBURG**

oder senseless@gmx.de

SOS, unser Briefkasten ist am Verhungern !!! Wir, 2 freche Jungfrau-Girls, suchen Boyz und Girls (am besten all over the world), die mit uns in den Federkrieg ziehen !!! Unsere Hobbies sind: Shoppen, flirten & Kino. Also, ran an den Füller und ab die Schneckenpost an: Miri & Nicole, c/o Spitczok, Deisterstr. 15, 31785 Hameln. P.S.: Briefe mit Foto werden hundertpro beantwortet !!! (Sacht mal... ganz ehrlich... die Anzeige habt ihr doch aus der BRAVO abgeschrieben, oder? - Der Tipper)

Alter Macker mit Biß und Stil aus München (43/183/84 - längere Haare, Bart) sucht jungen Typ mit Lust auf zärtliche Entdeckungen, Fun und Erkenntnis abseits rosaroter Spießernormen (also lieber zu Billie Talent oder Kettcar ins Backstage, als zu Marianne Rosenberg-Gekreisch in rosaroten Plüschbars einer Pseudowelt der Möchte-Gern-Superstars huldigen, die nur die Verlogenheit ihrer gemeinsamen Gesten gemeinsam haben...) Also, hast Du (egal woher) Lust auf Kennenlernen, maybe more? Dann mail an andraschn@firemail.de

Nicht schon wieder ein Frühling alleine ! Opa Punk (39) aus dem Norden, leicht tüddelig (vom grünen Zeug) aber kein Viagrapatient sucht rüstige Rock'n'Rollerin ab 30 aufwärts zum Kuscheln im Kerzenschein, hemmungslosen Sex und viel viel Punkrock. Sonst bitte keine Ansprüche. Chiffre 901

Extremlinksradikaller Punker 28/ 1,89/ 81 megasüß + Langhaarieg mit Grüngrauen Augen und, eigener Wohnung - s. liebesüße Punkschwestern (Alter egall) im Raum: OL, Del., HB, Hude, Friesland + ganz Ossigermany 4 Partys, Freundschaft uvm.! 0178-7880141 Ratte/ Andreas Stern/ Dedestr. 17/ Oldenburg 26135 Schreibt mit Adresse + Foto! (Hey Ratte! Es genügt übrigens wenn Du uns eine Anzeige pro Ausgabe schickst. Wir amüsieren uns hier zwar jedes mal köstlich über Deine legasthenischen Ergüsse, benötigen diese aber nun wirklich nicht in vierfacher, nahezu identischer Ausfertigung... Kauf Dir mal ´nen Duden! Gruß - D.T.)

MOIN, bin 22, weiblich, aus der Nähe von Gütersloh und suche einfach so nette (?) Leute aus OWL, mit denen ich gelegentlich was unternehmen kann. Das reicht erst mal, mehr zu mir dann später. Also schreibt mir, bis dann ! Chifre 902

Netter 23 Jahre alter Freak sucht nette sie ohne Scheuklappen für alles was zu zweit Spass macht. Raum Stuttgart wäre super. Ruft an unter 0178-5023383 oder schriftlich unter Chiffre 903

PLASTIC BOMB
Mailorder

BESTELLUNGEN
über 60 €
liegt eine GRATIS-CD
unserer WAHL bei !!
(nicht aus dieser Liste...)

WICHTIG !!
Immer die Bestellnummer angeben!!!
Und auch Ersatztitel angeben !!!
Dann geht´s schneller !!!

Die hier abgedruckten Platten sind nur einige Neuheiten und nur ein kleiner Auszug aus dem kompletten Mailorder-Angebot !! Die Gesamtliste mit vielen Sonderangeboten & SKA-Klassikern und auch T-SHIRTS könnt ihr für 1 € in Briefmarken bestellen !! PLASTIC BOMB-Abonnenten bekommen die aktuelle Liste immer direkt mit einer neuen Ausgabe zusammen geschickt !!!

Neuheiten

ABRASIVE WHEELS -riot city years
Enthält alles, was sie auf dem Kultlabel RIOT CITY REC. Veröffentlicht haben. Darunter die Hit-Singles "vicious circle", "army song", "burn ém down". Anagram Rec.
CD ....Nr.: 21-964-4 ....12,9 €

ADJUSTERS -otis redding will save america
Bisher kannte man die ADJUSTERS als Band, die sich streng am Ori-ginal Sound des 60er Ska, Soul & Mod orientierte. Umso grösser ist die Überraschung über dieses 17-Track Kraftpacket - die souligen Vocals & der Offbeat sind geblieben, dafür wurden die Riddims dem aktuellen Zeitgeschehen angepasst und gehen oft als HipHop-, Triphop- o. Elekt-robeats durch, da scratcht ein DJ, da wird gerapt & getoastet (u.a. DR. RING DING) und im Hintergrund wütet Victor Rice als Producer mit der Echokammer & anderen Spielereien!
LP ....Nr.: 12-066-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 12-066-4 ....13,9 €

AGROTOXICO -estado de guerra civial
Was für eine Killerscheibe?!!! AGROTOXICO stammen aus Sao Paulo, Brasilien u. kommen aus dem direkten Umfeld der Legende OLHO SECO. Heftiger, Knochen zermalmender HC-Punk mit perfektem, druckvollem Sound u. 13 verdammt genialen Krachern in portugiesi-scher Sprache. Die politischen Texte setzen den Eliten der Welt ("G7"), den mächtigen u. dem faschistischen Abschaum ("fascistas fardados") mit lautem Geballer ihren Mittelfinger vor die Nase. AGROTOXICO beziehen ihre Härte nicht aus sinnlosen Prügelattacken. Auch sie kennen nur den kompromisslosen Vorwärtsgang, besitzen aber unheimlich viel Wucht, messerscharfe Gitarrenriffs u. gut strukturierte Songs. Supergeniales Coverartwork, die LP kommt im Klappcover und und und... Dirty Faces.
LP ....Nr.: 62-548-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 62-548-4 ....12,9 €

ALPHA BOY SCHOOL-No interest
Die umtriebigen Ruhrpott-Ska'ler um den FRITS- erprobten Frontmann Karsten Riedel mit ihrem 2. Album jetzt auch auf Grover. Ebenso wie die SLACKERS haben sie es nicht nötig zu sehr auf's Gaspedal zu drücken. Damit schaffen sie eine klasse, ruhige und atmosphärische Skaplatte, die in Sachen Euro-Ska ganz oben mitspielt.
LP ....Nr.: 12-680-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 12-680-4 ....12,9 €

AGAINST ME- The eternal cowboy
Freunde von Billy Bragg, Wooody Guthrie, Justin Sane & B. Springsteen kommen voll auf ihre Kosten. Dazu hat diese Scheibe ordentlich Wut u. textlichen Schmackes zu bieten. Songtitel wie 'Cliche Guevara', 'Sink, Flriada, sink', 'Rice & Bread' und 'Turn thoses clapping hands into balled fists' sprechen eine klare Sprache
LP ....Nr.: 46-304-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 46-304-4 ....12,9 €

AMEN 81- s/t
Nachpressung der genialen 1.EP von AMEN 81. Im Stil ihrer 10" wird in 9 Stücken frontal drauflos gehobelt. Polit-Knüppelpunk, der ordentlich scheppert. 9 bissige Attacken, ein Ausgekotze gegen die kranke Umwelt. 20-seitiges Booklet
7"...............Nr.: 88-332-3 ....3,5 €

AMEN 81 -Stadtfeind
Roher, unverfälschter, rudimentärer HC-Punk im Scheppersound. Mit Wut u. Texten, die kein Blatt vor den Mund nehmen. Mit "Schiess doch", "Machoscheisse" u. "Nürnberg soll brennen". Inklusive Posterfaltcover u. Beiheft, in dem sich unter anderem ein Bastelbogen für ein Polizeiau-to befindet, das man erst zusammenfrickeln und dann anzünden kann.
10"..............Nr.: 88-333-1 ....7,5 €

ANFO - La sangre de latinoamerica lucha y resiste
Hardcore wie man sich ihn aus Südamerika fast schon nicht mehr anders vorstellen, schnell, hart, wütend und kurz. Die fünf Stücke, die auf rotem Vinyl daher spazieren lassen (ich erkenne das trotz schlechten Spanisch) auch politisch deutlich werden, wo die Peruaner stehen. Viva Latin America.
7" ....Nr.: 66-425-3 ....3,5 €

ANSICHT X- Lebenslabyrinth
Die erste LP der Magdeburger Emo-Punks fehlt es nicht an Wut, um hier auch von Punk zu sprechen. Persönliche, wie auch politische Texte und eine phantastische Sängerin machen diese in Eigenregie herausgebrachte Platte zum Genuss.
LP ....Nr.: 66-391-2 ....9,90 €

APHASIA - s/t
Derber Crust-Punk mit weiblichem & männlichem Gesang, der in Richtung OPERATION, ANTI-PRODUCT u. NAKED AGGRESSION tendiert. Herausragend ist die Stimme der Sängerin, die sowohl gut Bölken kann als auch in der Lage ist richtig zu singen. In diesen Momenten kommen einem Vergleiche zu LA FRACTION in den Sinn. Farbiges Vinyl ! Not To Downtown Rec.
7" ....Nr.: 88-430-3 ....3,5 €

ASTA KASK- Kravallsymfonier
Eine Art "Best of" mit 31 Songs der schwedischen Punk-Legende von allen Studioplatten + die 2 Songs vom 1. Really Fast-Sampler und Demos. Mit "Bibelns ord" ein gänzlich unveröffentlichter Song! Drauf !!!
2xCD ....Nr.: 54-465-4 ....12,9 €

AUTONOMIA / KAKO / ELEKTRODUENDES / MALESTAR-Split
CD ....Nr.: 66-874-4 ....11,5 €

AVSKUM -punkista !
Wegen diesem Sound ist früher der Begriff "Hardcore-Punk" entstan-den. AVSKUM aus Schweden spielen heftigen, brutalen HC-Punk, der gnadenlos an DISCHARGE erinnert. Einige Stücke sind in Schwedisch, andere tragen unmissverständliche Titel wie "fight back capitalism", "state terrorism", "the master and slave system" u. "united states of war", wo klar sein dürfte worum es geht. Die volle Breitseite Polit-Punk!
LP ....Nr.: 42-018-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 42-018-4 ....11,9 €

BADTOWN BOYS -another fine day
Ganz anders als auf der ,Date with death' geht's hier zu. Eher die SCREECHING WEASEL, bzw. Lookout Schule. Dafür zum Günst-Preis.
CD ....Nr.: 21-668-4 ....4,5 €

BARBARA ANN- Ode to my freaks
Einen Song solltet ihr von der Plastic Bomb CD-Beilage 45 schon ken-nen. Der war schon ziemlich Hitverdächtig, aber die verdammt gut aussehende Lady hat noch einiges mehr in peto. MUFFS, DOVER u. TILT fallen mir spontan ein. Punkrock vom allerfeinsten. Gänsehaut-Garantie...mit Greg Hetson an der Gitarre.
CD ....Nr.:66-431-4 ....11,90 €

BASH - Cheers & Beers
Die phantastische letzte Platte jetzt auch als von der Band selbst herausgegebenes, amtliches Bierbauch-Tattoo-Picture-Vinyl. Unentbehrlich für Sammler & Vinylfaschisten mit gutem Geschmack.
Pic-LP ....Nr.: 66-608-2 ....11,5 €
CD ....Nr.: 25-608-4 ....12,5 €

BLACK FLAG -everything went black
2xLP ....Nr.: 67-026-2 ....13,5 €

BONECRUSHER -the good life
Kräftige, raue Midtempo-Songs mit schönen Gitarrenmelodien u. Texten über die Schwierig-keiten des (Arbeits-)Lebens. BONECRUSHER sind nicht mehr jung, spontan u. auf Teufel-komm-raus lospolternd. Sie sind abgeklärter, nicht mehr so ungestüm u. legen gesteigerten Wert auf ein hymnisches Feeling ihrer Songs. Nenn es Streetrock, nenn es Punkrock, oder nenn es einfach BONECRUSHER. Auf Vinyl als einseitig bespielte LP mit 4 Hits ! Knock Out Rec.
12" ....Nr.: 14-578-2 ....6,9 €
CD ....Nr.: 14-578-4 ....6,9 €

BORN / DEAD CONSUME -Split
LP ....Nr.: 88-531-2 ....9,9 €

DIE BÖSLINGE -Scheiss Polizeistaat
Endlich die gesammelten Werke der Wiener Kult-Band auf Vinyl ge-bannt! Die A-Seite enthält die megarare EP von 1981(nur 200 Ex.) + gute Ü-Raum-Aufnahmen von 1980, die B-Seite neu eingespielte Knal-ler sowie neue Hits im authentischen Ur-Punk-Stil, die Erwin Bösling dem Pogomob im kultigen Wiener Dialekt um die Ohren haut! Höhnie Rec.
LP ....Nr.: 54-344-2 ....9,9 €

BRAINOIL-s/t
Ex-Mitglieder von DESTROY u. WATCH THEM DIE spielen äusserst bedrohlichen, morbiden Sound, der von extremer Wucht u. einem brachialen Sound gekennzeichnet ist u. nach bedächtigem, Zeitlupen haftigem Anfang wie ein Gummigeschoss an der Schädeldecke detoniert. Eine unglaubliche rockende Heavyness u. ein Killerbass wummern durch die Boxen. BRAINOIL stehen für entarteten Crustcore in Kombination mit einem manischem Sound a´la FROM ASHES RISE u. einer schweren, rockenden Düsterheit. Klappcover. Throne Rec.
LP ....Nr.: 88-545-2 ....9,9 €

THE BREAK / LET IT BURN Split
Wie Unterschiedlich sich zwei Bands für Fans von RITES OF SPRING, TEXAS IS THE REASON und SAMIAM anhören können. THE BREAK kennen wir ja noch von ihrem phantastischem Debut auf Make My Day Records. Da treffen die o.g. Vergleiche ja direkt zu. Aber LET IT BURN brechen da direkt voll aus dem Ruder. Der Sänger hört sich an wie der Sohn von John Lydon selbst. Musikalisch geht das auch eher in die BOUNCING SOULS- Posicore-Ecke.
MCD ....Nr.: 66-973-4 ....2,5 €

CARLOS MORGUTSEU
Humor über und unter der Gürtellinie für die Genaration 30+. Textlich steht das Sideprojekt der BLUTJUNGS (oder isses anders herum ?) ja nicht gerade hinten ran. Der einzige Unterschied ist wohl, daß hier Key-boards nix zu suchen haben. Ansonsten alles wie gehabt. Sympathischer Koksnasen-Humor mit nem Musikmix aus ÄRZTEN und Schlager.
CD ....Nr.: 66-462-4 ....12,5 €

CAUSTIC CHRIST / INTENSE YOUTH! - Split
INTENSE YOUTH erklären, dass diejenigen, die in ihren Büchern grosse Abhandlungen von Revolutionen schreiben, nichts zu gebrauchen sind, wenn es darum geht wirklich aktiv zu werden. Sie spielen ein gutes, chaotisches Gedresche, das ein wenig an alte SEPTIC DEATH erinnert. CAUSTIC CHRIST erinnern partiell etwas an AGNOSTIC FRONT zu ihrer "cause for alarm"-Zeit. Behold, the Youthquake! Rec.
7" ....Nr.: 88-432-2 ....3,5 €

CHANNEL 3 -after the lights go out
Einer der grossen Klassiker des frühen US-Punks. Er beinhaltet absolut grossartigen Punkrock mit viel Charme u. einer absoluten Eigenständigkeit. Ein hoher Wiedererkennungseffekt ist ebenso enthalten wie Refrains, die sich für immer ins Ohr meisseln. Hört euch grandiose Meisterwerke wie "wetspots", "you make me feel cheap", "out of control", "strength in numbers" o. den genialen Titelsong "I´ve got a gun" an und ihr wisst, was ich meine. Etwas teuerer, aber ein echter Meilenstein !
LP ....Nr.: 22-740-2 ....12,9 €

CHAOZE ONE -Rapression
HipHop auf Twisted Chords, wer hätte das gedacht... CHAOZE ONE ist ein Ein-Mann-HipHop-Projekt aus Karlsruhe u. seit einigen Jahren durch massive Bühnenpräsenz aufgefallen. Zu selbstkomponierten Beats gibt es unglaublich direkte, packende u. verdammt gute politische Texte, die zu keinem Zeitpunkt stumpf oder aufgesetzt wirken. Hier wird das alltägliche Erlebte in Musik umgesetzt, seien es persönliche Erleb-nisse ("Letzter Gruss") o. politische Wutausbrüche ("Realität").
LP ....Nr.: 66-707-2 ....8,9 €
CD ....Nr.: 66-707-4 ....10,5 €

CLASH - combat rock
Choke/180 g vinyl!
LP ....Nr.: 67-029-2 ....12,5 €

CLASH - give em
Choke/180 g vinyl
LP ....Nr.: 67-030-2 ....12,5 €

CLASH -S/T
Choke/180 g vinyl
LP ....Nr.: 67-031-2 ....12,5 €

CLUSTER BOMB UNIT - Last Band Standing
Die umtriebigen Anarcho-Schwaben sind mit ihren 2001er Aufnahmen auf dem italienischen Angry Records gelandet. 5 Songs mit ner Sängerin, die ein wenig auch nach LOST WORLD klingt und Ex-Defiance Kelly am Bass.
7" ....Nr.: 66-456-3 ....3,5 €

COCKROACH CANDIES- Blackout Generation
Ex-PLASTIC GIRL Silvie ist in die USA ausgewandert u. lebt dort glück-lich. Allerdings verzichtet sie nicht auf ihre Punkrock-Band, die COCKROACH CANDIES. 100% 77er-Punkrock, die alle Freunde von Female-Vocals aufhorchen lassen. Die Band hat sich ganz schön zum Positiven entwickelt. Rotziger 77er-Pogo-Punkrock mit tollem weiblichem Gesang. Die C.C. sind natürlich auch ein Stück weit von den RAMONES beeinflusst. 14 Songs. Kotumba Rec.
CD ....Nr.: 66-432-4 ....12,5 €

COCK SPARRER -back home
COCK SPARRER sind in glänzender Form u. lassen sich von knapp 4.000 Zuschauern beim "holidays in the sun"-Festival 1003 lautstark durch die Halle tragen. Die Platte besitzt eine verdammt exzellente Soundqualität u. beinhaltet selbstverständlich alle essentiellen Hits ihrer langen Karriere von "riot squad" als Song Nummer 1 bis zu "England belongs to me" als Song Nummer 22. Knock Out Rec.
2xLP ....Nr.: 14-577-2 ....14,5 €
CD ....Nr.: 14-557-4 ....14,5 €

CODE 13/DS 13- Split
Beide Bands gehören zum Besten, was der kritische u. politische Knüp-pel-HC-Punk zu bieten hatte. DS-13 aus dem schwedischen Umea u. DS-13 aus den US-amerikanischen Minneapolis brillieren mit 13 kurzen, schnellen Trashcore-Attacken. Inkl. BGK-Coverversion ("propaganda control"). Ein Inferno auf Vinyl ! Havoc Rec.
7" ....Nr.: 88-500-3 ....3,5 €

CROSSFIRE- One more try
Die Japsen rollen Psychobilly/Rockabilly von der Punkrock-Seite her auf. Da muß als Reminiszens schon der Vergleich mit LIVING END und den PEACOCKS herhalten. Abwechslungsreich und sehr hitverdächtig.
CD ....Nr.: 22451-4 ....13,5 €

THE DEAD - True as Fuck
Beinharter, erdiger, nicht zu schneller Hardcore politischer Prägung. Die Band macht sich eine Menge Gedanken über die Kriege u. Abarten auf der Welt, bezieht dazu Stellung in Texten & Statements u. zeigt einfach, dass sie das Herz am richtigen Fleck haben u. in der Lage sind Dinge kritisch zu hinterfragen. Musikalisch kombinieren sie älteren u. neueren Hardcore. Auf 666 Stück limitiert !
7" ....Nr.: 66-753-3 ....3,5 €

DEGENERICS -generica
Totally raging Hardcore-Punk !!! Mit das Beste, was das Genre zu bieten hat. Und es hört sich anders an als fast alles, was du bisher gehört hast. Sehr intelligente u. inspirierende Texte u. unverkennbare Stücke - dieses Album kann alles ! Wenn du ein Fan von den BAD BRAINS, DEAD KENNEDYS, FINAL CONFLICT o. DIE KREUZEN bist - check this out !
LP ....Nr.: 88-006-2 ....10,9 €

DESCENDENTS -merican
Nach mehr als 7 Jahren meldet sich die Kalifornische Punk-Legende mit der ,Merican'-EP zurück u. gibt darauf erste Ausblicke auf das im März folgende Album ,Cool To Be You'. 2 der vier Songs sind exklusiv nur auf dieser EP zu haben. Milo, Bill, Stephen u. Karl konnten im letz-ten Jahrhundert Maßstäbe in Sachen Lyrics, Style & Melodie setzen, Standards, die auch heute noch allerorten Bestand haben.
7" ....Nr.: 46-207-3 ....3,9 €
MCD ....Nr.: 46-207-3 ....5,5 €

DEVIL IN MISS JONES- greatest Hits
Neue Single mit zwei alten Snngs dieses EA 80-Sideprojektes. Shock Trooper von 1988 und Mush Room von 1999. Und gerade bei dem Zeitunterschied merkt man doch die Kontinuität in dieser Band (oder waren's die Billy and the Willies). Zweifelsohne zwar etwas Rock'n'Roll, aber immer EA 80 mit englischen Texten. Ein schönes Coverartwork u. das fette Vinyl lassen diese Single zum Sammlerstück werden.
7" ....Nr.: 66-807-3 ....,4,5 €

DIAVOLO ROSSO - never follow
LP ....Nr.: 88-007-2 ....9,9 €

DISCHANGE/ EXCREMENT OF WAR - Split
Original-7" aus dem Jahr 1991 zum Sonderpreis !!! DISCHARGE-Punk trifft auf Crustcore-Geballer. Leider nur sehr wenige auf Lager, also schnell zugreifen.
7" ....Nr.: 66-666-3 ....2 €

DISCLOSE -the sound of disaster
7" ....Nr.: 88-942-3 ....3,5 €

DISFEAR - misanthropic generation
LP ....Nr.: 88-001-2 ....10,9 €

DISFEAR -powerload
Man hört den typisch schwedischen Einschlag von GENOCIDE SS oder WOLF-BRIGADE ebenso heraus wie den ma-nisch treibenden Vorwärtsdrang von Portland-Bands wie FROM ASHES RISE. Rotes Vinyl. Throne Rec.
7" ....Nr.: 88-545-3 ....3,5 €

DISKONTO- We are the people...
...wo unsere Eltern uns vor gewarnt haben. Das deutsche Ende des Titels. Und was uns die Schweden hier servieren ist mit Sicherheit auch kein Ramones-Punk.
LP ....Nr.: 42-461-2 ....8,9 €
CD ....Nr.: 42-461-4 ....9,9 €

DISORDER -the very best of...
CD ....Nr.: 21-641-4 ....12,9 €

D.O.A. - Something better Change
Das Debüt-Album der kanadischen Punk von 1980. Zum ersten mal nach über 20 Jahren wieder erhältlich. 14 frühe DOA-Hits, darunter Klassiker wie "new age", "the enemy", "get me out of life", "last night", "13", "great white hope", "the prisoner" etc.
LP ....Nr.: 66-981-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 66-981-4 ....12,5 €

D.O.A. -festival of atheists
Die 98er-Scheibe war der Neubeginn auf dem eigenen Label SUDDEN DEATH Rec. 13 rockige Songs im typischen DOA-Sound. Ehrlicherweise gibt es wirklich bessere Veröffentlichungen, aber zu dem Preis kann man auch hier nicht nin sagen.
CD ....Nr.: 21-667-4 ....4,5 €

DOCTOR BISON - bring it on

MCD ....Nr.: 88-008-4 ....5,25 €

DONA MALDAD / GENERACION PERDIDA -Split

GENERACION PERFIDA kommen aus Lima, Peru u. spielen einen verdammt geilen, bodenständigen Up-Tempo Anarcho-Pogopunk, der es in sich hat. Sehr zu empfehlen ! DONA MALDAD aus Venezuela blasen ebenfalls zur Attacke. Einfacher, Pogo tauglicher Polit-Punkrock mit Biss. Depraved & Devilish Rec.

7" ....Nr.: 66-448-3 ....3,5 €

DROP DEAD -Live

Auf 400 Copies limitierte LP, auf der der 98er Gig in Wermelskirchen zu hören ist. 25 x Gemetzel in sehr guter Qualität! Das Cover ist schwarz auf schwarz im Siebdruckverfahren gedruckt und ist super edel! Nur wenige!

LP ....Nr.: 88-666-2 ....12,5 €

DRUGSTOP - s/t

Handnummerierte EP mit Hardcore-Punk aus deutschen Landen, der internationale Vergleiche nicht zu fürchten braucht. Kurze, zackige Fast-forward-Songs in der Tradition von NEGATIVE APPROACH, den JERRY`S KIDS o. CODE 13. Die 4 Lieder lassen keine "schneller, lauter, härter"-Rufe aufkommen. Diese Single hätte im Original auch aus den 80ern kommen können !Tip !!! Rosa Rec.

7" ....66-752-3 ....3,5 €

DR. WOGGLE & the radio- Bigger is tough

Die 7 Jungs zählen zu den meistgenannten besten der deutschen Ska-Eliten. Ihr eher Reggae-lastiges Album kommt entspannt und selbstbewußt rüber. Der 3stimmige Gesang kommt durch die Bank total klasse rüber. An Gästen haben sich auch wieder (wie bei Grover-Bands üblich) einige Stars der hiesigen Szene eingefunden. Dr. Ring Ding, sowie Senior Allstar Oliver Wienand und zwei Busters.

LP ....Nr.: 12-681-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 12-681-4 ....12,9 €

D.S.B. - Battle into invisible zone

D.S.B. kommen aus Japan und spielen ausnahmsweise keinen Knüp-pelpunk, sondern erdigen, ehrlichen Hardcore-Punk wie man ihn vom Qualitätslabel KANGAGOO RECORDS kennt. Sie sind bedrohlich, leicht düster, zum Teil rockig u. erinnern zum Beispiel bei "don´t fall back" an eine Mischung aus D.R.I. und YOUTH OF TODAY. Und dat kann ja so verkehrt nich´ sein. Kangaroo Rec.

7" ....Nr.: 88-076-3 ....3,5 €

D.S.B. -Pure Cultivation

7" ....Nr.: 88-086-3 ....3,5 €

DWARVES- how to win

Total schneller, dreckiger, furioser US-Punk !! 17x Highspeed-Punkrock der Extraklasse. Die DWARVES sind in Höchstform. Sie kommen auf deinen Plattenteller, rotzen ihren Killer-Punkrock raus, sorgen in deinen Ohren für Chaos & Verwüstung u. verschwinden dann wieder. Die STITCHES auf Speed. 17 Songs - 17 Hits !

LP ....Nr.: 88-568-2 ....9,9 €

EXTREME NOISE TERROR - Phonophobia

Die allerletzten Exemplare... schnell zuschlagen, leider nur wenige auf Lager...

LP ....Nr.: 21-666-2 ....9,9 €

FARTZ -N.W.T.O.

Diese Band schafft es immer grossartige HC-Punk-Songs abzufeuern. Egal wie lange die Band auf Eis gelegen hat. Diese 4 Songs wurden von Legende Jack Edino mit einem exzellenten Sound versehen. Dar-unter ist übrigens auch ein MOTÖRHEAD-Cover ("iron fist"). Genialer HC-Punk mit der unverkennbaren abgedrehten Stimme von Blane (THE ACCUSED). Transparent Rec.

7" ....Nr.: 88-564-3 ....3,5 €

FRANTIC FLINSTONES -champagne for all

Flammneue Songs der Psychobilly-Kultband. 12 gute Psycho-Songs, auf der Cd ist ein Bonus-Track. This album rocks ! LP kommt im Klappcover.

LP ....Nr.: 22-450-2 ....9,90 €
CD ....Nr.: 22-450-4 ....13,50 €

THE GHETTO WAYS- s/t

Hier gibbet Asi-Rock'n'Roll um die Ohren. So richtig Marke alte NEW BOMB TURKS, DIRT BOMBS, BLOODSUCKIN' FREAKS und tätowier-te Kollegen. Alte Schule. Weniger Sould mehr Energie. Musik für Schweiß und gegen gezapftes Bier.

LP ....Nr.: 85-362-2 ....9,90 €
CD ....Nr.: 85-362-4 ....12,9 €

GIRLS -girls

From Seattle / USA ... the new 70s Wave / Punkrock / Glam / Pop outfit ... THE GIRLS !!! Der Glam der NEW YORK DOLLS, der spirit der BUZZCOCKS, die Coolness der Hives u. der Rotz der DEAD BOYS. Diese Mischung lässt einiges erwarten !

LP ....Nr.: 53-213-2 ....9,90 €

GORILLA BISCUITS -start today

LP ....Nr.: 42-187-2 ....11,9 €
CD ....Nr.: 42-187-4 ....13,9 €

GLUEAMS - komplett

Schweiz Punk 79, alle drei 7"s, insgesamt 10 Songs melodischer, ei-genständiger Punkrock mit Frauengesang, bekannt vom "Pogo Punks"- Sampler u.a. Grossartiger Punk mit Texten in Schweitzerdeutsch. Die drei Singlecover liegen als Reproduktionen bei. Limitiert auf 100 Stück !! Kommt im Single-Klappcover !!

CD ....Nr.: 66-782-4 ....12,5 €

HEARTWORK -1st

Schneller, aber gut strukturierter und nicht sinnlos geknüppelter Hardco-re-Punk aus Japan. Schnell, laut & gemein mitten auf die Zwölf. Absoluter D.I.Y.-Punk mit einem Haufen brillianter Songs, die es grandios ver-mögen den euphorisierten Hörer in einen enthusiastischen Taumel mit sich zu reissen. Dewa Rec., Japan-Import!

7" ....Nr.: 88-230-2 ....3,5 €

HEARTWORK -2nd

7" ....Nr.: 88-231-3 ....3,5 €

HEROS & ZEROS -wake up call

H & Z kommen aus Holland u. spielen astreinen Street-punk. In ihren Texten über Politik, das tägliche Leben, Fahrrader (die Holländer...-sick) u. Fussball gehen sie keine Kompromisse ein. Die international besetzte Band steht für eine starke antifaschistische u. antikapitalistische Einstellung. "Wake up call" zeigt, wie sich Punk aus den Strassen Amsterdam´s anhört. Mad Butcher Rec.

CD ....Nr.: 16-712-4 ....9,9 €

HIGHSCHOOL ROCKERS / DEAD CITY REBELS-Split

Achtung, Sammler aufgepasst: Diese EP ist auf nur 300 Exemplare limi-tiert !!! Beide Bands spielen straighten Rock´n´Roll-Punkrock, der sich auf das Wesentliche besinnt: Simple, energische Songs, brilliant rockende Gitarren, Refrains auf dem direkten Weg ins Grosshirn, lässige Haltung u. sowie jede Menge Coolness. Ladies & Gentlemen, Crypt-style-Punkrock. Rockin´ Bones Rec.

7" ....Nr. : 88-569-3 ....3,5 €

HORRORPOPS- Hell yeah !

NEKROMANTIX treffen NO DOUBT. Da muss man kein Prophet sein. Diese Scheibe wird einschlagen wie eine Bombe, denn sie überzeugt auf der ganzen Linie.

LP ....Nr.: 47-500-2 ....12,9 €
CD ....Nr.: 47-500-4 ....12,9 €

THE HUNNS with Duane Peters & Corey Parks

Es macht sich richtig gut, dass Corey Parks (NASVILLE PUSSY) nun bei den HUNNS mit an Bord gegangen ist u. Duane Peters am Gesang unterstützt. Das bietet mehr Möglichkeiten u. hält die Sache lebendiger. Selbstverständlich darf man sich hier natürlich wieder klassischen 77er-Punkrock in mittlerem Tempo erwarten.

7" ....Nr.: 42-406-3 ....3,5 €

IGNORANCE -s/t

Extrem furioser, beherzt drauflos knüppelnder Hardcore-Punk aus Ja-pan, bei dem sich eine Sängerin u. ein Sänger spannende Duelle am Mikro liefern. IGNORANCE garnieren ihre Highspeed-Attacken aber auch mit einigen Midtempo-Parts, um die Sache interessant zu gestalten. Die Gitarre ist eine absolute Kettensäge. Unglaublich ! Ein fernöst-liches Massaker, das du deinen Ohren als kleine Abwechslung mal gönnen könntest. Dewa Rec.,Japan-Import!

7" ....Nr.: 88-232-3 ....3,5 €

INTENSE YOUTH! - Self Destruct

Textlich rechnen INTENSE YOUTH mit den blutigen, machtgierigen Kriegen u. dem manchmal blinden Patriotismus ab, der wohl nie enden wird. Musikalisch regiert ein organisiertes, aggressives Chaos. Wüster Hardcore-Punk mit korrekten Ansichten.

7" ....Nr.: 88-431-3 ....3,5 €

KAAOS - ristiinnaulittu...

Eine lange vergriffene Kultplatte ! Dieser Klassiker der finnischen Spi-ke- und Nietenpunks KAAOS wurde im Original 1984 veröffentlicht u. ist Ewigkeiten ausverkauft gewesen. 12x schneller, harter, aussergewöhlicher Finnen-HC-Punk. Havoc Rec.

LP ....Nr.: 88-500-2 ....9,9 €

KEITZER / REMAINS OF THE DAY - Split

GrunzGrindKnüppelcore aus Deutschland und aus den USA. Rotd lassen es in ruhigen Momenten schon fast lieblich angehen, zerschmettern das aber in traditioneller Manier sofort wieder. Keitzer haben da eine ähnliche Hergehensweise doch bleiben ihre ruhigen doch ein wenig heftiger.

7" ....Nr.: 88-010-3 ....3,5 €

LEATHERFACE -Discography Pt. 2

Importscheibe mit den Singles der Legende um den sympathischen Mi-sannthropen Frank Stubbs. Dabei unendlich schöne Coverversionen von u.a. WAT TYLER und ABBA. Nur die ersten 1000 Exemplare kom-men mit Bonus 7", nur wenige da.

LP + 7" ....Nr.: 88-403-2 ....11,9 €

LEATHERFACE- Disco Dog

Die brandneue Scheibe um den charismatischen Frontmann Frankie Stubbs kommt ab dem 15.3 rein. Bitte bei der Bestellung dazu schreiben, ob ihr warten möchtet.

LP ....Nr.: 66-465-2 ....8,9 €
CD ....Nr.: 66-465-4 ....11,9 €

LITTLE BASTARDS -greed slaves

Grunzcore aus Japan. Allerdings schaffen es die Japaner nicht so recht zu grunzen da ihre Stimmen doch manchmal ein wenig zu hell sind. Sei es drum hier sind fünf Lieder wo gut geschrien wird. Japan-Import!

7" ....Nr.: 88-233-2 ....3,5 €

LOADED - fearless street

LP ....Nr.: 62-552-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 62-552-4 ....11,9 €

LOS FASTIDIOS -siempre contra

LP ....Nr.: 16-222-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 16-222-4 ....11,9 €

LOST WORLD -everything´s said

LOST WORLD verabschieden sich mit 13 Songs, die nahtlos an ihre erste LP anknüpfen... Politischer Hardcore-Punk, immer an der Grenze zwischen Melodie u. rauhem Crust. LOST WORLD haben ihre unver-wechselbare eigene Songstruktur gefunden, traurig wenngleich auch zornig aus dem Wanst herausgebrüllte Texte von einer Sängerin, die mit ihrem Organ einem echt Angst einjagen kann.

LP ....Nr.: 66-953-2 ....9,5 €

LYDIA LUNCH- Sex Voodoo

Diese LP trägt den Untertitel Early Recordings 1978-1982 und be-inhaltet das Frühwerk, sprich rare 7"s, 12"s und Outtakes der da-mals noch fast jugendlichen, hübsch wirkenden LYDIA LUNCH. Insgesamt 20 Titel, wobei die komplette A-Seite mit den TEENA-GE JESUS & THE JERKS aufgenommen wurde. Die Aufnahmen auf der Rückseite stammen von BEIRUT SLUMP, 8 EYED SPY und VORTEX sowie die grandiose Version von "Some Velvet Morning" die sie mit ROWLAND S.HOWARD von BIRTHDAY PARTY eingespielt hat. Limitiert und von Hand auf 500 Stück nummeriert, die dafür jeweils mit einem kleinen Aufkleber versehen sind.

LP ....Nr.:32-177-2 ....12,5€

MACHINE GUN ETIQUETTE -reality check

Bis zum 15.5. gibt es diese Campary Scheibe zum günstigen Preis. Typischer, klassischer Streetpunk wie man ihn von der Insel kennt u. schätzt. Mit unverkennbaren schottischen Wurzeln. Campary Rec.

LP ....Nr.:79-699-2 ....4,5 €

MANIC HISPANIC-The Menudo Incident

Der Kult geht weiter..bzw. so fing er an. Als Sozialarbeiter_projekt für kriminelle Hispanics. Was daraus wird, wenn man so Leute von der Straße hört, hört ihr hier.

CD ....Nr.: 66-824-4 ....12,50 €

MDC -millions of dead cops

Eine der wichtigsten & prägendsten Punk-Bands aus den Staaten. "Mil-lions of dead cops" ist die 1. MDC-LP von 1981, die den Kult der Band mitbegründet hat u. einige der bis heute wichtigsten Punk-Songs ever enthält. "Millions of dead cops" ist die MDC-Platte überhaupt (incl. "Born to die", "John Wayne was a nazi", "Kill the light" u. vielen anderen Hits mehr!). Die Scheibe war jahrelang nur als CD-Wiederveröffentlichung erhältlich u. erscheint nun erstmals wieder auf Vinyl.

Pic.LP ....Nr.: 66-706-2 ....8,9 €

MDC -Hey cop! If I had a face like yours...

LP ....Nr.: 66-705-2 ....8,9 €

THE MINDS- Plastic girls

Das ist der berühmte HAMMER ! THEMINDS klingen als ob die Götter ROBOCOP KRAUS zuviel EPOXIES & REZILLOS gehört hätten. Volle Power, Energie & Schwung. Diese Platte kann definitiv keinen der Hörer genannten Vergleiche enttäuschen. Hit !

LP ....Nr.: 85-360-2 ....9,90 €
CD ....Nr.:42-360-4 ....12,50 €

THE MINDS- Rip out your eyes

7" ....Nr.: 85-360-3 ....3,90 €

MINOR THREAT -out of step

LP ....Nr.: 67-013-2 ....9,9 €

MINOR THREAT -discography

CD ....Nr.: 67-033-4 ....13,9 €

MISFITS -Earth A.D.

LP ....Nr.: 67-034-2 ....10,9 €

MONO FÜR ALLE- San Pedro Konzert

Das ist das härteste und zugleich witzigste Projekt dieser Ausgabe. Noise-Trash mit Elektronik Part und soo endgeilen nihilistischen Texten. Hier wird man sofort süchtig. Ist es das wofür wir Leben. JAAAA!!!! In einer schicken Holzbox kommen diese Mitschnitte eines Konzertes in einem Aussteiger-Paradis in Spanien. Dazu gibt es eine Video-CD (also keine CD-Rom Track), sondern ein richtiges Video (!!!!) von einem Konzert auf dem Welten aufeinander prallen. Laßt euch überraschen, es lohnt. Hört den Song auf unserer aktuellen Beilage und ihr wisst Be-scheid.

CD+VCD ....Nr.: 66-322-4 ....11,9 €

MONSTERS, THE- Youth against nature

Wiederveröffentlichung der 97er-Scheibe auf dem eigenen Voodoo Rythm Label. Aufgenommen bei Liam Watson und auf dem Weg vom Klischée-Rock'n'Roll in den Trash. Vinyl kommt im Klappcover und wirklich geilem Artwork.

2xLP ....Nr.: 66-172-2 ....16,9 €
CD ....Nr.: 66-172-4 ....16,9 €

NAILBITER - Abused

LP ....Nr.: 13-005-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 13-005-4 ....11,9 €

THE NECK -here´s mud in yer eye

THE NECK sind eine verdammt exzellente Folk-Punkband. Das verwundert nicht, wenn man weiss, dass der Sänger und Gitarrist bereits bei Shane McGowan´s POPES dabei war, der Band des POGUES-Frontmanns. Mixt man Irish Folk mit Punk, so kommt unterm Strich immer fröhliche 1A-Partymucke dabei raus. Siehe FLOGGING MOLLY oder auch DROPKICK MURPHYS. Im Zeichen des grünen Kleeblatts sind Fiddle, Flöte, Banjo u. irischer Dudelsack die Schlüssel zum Glück.

CD ....Nr.: 77-183-4 ....13,9 €

NEOPHYTE -Ad Vitam Aeternam

Bereits der erste Longplayer der Franzosen bestach mit 1 A-Pogopunk und war rukkzuck ausverkauft. Das 2.Album geht in den 11 Songs mu-sikalisch in dieselbe Richtung und hat zudem noch eine super Aufma-chung: Nur 999 Stück wurden gepresst u. handnummiert, 333 in schwarzem Vinyl, 333 in lila und 333 in blau. Plus Püoster + Insert! Sammlerstück ! Dirty Punk Rec.

LP ....Nr.: 66-112-2 ....9,9 €

NO MEANS NO- The people's Choice

Diese 'Best of'-CD bietet 15 Gründe, warum sie's unbedingt noch weitere 20 Jahre treiben sollten. Kaum eine Band hat so viele Hit's wie NoMeansNo, die völlig zu Unrecht als Fri-ckelcore verschrien sind. Humor & Witz !!!

CD ....Nr.: 35-457-4 ....8,9 €

NOT ENOUGH- Still old school & pissed

CD ....Nr.: 66-403-4 ....7,9 €

OI POLLOI - thc

7" ....Nr.: 79-018-3 ....3,5 €

OI POLLOI -resist the atomic menace

7" ....Nr.: 79-543-3 ....3,5 €

OLAF & DIE UNTERMIETER -1983-89

Ein äusserst liebevolles Sammlerstück. Es beinhaltet einen Haufen gu-ter u. auch lustiger Punksongs aus den Jahren 1983-1989, aufgenom-men im Proberaum oder live in wirklich sehr guter Qualität. Gelungen ist auch die Coverversion von der FLUCH ("Halb Mensch, halb Tier"), die hier "Der Trinker" heisst. Alle Aufnahmen stammen von ollen Kassetten. Die ehemaligen Berliner Hausbesetzer waren überregional sicher nie grossartig bekannt. Nichtsdestotrotz besitzen sie diesen typischen 80er-Jahre-Charme u. bringen verdammt viel Spass in die Szene.

LP ....Nr.: 66-769-2 ....9,9 €

OIRO - Neon

Hier kommt die Singlecollection auf Cd der düsseldorfer Punkrocker um die Blurr-Crew. Text wie bei "Spießer" oder "mit dem Mofa nach Italien" lassen kein Auge trokken. Außerdem sind die musikalisch auch noch glänzend. Alle die auf modernen norddeutschen Punk stehen sollten hier zugreifen.

CD ....Nr.: 50-456-4 ....10,9 €

OLHO DE GATO / VISIONS OF WAR - Split

Die belgischen VISION OF WAR kombinieren Anarcho-Punk bis hin zum Crust brutal diverse Punkstyles. In das selbe Horn stossen die Hol-länder von Ohlo de Gato (Ex Boycot). Kommt im schönen Klappcover.

LP ....Nr.: 66-456-3 ....8,9 €

POISON IDEA -feel the darkness

LP ....Nr.: 67-035-2 ....10,5 €

POISON IDEA -Kings of punk

LP ....Nr.: 88-705-2 ....10,5 €

POPZILLAS - Pandora Pop

Die POPZILLAS sind die Neueinsteiger auf Vitaminepillen Rec.. Bei weitem keine unbekannten Menschen, welche dort eine galaktische Geschichte über die geheimnisvolle Pandora Pop in musikalischer Version darbieten. Seid gespannt u. haltet Ausschau in alle Richtungen. Das Album "The Incredible Adventures of Pandora Pop" erreichte die Erde im Frühjahr 2004. Vitaminepillen Rec.

CD ....Nr.: 25-463-4 ....12,5 €

PROWLERS -Chaos in the city

Damit schafen sie den Spagat zwischen feinsten COCK SPARRER Melodien und feinstem Stumpf-Oi! ala WRETCHED ONES. Klar, thematisch erfinden sie nicht gerade das Rad neu. Es geht um Saufen, Prü-geln und früher.

CD ....Nr.: 16-713-4 ....4,9 €

PUNKARSCH -s/t

Geiler Bandname, 500er Auflage, handnummeriert, farbiges Vinyl in etlichen Variationen u. ehrliche, einfache Texte, die in wenigen Worten viel Wahrheit und Aussage besitzen. "Allein unter Feinden, niemand fühlt wie ich. Ich würde euch erschiessen, doch ich trau mich nicht." Nur mal als Beispiel. Eine CHAOS Z-Coverversion ist auch dabei. PUNKARSCH aus Norddeutschland - das ist Punk ohne überflüssige Scheis-se, ohne Gelaber & geistige Totgeburten. Ach ja, hier sollen übrigens auch 2 Leute von TOCOTRONIC mitspielen. Bei ebay gibt´s dafür schon 10-12 Euro.

7" ....Nr.: 66-999-3 ....3,5 €

RAW POWER -you´re the victim

Von ihrer LP "you are the victim" wurden 1983 nur wenige hundert gepresst. Heute ist die Platte eine echt Rarität. Hier findet man diese besagten Aufnahmen in etwas verbessertem Sound. Es sind durchweg Klassiker wie "politicians", "police, police", "raw power", "state oppression" uvm. Als Bonustracks wurden Songs von einer alten Single (1985), 3 Samplern (1984) u. einem Demotape (1983) genommen. Limitiert auf 1.000 Stück. Rockin´ Bones Rec.

LP ....Nr.: 88-567-2 ....9,9 €

RAZORS- 1977

Die Single kann so einiges ! Die beiden neuen Songs "1977" u. "come closer" knüpfen tatsächlich nahtlos an die alten Zeiten um 1979/80 an. Brillianter, immer noch vom alten England-Punkrock stark beeinflusster Pogo-Sound mit englischen Texten, ins Ohr gehenden Refrains u. echtem Hit-Feeling ! Der sehr markante Gesang des Original-Sängers lässt in Sachen Wiedererkennungswert keine Zweifel, dass es sich nur um die RAZORS und niemand anderen handeln kann. Song Nummer 3 ist der alte Klassiker "enemy" in einer sehr guten, aktuellen Version, die sich hinter dem Original absolut nicht zu verstecken braucht.

7" ....Nr.: 32-177-3 ....3,5 €

RAZZIA -relativ sicher am Strand

Razzia klingen hier durchaus manchmal so wie auf der grandio-sen ‚Labyrinth'-Scheibe. Mancher Song erinnert aber auch an SOCIAL D. o. auch an RASTA KNAST

CD ....Nr.: 51-444-4 ....9,9 €

REAGAN YOUTH - s/t

LP ....Nr.: 13-004-2 ....9,9 €

REJECTED YOUTH -CBGBs

7" ....Nr.: 66-437-3 ....3,9 €

RELIGIOUS WAR - Cracked System

LP ....Nr.: 13-002-2 ....9,9 €

REMAINS OF THE DAY -Hanging On Rebellion

LP ....Nr.: 88-532-2 ....9,9 €

REPROACH - s/t

LP ....Nr.: 88-706-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 88-706-4 ....9,9 €

RIOT SQUAD -the complete punk collection

CD ....Nr.: 21-463-4 ....12,9 €

ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION -Shakeyour founda-tion

Was assoziert man wohl alles mit dem Namen ? Die sympathischen Fußballfans und das New York Ska Jazz Essemble. Letzteres trifft's dann wohl am ehesten. Und um gar keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, legen sie mit 'Night in Tunesia' schon mal mit allem was sie so jazztechnisch auf der Pfanne haben los. Da dürften schon einige Ska-Puritaner genervt ausgeschaltet haben. Tja, Pech gehabt, denn danach beweisen die Jungs daß sie neben ihrem Können auch ne ganze Menge lockeren Spaß rüber bringen. Die Wischen die Treppe halt von oben nach unten.

LP ....Nr.: 12-679-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 12-679-4 ....12,9 €

RUBBERSLIME -first attack

Nach der überagend eingeschlagenen MCD jetzt eine komplette Studiosession. Mit dabei im Studio jede Menge lautstarker Freunde, die in die bierseelige Vergangenheitsbewältigung von RUBBERMAIDS und SLIME einstimmen. Mit Deutschland, Alle gegen Alle, Störtebecker, ACAB, Wenn der Himmel brennt, Albtraum uvm.

CD ....Nr.: 64-354-4 ....11,5 €

RUNNAMUCKS - On The Brink

Nur wo Kangaroo drauf steht, ist auch alte Schule drinnen. Black Flag und ganz viel Bostonmäßiger HC. Jerry's Kids und Gang Green lassen grüssen. Supergeiles Marvel-Comic-Cover dieser jetzt erstmalig auch auf Vinyl erhältlichen Scheibe.

LP ....Nr.: 88-077-2 ....10,5 €

SCHUND-s/t

Österreichische Kult-Punkband, die Anfang der 80er radikalere Texte als SLIME hatte. Die Sängerin wurde aus Österreich ausgewiesen u. lebt heute in Deutschland. Die LP beinhaltet die gesuchte EP von ´82, das geniale "Chaos" vom ARIOLA (!)-Ösi-Sampler ´82 sowie unveröffentlichte Live- + Demosongs in guter Qualität. Genialer Dreckspunk, wie es ihn schon lange nicht mehr gibt. Höhnie

LP ....Nr.: 54-794-2 ....9,5 €

SEVERED HEAD OF STATE -Anathema Device

LP ....Nr.: 13-001-2 ....9,9 €

SHAKIN' NASTIES- refrigerated

Diese Punkrocker gehören in das Plattenregal eines jeden, der den guten alten 77er-Punkrock in aktuellem Gewand bevorzugt. Die SHAKIN` NASTIES machen sich dort verdammt gut zwischen den STITCHES, BRIEFS, SHOCKS u. MOORAT FINGERS.

LP ....Nr.: 53-212-2 ....9,9 €

SHAM 69 -if the kids are united

Diese Collection zeigt die Band während ihrer glorreichen Tage als Songs wie "I don´t wanna" u. "angels with dirty faces" die Independent Charts regierten.

LP ....Nr.: 22-741-2 ....12,9 €

THE SHOEMAKERS- Make you strong

77er-Punk der RAMONES-Schule. Damit ist eigentlich alles gesagt. Trocken vorwärts gespielt und mit quirrligem Gesang. Die gute alte BRATBEATERS-Schule. 8 Songs, die sich um Leid und Liebe drehen. In 500er handnummerierter Auflage.

10" ....Nr.: 66-426-1 ....8,90 €

SKATOONS -einmal Ska und zurück

Die Hamburger 8-Mann-Skaformation basiert oftmals auf einem sehr schnellen, kräftigen Punksound. Aber auch zu den weniger schnellen Stücken wie "Die grosse Liebe" oder "Bier 5 Mark" kann man gerne mal sein Tanzbein schwingen. Ihr Programm beinhaltet diverse Covereinlagen wie z.B. "Pipi Langstrumpf", "Bugs Bunny" o. den NDW-Kracher "Sternenhimmel". Mad Butcher Rec.

LP ....Nr.: 16-714-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 16-714-4 ....9,9 €

SKIN OF TEARS -ass it is

SKIN OF TEARS beweisen wieder eindrucksvoll wer das Zepter des Melodic-Punkrocks in Händen hält. Gegründet vor der großen Melody-Welle, macht Deutschlands dienstälteste Band des Genres genau das was sie wollen u. können. Scheiß auf Trends - Melodic-Hardcore ist nicht nur NOFX vorbehalten! Vitaminepillen Rec.

CD ....Nr.: 25-462-4 ....12,5 €

SKITSYSTEM -Alle E Skit

Auf dieser CD gibbet die Tracks der 95er-7", sowie die 96er -10" und die Tracks der Split mit Wolfpack. Hier braucht man also nie-mandem zu erklären, wo der Zug hinfährt. Geballer der guten alten schwedischen Art. US-Import!

CD ....Nr.: 88-568-4 ....12,5 €

SOULMATE- Revolving

Die WEAKERTHANS treffen auf JIMMY EAT WORLD u. die neueren MUFF POTTER. Gefühlvolle, poppige, zum Teil rockende Songs, die inbrünstige Leidenschaft mit wunderschönen Melodien u. ans Herz ge-hender Melancholie verknüpfen. Gradlinige Popsongs in vollendeter Schönheit. Make My Day Rec.

CD ....Nr.:66.975-4 ....12,5 €

STICKS & STONES -the strife & times

Auf dieser Doppel-CD sind so ziemlich alle Stücke dieser wegweisenden Band der Endachtziger Anfangneunziger drauf. Mit ihren harten Gi-tarren, dem Folkbeat und tolle Sänger, waren sie ihrer Zeit sehr voraus. Bandmitglieder spielten später bei: THE WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY, JOHNNY X AND THE CONSPIRACY, und ZERO ZERO.

DoCD ....Nr.: 42-839-4 ....13,5 €

STOPCOX -how to tell bad news

Politisch motivierter Underground-Punk. Schnell, hart, kompromisslos u. natürlich mit einer wichtigen Portion Wut im Bauch. Die Texte der STOPCOX aus Berlin sind eine klare Absage an die enttäuschende Scheisse, die politisch, ökologisch wie menschlich überall in Deutschland und der Welt ablaufen. Und insofern stehen sie dafür ein, dass im Punk vieles anders, besser gemacht wird bzw. werden sollte. Im Kleinen. Abwechslungsreicher Polit-Punk mit weiblichem wie auch männlichem Gesang. Aber ganz klar kein Crust, sondern eben schneller Punk.

LP ....Nr.: 66-587-2 ....8 €

SUBHUMANS -live in a dive

Eigentlich ist das ein ..best of. Ein in Californien gemachter Mitschnitt, der die ganze Bandbreite dieser großen englischen Band zeigt. Und FAT MIKE beweißt Geschmack, indem er diese Band, die nicht auf sei-nem Label ist, mit diesem ,Live in a dive'-Mittschnitt einem großen Pub-likum bekannt macht.

DoLP ....Nr.: 46-009-2 ....12,9 €

SUBSTANCE OF DREAM - Gloria

SUBSTANCE OF DREAM stammen aus dem Dunstkreis der Düster-punk-Legende Fliehende Stürme und vereinen klassischen Punk und Wave mit gängigen Gothicelementen. Jedoch sind SUBSTANCE OF DREAM im Gegensatz zu den Fliehenden Stürmen wesentlich experi-mentierfreudiger und wesentlich wavelastiger als diese.

MCD ....Nr.: 66-581-4 ....2,5 €

TAGTRAUM- Komm lass es echt sein

Die Picture Vinyl Version für Sammler.

PicLP ....Nr.: 66-712-2 ....9,9 €
CD ....Nr.: 25-712-4 ....12,9 €

TEAR IT UP - nothing to nothing

Ganze 2 Jahre Arbeit steckten in dieser Platte. Und sie war es wert darauf zu warten. Die Band hat ihren Sound perfektioniert u. schlägt ei-ne Brücke zwischen Bands wie BLACK FLAG, D.R.I. u. YOUTH OF TODAY. 18 aggressive Songs.

LP ....Nr.: 88-004-2 ....10,9 €
CD ....Nr.: 88-004-4 ....10,9 €

TEAR IT UP -Taking you down with me

Auf der A-Seite knüppeln TEAR IT UP gut drauflos. Womit sie Bands wie KRIGSHOT ziemlich nahe stehen. Auf der Rückseite geht es immer noch hart u. kraftvoll zur Sache, nur das Tempo ist etwas gedrosselter. Ein grossartiges Schlachtfest.

LP ....Nr.: 88-564-2 ....10,5 €
CD ....Nr.: 88-564-4 ....10,5 €

THROWRAG- desert shores

Mischung aus Gitarren betontem Rock´n´Roll, 77´s-Punkrock, einer wilden Posershow und einem durchgeknallten Waschbrett-Spieler. Nicht wenige halten das für eine Offenbarung.

LP ....Nr.: 66-826-2 ....9,90 €
CD ....Nr.: 66-826-4 ....12,5 €

TOD UND MORDSCHLAG - Wildnis

Die amtlich autonome Kurkapelle umQuetschen-Yokübt in 4 Songs Kri-tik an Missständen u. Ungerechtigkeiten in deutschen Landen. Inkl. ei-ner Skaversion.

7" ....Nr.: 66-875-3 ....2,5 €

TRASH BRATS / CAMPUS TRAMPS

Beide Bands gehören zu den absoluten Lichtgestalten in Sachen Glam-Punkrock, vermischt mit 60´s Trash, 70s-Punkrock u. unverfälschtem Rock´n´Roll. Und ein Schuss CRAMPS hat auch noch keine Band geschadet.14 Songs. Rockin´ Bones Rec.

LP ....Nr.: 88-570-2 ....9,9 €

UMBRELLA BED -last band standing

Ringo Alaska, besser bekannt als "Ringo, die Gabel", gründete die 9-köpfige Formation, um sich wieder in die Gemeinschaft einzubringen, so wie UMBRELLA BED im allgemeinen mit einer fleckenlosen, kriminellen Karriere trumpfen können. Die Band hat bereits mit vielen Ska-Legenden auf der Bühne gestanden, darunter die SKATALITES, SELECTER u. THE SPECIALS. Mad Butcher Rec.

CD ....Nr.: 16-715-4 ....9,9 €

UNSEEN - Explode

Lange hat man nicht mehr eine dermaßen explosive u. völlig angepisst klingende Band gehört, die es schafft perfekt wütende Punk-Hymnen mit geballter Hardcore Energie zu verbinden. Dem Platten Titel entspre-chend klingen THE UNSEEN wie eine leicht entzündliche Mischung aus ANTI-FLAG u. KILL YOUR IDOLS mit perfekten Singalongs, treibend-schnellen Songs und einer breiten, druckvollen 2 Gitarren Front. UNSEEN kommen verdammt nah an die ganzen Klassiker ran! BYO Rec.

LP ....Nr.: 42-825-2 ....11,9 €
CD ....Nr.: 42-825-4 ....14,5 €

VOICE OF A GENERATION -the final oddition

V.O.A.G. haben es endlich wieder drauf richtige Hitsongs mit prägnanten Chören & hymnischen Refrains zu fabrizieren. "Cause for alarm", "democracy is dead", "casualties of war", "450 days" und die ultimative Bandhymne "justice" am Schluss sind absolute Ohwürmer. Der Sänger besitzt gleichzeitig Melodien & Power in der Stimme. Die vielstimmigen Chöre verleihen den Stücken den nötigen Nachdruck. Schon jetzt ein Anwärter auf die Streetpunk-Scheibe des Jahres ! Burning Heart Rec.

LP ....Nr.: 47-564-2 ....11,50 €
CD ....Nr.: 47-564-4 ....15,50 €

VOICE OF A GENERATION -cause for alarm

7" ....Nr.: 42-785-3 ....3,5 €

V.A. MECHANIZED DEATH - A TRIBUTE TO ACCÜSED

Die US-Hardcore-Punks von THE ACCÜSED waren durch ihren harten, rockigen Sound u. die unverkennbar schräge, pervers verzerrte Stimme von Sänger Blaine eine auffällige wie aussergewöhnliche Band. Hier findet man einen Haufen richtig guter Coverversionen von Bands wie VICTORY FLAG, PBR STREETGANG, PSYCHOSOMATIC, CATHE-TER u.a. Saugeile Doppel-Single in toller Aufmachung ! Ein würdiger Tribute-Sampler. Transparent Rec.

2x7" ....Nr.: 88-565-3 ....6,5 €

V.A.: NAZIS RAUS !

BETONCOMBO, SLIME, TOXOPLASMA, INFERNO, MIDDLE CLASS FANTASIES, EA80, BOXHAMSTERS, WIZO, MUFF POTTER, VORKRIEGSJUGEND, BUT ALIVE, CHAOS Z, NEUROTIC ARSEHOLES, BLUT & EISEN, RAWSIDE, ABWÄRTS, HASS, etc. ... Weird System Rec.

2xCD ....Nr.: 73-021-4 ....14,5 €

V.A.: THIS IS BOSTON NOT L.A.

Einer der absoluten Kult-Sampler aus den 80ern !!! Die legendäre Bos-ton-HC/PUnk-Compilation beinhaltet so geniale Bands wie JERRY`S KIDS (6 Songs), GANG GREEN (7), THE PROLETARIAT (3), FREEZE (8), THE F.U.`s (4) u.a. mit ihren ganz frühen Aufnahmen. Was soll man zu so einem Kult-Sampler noch sagen...?! Als Bonus liegt die UNSAFE AT ANY SPEED 7" bei!

LP + 7" ....Nr.: 66-532-2 ....12,5 €

PLASTIC BOMB

Postfach 100 205, 47002 Duisburg
Tel.: 0203-730613, Fax: 0203-734288
mailorder@plastic-bomb.de
www.mailorders.de, www.plastic-bomb.de

Porto & Verpackung

Bei V-Scheck/bar:..........................4 €
Bei Nachnahme:..............................9 €
Per Bankeinzug:..............................4 €
(Bei Bankeinzug müssen angegeben werden: Name, Anschrift, Kontonummer, Bankleitzahl, Kreditinstitut, Unterschrift)

Ausland:.. 8 €
Auslandnachnahme:.......................18 €
Auslands-Kreditkarte (Visa o- Master):
..10 €

Bitte ankreuzen:

Wenn ein Titel auf LP nicht lieferbar ist, nehme ich auch die CD: **JA ☐** **NEIN ☐**

Wenn ein Titel auf CD nicht lieferbar ist, nehme ich auch die LP: **JA ☐** **NEIN ☐**

BESTELLSCHEIN

Stück -zahl	Bestell-Nr.	Titel & Format (LP, CD etc.)	Preis
		+ Porto	
		Insgesamt	

NAME:
Strasse:
Wohnort:
Telefon-Nummer / e-mail:
(nur bei Bankeinzug:) **Kreditinstitut:**
(nur bei Bankeinzug:) **Bankleitzahl:**
(nur bei Bankeinzug:) **Kontonummer:**
(nur bei Bankeinzug:) **Unterschrift:**

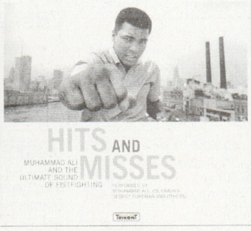
the Montesas
MIDNIGHT
BEAT

SHAM ROCK!
IRISH SHOWBANDS GO POP!
THE FABULOUS! FRESHMEN
THE SENSATIONAL!
DICKIE ROCK & the MIAMI
NEVADA SOUND
THE GENUINE ARTICLE!
REAL McCOY
PAT LYNCH
JOE DOLAN

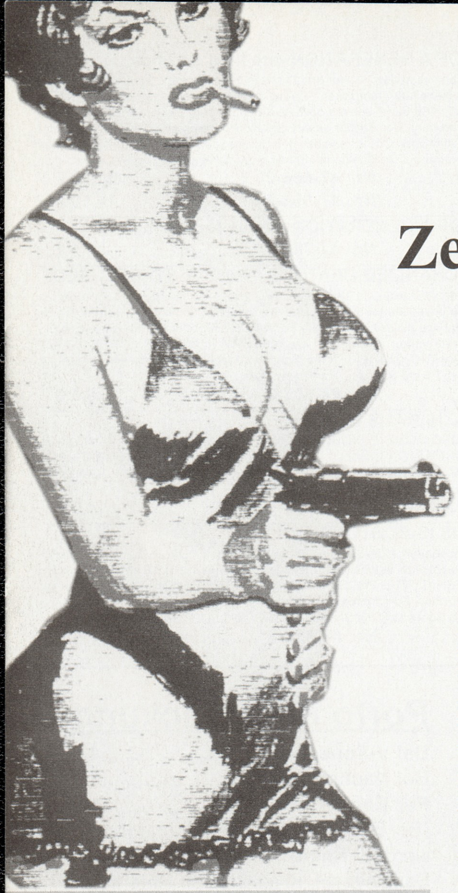
Zepps Country Corner

mike berry
DON'T YOU THINK IT'S TIME
R&R HITS FROM THE 60s & 70s

surfpatrouille
Premium Edition



ORIGINAL SOUNDTRACK
CARNIVAL ROCK
SUSAN CABOT
BRIAN HUTTON
DAVID J. STEWART



Hufnagel

Sollte er aufhören? Wieder stand die Frage im Raum. Was soll das alles noch? Der Eisensack kratzte sich am Hintern und ging noch mal einiges durch. Sicher, es machte bisher immer Spaß sich mit Neuem zu beschäftigen und daraus Lesbares fürs Volk zu schmieden. Aber, war das Volk das Volk, was er ansprechen wollte? Gut, es gab immer wieder Leute die sagten, wenn du das nicht mehr machst, les ich dies Kackblatt eh nicht mehr. Aber, waren es mehr als 5 von 6.000? Und dann gab es da ja auch noch diesen Sozialismusichweißallesüberpolitik-Willi. Das konnte der Eisensack ja ab, Geschwafel über die Verantwortung von Metalbands und dann Splattermovies kopieren lassen, ja, ja für lau, klar. Und dieses armselige Gemaunze der Marke „ich weiß wie es ausschaut in der Welt und wer nicht genau so denkt kommt ins Umerziehungslager“ Ach Gottchen, geh dich erst einmal waschen, dachte da der Eisensack - zurecht. Und noch gar nicht lange her, schoss es ihm durch den Kopf, da nannte man so eine Geisteshaltung Faschismus von links, du Pillemann! War der Eisensack nicht langsam zu alt um sich mit solchen Blagen abzugeben? Fortsetzung folgt – vielleicht.

Kuhfladen

Kleines Special zu Sounds of Subterrania

Nachdem ich ja im letzten Corner schon das Cd Werk des Labels gewürdigt habe, kommen nun logischerweise die Vinyls an die Reihe. Weitere Infos unter www.soundsofsubtarrania.com und here we go.

BBQ – The complete recordings Mit BBQ gehts los, mit BBQ hörts auf. THREW MY GIRL A PARTY sagt mehr über den Rock`n`Roll als ganz, ganz viele Punkplatten!!! Das musste jetzt mal gesagt werden. Die One-man-Band kann man sich nicht jeden Tag geben, aber die geballte Power dieses einsamen Ritters auf der Suche nach dem heiligen Gral kann und muss einem ein leuchtend Beispiel geben. Zumindest, wenn man noch alle Tassen im Spind hat.

The carnation – It`s over 7` Mod-Pop-Beat a Go-Go. Gefällt mir besser als die MiniCD und hat mit I don`t want to lose you einen echten Hit. Wann kommen die live? **Rachel Gordon & Bad Apples Slpit 7`** Die gute Rachel soll ja privat ein echtes Miststück sein. Gehört ihr halt der Arsch versohlt. Mit Crying in the night (weil der Hintern so schmerzt?) hat sie aber wieder ein echtes Zückerchen zu bieten. Ganz anders die Bad Apples, die kochen fast schon Powerpop mäßig ihren Beat ab und kredenzen mit Dr. Stanley einen non-stop-Party-Hop. **The Berserkerz – River deep action high** Rhine delta Rock`n`Roll? Ich würde eher sagen Musik für echte Kerle! Das rockt wie Sau und Titel wie Feel Good, Gimme Gimme und Let It Ride sprechen da ganz klassisch für sich. So hätte sich das angehört, wenn die Devil Dogs Stooges gecovered hätten. Sauber! **Treeberrys – Treeberrys** Die japanischen Powerpopper DeLuxe haben ganz schön Power in der Buxe. Das stört sicher nicht beim schiffen, wenn sie mit den Bunnies riffen. Letzte Nacht hat`s auch geklappt, dann sind die kleinen übergeschnappt. Doch, bleibt locker im blue suede Schuh, dann klappt`s auch mit dem international Pop overthrow im nu. **Crows – Durty Bunny** Gut abgehangener mittelschneller Punkrock, wie man ihn Ende 80 in Boston gerne spielte. Kommt fast an spätere Freeze ran. Nix für Weichkekse indes. Waiting for the bleeding - ein Hit! **El Guapo Stuntteam – same** ich kann mir vorstellen, dass es zu dieser Platte bereits Kritiken gab von „was solln die Kacke“ bis „ich habe die Zukunft des Rock`n`Roll gesehen“. Und was soll ich sagen, beides stimmt. Unterhalb von Lofi, Unterleib von B-Movie Trash. **El Guapo Stuntteam – Year of the Panther** Ich brech in die Suppe, ist das die gleiche Band? Was für ein Monster des Rock, was für eine Kelle der Gitarren, was für eine geile Scheibe! Music with an atitude! The real stuff Dude!

The nuggets – are the alchemists of music! Party on! Das ist Musik, das ist Powerbeat, das ist Sound aus einer Zeit, als die besten Bands der Welt noch The Boys, The Records oder The Sorrows hießen. Wo kramt man heute noch solche Truppen aus – ah ja, Skandinavien, logo. **The Monsters – I see dead People** In einer fetten Box ist ein fettes Vinyl verpackt mit einem fetten 30.000-teile Puzzle und einem fetten Badge. Die fetten Monsters klingen natürlich so schmalbrüstig wie immer und rocken wie räudiger Hund – Sahneteil – Sammlerstück. **Kommando Sonne-nmilch – Der Specht baut keine Häuser mehr** Diverse Szenemenschen aus Hamburg und Umgebung machen krude Musik und seltsame Texte. Da rennt mancher sofort weg. Da kann sich auch keiner drüber beschweren. Doch manchmal wächst in der Milch auch Sonne! Und ist die Sonne noch so grau. Hört BRAUNE ENGEL und ihr wisst, was ich meine. Das allein lohnt.

Kleines Spetziall zu Sanctuary Records

Ace Kefford – Ace the Face 1968 hat Ace the face (so hießen Sänger damals) dieses Kleinod schon mal nicht rausgebracht. Ist nämlich damals verloren gegangen oder so.Nun liegt das Ding des einstigen THE MOVE Sängers wieder vor, mit reichlich Bonus. Das eigentliche Album bietet bisweilen große Songs, typisch englischer Modsoul (Oh Girl). Die Bonustracks sind bisweilen gar nicht so grausig wie man beim Tracklisting vermuten könnte (Born to be wild). Lohnt. **Bert Jansch – Avocet** Ende der 70er dümpelte der Stern des furios gestarteten Jansch so dahin. Doch für Avocet packte er die Gitarre noch mal bei den Hörnern und zauberte einige seiner tollsten Momente aufs Band. Große Instrumentalkunst, die einen beim bade mit einer Flasche Rotwein schweben lässt. **Cliff Aungier – The Lady from Baltimore** 1969 kam das original Album raus – Rerelease eines Albums also, das ich nicht kannte, von einem Sänger, der mir nichts sagte. Aber Hoppla! Ich hatte spontan die gleichen Gefühle wie weiland bei der Entdeckung von Scott Walker oder Lee Hazlewood. Was eine Stimme, was für Songs. Applaus und Hurra to Sanctuary. **Sham Rock – Irish Showbands go Pop!** Ohne Zweifel, dieser Twofer ist die Sternstunde meiner letzten Wochen – musicaly speaking. In den 60er spielten ja überall dufte Kapellen ihren strammen Beat in die Saalbauten,, dass es eine Tanzschaffe wurde. Hier sind sie versammelt, die irish Showbands that go pop. Little arrows dargeboten von den Dixies oder I cant help myself von The Donnie Collins Showband featuring Shaun – da weiß man plötzlich was man so alles verpasst hat (schnief). **Mike Berry – Don`t you think it`s time** Wer zum Henker ist Mike Berry? Englischer Rock`n`Roll lief ja immer gern an der Raupe oder beim Autoscooter. Oh ja, die Kirmes in Großenbaum hätte diese Musik gut gebrauchen können. Kollege Tom sammelte übrigens immer die Pfandflaschen von den Rockern auf um sich nen Beutel Drum zu holen. Und ich habe mit Martin Matuschek ca 40 Freifahrten auf der Raupe gewonnen – aber das waren andere Zeiten. Mike Berry hätte ich gerne dabei gehabt. Zwar kein Gene Vincent, aber ein ordentlicher Buddy Holly Verschnitt. **Joboxers – Doing the Boxerbeat** Anfang der 80er hatten die Jungs ihren einzigen großen Hit, eben den Boxerbeat. Das wurde dann auf der Insel ne ganze Mode mit Farmerklamotten und Schlägermütze. Danach gelang ihnen eigentlich kein Schlager mehr, aber die DoppelCD zeigt auf welch handwerklich hohem Standard die Jungs zockten. **Tim Hart & Maddy Prior – Heydays** Auf zwei CDs gibt es drei Alben der Folk-Traditionalisten aus der Zeit zwischen 1968 –76. Großartige akustische Weisen, die in ihrer Geschichte Jahrhunderte überdauerten und überdauern. Ich habe lediglich Probleme, wenn Maddy Prior solo singt. Aber, das Problem habe ich auch bei Jonie Mitchel. Essentiell anyway.

Kleines Spritzial zu Kamikaze Records

Die Kamikaze-Brüder versuchen ja schon seit einigen Jahren das blöde Volk mit ihren Releases zu belehren und mit ihrem Fanzine BANZAI auf den rechten Weg zu lenken. Das gelingt leider nicht immer, aber: wer unter euch nur ein Herz hat und folglich auf feinsten Surfsound, Rock a Billy und melodischem Punkrock steht, der liegt hier richtig.

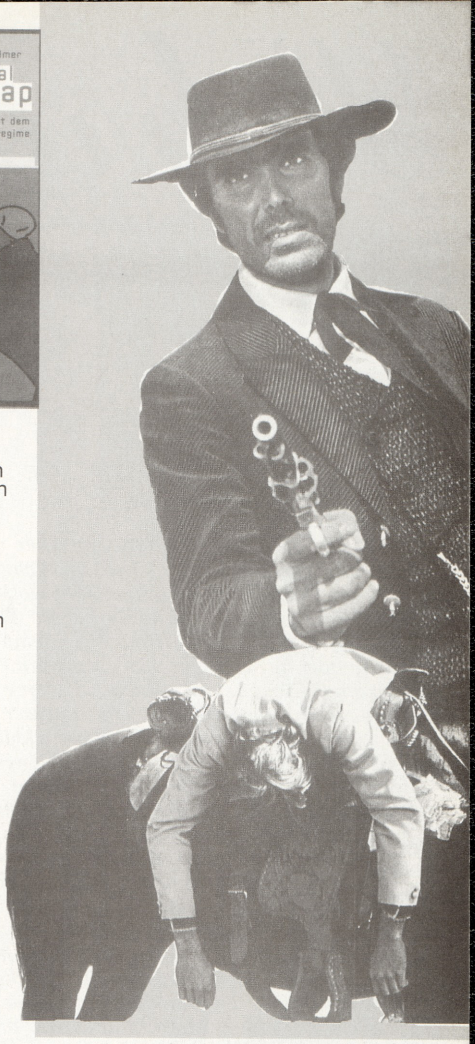
Surfpatrouille – Premium Edition Das vorliegende Album versammelt die Tracks der ersten drei Outputs der Fenderschwinger. Wer also damals die Vinyls nicht bekam, der sollte hier schnell zugreifen und sich volles Programm den Spurtnik um die Ohren donnern lassen. Glaub mir, du wirst zum Believer. Beim Elefantenrennen kannst du dann zeigen, dass du the surfest long rider in Brazil bist und Miss Marple in deine Sci-Fi-Welt locken. Doch pass auf, das Luder steht nicht auf Lo-Fi! Echt nicht. Great!! **The Montesas – Midnight Beat** Die Montesas werden irgendwann mal ganz große Stars und ihre Platten verkaufen sich in Millionenhöhe. Wenn sie dann ausverkaufte Welttouren absolvieren und sogar ein Gastspiel auf dem Mond zu Ehren der Erfindung des Minirocks haben, dann wird ich mich noch mal heimlich auf meine Dachkammer zurückziehen und dem Midnight Beat lauschen, der nie besser kam als mit SHE`S ALWAYS LATE. Jetzt kaufen, bevor es wieder alle haben. **Los banditos – Ekstase** Hier passiert erst einmal ca. 27 Sekunden lang nichts und dann twaangt ne Fender los, dass man sich in irgendwelchen 60er Movies wähnt. Ganz große Kunst ist übrigens das Remake der Titelmusik des ansonsten schwer langweiligen Derrik. Die olle im Hintergrund macht einem mit ihrem Gestöhne auch noch die Bux fleckig. Ja, so kann man auch nicht viele Platten verkaufen – sollte man aber.

Kleines Schnitzel zu Querbeet

Muhammad Ali and the ultimate Sound of fistfighting (TRIKONT)Wohl meine letzte Besprechung einer Trikont Platte, es sei denn, dem Kollegen Weichkeks fällt mal ein gut gezielter Ziegel auf die Zwiebel. What shells, wie der Franzose sagt, kann man besser enden, als mit dieser CD? Ska, Soul, Reggae, Ghetto-Funk und über allem dieser coole early 70er Beat: Float like a butterfly – sting likke a bee – my name is Zeppee! **Brian Setzer – Nitro burning funny daddy** (Surdog Inc./Starkult) Sehr verehrte Damen und Herren, ich muss mich für den Blackout meines Kollegen Bock in der letzten Ausgabe entschuldigen! Wählte der tumbe Tor doch diese Platte in die Führerecke. Welche Medikamente sollen da noch helfen? Allein der Opener SIXTY YEARS rockt einen so gnadenlos an die Wand, wie es schnöde Gewehrkugeln nicht besser vermögen. Aber gut, Herr Bock und Turnschuh, das geht, Herr Bock und Rollers Rock, das geht nicht. **Auf den Hund gekommen** (and more bears/Starkult) Gediegene Kompi, wo sich alles um den Hund dreht. Neben Heulern wie dem PUDEL-SONG von den Jacob Sisters, ist natürlich auch die in Punkerskreisen so wohl goutierte Cindy & Bert Nummer DER HUND VON BASKERVILLE zu finden. Weired stuff würde Al Perry jetzt sagen und bei Gott, er hätte Recht. **Carnival Rock** (and more bears/Starkult) Was hat ein Rock`n`Roll Film aus den Staaten aus dem Jahre 1957? Lederjacken, Mopeds, 17-jährige Mädels mit tollen Frisuren, einen tollpatschigen Hausmeister in der Schule? Sicher, aber, in diesem fall auch großartige Musik. Es rockt und rollt wirklich mal! 20 Jahre später ging das Ding als GREASE baden. Ja, ja, je öller, je döller. **Starfighter – make a sex noise** (kinky star records/king.ink) Hm, klingt nach moderner Rockband, die sich nicht entscheiden kann, ob sie tolle Songs schreiben will oder mit unnötigem Gelärme auf den Sack gehen wollen. Sind halt keine ASH die Belgier. **Eleni Mandell – Country for true Lovers** (Trocadero/Starkult) Ah, heilige Kunst! Allein für den Opener ANOTHER LONELY HEART würden viele Nashville Schateken ihren rechten Arm geben. Mindestens genau so groß wie das letzte Album von Lucinda Williams! Und wenn ich jetzt noch sage, dass hier und da Gillian Welch durchschimmert, geht ihr ja wohl zunächst auf die Knie und dann in den nächsten Recordshop – oder! **Jolie Holland – Catalpa** (Anti/Starkult) Diese Scheibe ist irgendwie in der Küche aufgenommen oder auf der Terrasse oder hinter dem Tresen, beim putzen. Erinnert mich an die verlorenen Tapes einer Judee Sill. Leider ist kein JESUS WAS A CROSSMAKER drauf – hingegen ALL THE MORNING BIRDS reißt dir auch das Herz entzwei und I WANNA DIE, und GHOST WALZ und alle anderen Songs auch. Wenn es jetzt nicht falsch verstanden werden könnte, würde ich sagen Herr erbarme dich. **Kevin Devine – Make the clocks move** (Defiance Records/Starkult) Tolles Singer/Songwriter Album! Und ja, die Welt braucht immer noch Leute, die einfach nur auf ihrer Gitarre rumschreddeln und große, einfache Songs raushauen. Combine Paul Westerberg, Soul Asylum und Dinosour jr., packe alles in eine alte Wandergitarre und lasse diesen Spund losheulen. Zu schade für jedes Lagerfeuer.

Ral Partha Vogelbacher – Kite Vs. Obelisk (Monotreme records/Starkult) Schade, irgendwie weiß der gute Junge nicht so recht, wo er hin will oder herkommt. Wenn alle Songs so geschlossen wären wie RED HOT TUGBOAT, wäre er vielleicht schon der nächste Rolling Stone Jahrestipp. Aber vielleicht arbeitet sein Vater nicht in der Modebranche, da hat man natürlich schlechte Karten. Muss man öfter hören um es zu schätzen. Dann will man es freilich nicht mehr missen. **J`s plain band – Colour of today** (Gain/Starkult)REM? Water of Love von Dire Straits? Ne, der Sänger klingt eher Richtung GooGooDolls. Aus Schweden? Da kommen doch seit Jahren nur Detroit Epigonen her. J´s Plain Band macht aber ganz große Autoradiomusik, ätsch. Werden wahrscheinlich in drei Jahren irgendeinen Grammy gewinnen und nur noch Kacke bauen. Gut, dass diese Platte bei mir bleibt. Erinnert sich noch jemand an die großen Wayward Souls? So gut! **Clann Zu – Rua** (zahrada/ king.ink) Gut, die werden ja nun auch als next big thing gehypt. Dann wirft man die auch noch in einen Topf mit Black Rebell Motorcycle Trallala, braucht auch keiner. Es reicht doch, dass AC/DC und Rose Tattoo aus Tralien kommen. Wobei dieser Gothik Folk schon was hat. Für die Herbsttage, wenn mal Nine Days Wonder nicht zur Hand ist. **The Singles – Better than before** (Rainbow Quartz/ king.ink) Ja, Jaaaa! Mitte der 80er wäre diese Platte auf Citadell rausgekommen und das wäre auch gut so gewesen. Und in den 60ern hätte diese Band mit den Sonics, den Zombies und der Chocolate Watchband getourt. Oder doch eher mit den Standells? 60er Beatparty mit den Mädchen. **BBQ – BBQ** (Alien Snatch Records) Mit BBQ gings los, mit BBQ hörts auf. THREW MY GIRL A PARTY sagt mehr über den Rock`n`Roll als ganz, ganz viele Punkplatten!!! Das musste jetzt mal gesagt werden. Die One-man-Band kann man sich nicht jeden Tag geben, aber die geballte Power dieses einsamen Ritters auf der Suche nach dem heiligen Gral kann und muss einem ein leuchtend Beispiel geben. Zumindest, wenn man noch alle Tassen im Spind hat.

BILLIE HOLIDAY
LADY
BLUES
Birgit Morgenrath/Gottfried Wellmer
Deutsches Kapital am Kap
Kollaboration mit dem Apartheidregime
Nautilus



Lokuslektüre

Großes Spitzes zu Der Grüne Zweig

Mit dem Grünen Zweig fing für Werner Piper vor rund 30 Jahren das Herausgeben von Schriften unterschiedlichster Thematik an. So ging und geht es z.B. um den WTO Gipfel 1999, Rockmusik in Deutschland, Musikverträge, Politische Pornos (?), Naturwissenschaft und die schreckliche deutsche Sprache. Bei der Reihe handelt es sich um gute alte DIN A 5er, die zwischen 2,5 und 5 EURO kosten. Exemplarisch möchte ich nun eine Auswahl aus über 200 grünen Zweigen vorstellen. In der nächsten Bombe gibt's dann ein kleines Schnitzel zur Edition Rauschkunde wo Werner Piper in gleicher Aufmachung allgemein berauschendes zugänglich macht.

Paul Hawken – Außer Kontrolle (DGZ 213) Lest einen Straßenreport aus dem Tagebuch der nicht Eingeladenen zum WTO Gipfel 1999 und entscheidet selbst, ob drinnen wie draußen die richtigen Fragen gestellt wurden.

Rüdiger Bloemke – Der Anfang vom Untergang des Abendlandes (DGZ 201) wie war das damals, als der Rock`n`Roll nach Deutschland kam? Ami Sender und 7inch Records konnten noch eine Welt aus den Fugen heben. **Harald Justin – A Wop Bopa Loo Bop A Lop Bam Boom im Dom** (DGZ 202) Vom Wiedertäufer Johann von Leyden zum Sex Pistol John Leydon gibt's ein rotes Band der Sympathie, zumindest wenn man Harald Justin glauben möchte. **Ronald Steckel - Aufstand des Bewusstseins** (DGZ 227) ja, setzt eure vernebelten Zellen unter 1000 Volt und lasst endlich mal eine Utopie aus den grauen Windungen, hier gibt's Materialien zum neuen Menschenbild. Meine Lieblingsstelle ist die, wo der Schreiber von seinem ersten USA-Besuch berichtet,dort in ein Gespräch verstrickt ist, auf die Frage wo er denn herkäme richtig „Germany“ antwortet und ein „oh what a depressing place to be“ zurückbekommt. **Sidney Bechet – Wie kann man einen Vertrag spielen** (DGZ 214) Nach der Lektüre stellt man sich die Frage, wie kann man einen Vertrag eingehen, zumal im Musikgeschäft? **Bob Black – Die Abschaffung der Arbeit** (DGZ 242) Na das ist doch etwas für unser arbeitsscheues Gesindel. Eigentlich liegt nämlich keine Notwendigkeit in „Arbeit“, heißt hier reine Lohnerwerbstätigkeit. Ein Versuch sich aus überflüssigen Abhängigkeiten zu lösen. **Laura Huxley – Dieser zeitlose Moment** (DGZ 231) Aldous Huxley (ja, der Schreiber von Brave new world) war ja großer Freund von psychedelischen Substanzen. Auf dem Sterbebett bat er seine Frau um einen letzten Tripp. „Aldous starb friedlich, bei vollem Bewusstsein und augenscheinlich ohne Schmerz. Die Pforten der Wahrnehmung waren gereinigt.“ Eine mutige Schrift **Toubab Pippa, Hrsg. – Wurzeln des afrikanischen Albtraums** (DGZ 220) Wußtest du, dass die ersten Sklaven Slawen waren? Was schulden wir Afrika und seinen Nachkommen? Welche Rolle spielte der Papst, das gedruckte Wort, die weltbank bei der Eroberung Afrikas? Wann werden solche engagierten Hefte endlich an den Schulen gelesen?

Billie Holiday – Lady sings the Blues (Nautilus) Nachdem ich ja in der letzten Ausgabe auf Charles Mingus abhob, bringt mich die gute alte Billie hier wieder zu Boden. Was ein Buch! Gut, hier und da scheint die Erinnerung mit Ihr durchgegangen zu sein, offensichtlich logische Fehler und konstruierte Zusammenhänge – was soll`s. Dieses Buch ist ein Fels und verrät wahrscheinlich mehr über den frühen Blues und Jazz als alle Ausgaben des Rolling Stone zusammen. Die Qualen auf Tour in den 20er Jahren in Gods own Country, die Demütigungen als schwarze Frau mit einem Rudel von Männern unterwegs zu sein, die Abzocke hinter den Kulissen...hier wird das alles lebendig, nachvollziehbar und fesselnd erzählt, von einer, die dran krepierte. Strange fruit indeed! **Birgit Morgenrath/Gottfried Wellmer – Deutsches kapital am Kap** (Nautilus) Wem gehört Südafrika wirklich, welcher deutsche Konzern hat das Fundament seines Erfolges auf dem Rücken geknechteter Schwarzer aufgebaut (jetzt komm mir bitte nicht mit diesem „Weltbewohner afrikanischer Abstammung“ Gelaber! Hat schon mal einer poppende Länder gesehen?), Investition von Global Players zum Wohle der verhungernden Bevölkerung? „Anhand von konkreten Beispielen werden hier die Praktiken deutscher Firmen dargestellt, ihr Umgang mit Gewerkschaften, die systematische Gesundheitsschädigung der Arbeiter, die Billig-Produktion im Homeland, die militärische Zusammenarbeit“ You name it. **Linus Volkmann – Heimweh to Hell** (Ventil) Linus Volkmann schreibt so, wie Tom Tonk schreiben würde, wäre er ein Intellektueller. Das ist ja erst einmal starker Tobak – aber, a bissel was hats davon. Gut, jetzt würde der gute Tom wohl nicht darüber schreiben, wenn Tiere dein zuhause suchen...es sei denn es handelt sich um Kleinvieh in den Ritzen und Spalten. King Cobras kleine Schwester hingegen beginnt ihr Kapitel mit den Worten: „school`s out“. Wer dächte nicht an den großen Alice? Und das Robbe vs. Bürzel Kapitel ließ mich im sitzen zu Boden gehen. So ein herrlicher Ulk! **Marcel Feige – Das Lexikon der Prostitution** (Schwarzkopf & Schwarzkopf) Wieder ein randvolles Brikett von den Berlinern. Das ganze ABC der Ware Lust wird hier versprochen, die käufliche Liebe in Kultur, Gesellschaft und Politik. Man lernt also Szenegrößen aus Pauli kennen, kann endlich die Bedeutung von Natursekt nachlesen, weiß das Schlagwort Großstadt mit Metropole zu übersetzen und liest über ein gefallenes Mädchen. Na ja, vielleicht schreibt der gute Marcel Feige momentan auch einfach ein bisschen zu schnell neue Bücher. Wer es ein bisschen knackiger literarischer haben will, liest: Bordellgeschichten der Weltliteratur, herausgegeben von Jan-Pieter Hooft, 1967 (was ein Jahrgang!), Heyne Verlag.

Conny Böttger & Peter Cardorff – Mein letztes Wort - Der Grabstein als Visitenkarte (Schwarzkopf & Schwarzkopf) Der beste Untertitel der Weltgeschichte! Soviel steht schon mal fest. Hier gibt es hunderte von Grabsteinen in Wort und Bild, und das ist nicht nur für die lustigen Schrate von der Grufti- und Gruselfront interessant. Wie zieht ein Mensch Bilanz, was möchte er überliefert wissen, ein Tipp, ein Rat, ein letztes Stoßgebet? Meine liebste Inschrift findet sich auf Seite 382:“Schweigt und geht“. Yep!

Cheers

zepp@oberpichler.de

Schrottgrenze

Kulturbahnhof K3
15.11. SCHROTTGRENZE
17.11. 15:00 PIPPI IN TAKA TUKA
17&20 IDENTITAET

Schrottgrenze kommt!

SCHROTTGRENZE zählte von jeher zu den trägen Bands die eine eher spärliche Live-Präsenz darstellten. Im letzten Jahr wollten wir das dringend ändern und so buchte Timo 27 Konzerte für den Zeitraum September bis November in Eigenregie. Es ging uns nicht nur darum unser neues Album „Vaganten und Renegaten" der Öffentlichkeit zu präsentieren, sondern auch vielmehr darum mal wieder ausgiebig mit befreundeten Bands wie The Wohlstandskinder oder Terrorgruppe unterwegs zu sein, die das geilerweise auch möglich machten. Wir spielten auch einige Gigs mit Bands die schnell zu Freunden werden sollten, z.B. D-Sailors, Nitrominds, Lakanukie und Spandau, um nur einige zu nennen ...

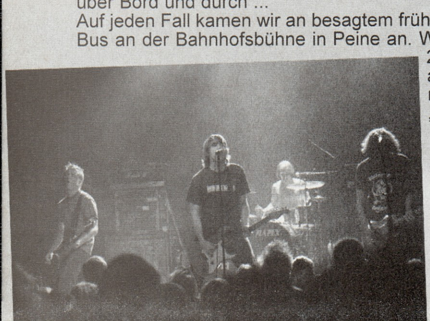
Als alles vorbei war und wir fix und fertig wieder nach hause gekommen waren zählten wir etwa 5.500 Zuschauer, 11.000 zurückgelegte Kilometer in 10 Bundesländern und einen Verbrauch von 8 Litern Kettenfett, unserem Tourschnaps (dazu später mehr).

Das und mehr schien uns Anlass genug an dieser Stelle ein kleines Tour-Special aus dem Boden zu stampfen. Allerdings war es uns zu langweilig und zu beliebig die Tour in 27 Kurz-Absätzen im Schnelldurchgang Revue passieren zu lassen, deshalb haben wir einfach einige befreundete Menschen sowie uns selbst dazu verdonnert mal etwas ausführlicher über den ein oder anderen denkwürdigen oder witzigen Tag zu schreiben. Mit dabei sind Berichte von Uli (D-Sailors), Mr. Green (begeisterter Konsument), Alex Gockel (Labelchef von „Meisterbetrieb") Alex & Timo (SG). Viel Spaß ... Eure Schrottgrenze.

13.09.2003 Peine - Stadtfest

Okay, für alle PB-Leser die Peine vielleicht nicht kennen – und ich gehe einfach mal davon aus, dass das so einige sind – kurz die relevanten Daten dieses Idylls: langweilige Kleinstadt in Niedersachsen, 40.000 Einwohner, alles normal, nichts ungewöhnliches, seit 1996 von Seiten der Bewohner kein Interesse mehr für Punkrock und auch die Heimatstadt von SCHROTTGRENZE. Ehrensache für uns mindestens einmal im Jahr dort zu spielen, auch wenn's augenscheinlich keiner hören und sehen will. Nerven war irgendwie schon immer ein Teil unserer schmalen Bandphilosophie. Blieb im Vorfeld der Tour nur die Frage, Wo in Peine auftreten wenn kein gescheiter Punkrock-Laden mehr existiert? (abgesehen von winzigen Kneipen, dem GOA-verseuchten UJZ und diversen heruntergekommenen Mehrzweckhallen) Vielleicht doch lieber ein Pflichtkonzert in Hannover, Braunschweig oder Hildesheim? Ach nö ... Schließlich buchte Timo uns für den 13.09.2003 aufs allseits beliebte Peiner Stadtfest „Eulenmarkt". Einerseits ist so was der insgeheime Kindheitstraum eines jeden Peiner Musikers, andererseits eine Idee die leicht peinliche Realität werden kann. Wir Soft-Punker vor dem gut-bürgerlichen Peiner Durchgangspublikum, zwischen Bratwurst, Bier und Top-40 Disco-Zelten? Alle Prinzipien über Bord und durch ...

Auf jeden Fall kamen wir an besagtem frühen Abend mit Bus an der Bahnhofsbühne in Peine an. Wir sollten um 22:30 Uhr, als sogenannter „Headliner" dort auftreten. Ein Umstand der sicherlich auf das schmale Budget der städtischen Organisation zurückzuführen war und gleichzeitig bewirkte, dass wir noch etwas nervöser auf den Abend fieberten.



Just im Moment unseres Ankommens spielte „Fizzy Lizzy" oder so ähnlich, ein buntes Repertoire von Westernhagen („Sexy") bis Status Quo („Rockin' ...", war gar nicht so schlecht), zwischen Bühne und Publikum war eine Riesenkluft, Stimmung gleich Null und reichlich besoffene Hundepunx überall ...Ich sah in die Gesichter meiner Bandfreunde und erkannte eindeutig diesen „Ich will hier raus"-Ausdruck. Mir rebellierte selbst etwas der Magen und es glich einer Erlösung als wie aus dem Nichts eine Video-Fanzine-Truppe aus dem Harz auftauchte und uns zum Interview bat. Es handelte sich um El Martino und Co. vom „Another State of Mind" (www.another-state-of-mind.de) und Timo und ich standen den Jungs dann in der nahegelegenen Bahnhofsunterführung Rede und Antwort. Als wir wieder an die Oberfläche traten waren „Lizzy" gerade fertig und wir luden langsam aber sicher unseren Kram aus dem Bus auf die Bühne. Klaus (unser Mischer an diesem Abend) machte einen kurzen Line-Check mit uns und ich stellte mit Freuden fest, dass sich das Panorama von der Bühne aus deutlich zum positiven gewendet zu haben schien. Der vormals so karge Bratwurst-Bahnhofsplatz hatte sich unerwartet dicht mit erwartungsvollen Gesichtern gefüllt. Kurz vor Beginn der Show überlegten wir noch kurz einige Cover-Versionen ins Set zu nehmen. „Verdamp lang her" oder „Eye of the Tiger", schienen uns gerade recht, da wir sie ja schon seit Jahren immer wieder zum Besten gaben. In letzter Sekunde entschieden wir uns allerdings für unseren regulären 1,5 Stunden-Marathon an unscheinbaren Eigenkompositionen. Wir gingen rauf, die Lichter an und wir rumpelten munter drauf los. Irgendwelche Leute schienen sogar zu klatschen. Fein. Als ich beim Akkustik-Set vom Schlagzeug nach vorne trat erblickte ich den SG-Bus, aus dem Trude (unser Fahrer) schon gutgelaunt Shirts und CDs verteilte und ich freute mich ...genau wie Timo, L.H. und Hans. Als wir zum Schluss „Hurenstadt" spielten, unsere uralte Anti-Peine-Hymne, wollten die meisten auch noch dringend eine Zugabe. Ein total verkehrter Abend, dachte ich. Kann man den hier gar nichts mehr falsch machen?

Nach dem Konzert tranken wir noch ziemlich lange in einer Kneipe. Viele Feinde von früher wollten an diesem Abend Freunde sein. Es war wirklich ein köstliches Gefühl sie eiskalt zurückzuweisen. Aber dennoch muss man sagen, das die Leute aus Peine irgendwie netter waren als sonst, besonders die jüngeren, die man ja sonst gar nicht mehr kennt. Als unser Photo am nächsten Morgen die Titelseite der Peiner Allgemeinen Zeitung zierte waren wir bereits auf dem Weg in die nächste Stadt. Was soll's meine Mutter hat's ausgeschnitten ...

Alex (Schrottgrenze)

16.10.2003 Köln – Live Music Hall

(+ The Wohlstandskinder, D-Sailors)

Die erste Hälfte unserer Herbsttour war irgendwie geschafft, als es zum ersten richtigen Höhepunkt der Tour kommen sollte! Diesem Tag fieberten irgendwie alle entgegen: Die Fans der Provinzrock-Kultur, zu der wir mit SG anscheinend auch gehören, die Gastgeber Wohlstandskinder, die Sailors und natürlich auch wir.

Die entscheidende Frage war: Würden es die Wohlstandskinder wirklich an diesem Donnerstagabend schaffen die „kleine" Live Music Hall zu füllen, die immerhin ein Fassungsvermögen von 800 Leuten entspricht, oder wird es ein unangenehmer Abend auf großer Bühne mit Blick auf ein Publikum voller Lücken? Wir erreichten Köln um 16 Uhr und bemerkten sofort, dass die Stimmung etwas angespannter war als sonst. „Wir haben zwei Stunden delay! Das Multi-Core Kabel fehlt!" hörte man die Fachleute schreien! Ihr werdet vermutlich keinen Soundcheck machen können! Aha, na das fing ja gut an, dachten wir! Der dickste Laden mit der fettesten Anlage, auf der wir je gespielt haben und dann so was. Aber da wir eh keine Fans von Soundchecks sind, machten wir uns erst mal an die leckeren Brötchen und das Allerlei auf dem Cateringtisch.

Es wurde weniger geflachst als sonst, stattdessen tippten wir eher die heute zu erwartenden Zuschauerzahlen ... es waren glaub ich 300 bis 400 Karten im Vorverkauf weggegangen ... wegen eines dummen Fehlers, nämlich dem Vergessen der Vorverkaufsgebühr, war der Vorverkauf auch teurer als die Abendkasse! Also, fair wie die Kinder halt sind, wurde das auf deren Homepage auch angekündigt! Und somit hatte man die Hoffnung, dass wohl doch die meisten auf Abendkasse setzen sollten! Pustekuchen! Bei 400 Karten im Vorverkauf, werden wohl kaum noch mal so viele auf Abendkasse kommen...Naja, Türk schätzte 500, Caddy sogar 600 ... Aber es sollte ganz anders kommen!

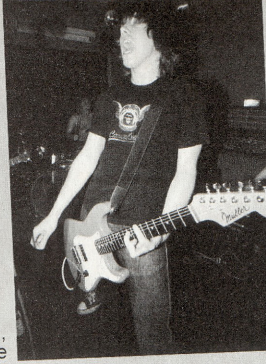
Noch gar nicht fertig gegessen, legten auch schon die D-Sailors los! Ja, heute begann der Abend um 19:30. Leider waren die Jungs am Einlass nicht so schnell, und somit war die Schlange am Eingang noch lange nicht komplett drin. Die Sailors störte das recht wenig! Die die drin waren fingen sofort an die Band abzufeiern! Kein Wunder! D-Sailors sind die beste Melodic-Core Band, die es in diesem Land gibt. Wir als nicht Melody Core Fans haben uns jedenfalls in diese Band verliebt, was nicht ausblieb, nachdem wir bis zum heutigen Tage schon einige Gigs zusammen gemeistert hatten. Einfach traumhafte Jungs! Die Wohlstandskinder und wir ließen uns nicht lumpen die Jungs kräftig abzufeiern! Doch kurz vor Ende hieß es Backstage gehen, umziehen und bereit machen, für den Gig ...

Gitarren einstöpseln, kurzer Line-Check und dann ging's los! Als ich den ersten Blick ins Publikum wagte, traute ich meinen Augen nicht. Die Halle war voll! Überwiegend Kids. Alex sagte durchs Mikro: „Guten Abend. Ihr könnt behaupten heute auf der dicksten Party Deutschlands zu sein!" Und die komplette Halle tobte zurück. Mit Gänsehaut legten wir los. Die Bühne war riesig, was uns ermöglichte eine trashige Show abzuziehen. Wir hatten eine Menge Spaß, zwischen Stagedivern, mitsingenden Fans und glücklichen Gesichtern. Zwischendurch kam einer auf die Bühne und machte seiner Freundin einen Heiratsantrag (der war sicher nicht älter als 16!) und wir hatten auf Wunsch vieler wieder die Coverversion von Münchener Freiheit „Ohne Dich (schlaf ich heut' Nacht nicht ein)" wieder ins Programm genommen, wobei allerdings Uli Sailor ans Mikro musste (nicht zum letzten Mal wohlgemerkt). Schnell waren unsere 45 min vorbei!

Währenddessen war Martin Bachner am schwitzen. Der Kult-Mischer von D-Sailors und WSK, der an diesem Abend auch uns mal wieder mischte, hatte viel zu tun als die Wohlstandskinder-Show begann! Seinem Motto: „Alle Regler nach Rechts, ohne politisch zu werden" machte er mal wieder voller Ehre. Nach Hälfte des Sets brach die Anlage zusammen. Die Wohlstandskinder waren zwischenzeitlich nur über die Monitorboxen zu hören. Der Sound schwankte von dunkel auf hell, von laut auf leise. Anlage im Arsch. Ich muß zugeben, als MB mich ankuckte und mir das mitteilte, musste ich kurz vor Unfassbarkeit lachen. Egal. WSK zogen professionell ihre Show durch, den Fans machte es wenig und danach war die Welt wieder in Ordnung! Bachner musste zwar leider eine halbe Flasche Kettenfett nach der Show trinken, aber das hatte er sich bei dem Stress auch verdient! Wir zogen noch in den nahegelegen Sonic Ballroom, und ließen mit entspannten Gesichtern aller Beteiligten den Abend ausklingen.

Man muß an dieser Stelle noch mal Respekt vor der großartigen Leistung der WSK aussprechen. Dass sich unsere Kollegen aus Rösrath jahrelang den Arsch abgespielt haben und nun in Köln mal eben die Live Music Hall ausverkaufen – ja ausverkaufen!!! – hätte ja niemand erwartet. Nicht mal die Veranstalter. Denn es stellte sich heraus, dass bei der Anlage gespart wurde und nur mit 400 Leuten gerechnet wurde. Da haben sich wohl einige getäuscht! Es wurden danach noch gegenseitig Lob ausgeteilt: und mal wieder entschieden, dass die Konstellation D-Sailors, Schrottgrenze + The Wohlstandskinder hervorragend harmoniert und man daraus noch mal mehr machen sollte. Wir schauen gespannt in die Zukunft und freuen uns auf das nächste Wiedersehen.

Timo (Schrottgrenze)



11.11.2003 Gießen Muk (+ The Wohlstandskinder)

Schrottgrenze-Konzert in Gießen - Ende und Anfang von allem Gutem

Dieses Konzert war ein wichtiger Tag in meinem Leben. Es war der Tag, an dem ich gesehen habe, dass alles gut ist, bleibt und wird. ich habe gespürt, dass ich alles richtig gemacht habe und das unser Planet doch ein guter ist.

Schrottgrenze als Sinneswandlung für Suizid gefährdete - völlig bekloppt der Typ!

Aber ich schwöre euch, das alles hat seinen guten Grund. Die Sache begann damit, dass ich seit vielen Jahren Musik als wichtigen Bestandteil in meinem Leben zugelassen habe. Ich hab vor lauter Begeisterung auf vielen Umwegen den Weg ins Plattenbusiness gefunden, dort gearbeitet und schnell feststellen müssen, dass dort leider nur Menschen arbeiten, die eben nicht Musik gut finden, sondern sich selbst oder das was ihr Chef sagt. Aus diesen Gründen hab ich mich dann selbständig gemacht, um mit meinen Produkten – äh scheiße – Bands, die Welt respektive die anderen Menschen zu retten. Und vor allem um denen von der Industrie mal zu zeigen, was ne Harke ist. Ich als natürlich „bessere Industrie“. Gesagt getan und versagt. Ich hatte dann zwar ein kleines Label, aber meine gute Musik fand immer noch keiner gut. Weder die großen Labels, noch der kleine Mann. Und was hat das alles mit Schrottgrenze zu tun? Moment!

Als ich - so als kleines Label - mich immer den Großen angeboten und angebiedert habe, hatte ich eines Tages mal meinen „Devoten“ beim Timo Sauer raushängen lassen – ja der eine von Schrottgrenze – bzw. unbekannterweise einen von Mercury mal angerufen. Den Timo eben. Aber da war ich an den Falschen geraten! Timo wollte nicht vollgeschleimt werden und nach langem hin und her habe ich erkannt, dass ich wohl den einzigen Normalen in der Industrie getroffen habe. Und ich musste mich ganz schön umstellen, denn ich bin ja eigentlich auch ganz nett. Und der Timo, nachdem er mich lieb gewonnen hatte, hat dann gesagt: Mensch Alex, lass mal was krasses zusammen machen und nicht Scheiße, sondern krass. Da ich dem Timo hörig bin und war, hab ich gesagt: Jepp. Und war gespannt. Dann hat er mir das „Vaganten und Renegaten“-Demo geschickt, mich zu einem Treffen mit der Band gezwungen – in Hamburg bei Fisch und Bier, ich Cola – und mir befohlen: Mach die Band, die ist krass. Und weil ich mir gedacht habe, der Timo will sich bestimmt nicht blamieren und das ist echt hartes Zeuch und der hängt sich rein, hab ich das auf jungfräulich gemacht. Ich hatte Schrottgrenze auf meinem Label. ....

Viele Monate und Telefonate später hat sich alles bewahrheitet, die Kapelle ist krass, die Jungens hängen sich rein und ich bin echt verknallt in die Band. Alles richtig gemacht. Die Band hat mir also dazu verholfen, dass ich endlich gute Musik an nette Leute verkaufen kann, ohne auf die Meinung anderer zu warten oder mich anzubiedern.

Dafür sage ich: danke Schrottgrenze, danke Fans der Band, danke euch allen und auch danke mir selbst, dass ich einmal im Leben belohnt wurde mit meinem ewigen glauben an die Menschen. Hört ihr Menschen: den Leuten aus dem Sauer-Umfeld könnt ihr trauen. Also ihr habt mir echt geholfen, und ich bin stolz darauf, dass ich ein Teil sein darf. Lasst uns Platten verkaufen und noch viele Platten veröffentlichen.

.....

jetzt sind mir aber die Pferde durchgegangen. **Das Konzert in Gießen war geil, alla.** Aber daran hat doch niemand gezweifelt – oder ???

Alex Gockel
Meisterbetrieb

15.11.2003 Jülich – Kuba

(+ 3 Against Gravity, Lakanukie)

Ohne das Schrottgrenze wirklich jemals in Jülich gewesen sind, zeichnete sich dieser Abend schon vorher als Heimspiel ab, da sich unzählige von guten Freunden aus Overath, dem Pott, aus Köln und natürlich aus Jülich angekündigt hatten. Nach unendlich langer Fahrt aus dem Allgäu erreichten die SG-Junx Jülich am Nachmittag, was nicht zuletzt erst durch die erstklassige Fahrtleistung des Dizzinators (*offizieller D-Sailors-Merchandiser*) ermöglicht wurde, den wir den Hamburgern an diesem Wochenende freundlicherweise ausgeliehen hatten. 3 Against Gravity aus Overath, sowie Lakanukie aus Bottrop City, welche den Abend eröffnen sollten waren auch bereits am start. Na prima, dann konnte es ja losgehen.

Zunächst enterten wir jedoch gemeinsam den nahegelegenen D-Sailors Proberaum, der von Timo, Alex, Hans und L.H. erst mal eingehend inspiziert wurde. Jeder kriegte ein Kölsch in die Hand und lauschte bereitwillig der Sailors-Probe. Neue Songs wurden vorgespielt und von den Schrottgrenzern kommentiert.

Nach weiterem rumhängen, Soundcheck, Merch aufbauen und leckerem Catering von „uns Uwe“ wurde der Laden so gegen 20:30 Uhr aufgemacht und das Kuba füllte sich schnell mit zahlreichen bekannten Gesichtern. Da es sich für Schrottgrenze um das letzte Konzert der Woche handelte zeigten sich der L.H. und Timo bereits vor der Show äußerst ausgelassen und checkten schon mal das ausnahmsweise für diesen Abend an der Theke erhältliche Kettenfett an. Wie der Ruf dieses hanseatischen Gesöffs bis an die Punkrocktheken von Jülich vordringen konnte, bleibt ungeklärt, umso mehr freuten sich die Jungs über diese ehrenvolle Geste. Einzig und allein Alex hatte an diesem frühen Abend seinen fast schon chronischen Schwächeanfall und konnte erst von MB (W$K/Sailors-Mischer) mittels einer stattlichen Portion besten Grases von seiner Matratze gelockt werden.

Als 3 Against Gravity mit ihrem schönen punkig angehauchten, straighten Rock loslegten waren schätzungsweise 150 Zahlende anwesend und die Temperatur stieg rasant. Das Nachfolgeprojekt der ehemaligen Among Vultures lieferte wirklich ein amtliches Brett ab, irgendwo zwischen Social Distortion und Alternative-Rock. Die Leute fanden es geil.

Nach kurzer Umbaupause betraten die Vitaminepillen-Youngster Lakanukie die Bühne und läuteten den ersten Pogo ein. Die Jungs spielen trotz (oder gerade wegen?) ihres jungen Alters ne coole, zackige Show und kamen beim partygeilen Jülicher Volk sehr gut an.

Dann kamen schließlich Schrottgrenze. Und man muss wirklich sagen: Jülich ist geil!

Von der ersten Sekunde an ging’s ab. Der Mob tobte, es wurde mitgesungen und das Kettenfett ging weg wie warme Semmeln. SG knallten ihr Set in voller 1,5-Stunden länge runter und spielten durch alle Epochen der Bandgeschichte. Etwa zur Hälfte des Programms riefen Alex und Timo mich als Gastsänger auf die Bühne und wir spielten „Ohne Dich (schlaf ich heut’ Nacht nicht ein)“ von Münchener Freiheit.

Nach dem Konzert bekam Martin Bachner natürlich auf den Sack weil er trotz des guten Sounds, mal wieder viel zu laut gemischt hatte. Die rot-glühenden Lämpchen am Mischpult sind ja beinahe schon sein Markenzeichen geworden. Die Leute hat’s jedenfalls nicht gestört und es wurde noch gefeiert ohne Ende. Jülich Rock City ist immer wieder eine Reise wert. Dieser Laden ist einfach nur empfehlenswert. Vielen Dank an die zu diesem gelungen Abend hervorragend beigetragen haben.

Uli (Gitarrist & Sänger der D-Sailors)

29.11.03 KASSEL

(+Terrorgruppe)

Oder: Wie bekomme ich möglichst viele Schrottgrenze-Song/Albentitel in einen Tourbericht?

Kassel, hoch im Norden unseres schönen Hessen-Ländles (*äh, wie bitte? – d. Red.*), sollte der Showdown der gemeinsamen Kurz-Tour von SCHROTTGRENZE und TERRORGRUPPE sein. Da der Gig der beiden Bands in Frankfurt/Main nicht geklappt hat, war diese Veranstaltung Pflichtprogramm für uns.

Auf der Autofahrt (mit Jupp und GrueneFee) schon ein wenig eingestimmt mit „und wir fahren 180 – und ich gebe gas vor Freude“ (*aus „Der suizidale Müller“ unveröffentlichtes SG-Stück*). Tatsache war leider nur, dass mein vollgepacktes Autochen die km/h-Leistung nicht erbrachte, aber Posing ist ja bekanntlich alles!! So ging’s über Berg und Land, bis wir endlich vor den Toren von Kassel standen: ALAND war in Sicht. Die näxte Aufgabe bestand nun darin den Club zu finden. Das erwies sich als überaus schwierig. Kassel, diese HURENSTADT. Nach längerer Suche offenbarte sich uns inmitten eines Industriegebietes endlich der Parkplatz. Dort trafen meine zwei Mitfahrer und ich auf die übrigen der „Die-hard-fanbase“(*diffuse Gruppierung, die dem Schrottgrenze-Forum entsprang*). Wir waren am Ziel!

VOR DER HALLE:

Natürlich waren wir trotz langen cruisens durch Kassel viel zu früh da, so dass wir noch schnell lekker Döner - ich bevorzuge die fleischlose Variante - zum ABENDBROT gegessen haben, um eine, dem Kettenfett *(s.o.)* gerecht werdende Grundlage zu bilden. Dann fluks wieder an den Ort des Geschehens, wo einige mit Entsetzen die stetig wachsende Schlange vor der Eingangspforte anstarrten. Der nette Hinweis an die Türhitler.. ääh... Türsteher, man stehe im Besitz einer RABATTKARTE brachte uns nix. Denn leider war denselbigen dieses Synonym für einen Platz auf der Gästeliste, wohl nicht geläufig - mit einem gewieften Fingerzeig, wurde mir angedeutet, mich ans Ende der Reihe zu stellen. Wir hielten uns warm mit Bier und Ramazotti, denn es war gewiss kein SOMMERABEND DER NEUNZIGER mehr. Endlich schlugen uns am Eingang LEICHTE WINDE der Wärme ins Gesicht und tauten uns etwas auf. Dieser Moment der Besinnung wurde durch ein kurzes und kalt dahingerotzes „Perso?“ unterbrochen. Tür-stehing sucks!

BACKSTAGE:

Kaum drinnen gleich die Schrottgrenzler begrüßt und auch Das Bo, der diesmal den Merch machte. Leider war Alex, mit einem Kamillentee bewaffnet, stark erkältet und deutete an, beim singen werde wohl etwas die Stimme kratzen.

Mit einigen Schlückchen Kettenfett, dem holden hochprozentigen Zaubertrank aus dem hohen Norden, für das Kommende ausgestattet, wurde ein wenig geplaudert. Dann kam eine schwere Aufgabe auf die anderen und mich zu: Hans konnte sich partout nicht für sein Bühnenoutfit entscheiden. Sofort wurden T-Shirts und sogar Unterhemden (that’s Punkrock) getauscht und Hans führte eine kleine Modenschau zu unserer Belustigung vor. Sehr elegant!

KONZERT:

Kurzer Soundcheck und dann ging auch schon das LICHT AUS und SCHROTTGRENZE legten los! Im Vergleich zur vergangenen Frühjahrstour mit einem wirklich imposanten Intro und leichter Umgestaltung der Playlist. Nicht IMMER NUR das Einheitsgeplänkel, nein, hier waren Meister der provinziellen Musikkultur am Werk und so wurden sie auch stilgerecht mit einem dreifachen OI OI OI begrüßt. Spätestens beim 3ten Song LILA WILL HEIM, der wohl den meisten von diversen Samplerbeiträgen bekannt sein durfte, war bei den übwiegend mit Terrorgruppe-Shirts beseelten Teenies der Anstoß zum Pogen angesagt. Sogar einige mutige Stagediver waren dabei. Und das bei einer Vorband, wow! Die Stimmung war sehr ausgelassen, feucht fröhlich mit einer Nuance ins Feuchte, dank vielen großherzigen Menschen die ihr Bier in die Luft spritzen mit den anderen teilen mochten..

Diese Band schafft es auf so grandiose Art zu rokken! Vorantreibende Gitarren-Riffs und der eher melodische Gesang von Alex sind wohl genauso bezeichnend wie Timo’s rotzig-herbe Stimme. Ein Höhepunk war sicherlich S.D.G.S.I.D.L., eine Liebeserklärung an Christiane F. und die Achtziger (*ähm, die 70er, aber wurscht*).

Die Songauswahl orientierte sich an den beiden neueren Alben (VAGANTEN UND RENEGATEN und SUPER.) aber auch Älteres und noch nicht Veröffentlichtes wurde zum besten gegeben. Durch Alex‘ Hinweis war ich aufs Schlimmste gefasst, was Stimme und Schlagzeug-Leistung anbelangt. Doch was ein echter ROCKTYP ist, dem sind Schnupfen und Gliederschmerzen FREMD. Nach 16 Songs hieß es für die VORSTADTPUNKERMÄDCHEN aus Hamburg Abschied nehmen.

Am Ende war jedoch für alle klar, dass man sich bei SCHROTTGRENZE nie von VORNHEREIN VERWÄHLT hat.

Mr.Green (Frankfurt.a.M.)

Mehr Infos:
www.schrottgrenze.de

PARANOYA

Wer aus dem Ruhrpott kommt, dem dürften Paranoya aus Duisburg und Hamm wohl längst ein Begriff sein. Da meiner Meinung nach in den letzten Bomben die „kleineren", will sagen unbekannteren Bands, die keine dicke Promomaschine im Rücken haben ein wenig vernachlässigt wurden, möchte ich auch gern dem Rest der Republik diese vorzügliche Combo vorstellen. Paranoya spielen nicht nur schnörkellosen, harten Punk, der vor allem live keine Gefangenen macht, sie sind sympathische, fitte Bürschchen und so trafen wir uns an einem extrem verkaterten Samstagnachmittag im Paranoya-HQ in Duisburg zu einer geselligen Plauderrunde. Anwesend war die komplette Band (Hendrik:Gesang,Gitarre/Zwiebel,Gitarre/Thorsten ,Schlagzeug/Lars,Baß).

Dirk: Also fangen wir mal an mit dem obligatorischen Frage zur Band an.
Wer macht was bei euch und seit wann gibt es euch?
Ach ja ich will aufjedenfall das eine Foto Haben
Hendrik: Welches Foto?
Thorsten: Foto?

Dirk: JA, das eine Foto, euer Kinder Foto das erste was ihr da habt.
Hendrik: Scheiße, ich weiß was du meinst.

Dirk: Seit wann gibt es euch?
Thorsten: Seit 1996 gibt es PARANOYA aber seit 94 machen wir Musik zusammen.

Dirk: Auch schon unter den Namen Paranoya oder?
Thorsten: Nee als erstes hießen wir The Pain (lacht)

Dirk: Auch sehr originell!
Hendrik: Das sollten wir vielleicht mal unter den Tisch fallen lassen.
Thorsten: War echt Krass
Hendrik: Ja da konnten wir nix spielen, da kannten wir keinen Riff, überhaupt kein Takt.
Wir hatten keine Verstärker und spielten über Hifiverstärker. Die Instrumente haben wir uns mehr oder weniger zu gelost und dann wurde zwei Jahre lang einfach nur Krach gemacht.
Wenn man die Sachen heute hört ist es wirklich nicht zu ertragen. Weil nix stimmt jeder spielte einen anderen Riff und machte seine Faxen. Aber wir hatten Spaß und fühlten uns richtig groß.
Dann ab 1996 ging es dann auch musikalisch los, als wir begriffen das eine Gitarre um den Hals zu haben zwar echt Spaß macht, aber es noch besser ist wenn man ein bisschen auch damit um gehen kann.

Dirk: Was habt ihr denn bis jetzt so raus gebracht, eine Single oder?
Hendrik: Ja eine Single, davor haben wir noch drei Demos gemacht.
Nach der Single gab es noch eine Split – Single mit den Krombacher Kellerkindern,...
Zwiebel: Ne. Mit Not Enough, Mass Murders und Antidote
Hendrik: Stimmt, jede Band gab ein Song dazu, also ein Mini-Sampler.
Dann kam die „NO ONE", das erste Album.

Dirk: Du hast gesagt ihr bringt demnäxt was neues raus? Oder ist das noch in der Schwebe?
Hendrik: Also, wir haben es vor. Momentan haben wir 11 neue Songsund wollen hoffentlich dieses Jahr noch Aufnehmen und zu sehen das es ganz schnell veröffentlicht wird.

Dirk: Wie läuft das ab, macht ihr das selber alles oder wie muss man sich das vorstellen.
Hendrik: Wir haben die No One über den Dave von Horrorbusines herausgebracht.
Er selber spielt ja bei Not Enough, den Kellerkindern mit und hat ein kleines Label Horrorbuisines halt. Dat auch im Netz zu finden ist www.horrorbiz.de.
Schöne Grüße übrigens. Und wir würden dies gerne weiter so machen.

Dirk: Aber die Single erschien doch bei NA UND REC.?
Zwiebel: Ja, das stimmt aber das hat sich dann auch totgelaufen.
Hendrik: Ja die neuen Sachen möchten wir dann aber aufjedenfall auch als Vinyl herausbringen. Was ja bei "NO One" nicht so war

Dirk: Wie waren denn die Resonanzen, so weit mir bekannt ist, seit ihr ja echt gut weggekommen.
Thorsten: Ha! Eine Schlechte gab es, die aus dem Rockhard! (Lacht)

Dirk. Genau darauf wollte ich hinaus der Hendrik hatte mir das mal erzählt.
Wie kam es denn dazu?
Zwiebel: Der Thorsten natürlich. Der musste die Cd ja unbedingt dort hinbringen
Thorsten: Ich bin da einfach mal...
Zwiebel: Wat ein Scheiß!!
Thorsten: Hingegangen und habe die dort abgegeben. Bo ej, die haben uns ganz schon Runtegeputz. Dieser Rolf Rüdiger hat von feinsten vom Leder gelassen. Wir waren auch in der Wertung auf dem Letzten Platz
Lars: Ne Vorletzte glaub ich
Hendrik: Vorletzter? Yes!!(Allgemeines Gelächter)

Dirk: Das ist doch schon so ne art Adlung oder?
Lars: Eigentlich schon, ne?

Dirk (unter Gelächter): Wat stand denn dort drin?
Hendrik: Von möglichen 10 Punkten haben wir sage und schreibe 1,5 bekommen
Daniel: Der hat irgendwie geschrieben ihr kotz mich an mit euren Scheiß verfickten Texten. Reim dich oder ich krieg dich.(lacht)
Thorsten: Ist aber alles nach zu lesen auf unserer Homepage www.paranoya-online.de.
Dort haben wir recht viele Reviews abgestellt, unter anderen auch diese.

Dirk: JA, ich hab da auch schon reingeguckt.
Thorsten: Aber die hat schon krasse Auswirkungen gehabt, ein Kollege von mir der hatte so ein Mailorder und der hatte auch Cd's von uns gehabt und danach konnte der keine mehr los werden.
Hendrik: Während das bei den bei den Punkzines anders war, da ist die echt gut weg gekommen
Thorsten: Bis auf die Kritik von Ox
Hendrik: Ne, die war auch Ok. War halt sehr neutral aber kein verriss oder so.
Die beste kam ja hier vom Platikbomb, Schleim.

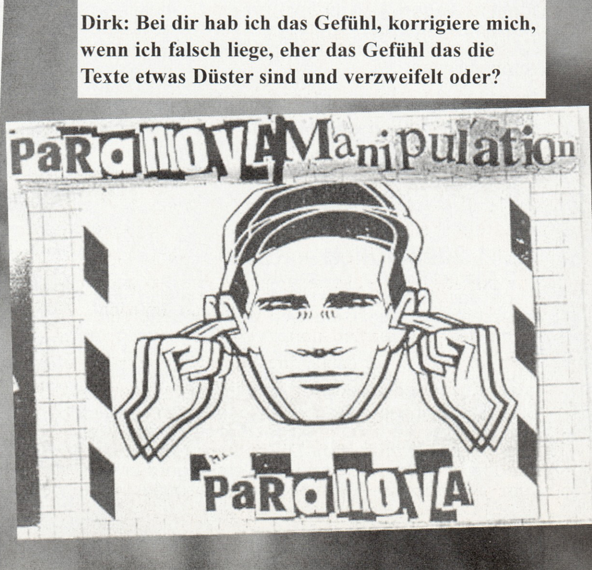
Dirk: Nicht nur ich hab eine geschrieben, sondern der Helge auch unabhängig voneinander das wollen wir mal festhalten.
Thorsten: Das ist schon geil, zwei Kritiken im Plastik Bomb, und beides mal kamen wir gut weg.

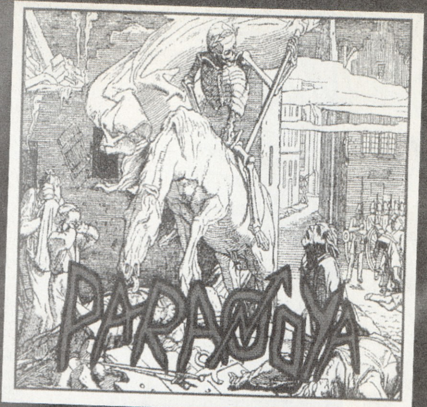
Dirk: Seit ihr denn alle los geworden?
Hendrik: Wir haben am Anfang 500 machen lassen und die sind auch verkauft.
Dann haben wir noch mal 500 nach pressen lassen und so 600 bis 700 sind wir bestimmt los geworden. Ansonsten verkauft man mal hier auf dem Konzert oder dort, manchmal tauschen wir auch mit anderen Bands. Die genaue Zahl wissen wir nicht genau.
Thorsten: Das blöde war, das die nicht als Vinyl, wie eigentlich geplant war rausgekommen ist. Da es einige Probleme mit Na und Rec. gab und wir die Kohle nicht mehr wiedergesehen haben. Diesmal wollen wir aber unbedingt beides Vinyl und CD!

Dirk: Wie sieht es denn mit Auftritten aus, habt ihr da viele Angebote?
Hendrik: Wenn wir uns mehr kümmern würden, dann würden wir auch sicherlich mehr spielen!(Allgemeines Gelächter!)

Dirk: Also ist bei euch auch so die Sache, aus dem Quak kommen oder was?
Zwiebel: Ja, das ist echt Kacke!
Hendrik: So grob im Durchschnitt haben wir letztes Jahr jeden Monat ein Konzert gehabt. Ein paar Wochenendauftritte, Freitag und Samstag wie in Hamburg oder Kiel. Dann wieder nix, dann wieder ein Gig hier und da. Momentan ist es etwas weniger, da wir für die neue Platte, neue Songs machen, und proben müssen. Da wir nicht mehr soviel Bock haben immer wieder die alten Sachen zu wiederholen.
Thorsten: Nach so Wochenendauftritten ist man auch immer schön im Arsch, wegen der Fahrerei und so.. (lacht). Da kommt man dann schwer raus.
Dirk: Wer macht denn bei euch die Texte, ich denke, das ist Deine Sache oder?
Hendrik: Zum größten Teil schon. Also auf der No One, hat der Zwiebel 2 Stücke geschrieben, Thorsten hat auch ein Lied geschrieben, das ist auch der Human Dust Vol.1
mit dabei, und den Rest den mach ich dann.

Dirk: Bei dir hab ich das Gefühl, korrigiere mich, wenn ich falsch liege, eher das Gefühl das die Texte etwas Düster sind und verzweifelt oder?





Hendrik: Jau! (Gelächter)
Hendrik: Es ist alles sehr persönlich gehalten.

Dirk: Eure Lieder sind Teils auf Englisch, teils Deutsch machst du das bewusst?
Hendrik: Ja also, es kommt darauf an. Wenn es mehr politischer wird dann wird's vielleicht ein englischer Text, da ich oft merke das es im deutschen sich so nicht an hört. Muss aber nicht unbedingt so sein, wie bei „Freitag" auf unserem Demo-Tape. Viele Texte auch bei anderen Bands hören sich auch meist nur gut an, wenn sie auf Englisch sind. Würde man diese übersetzten wären manche ganz schön Platt. Das möchte ich so Einbisschen vermeiden, auch wenn es mir nicht immer gelingt, wie z.B. bei Destroy. Den Text haben wir nie abgedruckt.(lacht)
Und deutschsprachig halt, weil es die einzige Sprache ist die ich irgendwie kann, und somit einen größeren Spielraum bei der Entwicklung von Texten hab, ist ja klar.

Dirk: Und habt ihr auch schon so richtig schöne Schoten erlebt bei Gigs, ich mein ihr seid ja auch nicht gerade der Party abgeneigt, wie ich weiß.
Alle Lachen
Hendrik: Wo sollen wir denn da Anfangen.
Thorsten: Wo haben wir da noch mal gespielt?
Lars: In Mainz!?
Thorsten: Ja, das war hart, das war so ein JZ, der Typ dort hat ganz schön aufgepasst.
Das dass Konzert, was richtig klasse war, auch langsam zu Ende geht.
Da haben wir auf dem Tresen rumgetanzt und so, fand er nicht so lustig.
Hendrik: Wir haben schön mit denen die noch da waren, darunter ein Rollstuhlfahrer sehr schön SKA getanzt. Bis der Jz-Hausmeister oder so kam und sachte: Macht das aus! Macht das aus! Er machte es dann aus. In diesem Augenblick kam Zwiebel um die Ecke und sagt: Ej! Geil ich hab hier noch ein Tape!! Und schmeißt es rein und weiter ging's.
Der Jz-Meister gab dann auf und wir konnten schön mit den Organisatoren weiter feiern.
Danke Mainz!!

Dirk: Habt ihr auch ein negatives Konzert erlebt? Am Arsch der Welt, keine Gage.
Thorsten: Immer (Gelächter!!)

Dirk: Oder so richtig assliges Publikum.
Zwiebel: Ja, Dortmund, Asseln, schön mit Rotzen und Bierdosen rumschmeißen, ich weiß nicht.
Hendrik: Oder Hannover, wo sich alle paar Minuten die Leute sich gegenseitig verhaut haben, um sich dann wieder zu versöhnen, Bier zu trinken und sich anschließend dann wieder zu verhauen. Meine Lippe war am bluten, weil das ein kleiner Raum war und ich andauernd den Mikroständer abbekam. Im nachhinein lustig, in der Situation, die Hölle.
Zwiebel: Ja, und wir haben direkt neben so einer Tür gespielt, und andauernd ging die Tür auf und du musstest zur Seite gehen (lacht) weil sonst die Leute nicht durch kamen. Das war alles sehr seltsam.
Hendrik: Köln, das war auch so eine Sache, die aber auf unsere Kappe geht, der Lars hat es nicht geschafft, da wir alle sehr verpeilt waren. Während des Konzerts musste ich eine zweite Gitarre nehmen, wo die Seiten sehr komisch eingespannt waren. Immer wenn ich abgedämpft gespielt habe, jagten sich die Metallenden von den Seiten in mein Hand gelenk.
Was mir gar nicht auffiel, erst nach dem wir fertig waren, sah ich das meine Hand recht rot vom Blut war. Ich haben dann schön auf die Bühne gekotzt.
Zwiebel: Später ist der dann darin eingepennt.(Alle lachen)

Dirk: Ja das sind dann die schönen Sachen was?
Hendrik: Ich werde nur ungern daran erinnert, aber das Konzert selber war echt geil.
Schön das Klischee bestätigt hier, danke.

Dirk: Nochmal zur Politik, es sind meist persönliche Texte, hast du Angst das sie Platt werden dann?
Hendrik: Ja, hmm schon. Also, irgendwie ist das ja auch sozialkritisch, also denke ich jedenfalls.
Zwiebel: Also, man kann die so und so auslegen.
Hendrik: Es fällt mir nur schwer, den Zeigefinger zu heben und zu sagen so und so muss es laufen. Ich möchte es lieber beschreiben und vielleicht sagt das genau das gleiche aus.

Dirk: Also, kein Bock auf Platte Phrasen.
Hendrik: Genau, obwohl mir das auch nicht immer gelingt, aber ich Versuch es zu vermeiden.

Dirk. Jetzt werde ich erst mal Stichworte in den Raum werfen: Fußball!
Hendrik: Klar. MSV DUISBURG!
Thorsten: Kein Interesse!
Zwiebel: Jeden Sonntag auf Asche Platz mit Kollegen.
Lars: ST.PAULI

Dirk: Schnaps! (alles Lacht)
Thorsten: Latinobar!
Zwiebel: Absinth!
Lars: Thorsten!
Hendrik: Kopfschmerzen!

Dirk: Street-punk!
Hendrik: Oxymoron! Geil!
Zwiebel: Genau wie Antidote!
Thorsten: Wir stellenweise.(Gelächter)
Lars: Ja, wenn wir auf der Straße Saufen oder wat?!

Dirk: Rock `n´ Roll
Alle: Elvis !!
Hendrik: Oder Thorsten in der Lationobar (gelächter)

Dirk: Gibt es noch Bands mit denen ihr unbedingt spielen wollt?
Lars: EA80, Fliehende Stürme!!
Zwiebel: Fixtures!!

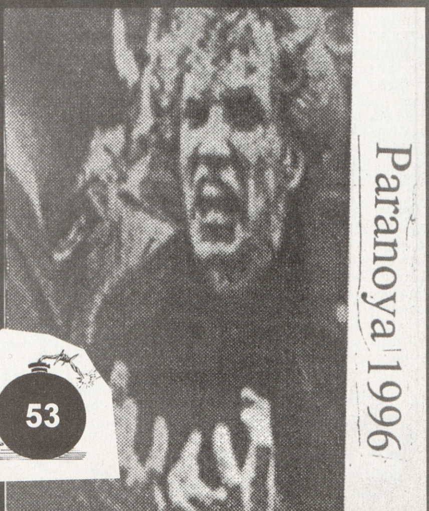
Dirk: Wat war den so der Höhepunkt, an Bands mit denen ihr gespielt habt
Zwiebel: Contempt! Sick on the bus!
Lars: Scatergun! 1.Mai87! Rantanplan! Steaknife
Hendrik: Ja aber Steaknife war nicht so toll

Dirk: haste mal erzählt was da war, ein bisschen Rockstar oder?
Thorsten: Es wurde uns gesagt wir bräuchten nur das und das mitbringen, es ist alles soweit da. Als wir Steaknife trafen fragten die wo sind eure Sachen. Wo rauf ich antworte das doch alles so abgesprochen war, was aber bei Steaknife nicht ankam und die dann anfingen rumzumoppern wegen einem Verstärker, den wir brauchten.
Hendrik: Einen konnten wir von den Vageenas mitbenutzen. Grüße übrigens!!
Also, musste ein Kollege aus Hamm etwa 90 km entfernt herdüsen nach Oberhausen und uns einen Verstärker mitbringen damit Zwiebel spielen kann. Da hab ich mich aufgeregt, als Tobi dann in der Kneipe auftauchte und sagte er habe alles da. Habe ich mich bei Tobi bedankt und meinte das dass voll die Penner sind. Tobi meinte dann so, ist ja gut dreh dich mal bitte um die Sitzen hinter dir am Tisch! Und hatten voll den Hals auf uns. Gesprochen haben wir dann mit denen auch nicht mehr, aber auch die Vageenas kamen nicht so mit denen klar, so dass wir zusammen eine lustige Runde hatten.
Lars: Nicht zu vergessen der Merchandisestand, Autokennzeichen mit Steaknife drauf. Zigarettenetui, also alles wat es irgendwie zu bedrucken gibt, war da zu ergattern.
Thorsten: Ja das war alles schon sehr professionell
Hendrik: Obwohl die Musik ist geil, darum fand ich es ja so schade, denn jetzt kann ich es erst mal nicht mehr hören.
Thorsten: Veeganas waren aber geil, Zwiebel gab der Babette während des Gigs ein Kästchen
Zwiebel: Ich dachte das wäre ihrs!!!
Thorsten: Und sie dachte wohl es wären Ohrenstöpsel oder so was.
Lars: Es waren allerdings Drehfilter drin.
Thorsten: Worauf hin sie schrie. Ihr Assopack von Paranoya, ihr trinkt und esst uns alles weg und schenkt mir Filter. (lacht)
Zwiebel: War ein Versehen, aber die Lacher hatten wir auf unsere Seite.

Dirk: Wie sieht es bei euch mit dem Merchandise aus?
Hendrik: Wir machen das auch genauso wie Steaknife!!!(lacht)
Thorsten: Ja genau!
Lars: Paranoya Kondome, Zahnpasta, Becher, usw.(lacht)
Hendrik: T-Shirts haben wir und Buttons, was noch gemacht werden kann sind Aufnäher, aber das reicht erst mal(gelächter)

Dirk: Die Neue Cd auch wieder bei Horror Business Rec.? Und eine Tour?
Hendrik: Tour? Das wäre cool! Wir hoffen das es mit Dave wieder klappt das wäre echt gut.
Ist auch netter echt.

Dirk: Ja mehr fällt mir jetzt auch nichts mehr ein, noch irgendwelche Grüße die obligatorischen?
Hendrik: Machs gut Dirk! Bewegt euch!!
Zwiebel: Bis dann
Thorsten: Eigentlich nicht, Tschüß!
Lars: Ne, Machs gut!



FANZINES

ATENTES Nr.3

(32Seiten für 1,50Euro+P+P bei Atentes, POBox 1183, C.P. 32080, Ourense, Spanien, atentes@mixmail.com)

Spanisches Punkzine, wo Ska +Oi aber genauso dazugehören. So ist recht. Wie so oft in Spanien erfreulich viel Spaß und genauso viel Politik, aber wie so oft im Punk auch hier mit Hang zum unrealistischen und Radikalen. Auf Spanisch und in einem lustigen Zwischenformat (größer als A5, nicht ganz A4), gibt es hier jede Menge Infos aus der spanischen Punkszene. Beleuchtet wirdbesonders Galizien im Nordenwesten (sind genausowenig Spanier, wie die Basken oder die Katalanen), dazu Interviews, News, Dates, Reviews, etc, alles in sehr lockerem, übersichtlichem und abwechslungsreichem Layout. Sehr junges und engagiertes,begeistertes, kommunikatives Heft! Vasco

ANTIEVERYTHING # 4

(68 A5 S. 2 Euro+Porto Postfach 350439 10213 Berlin)

Superior Punkrockzine lautet der Untertitel und dem ist nichts mehr hinzuzufügen. " Wie ich mal bei der RAF war" ist eine der besten Geschichten, die ich je in einem Fanzine gelesen habe und auch der Rest spielt in dieser Liga mit. Ne Menge Erlebnisberichte (Wasserschlacht, die Shocks"kurz" tour in Amiland und ne Südamerikatour), die fiktive Revolutionsstory, ganz wenig Musik und ein gnadenlos geniales Layout machen das AE zum Maß aller Dinge im Fanzinesektor. Kaufbefehl!!! Dirk

BEERZINE # 4

(24 A4 S. 1Euro+ Porto, Daniel Alberti, Poccistr. 6 80336 München)

Bißchen schmalbrüstig kommt das neue Elaborat des Augustiner Hell-Fanclubs aus München daher.Nicht nur die nicht ins deutsche übersetzten Interviews mit Anti-Flag, Real Mc Kenzies und Suicide Machine lassen bei mir den Eindruck entstehen das Heft sei zwischen Tür und Angel zusammengeschustert worden, auch das komplette Fehlen eigener Geschichten und Meinungen (Medientechnisch heißt das wohl Kolumnen) hinterläßt einen leicht schalen Beigeschmack.Lediglich der Heavy Metal-Report "Böse,böse, böse Buben" zeigt das die Macher auch mehr können, als Tonträger zu hören und Konzerte zu besuchen. Schwer begeistert hat mich allerdings die Bierpocke auf der letzten Seite. fein, fein. Dirk

BLURR MAG / Buchausgabe 025

(BLURR, Oberbilker Allee 23, 40215 Düsseldorf)

‚Meine Hobbies sind Lesen, Schwimmen und Radfahren. Und deine ?', fragten schon Ende der 80er die großartigen DER GROSSE ZERSTÖRER und antworteten sogleich: ‚Saufen, raufen, randalieren, Parolen an die Wände schmieren. Priester killen, Crack verkaufen, Kotzend um die Kirche laufen. Wale schlachten, Robben killen...'. Die Hobbies, die im neuen BLURR angesprochen werden, haben eher mit denen des Fragestellers zu tun. Also eher die Hippen Sachen: Carrerabahn (gähn!!), Skaten (noch gähniger) und BMXen von Weibern. Wir erfahren das Punk ein Hobby sein kann, die WEAKERTHANS Origami machen. Knüppelhart walzen die BLURRer das Thema Freizeitgestaltung aus. Tierpräperator und Karavan find ich persönlich ziemlich geil. Ist sicher interessanter als das übliche Gewäsch, wobei mir die wirklich tollen Hobbies wie Hunde quälen, Leuten auf die Fresse hauen, etc. fehlen, Kommt im suuper Layout. Swen.

CAMPAIGN FOR MUSICAL DESTRUCTION #9

(Erik Schlegel, Dorfstr. 31, 09326 Holzhausen, crusterik@t-online.de, www.campaign-for-musical-destruction.de)

Aus dem Lager der musikalischen Totalzerstörung erreicht uns eine weitere A4er Ausgabe mit Bandinterviews von Immured, Mixomathosis, Desmaad, Cephalic, Kontrovers, Cause for Divorce und Health Hazard. Desweiteren gibt´s lustige Konzertberichte vom Fuck the Commerce 6, Obscene Extreme, Para Raio und Smash Fascism Open Air, massig Knüppel-Reviews, die letzte Folge der Die Human Race Serie und ein weiteres Serienmörder Special. Für alle, die´s derbe lieben! Björn.

DER SMARTE MISTKERL Nr.2

(44A5-Seiten für 1Euro+0,77 Porto beim Mario Iskenius, Uerdingerstr.224, 47800 Krefeld, pogomario@freenet.de)

Sieht sehr einladend aus, einfach, übersichtlich und stilsicher aufgemacht. Mich persönlich enttäuscht es dann aber, denn es gibt hier fast nur kariertumrandeten Text zu lesen, Konzertberichte, Slapstickers-Interview, etc. Und dann das ständige "wat"&"dat", und der manchmal etwas pubertär-naiv-alberne Ton. Nettes Heft mit viel Spaß inne Backen, aber einfach nicht meine Tasse Tee. Vasco

DRACHENMÄDCHEN NR. 6

(magazin@myruin.de)

Ich mag das stylische Format nicht, ich finde TOMTE und MUFF POTTER und lustige Interviews Scheiße und ich halte den alten Nazi CHARLES BRONSON nicht für eine Kultfigur. Was nun? Na ja, das BRIEFS-Interview ist immerhin nett (die Band ist gar nicht soo unpolitisch)... Die tollen Geschichten interessieren mich dann schon wieder gar nicht... Die GENERATORS-LP ist übrigens keine Hintergrundmucke für einen entspannten Abend am Computer, sondern absolut großartig... Irgendwie ist das Beste an dem Heft der Name. ATAKEKS

DYNAMITE #65 + #64

(www.dynamite.com.br)

Ich finds immer wieder erstaunlich, wie viel Bodenhaftung, Offenheit und Bewußtsein für Gegenkultur möglich ist, wenn man nur will. Das hier ist sowas wie das brasilianische Rock Hard oder Visions, irgendwo dazwischen. Coverstars sind einmal Linkin Park und einmal Cure, drin gibt es dann die entsprechenden Interviews, u.a. Yo La Tengo, Marilyn Manson, Cardigans, Helloween, etc., mit Profifotos (und natürlich Kritiken, Comic, etc.). Aber wie viel echter Underground dabei ist, wieviel Punk da drin ist, wie wenig Werbung, und vor allem wie wenig Majorwerbung, erstaunlich. Wenn schon massenkompatibel, dann wenigstens so (aber zum Glück gibt es außerdem ja noch jede Menge richtiger Fanzines). Vasco

ENDZEIT #7

(Bela Allgeier, Immenstädter Str. 71, 87439 Kempten, 1,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

Das sind die beiden Typen wieder, die so unendlich charmant abkotzen können und unheimlich penetrant nörgeln und nerven können. Hier kann man wirklich lesen, wie die Gesellschaft mit all ihren Plagen die beiden dazu bringt zu explodieren. Und wie explodiert wird ist wirklich herrlich. Ich habe hier in dieser Ausgabe zudem einen Gesinnungsgenossen gefunden, der meine Liebe für alten Ami-Hardcore teilt. Noch nie habe ich jemanden gefunden, der seine Liebe für alten Ami-Hardcore mit Worten so schön ausdürcken konnte. Daher hier Bela´s volle Erklärung: "Manchmal frage ich mich schon, weshalb ich eigentlich diese ganzen Musikvergötterungsartikel schreibe. Die sich auf eine Musik beziehen, für die sich im großen und ganzen keine Sau interessiert. Somit könnte ich aber das ganze tun und handeln der ENDZEIT hinterfragen, denn schließlich ist hier alles rein subjektiv-relativ. Doch das ist gerade der Sinn der ENDZEIT, weit entfernt von allen Trends der Massenmedien, den Menschen bessere Alternativen anzubieten und so schreibe ich diesen Artikel über die beste Musik der Welt: ALTEN AMIHARDCORE der 80er Jahre. OLD SCHOOL sozusagen! Ich könnte mir immer wieder in den Arsch beißen, mich grün und blau ärgern diese Zeit nicht erlebt zu haben. The first time is the best time. Was folgt schmeckt wie aufgewärmt, hat bei langem nicht die Frische, diese Intensität und Individualität von der Urvätern dieses Musikgenres. 20 Jahre zu spät geboren um viele der besten Bands aller Zeiten verpaßt zu haben. HÜSKER DÜ, BAD BRAINS, MINOR THREAT, DAG NASTY, ZERO BOYS, F.U.´S, SCREAM, ADOLESCENTS, REAGAN YOUTH, MILLIONS OF DEAD COPS, OFFENDERS, M.I.A., FREEZE...und wie sie alle heißen. Ihre Musik ist schnell und aggressiv. Eine geballte Ladung Wut tritt dich zu Boden, ins Gesicht, in den Bauch, in den Arsch und in die Eier. All die Probleme die einen manchmal beherrschen wollen sind von der einen auf die andere Sekunde vergessen und nur der Stinkefinger der sich gegen die Welt richtet und das innere Bedürfnis zu schreien zählt in diesem Moment. Doch Hardcore ist nicht nur als Frustkiller geeignet. Hauptsächlich höre ich Hardcore wenn ich gut drauf bin oder zum gut drauf kommen. Gerade im Sommer steht diese Musik auf der Tagesordnung und verschönert die Zeit. Das i-Tupferl des Sommers. AGGRESSIVE MUSIK MACHT NICHT AGGRESSIV! Das mögen nur Naivlinge und Musikprofessoren behaupten, die von der Materie keine Ahnung haben oder Leute die diese Art von Musik nicht vertragen. Das man von aggressiver Musik Amok läuft ist alles andere als nachvollziehbar, besonders wenn man mit diesem potentiellen Mörder in Verbindung steht und keinerlei negativen Auswirkungen feststellen kann. So einfach geht die Rechnung dann doch nicht auf. Ein Amoklauf hat tausend Gründe und Ihr seid wahrscheinlich der Größte. AGGRESSION ist das Beste, was die Musik zu bieten hat, denn nicht hat mehr Emotionen, Leidenschaft und Kraft als OLD SCHOOL HARDCORE! Es trotzt nur so vor Spielfreude und weitaus bessere Musiker sind in der Szene vorhanden als vermutlich angenommen. Hochleistungsmusiker bis zum Anschlag, bis zur Ekstase aufdrehen und ein Publikum, das bis zur Erschöpfung tanzt. Blaue Flecken, Schürfwunden, kaputte Brille, gebrochene Nase und Zähne, oder Bänderriss als Souvenir mit nach Hause nehmen. Was solls? Es war dafür ein unvergeßlicher Abend. Zum Schlußwort sei geschrieben: Punk & Hardcore war mindestens genauso wichtig und einflußreich wie Jimi Hendrix, Doors, Santana, ja eben dieser ganze Hippiescheiß. Seit dem Tag an dem Punk Rock entdeckt wurde, hat die ganze Hippiescheiße ihre Bedeutung verloren. Denn wer will schon Power mit Trägheit tauschen?". Recht hat er! Ich lege Euch diese kleine Mistding von Fanzine wärmstens ans Herz! Helge

ENPUNKT # 40

(52 A5 S. 1 EUR + Porto, Klaus N. Frick, Postfach 2468 , 76012 Karlsruhe)

Von mir erstmal Glückwunsch zur doppelte 40, denn nicht nur 40 Ausgaben Enpunkt, sonder auch 40 Jahre Kläusle gibt's zu feiern. Das das Enpunkt höchstes Lesevergnügen bereitet, dürfte inzwischen ja mehr als bekannt sein, und so gibt's wie gewohnt ne Menge Reiseimpressionen aus Afrika, detaillierte Alltagsbeobachtungen und viele Plattenkritiken im typischen Frick-Layout. Für beste Unterhaltung ist also gesorgt und ich bin siche das wird auch noch die nächsten 40 Ausgaben (oder Jahre) so bleiben. Dirk

LIVE AND LOUD #2

(liveandloud2003@yahoo.com.ar / Casilla de Correo 4578, Codigo Postal 1000, Ciudad de Buenos Aires, Argentina)

Argentinisches Zine, dementsprechend in spanischer Sprache. Die etwas dünnen 16 A4-Seiten informieren über die GUITAR GANGSTERS, TOTEN HOSEN, John Cooper Clarke, TOYS DOLLS und noch ein klein wenig mehr. Das Layout muss man wohl als spartanisch bezeichnen. Nun ja, lesen kann ich nix, sieht aber alles in allem auch nicht sehr einladend aus. Micha.-

MAXIMUM ROCKNROLL #247 (Dezember´03) u. #248 (Januar´04)

(im Plastic Bomb Mailorder!)

Hier die neuen und aktuellen Ausgabe des MRR aus Kalifornien. Die Nummer 247 bietet einen interessanten Aritkel zum Thema Punk Rocker, die Kinder haben und sie mit ihren Bands mit auf Tour nehmen. Diese Ausgabe besticht meiner Meinung nach durch einen hervorragend geschriebenen Szene-Report von Pennsylvania. Ist Euch eigentlich bewußt, wie viele geile Bands aus Pennsylvania kommen? ANTI-FLAG, AUS-ROTTEN, CAUSTIC CHRIST, SUBMACHINE, NECRECEDIA, BAD GENES, FLAG OF DEMOCRACY, BEHIND ENEMY LINES, YDI...selbst die Fotos in dem Szene Report sind sehr geil. Mit dem Typen, der den Report geschrieben hat, habe ich inzwischen einen sehr regen Kontakt. Hammer, was da alles so abgeht! Aber auch der Tschechien Report ist Superinteressant, denn von unserem direkten Nachbarn im Osten wissen die meisten Punks leider kaum etwas. Des weiteren gibt es Interviews mit DSB (Japan), THE BOILS, POPULAR SHAPES, PHOENIX FOUNDATION (Finnland) und BATHTUB SHITTER (Japan). Sehr interessant war auch das Interview mit Kristin Patches, die heute für MEET THE VIRUS singt. Kristin hatte früher für NAKED AGGRESSION gesungen, die ja langhin bekannt waren. Ich hatte mich schon gewundert, was aus dieser Band geworden ist. 1998 ist Phil, der Ehemann von Kristin und gleichzeitig Gitarrist von Naked Aggression, an einem Asthma Anfall verstorben. Harte Geschichte...! In der Januar Ausgabe des MRR besticht für mich vor allem das Interview mit DISCHARGE. Es ist das erste Interview seit langen langen Jahren, so habe ich das Interview meiner HC-Götter aus Jugendtagen echt verschlungen. Außerdem gibt es noch einen sehr interessanten Artikel zum Thema MRR Radioshow. Mit einer Radiosendung hatte MRR nämlich damals Ende der 70er Jahre angefangen, und erst später ist das Heft dazu gekommen. Das MRR ist für mich ein unerläßlicher Partner geworden. Helge

MIND THE GAP #8

(Christian Giering, Harkortstr. 32, 22765 Hamburg, gierfisch@gmx.de)

Dieses Zine erscheint wohl nicht allzu häufig, weil auch einige Sachen drin sind, die schon 1-2 Jährchen auffem Buckel haben. Das stört aber nicht, denn die Interviews sind beispielsweise zeitlos interessant. ANTI-FLAG halten mit ihrer politischen Einstellung nicht hinterm Berg, was immer schön zu lesen ist. US Bombe Duane Peters ist im Interview wirklich äusserst sympathisch und lässt jede Menge korrekte Sachen vom Stapel. Respekt, alter Mann !!! BONECRUSHER sind wie immer streitbar. Das REAL McKENZIES-Teil zeigt Sänger Paul wie jeden Tag in Feierlaune. Ohne Ende sympathisch, aber diesmal nicht sehr informativ. Was Marc und Uwe von den REVOLVERS von sich geben ist eigentlich meist recht unterhaltsam. Vor allem Uwe quatscht jedes Mal wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Gute Sache. Das STIFF LITTLE FINGERS-Inti kommt angenehmer rüber als das sonstige beschissene Rockstar-Gehabe der Band. Die PUNKLES sind lustig, während das Interview mit SEX PISTOL Glen Matlock klingt als wäre es erfunden. Dazu kommen noch NOTHING IN COMMON, VIBRATORS, D.H., JOE STRUMMER, Bambule Hamburg und und und... Das MIND THE GAB ist ein spannendes, umfassendes wie auch informatives Zine. 68 A4-Seiten dick. Kostet 2 Euro + Porto, die sich lohnen. Micha.-

MOLOKO PLUS # 25

(64 A? S.3,5 Euro + Porto ,Feldstr. 10 46286 Dorsten)

Erstmal mal Glückwunsch zur 25, so was schafft man wohl nur,wenn man Fanziner aus Leidenschaft ist. Ich hab schon länger kein M+ mehr in den fingern gehabt, aber kann es sein , daß die Schrift nochmal kleiner geworden ist? Hat der Ritzki nen Kooperationsvertrag mit diversen Optikern und Augenärzten? Egal bedeutet schließlich ja viel Inhalt fürs Geld. Wie immer lebt das Heft von der Vielfalt der einzelnen Schreiber, wobei mir die Ergüsse von Prügelanke am besten gefallen, nicht umsonst ist die Pogopresse eines der besten Zines im Lande. Interviewt werden Tight Finks, Rattus, Rejected Youth, Tarakany aus Rußland und Knucklehead und 2 CDs liegen auch wieder dabei. Auch wenn ich nicht mit allen Schreibern übereinstimme und sich die Bodies im Interview als dumme Amerikaner presentieren, ist das M+ wohl nicht mehr aus der Fanzinelandschaft wegzudenken, auf die nächsten 25. Dirk

OI THE PRINT #12

(48 A5 S. gibts mit dem Moloko Plus für umme, Adresse siehe Review)

Wie bei dem Namen kaum anders zuerwarten ist , wird hier dem kahlköpfigen Way of Life gehuldigt, mit klarer Absage an Nazis, aber eben auch Bands wie Boots & Braces , Rabauken und Wiens No.1, das kann und will ich als Nichtglatzkopp irgendwie nicht verstehen. Ansonsten gibts Interviews mit Generation 69 aus Singnapur, Operace Artaban aus Tschechien, 7Teen aus Rußland , Pillocks, nen Skinhead, der Lehrer ist, Reviews und nen Bericht über indonesische Meister Proper, die Moslems sind. Wer an der internationalen Skinheadcommunity interessiert ist wird hier bestens bedient. Dirk

ORGIE / ANNEXIA # 8

(52 A5 S. 2Euro + Porto, Armin Dreyer Am Dreieck 23 41564 Kaarst)

Wer die Orgie kennt, weiß was ihn erwartet, persönliche Gedanken und ne Menge Gedichte, auf (Punk)Musik wird fast komplett verzichtet. Leute, die auf Lyrik stehen sollten ruhig mal nen Blick riskieren, mich interesierts rein gar nicht. Dirk

POGOPRESSE # 14

(84 A5 S. 1,50 EUR +Porto ,Postfach 100523 , 68005 Mannheim)

Auch nach dem Ausstieg von Anke ist und bleibt die Pogopresse eines der besten A5er und so lassen die Bube hier natürlich nichts anbrennen. Interviewt werden Heiter bis Wolkig, Shocks, Sick of it all, Bad Nasty sowie Autonomia aus Peru und Total Chaos werden auf Tour begleitet, was dann nen gepflegten Holidays in the sun-Verriß nach sich zieht. Bei der Medien kritik kommt meiner Meinung nach allerdings nicht wirklich Neues zu Tage,und wie Gießen Asozial das AU-Tunier gewinnen konnte wird mir wohl für immer ein Rätsel bleiben, ich glaub unsere Teams haben jedesmal 0:0 gegen die gespielt. Da es die Pogopresse auch im Pb-Mailorder gibt habt ihr jetzt keine Ausrede mehr das Teil nicht zu ordern. Dirk

PRESSURE DROP No. 2 A5

(too_much_pressure@hotmail.com, P.D. Postfach 705, 6021 Innsbruck-Austria)

Leider weiß ich nicht wie teuer das Heft ist, deshalb müsst Ihr dem Kollegen wohl ne Mail schicken. Das "Pressure Drop" gehört jedenfalls zu den sympathischsten A5-ern, die ich bisher in den Händen hatte. Und das obwohl es von Skins gemacht wird. Liegt einfach daran, dass hier ganz ganz deutlich gegen Fascho-Scheiße Stellung bezogen wird und man sich auch sonst überhaupt nicht unpolitisch gibt. Vielmehr wird hier immer wieder klar gemacht, dass die asoziale Marktwirtschaft keineswegs der Weisheit letzter Schluss ist und dass mensch durchaus eine sozialistische Alternative dazu anstrebt. Fein, fein. Gut gefallen haben mir (außerdem) der zweite Teil des SCRAPY-Interviews, der Beitrag der kolumbianischen Redskins, die "Trojan"-Story und die halbe Seite auf der mal eben die jüdischen Wurzeln des Skinheadkults aufgezeigt werden. Einfach nur super. Bleibt bloß zu sagen: Weiter so, Genossen!!! ATAKEKS

PUNK RAWK #13

(100 A4 Seiten, 11 Rue de Cambrai, Bat.28, 75168 Paris Cedex 19, Frankreich)

Für mich weiterhin DAS Punk Rock Magazine schlecht hin. So kann ein gutes professionelles Punk Magazine aussehen, in Vollfarbe (alle Seiten), ohne sich anzubie-

dern. Gute Berichte, kein doofes Gepusche oder journalitisches Angebiedere. RANCID ist diesmal das Hauptthema in der neuen Ausgabe, dazu gibt es Interviews und Artikel zu SICK OF IT ALL, PENNYWISE, THE DISTILLERS, CONFLICT, WARUM JOE, HOMEBOYS, BOUNCING SOULS, STRIKE ANYWHERE, ASTRO-ZOMBIES, SUPERSUCKERS, SEVEN HATE, NEUROTIC SWINGERS usw. Kommt inklusvie fetter Beilagen-CD. Bekommt man in Frankreich in so gut wie jedem Zeitungsladen. Kostet im Laden 6,-Euro (inkl. CD). Übrigens alles auf französisch geschrieben. Helge

PUNK SPECIAL

(132 A4 Seiten; Rock&Folk, Espace Clichy, Immeuble Sirius 9, Allee Jean Prouvé, 92587 Clichy Cedex, Frankreich, 6.50,- Euro plus Porto)
Dieses PUNK SPECIAL habe ich im Urlaub im Paris an einem ganz normalen Zeitungsstand gekauft. Es ist eine Sonderausgabe von ROCK & FOLK, aber von diesem langweiligen Blatt solltet Ihr ja die Finger lassen. Nur diese eine Sonderausgabe ist interessant, und die hat es echt in sich. Und ich muß sagen, diese Ausgabe ist hervorrangend recherchiert und sehr geil aufgemacht. Man bekommt quasi in einer Art Zeittableau das Entstehen des Punk gezeigt, unterlegt mit sehr vielen Informationen und Fotos aus der Zeit vor 25 Jahren. Dieses Punk Spezial ist in einer Reihe von Rubriken unterteilt, wie "Mode Punk", "Sid Vicious in Paris", "Frauen im Punk", "Punk und Politik", "Bücher/Romane mit dem Thema Punk", "Aktuelle Bands die sich Punk schimpfen, werden auf ihren wahren Punkfaktor überprüft" und eine Diskographie mit den wichtigsten Punk Platten der letzten 25 Jahre. Insgesamt sehr kompetent geschrieben und sehr geil aufgemacht. Auch wenn es mit dem französischen bei mir etwas hapert, dieses Heft ist sehr geil! Helge

ROHRPOST # 1

(40 A4 S. 50 Cent + Porto, Käptn Horn, Ulmenstr. 1c 26384 Wilhelmshaven)
Schon wieder nen Erstlingswerk , diesmal aus Ostfriesland und ich muß sagen, da hab ich schon zig schlechtere Debuts erleben müssen. Der Standardrahmen (Re/Interviews, Erlebnisberichte) wird zwar auch hier nicht gesprengt, aber man spürt deutlich die Energie und Lust der Macher. Zum Gespräch gebeten werden Red with Anger, B72 und die Tornados, diverse Mißstände kritisiert und ne Menge Konzerte besucht, wobei deutlich wird,daß auch die Ostfriesen ordentlich was vom feiern verstehen, und die Rezepte für alkoholische Heißgetränke kommen passend zum Winter auch sehr gerecht. Ich hoff die Jungs bleiben am Ball. Dirk

REAL ROCKER #5

(56 A4 S. 3EUR +Porto, Mellingerstr. 41,5400 Baden,CH)
Den Schwizern wird ja häufig nachgesagt ein wenig spröde oder langweilig zu sein und das Real Rocker will mich da nicht so ganz vom Gegenteil überzeugen. Wie in der vorherigen Ausgabe weiß einzig und allein das Interview mit den beideb Schyzer Urpunks zu begeistern, der Rest besteht aus ziemlich belanglosen Gesprächen mit ziemlich belanglosen Bands(Travoltas, Thrice, Slapshot, No use for a name, 4ft Fingers usw.) und dem üblichen Schnikkschnack. Ich geh jetzt los und hol mir die neue Bäkkerblume. Dirk

RTCORE #20

(20 A4 Seiten, Welly, 1 Aberdulais Road, Gabalfa, Cardiff CF14 2PH, Wales, UK)
Meiner Meinung nach eines der besten Fanzines in ganz Europa! Seit 1986 existiert das ARTCORE bereits und daher hat Welly einen extrem hohen Erfahrungsschatz, den er im Heft sehr geil umsetzt. Er bringt in jeder Ausgabe einen gelungenen Mix aus sehr geil geschriebenen Artikeln über alte Klassiker Hardcore Bands der 80er Jahre und Interviews mit aktuellen Bands. Der Hit ist diesmal ein unveröffentlichtes Interview mit BLACK FLAG aus dem Jahr 1983! Damals kam BLACK FLAG für ein paar wenige Konzerte nach England, wo dieses Interview dann entstand. Leider ist es damals nie erschienen, aber Welly hat dem Typ, der das Interview damals gemacht hat, das Teil aus´m Rücken geleiert. Damals war übrigens als Roadie Ian McKaye (damals noch Minor Threat) mit dabei. In dieser Ausgabe gibt es weitere Artikel zu Bands wie F.U.´s, DR. KNOW, STIFF LITTLE FINGERS, MAD PARADE und dem Platten Lable SMOKE SEVEN. An neuen Bands gibt es Interviews mit K-LINE (aus London, sehr geil!), WASTED, HOLIER THAN THOU?, TERMINUS, VAULTAGE und DA SKYWALKERS. Insgesamt erneut eine sehr geile neue Ausgabe. Helge

SHIT ME A MOUNTAIN OF LIES PLEASE # 3

(52 A5 S. 2 EUR +Porto, D. Müller, Bahnhofstr.17, 39345 Uthmöden)
Endlich mal wieder nen Zine, das aus dem ganzen Einheitsbrei herausragt. Kompromißlos zieht der Macher seinen Way of Punk durch und läßt uns via Shit me... daran teilhaben. Drei sehr gute ausführliche Interviews gibt's mit Yage, Guyana Punchline und Kent McClard, sowie nen Tourbericht von the Billboard Doctrine. Desweiteren wird über den §129a und die Vorkommnisse in Magdeburg berichtet und mit christlichen Hardcorespinnern abgerechnet. Wenn alles nach Plan läuft, müßte die Nummer 4 auch schon draußen sein, ich bin gespannt. Dirk

SN-PUNX #1

(36 A% S. 1 EUR + Porto, Dirk Fringer, Lübecker Str. 166, 19059 Schwerin)
Beim SN-Punx handelt es sich um die Printausgabe der Website www.sn-punx.tk. Da die Macher allerdings der Minung sind im Nordosten gäbe es zu wenig Fanzines, kommt das SN-Punxgesvchreibsel jetzt auch auf Papier und fertig ist ein neues Standardheft. Fast nur Konzertberichte, zwei Interviews (wobei das Gespräch mit den Mimmies wirklich sehr gut ist) und nen paar Reviews find ich persönlich nen bißchen wenig und der starke Lokalbezug dürfte vorallem Punkers aus McPomm interessieren. Dirk

STRAFRAUMPOGO Nr.13

(44 A5-Seiten für 1Euro+0.77Porto bei Michael Rekkordt, Metzer Str. 58, 48151 Münster,www.strafraumpogo.de.vu)
Im siebten Jahr die 13te Nummer rausbringen, ja, das ist tatsächlich cool. Klasse Heft alter Schule, mit viel persönlichem, viel Musik,und nicht so richtig viel Fußball. Konzertberichte, Gedanken, Erzählungen, und in dem persönlichen Stil dann auch die Reviews etc. So sollen Fanzines sein. Schöne Amerikaerlebnisse. Interviews gibt's auch noch, mit den Mimmis, Düsenjäger, und mit den Kanadiern Sixty Stories (Englische Originalfassung ohne Untertitel). Unterhaltsam, sympathisch, informativ, ein Fanzine par excelence! Vasco

ÜBERSTEIGER # 66

(40 A5 S. 1,30 EUR + Porto, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg)
Irgendwie werde ich das Gefühl nicht los, daß die Stimmung bei St. Pauli noch nie so mies wie zur Zeit war, und das liegt nicht nur am momentanen Mittelfeldplatz in der Regionalliga, sonder auch am neuen Oberretter Corny, der wohl auch nicht so recht erklären kann, wo die ganze Kohle auf einmal wieder hin ist. Genial ist diesmal die Yps-Aufmachung, aber Vorsicht: Genau die Anweisund lesen, sonst ergehts euch wie im Comic auf der letzten Seite.Ansonsten bleibt alles beim Alten, viel kritisches rund um den Fußball und auch das Perkele-Konzert wird nochmal abgehandelt. Pflichtstoff für jeden Fußballfreund. Dirk

UNDERDOG #6

(76 Seiten A5, Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, 2.50,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)
Das UNDERDOG ist das AUTONOME ZENTRALORGAN WILDESHAUSEN. Wie es sich bei Autonomen Zentralorganen gehört beinhaltet das UNDERDOG eine gute Portion Politik, die sich an linken Themen orientiert, aber nicht in stumpfes autonomes Nachplappern von Polit-Phrasen ausufert. Zum Beispiel den Artikel zum Thema "Zensur in den Medien" fand ich sehr interessant. Auf einer anderen Ebene fand ich den Artikel über den Lebensweg von Ian MacKaye (Minor Threat, Dischord Records, Fugazi) ebenfalls verdammt gut geschrieben. Aber umso überraschter war ich über das Interview mit der Hamburger Band ROTES HAUS, die Politik a la Ton Steine Scherben und Musik a la BUT ALIVE vereinigen. Sehr sehr wohltuend, die Leute von ROTES HAUS. So war ich brennend interessiert diese Band zu hören, was umgehend möglich war. Dem UNDERDOG liegt ein Bonus Tape bei (siehe dazu auch die Tapereviews!). Je mehr man vom UNDERDOG liest, desto mehr Spaß hat man am Lesen. Bester Beweis für eine gute Schreibe ist auch der Artikel "V-Männer im Nazi-Sumpf". Des weiteren gibt es noch Interviews mit ZSK, TURBOSTAAT. Gebockt hat mich auch der Artikel "Hardcore´82 _ Ein Führer durch die deutsche Punk Szene fünf Jahre nach dem Punk-Urknall". Ich möchte Euch dieses Fanzine wärmstens ans Herz legen! Helge

BÜCHER

POTSDAMER PLATZ- Buddy Giovinazzo Buch

(Pulp Master)
Buddy Giovinazzo hat mit BROKEN STREET ja auch schon einen echten Kracher rausgebracht. Hier dreht es sich aber nicht so direkt um eine versaute Kindheit in der New Yorker Bronx. Obwohl der Protagonist diese auch hatte und sie sicher auch dafür verantwortlich ist, daß der Held des Romas ein ziemlich abgebrühter Mafia-Killer geworden ist. Dieser ist im Auftrag der Firma dann auch in Berlin unterwegs, um den Weg für die ehrenwerten Geschäfte auf deutschem Boden zu ebnen. Hier, in der fremden Umgebung, gerät dieser abgebrühte Killer aber immer öfter ins wanken. Er verliebt sich und schmeißt dabei so ziemlich alle Prinzipien, die ihm ein Überleben in Mafia-Kreisen möglich machen, über Bord. Klingt erst einmal nicht besonders aufregend, ist es aber. Zunächst ist der Blick des Amis auf Berlin einfach nur geil. Jeder, der die Stadt kennt, erkennt die beschriebenen Seiten der Stadt, allerdings hätte man sie selbst nicht so beschrieben. das ist teilweise zum Schreien komisch. So auch die Typenbeschreibung und ihr tägliches Geschäft. Das fesselt zusammen mit der Story vom ersten bis zum letzten Moment. Knaller. Swen.

Rainer J. Hocher - Makulierte Verse. Gedichte

(Kontrast Verlag; ISBN-Nr. 3-935286-26-0; 108 Seiten; 12,90 €). Hocher legt hiermit sein zwölftes Buch, wiederum ein Gedichtband, vor. Laut eigener Bekundung betritt der Autor mit diesem Werk Neuland, auch wenn dies so recht nicht stimmt, denn im Nachwort schreibt er selbst: "Es ist eine Auswahl meiner besten und aussagekräftigsten Gedichte aus drei Jahrzehnten, ergänzt um einige neue." So ganz mag ich dem Autor hier nicht folgen, musste ich doch für mich selbst einige Schwierigkeiten mit den ausgewählten Texten erfahren. Stand Hocher früher in dem Ruf, in die Fußstapfen Charles Bukowskis getreten zu sein, ist diesen 93 Gedichten kaum noch etwas davon anzumerken. Das mag für den Literaten Hocher gut sein, ich als Leser empfand es als eher bedauerlich. Zu sehr schwankte ich beim Lesen der Gedichte hin und her zwischen Anerkennung und Desinteresse. Da sind zum einen Gedichte, wie man sie von Hocher (und auch von Bukowski) kennt, sprachgewaltig und eine Geschichte erzählend, die trotz ihrer Alltäglichkeit nicht langweilig ist. Aber allzu oft mischten sich darunter Texte, deren Inhalt ich schon nach dem ersten Lesen nicht mehr wiedergeben könnte - Gedichte, denen schlicht der Wiedererkennungswert fehlt. Ich will sie nicht langweilig nennen, denn dazu beherrscht Hocher sein Metier zu gut. Aber sie blieben eben nicht im Gedächtnis haften und haben somit ihren eigentlichen Wert verloren. Sehr bedauerlich. Mit Texten wie "Gesehen" ("es bricht die rinde / fällt das blatt / die wurzel kriecht ins licht / mein mond umarmt den baum ganz eng / der einsam an der lichtung wächst / doch von der hoffnung spricht") kann ich ehrlich gesagt überhaupt nichts anfangen. So richtig schlimm finde ich es jedoch, wenn der Autor im Nachwort quasi als Rechtfertigung seiner Texte lobende Leserbriefe zitiert. Das mag dem zitierten Leser schmeicheln, den Rezensenten stößt es eher ab, erinnert es doch zu sehr an gut verpacktes Eichenlob. Wie gesagt, mich konnten die "Makulierten Verse" nicht so recht überzeugen, kenne ich doch weit bessere Texte/Gedichte des Rainer J. Hocher und hoffe, dass er sich dieser wieder besinnt. Doch letztlich mag der Leser selbst entscheiden. Zur ersten Information sei hier Hochers Internetpräsenz unter www.lyrik-hocher.de anempfohlen. AnDie Z.

Hartmuth Malorny - Die schwarze Ledertasche. Roman

(Verlag Max-Stirner-Archiv Leipzig; ISBN 3-933287-54-5; 161 Seiten; 15,90 €).
Ach, was haben wir darauf gewartet, na jedenfalls ich habe darauf mit unbändiger Spannung gewartet: Malornys Romanerstling "Die schwarze Ledertasche". Das Buch, gerade erst im Oktober beim mir bis dato völlig unbekannten Leipziger Verlag Max-Stirner-Archiv erschienen, geht nach nur vier Wochen bereits in die zweite Auflage. Und das völlig zu Recht. Wer Malorny kennt, weiß bereits, dass der 44jährige Dortmunder bereits seit Jahren (bisher in Gedichtbänden und Kolumnen) einen Schreibstil a la Charles Bukowski bevorzugt. Wer jetzt allerdings ein billiges Plagiat als eine Art deutscher Bukowski vermutet, der von Malorny gewählte Titel lässt in Erinnerung an Bukowskis erstem Roman "Der Mann mit der Ledertasche" dazu vermuten, befindet sich allerdings auf dem Holzweg, wenn auch der Buchtitel nicht die einzige Reminiszenz an den amerikanischen Altmeister bleibt und Malorny selbst seinen Roman in der Tradition Bukowskis sieht. Die Parallelen zwischen den beiden Seelenverwandten ziehen sich denn auch durch den gesamten Roman. Verarbeitete Bukowski in seinem Romandebüt seine 15jährige Tätigkeit bei der US-Post, so schildert Malorny den Alltag als Dortmunder Straßenbahnfahrer - einen Beruf, den er 13 Jahre lang ausgeübt hat (Anmerkung: Noch immer arbeitet Malorny bei den Dortmunder Stadtwerken, wenngleich nunmehr im Bereich Reinigung seiner früheren Dienstfahrzeuge.). Hieß Bukowskis Hauptprotagonist Hank Chinaski, so nennt sich Malornys alter ego Harald Malowsky. Beide fahren einen alten VW-Käfer, beide begehren eine gewisse Betty, beide lieben den Alkohol. In beiden Romanen spielt eine Ledertasche eine zentrale Rolle. Sicher, Malorny hat sich mit seinen zahlreichen Parallelen und Anspielungen auf den amerikanischen "Gossenpoeten" weit aus dem Fenster gewagt und manch böswilliger Kritiker mag nun behaupten, unser Debütant habe die Dreistigkeit besessen, in die ausgelatschten Schuhe seines amerikanischen Vorbilds zu schlüpfen, aber siehe da, sie passen und Malorny gelingt es sogar, in ihnen zu laufen. Der Dortmunder ist eben keiner der zahlreichen untalentierten Bukowski-Nachahmer. Zwar weiß auch Hartmuth sein Image als Liebhaber des Alkohols und der ebenso klaren wie direkten Sprache zu pflegen, aber er hat durchaus eine eigene Geschichte zu erzählen. Da ist nicht nur der westfälische Malocher auf den Dortmunder Gleisen, sondern auch der Thailand-Urlauber, der zwar ebenfalls die geschlechtliche Befriedigung in den thailändischen Armenvierteln findet, aber dennoch charakterlich und emotional weit entfernt ist von den üblichen schmierbäuchigen deutschen Sextouristen. Beides, das Leben als Straßenbahnfahrer wie seinen Aufenthalt im Fernen Osten, weiß Malorny so authentisch wie ehrlich zu beschreiben, wie ich es bisher nur selten erlebt habe. Nie hätte ich geglaubt, dass mich die Tätigkeit eines Straßenbahnkutschers oder ein Reisebericht derart fesseln können. Man mag es Arbeiter- oder Malocher-Literatur nennen, ich nenne es Literatur der besten Art. Malorny, Ur-Gestein der Social-Beat-Szene, hat mit diesem Roman bewiesen, dass die deutsche Underground-Literatur noch längst nicht tot ist. Hartmuth, weiter so, wenngleich deine künftigen Romane mit Sicherheit an diesem Buch gemessen werden. Und verdammt, du hast die Messlatte ziemlich hoch gelegt. AnDie Z.

Jan Off - Vorkriegsjugend. Roman

(Ventil Verlag; ISBN 3-930559-88-9; 155 Seiten; 9,90 €). 200 Gramm Punkrock verspricht der Einband des neuen Off´schen Machwerkes. Nun, ich habe das Buches nicht abgewogen, aber versprechen kann ich: Es sind 100 Prozent Punkrock. Sir Jan Off, der Underdog der deutschen Literaturszene, führt uns in seinem Buchneuling zurück in die Zeit der 80er Jahre, als Punks in der Öffentlichkeit bei nicht wenigen Mitbürgern noch echte Schockzustände auszulösen vermochten, zumal in einer mittelgroßen Stadt wie Braunschweig. Mit dem ihm mittlerweile zum Markenzeichen avancierten eigenen Humor schildert der Autor seinen Einstieg in die Braunschweiger Punk-Szenerie und seine ersten Schritte darin. Zahlreiche Hürden sind dabei zu bewältigen, hinzu kommen die üblichen Probleme der Pubertät (erste Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht, Drogen etc.). Dass Off sich selbst und seine damaligen Mitstreiter dabei nicht ganz ernst nimmt, macht die Protagonisten des Romans nur umso sympathischer. Die eigene Klientel wird gehörig auf die Schippe genommen - also nichts für Punks, die nicht über sich selbst lachen können. Natürlich ergreift Off während der gesamten Handlung so eindeutig Partei für seinesgleichen, dass es manch neutralem Leser schwer fallen dürfte, bestimmte Handlungsweisen und Reaktionen nachzuvollziehen. Den Anhängern des Punkrock dürfte dieses Buch umso mehr wie ein humoristisches Labsal vorkommen. Manchmal kam es mir so vor, als hätte ich das eigene (allerdings nie geschriebene) Tagebuch aus alten Tagen aufgeschlagen, wenngleich die im Roman geschilderte Radikalität der West-Punks hinsichtlich Habitus und Drogenkonsum uns damaligen Zonen-Punks infolge zahlreicher Repressalien seitens der Obrigkeit beziehungsweise Mangel an Alternativen im Arbeiter- und Bauernstaat eher fremd war. Eine Tatsache, der Jan übrigens auch im einführenden Geleitwort seinen Respekt zollt. Wie auch immer, der Braunschweiger Off hat hier einen Roman hingelegt, der wie kein zweiter das Lebensgefühl der Punks der ersten Stunde in (West-)Deutschland beschreibt. Ein Geschichtsbuch der besonderen Art, natürlich weder politisch noch historisch korrekt, dafür umso amüsanter und kurzweiliger. Fun-Punk für Augen und Sinne. Kaufpflicht ist in diesem Falle selbstverständlich, zumindest für all diejenigen, die irgendetwas mit Punk am Hut haben, denn hier handelt es sich um den Punk-Roman schlechthin. AnDie Z.

Volly Tanner - Berlin muss brennen. Punk and Roll

(Fünf Finger Ferlag; ISBN 3-9808934-1-3; 120 Seiten; 8,50 €). Endlich mal wieder Gedichte. Leider wird Lyrik viel zu wenig gewürdigt - von den Lesern und den Autoren. Das Leipziger Enfant terrible Volly Tanner hat den Mut, sich in den ungeliebten Tiefen der Dichtkunst zu bewegen und er macht dabei eine gute Figur. Man merkt schnell, da ist einer, der dem Volk quasi aufs Maul schaut, ein interessierter Beobachter, der durchaus registriert, was um ihn herum passiert, und dieses dann in Gedichtform aufs Papier presst. Es sind die Geschichten und Tücken des Alltags, die uns Volly hier präsentiert, Tausend mal passiert und selbst schon des öfteren registriert und doch wert, einmal aufgeschrieben zu werden. Höhepunkt des Buches ist jedoch die Geschichte "Kohlrüben vs. Kapitalismus", eine herrliche Persiflage auf alle altgewordenen Revoluzzer, Punks und Möchtegern-Alternativen. Wie wunderbar Volly über andere, aber auch über sich selbst, spötteln kann, wird hier überdeutlich. Dabei ist es nicht der derbe Haudrauf-Slapstick, sondern eher eine feine Art des Spottes. Es macht einfach Spaß, den Autor bei dieser Schilderung einer Geburtstagsparty zu begleiten. Allein für diese Geschichte lohnt schon der Kauf des Buches. Die Gedichte selbst sind meist härterer Art, nicht brutal, sondern realistisch. Es ist die Sprache des Alltags, die Volly benutzt. Er versucht erst gar nicht, in eine gekünstelte Sprache zu verfallen, und er tut gut daran, denn alles andere würde die Texte nicht mit dieser Intensität und Glaubwürdigkeit rüberkommen lassen, wie sie es jetzt tun. Also, allen, die mit Lyrik irgendetwas anfangen können, sei dieser kleine Band wärmstens an Herz gelegt. AnDie Z.

Anne Ullrich / Lee Hollis - Got To Land Somewhere. Punk and Hardcore Live-Photos

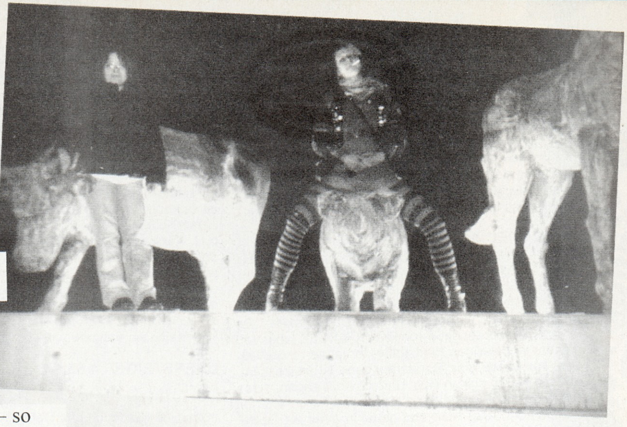
(Ventil Verlag/TRUST-Fanzine; ISBN 3-930559-50-1; 112 Seiten; 11,90 €). Nunmehr bereits in der 2. Auflage im Softcover publizierter Fotoband mit einer Sammlung von s/w-Bildern der Fotografin Anne Ullrich, die mehr als zehn Jahre auf Punk- und Hardcore-Gigs für einschlägige Musikmagazine fotografiert hat. Fotos, nicht unbedingt einzigartig, aber dennoch durchaus lebendig, sind sie doch aus der Mitte der Ereignisse entstanden. Die Fotografin agiert nicht aus der Distanz, sie tummelt sich inmitten der Fans, vor und auf der Bühne. Nahaufnahmen der Musiker, oft nahe der Erschöpfung, und von Punks im schwitzenden Pogo-Getümmel. Die Spanne der abgelichteten Bands reicht von NOMEANSNO, Bad Religion, SNFU über Fugazi, Toy Factory, Spermbirds bis zu Henry Rollins, um nur die bekanntesten Namen zu nennen. Dazu Texte von Lee Hollis, selbst Punk-Musiker der ersten Stunde, (leider) in englischer Sprache. Mehr gibt's dazu eigentlich nicht zu sagen. Für Leute, die ihre musikalischen Idole gern einmal aus nächster Nähe betrachten wollen, durchaus empfehlenswert. AnDie Z.

DIE LETZTEN RUNDEN

(320 A5 S. 15 EUR A. Kurzke, Brüder-Grimmstr. 32, 38448 Wolfsburg)
Nach über 10 Jahren Fanzinemachen(AKZ, Boozer, Zeittunnel) hat der gute Andreas seinen ersten Roman geschrieben. Lifestyleroman nennt er sei Werk ,ich würde es eher als Tagebuch bezeichnen, da es sich wohl nicht um eine fiktive Story, sondern um das Leben des Autoren mit all seinen Auf und Abs in der letzten Dekade zu handeln scheint. Wer also gerne in anderleuts Privatsphäre mit ihren Liebesdramen und Suffexzessen rumschnüffelt ist hier genau richtig. Kernthemen des Buches sind Powders große Liebe, das Jugendzentrum AKZ und alkoholische Eskapaden unvorstellbaren Ausmasses, sowie die nervtötende Arbeit in der Fabrik und seine langsame Annäherung an die "schwarze" Szene, die dem Autor als letzte Fluchtmöglichkeit aus der Tretmühle des Alltags zu sein scheint. Ich werde irgendwie das Gefühl nicht los , daß der Roman für den Autor ne Art Therapie darstellt, um sich den ganzen Frust von der Seele zu schreiben und so habe ich als neutraler Leser zwei große Probleme mit dem Werk. Als erstes wäre die extrem hohe Dosis Selbstmitleid, jeder will dem guten Powder vor die Karre fahren, seien es die Frauen, die Bullen, eigentlich jeder. Kommt mir persönlich zu extrem rüber, aber was solls, ist halt die Sicht des Schreibers. Das größte Manko aus meiner Sicht ist allerdings die sprachliche Umsetzung. Sehr oft verändern sich die Zeiten und fünfmal hintereinander "er" am Satzanfang zeugen auch nicht gerade von großer Erzählkunst. Am übelsten stößt mir jedoch die komplette Negierung des Genitivs auf, das macht echt kein Spaß beim lesen. Wer sich an so etwas nicht stört und schon immer gern die Werke aus dem Hause Kurzke gelesen hat sollte mal nen Blick riskieren, denn ehrlich und schonungslos mit sich selbst ist Andreas auf jeden Fall, Literaturfreaks (und für die ist da Teil glaub ich auch nicht geschrieben) sollten ihre Finger davon lassen. Dirk

ALEJNIKOV

AUFERSTANDEN AUS RUINEN



Der Eklär-Bär erzählt: *Alejnikov? Kennt ihr nicht? Macht nix, erklär ich Euch.*

*Also, **Alejnikov** ist der Name der Konzertgruppe, die sich aus einem Teil der seligen **FABRIK DUISBURG** gebildet hat, die seit Juni 2003 nur noch in der Erinnerung der Beteiligten existiert. Es kam zu einer Spaltung zwischen der **Fabrik e.V.** , dem Altverein, und den Leuten von **ALEJNIKOV**, die im folgenden Interview zu Wort kommen sollen, zumindest zwei Protagonisten davon.*

A: Atakeks / K: Kuwe/ M: Micha S.

A: Yo, dann erzähl doch einfach mal , Kuwe…. Wie bist Du denn überhaupt dazu gekommen, bei der Fabrik mitzumachen?
K: Tja, dass weiß ich selber gar nicht mehr so genau. Wenn ich mich richtig erinnere, hab ich mehr aus Zufall an einem Plenum teilgenommen, in dem es eigentlich nur noch um die Abwicklung des Ladens ging, d.h., wer welche Möbel mit nach Hause nimmt... (Gelächter).... na ja, und irgendwie hat dann derjenige, der etwas mehr den Überblick über den geschäftlichen Teil der Geschichte hatte, gesagt, ne ganz kleine Perspektive würde halt doch noch bestehen, den Laden weiterzuführen...ich hab dann gesagt, ok, wenn überhaupt noch eine Perspektive besteht, dann steig ich auch da ein... dieses „Einsteigen“ ist dann ziemlich umfangreich geworden....mehr als ich mir vorgestellt hab...
M: Also, ich hab auch damals gehört, dass die Fabrik dichtgemacht werden sollte, dann stellte sich halt raus, dass es noch nicht soweit war, na ja und dann hab ich da auch einfach mitgemacht...
A: Woran hat´s denn dann letzten Endes gelegen, dass es mit der Fabrik dann doch nicht geklappt hat. Es ist doch zumindest ´n Jahr oder sogar anderthalb ganz gut gelaufen?!
K: Also, woran das jetzt gescheitert ist, da müsste ich jetzt drei Tage hintereinander am Stück reden...
M: .... man kann das ganz vereinfacht sagen. Es hat an so was wie Motivation gelegen. Es war so, dass sich wirklich nur ein paar Leute um die Öffnung und den Betrieb gekümmert haben und die anderen eine ganz andere Motivation verfolgt haben, nämlich in erster Linie ihren eigenen Spaß haben....daran ist es dann auch gescheitert, dass die Fabrik von den einen als „Spaßbringer“ missbraucht wurde teilweise und die Leute, die was machen wollten und was vorhatten, sich kaputtackern durften...
A: Gab es denn überhaupt eine gemeinsame Vorstellung davon, was so ein Haus wie die Fabrik überhaupt sein kann?
K: Das kann man eigentlich in keinster Weise sagen. Dazu bezieh ich mich auf die Leute, die eigentlich vor meiner Zeit da waren... eigentlich haben die ihr Elend nur noch verwaltet. Ehrlich gesagt wäre der Laden ganz sicher bereits ein Jahr früher sang – und klanglos untergegangen, wenn wir nicht – mit ein paar engagierten Leuten – versucht hätten – das Ruder herumzureißen.... gescheitert ist die Sache dann am Ende an einem ganzen Haufen Intrigen, an Fraktionen-Schmiederei - und einfach daran, dass es von den Leuten her vorne und hinten nicht gepasst hat. Das muß man einfach so klar sagen...
Micha und ich zum Beispiel sind trotz allem Engagements – auch was körperliche Arbeit angeht – von diesen Leuten nur geduldet gewesen – so unter dem Motto „mal gucken, was die Clowns da machen“ . In dem Erfolg der Geschichte haben sich dann alle gesonnt, da war es dann wieder „Ihre Fabrik“ – aber wehe, es lief irgendetwas- und war es auch nur die kleinste Kleinigkeit falsch – dann warste der absolute Oberarsch!
Letzten Endes bin ich selber dann in eine Rolle gedrängt worden, nach der ich mich wahrlich überhaupt nicht gesehnt habe, d.h. ich musste wahnsinnig viele, auch Fabrik-lebenswichtige Entscheidungen alleine treffen und hatte teilweise noch nicht mal jemanden, den ich um Hilfe oder Rat mal fragen konnte. Ein ganz krasses Beispiel war die überfällige Renovierung der Toiletten, eine Sache, die ich von vorne bis hinten allein durchziehen musste –
Ich war zu dieser Zeit – auch während der Arbeiten, praktisch der einzige, der die ganze Zeit vor Ort war – ich hab spätestens da gemerkt: „Irgendwas ist hier faul im Staate Dänemark“. Zu dieser Zeit – das Arbeiten usw. erstreckte sich so über 14 Tage – ist auch meine Motivation endgültig den Bach runtergegangen und hat ner ziemlichen Verbitterung über das alles Platz gemacht. Als die Toiletten fertig waren, fanden das alle ganz toll und klasse. Aber sich zum Beispiel bei dem Handwerker, dem Schiko, der das – von ein paar Kuwe-Hiwi-Sachen abgesehen, was die Arbeiten um sone Installation rum angeht, ohne einen Pfennig Bezahlung, ganz alleine gemacht hat, zu bedanken, hat von den anderen keiner auf die Kette gekriegt. Oder während der Arbeiten mal ne Kanne Kaffee vorbeizubringen oder einfach mal zu fragen, wie weit die Arbeiten so sind und ob man was helfen kann, da war keine Sau vor Ort- außer natürlich die blöden Schiko und Kuwe – wie gesagt, dass sind so ganz große „Kleinigkeiten“ – in der Summe könnte ich wie vorhin erwähnt hier drei Tage sitzen und reden...
M: .... und die „Trennung“ ist praktisch das Ergebnis dessen gewesen... es sind letztlich zwei verschiedene Arten von Philosophien gewesen, die hier aufeinandergeprallt sind. Also, da ist einmal die Fabrik –Altcrew gewesen, die praktisch den Laden machen wollte, um Leute zu treffen und Spaß zu haben , womit aber in erster Linie ihr eigener Spaß gemeint war, die Intention der anderen – im Enddefekt der ALEJNIKOV-Leute, war, Konzerte für die Leute zu machen , eben für diese „Subkultur Punk“ oder Subkultur-en.
A: Also dieser Anspruch, „den Laden auf Vordermann gebracht zu haben“, der hat doch auch einen gewissen Führungsanspruch mitgebracht, so ne gewisse Macht eben...
M: Also, nö -
K: (ihm entrüstet ins Wort fallend): Moment! Ich glaub, ich weiß worauf Du hinaus willst. Eben das ich mich in dieser Zeit aufgrund der gesamten Umstände in einen ziemlichen Autokraten verwandelt hätte und für mich selber auch nen totalen Machtanspruch formuliert hätte. Das ist aber totaler und völliger Quatsch, blanker Unsinn...mit dem ich an dieser Stelle mal aufräumen möchte. Mir ist – und das können Dir die Alejnikov-Leute ganz sicher bestätigen – auch ohne das ich sie dafür erst prügeln müsste – in erster L nie das Zwischenmenschliche wichtig – die Leute müssen halt miteinander klarkommen – und ich verlang von Leuten nicht mehr , als ich von mir selber verlange – und das ist ganz sicher nichts unmenschliches. Als Beispiel kann ich dir mal sagen, dass ich zum Beispiel – auch während der Fabrik , mit Leuten wie Micha, uns Ninne oder unserer kleinen, großen Isabell die wirklich extremsten Arbeitssituationen überstanden habe, ohne das man sich auch nur einmal angeschrien oder in die Haare gekriegt hätte. Mit den anderen – den Fabrik-Leuten – hatte ich NUR Streß. Haben die mal was machen müssen – beispielsweise irgendeine Besorgung – die dann jemand mit Auto machen sollte, danach gefragt hatte, hab ich mir als Ausrede halbe Lebensgeschichten anhören müssen – oder wenn irgendein Schwippschwager von denen Geburtstag hatte – hauptsache Saufen – oder irgendein anderer unwichtiger Dreck, dann war das wichtiger , als das wenn in dem Laden alles zusammenbricht. Und DIESE Einstellung , dieses verschlurchte „Kommste heut nicht, kommste morgen“, dass hat mich total angekotzt.
Und wie der Micha schon sagte, die einen waren für das „Festketten an der Theke“ zuständig, die anderen Doofen , in diesem Fall die späteren Alejnikov-Leute, durften dann meistens den Mist wegmachen. Gut, ok, ich rede mich jetzt hier in Rage, habe es aber auch über Jahre in mich reingefressen.
A: Meinst Du damit auch, dass zum Beispiel die Attraktivität für junge Leute, da mal mitzumachen, relativ gering gewesen ist?
M: Die Attraktivität für junge Leute war relativ gering, eben weil – erläuternd zu Kuwe´s Aussage, da eben nur ein kleiner Teil der Leute richtig aktiv gewesen ist. Es ist halt so gewesen , dass die Machtspielchen, Stichwort „Diktator „ (Kuwe), die gerade die Leute, die nicht so aktiv waren, gespielt haben, durchgezogen haben und eben dadurch junge Leute einfach vergrault haben... die kamen da einfach nicht richtig rein oder waren sofort wieder weg...
K: An der Stelle möchte ich auch mal ganz klar sagen, dass ich aufgrund der Konstellation gezwungen war , mit Leuten zusammenzuarbeiten, nach denen sich sicher jeder Psychotherapeut die Finger lecken würde (Gelächter)... da sind Sachen passiert, die würde von außerhalb wirklich kein Mensch glauben. Private Sachen wurden vorm Plenum ausgetragen usw. usf... Sachen, die wirklich an geistiger Armut kaum noch zu schlagen waren. ....da waren halt Dinge Tagesordnungspunkte, die wie gesagt zuhause bei den Leuten oder wie zitiert beim Arzt auf der Couch besser aufgehoben gewesen wären, aber so ein Plenum hat da eigentlich nur drunter gelitten ... ich musste öfter mal, während ich so dasaß und Höllenqualen litt, an bestimmte Sätze von Nicolae Ceaucescu (rumänischer Diktator bis 1989) denken – über die Nachteile bestimmter demokratischer Strukturen. Ich weiß , das das jetzt natürlich politisch nicht korrekt war zu sagen, aber ist mir auch scheißegal ehrlich gesagt , ich hatte auch öfter mal Filmsequenzen aus Pulp Fiction vor Augen.... (großes Gelächter)
M: Ich will auch noch mal was zum „Nachwuchs“ sagen. Als wir anfingen mit ALEJNIKOV, noch als „Fabrik im Exil“, kamen auf einmal auch junge Leute dazu und das hat bis heute wunderbar geklappt, will damit sagen, dass hat halt mit dieser „alten“ Konstellation auch überhaupt nicht geklappt.
A: Wenn jetzt am Ende nicht der Vermieter den Laden geschlossen hätte, wäre der „Knall“ zwischen den Leuten da so oder so gekommen?
M: Der wäre auf jeden Fall gekommen... das war nicht mehr unter einen Hut zu bringen. Aber wir wären wohl diejenigen gewesen, die auch den Laden verlassen hätten...die „alte“ Fabrik hätte wohl „ihr“ Territorium verteidigt
K: Für meinen Teil bin ich gegen Ende des Ladens und bei den Exil-Konzerten schon aufgrund gewisser Antipathien schon taktisch vorgegangen, dh. – hört sich blöd an- aber ich hab halt bei Veranstaltungen unter „meiner“ Ägide Leute ganz bewusst aus dem Ablauf herausgehalten. Ich hätte – und da waren halt zu viele Hunde des Hasen Tod – aber eigentlich bis auf die Alejnikov Leute – ALLE raushalten müssen. So waberten viele Sachen dann halt immer noch unter der Oberfläche...
Ich werde – und das haben die Leute auch jetzt schriftlich – auch mit keinem Einzigen von denen mehr jemals irgendetwas zusammen machen (außer Basti bei Virus! Oberhausen), weder privat noch auf der Ebene Veranstaltungen. Diese Leute haben alles torpediert und hintertrieben, was auch nur zu hintertreiben war und meiner bescheidenen Ansicht nach auch dafür gesorgt, dass der Komplex Fabrik im Grunde in sich zusammengefallen ist und letzten Endes sind sie auch für mich persönlich gestorben.
A: Aber nach dem Ende der „alten Fabrik“ ist es ja erst mal noch gegangen....? Ihr habt ja noch zusammen Konzerte veranstaltet...
M: Ja , wir hatten im Großen und Ganzen die Hoffnung, dass wir mit der Fabrik zusammen wieder was neu aufbauen. Eben als wir die Exil Konzerte gemacht haben...
A: unter anderem im Asta Keller der Uni Duisburg oder im AZ Mülheim...
M: Da ist es immer deutlicher geworden , dass nur ein paar Leute arbeiten und tatsächlich versuchen, ein Programm aufrechtzuerhalten und nicht nur versucht, Altschulden zu verwalten – die Perspektiven waren ja auch unterschiedlich – die einen (Altcrew) hatten möglichst vor, die alte Fabrik an einem anderen Platz oder auch nur eine kleine Kneipe – na und wir halt was anderes.
A: Wie lange gibt´s Euch denn als Alejnikov jetzt?

K: Hmh, weiß nicht, unsere erste (offizielle) Veranstaltung war ja am 16.01. mit dem Konzert der GHOULS und OLD STYLES BEST im AZ Mülheim. Im Grunde war aber die „Fabrik im Exil“ schon ALEJNIKOV. Mit dem Exil-Konzept waren die Fabrik-Leute schon hoffnungslos überfordert. Das Konzept – also erst mal möglichst abwechselnd Konzerte im AZ Mülheim und im Asta-Keller zu machen, hatten Micha und ich so fürs Erste als Provisorium, also solange, bis wieder ein eigener Laden existiert , halt erst mal als mobile Konzertgruppe und Wanderer zwischen den Welten ...erarbeitet.

A: Und wie viele Leute seid ihr jetzt?

K: Na , so um die Fünfzehn. Es kommen halt im Moment immer mehr dazu...

A: Und die Resonanz bei den Konzerten?

M: Also, die ist relativ groß.... wir machen natürlich auch mal kleinere Konzerte, aber bei den letzten Konzerten waren immer so um die 200 Leute...

K: Das wird uns auch langsam etwas unheimlich . Einerseits ist das natürlich schön, klar, wenn der Laden gerappelt voll ist, andererseits hatten wir uns zum Beispiel am 16.01. bei dem GHOULS/OLD STYLES –Best –Teil auf einen ruhigen Abend gefreut und dann rennen uns die Leute die Bude ein!!! (Gelächter) Zumal die letzteren Dinger (TURBOSTAAT/HAMMERHAI) auch alle ausverkauft waren.

M: Wobei uns ehrlich gesagt die Konzerte in Mülheim – und da waren alle drei genannten, die beiden vorher noch als „Fabrik im Exil“ – halt lieber sind, weil’s da halt gemütlicher ist und die Infrastruktur besser, im Asta Keller ist das halt viel mehr Arbeit...

A: Wobei der Umstand, kein eigenes Haus zu haben, doch sicher einiges an Umständen mit sich bringt, zum Beispiel bei der Beschaffung der Getränke, oder?!

M: Das müssen wir halt noch ein bisschen etablieren. Wir werden halt wieder Getränke ganz normal kaufen, zumindest für die Asta-Keller Konzerte, den anderen Krempel müssen wir halt besorgen (Gläser , Becher etc.) Da haben wir auch gegen Spenden nix einzuwenden, ist doch teilweise eine arge Sucherei.

A: Und bei der Auswahl der Bands an Musik usw? Wer oder was da spielt?

K: Also, wir haben beschlossen, halt keine OI! –Konzerte zu machen . Oi! Ist spätestens von Leuten wie meinem „besten Freund“ Willi Wucher die letzte Unschuld genommen worden, falls dieser Begriff in dieser Szene jemals überhaupt bestanden haben sollte. Das ist einer der Grundsätze oder nenn es Regeln, bei Alejnikov. No blood for Oi!

A: und die Stage Bottles ? (Anm. D. T. : zusammen mit Hammerhai am 27.12.)

K: .... die Stages Bottles sind praktisch die Ausnahme, die die Regel bestätigt. Und auch nur, weil sich die Band praktisch ganz klar äußert und positioniert. Wir haben auch keine Lust, bei jedem Konzert irgendwelche „komischen“ Leute rauszufiltern – klar, die können auch sonst irgendwie auftauchen, aber ich muß denen ja nicht noch ein – wenn ich das als Vegetarier überhaupt sagen darf – Kotelett dahinwerfen..

M: Im Grunde kommen wir halt alle irgendwie aus der Punkszene und deswegen unterstützen wir auch im großen und Ganzen diese Szene, im Großen und ganzen Stilrichtungen von Emo bis hin zu Teenager –Punkrock a la Planlos...

K: Micha und ich sehen halt auch zu, dass wir nicht nur unsere eigenen Geschmäcker befriedigen, dass steht doch ziemlich im Hintergrund.... Wir haben zum Beispiel auf einmal – zack waren die da – Zuwachs von vier –später sogar fünf jungen Leuten, ich nenn die immer scherzhaft meine Azubis, bekommen . Die Knaben – hallo Rene, Tobi, , Dicken & Mayr, sind absolut fit und noch ziemliche Idealisten und haben sich superschnell integriert. Ohne die sähe das ziemlich düster aus mit Alejnikov. Die ziehen jetzt am 27. März ihr eigenes Ding durch (Planlos & Gäste) und das find ich ziemlich klasse. Klar, dass ist Mucke, da jagt man mich auf den nächsten Baum mit, aber damit dürfte doch das Fabrik-Totschlagargument vom Diktator ziemlich widerlegt werden. Denn wenn du jemanden hast, der dich nur bevormundet und allen immer erzählt wo es langgeht, kommt als Ergebnis nur raus, dass dir die Leute reihenweise flitzengehen. Und so hältste die halt a) bei Laune und b) bei der Stange – so einfach ist das .... Das ist auch was, was mich tierisch freut, eben das immer mehr junges Gemüse dazukommt und wir alten Säcke hoffentlich irgendwann mal überflüssig sind...

A: Wie kommt ihr eigentlich auf den Namen ALEJNIKOV?

M: Äh..

K: (fährt im mal wieder ins Wort): Klappe! Also die Ninne – Micha´s Freundin – findet diesen russischen Fußballspieler ganz toll....

M: (unterbricht seinerseits K): nächste Woche kannste mit Kuwe nicht mehr sprechen! Also nach der Veröffentlichung kannste mit ihm nicht mehr sprechen, weil er wird dann wohl auf dem Südfriedhof begraben sein. (Erklärung d. T.: Ninne findet Fußball genauso klasse wie der Tipper die Band TOMTE – also einfach für´n Arsch) . So`n Name ist ja auch zweitrangig... Ist halt bei ner Abstimmung rausgekommen.

K: Also, der Vorschlag war von mir , das haben halt beim Fußball die Leude hinter einem hergerufen, wenn du alleine aufs Tor losbist, jetzt rufen die eher „Lauf Forrest lauf“, aber das ist ein blöder Name für eine Konzertgruppe oder?! Gesehen in Natura hab ich diesen Alejnikov bewusst nicht...

M: Und es war halt auch ein guter Gag in Bezug auf die Trennung von der Fabrik...

A: Aber ihr erhaltet Euch die Perspektive auf ein eigenes Haus als ersten Schritt?!

K: Das ist der zweite Schritt! So schnell schießen die Preußen noch nicht. Wir sind noch viel zuwenig Leute, um so eine Struktur, die man für die Aufrechterhaltung eines eigenen Hauses, braucht, aufrechtzuerhalten und auch für die angestrebte Vereinsgründung sind wir viel zuwenig Leute.

A: Gibt’s da denn ein Spendenkonto oder vergleichbares?! Oder legt ihr bei den Konzerten Gelder zurück?!

K: Über ein Spendenkonto oder dergleichen kann man natürlich nachdenken, da ist ja prinzipiell nichts gegen einzuwenden . Grundsätzlich sehen wir aber zu , dass wir so gute Arbeit leisten, dass sich der Laden von alleine trägt. Ich hatte in der Fabrik oft das Gefühl, dass sich viele dort auf Spenden und dergleichen verlassen und ausgeruht haben. Für meinen Teil möchte ich nicht, dass der Laden von vornherein an irgendeinem Tropf hängt, sondern das sich das Ding selber trägt. Was die Fabrik angeht, muß ich sagen, dass , wenn viele gewusst hätten, wofür die Spendengelder da gegeben wurden – Stichwort kleinliches Gezänk und totale Planlosigkeit, wäre die Spendenbereitschaft der Leute wohl wesentlich geringer gewesen. Ich greif das Argument vom Micha noch mal auf , wir verstehen uns erstens als legitimer Nachfolger der Fabrik – auch wenn die Fabrik als solche noch existiert – und irgendwo auch als Dienstleister an den Leuten...

A: Dienstleister ist trotzdem ein ekelhaftes Wort...

K: Ok, geb ich dir recht... hört sich an wie aus Funny van Dannens Song „Freunde der Realität“, aber ich bin halt gelernter Kaufmann und das bricht wohl immer wieder durch... Ich seh halt den Sinn darin eher was für die Leute zu machen als für sich selber und das unsereins sich da selber zurücknimmt ... den Leuten halt auch was bieten, selber Freude dran zu haben, so greift dann ein Rädchen ins andere.

A: Warum habt ihr den Verein denn dann nicht einfach für Euch übernommen? Warum haben die anderen denn den Namen weiter?

M: Ursprünglich hatten wir das auch vor mit den anderen zusammen, also der Altcrew der Fabrik. Aber das war ja auch relativ schnell gegessen. Wir haben letzten Endes was anderes vor , also keine neue „Fabrik“, sondern ein autonomes Zentrum, wo praktisch alles mögliche stattfindet und zusammenläuft, aber ich denk mal frühestens im Laufe nächsten Jahres (Anm. d. T. : 2005). ..

K: Ich muß da auch noch mal einwenden, dass das schon rein technisch nicht möglich gewesen wäre, weil wir als „Fabrik“ die Schulden mit übernehmen hätten müssen, die nicht von Pappe sind. Kein Mensch braucht einen maroden, überflüssigen und verschuldeten Verein. Da muß ich auch sagen, dass halt die Veranstaltungen , die unter „meiner“ Regie und später auch unter „unserer“ gelaufen ist, finanziell den Laden getragen haben. Zum Beispiel auch die völlig überhöhte Miete. Ich war an der Überschuldung des Ladens nicht beteiligt, ganz im Gegenteil. Was ja auch völlig daneben war, war dieses jahrelange Duckmäusertum innerhalb der Fabrik, dem Beugen jeglicher Gewalt von innen und außen. So ein Papier wie unser Mietvertrag muß zuletzt irgendwelchen Plantagenabeitern in Virginia im letzten Jahrhundert angeboten worden sein, ein Papier, dass den Vermieter praktisch von allem und jedem freisprach – so Sachen bekommt man dann auch erst hinterher zu Gesicht.

A: Wie sieht es denn oder sah es mit Fördergeldern aus?

M: Also, das war eigentlich nie ein Thema. Man wollte sich nicht abhängig machen und hat sogar – da weiß ich letzten Endes die Geschichte aber nur vom Hörensagen – nicht zweckgebundene Fördermittel der Stadt in der Vergangenheit abgelehnt. Mit so einer Haltung macht man sich natürlich auch viele Freunde... wurde halt auch immer mehr abgelehnt als das man sich damit beschäftigt.

A: Ok, habt ihr denn schon losen Kontakt zu Gruppen, die ihr ja wohl brauchen werdet um das Haus zu füllen oder existieren Vorstellungen, wie das Ganze zu finanzieren ist?

M: Wir hatten losen Kontakt zu verschiedenen Gruppen, das steht aber im Moment halt etwas im Hintergrund, wir müssen halt sehen das wir die jetzige Infrastruktur erst mal aufrechterhalten. Und das betrifft auch die finanzielle Förderung, um die ich mich informell zur Zeit halt bemühe. Es ist für mich persönlich auch ein Stück Zukunft, mich um diese Dinge zu kümmern. Kultur und Politik sollten halt in einem gemeinsamen Haus wieder unter ein Dach gebracht werden, auch andere Sachen, wie zum Beispiel Volksküche, Hilfe für Obdachlose und dergleichen.

A: So, zum Abschluß wüsste ich noch gerne die Zielsetzungen und Hoffnungen, die ihr mit der Öffnung eines neuen Ladens verbindet...

K: Also, wie gesagt nicht immer den zweiten vor den ersten Schritt... Erstmal brauchen wir – als Alejnikov – noch viel mehr Zuwachs und Leute, Leute die sich interessieren und informieren wollen – die auf unsere Seite www.alejnikov.de gehen zum Beispiel –

A: Nicht zu vergessen die Alejnikov – Bettwäsche....

M: Unseren Sampler für nur 30 Euro nicht zu vergessen...

K: Und die Kuwe-Bettwäsche...

(Gelächter)

Wenn wir mehr Zuwachs bekommen, kann mal auch über Zielsetzungen sprechen. Und Öffentlichkeit ist wichtig, wir werden zum Beispiel im Juni ein Konzert zugunsten der Duisburger Tafel machen mit lokalen Bands , so was ist auch wichtig um den Leuten zu zeigen, dass wir nicht nur für uns da sind.

A: Wobei für dich Micha, son Zentrum auch als Beispiel für das Funktionieren einer anderen Gesellschaft funktionieren kann?

M: Ja, das soll letzten Endes halt darüber funktionieren. Über viele verschiedene integrale Bestandteile wie soziale Projekte.

K: Es soll natürlich kein neuer „Punkschuppen“ werden. Die Paletten soll natürlich etwas breiter gefächert sein, neben Konzerten schwebt uns da natürlich auch so was wie Film-oder Theatervorführungen oder Kabarett vor, das will ich eigentlich auch schon ab und zu mal auch bei Alejnikov sehen.

A: Was machen denn eigentlich die anderen Leute aus der Fabrik? Besteht da noch Kontakt?

M: Überhaupt nicht. Obwohl ich da offiziell eigentlich noch Bestandteil bin. Soweit wir wissen, planen die jetzt im Februar im AZ Mülheim ein Konzert. Aber ansonsten sind die so ein wenig aus unserem Blickwinkel verschwunden.

K: Da muß ich persönlich noch sagen, dass mir scheißegal ist, was aus der Fabrik wird. Weder aus den Leuten noch aus dem Verein noch aus sonst irgendwas was damit zu tun hat. Interessiert mich einfach nicht, vorbei und begraben.

M: (ironisch) Alejnikov ist die Zukunft!

K: Fabrik war gestern!

K: Alejnikov ist der Weisheit letzter Schluß

A: Dann können wir das ja auch jetzt beendeen. Oder fehlt Euch noch was?!

K: Ficken ist gar nicht vorgekommen...

M: Beschimpfung des Interviewers auch nicht...

K: Stimmt! Ganz schön dick geworden, der Atakeks....

the SLACKERS

MY EYES
THE SLACKERS

Ich kann es schon verstehen, daß mittlerweile das direkte Gespräch unter all den faulen Fanzinern verpönt ist. Ist es doch viel einfacher, seinem Gesprächspartner aus der Anonymität heraus gezielte Fragen zu stellen. Die Chance, einen schlechten Tag zu erwischen oder schlichtweg an der Sprachbarriere zu zerbrechen ist doch oft sehr groß. Alle diese bösen Dinge passieren dir als e-mail-Fragesteller nicht mehr. Außerdem entfällt das lästige Abhören... tja, alles Gründe dafür, daß ich in letzter Zeit wieder das persönliche Gespräch suche. Vor allen Dingen, um ein Bild zu bekommen, das mein eigenes ist. Die SLACKERS zählen für mich zu den besten Skabands überhaupt, auch wenn sie es überhaupt nicht hören mögen, überhaupt als Skaband bezeichnet zu werden. Das ließ sich für mich an ihren durch die Bank hervorragenden CDs festmachen. Weder hatte ich die SLACKERS live erlebt, noch sonst wie mit ihnen Kontakt. So nahm ich die Gelegenheit der letzten Tour wahr, um mich ins sehr gemütliche GLEIS 22 in der Stadt unter der Käseglocke, Münster, zu begeben. Die Erwartung steigerte ich Woche für Woche, denn alle CDs liefen in meiner privaten Dauerrotation, die mir immer bewußter werden ließ, die SLACKERS sind absolute Ausnahmekünstler. Egal ob traditionell orientierten Ska/Rocksteady/Reaggae, jazzige Anleihen oder auch Rythm'n'Blues. Ihre Musik ist ein in sich geschlossenes Universum des grundgut getroffenen Tons. Ganz ohne Effekthascherei oder Flucht in schnellere Punktöne bauen sie eine Welt, in die man sich verlieren und wiederfinden kann.
Zugegeben! Der klassische Fall von Band, in die man sich erst einmal einhören muss.Nochmal Zugegeben! Ich habe das nicht von Beginn an. Die 'Red light' war mein Einstieg und die hatte für mich 3 Überhits, die ich immer isoliert vom Rest hörte. Klassische Radiohits halt. Der Versuch, mich in die 'Better late than never' auf Moon Ska reinzuhören, scheiterte. Fragt mich nicht warum, kann ich mir heute nicht mehr erklären. Eine Scheibe, die vom damals schon legendären VICTOR RICE produziert wurde und all den Charme besitzt, der heute Grundlage für die Serienproduktion von eigenen Hitplatten ist. Man kann nicht sagen, sie klingen wie diese oder jene, wenn sie auch selbst immer die SKATALITES nennen. Meinetwegen, aber mir persönlich bedeuten die SKATALITES gar nichts. So ist das Leben.
Aber ansonsten gerate ich schon mal ins schwärmen. Danke dafür auch an Vasco, der bei unseren Radiosendungen auch immer wieder die SLACKERS mit angeschleppt hat, so daß ich sie nicht aus dem Ohr verlor. Jetzt trat ich ihnen also erstmalig gegenüber. Wer meine Englischkenntnisse kennt, der weiß warum mich das durchaus nervös werden lies. Schließlich will man einer Band, die man verehrt auch Respekt entgegen bringen. Dazu gehört es, die Band zu verstehen. Ich will mal sagen, daß mir das zum großen Teil gelungen ist. Aber gerade wenn es am Ende des Interviews auch um politische Themen ging, habe ich angerissene Themen, zu denen man durchaus mehr hätte bringen können, hier nicht abgedruckt. Teilweise drehte der Diskurs, den ich mit Glen, Vic und Dave führte da schon in philosophische Ecken, daß mir zwar der Sinn klar war, er aber in so einer übersetzten Form etwas seiner Substanz beraubt schien. Darum wundert euch nicht über ein paar Sprünge im Interview.
Am Gespräch mit den dreien habe ich auch gemerkt, daß es sich hier um eine Band mit mehreren herausragenden Einzelpersönlichkeiten handelte. Dave wirkte wie ein impulsiver Aktionist, Vic wie ein Tüftler und Glen kam ziemlich direkt bei mir an. Und durchaus hätte man mit jedem auch ein völlig verschiedenes Einzelinterview führen können. Das Gespräch hätte so viele Möglichkeiten geboten, in diese oder jene Richtung intensiver zu werden. Genau wie ihre Musik bieten die SLACKERS als Menschen sehr viele interessante Ansätze.
Viel Spaß mit dieser Band. Und unter www.thk-slackers.com gibt es auch immer viel zu sehen.

Ich dachte immer, ihr müsstet ganz schön alt sein.
Dave: Danke, wie kommst du darauf.

Ihr macht mindestens seit 1991 Musik.
Dave: Länger.

Und immer so traditionellen Sound?
Dave: Nicht immer. Wir haben auch mal das gemacht was die Leute heute Ska nennen. Das war so 1985/1986.
Marcus: Wir haben einfach das gemacht, was die Leute in Bewegung brachte.
Dave: Genau das.

Ich dachte immer, man müsste älter sein, um auf alten Sound zu stehen. Etwas weiser sozusagen....
(alle im Chor): Nein !
Vic: Wirklich nicht. Leute, die 10 oder 15 Jahre älter als wir sind, die machen jetzt Funk-Ska.

Puh, ich kann ja jeder Menge Musik was abgewinnen, aber Funk....
Vic: Okay, echter Funk, aber 80er Jahre Funk-Ska ist definitiv etwas was ich nicht mag.

Das erste was ich von euch kenne, ist das 'Better late than never'-Album auf Moon Ska in 1996. Die Band habt ihr aber 1991 gegründet. Was habt ihr in den 5 Jahren gemacht. Habt ihr an dem Ruf ein Slacker zu sein gearbeitet?
Vic: Wir haben sogar ein Album in dieser Zeit aufgenommen.
Marcus: Und daran gearbeitet, wie man einen Bong füllt. Ich habe ständig daran gearbeitet meinen Bong, der neben der Couch stand zu bearbeiten.

Und ansonsten habt ihr den Mädchen erzählt, ihr spielt in einer coolen Band?
Vic: Genau... ' Wir haben eine saugeile Band und arbeiten gerade an unserer Platte!... Seit den letzten 4 Jahren.'... aber wirklich, wir haben eine Platte aufgenommen, die bis vor zwei Jahren noch nicht veröffentlicht war.

Wo ist die denn erschienen?
Vic: Auf unserem eigenem Label 'Special Potatoe'.

Gibt es eine Chance die hier zu bekommen?
Vic: Vielleicht über Ebay. Ansonsten unmöglich. Wir haben 2000 Stück davon gemacht und die waren in 2 Monaten weg. Vielleicht machen wir mal wieder welche davon. Aber um zurück auf deine Eingangsfrage zu kommen. Wir haben daran gearbeitet, daß die Band zusammen klingt. Das hat gedauert, bis die Band richtig geklungen hat. Auch heute noch.

Ja, ihr habt euren speziellen SLACKERS-Sound?
Vic: Ja, wir wissen genau, was wir machen. Auch wenn wir was neues machen.

Das Reggae-Element wurde in den letzten Jahren stärker....
Dave:... hat's aber immer gegeben. Es hat auch immer Songs gegeben, die überhaupt nicht in das Ska-Reggae-Schema passten. 'Contemplation'....
Vic: Oder 'Come back' auf der REDLIGHT.

Als ihr seinerzeit mit der 'Better late than never' auf Moon Ska rauskamt, wart ihr mit traditionellem Ska in bester Gesellschaft. Mittlerweile gibt es nicht viele, die den alten Sound noch spielen. Hat's euch nie gejuckt, beispielsweise auch mal Funk zu machen?
(lachen bejahend)
Dave: Wir sind schon modern. Wir mischen vielleicht nicht mit 80er-Jahre Hardcore oder Funk. Aber guck die den Fried-Chicken-Song an... wir mischen schon gehörig. Wir haben jazzige Töne drin, Calypso....aber auch alten Sound.
Marcus: Wir sind auch weit davon entfernt, die ersten in den fühen 90ern gewesen zu sein. Da waren Hepcat, Patatoe 5...

Heute seit ihr aber die populärste davon...
Vic: Die einzigen, die übrig geblieben sind.

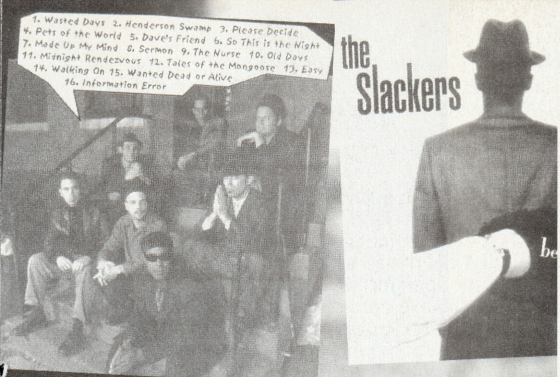
Vielleicht nicht mehr lange. David, was geht mit Hepcat?
Dave: Ja, es gibt Reunion Gigs im kleinen Kreis.

Mit beiden Sängern?
Marcus: Ja. Und mit dem Original Schlagzeuger und auch mit einem der alten Gitarristen.

David, du hattest ja auch ein Soloprojekt. Das ist fast ausschließlich instrumental und ziemlich jazzig. Gibt es dafür keinen Platz bei den SLACKERS?
David: Das gibt es immer noch. Alle unsere Soloprojekte, oder wenn wir bei Freunden mitspielen, kommen zurück in die Band. Selbst wenn Vic bei RANCID mitspielt, landet das in irgendeiner Form auch wieder in unserer Band. Vielleicht auch nur in der Art, wie wir uns auf der

marq "Q" lyn
vocals
vic "the WIX" ruggiero
vocals/keys
luis "Zulu" zuluaga
drums

the
SLACKERS
REDLIGHT


1. Wasted Days 2. Henderson Swamp 3. Please Decide 4. Pets of the World 5. Dave's Friend 6. So This is the Night 7. Made Up My Mind 8. Sermon 9. The Nurse 10. Old Days 11. Midnight Rendezvous 12. Tales of the Mongoose 13. Easy 14. Walking On 15. Wanted Dead or Alive 16. Information Error
the Slackers

Bühne geben, aber in irgendeiner Form kommt es zurück. Auch die Akkustik-Sachen von Vic oder Rocksteady 77. Alles fließt zurück in die Band.

Also braucht ihr auch eine Spielwiese, um Dinge auszutesten.
Vic: Genau. Die SLACKERS sind nicht nur eine Band, sondern auch die einzelnen Mitglieder.
Marcus: Und das schöne ist, bei den Solosachen bist du selbst der einzige Chef. Und die Arbeit kann dich inspirieren. Z.B. Q-Max's Big Cock 800. Das ist eine Großartige DJ-Gruppe...
Dave: Du kannst halt Dinge ausprobieren, die so in den SLACKERS nicht funktionieren

Das war aber nicht auch der Grund, warum du HEPCAT verlassen hast und von Californien nach New York gezogen bist?
Dave: Nein! Es war eines Mädchens wegen. Ich wollte mit ihr in NEW YORK zusammenleben.

Aber jetzt ist es keine Liebe mehr?
Dave: Nein, es klappte nicht.

Irgendjemand anderes aus der Band, der jetzt mit ihr zusammen ist?
Dave: auch das klappte nicht.
Glen: Er war auch ein paar Jahre lang besoffen, bevor er mit ihr zusammen kam.

Habt ihr noch Kontakt mit VICTOR RICE, der ja euer erstes regulär erschienenes Album rausbrachte?
Dave: Ich spreche oft mit ihm, auch wenn er zur Zeit in Brasilien lebt. Aber alle 6 Monate muss er sowieso nach NY zurück, damit er wieder ein neues Visum beantragen kann.
Glen: Er reist eine Menge rum und produziert viele Leute.

Seitdem er das Album produziert hat, hat Vic aber alle anderen selbst produziert....
Vic: Den größten Teil: In Wirklichkeit haben aber alle ihren Anteil daran. Wir arbeiten da permanent dran und pfeilen in unserem Proberaum.

Also könnt ihr euch alle auch nach der Tour noch sehen und wollt sogar Musik miteinander machen.
Vic: Klar, ich kann mir auch niemanden anderes vorstellen, der es überhaupt mit mir aushalten würde. Ich bin ein ziemlicher Idiot. Andere würden verrückt werden.
Dave: Wir tun was wir können, Vic.
Vic: Das ist sehr freundlich.

Auf Hellcat seid ihr mittlerweile die einzige Ska-Band. Ist das nicht ziemlich einsam mit all den grausamen Streetpunkbands?
Vic: Es gibt ja anders wo noch sehr viele gute Bands da draußen.
Glen: Klar ohne PIETASTERS und HEPCAT geht nicht mehr viel auf HELLCAT. Die einzigen neuen Bands auf HELLCAT sind Psychobillybands.

Habt ihr es denn schon manchmal bereut, überhaupt auf Hellcat zu sein?
Vic: Nicht wirklich. Ich hätte kein Interesse auf einem Label zu sein, wo 20 Bands die gleiche Musik machen.
Dave: Wir sind auch nicht die Skaband mit den schwarz-weißen Anzügen und dem Happy-Skankin'-Guy. Das wollen wir auch nicht.
Glen: Wir wollen so nicht kategorisiert werden. Das limitiert einen so sehr. Wir spielen Musik, die wir mögen. Und bei unserem Publikum paßt es auch nicht. Die hören alles. Und wenn die gehen, dann haben sie auch SLACKER-Musik gehört.
Vic: Viele Leute benutzen Skamusik wie einen Schirm. Du bist Musikfan. Du magst Ska-Musik, du magst Calypso-Musik, du magst Soul Musik. Und so weiter. Und wenn wir das spielen, sagen die Leute: 'Oh das ist eine Skaband.Wenn aber BOB MARLEY diese Zutaten hatte, sagen die selben Leute: 'Oh das ist Reggae, weil er Dreadlocks hatte.'. Spielt dann Buju Banton diese Zutaten, sagen sie' Oh ich mag diesen Dancehall'. Verstehst du was ich meine? Ich glaube nicht, daß wir wirklich eine Skaband sind.

Du willst also kein Klischee erfüllen. Aber immerhin habt ihr mit Moon Ska ja auch auf einem klassischem Skalabel angefangen?
Vic: Na ja, das ist ja vielleicht auch der Haupteinfluss. Aber du hörst ständig 'Ska, Ska, Ska'. Heute spielt eine Skaband. Aber heute spielen SLACKERS.

Aber letztendlich ist Ska doch nur für die Plattenläden, um eure neue Platte ordentlich einräumen zu können.
Dave: Meinetwegen können sie uns ja unter S einsortieren.
Vic: Aber nicht unter Ska. Ich mag meine Musik, aber nicht die Musik, die unter Ska steht. Ich mag das nicht, was heute unter Ska steht. Ich mag die SKATALITES.

Ist das der Grund, warum ihr auch keine Vorbands haben wollt?
Dave: Ja. Sicher auch. Es gibt zwar gute Bands, wie RUDE RICH...
Glen:... und natürlich DOCTOR RING DING....
Vic:... aber wer will den 3-4 Stunden Skabands an einem Abend hören.
Glen: Es ist doch genauso wie bei einem zu Hause. Wenn du zu Hause Musik hörst, rennst du doch im Regal hin und her. Legst diesen Soul Song, jenen R&B-Song auf, springst hin und her. Das machen wir, wenn die Leute zu unserer Show kommen. Wir laden sie ein, unsere Musik zu hören.
Dave: Viele Leute kannten uns vielleicht gar nicht vorher. Ich will nicht, daß ihr Eindruck von dem Abend durch eine andere Band geprägt wird. Wir haben im Laufe der Jahre so viele Touren gespielt, wir haben so viele anere Skabands gehört. Es ist langweilig, irgendwann willst du das nicht mehr.

Als ich mit der Skamusik angefangen habe, kam ich vom Punkrock. Da habe ich all das an Ska gehört, das ihr vermutlich jetzt meint. Als ich euch dann erstmalig gehört habe, war ich total enttäuscht.. ihr wart mir einfach zu langsam....
Glen: Genau das wollten wir, wir wollten dich enttäuschen.
Vic: Wir machen Musik, um dich zu langweilen.

Das ist euch ziemlich gut gelungen. Man braucht auf jeden Fall etwas länger, um Zugang zu eurer Musik zu haben...
Dave: Oder einen ähnlichen Musikgeschmack. Das klappt nicht, wenn du eine Skaband sehen willst und dir darunter etwas wie LESS THAN JAKE erwartest. Auf der anderen Seite bin ich natürlich ein echter Skafan. Und jeder, der mich kennt, weiß das ich in dieser Hinsicht ein echter Psychopath bin. Aber ich will dadurch nicht limitiert und in meiner Kreativität eingeschränkt sein. Außerdem möchte ich diese Ska-Uniform nicht sehen. Ich finde es auch klasse, wenn wir Leute begeistern, die Pre-70ies American Rock'n'Roll hören.
Glen: Genau diese Leute würden doch auch PRINCE BUSTER mögen.
Dave: Die meisten Jazz-Leute würden auch die SKATALITES mögen. Nur wenn du von nem Hardcore-Background kommst, ist dir vermutlich alles schnurz.

Hattet ihr diese Einstellung von Anfang an?
Vic: Diese Bestimmung sollte die Band erfüllen. Jeder sagt, er findet PRINCE BUSTER toll, gerade im Ska. Aber kennst du jemanden, der heute spielt, wie PRINCE BUSTER? Genau das wollen wir aber. Wir mögen PRINCE BUSTER, also spielen wir ein paar Songs, die vielleicht so klingen, wie er sie gemacht hätte. Und die Leute reagieren genauso, wie ich's erwarte. Sie tanzen.

Ihr geratet also nicht in Gefahr, die Lust zu verlieren, weil ihr in einem Ghetto steckt. Viele Leute begeben sich ja in ein solches Ghetto. Meinetwegen Ska oder auch Punk. Stecken da all ihre Energie rein und sind auf einmal gelangweilt, brechen mit allem und machen dann was komplett anderes...
Dave: Das ist ja mit all den englischen Bands passiert. Die haben mit 18 eine Band gegründet und mit 22 festgestellt, sie wollen etwas komplett anderes. Dann haben sie sich merkwürdige Bärte wachsen lassen... aber wir sind in einer komplett anderen Situation. Wir haben niemals 100000 Pfund-Vorschuss-Schecks für unsere Musik bekommen, auch wenn ich das gerne bekommen würde.. in den Staaten sind wir eher so eine Kult-Band, oder wie man das nennen mag. Wir haben eine feste Fangemeinde, am ehesten zu vergleichen, auch wenn einige dabei kotzen müssen, mit GRATEFULL DEATH in den 60ies.
Glen: Oder wie VELVET UNDERGROUND. Die haben so viele gar nicht interessiert, aber viele Leute zu dem angeregt, was sie tun.

Trotzdem seid ihr auf einem Label, wo mehr drin ist. Das letzte RANCID-Album wurde von WARNER vertrieben. Ist das doch der nächste Schritt, vielleicht auch für alle HELLCAT-Bands?
Dave: Nein. Das ist Quatsch. Für uns gibt es gar nicht so ein Budget. Um eine solche Aufmerksamkeit in den entsprechenden Ketten zu bekommen, musst du bezahlen. Natürlich steht unsere Platte auch bei Tower Records (Anm. v. Swen: Eine ziemlich große Kette für kommerzielle Musik in den Staaten), aber um dort auch sichtbar zu stehen, muss einiges mehr an Geld reingepumpt werden. Aber für uns bezahlt keiner soviel. Für uns ist es deswegen wichtig unterwegs zu sein und für uns selbst was zu tun.

Was sicher der beste Weg ist...
Vic: Sicher. Gerade auch hier in Europa tun das viele auf die selbe Art. Und es funktioniert auch. Ihr seid noch nicht ganz so kontrolliert von MTV.

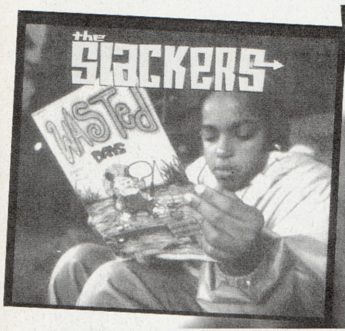
Apropos MTV. Ihr seid auf dem RANCID-Label und VIC spielt Keyboards auf dem letzten Label. Das sieht nach mehr als einer geschäftlichen Verbindung aus...
Vic: Es ist eine musikalische Freundschaft. Wir

St. marcus geard
bass
dave "Disco" billyard
tenor sax
t.j. "Mr. J" scanlon
guitar

tobias "Mr. T" fields
congas

victor "CAIN" rice
production

eris "the WIX" qualiana
everything else



the SLACKERS

spielten mit ihnen zusammen und sie mochten uns, wir mochten sie. Natürlich kannten wir sie auch schon vorher. Wir fragten sie dann, ob sie noch ein paar Shows in unserem Vorprogramm spielen würden. Sie sagten: 'Ja klar, laßt uns zusammen touren.' So einfach war das. Und jetzt brauchten sie noch Bläser und Keyboards. Da halfen wir aus. Es gibt sicher nicht viele Punkbands mit Bläsern und Keyboards.

Ihr werdet sicher oft danach gefragt. Nervt das?
Vic: Nee. Weil wir in Wirklichkeit nicht so oft danach gefragt werden. Und es ist ja auch Tatsache, daß uns viele Leute erst durch RANCID kennengelernt haben.
Dave: Das ist schon ein Kontakt, der uns viel half. Es ist auch Freundschaft...
Vic: Und Inspiration. Sie sind immerhin eine der besten Bands überhaupt. Ich mag nicht sonderlich viele moderne Musik. Und auch wenn RANCID ziemlich nach 70er-Jahre klingen ist ihr Songwriting und Style sehr modern. Sie sind eine der 4 oder 5 Bands seit den 80ern, die ich mag. Aber ehrlicherweise kannte ich ihre Platten nicht vor 1996.

Viele von euren Songs und speziell auch eure Album-Cover handeln von dem Verhältnis Mann/Frau. Da fällt es ins Auge, daß immer das Mädchen die betrogene ist...
(alle lachen)
Vic: So hab' ich das noch nicht gesehen.
Glen: Nein, wir machen nur Mädchen auf die Cover damit die Leute nicht uns sehen müssen.
Vic: Mädchen auf dem Cover aber nicht innen drin. Eine weitere Enttäuschung für den SLACKERS-Hörer.
Glen: Wir machen ja auch Musik für Menschen, die gerne tanzen. Das sind in der Mehrzahl auch Frauen.
Vic: Wir stehen damit auch in einer Tradition, von MILES DAVIS beispielsweise, oder LEE PERRY....

Und das funktioniert! Ist das nicht auch ein wenig machomäßig??
Vic: In einer Art schon. Wir sind ehrlich.
Glen: Aber wir machen aus Frauen auch keine Objekte.
Vic: Wir machen ja auch keine Heavy Metal Cover.

Ihr habt den Song 'Soldier' seinerzeit dem damaligen Bürgermeister Guilliani und seinen 'wie Nazis angezogenen' Cops gewidmet. Die Rolle dieses Mann hat sich nach dem 9.11. geändert....
(alle): Nein!
Glen: Dieser Mann hat die Gefühlslage der Menschen nur für seine Zwecke instrumentalisiert.
Dave: Er hat sich bestimmt nicht geändert. Er ist immer noch in dem Topf mit allen, die wir hassen.
Vic: Bei uns in der Gegend steht ein Gravity, das es auf den Punkt bringt: 'Polizeigewalt hat nicht am 9.11. aufgehört!' Jetzt ist sie nur noch legitimierter.
Dave: Ihr Europäer denkt ja auch immer, daß alle Amerikaner gleich nach dem 9.11. denken. Aber die Bevölkerung ist da sehr gespalten. Und es fällt auch schwer da mitzureden, wenn man nicht gerade konservativ ist.
Vic: If you're not a warmonger, you're a war-trader. (Anm. von Swen: Dafür ist mir die adequate Übersetzung nicht so eingefallen). Ich sage den Leuten, die mich war-trader nennen, daß ich verdammt noch mal ein aufrechter Bürger und meinetwegen auch Patriot bin. Aber auch daß ich anders denke.
Glen: Ich bin Demokrat, aber für einen krieg muß es wirklich gute Gründe geben.
Vic: Der Irak-Krieg hat die Leute entgültig gespalten. In Afghanistan hatten sie noch die meisten Leute hinter sich. Das ist jetzt anders. In Afghanistan ziehen sie sich ja jetzt auch zurück und lassen die Afghanen im Chaos zurück. Ich bin mal gespannt, welches Arschloch da demnächst das Ruder übernimmt.
Dave: Gib ihnen 5 Jahre dafür.
Vic: Daran wird man sehen, daß Krieg gar nichts verbessert. Ich meine, ich bezahle scheiß Steuern... aber nicht dafür. Dafür will ich's nicht verschwendet sehen.

Na ja, ist ja nicht richtig verschwendet. Der Wiederaufbau wird doch die US-Wirtschaft wieder schön beleben...
Dave: Ja, ich hab' das mitbekommen. Beim Aufbau des Iraks sollen nur unsere Unterstützer mit zum Zug kommen.
Vic: Das ist es doch. Guck dir die Länder an gegen die Krieg geführt wird. Das ist doch offensichtlich, daß dies politischer Mist ist, der nur einem zu gute kommt.

Deswegen sind ja Frankreich und Deutschland auch gegen den Krieg gewesen.
Dave: Nein, niemanden's Hände sind sauber. Es bestehen andere wirtschaftliche Interessen.
Vic: Ja, es kommt auf die Verträge an, die bestehen. Guck dir Saudi Arabien an. Da interessieren uns die Menschenrechte und Demokratie doch auch nicht. Da kriegste doch die Hände abgehackt, wenn du was klaust. Was ist an dieser Gesellschaft besser?

Will man da manchmal seine Augen vor schließen? Oder was meint ihr mit dem letzten Albumtitel 'Close your eyes'?
Glen: Genau das Gegenteil!
Dave: Wir sind so ein großes Land. Da leben so viele Menschen, die ihr Leben leben und mit gar nichts einen Vertrag haben wollen. Und genau das ist der Zustand in dem die Mächtigen das Land haben wollen. Am besten ist es, du bist ein konsumgeiler Vollidiot, dann bist du der beste Patriot in diesem Land. Und wenn du dann noch behauptest, du könntest an nichts etwas ändern, dann änderst du auch nicht. Ich glaube fest daran, daß man was ändern kann.

Damit rennst du doch offene Türen ein. Ist das nicht nervig über all die Jahre... und es ändert sich nichts....
Vic: Es ist frustrierend. Die Leute, die etwas in der Birne haben sind leider schlecht organisiert. Und zu allem Unglück auch noch untereinander zerstritten. Die einen sind Anti-Krieg, die anderen Anti-Bush, die anderen sind zwar gegen den Krieg, aber nicht gegen Bush... das man sich einfach mal gegen all diese Geldgeier wendet, das wäre okay. Wir meinen mit 'Schliesse deine Augen', schliesse sie vor dem scheiß Fernsehen, vor der Werbung und diesem ganzen Dreck. Nicht vor den wichtigen Themen.

Aber aktiv seid ihr selbst nicht? Dave ist kein Kommunist, nur ein Sympathisant.. stand auf einer Platte von euch?
Dave: Das ist mein persönlicher Film. Ich habe einige verwirrte politische Gedanken in mir, manche passen auch zu kommunistischen Ideen... deswegen nur Sympathisant. Ich war natürlich auf einigen Antikriegsdemos.
Vic: Ich bin der Meinung, als Musiker bist du automatisch auch ein Aktivist. Wir stehen auf der Bühne, vor jeder Wahl. Wir waren auch in Florida, eine Woche vor der Wahl. Und wenn es irgendjemanden gab', der dort Stimmung gegen Bush gemacht hat, dann waren wir das. Wir sagten den Leuten, sie sollen gefälligst wählen gehen, um diesen blöden Idioten Bush zu verhindern.
Glen: Mir ist es auch wichtig, daß ihr Leute hier in Europa eine Band seht, die aus allen Teilen der USA zusammengewürfelt ist. Daß wir Amerika viel mehr repräsentieren als irgendwelche Jerry Springer-klones, die einem gefälschten Amerikabild der Medien entsprechen. Viele Amerikaner halten dieses Zerrbild für einen schlechten Witz, den sie gar nicht ernst nehmen können. Und hier ist man damit konfrontiert, daß dieses USA-Bild hier für voll genommen wird. Wir sind nicht alles Arschlöcher! Teilweise sind das Vorurteile, wie sie aber auch innerhalb der Europäischen Union zwischen den Völkern bestehen.

Klar, wer mag hier schon Holländer oder Froschfresser....
Vic: Exakt. Wir bringen sie aber zusammen. Über alle Grenzen hinweg. Da muss man Aktivist sein.
(das Gespräch driftet etwas über korrupte Politiker, den Sinn und Unsinn von Wahlen und Macht, die einen verändert ab (hier am Beispiel von Lula in Brasilien)... und wir vergewissern uns der gegenseitigen Standpunkte....)

Also seid ihr keine unpolitische Skaband?
Dave: Nein, bstimmt nicht. Wir sind nicht die RED SKINS, aber wir haben auch was zu sagen und eine Meinung.
Vic: Wir sind auch nicht stolz 'arbeiten zu gehen' und sonst keine Meinung zu haben. Wenn das auch der Amerikanische Traum ist.
Dave: Such dir einen Job bei der Stadt und schalte dein Gehirn aus.

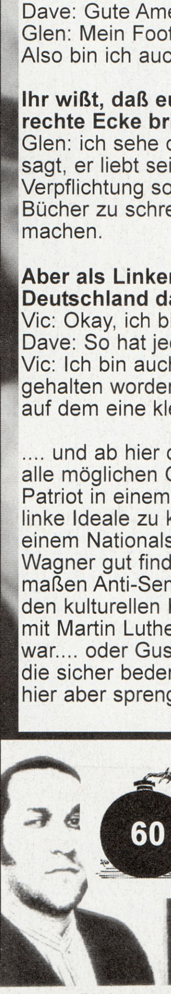
Viele Leute streben danach....
Dave: Das war der große Fehler all der kommunistischen Regimes oder Diktaturen. Anstatt Lager zu bauen und die Opposition zu erschießen, hätten sie ihnen nur Fernseher und Einkaufszentren geben sollen.

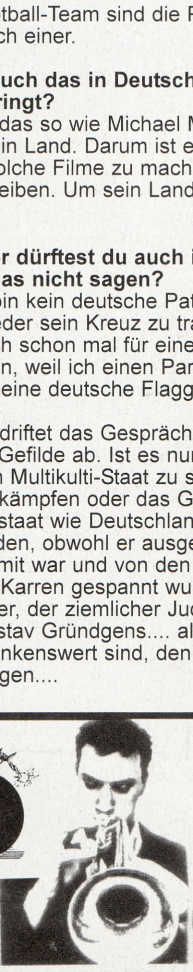
Seid ihr Patrioten?
Vic: Na klar, wir sind doch Amerikaner.
Dave: Gute Amerikaner.
Glen: Mein Football-Team sind die PATRIOTS. Also bin ich auch einer.

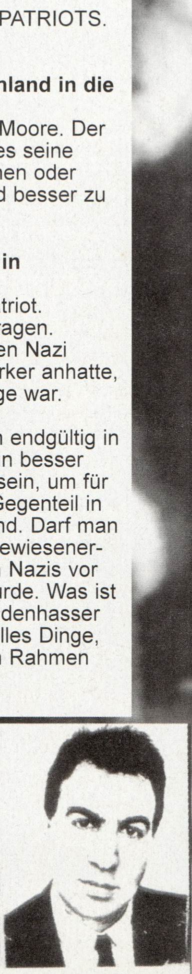
Ihr wißt, daß euch das in Deutschland in die rechte Ecke bringt?
Glen: ich sehe das so wie Michael Moore. Der sagt, er liebt sein Land. Darum ist es seine Verpflichtung solche Filme zu machen oder Bücher zu schreiben. Um sein Land besser zu machen.

Aber als Linker dürftest du auch in Deutschland das nicht sagen?
Vic: Okay, ich bin kein deutsche Patriot.
Dave: So hat jeder sein Kreuz zu tragen.
Vic: Ich bin auch schon mal für einen Nazi gehalten worden, weil ich einen Parker anhatte, auf dem eine kleine deutsche Flagge war.

.... und ab hier driftet das Gespräch endgültig in alle möglichen Gefilde ab. Ist es nun besser Patriot in einem Multikulti-Staat zu sein, um für linke Ideale zu kämpfen oder das Gegenteil in einem Nationalstaat wie Deutschland. Darf man Wagner gut finden, obwohl er ausgewiesenermaßen Anti-Semit war und von den Nazis vor den kulturellen Karren gespannt wurde. Was ist mit Martin Luther, der ziemlicher Judenhasser war.... oder Gustav Gründgens.... alles Dinge, die sicher bedenkenswert sind, den Rahmen hier aber sprengen....


jeff "Django" baker
trombone


jeremy "Mush" mushlin
trumpet


eric "E-ROC" singer
alto sax

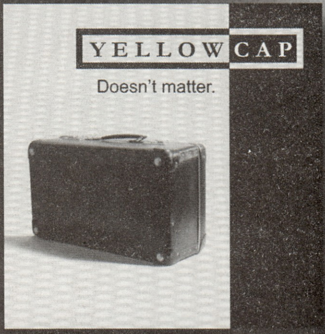
MEUTEREI BERLIN

MEUTEREI BERLIN

Tel: 030 44373517 | Mobil: 0172 3929169
Schönhauser Allee 171 | 10435 Berlin

Yellow Cap - Ska aus Görlitz mit Latinoklängen gemixt. Unerhört tanzbar!

JSCD 0603


YELLOWCAP
Doesn't matter.

Grottenoimilz - Geiler Berliner Kiezpunk mit deutschen Texten, fetten Refrains und erfischenden Ska Einflüssen (Suppenkazper).

JSCD 0103

grottenoimilz
OHRGASMUS

Plan 9 - Mitreißender Surf aus Berlin mit Bläsern und ´ner ganzen Stange Spielfreude. Hier lebt der Surf noch wie selten.

JSMB 0204

PLAN9
BEACH BUSTER

Totally Sunburned - Hammerdebüt mit erfrischend Songs. So muß eine Berliner Punkband heutzutage klingen!

JSMB 0104

totally sunburned
rock'n'roll assbomb

Regatta 69 - 10 Jahre Reggae aus North Carolina gebannt auf einem Silberling. Hit an Hit zum mittanzen und singen.
+++ vorraussichtlich Mai ´04

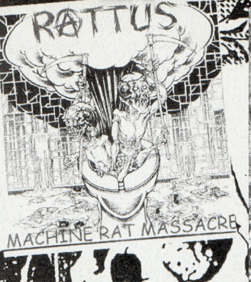
REGATTA 69

Trinkerkohorte - Sie sind zurück! Nur noch englisch, und kraftvoller als je zuvor. Der Knall im All!
+++ kommt am 22.02.2004

TRINKER KOHORTE
Go for it...

Infos und bestellen unter:

www.meutereiberlin.de



RATTUS:
JAKE-GUITAR & VOCALS
TOMPPA-BASS
VELLU-DRUMS

RATTUS

-legendärer 80er HC-Punk aus Finnland-

Als ich eines öden Oktobertages einmal mehr das Internet nach spannenden Details aus der bunten Punkrock-Welt durchforstete, stiess ich auf die entzückende Nachricht, dass die finnische Legende RATTUS für 3 Konzerte nach Deutschland kommt. Ich rieb mir ein ungläubiges Staunen aus den verklebten Augen und fragte mich leicht verstört, aus welcher Gruft man diese 80er-Jahre Combo wohl vertrieben hat. Was würde das wohl geben? Würde sich wieder eine alte Kultband zusammenzufinden, die sich unbeabsichtigt musikalisch in alle Einzelteile zerleget? Kollege Skepsis regierte. Dennoch – verpassen wollte ich RATTUS auch nicht. Und da eines der 3 deutschen Etappenziele Hannover hiess, fiel die Entscheidung nicht schwer.

An einem sonnigen Freitagnachmittag gedenken sich Melanie aus Köln, Philipp aus Mönchengladbach, Koch aus Duisburg und meinereiner zentral am Duisburger Hauptbahnhof zu treffen. Unter den erstaunten Blicken einiger Taxifahrer drehe ich mit dem Wagen die ein oder andere Ehrenrunde, weil sich zum Verrecken kein freier Parkplatz bot. Dann klappt´s doch noch. Als erstes sehe ich aber niemanden meiner Reisegefährten. Nein, es ist Harry Rowohlt, der direkt auf mich zukommt. Ihr wisst schon, der, der den sympathischen Penner in der „Lindenstrasse“ spielt und des öfteren zwecks Lesungen quer durch Deutschland mit dem Zug unterwegs ist. Er zieht einen Koffer hinter sicher her, murmelt kurz was vor sich hin und verschwindet dann wieder im Gewimmel der übrigen Reisenden. Aus seiner Jackentasche lugte übrigens eine Flasche heraus, die sehr lecker aussah...

Herr Koch von der faulsten Punkband Deutschlands namens TRIPLE J (eine Singleveröffentlichung in 13 Jahren !) hatte seinen gut gelaunten Kadaver bereits zum Treffpunkt geschleppt, während die anderen beiden erst mit einer halbstündigen Verspätung eintrudelten. Der Fahrkartenautomat war kaputt, und der Zug aus Köln ist sowieso ersatzlos gestrichen worden. Keine Ahnung welcher Narr sich über die Versäumnisse der Bahn noch aufregt. Ich nehme sowas inzwischen Achsel zukkend als Normalität hin und schone auf diese Weise meine schwächelnden Nerven. Erst vor einer Woche waren alle (!) Züge ins 6 Minuten entfernte Oberhausen entweder komplett ausgefallen oder hatten mindestens 30 Minuten Verspätung. Der Hammer war aber, dass im einzigen Zug, der innerhalb einer Stunde fuhr, noch nicht mal Licht war. Und so knubbelte sich in der ungewohnten Dunkelheit der Zugabteile eine brisante Mischung aus Fussball-Hooligans, voll bepackten Weihnachtsmarkt-Hamsterern, frierende Punkern und zahlenstarken Türken-Familien mit Tonnen an Essen wegen ihres Zuckerfestes, dem Ramadan-Abschluss. Als dann tatsächlich ein Kontrolleur kam und mit einer Taschenlampe (!) die Fahrscheine kontrollierte, brach ich wegen der surrealen Situation in ein irres Lachen aus. Wie geil, dass man für diese luxuriöse Überfahrt tatsächlich noch Geld verlangte... Der Schaffner wurde von den Hools dann noch volles Rohr angepöbelt. „Ey Keule, wat soll denn die Scheisse mit die Züge, die nich´ fahren?! Arschloch ! Wixer ! Kleiner Pimmel !...“ Naja, ich war froh als sich dieser Pulverfass am nächsten Halt in alle Windrichtungen verstreute.

Also sich nicht lange über ausgefallene Züge aufregen, sondern schnell zu Viert ins Auto gesprungen und ab geht der Lurch auf die Autobahn. Kein nerviges Warten auf den nächsten Zug, sondern das Gaspedal durchgedrückt und dann volles Rohr.... wieder auf die Bremse treten. Denn bereits nach wenigen Kilometer spritzten wir mit einem „Hurra“ auf den Lippen in der deutschen liebstes Hobby – den Superstau. Klare Sache, ein Fall für den Commander. Aber der liess sich nirgendwo blicken. Yep, der Feierabendverkehr am Freitagnachmittag hält uns mit beiden Klauen gefangen. Meiner Meinung nach ist so ein Stau ein klares Indiz dafür, dass immer noch viel zu viele Menschen NICHT arbeitslos sind. Denn ohne Arbeit kein Feierabend-Stau. Es wird Zeit, dass die Bundesregierung das mal anpackt und unter dem Motto „Freie Fahrt für freie Bürger“ die Vernichtung weiterer Arbeitsplätze forciert. Aber so Schlaumeier-Weisheiten helfen uns jetzt auch nicht weiter. Die Sache muss jetzt ausgesessen werden. Und – fuck - wir brauchen gute 2 Stunden um überhaupt aus dem Ruhrgebiet herauszukommen. Vielleicht sollte ich mir doch mal ernstere Gedanken darüber machen mir auf Plastic Bomb-Kosten einen Super-Helikopter zu leisten oder zumindest Inspektor Gadget zur Hilfe zu rufen. Gadgetto Helikopter go !

Die Fahrt ist trotzdem von extremer Kurzweil geprägt. Alle freuen sich auf ein spannendes Wochenende und vertreiben sich die Wartezeit mit Geschichten aus dem allgegenwärtigen Chaos des Autofahreralltags sowie die erlebten Fastunfälle und obskuren Begebenheiten. Unvergessen ist die Geschichte einer mir bekannten Person, die in einer Polizeikontrolle eine ziemlich seltsame Geschichte erlebte. Es war wie so oft Kollege Alkohol im Spiel. Es kommt, wie es kommen musste. Blasen sie mal hier und, oh Gott, der Promilleteufel ist nicht zu verleugnen. Ihren Führerschein bitte. Danke. Setzen. Ruhe. Soweit ist das nichts Ungewöhnliches. Aber dann bittet der Polizist den Beifahrer den Wagen weiterzufahren. Denn hier kann er nicht stehen bleiben. Der Haken an der Sache ist: Der Beifahrer ist stockstramm, noch mehr als der Fahrer, und besitzt oben drein noch nicht mal einen Führerschein. Nur scheint er seine Trunkenheit besser kaschieren zu können. Aber okay – die Staatsmacht will es so. Dann soll sie es auch so haben. Die Polizisten verabschieden sich, wünschen noch einen schönen Abend, und der Beifahrer macht sich bereit seinen neuen Job anzutreten. Der Schlüssel dreht sich im Schloss, der Motor heult auf, erster Gang, der rechte Fuss streichelt sanft das Gaspedal und die Kupplung kommt langsam aus ihrem Versteck. Doch was passiert dann...? Es gibt ein Krachen, und die Fahrt endet bereits nach wenigen Sekunden. Der Fahrer hatte den Wagen nach nur 2 Metern frontal gegen eine Ampel gefahren !!! Ein klarer Fall fürs Guiness-Buch.

Als wir an einem Rastplatz vorbeikommen, ziehen sofort wieder diese düsteren Wolken auf, die sich an dieser Stelle jedes Mal ins Bewusstsein drängen. In der Nähe von Hamm ist mein Kumpel Tom von RADIO BLAST RECORDS vor etlichen Jahren von einem vorbeidonnernden holländischen PKW überfahren worden und mehrere Meter weit über das Dach des Autos auf den Asphalt geschleudert worden. Es grenzt an ein Wunder, dass er aus der Bewusstlosigkeit wimmernd und verstört erwachte und sich im Endeffekt aber nur den Fuss gebrochen hat. Dieses Stück Autobahn wird mich immer daran erinnern und für den Rest der Fahrt – egal wohin – die Konzentration schärfen.

Die Dunkelheit holt uns Minute für Minute ein Stückchen weiter in ihr Reich, und mir drängt sich das Gefühl auf schon einen ganzen Tag unterwegs zu sein. Scheiss Winter ! Kaum zu glauben, dass es um halb 5 schon dunkel ist. Aber wir kommen jetzt gut voran. Bis sich uns circa 20 Kilometer vor Hannover eine ganze Armee roter Rücklichter in den Weg stellt. Na, super... So brauchen wir für die 250 Kilometer satte 4 Stunden bis wir endlich die anvisierte WG, das gelobte Land, erreichen.

Unten vor der Türe treffen wir direkt auf Olli und Pseudo, die 3 riesige Kartons mit über 100 Brötchen, Croissants und Brezeln schleppen. Der Bäcker um die Ecke hätte die sonst weggeschmissen, heisst es. Ja Junge, da hast du was für schlechte Zeiten. Und auf diese Weise sind 2 komplette WGs eine Woche lang kostenlos mit Backwaren versorgt. Und RATTUS und Anhang müssen sich um ihr Frühstück am nächsten Tag auch keine Sorgen mehr machen. Feine Sache. Nach einem kurzen Begrüssungs-Sex mit allen Anwesenden und diversen verbalen Liebkosungen stürzen wir uns auf die Brötchen und die Suppe, die extra uns zu Ehren gekocht worden war. Wir sind plötzlich aber sehr erstaunt als wir in einem hohlen Brötchen eine eingebackene Speck-Wurstmischung entdecken, die so aussieht, als hatte jemand hinterm Sofa was zusammengefegt und keinen Mülleimer gefunden. Ein Ü-Ei für den Bäckersfreund. Das Ganze sah nicht nur aus wie schon mal gegessen. Es roch vor allem auch so. Was Herrn Philipp aus MG nicht abschreckte vor unseren verdrehten Augen und zugeklebten Nasen genüsslich in das besagte Brötchen zu beissen. Sein zufriedenes Glucksen ist das einzige, was die gespannte Stille durchbricht. Ich mein´, normalerweise ist mir das echt Latte ob jemand Fleisch frisst oder nicht (auch wenn ich mir das nicht geben muss). Aber sowas, dass aussieht wie gewürfeltes Kinderbein, welches man halb verwesend aus dem Kochpott von Hannibal Lector gekratzt hat... Wer so was isst, dem sollte man des nachts besser nicht seinen Rücken zudrehen. Komisch, dass ausgerechnet im Anschluss daran das Gespräch auf Leute kommt, die krankheitsbedingt aus dem Mund kacken müssen. Wusste gar nicht, dass so was möglich ist. Eine wirklich grossartig ästhetische Konversation nimmt ihren Lauf, bei der die Suppe erst richtig zu Schmecken beginnt.

Die ersten Biere wurden freudestrahlend geköpft, immer mehr Leute gingen ein und aus. Mein guter Freund Pseudo ist vor einigen Monaten von Duisburg nach Hannover ausgewandert und freut sich ´nen Arsch ab uns zu sehen. Das Vergnügen ist natürlich auf beiden Seiten. Gegen 21 Uhr stratzen wir zuerst zu Michas WG und dann noch zu der von Phillip. Ständig kommen neue Leute hinzu, und der Mob wächst immer mehr an. Dick bepackt mit Brötchen, Bier und guter Laune ziehen wir durch die Strassen der Nordstadt zum „Stumpf“. Ohne Rumzuschleimen muss ich sagen, dass es in Hannover einen Haufen supernetter, fitter Punks gibt, die meiner „Philosophie“ von Punk am nächsten kommen. Spikes und Nieten, Saufen und Feiern ohne Ende, aber auch politisches Bewusstsein, Demos, Fairness und Rücksichtnahme untereinander. Das ist beileibe kein oberflächlicher, egoistischer Haufen, der sich im eitlen Poserpunktum suhlt, einen auf Coolness und Härte macht, aber in Wirklichkeit gefühlskalt, verklemmt und geistig verkrüppelt ist und sonst einen Scheissdreck auf alles gibt. So Deppen gibt´s ja leider auch des öfteren. Ich bin froh, dass es mit den Hannoveranern, zumindest denen, die ich

WELFENGA
HANNOVER-NO

kenne, einige Gleichgesinnte gibt. Es passt einfach. Und das auf Anhieb. Was komisch ist, denn normalerweise ist man froh, wenn man unter 5 oder 10 Leuten wenigstens einen findet, mit dem man halbwegs auf einer Wellenlänge liegt. Aber hier geht mir das echt mit ALLEN so, und das ist schon verdammt seltsam. Auch Melanie und Phillip, die das erste Mal in Hannover mit dabei sind, stellen verblüfft fest, dass es ihnen genauso geht und sie sich sofort rundrum wohl fühlen.

Alle wohnen nicht weit von einander entfernt. Und in ein paar Minuten Fussweg oder per Bahn kann man mit der „Korn“, „Kopernikus“, „Sturmglocke“, „Chez Heinz“, dem „Stumpf“ oder mit einigen Abstrichen der „Glocksee“ sogar noch Läden vorfinden, in denen für Punx was abgeht. Hier gibt´s Konzerte, Treffen zu Demos oder mehrmals in der Woche für kleines Geld die „Volxküche“. Für eine einzige Stadt ist das sehr beachtlich. Hier zahlt es sich aus, dass Hannover die grösste Stadt im Umkreis ist. Ein echtes Ballungsgebiet, auf das sich vieles konzentriert. Die Zeit der grossen Grabenkämpfe, Schlachten und Schlägereien unter den diversen Fraktionen scheint erst mal vorbei zu sein. Ob es sich dabei um einen Frieden von Dauer oder nur um einem Waffenstillstand handelt, wird die Zukunft zeigen. Aber im Moment scheint es – von mir aus der Ferne betrachtet - ganz okay zu sein.

Der „Stumpf“ ist ein netter Punkrock-Keller an der Uni, über den die Punks verfügen können. Die Atmosphäre stimmt jedenfalls, das Bier ist mit 80 Cent für ´nen Nulldreier verdammt günstig und unten in diesem Raum unter der Erde kann man sicher die ganze Nacht vortrefflich durchfeiern ohne vom lästigen Tageslicht genervt (oder geweckt) zu werden. Underground pur. Im wahrsten Sinne des Wortes. Anwohner gibt´s keine oder kaum, was sich vor allem dann als grosser Vorteil erweisst, wenn wie heute die Urschrei-Therapie bei vielen Besoffski-Punks hoch im Kurs steht. In regelmässigen Abständen hört man aus dem Dunkel der Nacht irgendwelche undefinierbaren, lauten Schreie von Männlein und Weiblein, die auf der Evolutionsleiter in Sachen Artikulation sicher noch ein wenig unterhalb der heute üblichen Stufe liegen. Aber solange sich die „Gesprächspartner“ gegenseitig verstehen, ist das natürlich in Ordnung. So kommt es, dass ich mitunter an diesem Abend auch das Gefühl verspüre bewusst unverständliche Laute in den sternenklaren Himmel auszustossen, die in den Frequenzen zwischen frisch geschlüpften Mutanten und Pelz behangener Tierwelt liegen. Und glaubt es mir oder nicht, eine Antwort bekam ich fast immer.

Es ist klasse Björn und Kirsten mal wieder zu treffen. Ist immer ´ne nette Sache sich mal wieder auszutauschen und zusammen Bier zu trinken. Björn hat kurz zuvor das RATTUS-Interview gemacht, dass ihr hier lesen könnt. Als dann das KETTENSÄGEN-KOMMANDO beginnt, kucke ich mal vorsichtig in den Konzertraum rein. Auf dem Konzertplakat steht unter dem Bandnamen zur Charakterisierung des Musikstils nur „wie der Name schon sagt“. Eigentlich ist damit wirklich schon alles gesagt. Kettensägen-Grind-Gegurgel nennt man so was wohl. Eigentlich ein guter Witz, der sich aber nach wenigen Minuten Wiederholung ganz schön schnell abnutzt. Also setzt der übliche Pendelverkehr zwischen Kälte und Konzert ein. Die Coverversion von „Tanz das Brot“, das Lied über die grossartige Kultfigur und den Anti-Helden Bernd, das deprimierte Kastenbrot mit den viel zu kurzen Armen, soll allerdings grandios gewesen sein.

Dodo aus der Schweiz hat die geniale LP der Band RATTUS , die im Original so um 1984 herum erschienen sein müsste, jetzt wieder neu herausgebracht und ist heute damit beschäftigt, sich um die Band zu kümmern und ihre Klamotten zu verticken. Einen schönen Gruss in die Schweiz an dieser Stelle. Und danke für die LP. Draussem vorm Laden wird Olli von einem der total betrunkenen Urschrei-Patienten vollgesülzt ob er mit seinem Iro „immer so aussergewöhnlich“ rumläuft. Das Gelalle hört auch dann nicht auf als Olli behauptet, dass er tagsüber in einer Bank arbeitet und den Iro aus Pappe extra dafür jeden Tag abnimmt. Ich mein´, normalerweise ist ein Gespräch an dieser Stelle doch zuende, oder...? Aber der Typ nervt und erzählt 1000 Mal denselben Stuss, dass wir echt froh sind, als aus dem Keller Lärm herausbricht und RATTUS auf der Bühne stehen.

lang ist´s her...

RATTUS gehören zur alten finnischen Garde der Hardcore-Punkbands. Sie gründeten sich bereits in den 70ern, gehörten zu den ersten Punks in Finnland und genossen vor allem Mitte der 80er inmitten der Euro-Hardcore-Szene eine hohe Popularität. Ihr Namen fällt meist in einem Atemzug mit Bands wie RIISTETYT, KAAOS, TERVEET KÄDET oder APPENDIX. Selbst Jello Biafra von den (alten) DEAD KENNEDYS bezeichnete sich als grosser Anhänger der Band und verhalf ihnen zu mehr Popularität. Und jetzt stehen sie hier in Hannover, die 3 Finnen. Mitten aus dem Nichts. RATTUS in Originalbesetzung. Meine Erwartungen an RATTUS halten sich in Grenzen. Liest man alte Tourberichte von 1984, dann heisst es immer nur „heute war der Sound richtig Scheisse“, „wir hatten wieder keinen guten Sound“, „leider hat der Soundmischer...“ blablabla... Aber RATTUS spielen nun mal sehr derben, harten wie auch brachialen Hardcore-Punk. Und da ist es wichtig, dass der Sound stimmt, sonst gehen die Stücke in einem alles zermanschenden Brei hilflos unter. Doch ich muss überrascht feststellen, dass der Klang eigentlich recht gut ist. Zuerst spielen sie ihr älteres Material, was zum Teil noch etwas punkrockiger ist als die späteren Klassiker. Die sexy Ausdruckstänzer in der ersten Reihe wärmen sich schon mal auf. Der Funke scheut das Pulverfass jedoch noch ein wenig.

Aber dann kommt der Sänger auf die Bühne, der erst in späteren Jahren zur Band stiess und unter anderem für die eben erwähnte LP zuständig war. Er ist mit seinem Fussel-Flauschi-Bart, den langen Haaren und dem Flammen-Sweatshirt zwar nicht gerade der ästhetische Top-Act des Abends. Aber mit ihm kocht die Stimmung sofort hoch. Denn jetzt erst fällt auf, dass der Band vorher sowas wie ein echter Frontmann fehlte. Sein Gesang ist allerdings sehr leise, der Sound wird etwas schlechter. Dafür kommen nun die besseren Stücke. Der Sänger murmelt in den Ansagen irgendwelche unverständlichen Brocken aus Finnisch und Englisch ins Mikro. Keine Ahnung was das sollte. Er hätte statt dessen auch einfach auf den Boden kotzen können. Die Meute geht jetzt richtig ab. Jeder singt irgendwelche finnischen Texte mit, obwohl natürlich niemand auch nur ein Bruchstück der Sprache beherrscht. Scheissegal. Hauptsache lange Worte mit mindestens 26 Buchstaben und vielen Ä´s grölen und irgendwas, dass sich so ähnlich wie finnisch anhört. Wen interessiert das schon...? Ich schätze mal, dass die Urschrei-Patienten hier nun voll und ganz begeistert sind. Denn sie setzen hier einfach nur ihr draussen vor der Türe angefangenes Werk fort. Aber auch ich bin nicht mehr so ganz Herr meiner Sinne. Einigermassen geschädigt durch Lautstärke in Verbindung mit Alkohol antworte ich auf Sätze wie „Wir gehen schon mal raus“ mit Worten wie „Keine Ahnung, ich kenn mich hier nicht aus“. Nun ja, ohne Kommentar.

Ganz erstaunlich ist dieser total normal aussehende Finne mit dem RATTUS-Shirt, der ständig vor der Bühne herumtaumelt. Der gute Mann ist sowas von superdicht, wie das bei Skandinaviern im Ausland oft der Fall ist. Mit etwas Wohlwollen könnte man es Pogo nennen. Realistisch betrachtet taumelt er jedoch zwischen herumstehenden Körpern hin und her und legt sich ständig auf die Fresse. Der Blick ist sowas von glasig, dass man meinen könnte der Kerl hätte tatsächlich die Glasaugen eines Piraten. Und immer schön die Finger beider Hände zum Teufelszeichen formen. Eeevilll...Wir lachen nicht schlecht als er sich in einem Anflug von Pflichtbewusstsein vor eine Box stellt um sie vor den Pogenden zu schützen. Das geht solange gut bis er sich mit einem Arm an der Box abstützt und dann hinterrücks mitsamt der kompletten Box umstürzt, die er vom Sockel reisst. Was haben wir gelacht. Später passiert ihm selbiges beinahe noch mal mit dem Gesangsmikro. Anschliessend höre ich von jemandem, dass dieser stramme Finne im Backstageraum erzählt er wäre der Tourmanager von RATTUS. Naja, wenn´s stimmt, hat er heute Abend bestimmt nicht mehr viel gemanagt.

Aber RATTUS sind richtig gut. Der Schlagzeuger ist ein Gott und der Bass wummert genial monoton und tief. Zugaben werden gefordert. Selbst ein Hund, der auf die Bühne kommt, wird von uns frenetisch beklatscht. ¾ der Band kehren mit nackten Oberkörpern auf die Bühne zurück. Uiuiui, was für flotte Finnen...

RATTUS Interview:

Warum spielt ihr nur 3 Konzerte in Deutschland? Der ganze Süden, Osten und Westen kann euch überhaupt nicht sehen...
Wir haben keine Zeit für weitere Gigs, Sonntag müssen wir wieder in Finnland sein.

RATTUS haben sich bereits 1978 gegründet. Ihr müsst somit zu den ersten Punks in Finnland gehört haben. Die Deutschland verbreitete sich der Punkvirus hauptsächlich durch Leute, die in England in Urlaub waren und in London mit Punk in Berührung kamen. Wie verbreitete sich Punk in Finnland?
Englische Bands haben uns auf jeden Fall auch stark beeinflusst. Wir selbst wurden aber natürlich auch von den finnischen Bands der ersten Stunde geprägt.

Wenn die Sprache auf Punk aus Finnland kommt, dann assoziiert man hierzulande damit hauptsächlich ältere Bands wie Riistetyt, Kaaos, Terveet Kädet, Appendix oder eben Rattus. Was denkst du sind die Gründe dafür, dass das Hauptaugenmerk immer noch auf den älteren Bands liegt statt auf den jüngeren? Waren die älteren Bands besser?
Die original finnischen HC Bands haben eben dieses „Ding“. Ich muss jedoch zugeben, dass ich jahrelang die Szene nicht mehr verfolgt habe. Einige neueren Bands, die ich gehört habe, klingen aber sehr gut.

Gibt es zwischen euch und anderen Bands wie Riistetyt oder Kaaos persönliche Verbindungen oder Freundschaften?
Nicht heutzutage, nur in den 80ern. Viele der damaligen Leute haben sich verändert. Wie Du siehst ziehe ich keine Uniform mehr an. Ich bin heutzutage ein ganz normaler Typ geworden. Ich habe noch immer viele derselben Gedanken wie damals, ich spiele noch immer Gigs mit meiner Band, aber ansonsten ist es nicht mehr dasselbe.

Was hat sich sonst noch in der Band verändert?
Musikalisch haben wir uns nicht verändert. Wir spielen im Stil unserer früher 80er Songs, nicht mehr die Metal Schiene.

Aus welchem Grund haben sich Rattus wieder neu gegründet? Gibt es die Band wieder fest? Oder ist das nur eine Reunion auf Zeit?
Wir arbeiten auf einer Art „on-off“-Basis. Wenn diese Konzerte vorüber sind, werde ich den Bass sicherlich für einige Monate nicht mehr anfassen. Den Bass habe ich mir sowieso nur ausgeliehen, einen eigenen besitze ich gar nicht mehr. Wir wollten diesmal alles richtig machen. Damals haben wir wie gesagt unseren Stil geändert und Metal gespielt. Heutzutage brauchen wir diese Gigs, und ich denke, dass wir jetzt besser klingen als jemals zuvor.

Was habt ihr in den letzten Jahren so getrieben?
Jakke hatte nach Rattus in vielen anderen Bands gespielt, Rattus ist nun für ihn eine von vielen. Ich habe damals mein gesamtes Bass Equipment verkauft und mich auf das Musikhören beschränkt.

Es gibt einen Sampler namens “A Tribute to Rattus” mit KAAOS, AUDIO KOLLAPS, OLHO SECO, DOOM, UNKIND etc. Was haltet ihr davon?
Es war eine Ehre für uns. Es zeigte uns, dass wir einige Bedeutung in der Szene haben, und dass es Bands gibt, die uns so gerne mögen, dass sie Songs von uns covern.

Ich stelle es mir sehr schwer vor in Finnland zu touren, weil das Land sehr groß und relativ dünn besiedelt ist. Gibt es überhaupt diverse kleine, eigenständige Punkszenen auf dem Land? Oder ist Punk außerhalb der großen Städte überhaupt nicht existent?
In den größeren Städten gibt es die meiste Bewegung, aber die Bands kommen meist aus kleineren Ortschaften. Wir kommen beispielsweise aus einem fünf bis sechstausend Einwohner Nest. Deswegen waren wir wahrscheinlich nicht so bekannt in Finnland, wie es viele Leute hierzulande immer vermutet haben.

Ihr seid 1981 mit Exploited in Finnland auf Tour gewesen. Erzähl doch mal was über die Tour. Wie war euer Verhältnis zu Exploited?
Den schottischen Akzent fand ich immer sehr merkwürdig. Einmal kam der Roadie von Exploited zu uns und sagte: „Hussemutsche“. Wir verstanden kein Wort, also fragten wir noch mal nach, dann gaben wir ihm als Antwort: „Oh, es ist 6 Uhr“, aber tatsächlich wollte er wissen, wo sich Wattie gerade aufhält.
Beim ersten Gig der Tour kamen Leute zu uns an und wollten Autogramme haben, was für uns absolut unnormal war. Deswegen schrieben wir einfach irgendwelche Namen von anderen Leuten drauf. Als wir dann in Tampere auftraten, hassten uns die örtlichen Punks, keine Ahnung warum, das haben wir bis heute nicht begriffen. Sie bespuckten uns und bewarfen uns mit irgendwelchen Gegenständen. Wir dachten uns nur: „Fuck them“, spielten unser Set und hauten danach gleich ab. Vielleicht lag es aber auch an der anderen finnischen Band, die

damals mit uns zusammen spielte.

Warum hat es nicht geklappt die Dead Kennedys im selben Jahr zu supporten? Ich denke mal, dass Jello Biafra sich sehr gefreut hätte...
Genau kann ich mich nicht mehr daran erinnern, aber ich glaube es war die Plattenfirma, die bestimmte, dass eine andere Band den Support machen sollte.

Hattet ihr einen persönlichen Draht zu Jello?
Ja, in den frühen 80ern haben wir uns geschrieben.

Ihr hattet ja 1984 auch eine Tour durch Schweden, Holland, Italien, Jugoslawien, Deutschland, Dänemark und England. Wo hat es euch auf diesen Touren am besten gefallen?
Es gab viele gute Gigs. Ljubljana war vielleicht der interessanteste Ort

Ich habe Euch damals in Hannover gesehen…
Oh wirklich, da bist Du heute abend wahrscheinlich der einzigste. In Hannover war unser Zeitplan damals sehr knapp bemessen. Wir waren mit dem Zug per Interrail Ticket unterwegs, deswegen konnten wir keine Zugaben mehr geben, sondern mussten direkt nach dem letzten Song aufbrechen.

Für eure harte, krachige Musik ist es eigentlich sehr wichtig, live einen guten Sound zu besitzen. Trotzdem waren viele eurer früheren Shows vom Sound her ein Desaster. Warum habt ihr nie besonderen Wert darauf gelegt live einen maximalen Sound zu haben und vielleicht mal einen eigenen Mixer oder besseres Equipment mitzunehmen?
Wir hatten noch nie unseren eigenen Mischer, heute abend haben wir auch gar nichts. Man muss eben sehen, was passiert, gestern in Hamburg war der Sound sehr gut.

Was haltet ihr von Propaganda Records, die ja einen Großteil der alten finnischen Kultplatten veröffentlicht haben? War das nie ein Label für euch?
Wir waren damals auf einem etwas kommerzielleren Label, Pokko Records, deswegen gab es für uns keine Grund für einen Wechsel. Als ich unser Musikstil von Punk zu mehr Hardcore änderte, wollte Pokko Records nichts mehr mit uns machen. Es bestand dann die Möglichkeit, etwas mit Propaganda Records zu machen, aber irgendwie ist dann doch nichts zustandegekommen.

Aus welchem Grund kamen Mitte der 80er diese Metall-Einflüsse in euren Sound? Das ist ein ganz schöner Unterschied zu dem Punkrock der frühen Tage.
Das resultierte aus dem, was wir damals hörten. 83/84 fingen wir an, Bands wie Slayer, Venom und Metallica zu hören, so spiegelten sich diese Einflüsse dann in unseren eigenen Songs wieder. Wir wollten unseren früheren Stil nicht noch zigfach wiederholen, deshalb entschlossen wir uns für diesen Wechsel.

Was hat sich szenemässig heutzutage verändert?
Es gibt mehr Bands. Obwohl ich heutzutage ganz andere Musik höre, sehe ich noch immer die Konzertplakate, und es ist auffällig, dass viele Bands aus ganz kleinen Ortschaften kommen. Es klingt vielleicht merkwürdig, aber ich höre mir heutzutage Bands wie Depeche Mode, Dream Theatre und Rammstein an.

Was hat Dich dazu bewegt, Dich von dem Punkrock Ding zu entfernen?
Ich war einfach müde und gelangweilt von den Bands. Nachdem ich mir in den frühen 80ern Bands wie Discharge, Minor Threat, 7 Seconds und Black Flag angehört hatte, bekam ich das Gefühl, dass alles nur noch das gleiche bleibt und langweilte mich.

Wie hast Du Dich durchs Leben geschlagen? Irgendwelche Jobs?
Ich habe schon damals Sachen verkauft, heute arbeite ich in einem Hi Fi Shop.

Wie schätzt Du die derzeitige politische Situation in Finnland ein?
Es ist alles stabil. Ich weiß nicht, ob es hierzulande auch üblich ist, dass irgendein Sportler oder Showmaster so einfach in die Politik gehen kann, aber in Finnland ist dies der Fall…

Oft hat man hierzulande den Eindruck, dass skandinavische Bands nur wegen des Saufens hier auf Tour kommen, wie sieht es bei Euch aus?
Wir sind da wohl eine Ausnahme. Wenn wir uns vor den Gigs schon besaufen, klappt es mit dem Spielen eben nicht mehr. Für uns ist es am wichtigsten, einen technisch guten Gig hinzubekommen. Nach dem Gig können wir dann ja noch immer trinken. Ein Ding, was ich schon immer an der Punk Szene gehasst habe, ist die Tatsache, dass das Saufen für viele Leute das wichtigste ist. Shit!

Wie alt bist Du mittlerweile?
Bin gerade 41 geworden.

Interview und Übersetzung: Björn Fischer

Es ist sicher kein Konzert, von dem man behaupten kann es wäre völlig genial. Aber es ist gut, ehrlich, und die Band sowie ihr Sound klingen wie früher. Nicht langsamer, nicht ausgereifter, nicht technisch versierter oder neu interpretiert. Es ist einfach genau das, was sie „damals“ gemacht haben und was wir heute hören wollen. Nicht mehr, aber verdammt noch mal auch nicht weniger.

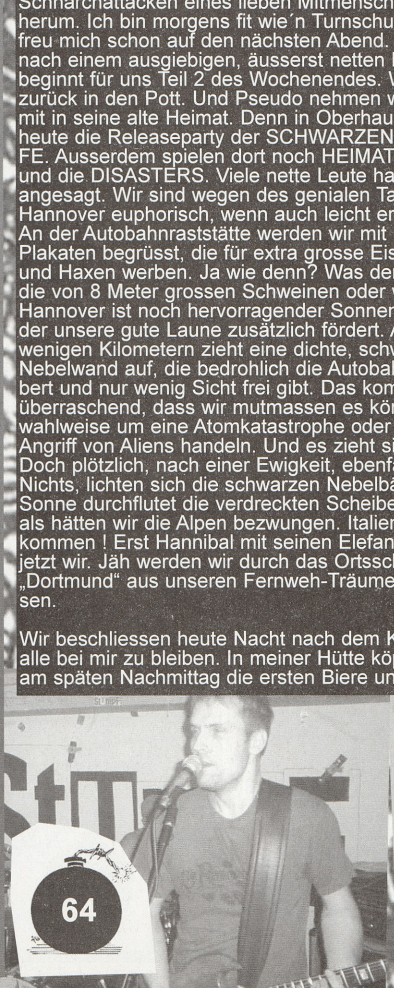
Mein herzallerliebster Kumpel Isleif, der früher das kleine aber feine BAD TASTE Label gemacht hat, ist endlich auch wieder raus aus der Provinz nach Hannover gefahren. Freut mich immer den Lockenprinz zu sehen, auch wenn´s nur ein- oder zweimal im Jahr ist. Es gibt einfach Menschen, mit denen es immer super ist, mit denen die Basis auch dann noch stimmt, wenn man sich monatelang nicht sieht. Wo immer diese herzliche Atmosphäre herrscht, dieses blinde Verständnis. Und es gibt andere Menschen, die kannst du jeden zweiten Tag treffen. Du weißt genau, dass das nie was werden kann. Ist schon seltsam... Ganz nebenbei: Das denke ich auch bei Verhältnissen zwischen Männern und Frauen. Entweder es passt sofort oder gar nicht. Alles andere ist verschwendete Mühe.
Zwischenzeitlich drückt mir jemand einen Flyer in die Hand für das Konzert einer Band namens SKANINCHEN in die Hand. Ein klarer Anwärter für den Bandnamen oder wahlweise das Unwort des Jahres. Je nach Auslegung...

Nach dem Konzert ist grosses Verabschieden abgesagt. Man verabredet sich für Samstagmorgen um 11 Uhr in der WG von Philipp zum Frühstück. Wir sitzen noch die halbe Nacht in der Küche, trinken, quatschen, lachen. Um 3 mach ich als erster schlapp, schieb mir ein Knäuel Ohropax in die Lauscher und sage dieser Welt für ein paar Stunden Goodbye. Olli muss um 8 Uhr morgens zur Arbeit. Dürfte in seinem recht angetrunkenen Zustand nicht die Erfüllung eines Lebenstraums gewesen sein. Die anderen sind zum Teil noch bis 5 Uhr wach oder schlagen sich mit Schnarchattacken eines lieben Mitmenschens herum. Ich bin morgens fit wie´n Turnschuh und freu mich schon auf den nächsten Abend. Denn nach einem ausgiebigen, äusserst netten Frühstück beginnt für uns Teil 2 des Wochenendes. Wir fahren zurück in den Pott. Und Pseudo nehmen wir gleich mit in seine alte Heimat. Denn in Oberhausen ist heute die Releaseparty der SCHWARZEN SCHAFE. Ausserdem spielen dort noch HEIMATGLÜCK und die DISASTERS. Viele nette Leute haben sich angesagt. Wir sind wegen des genialen Tags in Hannover euphorisch, wenn auch leicht ermattet. An der Autobahnraststätte werden wir mit riesigen Plakaten begrüsst, die für extra grosse Eisbeine und Haxen werben. Ja wie denn? Was denn? Sind die von 8 Meter grossen Schweinen oder was? In Hannover ist noch hervorragender Sonnenschein, der unsere gute Laune zusätzlich fördert. Aber nach wenigen Kilometern zieht eine dichte, schwarze Nebelwand auf, die bedrohlich die Autobahn umwabert und nur wenig Sicht frei gibt. Das kommt so überraschend, dass wir mutmassen es könnte sich wahlweise um eine Atomkatastrophe oder um einen Angriff von Aliens handeln. Und es zieht sich... Doch plötzlich, nach einer Ewigkeit, ebenfalls aus Nichts, lichten sich die schwarzen Nebelbänke. Sonne durchflutet die verdreckten Scheiben. Es ist als hätten wir die Alpen bezwungen. Italien – wir kommen ! Erst Hannibal mit seinen Elefanten, und jetzt wir. Jäh werden wir durch das Ortsschild „Dortmund“ aus unseren Fernweh-Träumen gerissen.

Wir beschliessen heute Nacht nach dem Konzert alle bei mir zu bleiben. In meiner Hütte köpfen wir am späten Nachmittag die ersten Biere und wichsen uns aus den kümmerlichen Resten, die der Kühlschrank hergibt, schnell noch was halbwegs Essbares zusammen. Andauernd klingelt das Telefon. Ninne, Kuwe, Meike, Sarah... Wann geht´s zum Konzert? Wo treffen wir uns? Mit 11 Leuten fahren wir per Zug nach Oberhausen. Die üblichen Komplikationen der Bahnfahrt erspare ich euch diesmal. Ich schleppe die wohl grösste Plastiktüte mit mir rum, die jemals in Deutschland gefertigt wurde. Das Teil ist ungefähr ein Meter breit und so lang, dass man es auf dem Boden hinter sich herziehen kann. Der Inhalt – ein Six Pack Bier und ein paar einzelne Flaschen – verlieren sich so sehr darin, dass man fast schon danach graben muss, wenn man Durst verspürt. Aber das Teil ist natürlich der absolute Lacher auf dem Konzert. Mit der Tüte hätte ich ´nen halben Ochsen ins Konzert schmuggeln können, so gewaltig ist die. Tja, grosse Tüte - grosser Durst. Wenn ich damit durch die Zuschauerreihen latsche, gibt´s fast überall lustige Kommentare und ungläubiges Grinsen.

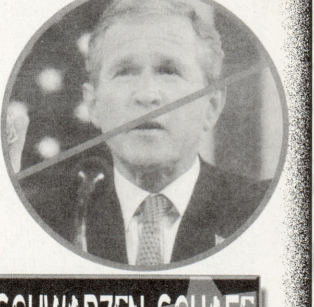
Die Bands sind mal besser, mal schlechter. Die Anlage ist Schrott. Aber uns ist das sowas von egal... Wir feiern eh unsere eigene Party und kriegen das Geschehen nur am Rande mit. In einer benachbarten Baracke des „Drucklufts“ ist eine Party von stinknormal aussehenden, sich normal benehmenden, normal kleidenden Leuten, die normale Musik hören. Falls man Discomusik und Radiosound als etwas Normales bezeichnen kann. Dort läuft schauerliche Discomucke, und Meike will im breiten Schädel unbedingt tanzen. Also mischen sich Meike und Pseudo unter die eigentlich geschlossene Gesellschaft und legen einen mehr als lustigen Tanz aufs Parkett. Anschliessend ernten sie tatsächlich Applaus und lautes Klaschen der Umstehenden. Das ermutigt die beiden sich auch über das üppig Büffet herzumachen. Als sie im „Druckluft“ zurück sind, spricht sich schnell herum, dass drüben eine Party ist, auf der es was zu Essen gibt. Sofort machen sich etliche Gestalten auf den Weg. Am Büffet greift sich jeder alles, was nicht festgenagelt ist. Koch greift mit den Händen in eine Schüssel Tiramisu und drückt sich mehr von dieser weichen Masse in den Mund als dieser verpacken kann. Er ist nicht der einzige. Plötzlich kommt eine kleine Frau und bittet die anwesenden Punks freundlich zu gehen. Geschlossene Gesellschaft. Diese kucken sich gegenseitig an, jeder grabscht schnell noch, was er kriegen kann, und alle verlassen dick bepackt wie Weihnachtsmänner die Privatparty. Anschliessend sehe ich zum Beispiel Koch mit einem grossen Laib Käse in der Nähe der Toiletten stehen. Sick !

Das Konzert versinkt langsam im Chaos. Haufenweise Verspieler, technische Pannen, Pogo und immer wieder Lachen dominieren die Szenerie. Und ein geniales Wochenende geht langsam, aber exzessiv zu Ende. Philipp befindet sich plötzlich im Kofferraum (!) eines Taxis nach Mönchengladbach, welches ihn durch die Nacht fährt. Geschichten... Ich könnte euch noch die Story von Tamara, der tanzenden Fleischwurst erzählen oder andere Anekdoten. Wieder etwas, was surrealer kaum sein könnte. Aber jetzt muss Schluss sein. Es war (fast) alles dabei, was Punkrock ausmacht. Und ein Strom von Euphorie schwemmt mich in eine neue Woche.
Micha.-

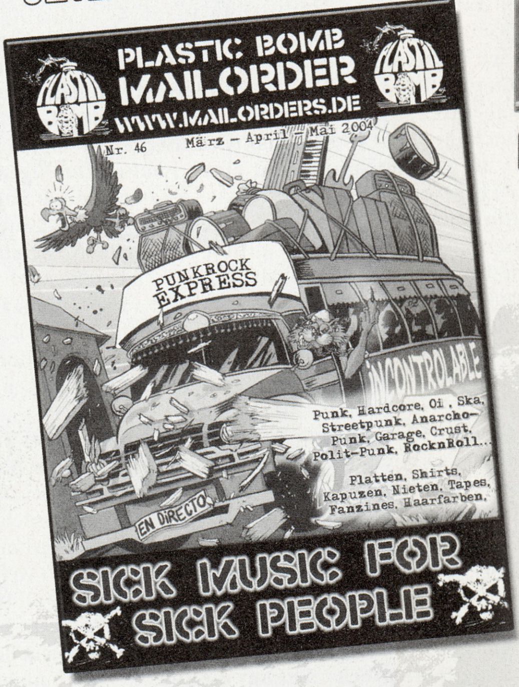


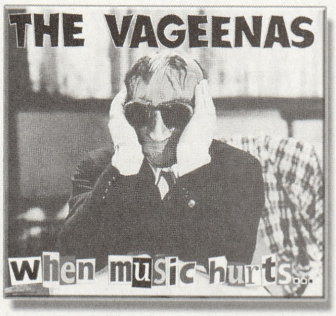
PLASTIC BOMB

www.mailorders.de



JETZT ANFORDERN !!!


PLASTIC BOMB MAILORDER
WWW.MAILORDERS.DE
Nr. 46 März – April – Mai 2004
PUNKROCK EXPRESS
Punk, Hardcore, Oi, Ska, Streetpunk, Anarcho-Punk, Garage, Crust, Polit-Punk, RocknRoll...
Platten, Shirts, Kapuzen, Nieten, Tapes, Haarfarben, Fanzines, Haarfarben,
SICK MUSIC FOR SICK PEOPLE


THE VAGEENAS
when music hurts...

CARGO RECORDS GERMANY & SONIC RENDEZ-VOUS (Benelux)

SCHWARZE SCHAFE -auf der Suche-LP/CD
Hit-Punkrock mit Armin + Jana (HEIMATGLÜCK) am Gesang.

DIE SCHWARZEN SCHAFE
AUF DER SUCHE NACH DEM LICHT

EFA

VAGEENAS -when music hurts-LP/CD
15 lupenreine Pogo-Punkrock-Tracks strotzen nur so vor Kraft, Rotz u. typischem, 100%igem 1A-Kick-ass-Punkrock-Feeling.

der raketenhund.

EFA

VADERS - vaders -LP/CD
Old school-HC meets Streetpunk a´ la DROPKICK MURPHYS, RANCID, BOMBSHELL ROCKS

RAKETENHUND - raus aus Gartenstadt-LP/CD
Kraftvoller Punk mit melancholischen Momenten, der stark an BOXHAMSTERS erinnert.

EFA

HEIMATGLÜCK -CD
14 individuelle, intelligente Punksongs mit Elektronik-Sound aus HH mit tollem weibl. Gesang + 10 Bonustracks, davon 3 unveröffentlichte Songs ! Eine aussergewöhnliche, eigenständige Band - klischeelos und mit Charme !

KÖNNEN GEBRATENE TAUBEN FLIEGEN?
Heimatglück

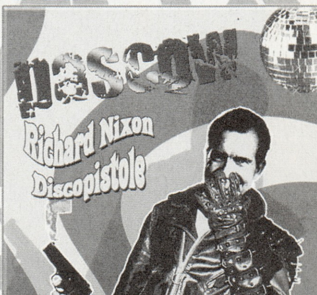
EFA

MAILORDER

Punk, Streetpunk, HC, Ska, Anarcho-Punk, Oi!, Garage, Crust, Rock´n´Roll, Polit-Punk... Platten, Shirts, Kapuzen, Nieten, Tapes, Haarfarbe, Fanzines, Videos... VIELE SONDERANGEBOTE !!!

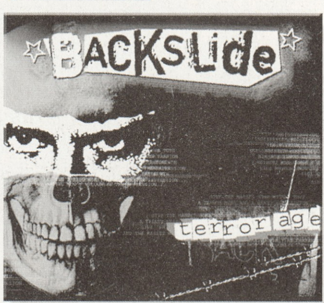
PLASTIC BOMB, POSTFACH 100 205, 47002 DUISBURG, GERMANY
Fax: ++49 (0)203-734288, e-mail: micha@plastic-bomb.de,
Homepage: www.plastic-bomb.de / www.plasticbombshop.de

EFA


pascow
Richard Nixon
Discopistole

PASCOW
Richard Nixon-LP
Erfrischender, enthusiastischer Punk zwischen ZSK, TERRORGRUPPE u. KNOCHENFABRIK !!!

CARGO RECORDS GERMANY

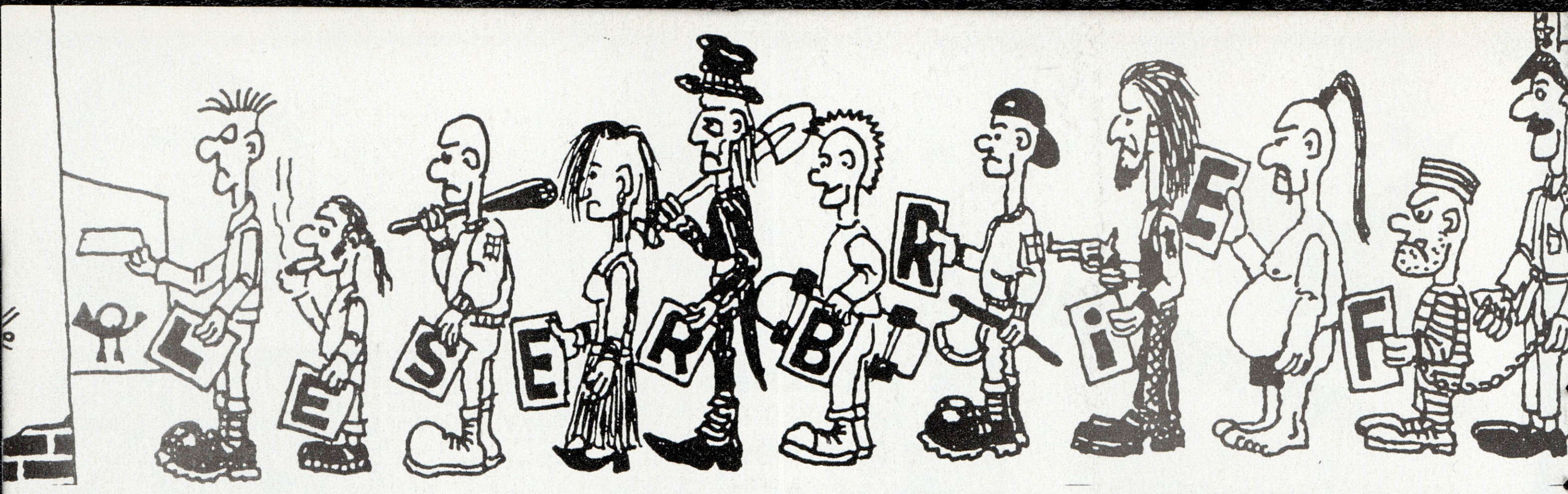

BACKSLIDE
terror age

BACKSLIDE
terror age -LP/CD
Die beste deutsche Streetpunk-Platte seit "fuck the 90s" von OXYMORON. In MOLOKO PLUS 23 von den Lesern auf Platz 1 der CD-Beilage gewählt !!

EFA

TREND
das produkt

TREND - das Produkt -CD
Klasse Punk zwischen THE SHOCKS + alten FEHLFARBEN !!! Intelligent, aussergewöhnlich, Punk.



Wie verflucht noch mal kann es passieren, dass Ihr als so genanntes alternatives Medium Sachen abdruckt, die definitiv stinken? Meine Kritik bezieht sich in diesem Fall auf die Stellungnahme einer gewissen Katz vom Kruzefix-Fanzine, welche offenbar bereits einige Zeit zurückliegt, von mir jedoch in keinster Weise so stehengelassen werden kann. Als erstes möchte ich anmerken, dass ich von jenem Fall, in welchem der Gitarrist der Band Conflict vor 10 Jahren ein Mädchen vergewaltigt haben soll, nur am Rande mitbekam. Hier nun soll es darum gehen, ob besagte Kapelle auf diesem oder jenem Festival spielen darf, soll, kann. Okay, natürlich ist es eine durchaus komplizierte Frage für Konzertveranstalter, besonders wenn klar ist, dass die Un- bzw. schuld des Mannes nie bewiesen worden ist. Man kann nicht viel ausrichten, entweder, man glaubt der Band und lässt auftreten oder man vertraut dem Mädchen und entscheidet sich dagegen. Und wenn man auch nur einen Funken Intelligenz besitzt, könnte argumentiert werden. Zum Beispiel so: Selbstverständlich wiegt der Vorwurf der Vergewaltigung schwer und es ist nur bedingt vorstellbar, dass eine Frau derart skrupellos und dumm ist, jemanden grundlos zu beschuldigen. Natürlich gibt es diese Frauen, genauso wie es Männer gibt, die durch ihre offensichtliche (körperliche) Überlegenheit Menschen ausnutzen. Wir müssen uns fragen, ob wir auf die Möglichkeit, welche besteht, dass es so passiert ist, scheißen oder uns contra Band entscheiden, bis diesem Mann die Unschuld bewiesen wurde, was - ich gebe es zu - eher unwahrscheinlich ist. Jedenfalls auf diese Art und Weise zu begründen, ist mit das geschmackloseste, was mir jemals unter die Finger kam. In diesem Aufsatz musste ich einige Male heftig mit dem Kopf schütteln, auf eine Aussage möchte ich mich allerdings nur beziehen. "...denn schließlich bin ich noch nie vergewaltigt worden. Oder vielleicht doch? Wenn ich scharf nachdenke fällt mir bestimmt eine Gelegenheit ein, wo ich mir hinterher gedacht habe - na ja, der Fick war ja nicht ganz das, was ich mir erwartet hatte... Und nachdem das Definitionsrecht bei der Frau liegt, hm, na also, vielleicht gehöre ich ja doch auch zu den Opfern?..."
Meine Herren, ich möchte kotzen, wenn ich das lese! Diese These ist eine schallende Ohrfeige für alle Betroffenen! An Respektlosigkeit kaum zu überbieten. Was bitte hat ein mäßiger Beischlaf mit einer Gewalthandlung zu tun? Katz will uns also erklären, dass sie in diesem Falle entschieden hat, vergewaltigt worden zu sein. Ich sage, sie sollte vielleicht erst einmal überlegen, bevor sie etwas zu Papier bringt und es auch noch als wichtig ansieht, ihre Hirnabfälle veröffentlichen zu lassen. Eventuell sollte es ja sogar ein Läuten mit dem Ironieglöckchen werden, was dann aber nicht mehr nur von Dummheit, sondern - mit Verlaub - von völliger Hirnlosigkeit zeugen würde. Alles in allem haben wir es hier mit einem insgesamt kranken Artikel zu tun. Auch Euch Machern dieses Heftes möchte ich mit einem Vorwurf bedenken. Was bringt es denn schon, wenn ein Heft, welches von unendlich vielen Menschen dieser Szene gelesen wird, in diesem Falle verbale Scheiße enthält? Solch ein Schrott gehört auf keinen Fall in eine Publikation, dessen Leserschaft durch Toleranz, Intelligenz gekennzeichnet ist, es zumindest sein sollte. Ich selber bin Fanzineherausgeberin, in welchem auch Artikel von Gastschreibern zu finden sind, mit deren Meinungen ich nicht immer ganz konform gehe. Aber niemals im Leben würde ich eine derartig Kleinkarierte, stumpfsinnige Anschauung abdrucken. Vielleicht trifft meine Meinung (hoffentlich nicht nur die eine) bei Euch nicht auf taube Ohren, denn ich habe in Zukunft keine Lust mehr, vierteljährlich ein Heft zu lesen, dessen Inhalt von - ich betone nochmals: in dieser Ausgabe - Nichtsblickern gestaltet wird.
Beste Grüße, AntjeT. (Elvis.lebt.@gmx.de)

Hallo Antje,
alles, was mit dem Thema Vergewaltigung zu tun hat, ist sehr sensible und heikel. Und im konkreten Fall um CONFLICT maße ich mir nicht an mich einzumischen, geschweige denn ein Urteil zu fällen. In dieser Sache reden schon so viele Leute mit, die alle "Fakten" aus 3. bis 10. Hand kennen oder eigentlich gar keine Ahnung habe, da muss ich nicht auch noch meinen Senf dazugeben. Insofern blieb das Statement von Katz auch unkommentiert stehen. Meiner persönlichen Meinung nach ist sie mit ihrem Wutausbruch über das Ziel hinausgeschossen. Was sie dazu gebracht hat ihr Statement in dieser Form zu formulieren (ob sie da vielleicht Beispiele kennt...), klärst du am besten mit ihr selbst. Sie wird sich sicher selbst dafür rechtfertigen können. Das sehe ich nicht als meine Aufgabe an. Deine Kritik zielt ja ohnehin eher in die Richtung, dass wir ihre Meinung unreflektiert abdrucken. Ich kann nur für mich sprechen und sagen, dass ich auch weiterhin kontrovers zu diskutierende Themen und Statements im Plastic Bomb abdrucken werde, die vielleicht nicht meiner persönlichen Meinung entsprechen. Allerdings gebe ich dir recht, dass zumindest bei der von dir zitierten Formulierung ein Kommentar angebracht gewesen wäre.
Micha.-

Moin!
Wollt nur mal kurz schreiben, dass das neue Heft super geworden ist. Ich meine, das schreibt euch jeder zweite Leserbriefschreiberling, aber trotzdem. Chris Scholz`Kolumne is wie immer Klasse. (Hey mit meinen zarten 14 Jahren bin ich wahrscheinlich der jüngste Plastic-Bomb-Leser ever. Find das echt super, das ihr gegen diesen Stumpfsinn seid, der unter dem Deckmäntelchen "unpolitisch" so in der Szene umgeht.) Das einzige was mir manschmal negativ aufgefallen ist (oh gott, wie ich mich ausdrücke). Wie in Interviews oder Artikeln (Beispiel, das VKJ-Interview) so abschätzig über "Asselpunx" hergezogen wird. Da werden sogar Begriffe wie "Penner" oder, was ich am meisten zum Kotzen finde, da der Ausdruck von Faschos stammt: "Zecke". Ich meine, ein Punker der über jemanden herzieht, der auf der Straße lebt? HALLO? DAS ist spießig. Ok, will euch gar net weiter nerven. Ihr seid das beste Zine !!! Greetz Erik
P.S.: Und seid gefälligst ni so arrogant gegenüber uns Jungpunkern("pubertierende Kinder, die mal 2 Jahre auf harten Revolutionär machen"). Schließlich sind wir die näxte Generation:-) Kuddelboy53@aol.com

Moin Erik,
danke fürs Lob. Hören wir natürlich gerne, logisch. Aber zum Begriff "Zecke" sach ich nur - schon mal was von Selbstironie gehört? Schon mal drüber nachgedacht, warum die St.Pauli-Fans stolz den Aufdruck "Zecken on Tour" auf ihren Shirts tragen...? Schönen Gruss und an die näxte Generation. Stay Punk. Micha.-

JEDER GEGEN JEDEN ...

FAHNENFLUCHT
K.O. SYSTEM

das Neue Album
die Neue Dimension
im deutschen Punkrock

FAHNENFLUCHT

AUCH ERHÄLTLICH

FAHNENFLUCHT

als T-Shirt,
Girlie und KaPu

FAHNENFLUCHT
Beissreflex

das Debutalbum

FAHNENFLUCHT
jeder gegen jeden ...
K.O. SYSTEM

als T-Shirt,
Girlie und KaPu

PRÄSENTIERT VON

SUPPENKAZPERS NOIZE IMPERIUM

MUSIC & Style Mailorder

Kaiser Wilhelm Ring 11 D-55118 Mainz
fon 06131 - 553666 fax 06131 - 553667
e mail hi@punk-shop.com

GRATISKATALOG ANFORDERN ...

... ODER DIREKT ORDERN BEI

punk-shop.com

der "Punkrock Supermarkt", der alles hat

ATAKEKS'

Hippie-Corner

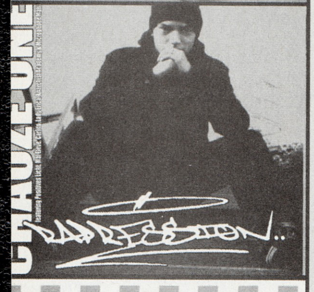
WEIHRAUCH und HELDENVEREHRUNG

FREIHEIT SATT!
die musik aus dem fröhlichen sci-fi-kleinkunstpunk-musiktheater-suspektakel von
REVOLTE SPRINGEN
HERR NILSSON
Der erste eigene Wasserwerfer LIVE

AREONAUTEN: Zu gut für diese Welt (Best of) CD
(L´Age D´Or/ Plabo Mailorder, Neuheiten)
Die AERONAUTEN sind super. Geniale Bläser, druckvolle Gitarren, ein Sänger der seines Gleichen sucht. Einfach die schönste coolste intelligenteste und bestaussehendste Surf-Swing-Punk´n-Roll-Indie-Kapelle des Universums (sogar wenn es irgendwo da draußen noch ein paar mehr Kackärsche geben sollte, die so ähnlich drauf sind wie wir). Nun hat L´Age D´Or sich also endlich dazu durchgerungen die wohlverdiente „Best of"-CD zu veröffentlichen. (So als Entschädigung für den Rauswurf der Genossen? Oder tut Euch das schon wieder leid?) Allerdings ist es natürlich unmöglich alle Hits der Schweizer auf lediglich einen Silberling zu packen und da man wohl auch nicht die Kohle hatte um eine sechs-CD-Box mit allen Alben und Singles drauf daraus zu machen, kommt ihr hier „nur" in den Genuss von gerade mal 25 Tracks. Schade eigentlich. Okay, dafür erwartet Euch unter anderem Folgendes: 1) Der Überhit „Freundin" von der längst ausverkauften „Gegen Alles"-LP, quasi die AERONAUTEN-Version des BILLY BRAGG-Klassikers „New England": „Meine Freunde sagen mir ich solle mit ihnen gehen. Sie schlagen die Faschisten und ficken das System. Sie schreiben überall Sachen an die Wand, sie hören Musik aus dem Baskenland. Doch ich möchte lieber eine Freundin, ich möchte lieber ein Mädchen kennenlernen..." 2) Das schwer melancholische „Mit dem Alter fängt man an sich für Countrymusik zu interessieren" (die LP dazu gibt´s auch nicht mehr zu kaufen): „Wir erinnern uns noch gern daran als die Bösen noch böse war´n. Man brauchte nur auf die andere Seite zu gehen damit man zu den Guten kam. Jetzt seh´n sie alle nur noch wie Idioten aus und hör´n nicht auf sich zu blamiern. Mit dem Alter fängt man an sich für Countrymusik zu interessiern..." 3) „Am Tag an dem wir Weltmeister wurden", sehr schlicht, aber ein absoluter Partykracher für alle Freunde des Schweizer Fußballs. 4) Die Hymne aller unglücklich Verliebten und ewig Schmachtenden: „Ich wollt ich wär tot, Bettina": „...Doch sie stellt dir dein Bier hin wie allen die hier sind und wieder kein Zeichen von ihr. Das Bier macht 4,50 und du weißt sie will nicht mit dir. Denn sie will mit keinem, denn sie hat schon einen und der hat ne Videothek. Ihr Freund heißt Sigmund, doch sie sagt ihm Siggi und wenn er dann neben ihr steht: `Ich wollt ich wär tot, Bettina, ich wollt ich wär tot..." 5) Oder auch „Früh/ Spät", für alle die´s wirklich unglaublich hart getroffen hat: „Sie wollte ein Herz und ich gab ihr meins. Jetzt hat sie zwei und ich habe keins. Und wenn du etwas hörst, nachts an deinem Ohr, das ist nicht mein Herz, das ist nur deine Uhr...". 6) „Schnee", 7) „Wie es sein muss" usw. usw. usw. etc. etc. etc. Die AERONAUTEN sind witzig und charmant, poetisch und nicht selten ironisch. Außerdem sind sie auch gern mal etwas politisch, was ich nach wie vor sehr angenehm finde, und des Öfteren richtig (punk-)rotzig. Sie nicht zu kennen ist ein schwerwiegender Fehler. Nach der Revolution werde ich Euch nämlich Fragen zu ihren Platten stellen. Und wer die dann nicht beantworten kann, wird mindestens all das zu erdulden haben was der Genosse STALIN seinen konterrevolutionären Feinden angetan hätte, wenn ihm noch ein paar Jahre mehr vergönnt gewesen wären. Also besser kaufen...

HANS
SÖLLNER
+ BAYAMAN'SISSDEM

POP IST SHERIFF
3



Leftover Salmon
O CRACKER WHERE ART THOU?

KNARF RELLÖM with the SHI SHA SHELLÖM: Einbildung ist auch ne Bildung CD/ LP
(CD: ZickZack/ Vinyl: Ritchie Records/ Flight 13/ Plabo Mailorder, Neuheiten)
KNARF RELLÖM (HUAH!, MOBYLETTES etc.), jahrelang verschollen in süddeutschen Einöden, Bergwäldern und Kuhställen, meldet sich mit seiner inzwischen dritten „Solo"-LP zurück. Erfreut stellen wir fest: Das selbstgewählte Exil hat dem Mann nicht geschadet. In gewisser Weise geht „Einbildung ist auch ne Bildung" zurück zu den Wurzeln. Klangen HUAH! früher nicht wenig nach den alten GOLDENEN ZITRONEN, so erinnern KNARF und seine Genossen und Genossinnen (u.a. DJ PATTEX und VICTOR MAREK) heute bisweilen schon deutlich an die neuen GOLDEN ZITRONEN, wobei der Ex-Hamburger (damals wie heute) ohne Frage mehr als genug Ideen, Charakter und Stil besitzt, um völlig unverwechselbar zu bleiben. So gibt es hier also pfiffigen Elektro-Punk, der von popig bis sperrig ne ganze Menge zu bieten hat, und durchaus zu rocken versteht, der gerne mal stört und nervt und Verwirrung stiftet und sich dennoch, wenigstens teilweise, sofort in den Gehörgängen festsetzt. „Change is gonna come" beispielsweise, in dem KNARF sich über all die grundehrlichen, hemdsärmeligen Aushängeschilder bodenständiger Rockmusik lustig macht, die immer „sie selbst bleiben" und sich nie verändern, und das gleichzeitig ein aggressives Plädoyer für Beweglichkeit und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung ist, ist ein verdammter Hit. Das Selbe gilt für das ebenfalls ziemlich direkt nach vorne preschende „Rock-Stars". Oder auch für das zumindest musikalisch eher freundliche „I wish I was him". Wollt Ihr noch was über KNARFs Texte wissen? Eine Adjektivliste gefällig? Okay: bissig, ironisch, wütend, clever. Poetisch eher selten, aber was soll´s... Zum Abschluss noch ein Text, der mir sehr gefallen hat, und zwar der von „Party People in the house": „Obacht mal, ihr Einzeller. Blödsinnige Unity-Schwätzer, wenn ich das schon höre: `Es ist für alle die wir lieb haben und die, die uns lieb haben. Die, die uns nicht lieb haben, die haben wir einfach lieb.´ Ihr wollt Kuschelsex? Fickt Euch!! Neulich wart ihr im Fernsehen, als Fernsehmoderator, und ihr lasst Leute zu Wort kommen, die normalerweise nicht zu Wort kommen und ihr zeigt die Welt nur so wie sie ist, sagt ihr. Aber darauf, dass ihr die Welt macht, darauf kommt ihr nicht. Wie groß seid ihr? Einsachtzig! Ich wusste gar nicht dass man Scheiße so hoch stapeln kann."

HERR NILSSON:
Liebesleid und Fischigkeit CD
Herr Nilsson ist ausgezogen CD
Der erste eigene Wasserwerfer (Live) CD
(Kook/ Plabo Mailorder, Neuheiten)
Zu den vier Berlinern findet Ihr ne ganze Menge in dem Interview, das ich für diese Ausgabe gemacht habe. Soviel sei (nochmals) gesagt: HERR NILSSON haben mit ihrer Mischung aus Indie-Rock, Songwritertum, Jazz, Barmusik, Punk und Funk etwas völlig Neues (und sich ihre eigene kleine Welt) geschaffen. Und so groß wie die musikalische Bandbreite dieser Schnapstrinker ist, so groß ist auch die inhaltliche auf ihren Platten: Vom Führer, dem seine Autobahnen mehr bedeutet haben als seine Frau, bis zum amerikanischen Traum („ich habe auf Jack geschossen, ich sah ihn im Tal. Ich dachte mir: Wann siehst du Jack schon noch mal..."). Vom letzten Sex am Ende einer Beziehung bis zu einem alten Nachbarn, der manchmal einfach nervt und doch irgendwie dazugehört. HERR NILSSON mögen es Geschichten zu erzählen, mal welche in denen diese beste aller Gesellschaften, ihr Wirtschaftssystem, ihr Sicherheitsbedürfnis usw. eine Rolle spielen, und mal solche in denen es ausschließlich um die zwischenmenschlichen Schwierig- und Unzulänglichkeiten geht. Dabei ist nicht zuletzt die Sprache der Texte wirklich bemerkenswert, von ihrem Witz ganz zu schweigen. „Liebesleid und Fischigkeit" ist die erste CD der Band. Damals war man noch zu dritt, also ohne Schlagzeuger, so dass wir es hier mit einem akustischen Album zu tun haben, das dadurch noch etwas mehr in die Songwriter-Ecke geht, auf dem sich aber ausschließlich gute Songs und ein paar ganz große Hits befinden (I AM NO MF etc.). Auf „Herr Nilsson ist ausgezogen" ist der Drummer dann schon mit dabei und auch hier gibt es natürlich nur gute Stücke und wieder einige kleine Perlen. Zur Höchstform sind HERR NILSSON für mich aber erst auf ihrer Live-Platte aufgelaufen, auf der erstens neben zahlreichen neuen Sachen auch alle ganz wichtigen Hits sind, zweitens zwischendurch sehr nett improvisiert wird und drittens Spielfreude und Stimmung ausgezeichnet rüberkommen. „Der erste eigene Wasserwerfer" ist definitiv Pflicht. Jedenfalls für alle, die sich für interessante neue Musik und kluge deutsche Texte interessieren.

FUNNY VAN DANNEN: Herzscheiße CD
(Trikont/ Plabo Mailorder)
Wieder mal FUNNYs bestes Album bisher. Diesmal lässt der Genosse seine ironischen, bösen, hintergründigen und schönen Geschichten allerdings von einer Band begleiten. Das stört jedoch nicht im Geringsten,

da die Instrumentierung sehr sparsam ausgefallen ist und die Atmosphäre der Songs, von wütend bis traurig, eigentlich nur unterstreicht. Inhaltlich geht es auf „Herzscheiße“ tatsächlich stellenweise noch etwas finsterer zu als auf dem Vorgänger „Grooveman“. Verkrachte Existenzen, verschenkte Leben, nagende Langweile, die Abwesenheit von Liebe und schließlich Tod, Pest und Verwesung. Und auch wenn da immer noch und immer wieder ein schiefes Grinsen dabei ist und man sich manchmal sogar fast bepisst vor Lachen, schwingt hier auch einiges an Melancholie mit. „Billige Räusche, hartes Verlangen. So viele Jahre sind vergangen. Und das ist gut so, mach kein Geschrei, denn nur so geht alles vorbei, alles vorbei...“ oder auch „Ich wär hier so gerne zuhause, denn die Erde ist mein Lieblingsplanet. Doch ich werde hier nie so zuhause sein wie die Freunde der Realität.“ Auf der anderen Seite verzichtet FUNNY natürlich nicht auf reichlich Nonsens und Unfug, so dass die Platte letztlich wirklich sehr abwechslungsreich und interessant geworden ist. Ich verbleibe mit einem Zitat aus seinem wütenden Protestsong „Himmel auf Erden“: „Ich will den Himmel auf Erden, ich will nicht länger warten. Ich will ein Bierzelt, ein Bierzelt, mit Live-Musik im Garten!“ Warum nicht, verdammt...

LEFTOVER SALMON/ CRACKER: O CRACKER Where Art Thou? CD

(Cooking Vinyl)

Eine brillante Kooperation von zwei großen amerikanischen Bands, wobei hier LEFTOVER SALMON insgesamt 10 Songs von CRACKER ganz entspannt durch den Bluegrass-Country-Blues-Wolf drehen. Das Ergebnis ist bezaubernd und erinnert tatsächlich nicht wenig an den exzellenten Soundtrack des sehr netten Films „O Brother where art thou“ von den COHEN-Brüdern, inklusive Banjo und Mandoline. Da ist man sofort wieder unterwegs auf endlosen staubigen Straßen, durch grünes Hügelland und Wälder. Einfach schön und Punkt.

P.S. Der Überhit ist die Highspeed-Country-Version von „Teen Angst“: „What the world needs now is another folk-singer, like I need a hole in my head…”

REVOLTE SPRINGEN!: Freiheit satt! CD

(ab dafür records, www.revolte-springen.de/ PLABO-Mailorder)

Das Warten hat ein Ende. Jetzt gibt es die CD zum Musik-Theater-Stück (s.a. PB 45). Für alle die REVOLTE SPRINGEN! bisher live verpasst haben und natürlich für jene, die die Songs so klasse fanden wie ich und sie gerne immer wieder mal hören möchten. Da wäre das Lied aller ewigen Großstadt-Rebellen, „Toxic, weil wir giftig sind“, gesungen von den Toxic-Viechern, den Punx der Zukunft. Oder die liebevolle TON STEINE SCHERBEN-Verarsche „Der Traum ist raus“: „Da wo ich herkomm ist der Winter jetzt vorbei. Da war ich ganz schön lange, da war ich ganz schön frei und die Morgensonne schien... Morgens, mittags, abends und nachts. Da gab es keine Angst und nix mehr zu verliern. Es war Friede bei den Menschen und unter den Tieren. Das war vermeintlich das Paradies... Doch da war mir langweilig, ich sag es Dir. Da gab´s noch nicht mal Dosenbier. Da gab´s kein´ Streit, kein´ Krach und kein´ Gestank... summasummarum war mir da zu wenig Punk...“. Mein persönlicher Hit ist aber „Über Bord“, das letztlich auch eine Art Fazit des ganzen Stückes ist: „Zwangsläufigkeiten, die das Leben bestimmen, aber auch die eigene Faust mit der ich auf´n Tisch hau, Umstände, die mich zu Dingen zwingen, doch „da kann man nix machen“ sag ich nie wieder.“ Zwischen den Songs bekommt Ihr auch immer wieder gesprochene Sequenzen aus dem Stück zu hören, aber letzten Endes werdet Ihr nicht drumrum kommen Euch REVOLTE SPRINGEN! mit „Freiheit satt!“ auch live anzusehen, wenn Ihr Euch wirklich ein Bild von dem Stück machen wollt. Die CD lohnt natürlich trotzdem. Auch für QUETSCHENPAUA-Fans. Und natürlich FRÜCHTE DES ZORNS-Fans. Das fette Booklet enthält alle Texte, ein paar Zeichnungen und einige Photos.

HANS SÖLLNER & BAYAMAN SISSDEM: Oiwei i CD

(Trikont)

Die bayrischen Bullen, Staatsanwälte und Richter und selbst ihr Innenminister geben sich ja, wie an anderer Stelle bereits erwähnt, seit Jahren redlich Mühe den aufmüpfigen Rastafari und bekennenden Kiffer SÖLLNER endlich zum Schweigen zu bringen. Gelingt ihnen aber nicht. Der Mann veröffentlicht eine schöne Platte nach der anderen und denkt gar nicht daran sich in seinen Attacken gegen Rassismus, Staat und Marktwirtschaft zu mäßigen. So lässt er das rechtsreaktionäre Pack in „Hoffnung“ wissen, dass „Babylon“ nun mal brennen muss, weil´s freiwillig nicht verschwinden wird und nennt in „A Drecksau is a Drecksau“ die Schweine dieser Welt recht deutlich beim Namen. Musikalisch wurde das Ganze dieses Mal wieder in ein farbenprächtiges Reggae-Gewand gekleidet, größtenteils jedenfalls. Allerdings hält die Band sich dabei ziemlich zurück, die 13 Songs sind meist eher sparsam instrumentiert und zumindest der erste könnte auch von einer SÖLLNER-Solo-LP stammen. Wer der politischen Songwriter-Ecke was abgewinnen kann, wird mit Sicherheit seine Freude an „Oiwei i“ haben. Viel Witz, Wut und Lebensfreude. Das gefällt, auch wenn es bisweilen mal etwas platt wird.

CHAOZE ONE: Rapression CD

(Twisted Chords/ PLABO-MAILORDER)

CHAOZE ONE macht antifaschisten HipHop, der mit seinen atmosphärischen Keyboard-Sounds gerade zu Beginn sehr finster wirkt. Später wird es musikalisch etwas verspielter und lockerer, aber im Vordergrund stehen hier definitiv die wütenden Texte über Nazis, innere Sicherheit, Krieg usw. Punk mit anderen Mitteln halt. Erinnert sich noch jemand an die ANARCHIST ACADEMY? An die lässt CHAOZE ONE jedenfalls denken und die sind tatsächlich auch an einem Track beteiligt. An anderer Stelle bekommt Ihr dann noch eine Kooperation mit der MICROPHONE MAFIA zu hören. Insgesamt gefällt mir „Rapression“ sehr gut, unter anderem deshalb, weil hier auf jegliches „Ich bin der Coolste“-Gepose, mit dem mir andere Rap-Combos den letzten Nerv rauben, verzichtet wurde. Stattdessen geht´s straight in die doitschnationalen Schweine-Fressen: „ich seh Fascho-Skins Messer in die Schläfen andrer jagen. Du fragst mich immer noch warum ich mich traue zuzuschlagen. Ich schlage die Ratte wo ich sie treff und seh Reichskriegsfahnen beim Fußball im DSF...“ Lohnt. Auch für Bunthaarige.

V.A. Pop ist Sheriff 3 CD

(Hazlewood)

Wieder mal ne klasse Zusammenstellung von interessanten Indie-Gitarren-, Country-, Elektro- usw.-Bands aus dem Hause „Hazlewood“. Diesmal u.a. mit den sympathischen Wüstenrockern CALEXICO, die by the way aus dem GIAND SAND-Umfeld kommen, den überhaupt nicht überbewerteten Berlinern von WIR SIND HELDEN, den schön cool rockenden Genossen von ANGELIKA EXPRESS, der nicht tot zu kriegenden FAMILY 5 und unseren Lieblingscowboys und –girls aus Hamburg: COW. Außerdem noch: CONSOLE, TURIN BRAKES, M.WARD, KOOL ADE ACID TEST... Ihr seht: Für Abwechslung, Spiel, Spaß und Spannung ist gesorgt, Ausfälle gibt es keine und dieser Sampler gehört unbedingt in Euren CD-Ständer. Die beiden Teile davor übrigens auch.

HOUSE WILLIAMS: Revolutionist CD

(Hazlewood)

Beim ersten Song klingt das ein Wenig nach ELEMENT OF CRIME, später wie ne seltsame aber durchaus schöne Mischung aus HANK WILLIAMS, TOM PETTY und funky Elektro-Sounds. Dabei wird die traditionelle Gelassenheit beim Geschichtenerzählen trotz der modernen Klänge und einiger gut rockender Songs tatsächlich gewahrt. Soweit ich das verstehe werden auch inhaltlich typische Country- und Folk-Themen behandelt: Harte Zeiten, Einsamkeit, Alkohol, Keine Kohle etc. Es wäre nett wenn die Leute von „Hazlewood“ zumindest hin und wieder mal die paar Cent investieren, die es kosten würde ne Textbeilage drukken zu lassen... Ansonsten rund um gelungen.

House Williams
REVOLUTIONIST

Leftover Salmon
O CRACKER WHERE ART THOU?

KNARF RELLÖM
ZICKZACK
with the Shi Sha Shellöm
PLAY LOUD!

BRITTA: Lichtjahre voraus CD

(Flittchen Records/ EFA)

Ich bin ein Arschloch. Echt. Ich habe mit dieser tollen Band nämlich mal ein ziemlich ausführliches Interview geführt und dann die Bänder verbummelt... Aargh. Dreckksuff... Okay: BRITTA haben vor einigen Jahren die Nachfolge der inzwischen legendären LASSIE-SINGERS angetreten und spielen seitdem wunderschönen, manchmal herzzerreißenden Indie-Pop. In den Texten geht es um Beziehungen, Anfänge und Schlussstriche, aber auch um Befreiung, Emanzipation und Konsequenz. „Noch nie wurde die Natur der Frau so respektiert wie heute. Klar, wenn ich mich umschau. Nur voll die coolen Bräute. Und Frauen, die nichts fordern werden stets beim Wort genommen. Sie bekommen nichts – ok, wir haben´s vernommen...“, heißt es da zum Beispiel in dem ein klein wenig trotzigen Song „Britta – Lichtjahre voraus“. Ziemlich gegen Ende wird dann auch noch der TON STEINE SCHERBEN-Klassiker „Wir müssen hier raus“ sehr nett gecovert. Ja, müssen wir! Und deshalb freut es mich auch, dass BRITTA offensichtlich nicht resignieren, beherzt weitermachen und sich nach wie vor immer wieder mal politisch äußern. Allerdings sind auch die „Liebeslieder“ wirklich klasse. Noch ein Auszug aus „L****“: „Am Anfang war es super. Von nun an ging´s bergab. Man zeigt sich da von Seiten, die man eigentlich gar nicht hat. Zum Glück sind wir schon weiter und nicht mehr wirklich jung. Denn sonst, bei diesem Kummer, man brächte sich glatt um. Es ist nicht unsere Schuld. Es konnte ja nicht gehen. Es ist ein durch und durch fehlerhaftes System... Ein Konstrukt, meinetwegen ein Symbol. Wer daran glauben will, der glaubt daran. Mit eurer Liebe bin ich fertig, mich kriegt ihr nicht mehr dran.“ Nun, die Stimme von Christiane Rösinger kann echt Zucker sein, die lyrischen Texte und die oft leicht melancholische Musik harmonieren perfekt... Falls Ihr der (übrigens reichlich Männer-dominierten) „Hamburger Schule“ was abgewinnen konntet, dann hört Euch erstmal BRITTA an.

ATTILA & BARNSTORMER

(attila@solutions.co.uk)

Zum Schluss noch eine Ankündigung: Demnächst erscheint ein neues BARNSTORMER-Album. Der Genosse ATTILA war auch so freundlich mir schon mal die Texte und ne selbstgebrannte Vorab-CD zu schicken. Leider läuft die weder in meinem, noch in dem CD-Player meines Emo-Mitbewohners bis zum Schluss durch. Hier also nur soviel: Das neue Material von ATTILA und seinen Kollegen finde ich noch besser als ihre letzte Veröffentlichung („Just one life“). Musikalisch noch etwas vielfältiger (im Viereck aus Folk, Ska, Dub, Punk), inhaltlich brillant wie eh und je. Da geht es viel um die Kriege nach dem 11. September und um ihre Vorgeschichten. Es sind aber auch Liebeslieder vertreten und natürlich fehlt der schöne Nachruf auf JOE STRUMMER nicht („Comandante Joe“). Tja, die CD wird bestimmt klasse. Holt sie Euch und seht Euch ATTILA unbedingt live an. Mehr im nächsten Heft.

ROTTEN PROPAGANDA

- PLASTIC BOMB ABO -

4 Ausgaben
15 Euro
(Ausland - 20 Euro)

Schicke uns einfach 15 EURO bar (eigenes Risiko) oder den Beleg deiner Überweisung mit deiner Anschrift.

Unsere Kontonummer 211005376
die Bankleitzahl 350 500 00
bei der Stadtsparkasse Duisburg.

ABObestellungen gehen an:
PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

(hier ausschneiden !!)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH von meinem Girokonto die jeweils fälligen ABOkosten abzubuchen.

Abgebucht werden 15 EURO für 4 Ausgaben jährlich.

ABO ab einschließlich Nummer: ....
NAME: ....
VORNAME: ....
STRASSE: ....
WOHNORT: ....
NAME DES KREDITINSTITUTS: ....
....
BLZ: ....
KONTONUMMER: ....
DATUM / UNTERSCHRIFT: ....

NACHBESTELLUNGEN

PLASTIC BOMB # 30 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 32 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 38 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 39 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 40 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 41 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 42 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 43 + CD	3,5 €
PLASTIC BOMB # 44 + CD	3,5 €

jeweils + 1,5 € Porto

---

don't end up old, pathetic
and out of touch
like these chumps...

SUBSCRIBE TO MAXIMUM ROCKNROLL!

Abo ueber 6 Ausgaben fuer 21 Euro.*
das Abo verlaengert sich automatisch, wenn es nicht gekuendigt wird.

(hier ausschneiden !!)

Einzugsermaechtigung
Ich ermaechtige die Plastic Bomb GmbH von meinem Konto die jeweils faelligen Abokosten abzubuchen.
Abgebucht werden 21 Euro halbjaehrlich.

ABO ab einschliesslich Nummer: ....
NAME: ....
VORNAME: ....
STRASE: ....
WOHNORT: ....
NAMNE DER BANK: ....
BLZ: ....
KONTONUMMER: ....
DATUM/UNTERSCHRIFT: ....

*je nach steigendem Dollar-Kurs und Portokosten koennte sich der Preis spaeter erhoehen.

PLATTEN
KRITIKEN
URBANRUST
GEGEN NAZIS
DEAD KENNEDYS
DISCHORD
SEPTIC DEATH

Antifaschistisches Blatt
info
Nr.61 | 4/2003

Rocker und Rechte

Geld, Profis, Subkultur
Die Story der Band Landser

Vom wilden
Streik
bei Ford
1973

Zentrum gegen
Vertreibungen
- Die Debatte

Kostenloses Probeexemplar:

Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin
e-mail: aib@mail.nadir.org
web: www.nadir.org/aib

Einzelexemplar 3,10 Euro
Abo 15,50 Euro (fünf Ausgaben)

AGROTOXICO -estado de guerra -LP/CD

(www.dirtyfaces.de / www.plasticbombshop.de)

Was für eine Killerscheibe?!!! AGROTOXICO stammen aus Sao Paulo, Brasilien und kommen aus dem direkten Umfeld der Legende OLHO SECO. Die Platte ist ein Hammer in Sachen Brutalität und vor allem Aggressivität. Heftiger, Knochen zermalmender HC-Punk mit perfektem, druckvollem Sound und 13 verdammt genialen Krachern in portugiesischer Sprache. Als Bonus gibt es die Schwedenpunk-Hymne "Psykiskt instabil" von ASTA KASK in einer ausgezeichneten Version !! Die politischen Texte setzen den Eliten der Welt ("G7"), den mächtigen u. dem faschistischen Abschaum ("fascistas fardados") mit lautem Geballer ihren Mittelfinger vor die Nase. AGROTOXICO beziehen ihre Härte nicht aus sinnlosen Prügelattacken. Auch sie kennen nur den kompromisslosen Vorwärtsgang, besitzen aber unheimlich viel Wucht, messerscharfe Gitarrenriffs u. gut strukturierte Songs. Diese Platte ist ein derbes Brett, ein Anschlag auf das Trommelfell. Brasilianischer Hardcore-Punk wie er sein sollte. Supergeniales Coverartwork, die LP kommt im Klappcover und und und... Für mich die mit Abstand beste Platte der letzten 3 Monate !!! Micha.-

THE ALLIANCE -in love, in honor, in death- CD

(www.coretexrecords.com)

Oje, Metal-Hardcore. Hier darf um die Wette gemosht werden. 9 zum Teil vertrackte und schwierige, dann wieder explosive und metallische Songs mit hartem Gesang verderben mir den Spass an dieser Platte. Das düstere, wenig ansprechende Artwork ist ebenfalls wenig erbaulich. Für mich ist das totaler Schrott. Quälender Nervensägen-Hardcore. Micha.-

A.B.K. -Russisch Roulette- CD

(www.abk-chemnitz.de / 0171-4970889)

Was ist das denn für ein superderber Gesang?!! Das ist ja der Hammer ! Da ist tatsächlich eine ernst zu nehmende Konkurrenz zu Atze von den TROOPERS entstanden. A.B.K. aus CHEMNITZ spielen ebenso abwechslungsreichen wie beinharten, deutschsprachigen Punk, der musikalisch wie auch in den schonungslosen Texten aus dem harten Alltag klar in Richtung TROOPERS geht. Auf der CD sind jede Menge Hits wie "tausend Tage", "Söldner" und so weiter. Sogar eine Ballade ("Lüge") ist mit drauf, die noch nicht mal peinlich wirkt. Denn der Gesang..., unglaublich, wie der immer wieder alles weggkeult... Wer so einen Sänger hat, bräuchte eigentlich gar keine verzerrten Gitarren mehr. 10 Brutalo-Punksongs, die Mitte des Jahres auch auf LP geplant sind. Also Augen auf ! Micha.-

ASSERT - Ritous Assembly LP/CD

(Hardboiled/ Vindegade 101/ DK-5000 Odense C/ www.hardbolied-music.com)

Feister Knüppel-Hardcore der mich entfernt ein wenig an alte Cro-Mags erinnert. Volle Katze Vollgas vom ersten bis zum letzten Song. -hubba-

AMTRAK 7"(Narshardaa Records, c/o Springer, Wollbergsredder 9, 24113 Molfsee)

Wow, das hier ist wirklich ungewöhnlich. Vollkommen anders und dennoch fesseln mich die 4 Songs dieser Single. Nee, Punk Rock ist das hier nicht wirklich. Wir, die auf PLASTIC BOMB Records nun auch Bands wie TREND und HEIMATGLÜCK heraus gebracht haben, sind für Bands wie AMTRAK sehr empfänglich. AMTRAK hat sehr harte Bass-Linien, dazu abgehackte Songstrukturen a la Neue Harte Deutsche Welle, eine quäkige Bontempi-Orgel, was am Schluß durch den sehr sehr geilen Gesang der Sängerin insgesamt eine sehr homogene Einheit darstellt. IDEAL meets WIR SIND HELDEN. Das hier hat aber viel mehr Arsch inner Buxe als die beiden eben zuletzt genannte Bands! Helge

ANSICHT X LP

(Imo Schröder, Rödelstr. 12, 39108 Magdeburg, animo42@freenet.demailto:animo42@freenet.de , im Plastic Bomb Mailorder)

Boah, Ollen! Endlich! Endlich ist die erste Platte von ANSICHT X draußen. Jetzt müßt Ihr ENDLICH mal zur Kenntnis nehmen, das es in Magdeburg eine wirklich geile Punk Band gibt, die erstklassigen und darüber hinaus intelligenten deutschsprachigen Punk Rock spielt. Und dazu gibt es auch noch, wie man so zu sagen pflegt, schweinegeilen "girl-fronted punk rock" zu hören. Songs wie "Anders als du denkst", "Lass uns träumen", "Angst", "So etwas wie Glück" oder "Dann ist es soweit" sind einfach geniale Songs, die tief unter die Haut gehen. Und wenn dann auch noch "Dann schrei" läuft, habe ich meinen Verstand längst gegen die Wand geworfen. ANSICHT X haben unheimlich viel Charme, da die Songs wunderbar rauh und ungehobelt sind. Da sind keine 100%igen Profis am Werk, sondern absolut liebenswerte Menschen. Punks, die auf wirklich toll und schnell gespielten deutsch-sprachigen Punk Rock stehen, sollten hier DRINGEND ein Ohr rein hängen. Außerdem möchte ich auch noch auf die außergewöhnliche Aufmachung der LP im Klappcover hinweisen. Diese LP hat alles, was ein Klassiker haben muß! Helge

ALIENS: Pelnia CD

(Pasazer)

Die ALIENS sind nun auch schon etliche Jahre dabei und nehmen eine vergnügliche bis grundsolide schwarz-rote Ska-Punk-Cd nach der anderen auf. Das Dumme ist nur, dass sie die dann zwar auch außerhalb Polens verkaufen wollen, aber prinzipiell keine englischen Textübersetzungen dazu packen. Tja... Also musikalisch betrachtet ist auch "Pelnia" durchaus nicht monoton und macht ganz gute Laune. Nettes Cover übrigens. ATAKEKS

BITUME: Punkrock Motorcity CD

(Vitaminepillen)

BITUME gehören für mich zu den Bands, die kontinuierlich besser werden. Auf "Punkrock Motorcity" stimmt nun eigentlich alles, Sound, Musik und Texte passen perfekt zusammen. Im Ergebnis klingt das dann wie eine immer noch sehr eigenständige Mischung aus PASCOW und MUFF PUTTER (als sie noch Punk waren), mit nem Schuss alte TOTE HOSEN oder auch mal ÄRZTE. Gute Chöre und Refrains. Inhaltlich werden die Gesellschaft und das Leben aus nem ziemlich persönlichen Blickwinkel betrachtet, mal wütend, mal eher traurig, und trotzdem mit nicht wenig (Sprach-)Witz. BITUME könnten die nächste Band sein, die in Zukunft nur noch ihr Vinyl auf "Vitaminepillen" macht, weil die CD dann bei "Motor" oder so erscheint. Das ist hier aber echt nicht negativ gemeint. Die Jungs sind einfach gut. ATAKEKS

BLACK MARKET FETUS: Midwest Meltdown CD (Six Weeks)

Grindcore, Crustcore, whatever. Zwar meist ordentlich schnell, aber schlecht produziert und jede Menge Metal gibt´s zwischendurch. Bescheidenes Artwork, noch bescheidenere Texte. Endzeit, Tod, Pest, Verwesung. Gewalt, Grauen und das Leiden von Tieren. Tausendmal gehört, nix Konkretes. Politisch ist das nicht. Hier geht´s wohl eher darum "böse" zu sein. Völlig belanglos. ATAKEKS

Oi!
RUNNIN RIOT
RECLAIM THE STREETS

RECLAIM THE STREETS!

Limitierte Nachpressung der ersten LP der Belfaster Oi!Band. 12 Songs der Extraklasse - dieses Album dürfte bald ein gesuchtes Sammlerstück sein. Neues Album (LP/CD) und Tour im April. Watch out!

OUT NOW!

RUNNIN RIOT
Reclaim the Streets Pic-LP

OI!, PUNK, SKA, HC, VINYL AND CD'S, BOOTS, SHIRTS, ZINES, TICKETS, BADGES...

Das alles und vieles mehr findet ihr in unseren Onlineshop zu günstigen Preisen!

www.StreetmusiC.DE

BORN COOL "Lucky" CD
(Devil Connection Records, www.born-cool.de)
Nette Platte. Kann man sich recht gut anhören. Hat nicht viel mit Punk Rock zu tun. Geht eher in die Rock-Richtung. Ich meine jetzt richtigen Rock, so a la Turbonegro-meets-Primal Scream-meets-New Order. Für Leute, die auf Tattoos und Flammen-Motive auf Hemden stehen, kann ich diese Band wärmstens empfehlen. Wie gesagt, sehr nett. Ehrlicher Rock, schön dreckig und mit viel Elan gespielt. Helge

BORN FROM PAIN "Reclaiming the crown" CD
(GSR / CARGO)
Metal-Hardcore aus Holland. Tough Guy New York Harcore Metal Shit! Fucken boring! Helge

BANJAX- 5 Songs MCD
(MCR)
Was ein Vergnügen ! 4 Mädels aus Tokyo rotzen sich die Seele raus. Astreiner Hardcore-Punk. Läßt keinerlei Wünsche offen. Einzig und allein die Tatsache, daß hier nur 5 Songs drauf sind, ist zu bemängeln. Aber wofür gibbet die Repeat-Taste. Swen.

BLITZKID -trace of a stranger -LP/CD
(www.fiendforce.de / www.plasticbombshop.de)
Die Verbindung zu den MISFITS hört man bei fast jeder Horror-Punkband sofort heraus. Dieser Einfluss ist unverkennbar. Aber BLITZKID sind zum Teil etwas langsamer, emotionaler als die MISFITS und dennoch straight und mitreissend melodisch. Sie sind nach den MISFITS die wohl bekannteste Horror-Punkband aus den USA. Bei ihnen spielt unter anderem der Drummer der grossartigen INDEPENDENTS, und gelegentlich sprangen sie auch schon mal als Backing-Band für THE UNDEAD ein. 14 super vielseitige, geheimnisvolle und mitreissende Punksongs wie aus einem Guss. Für die Vinyl-Fetischisten: Die LP kommt in limitiertem, blauem Vinyl ! Micha.-

BETWEEN US -regrets & apologies-MCD
(www.burningheart.com)
Aus Schweden kommt eine Menge gutes Zeug. Auch in Sachen Hardcore. Und BETWEEN US tragen dazu bei, dass Hardcore nach wie vor lebendig bleibt. Die Stockholmer erinnern mich mit ihrem explosiven ("nothing left") wie emotionalen (dialog") und zum Teil auch melancholischen ("drowsiness after insomnia") Sound zum Teil an Bands wie WITHIN REACH. Schönheit und Aggressionen wechseln sich ab. 6 Songs. Eine überzeugende Maxi-CD. Micha.-

BLACK HEART PROCESSION + SOLBAKKEN-s/t-CD
(www.konkurrent.nl)
Sehr getragene, gediegene Experimental-Mucke in ruhiger, beruhigender Atmosphäre. Erinnert mich etwas an BOHREN UND DER CLUB OF GORE, der von einem relaxten NICK CAVE (natürlich mit Rotweinglas in der Hand) unterstützt wird. Die ideale Musik um sich in aller Ruhe die Fische in einem Aquarium anzusehen. Hier sind auf jeden Fall Menschen am Werk, die etwas Aussergewöhnliches kreieren möchten. Musik für bestimmte Momente. Micha.-

BLACK JETTS- Bleed me LP/CD
(Dead Beat Records)
Mit Energie geladener Vortrag in Sachen Rock'n'Roll. Viel mit quietschender Gitarre und einem ebensolchem schnoddrigen Sänger. So DIRTBOMBS, DEVIL DOGS-Schule mit nem Hauch von DICTATORS-mäßigem Schweinerock und Roky Erickson-Solos . Wenn die Schweineorgel noch dazu kommt geht's richtig ab.Also 'Rehab love' ist auf jeden Fall ein Gänsehaut-Hit. Swen.

NECRUSHER -the good life -12"
(Knock Out Rec. / www.mailorders.de)
BONECRUSHER haben sich in Deutschland den Ruf erspielt, eine der bodenständigsten und ehrlichsten Streetpunkbands zu sein. Hört man diese 4 Songs, dann weiss man sofort wieder warum das ist. Kräftige, raue Midtempo-Songs mit schönen Gitarrenmelodien und Texten über die Schwierigkeiten des (Arbeits-)Lebens. BONECRUSHER sind nicht mehr jung, spontan und auf Teufel-komm-raus lospolternd. Sie sind abgeklärter, nicht mehr so ungestüm und legen gesteigerten Wert auf ein hymnisches Feeling ihrer Songs. Nenn es Streetrock, nenn es Punkrock, oder nenn es einfach BONECRUSHER. Einseitig bespielte LP mit 4 Hits ! Micha.-

BÖSLINGE -Scheiss Polizeistaat !-LP
(www.hoehnierecords.de / www.mailorders.de)
Alter Ösi-Punk, hauptsächlich aus den Jahren 1979-1980, aber auch mit einigen Songs von 2001-2002. Ist ein ziemlich lausiges Geschrammel, lediglich der Song "Scheiss Kibarei" ist wirklich Kult. Die Aufnahmen stammen von einer Single, aus dem Übungsraum, diversen Samplern und so weiter. Sehr genial ist aber das beiliegende A4-Punkrock Fanzine mit vielen alten und neuen Stories, Fotos, Texten und Historischem in Sachen Punkrock aus Österreich. Verdammt gut Aufmachung, alle Achtung ! Und Costa Cordalis in jungen Jahren spielt auch mit. Zu sehen auf dem Backcover, rechts auf dem 2. Bild von oben. Micha.-

BIALA GORACZKA - "Spokoj" CD
(Pasazer, PO Box 42, 39-201 Debica 3 Polen)
Polnischer Punk hat bei mir eigentlich immer durch seine Eigenständigkeit gewonnen und so ist es auch bei Biala Goraczka. Hier wird weder nach Amiland noch nach Westeuropa geschielt, sondern der ganz eigene, leicht melancholische polnische Stil gepflegt. Nicht so brachial wie zum Beispiel bei Homo Militia oder Post Regiment aber dennoch mit genug Kraft und Intensität . Gelegentliche slavische und Offbeateinlagen ,sowie die polnische Sprache machen das ganze noch interessanter und auch textlich haben Biala Goraczka wie fast alle polnischen Bands was zu sagen, denn sie wollen sich einfach nicht mit den bestehenden Verhältnissen ihrer Gesellschaft abfinden. Die optische Aufmachung mit den ins Englische übersetzten Texten ist auch mehr als Liebevoll gestaltet, da stimmt einfach alles, Klasseteil! Dirk

Black Jetts "Bleed Me" CD
(Deadbeat Rec.)
11 richtig guter Mix aus Beat, Punk und dem guten alten Rock´n´Roll. Einflüsse von Bands wie den Rolling Stones, Iggy and the Stooges über die New York Dolls sind nicht zu überhören. Hier wird aber nicht alte Männer - Musik kopiert, denn dem Teil wird schon die richtige Prise Punk zugefügt. Das ganze erinnert ein wenig an die Monsters, nur das hier die Stimme nicht so ins extreme geht. Die Band besteht erst seit etwa über einem Jahr und dann so ein Debüt, da muss ich mal meinen Hut ziehen. Helmut

THE BREAK / LET IT BURN- Split CD
Wie Unterschiedlich sich zwei Bands für Fans von RITES OF SPRING, TEXAS IS THE REASON und SAMIAM anhören können. THE BREAK kennen wir ja noch von ihrem phantastischem Debut auf MAke My Day Records. Da treffen die o.g. Vergleiche ja direkt zu. Aber LET IT BURN brechen da direkt voll aus dem Ruder. Der Sänger hört sich an wie der Sohn von John Lydon selbst. Musikalisch geht das auch eher in die BOUNCING SOULS- Posicore-Ecke. Nicht so prollig, eher mit dem 7 SECONDS-Charme versehen. 3 Tolle Songs von einer Band die ich nicht kannte und drei gewohnt gute. Swen.

CHEERLEADER666 -Gutter Days - 10"
(Sonico Records, PO Box 1244, 26582 Aurich, www.sonico.de)
Über diese kanadische Band soll Lemmy von Motörhead gesagt haben: "Cheerleader666 are the greatest rock´n´roll band since Guns N'Roses". Nun, wie Slash und Konsorten klingen sie zum Glück nicht, eher wie eine GG Allin mässige Version von Gluecifer. Die 6 dreckig heruntergerotzten Songs rocken wie Hulle und machen viel Freude auf mehr. Klasse! Björn

CONTRAST ATTITUDE -Sick Brain Extreme Addict - 7" (MCR, 175 Kamiagu Maizuru Kyoto 624 0913, Japan, www.dance.ne.jp/~mcr/)
Typischer Japan Krachcore im D-Beat Style für Fans von Disclose und Konsorten, perfekt nach Schema F produziert: 4 Zeilen Thema, 1 Zeile Refrain, Gitarrensolo nach dem 2. Refrain, alles bis zum Anschlag verzerrt und das Label im Crass Style gehalten. Nicht sonderlich einfallsreich, aber eben auch nicht schlecht. Björn.

Cokeras "A Date With The Cokeras" CD
(www.cokeras.de)
Gute Voraussetzungen hatten die Cokeras ja schon immer, aber endlich wurde mal eine Schüppe Tempo draufgelegt. Es wurde der richtige Mix aus den bevorzugten Stilen der drei Bandmitglieder gefunden. Im Klartext heißt das Buddy Holly trifft die Ramones. Wenn man das in das richtige Mischungsverhältnis bringt kommt dann so was raus, kurzweil pur.Wenn es dann so was noch zu einem super Kurs gibt kann ich euch nur raten: Schlagt zu! Helmut

C.AARMÈ- s/t CD
(Burning Heart)
Vermutlich der Old-School-Kracher der Ausgabe. Natürlich sind die Jungs alles andere als Old-School, wenn sie aus Schweden kommen. Aber das lassen wir mal außen vor. Diese Band ist ungelogen in einer Liga mit BLACK FLAG. Man kann sich noch so bemühen, diese Scheibe da hinten ran zu stellen. Geht nicht. Power, Energie und total abwechslungsreiche Songs machen diese Scheibe zu einem so unglaublich geilen Erlebnis. Eine Platte, die die Frage aufwirft, ob's früher jemals so geil gewesen ist. Swen.

CASUALTIES -on the front line- CD
(Side One Dummy Rec. / www.11pm.de (Promotion) / www.mailorders.de)
Nun sind die CASUALTIES also weg von PUNKCORE und haben sich auch von deren Verkauf rechter Platten distanziert. Gute Sache. Auf dieser Platte wüten 13 Pogopunk-Hymnen in gewohntem CASUALTIES-Sound durch die Boxen. Das heisst: schnell, hart, kompromisslos, immer mit einem prägnanten Refrain auf den Lippen und der geballten Faust in der Luft. Iro- und Spike-Punks werden feiern. Plakative Titel wie "on the frontline", "tomorrow belongs to us", "scarred for life", "punk rock tragedy" u. "brainwashed" dürfen natürlich nicht fehlen. Sehr geil ist der Singalong-Track "marching Joe" mit seinen hymnischen Chören. Wer den Vorgänger "die hards" mochte, der sich übrigens knapp 30.000 Mal verkaufte, wird auch an dieser Pogopunk-Scheibe Gefallen finden. Texte liegen meiner Version leider keine bei. Schade, hätten mich schon interessiert... Die CASUALTIES sind heutzutage ganz klar das, was EXPLOITED für die frühen/mittleren 80er waren. Das kann man positiv wie negativ sehen. Micha.-

CENOBITES "Secretum" CD-Single
(Drunkabilly Records, Postbus 87, 9050 Ledeberg 1,

Wichtige Mitteilung für alle Punker!

Die APPD tritt zur Europawahl an

Die Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands (APPD), wird nach der Bundestagswahl 1998 endlich wieder an einer Wahl teilnehmen. Das beschloss der 4. Ordentliche Parteitag in Berlin! Nun gilt es, die 4000 benötigten Unterstützungsunterschriften zu sammeln. Wenn auch Du die Partei bei der Zulassung unterstützen willst, wende Dich am besten per Email an appdberlin@web.de ! Programmatisch fügt sich die Partei dem verordneten Spartrend der Bundesregierung und tritt mit dem Programm von 1998 wieder an!

Deshalb am 13. Juni APPD wählen!

Belgien, www.drunkabilly.com)
Abwechslungsreicher, aber mittelmäßiger Psychobilly. Dieses Ding gibt es eigentlich nur als limitierte Picture-7", finde ich aber trotzdem irgendwie langweilig. Der Gesang nervt mich ziemlich schnell, Schlagzeug und Gitarre kommen mir auch ziemlich uninspiriert und kraftlos daher. Nö, gibt mir nichts. Vasco

The COME N´GO "Rhythm n´blood" CD

(Voodoo Rhythm Records, Jurastr.15, CH-3013 Bern, www.voodoorhythm.com)
Krachig-scheppernder Bluespunk, lowfi, manisch-hypnotisch, mit viel Kraft, der Titel paßt. "Mono as fuck", yes. Und wie bei Voodoo Rhythm üblich in netter Aufmachung. Hätten die Songs noch mehr Hitpotential... dies wäre ein ziemlicher Knaller! Gutes Album! Vasco

CHARGE 69 -univers $al€-CD

(www.combatrock.com)
Von den Franzosen ist man melodiösen Punkrock gewohnt, der nicht mit Hymnen und Hits geizt. CHARGE 69 haben allerdings auch das Problem, dass sich alle Platten mehr oder weniger ähnlich anhören. Zumindest wenn man kein Französisch kann und die Texte nicht näher kennt. Hier bekommt man allerdings 14 solide Punkrock-Songs vorgesetzt, die grösstenteils zu alter Stärke zurückfinden. Lieder wie "retour aux sources", "tatouages" oder "quand je serai mort" mit ihren eingängigen Melodien sind zweifellos Hits. Zwischendurch kommt mit "retrouvailles" auch mal ein angenehmer Reggae-Dub-Punk-Song. Wer auf den 77er-Pogo-Punkrock steht, wie er in den späten 70ern aus England rüberkam, und auch die bisherigen Platten von CHARGE 69 mochte, wird auf "univers $al€" den ein oder anderen guten Song für sich entdecken. Kann ich mir ab und zu gut anhören. Micha.-

COCK SPARRER -back home- Do.LP

(Knock Out Rec. / www.mailorders.de)
Die "live & loud"-Scheibe auf LINK RECORDS von 1987 ist ja nun nicht mehr gerade brandaktuell. Deshalb macht diese Livescheibe, aufgenommen 2003 auf dem "holidays in the sun"-Festival im englischen Morecambe, eigentlich längst überfällig. COCK SPARRER sind in glänzender Form und lassen sich von knapp 4.000 Zuschauern lautstark durch die Halle tragen. Die Platte besitzt eine verdammt exzellente Soundqualität und beinhaltet selbstverständlich alle essentiellen Hits ihrer langen Karriere von "riot squad" als Song Nummer 1 bis zu "England belongs to me" als Song Nummer 22. Nur das auf dem Cover an letzter Stelle aufgeführte "we´re coming back" fehlt komischerweise. Da wurde wohl etwas schlampig gearbeitet. Auf dem Beiblatt gibt es von jedem Bandmitglied ein paar persönliche Worte. Was etwas nervt ist das jahrelange Rumgeheule wie sehr die bösen Medien die Band doch durch Missachtung strafen. Mensch Leute, scheisst doch endlich mal darauf statt immer nur davon zu reden, dass ihr´s tut ! Diese limitierte Doppel-LP ist eine verdammt gute Anschaffung in Sachen Oi!-Punk ! Micha.-

COUNTING CROWS: Films about Ghosts, The Best of... CD (Geffen/ Motor/ Universal)

"If dreams are like movies, then memories are films about ghosts. You can never escape, you can only move south down the coast…" und "…If you never stared off into the distance than your live is a shame. And though I´ll never forget your face, sometimes I can´t remember your name…". Oft melancholische, manchmal geradezu poetische Geschichten vom Unterwegssein, von Liebe, Leid und Vergänglichkeit, darauf verstehen sich die COUNTING CROWS schon ganz hervorragend. Und auch wenn ihr gemütlicher Indie-Hippie-Country- Rock auf manche Punkernase vielleicht erst mal befremdlich wirkt, ein längeres Reinhören lohnt sich durchaus. In den besten Momenten ist das einfach großartige Popmusik und genau die richtige Medizin für geschundene Seelen. Zwei Dinge noch, die für eine "Best of"-CD nicht unbedingt selbstverständlich sind: 1) Hier findet Ihr nicht nur eine Bandgeschichte, sondern auch alle Texte im wirklich netten Booklet. Und 2) Auf "Films about Ghosts" sind fast ausschließlich klasse Songs. Lediglich "St. Robinson in his Cadillac Dream" habe ich vermisst. Empfohlen. ATAKEKS

CROSSFIRE- One more try CD

(Crazy Love Records)
Wow. Die Japsen rollen Psychobilly/Rockabilly von der Punkrock-Seite her auf. Da muß als Remineszens schon der Vergleich mit LIVING END herhalten. Soviel Background hab' ich da ja nicht, aber man hört das diese Copy Cats einiges in Sachen Flammenhemden und sogar in Fragen des guten Geschmacks auf der Pfanne haben. Da tümmeln sich nämlich wenigstens 50% echte Hits auf einer Scheibe. Ja, Rock'n'Roll kann auch Spaß machen. Swen.

CLOSE SECOND CS

(Close Second, Valuwe 44, 5431 AX Cujik, Holland)
Neue Band aus Holland, die sich voll im Post-Hardcorebereich bewegt. Könnte auch eine der neuen Revelation Bands sein. Hardcore als Roots im Gepäck, dafür aber viel Emotion und fette Gitarren im Anschlag. Der Opening-Track dieser CD-Single hört sich wirklich geil an, danach wird es mir einfach zu ruhig. Könnte ein neuer Knaller in der MTV-Rotation werden. Aber einen wirklichen Punk Faktor, so wie ihn die Plastic Bomb Leser mögen, hat diese Band nicht. Helge

DANDARE "Uncritical mass" CD-EP

(DP or not DP/NL , bzw. Kotze Tapez, c/o Skroch, Trappenweg 15, 14641 Nauen, 4,-Euro plus Porto)
Bei dieser CD-EP von DANDARE aus Holland waren 4 Plattenlables mit am Start, d.h. ein englisches, zwei holländische und eben Kotze Tapez aus Nauen. DANDARE bieten ein unglaublich hartes Hardcore-Brett und leider sind es nur 9 Songs auf diesem Silberling. Ähnlich wie bei SEEIN RED geht es hier gnadenlos schnell und hart zur Sachen. Megaschnell und absolut ohne Kompromisse. Immerhin gibt es DANDARE nun auch schon 15 Jahre. Kommt sehr geil rüber! Helge

TorJohnson
JVSTICIAS RVN
Heimatglück
the Disasters
SMILE TILL YOU DIE

CAMPARY RECORDS
TOTAL DIY

HEIMATGLÜCK
KÖNNEN GEBRATENE TAUBEN FLIEGEN?
LP

TORJOHNSON
JUSTICIAS RUN 7"

WIEDER LIEFERBAR
OI POLLOI - FIGHT BACK LP, THC 7"
UND RESIST THE ATOMIC MENANCE 7"

IN VORBEREITUNG
OI POLLOI
- IN DEFEANCE OF OUR EARTH LP
BAD BLOOD/VALDEZ SPLIT 7"

THE DISASTERS
SMILE TILL YOU DIE 7"

CAMPARY RECORDS
FORTUNASTR. 18, 40235 DÜSSELDORF
CAMPARY-REC@WEB.DE

BLUEPRINT-FANZINE
PUNK
emo
indie
HARDCORE
specials
++ Tourdates
++ MP3s
++ Daily News
www.blueprint-fanzine.de

DEAFNESS BY NOISE "Last minute call" CD

(Mad Mob Records / On Fire Promotion)
Auch im New York Hardcore Bereich hat die Globalisation eingesetzt. Inzwischen gibt es Bands in den verschiedensten Ländern, die einen enorm hohen musikalischen Standard erreicht haben und den Vorbildern aus New York in keinster Weise nachstehen. Leider hören sich damit viele Bands aber auch gleich an. Dennoch war ich positiv überrascht, als ich die 16 Songs von DEAFNESS BY NOISE das erste Mal hörte, denn immerhin stammt diese Band aus Kroatien. Aber einen Exotenbonus haben sie sich nicht verdient, denn die Qualität der Songs ist absolut hochklassig. Die Songs hören sich an wie Songs von AGNOSTIC FRONT aus der "Liberty & Justice"-Ära. Power und schnelle harte Songs kommen hier zum Tragen. Kommt gut rüber. Helge

DEMOLITION GIRL & THE STRAWBERRY BOYS "They call him frog" Picture 7" (Beri Beri Rec.)

Ist es nun wirklich vorbei? Ist dies wirklich die letzte Platte von Hedwig und ihren Gespielen? Klasse Punk Rock Smash Hits, Klasse Coverzeichnung der Picture-7" von Fritte _ halt alles, was eine schweinegeile Platte halt so braucht. Die Picture 7" kommt sehr bunt und grell daher, so wie Hedwig eben. Fein, fein, fein! Helge

DIAVOLO ROSSO "Never follow..." LP

(Sabotage / Prügelprinz Records; natürlich im PLASTIC BOMB Vertrieb!!!)
Fast hatte man DIAVOLO ROSSO schon abgeschrieben, denn eine Zeit lang sah es so aus, als ob sie sich auflösen würden. Wenn man sich diesen ersten Longplayer von DIAVOLO ROSSO anhört, darf man froh sein, das sie ihre Sachen wieder bei einander haben. Denn diese LP ist mit das Beste, was man derzeit an Hardcore aus deutschen Landen zu hören bekommt. DIAVOLO ROSSO stammen aus Gegend zwischen Mannheim und Karlsruhe und bestechen durch ihre wahnwitzige Version von Hardcore der Neuzeit. Sie haben so ziemlich alles im Repertoire, was einen beim Zuhören in den Hör-Wahnsinn treibt. Rasend schnelle Beats, ebenso viele Breaks und Frickelpassagen, selbst vor Rock-Einflüssen schrecken die Säcke nicht zurück. Und bei alle dem kommt es "hard to the core" rüber. Und als Abschluß spielen DIAVOLO ROSSO mit "Do we really want to hurt you" noch ein F.U.´s Cover, was aber auf dem Backcover nicht sofort zu erkennen ist. denn Sie nennen den Song einfach nur "...yes, we do". So sind sie...sie wollen einem in der Tat weh tun. Und schon jetzt halte ich diese LP für eine der besten Hardcore Platten 2004! Wer DIAVOLO ROSSO auf dem "Hangover Heartattack" Tribute to Poison Idea Sampler gehört hat und sie geil fand, hat hier die Gelegenheit, sich noch mehr geile Songs anzuhören. Erstklassiges Cover-Artwork. Auch das beiliegende Booklet ist richtig klasse aufgemacht! Astrein! Helge

DESCENDENTS- 'merican MCD

(Fat Wreck)
Eine der 10 besten Bands der Welt ist bei einem der 10 besten Labels der Welt gelandet. Nach ihrem letzten Jahrhundertalbum auf Epitaph vor 7 Jahren machen die DESCENDENTS auf dieser 4 Song-CD genau das, weshalb sie zurecht Punkrock-Götter genannt werden. Die Geschwindigkeit etwas gedrosselt im Vergleich zum Vorgänger, aber wer die DESCENDENTS liebt, weiß, er liebt sie gerade auch für die nicht so schnellen Nummern. Keine Band kann Gefühl, Intelligenz und Punkrock so auf den Nenner bringen. .. bin ich der erste, der sagt, dass der 2. Song wie BAD RELIGION klingt ? Swen.

DEVIL LEE ROT 7"

(Primitive ArtRec./ P.O. Box 143/ SE-30104 Halmstadt)
"The Satanic Playboy is back and he kicks ass!!" So die vollmundige Ankündigung auf dem Promoflyer zur Single. Und wahrlich, gegenüber diesem glattgeleckten, dauergewellten Pseudo-Gigolo-Rocker ähnlichen Namens aus den Staaten tritt das hier verdammt nochmal wirklich Arsch. Gute alte Venom-Schule. Musikalisch einfach und stumpf wie Metal nunmal sein muß. Und rein optisch ist Devil Lee Rot der Beweis, daß Sex-Appeal nicht zwangsläufig etwas mit Schönheit zu tun haben muß. Das hier ist wahrer Heavy Metal und guter Heavy Metal ist wie Sex: Es muß nicht unbedingt einfallsreich sein - geil, laut und hart genügen völlig! -hubba-

DESERDADOS "Mau exemplo?" CD

(Teenager In A Box, C.P. 205, Sao Paulo, SP, CEP: 01059-970, Brasilien, www.deserdados.com.br)
Yes, SO sollte Streetpunk sein! Naja, eigentlich ist es nur richtig geiler, frischer und mtreissender 77er Punk mit Straßenhaftung, etwas geilem Reggaepunk alter Schule, und viel spritzigem Punkrock!. Spielen viel mit den Flicts zusammen, die andere, noch knalligere Streetpunk-Hitcombo aus Sao Paulo/Brasilien. Also wer Clash, Sham 69 und Stiff Little Fingers, Cock Sparrer und Adverts mag, das ganze mit viel Kraft, Abwechslung, Energie und Punkrockmelodien, bei denen kein Stillstehen möglich ist, der wird mit den Deserdados glükklich. Selbst wenn er die wirklich großartigen, engagiert bis lebenslustigen portugiesichen Texte nicht versteht. Zeitlos geil. Vasco

Labels, Shops &
Mailorders aufgepaßt:
hier gibt es Vinyl & CD s
zu günstigen Großhandelspreisen
(auch Importe)

www.record-world.com

Oi!/Streetpunk, Punkrock, Hardcore
T-Shirts, Patches,...

+ + + get in contact - NOW ! + + +

NO MORE BULLSHIT !
KAPUTTER ALS SABINE CHRISTIANSEN!
TERRORGRUPPE
FUNDAMENTAL
Destiny 112 / Aggropop 8
SCHICKER ALS WOLFGANG THIERSE!
THE movement
move!
Destiny 109 / Aggropop 6
Vinyl (LP/EP) über Weird System
HÄRTER ALS EBERHARD DIEPGEN!
VORKRIEGSJUGEND
wir sind die Ratten
Destiny 110
Vinyl (LP+7") über Weird System
FETTER ALS MARLON BRANDO!
DESTINY RECORDS and TERRORGRUPPE present:
Aggropop Now
the TERRORGRUPPE 10 Year Anniversary Compilation
Destiny 108 / Aggropop 5
SPV GMBH

DIE CHINESISCHEN GLÜCKSKEKSE- Unter Strom CD (Chinesische Glückskekse)
Himmel hast du keine Flinte !!! Wenn das nicht ein Zungenschnalzer par excellance ist, dann weiß ich auch nicht mehr. Psychobilly als solches ist ja eine grundlangweilige Angelegenheit. Aber was die Wahlkölner Kekse hier mit deutschen Texten aus dem Genre holen, kann sich für wahr sehen lassen. Rumble on the Beach waren mal eine Band, die es ähnlich drauf hatte, deutsche Texte zu machen. Trocken/komischer Humor der auffällig viel Gehirnschmalz unter dem Flat vermuten läßt. Egal ob Pornostar oder die wirklich gelungene Hannes Wader-Coverversion... die Jungs ham's drauf. Swen.

THE DEVIL IN MISS JONES- Greatest Hits Vol. 1 & 2 7" (Sounds of Subterrania)
Neue Single mit zwei alten Songs dieses EA 80-Sideprojektes. Shock Trooper von 1988 und Mush Room von 1999. Und gerade bei dem Zeitunterschied merkt man doch die Kontinuität in dieser Band (oder waren's die Billy and the Willies). Zweifelsohne zwar etwas Rock'n'Roll, aber immer EA 80 mit englischen Texten. Ein schönes Coverartwork und das fette Vinyl werden diese Single sicher bald auch zum Sammlerstück werden lassen. Ach ja, DEVIL IN MISS JONES waren Rock'n'Roll bevor Rock'n'Roll toll war oder sind es noch, auch wenn er schon lange Tod ist. Ist einfach eine Ausnahmeband und kann machen was sie will. Swen.

DRAGSTRIPPERS -pro modified-MCD
(Part Rec., Wiesenstr. 6m 69190 Walldorf, 06227-381961)
Auf dem Cover ist eine dicke Karre mit fettem Aufpuff und Flammenverzierung zu sehen, ebenso wie ein Bandschriftzug, der jede schlechte Metalband in Entzücken versetzen würde. Nun denn, wenn ich eins nicht mag, dann ist es Rock´n´Roll-Punk. Aber versuchen wir objektiv zu sein. Die Songs besitzen einen guten Sound, werden gradlinig vorwärts getrieben und mischen Punk mit Rockabilly, etwas Surfsound und Country. Hört sich kompliziert an, wird aber ganz kompakt und homogen rübertransportiert. Wenn ihr neugierig geworden seid, hört mal rein. Ich persönlich bin froh wenn´s vorbei ist. Micha.-

EL MARIACHI -01 plus 4 -CD
(Alerta Antifascista / www.no-pasaran.org / www.mailorders.de)
Die erste LP von 2001 und als Bonus 4 Compilation-Tracks von 4 verschiedenen Single-Samplern findet man hier. EL MARIACHI spielen politisch motivierten und auch gefühlvollen, emotionalen Punk mit grossartigen deutschsprachigen Texten. Unglaublicherweise kommen die Texte auch in englischer, spanischer, polnischer und... tja, was isses... russischer oder griechischer Übersetzung. Musikalisch kommen einem durchaus Erinnerungen an TURBOSTAAT oder EINLEBEN in den Sinn. Eine gute, ehrliche Platte mit viel Sinn für Details und Zwischentöne. Kein oberflächliches Allerlei, sondern Punk mit Tiefgang und Attitüde. Micha.-

EYELESS VIEW / FROM US-Split 7"
(www.boombatzerecords.com)
Kommt in allerletzte Sekunde und überzeugt dennoch auch in der Kürze dieser Sekunde. Zwei Bands spielen eine tolle Mischung aus leidenschaftlichem Emo-Hardcore und melodischem Punkrock. Die Bands verbinden Emotionen mit Kraft und Schönheit. Dabei sparen sie die oft unerträgliche Jammerei und jegliches Rumgeheule vollkommen aus, welches Emobands sonst leider anhaftet. Kommt in farbigem Vinyl. Micha.-

ESCAPADO -s/t -7"
(Alerta Antifascista / www.no-pasaran.org / www.mailorders.de)
Eine neue, äusserst brachiale Band aus Husum / Flensburg spielt sehr heftigen Hardcore voller Emotionen, Leidenschaft, Nachdenklichkeit und Zweifel. Der sehr dichte, komplexe Sound geht in Richtung ANGSTZUSTAND. In den deutschsprachigen Texte macht man sich eine Menge Gedanke über das Leben, über Halbherzigkeiten, die oft unbemerkte Nähe von Abgrund und Risiken und über Dinge, für die es sich lohnt zu kämpfen und andere, die man besser hin sich zurück lässt. ESCAPADO sind ein Schrei gegen Apathie und Antriebslosigkeit. Für das "hier und jetzt", gegen ein "vielleicht". Sie schaffen es hervorragend ihre Gefühle und Ansichten in den schreienden, explosiven, emotionalen Hardcore-Songs auszudrücken. Weisses Vinyl, limitiert auf 500 Stück. Micha.-

EAT THE GUN -Kingsize - CD
(Headshock, Bismarckstr. 137 D-28203 Bremen, www.headshock.com)
Wenn ich manchmal durch die Gänge unseres Übungsraumbunkers in Hannover Wülfel streiche, dröhnt mir aus etwa jedem fünften Raum diese Art Musik entgegen. Marke: Hardrock, "handgemacht" von "bodenständigen" Typen mit einem ausgeprägten Drang zur maßlosen Selbstüberschätzung. Wenn bei denen das erste Demo fertig gestellt ist, feiert man sich schon selbst als Kings of Rock ab, wundert sich dann jedoch, dass der erhoffte Majordeal ausbleibt. Nichtsdestotrotz wird auf seitenlangen öden Presseinfos gnadenlos mit Phasen wie "tosender Beifall" und "mächtiges Killerpotential" weiter gepost, was sicherlich keinen A&R Fuzzi begeistern wird. Jungs, bleibt mal auf´m Teppich, Eure Mucke ist für Hardrock Verhältnisse sicherlich nicht schlecht, doch für den größeren Durchbruch fehlen Euch einfach die eingängigen Songs. Das hier ist wirklich 08/15 Gerocke, wie ihn jede bessere Lokalband locker hinbekommt. Ein wenig hier und da zusammengeklaut lockt heutzutage wirklich keinen mehr vom Ofen hervor. Björn.

ENDSTAND- Hit and run MCD
(Combat Rock Industry)
Mit das geilste was Finnland derzeit zu bieten hat. ENDSTAND sind nicht mehr ganz so punkig wie auf ihrer Day After Scheibe, haben aber das Energielevel locker halten können. 4 Songs, die dir die Löffel ordentlich durchpusten. Das ist ne Wand wie Counterblast, kommt aber völlig ohne Gefrickel aus. Emotional, aber lang nicht weinerisch. Hardcore vom feinsten. Da kann die nächste lange Rille auf Day After kommen. Swen.

EXAKT -Aufstand - CD
(Green Room Recordings, Hirschstrasse 19, 76135 Karlsruhe)
Auf dem Cover steht "Christenpunk!", Balladen wechseln sich ab mit melodischem Deutschpunk. Zum Glück werden hier nicht nur den erhobenen Zeigefinger und altkluge Weisheiten geliefert, sondern auch sozialkritisch engagierte Texte, in ihrer Art und Weise überzeugend dargeboten. Mir ist das viel zu hippiemässig, die Jesus Freaks werden´s wohl abfeiern... . Björn

FALLOUT -AmericanAnti - CD
(Area Pirata, www.areapirata.com)
Kennt jemand (ausser Helge natürlich) noch den Song "Criminal World" aus den 80ern? Genau, das Teil vom Peace Sampler, das Lied, das Rawside auf ihrer ersten LP fast eins zu eins übernommen haben, das stammt von einer italienischen Band namens Fallout. Von denen kannte ich bisher außer o.g. Song nix anderes; umso verwundert war ich, auf einmal mit einer neuen Veröffentlichung konfrontiert zu sein. Und diesmal hat sich ein Weitermachen mal voll gelohnt, denn herausgekommen ist ein mitreißendes Polit Punk Album erster Kajüte, dem deutlich anzuhören ist, dass die Band massig Zeit, Ideen investiert hat. Ein Hit jagt den nächsten, das Album sprüht nur so voll Energie, und die italienische Sprache gibt dem Ganzen noch den letzten Schliff. Der ideale Soundtrack für die nächste Squatter Revolte. Björn

FARTZ "N.W.T.O." 7"
(Transparent Records, im Plastic Bomb Mailorder)
Also, mal ehrlich, Jungs...wenn du auch nur jemals ansatzweise ein Fan von ACCÜSED oder FARTZ (Sänger und Gitarrist waren in beiden Bands identisch) warst oder bist, dann laß dir diese Platte unter keinen Umständen entgehen. Leider haben sich die FARTZ Mitte 2003 wieder aufgelöst, aber diese 7" aus dem Jahr 2000 (an die sind wir leider erst jetzt gekommen) ist ein Meilenstein in Punkto dreckiger rotziger Ami-Hardcore. Auf der A-Seite gibt es drei kurze knackiger Hardcore-Smascher zu hören und auf der B-Seite mit "Iron Fist" einen ausgedehnten megafetten und supergeilen Motörhead Coversong. Diese Single ist ein absoluter Hammer! Geil! Helge

FIFTY NUTZ: The Last Word CD
(Golf/ PHD)
Ich glaube so schlechte Platten haben "Epitaph" und "Fat Wreck" nie rausgebracht. Und wenn würden sie´s jedenfalls schon lange nicht mehr tun. Musikalische Kreativität: ungenügend, Texte: ausreichend, Gesamterscheinung: mangelhaft, Tempo: lahm und Gesang: bemitleidenswert. Sucht Euch nen Job. ATAKEKS

FOUR LETTER WORD "Zero visibility (Experiments with truth)" CD
FOUR LETTER WORD A nasty piece of work- LP
FOUR LETTER WORD -Do you feel lucky, Punk? 7" (Better Youth Organization)
Ich wollte Euch mal kurz Bescheid stoßen, das Ihr von dieser geilen Band aus England Notiz nehmen solltet. FOUR LETTER WORLD aus Wales sind mal nicht eben so auf BYO Records gelandet, denn sie haben einen unverwechselbar geilen Sound. Für mich schließen FLW an solche alten Klassiker Bands aus England wie H.D.Q. oder INSTIGATORS an. Soll heißen viel Melodie und dennoch sehr straffe und schnelle Punk Rock Songs. Sänger Welly macht zudem auch noch das ART-CORE Fanzine, eines der besten und interessantesten Fanzines aus ganz Europa. Songs wie "Remote Control" oder "Emergency Broadcast" sind dermaßen geil, das ich glatt meinen Verstand gegen die Wand werfen möchte. FOUR LETTER WORD kann ich mir zu jeder Tageszeit reinpfeifen. Sehr geil, echt! Helge

FREE YOURSELF "Beweg mich" CS
(Buenaventura Notes)
Meine Fresse...ist es wirklich schon 10 Jahre her, seitdem FREE YOURSELF anfingen zu spielen?! Zum 10-jährigen gibt es nun diese neue CD-Single. Der erste Song ist ein richtiger Emo-Hit. FREE YOURSELF waren mit ihrem Sound, d.h. mit dem griechischen Touch und den vielen schönen Melodien, schon längst Emo bevor dieser Stil erst richtig aufkam. Auch hier singen sie wieder ausschließlich auf griechisch, was einfach nur gut rüber kommt. "Tha figoume" und "Thelo ena" habe ich ganz fest ins Herz geschlossen. Hammer! Lediglich der dritte Songs, eine Disco-Trance-Version, ging bei mir nicht so rein. Als kleines Schmankerl gibt es noch ein gut gemachtes Multimedia-Paket auf der CD, wo es einen Videoclip zu sehen gibt, sowie eine Flash Animation über 10 Jahre FREE YOURSELF - Hardcore-Underground. Ein schönes Jubiläum, welches mit die-

BAD DOG RECORDS HALL OF FAME WINTER 2004!

TROOPERS

TURBOLOVER
Zum letzten Fisch

Neck
here's mud in yer eye

the Kings of Nuthin'

FUCK RACISM!

Texte und Musik entpuppen sich als Hassorgie gegen Staat und Gesellschaft! "Gewalt ist niemand angeboren, Gewalt wird provoziert!"

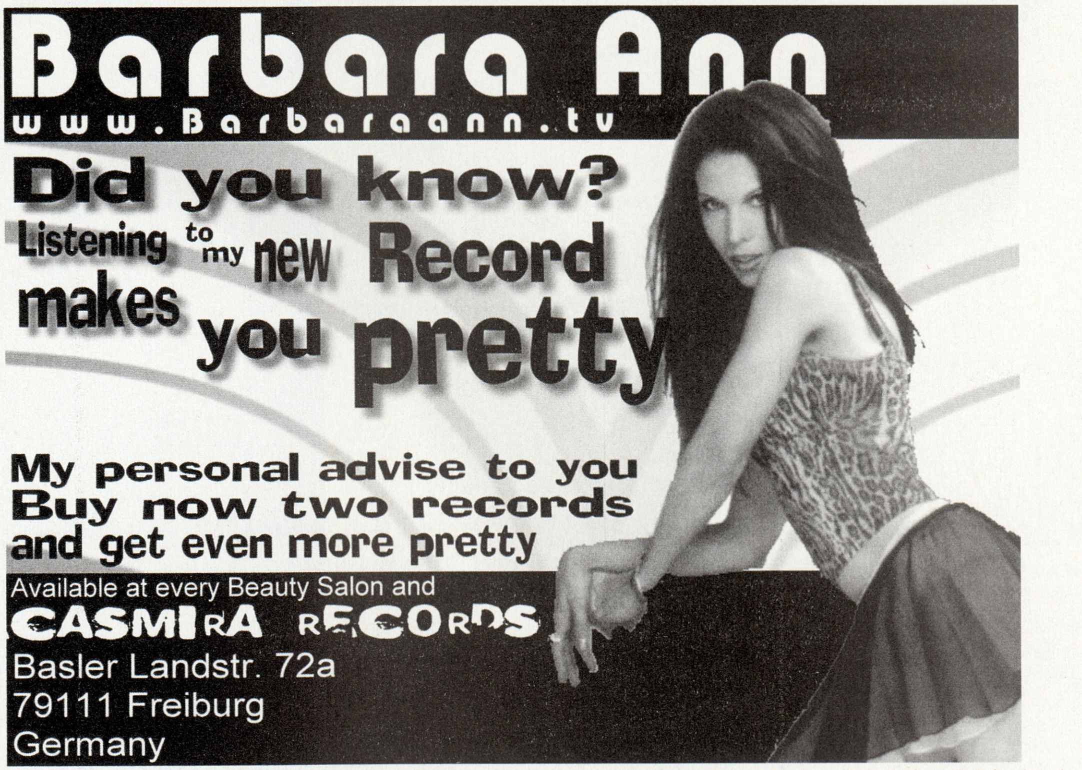
3/4 Bierpatrioten und 1/4 Goyko Schmidt, das sind Turbolover aus Berlin! Der interessanteste Oi! Metal-Punk-Veggi-Bastard seit es Musik gibt.

Im Fahrwasser der Dropkicks & Flogging Molly präsentieren NECK mit grosser Spielfreude 13 Tracks geilsten Irish Folk Punkrock!

Debut Cd der vielversprechensten Band aus Boston mit ihrem einzigartigen Mix aus Rockabilly, Swing, Punkrock und Rock'n' Roll!

P.O. Box 610 641 • 10937 Berlin • www.coretexrecords.com

RECORDS


Barbara Ann
www.Barbaraann.tv

Did you know?
Listening to my new Record makes you pretty

My personal advise to you
Buy now two records
and get even more pretty

Available at every Beauty Salon and
CASMIRA RECORDS
Basler Landstr. 72a
79111 Freiburg
Germany

ser CS wunderbar gewürdigt wird. Helge

FOR THE DAY- We want our coffee black and our christmas white 7" (Three kings Records)
Für mich alten Weihnachtsfreund kommt diese Single leider zu spät. Die Aachener Götter FOR THE DAY hätten mir mit ihrer Mucke garantiert diese Scheißtage noch versüßt. Ihr Mix aus Gefühl und Härte kann einfach sehr viel. Der ideale Soundtrack zum Träumen in grauen Tagen. 3 Songs inklusive einem Cover von JAWBREAKER, die sicher neben LEATHERFACE maßgeblich zur musikalischen Früherziehung der Jungs gehörten. Swen.

FRANTIC FLINTSTONES- Champagne 4 all CD
(Crazy Love Records)
Nicht die erste Scheibe dieser Kapelle. Und da ich mit Psychobilly ja nicht sonderlich viel am Kopp habe, kann ich euch wenig zu dem Werdegang dieser Band sagen. Wie der Titel schon vermuten, geht's hier hier weniger um konstruktive Auseinandersetzung mit seinem Leben, sondern eher um den hemmungslosen Genuß. Und den bringen die FRANTIC FLINTSTONES auch beeindrukkend schnell und abwechslungsreich rüber. Also wenn ich noch koksen würde, dürften die Jungs auf meiner Party spielen. Also wenn man mich vielleicht auch dafür steinigt. Wenn sie so ein bissken in die punkige Ecke kommen, dann erinnern sie mich schwer an die WALTONS (remeber: 'this is the Walton's square, we dance everywhere'). Auffällig auch wie ausgesprochen hochklassig das CRAZY LOVE LABEL ist und wie geil all die deutschen Billy-Bands sind, die ich so über die bis dato erschlossenen Pfade hören durfte.Swen.

FADE OUT"Vorbilder" CD
(www.roadmovie-productions.de, www.fade-out.de)
Ruhiger, kraftvoller, hymnisch-rockiger Sound, die Stimme erinnert abwechselnd etwas an Wizo und NoFX, aber die Mucke klingt eher nach All-meet-StreetpunkRock, find ich. Ami-Punk ist die Richtung, trotz überwiegend deutschem Gesang. So gibt es hier viel ruhig-harmonische Energie, kraftvoll-rockig Mucke mit viel Gefühl. Das Info erwähnt Bands wie Tagtraum, Psycho Gambola oder Kafkas. Na, von mir aus. Mich erinnern die Vorbilder aber eher an Musik aus eine Gegend zwischen Hüsker Dü, Blink 182, Descendents, Samiam und von mir aus Angeschissen bis Abwärts. Ach, Scheiß auf diese ganzen Vergleiche, ohne die man leider nicht so richtig beschreiben kann, was man meint. Jedenfalls gefällt mir die druckvolle, gradlinige, melancholische Mucke echt gut! Ziemlich überzeugend, diese Vorbilder. Vasco

GECKO BROTHERS -Stop bitchin´... start drinkin´! (Drunkabilly Records, Postbus 87, 9050 Ledeberg 1, Belgien, www.drunkabilly.com)
Einfacher, straighter, kraftvoller Punk´ n´Roll/Speedrock, wie er in letzter Zeit sehr in Mode gekommen ist. Man denkt an Motörhead (dabei haben Bands wie Lazy Cowgirls, Cosmic Psychos und zig andere auch schon vorher so knochentrockene, treibende Rockmucke mit Punkgeschmack gemacht). Machen ihren Job jedenfalls sehr gut, und würden mir die ganzen Flammen-Autos-Nutten-Cowboyhüte-Posen nicht langsam etwas auf die Nerven gehen, dann wäre ich ziemlich angetan von der CD hier! Rockt! Vasco

GRABOWSKI / JANHAGEL split-7"EP
(Malinke Records, Stedinger Str. 58, 28203 Bremen, malinke19@web.de)
Zwei Bands auf einem klassischen DoItYourself-Release, liebevoll aufgemacht mit schönem kleinen Beiheft mit Texten, Infos, Kontakten etc. Grabowski (guter Name) machen zwei Mal etwas düsteren, kraftvollen Punkrock, ruppig, geradeaus und treibend. Gut! Janhagel bollern eine Spur rauher und schwerer, die beiden Songs sind eine Spur schwächer und einfacher, dafür find ich deren Texte weniger diffus, als bei Grabowski. Vasco

GHETTO WAYS- s/t CD
(Alien Snatch Records)
Hier gibbet Asi-Rock'n'Roll um die Ohren. So richtig Marke alte NEW BOMB TURKS, DIRT BOMBS, BLOODSUCKIN' FREAKS und tätowierte Kollegen. Alte Schule. Weniger Soul mehr Energie. Musik für Schweiß und gegen gezapftes Bier. Swen.

GLUEAMS- komplett CD
(Clash City)
Da hat Brüdi wieder ein Leckerlie ausgepackt. Nach TNT eine weitere geniale Endsiebziger Punkband mit Sängerin. Trockener, rauer Punkrock trifft auf eine geile Sängerin, die in SchweizerDeutsch einfach umwerfend klingt. 3 Singles sind hier drauf und die Aufmachung ist auch toll. Streng auf 100 Exemplare limitierter Spaß für Zeitzeugen und welche die es gerne wären. Swen.

GRINDERS "Vivos" CD
(Estrondo Records Ataque Frontal, www.estrondohardcore.com.br, ww.ataquefrontal.com)
Ein neues Album dieser brasilianischen Skatecore-Veteranen, wer hätte das gedacht? Hat aber eider nicht die Kraft von früher, kommt als eher gemütlicher Skatepunk. Nicht schlecht, aber mehr Druck vonnöten. Vasco

GRUBBY THINGS- Take off !!! CD
(Bloodsucker Records)
Für nur schlappe 6 Euro kann man diese CD bei Bloodsucker Records bestellen. Und das sollte man auch tun. Punk'n'Roll mit leichtem GLAM EINSCHLAG zwischen SOUL BOYS und USE TO ABUSE gelegen. 12 Songs voller Klischees über Rock'n'Roll und Punk. Und gerade der Sänger hat ein ziemlich charismatisches Reibeisen. Hätte ja jetzt gesagt, daß die Stimme wie die von Ian Stewart klingt.. schreib's jetzt auch. Einziges Problem ist, der Sänger ist ein türkischstämmiges Punkrock-Mädchen. Da muss die liebe Babette von den VAGEENAS aber noch ne ganze Menge Hormone fressen, um da dran zu kommen. Cool. Swen.

GIRLS, THE: The Girls LP
(Radio Blast)
Diese Amis kommen eigentlich genau zum richtigen Zeitpunkt um ein trockenes Plätzchen neben den THE KILLS und den YEAH YEAH YEAHS (etc. etc.) dieser Welt zu ergattern. Schließlich ist Rock´n Roll gerade schwer angesagt und so ein Name ist alleine schon die halbe Miete. Allerdings fahren die GIRLS nicht so die MC5-Georgel-bis-VELVET-UNDERGROUND-und-Heroin-Schiene, sondern haben einen schönen und durchaus frischen 77-er bzw. 78-er BOYS-Einschlag mit drin. Erinnert nicht wenig an die famosen BRIEFS. Da kommt man dann schnell auf zehn Hits, die richtig gute Laune machen und so schnell nicht mehr aus dem Ohr gehen. Etwas abgedreht und quietschvergnügt. Schön. ATAKEKS

HEADS VS. BREAKERS: Apathy is the new black CD (Eigen/ Mordam)
Wütend, rau, fix und melodisch. HEADS VS. BREAKERS spielen wahrlich guten Emo-Punk, der trotz immer wieder hervortretender Hardcore-Anteile, genau die richtige Portion Pop abbekommen hat. Wer wie ich Bands wie AS FRIENDS RUST, STRIKE ANYWHERE, END ON END (die älteren Sachen) und AVAIL mag, wird hier nicht enttäuscht. Auch das Coverartwork ist ganz gut geworden und schlussendlich stimmen sogar die Texte. Die sind nämlich, wie auch bei den oben genannten Bands, alles andere als doof und unpolitisch. Wobei mein persönlicher Hit "Take care. Comb your hair!" ist, ein zorniger, aber letztlich auch selbstkritischer Kommentar zur Oberflächlichkeit der eigenen Szene. 10 Punkte von 10 möglichen. ATAKEKS

HEARTBREAK ENGINES "Good drinks, good buts, good fellows" CD (People Like You Records, Schäferstr.33a, 44147 Dortmund, www.peoplelikeyourecords.de)
Leute von Spook (HorrorRockPunk) treffen auf Leute von Pitmen (Billy), was kommt da raus? Genau, hart rockender Punkabilly! Bißchen viel Gepose für meinen Geschmack, aber knallige Mucke! Treibend, kraftvoll und durstig! Fängt zwar unerbittlich und hart an die ersten Songs, aber wird schön abwechslungsreich ("This night on Halloween" oder "Falling" z.B. überraschen, Hits!). Wer Mad Sin mag, der sollte hier unbedingt einhören, trotz aller Unterschiede. Rockt. Vasco

HÄIRIKÖT-semilive-7"
(www.hoehnie-records.de / www.woimasointu.com)
Finnischer Punkrock mit finnischen Texten und poppigen Melodien, der etwas ein alte KLAMYDIA erinnert. Der Sound kommt kaum über Keller-Niveau heraus. Dabei könnten die Lieder durchaus Klasse besitzen, wenn sie nur besser aufgenommen worden wären. Die Aufmachung besteht aus einem kopierten, schlecht gefalteten Cover. Ist sowohl musikalisch als auch optisch nicht gerade ein Killer. Einseitig bespielt, limitiert auf 300 Stück. Das reicht auch. Micha.-

HUMAN BUFFET 7"
(Transparent Records)
Horror Punk aus den Staaten. Supergeiles ausklappbarer Coverzeichung, auch richtig schön im Horror-Stil. Bei HUMAN BUFFET aus Florida ist mit Joey Image der ehemalige MISFITS Schlagzeuger mit von der Partie. Die Mucke von HUMAN BUFFET bewegt sich im Streetpunk-Rock Bereich. Kommt anständig gut rüber, wenn auch nichts weltbewegendes. Helge

HASS -Hass - 7"
(Nasty Vinyl, Oberstrasse 6, 30167 Hannover, www.nastyvinyl.de)
Da haben Horsti und Konsorten mal wieder tief in der Mottenkiste gekramt und ein verstaubtes Juwel zum Vorschein gebracht, das im Original wohl die wenigsten von uns besitzen. Hier gibt´s keine aufgesetzte Hi End Produktion, sondern ursprünglichen Schrammelpunk - ein derbes Frühwerk von einer der einflussreichsten Deutsch Punk Bands; bei Songs wie Rocker kommt bei mir pure Nostalgiestimmung hervor. Schnell zugreifen, denn das Teil ist auf 500 Stück limitiert. Björn

HEIDEROOSJES- Sinema CD
(Epitaph)
Tja, sind die HEIDEROOSJES mittlerweile nach PENNYWISE und BOUNCING SOULS die Drittbeste Band im Hause Epitaph ? Sieht ganz so aus. Allerdings ist das nur Beleg für die unendlichen Weiten des Mittelmasses durch die man suppt, wenn man Epitaph zu hören kriegt. Die HEIDEROOSJES machen ihren gewohnten Euro-Poppunkrock, den man von ihnen gewohnt ist. Da die Angeber insgesamt 9 Sprachen auf dieser CD bieten fällt die Grachtenpolka hier nicht allzu unangenehm auf. Für Freunde der Band (die es ja tatsächlich gibt) sicher keine Enttäuschung, vielleicht sogar eine Offenbarung. Ich kann's hören. Swen.

HIRNSÄULE- Das Gerät LP
(www.hirnsaeule.de)
Also der Mensch, der bei diesem Bandnamen keine Angst bekommt, der muss mir mal gezeigt werden. Und auch beim Cover und den Titeln erwartet man furchtbar vertrackten frickel-

All You Need Is Punk!
THE PUNKLES
THE PUNKLES
PSTOL
THE FLAMING SIDEBURNS
SKY PILOTS
PETER PAN SPEEDROCK
Lucky Bastards

The Punkles `Pistol´ CD
15 new Beatles cover versions
in finest Ramones tradition

The Flaming Sideburns `Sky Pilots´ DoLP
The new album for the first time on vinyl
plus a superb live radio session from 2002

Peter Pan Speedrock `Lucky Bastards´ LP / CD
New Kick-Ass album
from Hollands' finest power trio

New Homepage incl. Mailorder Shop: www.bitzcore.de
Exclusive Merchandise and Shop
www.bitzcore.de or www.turbonegro.com

Coming
The Briefs `Hit After Hit´ CD
The Punkles `Magical Punk Rock Tour´ DVD
Peter Pan Speedrock `Best Of´ LP / CD / DVD
Turbo AC´s `new album´ LP / CD

BITZ CORE · Postfach 304107 · 20324 Hamburg · Fax 040 - 421 03 131 · info@bitzcore.de

trauklosigen Deutschpunk-Emo. Da weckt die liebevolle DIY-Covergestaltung inklusive Ado-Goldkante wenig Hoffnung. Aber wenn ein Review so anfängt, dann kommt meistens das Aber. So auch hier: Aber ist es nicht. Aberwitziger Punkrock zwischen RAMONES, KNOCHENFABRIK und HAMMERHEAD. Könnten glatt bekloppte Ossies sein, kommen aber aus Osnabrück. Wie ist denn die Luft da ?? Diese LP sprengt den normalen Rahmen. Intelligent, aber trotzdem auch Oi! . Die Jungs nehmen nichts Ernst, obwohl sie es offenhörbar leben. Die englischen Stücke fallen zwar etwas ab, aber das liegt daran, daß ich mir noch nicht die Mühe gemacht habe den Text von 'Today Hü, Tomorrow Hot" zu lesen. Ein Album mit garantierter Überraschungsgarantie. Swen.

HORRORPOPS- Hell yeah ! CD
(Hell Cat)
Hell Cat hält die Fahne für die guten Epitaph-Veröffentlichungen hoch. Während das Mutterschiff auf das kulturelle Ende zusteuert, gibt es mit den HORRORPOPS wieder was für unsere Flammenhemd und Betty Page-Punk-Fraktion. Die HORRORPOPS schaffen es diesem ausgelutschtem GENRE tatsächlich noch was zu entlocken. Ihr erstaunlich fesselnder Misch-Masch aus NO DOUBT und Punk-A-Billy kann so ziemlich alles. Das ist Danisch Dyamit pur. Eine überzeugende Darbietung, die einmal mehr belegt, man kann ruhig auf dem falschem Dampfer sein, man muß es nur mit voller Überzeugung sein. Die HORRORPOPS sind zum Erfolg verurteilt. Swen.

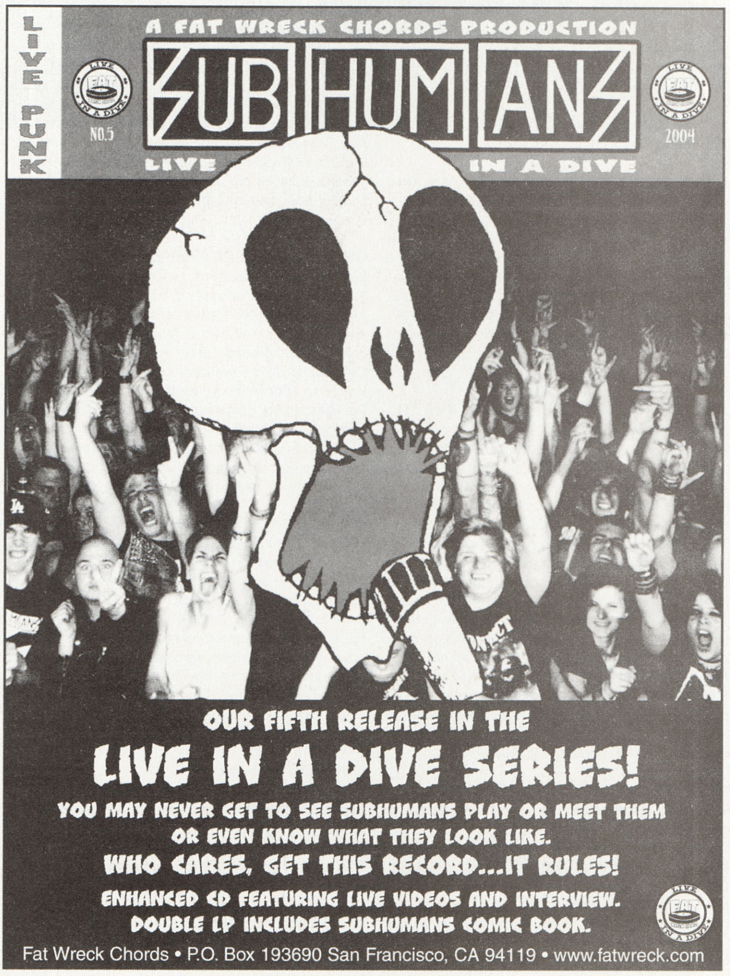
HATE No 3-the voice full of from far east.co.jp-MCD (MCR Company)
Leider nur 3 Songs spielen diese japanischen Hardcore-Punx. Schön schnell, aggresiv und explosiv mit hasserfüllten Texten. Kurz und knackig. Für meinen Geschmack etwas zu kurz. Denn wer kauft sich eine CD mit 8 ½ Minuten Spielzeit? Wenn man sie in Deutschland überhaupt irgendwo bekommt. Schönes, stark antimilitaristisch geprägtes Not bad. Micha.-

HATEPINKS / DISTRACTION split-7"EP
(Lollipop, 7 Impasse Monsegur/ 13016 Marseille/ Frankreich/ www.chez.com/lollipoprecords)
Hatepinks aus Frankreich kommen ziemlich rauh, garagig, krachig daher, und sind dabei doch ziemlich melodisch. "Primitive, melodic, angry and sensitive" schreibt das Label, und so sind die beiden Songs auch. Von der Ami-Westküste kommen Distraction, und die kommen weniger krachig und etwas punkiger. Klingen nach melodischem 77er-Sound, Buzzcocks, seltsamerweise klingen die für mich manchmal auch nach Adicts und Jam gleichzeitig. Die Orgel im schwächeren zweiten Song verrät 60s-Einfluß. Beides keine totalen Knaller, aber eine echt gelungene EP mit 4 mal guter Musik. Vasco

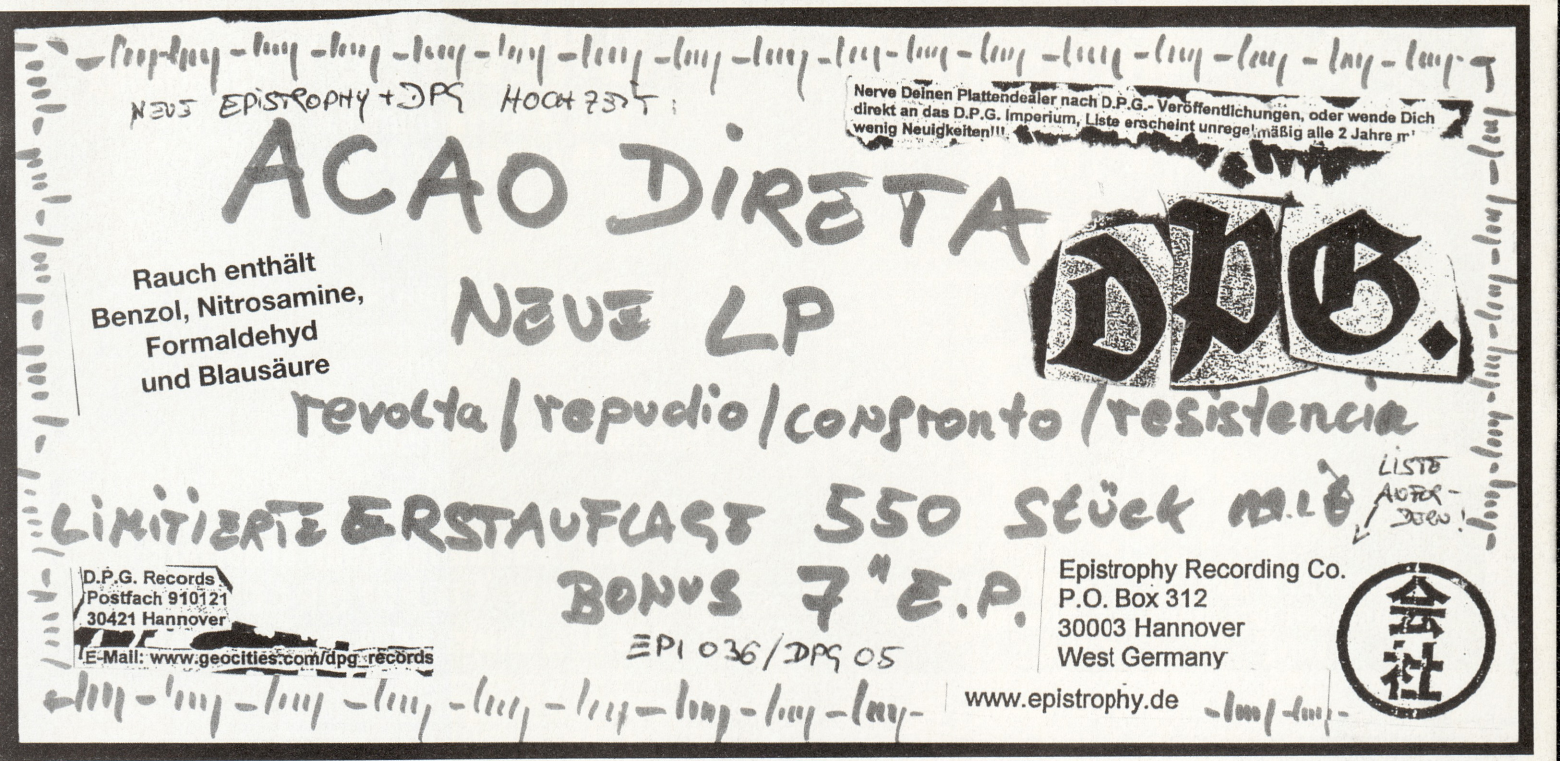
IRON COBRA ORCHESTRA "Love is crime/Silver" 7"
(Rumble Mumble Records, Siegerlandelvis, John-Schehr-Str.2, 10407 Berlin, siegerlandelvis@gmx.de)
Sehr schöne Single! Schon die geschmackvoll stilsichere Aufmachung gefällt. "Love is crime" besticht dann durch seine Atmosphäre, hypnotisch, ruhig-stimmungsvoll, die rauchig-sonore Stimme von Tex Napalm trägt ihren Teil dazu bei. Den Song muß man wirken lassen, sehr schön. "Silver" ist dann kratziger, schwerer, bluesig-schräger, und fällt für mein melodieverwöhntes Ohr etwas ab, trotz seiner Dynamik und Energie. Statt dieser ganzen Pseudo-RnR-Posermucke sollten sich die ganzen tätowierten Schmierlocken mal sowas hier gönnen, the real thing. Vasco

INNER TERRESTRIALS-x-CD
(Mortarhate Rec. / EFA)
Ich bin ein starker Anhänger ihrer älteren Scheibe, die mit einem exzellenten Mix aus Dub, Reggae und Punk sowie engagierten Texten echte Highlights darstellten. Diese CD auf dem CONFLICT-Label MORTARHATE enttäuscht mich ein wenig. Es liegt nicht an den Texten, die weiterhin sehr kritisch sind und sich thematisch hauptsächlich mit der Zerstörung der Erde befassen. Vielmehr stört es mich, dass ihr Sound einfach nicht mehr homogen ist. Die Wechsel zwischen Dub-Parts und Punk-Sequenzen vollziehen sich zu abrupt, zu sprunghaft statt nahtlos ineinander überzugehen. Dass sie es aber noch nicht ganz verlernt haben, beweisen zum Beispiel die Songs "mountain of led" und "movin on". Und der Punksong "off with their heads" ist ebenfalls ein kleiner Hit. Aber viele Songs sind auch einfach nur schlecht. Jaja, es gibt viel zu meckern. Die Band um den CONFLICT-Drummer Paco hat es echt schon mal besser drauf gehabt. Eine enttäuschende, zerfahrene, wenig homogene Platte. Micha.-

DIE INNUNG -da wo was los ist -LP/CD
(www.killerrelease.de)
DIE INNUNG sind eine ungewöhnliche Band, bei der man den Eindruck bekommt sie würde eigentlich gar nicht in diese Zeit passen. Sie erinnern eher an Früh-80er-Fun-Punkbands aus Deutschland oder an die jungen ÄRZTE. Denn an den fröhlichen, unbekümmerten Songs haftet ein jugendlicher Charme. Ausgefeilte Songs in guter Qualität auch mal mit einem eingestreuten Ska-Song. Als Gastmusiker spielen Ulli (D-SAILOR), Ingo (DONOTS) und Roger (SPERMBIRDS) mit. Kein kämpferischer, harter Punk, nein, hier überwiegt vielmehr die positive Grundstimmung und ein sonniger Optimismus. Limitiert auf 500 Stück. Micha.-



OUR FIFTH RELEASE IN THE
LIVE IN A DIVE SERIES!
YOU MAY NEVER GET TO SEE SUBHUMANS PLAY OR MEET THEM OR EVEN KNOW WHAT THEY LOOK LIKE.
WHO CARES. GET THIS RECORD...IT RULES!
ENHANCED CD FEATURING LIVE VIDEOS AND INTERVIEW.
DOUBLE LP INCLUDES SUBHUMANS COMIC BOOK.
Fat Wreck Chords • P.O. Box 193690 San Francisco, CA 94119 • www.fatwreck.com



NEUE EPISTROPHY + DPG HOCH 737:

Nerve Deinen Plattendealer nach D.P.G.- Veröffentlichungen, oder wende Dich direkt an das D.P.G. Imperium, Liste erscheint unregelmäßig alle 2 Jahre m' wenig Neuigkeiten!!!

ACAO DIRETA

NEUE LP

revolta / repudio / confronto / resistencia

D.P.G.

Rauch enthält
Benzol, Nitrosamine,
Formaldehyd
und Blausäure

LIMITIERTE ERSTAUFLAGE 550 Stück m.LB

LISTE ANFORDERN!

BONUS 7" E.P.

EPI 036 / DPG 05

D.P.G. Records
Postfach 910121
30421 Hannover
E-Mail: www.geocities.com/dpg_records

Epistrophy Recording Co.
P.O. Box 312
30003 Hannover
West Germany

www.epistrophy.de

JAG -kometa demonstration- CD
(peeyaki@yahoo.com)
Alternative Rock nennt man sie wohl, diese Mischung aus 70s Rock u. der Schlichtheit des 60s Pop. Leicht psychedelisch angehaucht, auch mal emotional-schnulzig. Ist eher was für langhaarige Rucksack-Träger als für Punks. Das Trio besteht aus einem polnischen, spanischen und deutschen Staatsbürger, die ihre Songs in Holland ausgenommen haben. Das ist wirklich international. Und ehrlich gesagt gefällt mir das am Besten an der Band. Micha.-

JANEZ DETD.- Anti-Anthems CD
(Cargo)
Klassischer Fall von Langeweile, die keiner braucht. JANEZ DTD. aus Belgien machen genau den Euro-Misch aus ME FIRST, BLINK 182 und HEIDERÖSJES, der kleine Pickeljungs- und Mädchen in Extase bringt. 1 Million mal gehört und immer nett gefunden, wenn's halt Mucke ist, die nicht nach mehr schielt. Die Jungs hier sind aber systematisch aufgebaut... und irgendwie mag ich erfolgreiche Musik nur, wenn sie was besonderes ist. Wenn eine Band aus der Nachbarschaft hier die Schulkollegen mit beeindruckt, find' ich das ja noch in Ordnung. Tja, so weit die Geschichte, wenn ich die CD nicht bis zum Ende gehört hätte. Denn warum auch immer verstecken sich im letzten Viertel zwei Überhammer-Hits, die wirklich absolut alles wegpusten, was ich gerade geschrieben habe. 2 Songs mit Seele und Power. Tja, was soll ich dazu sagen ? Verstecken sich hinter der glatten, gestylten Poppunkfassade etwa Menschen mit Herz ? Swen.

JERICHO RVA: Worker´s Union MCD
(Iodine Rec., www.iodinerecordings.com)
Das hier ist zweifelsohne schöner melodiöser Punk-Rock mit deutlichen Emo-Pop-Anteilen. Der Gesang ist angenehm rau, das Coverartwork auf den ersten Blick sehr ansprechend und, geht man nach dem Titel, scheinen die Jungs inhaltlich durchaus ein wenig politisieren zu wollen. Mmh. Na ja. Allerdings muss man hier wohl das "ein wenig" betonen, wie ich dann beim Lesen der Texte feststelle. Statt "There is power in the Union" und "Get organized"-Slogans, die ich wirklich mal wieder als ganz wohltuend empfinden würde, hagelt es hauptsächlich Gejammer über das eigene Leiden am Zustand der Welt. Ja, is schon Scheiße, nicht bloß in den USA. Und wat jetzt? Ist Musik vielleicht tatsächlich alles was ihr braucht? Jedenfalls erwähnt ihr in euren Sonx nix anderes... Okay, die Ansprüche sind verschieden. Mir reicht das nicht. "Verständnis" und "Schulterklopfen" gibt´s bei euren Müttern. ATA-KEKS

JOHN HOLMES- Everything went blacker CD
(www.householdnamerecords.co.uk)
Also auch ohne den Albumtitel wären hier Vergleiche mit B'LAST oder BLACK FLAG gefallen. Das sie gerne DROPDEAD hören, kann ich hier allerdings nicht wiederfinden. Der Sound ist im Gegensatz zu BLACK FLAG zwar wesentlich mit Rock'n'Roll angereichert, aber gerade der spröde Gesang, wie die manische Bassläufe und das treibende Schlagzeug geben dem ganzen die Atmosphäre. Und hier dürfen Flammenhemden gerne wegbleiben. Der Sound von JOHN HOLMES kennt nur einen Weg: Die Flucht nach vorne ins ungewisse. Hauptsache weg von diesem Ort, von dem ewig gleichen Stereotypen der langweiligen Fassade. Diese zerstörerische Energie kommt ebenso überzeugend rüber, wie die hoffnungslose Aussicht auf Erfolg. Swen.

JOHNNY MOTEL & THE FAST FUCKS 7"
(Transparent Records)
Voll der rotzige und dreckiger Punk Rock aus Michigan in den Staaten. Wer sich solch einen Bandnamen gibt, der geht vorsätzlich in die 60er Jahre Szene, allerdings stehen hier die Zeichen allesamt auf Punk Rock. Tausend mal authentischer, als was sonst in der letzten Zeit von ähnlichen Bands aus Deutschland gekommen ist. 5 mal feister Arsch-Tritt! Helge

KAPUTT + SCHLECHT "Du stinkst" CD
(Jan Spengler, Friedrich-Ebert-Str. 35, 76829 Landau, jan@kaputtundschlecht.de ;6,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)
Deutsch-Punk, der recht gut und ordentlich produziert ist. Die Mucke selbst kommt auch recht ordentlich rüber, auch wenn es mich nicht wirklich vom Hocker haut. Und wer einen extra Zettel beilegen muß, auf welchem man Textpassagen seiner Songs erklärt, der sollte sich vielleicht doch mal überlegen, ob man diese Texte nicht gleich von vorne herein anders anlegen sollte. Helge

KOPFSTEINPLASTER 7"
(DPG Records, Postfach 910121, 30421 Hannover)
Hmm, hier bin ich mir nicht sicher, was ich davon halten soll. KOPFSTEINPLASTER ist eine Band aus Hannover, die sich bereits 1998 aufgelöst haben. Damals hatten sie lediglich ein Demo aufgenommen, von dem 4 der 7 Songs vom Demo hier auf dieser 7" wieder veröffentlicht werden. Höre ich mir die Songs an, würde ich sagen, das die Musik von KOPFSTEINPFLASTER damals auf Tape ok waren, aber mehr auch nicht. Die Songs sind allesamt stark metallastig, aber insgesamt eher nur durchschnittlich. Absolut positiv sind aber die Texte zu den Songs, die auf dem Single-Klappcover vom Layout her wirklich sehr gut in Szene gesetzt werden. Helge

KEVIN K & THE REAL KOOL KATS "Kiss of death" CD
(Lollipop Records, 7 Impasse Montsegur, 13016 Marseille, Frankreich, www.chez.com/lollipoprecords)
Wollte schon pöbeln wegen dem RnR-Gepose auf dem Cover, dieses ständige allgemeine bierernste und oberflächliche RnR-Gepose geht mir nämlich verstärkt auf den Senkel in letzter Zeit. Aber dann erklingt Musik: wunderbarste Mucke, die allen Menschen, die Johnny Thunders mögen, die Tränen in die Augen treiben dürfte! Wunderbar! Gefühlvoll-schwingend, cool-rockig, großartige Melodien, ganz groß! Trotz langweiliger Altherren-Rock-Version von "This boots are made for walking": fast durchweg geile Mucke! Midtempo RocknRoll-Punk voller Charme, zeitlos, und sicher nix für hyperaktive junge Kids. Sowas gibt's in Florida? Duftet eigentlich eher nach NY. Sehr gut!! (Und wer Revolvers oder auch US Bombs mag, der sollte mal diese "Vorgänger"-Rock-Mucke probieren!) Vasco

KOCHISE -plus dure sera la chute -10"
(http://maloka.distro.free.fr / www.mailorders.de)
Bei KOCHISE handelt es sich um eine inzwischen bereits legendäre französische Polit-Punkband mit einer grandiosen Sängerin, die sich von der Stimme durchaus mit der Frontfrau von LA FRACTION messen kann. Eine freiheitsliebende Band mit Idealen und korrekten politischen Ansichten, die flotten Punk spielt aber gelegentlich auch mal nach Chanson klingt und Banjo oder Mandoline einfliessen lässt. Als 10" in toller Aufmachung mit schönem Booklet, das viele Adressen von politischen Gruppierungen, Kollektiven, Radiosendungen, Internetseiten, Zeitungen aus Frankreich beinhaltet sowie politische Statements, die aber leider ausschliesslich in französischer Sprache abgedruckt wurden. Super Platte einer beeindruckenden Band ! Micha.-

KUNG FU DRAGON- The dukes of premium rock vs. the man 7"
(Three kings Records)
Ich hab' ja ebenfalls einen Faible für asiatischen Boxsport, wobei mir das Karate vermutlich näher steht. So würde der hölzerne Stil diesen Stuttgarter Buam auch besser im Namen stehen. Aber anyway: Angeber Rock steht drauf. Und hargenau das ist auch drin. Frisch ausser Garage mit nem Hauch Blues. Mucke, die nach Bier und Schweiss stinkt. Ein Hauch von Antiseen oder Cocknose umweht das auch. Na denn, Prost. 4 Songs. Swen.

KOBAYASHI / KOYAANISQATSI -Split 7"
(Alerta Antifascista / www.no-pasaran.org / www.mailorders.de)
Beide Bands aus Bremen sind seit Längerem fester Bestandteil des politisch motivierten Punk-Undergrounds und beweisen in ihren Texten, dass sie all die Lügen, Desinformationen und Mechanismen zur Unterdrückung

VIRAGE DANGEREUX

BRINGEN DIE WELT IN ORDNUNG

MATULA RECORDS
Punkrock, Hardcore, and more...

15 tracks of pure Liebe, Lust & Langeweile.
Out now on Matula-Records.
Ganz ehrlich.

WWW.VIRAGE-DANGEREUX.DE WWW.MATULARECORDS.DE

FIEND FORCE RECORDS
HOME OF HORRORPUNK
WWW.FIENDFORCE.DE

STILL HOT:
This Is Horrorpunk V.A
CD / coloured DoLP

OUT NOW!!!:

Blitzkid / Mister Monster split 10" - green Vinyl

Blitzkid - Trace of a Stranger LP / CD

Blitzkid - "Trace of a Stranger" (coloured LP/CD)
The first Europe-only release of the US-Horrorpunk-Stars. Features unreleased Europe-only Bonus-Track!

Blitzkid/Mister Monster (coloured 10" Vinyl)
The two most important US-Horrorpunk-Bands on one 10" (slime-green-vinyl!). All unreleased tracks!!

Our Little Online-Shop of Horrors:
WWW.FIENDFORCE.DE
CDs, LPs, Shirts, DVDs, Buttons, Models

CARGO RECORDS GERMANY

von Freiheit und individueller Entfaltung in Deutschland und anderswo durchschaut haben. Die Seite von KOYAANISQATSI besteht aus dem Song "paranoid???", in dessen Text es um Rasterfahndung, geschlossene Grenzen um die Festung Europa, Datenbanken, Lauschangriffe und totale Kontrolle geht. "Sicherheit" um jeden Preis. Und mit dem Fazit "Freiheit stirbt mit Sicherheit" stimme ich vollkommen überein. Man muss nicht paranoid sein, um Überwachung und Verfolgung als das wahrzunehmen, was sie sind - nämlich real. Der Zug fährt in die falsche Richtung. Nicht nur in den USA, wo - kleines Beispiel am Rande - die Bevölkerung jetzt in Kategorien gepackt werden soll, wo die einen weiterhin Flugzeuge als Transportmittel benutzen dürfen, während die anderen als "Sicherheitsrisiko" demnächst den langen Weg zwischen Ost- und Westküste wohl mit dem Zug zurücklegen müssen. Guter Text, guter Song von KOYAANISQATSI. Bei KOBAYASHI geht es um die schweigende Mehrheit und den oft erbärmlichen Umgang mit Menschen, die nur als Nummer angesehen werden und von der Laune einiger weniger abhängig sind. Die Texte werden übrigens übersetzt in Spanisch, Englisch, Polnisch und Französisch. Schneller, aber auch leidenschaftlicher Polit-Punk mit Hirn und Herz. Klasse ! Micha.-

KICKSHICKERS -Armee de l'air (from the known to the unknown - CD
(Winged Skull, www.wingedskull.cjb.net)
Hier soll wohl Bad Religions Ausrutscherplatte gehuldigt werden, aber braucht die Welt wirklich noch einen weiteren Barclay James Harvest Verschnitt? Diffuser Alternative Rock mit ausgeprägtem Spontan-Session Charakter a la Polvo vermischt sich mit Elektro Klängen und 80er Jahre Sound; so was gab´s auch schon tausendmal interessanter vorgetragen. Nach ein paar Songs wird´s noch schlimmer, und so wird man weitere 60 Minuten mit nichtssagenden, spacig anmutenden Drogen - Klangbildern konfrontiert. Au weia! Björn

KILLTIME -Monsters behind the Screen - CD
(Winged Skull, www.wingedskull.cjb.net)
Queers-mässiger Melodic Punk aus Italien mit schönen Bassläufen und netten Gesangsmelodien, der automatisch zum Mitwippen animiert. Der passende Sound für die Autofahrt im Sommer. Björn

KOPFSTEINPFLASTER - Same - 7"
(D.P.G. Records, Postfach 910121, 30421 Hannover)
Intelligenter Deutschpunk aus Hannover mit heftigem NY Moshcore Einschlag a la Leeway und Konsorten. Insgesamt 4 Songs von 96/97, noch mal neu gemastert, die mit dieser Veröffentlichung nun endlich mal mehr Leuten zugänglich gemacht werden können. Die Texte sprechen aus dem Herzen, das Teil macht einfach Laune. Björn

LUTECE BORGIA "Choose" MCD
(Lutece Borgia, 106 rue de la Bruyere, 78300 Poissy, Frankreich,
www.lutece-borgia.phd.fr) Zwei Pariser mit Dame, dieses Trio kredenzt uns hier 6 Songs lang soliden Streetpunk, mal in Französisch, mal in Englisch, mal gemischt. Keine Sensation, aber knackiger, melodisch-rauher Streetpunk/Punkrock mit leichtem HC-Einfluß, gut! Im Digipack. Vasco

LAST HOPE -My own Way - CD
(Superhero Records, Lausitzerstr. 46, 10999 Berlin, www.superherorecords.com)
41 Minuten lang ideenreicher und solvent gespielter NY HC aus Bulgarien. Mehrheitlich sind Agnostic Front Einflüsse herauszuhören, der Rest moscht fröhlich drauflos. Internationale Vergleiche braucht diese Combo nicht zu scheuen, obwohl ich mir einige Songs in der Landessprache gewünscht hätte, so ist eben alles ziemlich austauschbar, denn die "Unity"- und "Respect" Phrasen klingen langsam echt ein wenig abgedroschen. Guest Vocals gibt´s noch vom Murphys Law Sänger und 2 Video sind ooch noch druff. Björn

LUKA - Declaration of Independence - CD
(Burning Paradise Records, Uranusweg 3, 37033 Göttingen, www.BurningParadiseRecords.de)
Emo Punk Core mit politischen Texten aus Alfeld mit engagiertem Booklet, geht musikalisch etwas in Richtung ältere Chumbawamba. Die Mucke ist ganz anständig, nur der arg bemühte Sänger macht alles kaputt. Der ist nach einigen Songs mit seinem Rumgejammer wirklich nicht mehr zu ertragen. Björn

LEATHERFACE- Disco Dog CD
(BYO)
Also um es ehrlich zu sagen. Es ist nicht die beste LEATHERFACE- Scheibe bis heute. Jeder Song für sich ist wirklich schön, aber die ganze Scheibe auf Dauer ist etwas ermüdend. Die Songs sehr ruhig und bieten die von LEATHERFACE geliebten Melodien. Über fast allen Songs thront FRANKY STUBBS Reibeisen-Stimme. Und die ist halt sehr dominant. Zusammen mit den Melodien ergibt sich je nach Laune ein Mix zum Träumen oder direkt einschlafen. So ging's mir ja mit der letzten JOHNNY CASH Scheibe auch. Es fehlt die Wut und die ist mit soviel Altersweisheit ersetzt, daß ich mich dafür noch zu jung fühle. ich denke, LEATHERFACE-Fans werden nicht enttäuscht sein, zum kennenlernen empfehle ich aber weiter die Scheiben vor 1996. Swen.

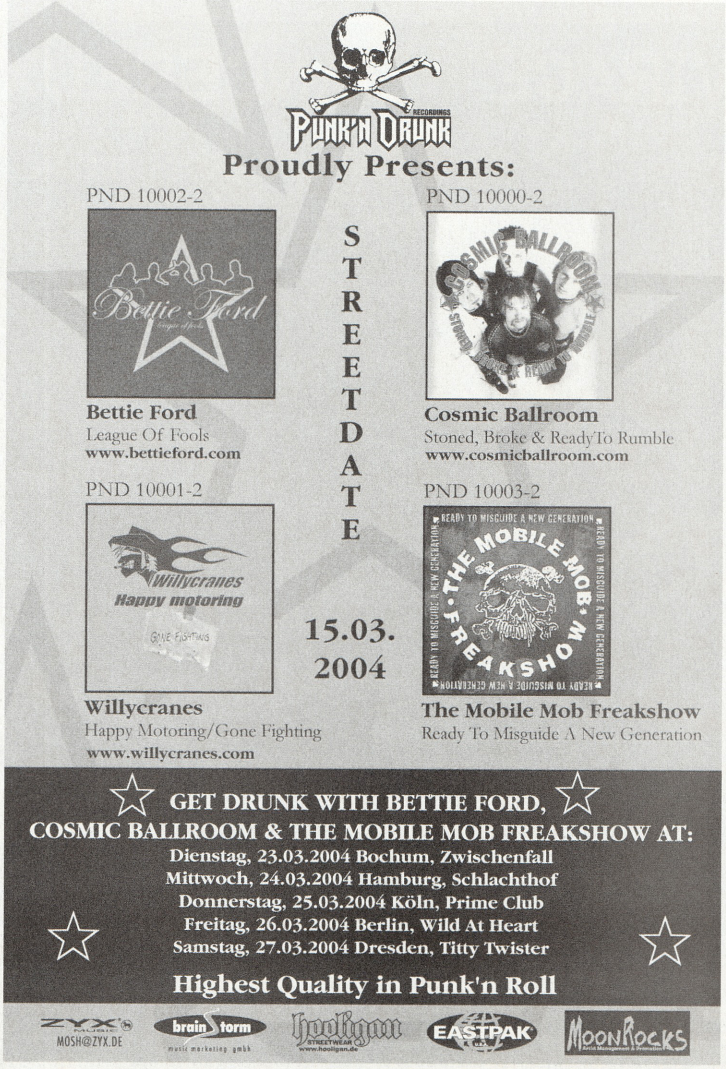
THE LEGACY -dead weight- CD
(www.deadandgonerecords.co.uk)
Von Straight Edge krieg ich hier eigentlich nix mit. Das ist eine komplett andere Szene und hat mit Punkrock keine Berührungspunkte. Wenn ich mal damit konfrontiert werde, dann höchstens in musikalischer Form. Wie zum Beispiel hier mit THE LEGACY aus Sheffield. Die spielen melodiösen, zum Teil sehr emotionalen Straight Edge-Hardcore, der etwas an eine Mischung aus IGNITE und TURNING POINT erinnert. Die Texte sind gezeichnet von Selbstzweifeln, dem Willen die Welt durch Hardcore zumindest ein wenig positiv zu verändern und dem Aufruf zum Veganismus. "Dead weight" ist eine Platte, die musikalisch und textlich okay geht, wenn man bereit ist sich darauf einzulassen. 6 Songs - 17 Minuten. Micha.-

LOS PLACEBOS- Respect is due CD
(Fire Torch Records)
Da haben die Jungs und das Mädel aus der Gegend wohl den Hafen ELMO verlassen, was erst einmal erstaunlich ist. Musikalisch sind sie sich aber schon treu geblieben. Ein eleganter Mix aus Reggae, Dancehall und Euro-Ska ist ihnen mit diesem Album gelungen. Und gerade instrumental schöpfen sie gewaltig aus dem vollen, wie sie bei der letzten Nummer beweisen. Ich persönlich habe ja immer mehr Probleme mit den Sängern beim Ska. So auch hier. Der deutsche Gesang klingt mir zu sehr nach Schunkel-Kirmes und der englische zu Deutsch. Das ist schon okay so, sie sind gewiss nicht schlechter als all die CJC, NO AUTHORITY oder SCRAPYS... aber ich entfremde mich davon etwas. Manche Band wäre halt cooler, wenn sie den Gesang spärlicher einsetzen würde. So auch LOS PLACEBOS. Swen.

LUCA BRASI "Fear" CD-EP
(Mad Mob Records / Berlin)
Was ein mieser fieser Brocken ist DAS denn hier? Eigentlich hätte ich es schon ahnen müssen, denn Mad Mob Records aus Berlin sind für ihre brachialen Hardcore-Outputs bereits bestens bekannt. LUCA BRASI aus Aachen bieten hier 5 Songs ihres musikalischen Könnens feil, und ich bin froh, das es erst mal "nur" 5 Songs waren, denn mehr hätte mein Hirn wohl kaum ausgehalten. Klar, es geht hier stark in die Metal-Hardcore Richtung, Marke New York und Konsorten. Aber es gibt Güteklassen, und LUCA BRASI stehen mit ihrem Sound eindeutig sehr weit oben in der Bewertung. Die Meter dicken Gitarrenwände werden gerade so eben noch von einem mehr als räudigen Sänger durchbrochen, während die Rhythmussektion dir wie bei der Inquisitions-Folterung die Beats nur so in deinen miesen kleinen dreckigen Sünderkörper einhämmert. Helge

MASSICK CD
(Human Meat For Sale Records, c/o Dusan Ozanak, Zborov nad Bystricou 455, 023 03 Slowakia, humanmeatforsale@hotmail.com)
Nun gibt es MASSICK auch auf CD. Das Cover der CD stammt von der letzten 10" von 2001, deren Songs man natürlich allesamt auf dieser CD findet. Zudem sind hier auf dieser CD die Songs der 7" von 1999 (allerdings remastered), und als Bonus noch Songs vom ´98er Demo zu hören. MASSICK sind in der Crust- und Hardcoreszene einfach wohltuend anders, da sie sich nicht an die üblichen Konventionen halten. Da geht auch ein Keyboard oder eine Trompete im Hardcore-Gemetzel nicht unter, sondern unterstreicht die einzigartigen Qualitäten der Band. Coole Zusammenstellung. Helge

MASS GENOCIDE PROCESS / DRESCHFLEGEL Split 7" (Krach Macht Spass Records, Leo & Georg, Hustergasse 6/10, 1140 Wien, Österreich, Korrupt@gmx.de)


PUNK'N DRUNK RECORDINGS
Proudly Presents:

PND 10002-2
Bettie Ford
League Of Fools
www.bettieford.com

PND 10000-2
Cosmic Ballroom
Stoned, Broke & Ready To Rumble
www.cosmicballroom.com

PND 10001-2
Willycranes
Happy Motoring/Gone Fighting
www.willycranes.com

PND 10003-2
The Mobile Mob Freakshow
Ready To Misguide A New Generation

STREETDATE 15.03. 2004

GET DRUNK WITH BETTIE FORD,
COSMIC BALLROOM & THE MOBILE MOB FREAKSHOW AT:
Dienstag, 23.03.2004 Bochum, Zwischenfall
Mittwoch, 24.03.2004 Hamburg, Schlachthof
Donnerstag, 25.03.2004 Köln, Prime Club
Freitag, 26.03.2004 Berlin, Wild At Heart
Samstag, 27.03.2004 Dresden, Titty Twister

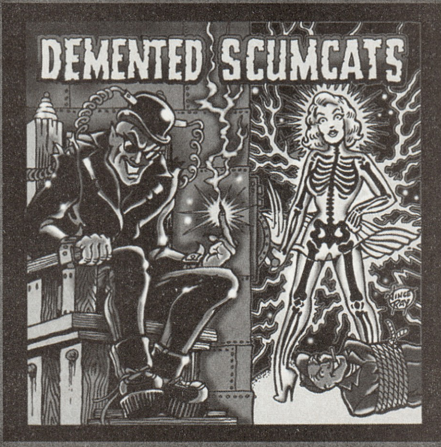
Highest Quality in Punk'n Roll

ZYX MUSIC MOSH@ZYX.DE
brainstorm music marketing gmbh
hooligan streetwear www.hooligan.de
EASTPAK
MoonRocks

NEW ON CRAZY LOVE:

EXTRA BRUT
FRANTIC FLINTSTONES
CHAMPAGNE 4 ALL!
100% FF
131
FONDE EN 1986

FRANTIC FLINTSTONES –
Champagne 4 All!
CD: 13.30 Euro
LP: 11.00 Euro


DEMENTED SCUMCATS

DEMENTED SCUMCATS – s/t
MCD: 6.00 Euro
12" EP: 6.50 Euro

ONE MORE TRY
CROSS FIRE

CROSSFIRE – One More Try
CD: 13.30 Euro

Check out:

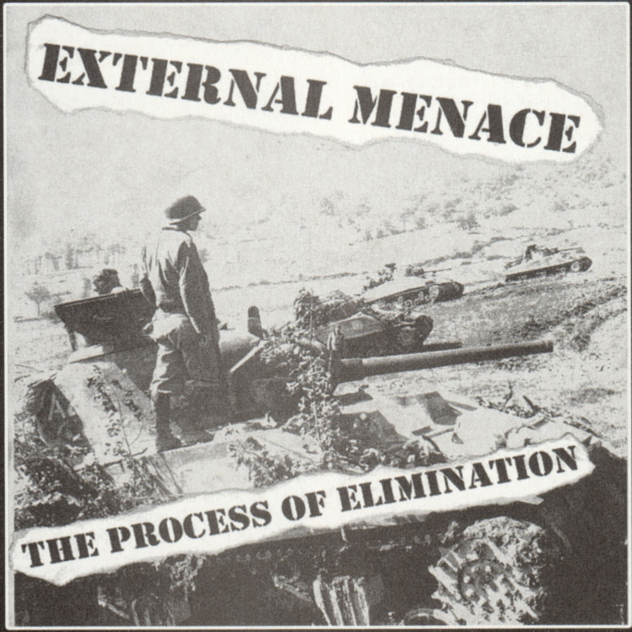
www.crazylovercords.de

Order Catalogue & free CD
for 2,20 Euro in Stamps (Germany)
or 5,- Euronote (Rest of the World) from:

CRAZY LOVE RECORDS
An der Schmitte 9
42781 Haan/Germany

DON'T BLOW YOUR MONEY ON EBAY

CHEIFS
HOLLY-WEST CRISIS


EXTERNAL MENACE
THE PROCESS OF ELIMINATION

THE CHEIFS

Rare First Generation LA Punk

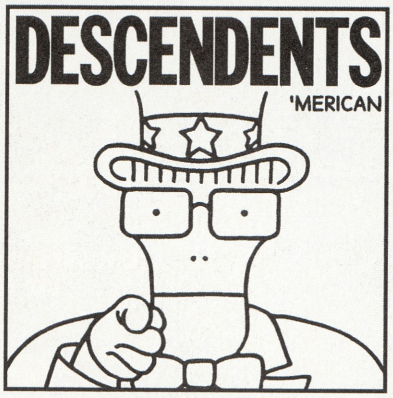
EXTERNAL MENACE

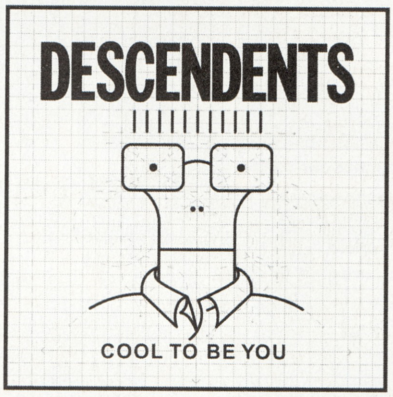
Classic Scottish Punk

DOCTOR STRANGE RECORDS
www.drstrange.com
P.O.Box 1058, Alta Loma, Ca. 91701

10.00 post paid U.S. $12.00 elsewhere.
Listen to samples and Order NOW on the largest web site of it's kind! Or order by mail w/ check, cash or M.O.'s.

DESCENDENTS





Merican
CD-EP/7" in stores
February 9th!
Featuring two exclusive tracks!

Cool To Be You
CD/LP in stores
March 22nd!

FAT WRECK CHORDS • P.O. Box 193690 San Francisco, CA 94119 • www.fatwreck.com • www.descendentsonline.com

Split Crust-Core 7" von MASS GENOCIDE PROCESS aus Tschechien und DRESCHFLEGEL aus Wien. Insgesamt sind hier 10 verschiedene Lables bei der Produktion am Werk gewesen, d.h. 8 aus Tschechien, eines aus der Türkei und eben oben genanntes aus Wien. M.G.P. liefern sehr geilen und vor allem sehr gut aufgenommenen Crust-Core, welcher stark in die Richtung von FROM ASHES RISE geht. DRESCHFLEGEL = Superfast Grindcore. Fette Aufnahme, aber Hallo! Extremes Teil, diese Split 7". Helge

MILLIONS OF DEAD COPS "Now more than ever" CD
(Beer City Records)
Nach und nach bringt Beer City Records eine Reihe von alten 80er Jahre Bands heraus. Diese CD hier ist sozusagen ein "Best of MDC" aus den Jahren 1980 bis 2000. Fette satte 20 Jahre knallen uns MDC nun schon ihren Hardcore um die Ohren, und wie es der Titel der CD schon besagt "nun mehr als jemals bevor"! 31 Songs sind auf dieser CD und alle Klassiker sind mit am Start, von "Business on Parade", "Dead Cops", "John Wayne was a Nazi" über "Multi Death Corporation", "Chicken Squawk", "Henry Kissmyassenger" hin zu "Skinhead" und "Nazis shouldn´t drive". Wer die alten Platten nicht hat, der sollte hier bedenkenlos zugreifen! Helge

MILLIONS OF DEAD COPS -hey cop !!! If I had a face like yours… -LP
(www.twisted-chords.de / www.mailorders.de)
Eine ihrer besten Platten. Klar, an das geniale Debüt kommt nix ran. Aber die Platte ist schön aggressiv, schnell, kämpferisch und besitzt extrem gute, politische Texte. Mehr gibt´s eigentlich gar nicht zu sagen. Wer M.D.C. kennt und mag, kann sich das Teil zulegen. Kein essentieller Kauf, aber eine gute Platte. Micha.-

THE MINDS- Rip out your eyes 7"
(Alien Snatch)
Ja, gerade der Titeltrack hat mehr von Robocop Kraus und TiNC. Steht ihnen natürlich ausgezeichnet. Die Rückseite besticht durch den Mix, der sie auch auf der LP auszeichnet. 3 Non-LP-Tracks die absolut herausstechen. Swen.

THE MINDS- Plastic girls LP
(Alien Snatch)
Das ist der berühmte HAMMER. Wenn das die PLASTIC GIRLS wüssten, würde sie sich eine Re-Union im Plastic Bomb sicher überlegen. Aber sicher auch nur, wen wir die MINDS wären.... anyway..THE MINDS klingen als ob die Götter ROBOCOP KRAUS zuviel EPO-XIES und REZILLOS gehört hätten. Volle Power, Energie und Schwung. Diese Platte kann definitiv keinen der Hörer genannten Vergleiche enttäuschen. Hit ! Swen.

MORDAZAS - Un Mundo lleno de Mentes Ciegas Y Enfermas - CD
(Guina Records, C. Renaisenca 4, 08041 Barcelona, guinarecords@hotmail.com)
Super Iro Pogo Protest Punk aus Spanien, 11 Songs, die vergessen lassen, daß es schon 2004 ist, denn sowas hätte auch in den 80ern herauskommen können. Live sicherlich ein Erlebnis. Björn

MONO FÜR ALLE !- San Pedro Konzert VCD+CD (Substar, www.sanpedrokozert.de.vu)
Das gehört wohl zu den Highlights, wenn man das Glück hat, unverlangt Dinge zum Besprechen zugeschickt zu bekommen. MONO FÜR ALLE! schreien den Hass auf das System, in dem wir leben, heraus. Das Vehikel ist Noise-Core mit elektronischen und psychedelischen Versatzstücken. Und das ist allesamt alles andere als abstossend. Die Energie ist nämlich nicht die von verspyhten Hippies, sondern die ursprüngliche des Punks. 'Langweiliges Leben' beispielsweise ist der nahezu 100% wiedergegebene Spießertraum von 95% der Schwachköpfe, die hier leben. Und das in den Worten der Spießer. Wenn MONO FÜR ALLE ! den rüberbringen, gerät der Traum zum Alptraum. Und unweigerlich gerät man in die Position des Lächlers, wenn man zu den Beobachtern gehört und fühlt sich getroffen, wenn man Teile dieses Traums selbst lebt. 'Hier gefällt's mir nicht' beschreibt die Langeweile der existierenden Fluchtmöglichkeiten. und die lassen sich problemlos auf die Oase Punk übertragen. Und 'Amoklauf' ist zweifelsohne eine Hymne auf den Abgang von Erfurt. Die Jungs haben den Perspektiv-Wechsel voll drauf. Und auf dem Video gibt es die visuelle Dokumentation dieser Live-Aufnahmen. Die Konfrontation von Hippie-Aussteigern in SAN PEDRO mit der nihilistischen Gewalt von Nichtaussteigern. Flucht bedeutet Feigheit vor dem Feind. Und die ist genauso verachtenswert wie der Feind selbst. Aussteiger und ihre drogenverschleierten Hippieträume

ELDORADO
Ton-, Bild & Datenträger GmbH
Eifelstrasse 2 · D-63533 Mainhausen
Tel. +49 (0) 6182.28880 · Tel. +49 (0) 6182.9236-30 oder 31
Fax. +49 (0) 6182.28796 · E-Mail info@eldorado-media.com

Wir produzieren: CD-Audio, CD-ROM, CD Enhanced, 3"- CD, DVD, Mini-Disc, Vinyl, MC, Sonderverpackungen wie DigiPak & DigiFile.

Wir übernehmen die komplette Druckvorstufe. Vom Layout bis zur Reproduktion der Filme.

Desweiteren planen und realisieren wir:
Gestaltung von multimedialen Benutzeroberflächen, Intranet-Anwendungen, Website-Design und Flashprogrammierung.

www.eldorado-media.com

Ab sofort pressen wir exklusiv 5"-MiniSingle-Vinyl!

GREEN HELL
RECORDSTORE & MAILORDER
Fordert gratis unseren Winteratalog an!
Out now on ...STEREODRIVE!REC.
STD! 034
VOICE OF A GENERATION
Cause for alarm 7"
VOAG & OMFUG
Home of Underground Punk
STD! 033
DURANGO95
Take me away lp/cd
STD! 035
DEAN DIRG
...the last kid on the block lp
MAIL ORDER CATALOG
GREEN
RECORDSTORE & MAILO
GREEN HELL
RECORDSTORE & MAILORDER

WWW.GREENHELL.DE
RECORDSTORE & MAILORDER
Von Steuben Str. 17 • 48143 Münster
TL +49 (0)251 530 26-26 (FAX -27) • mailorder@greenhell.de
...STEREODRIVE!REC is a division of Green Hell • stereodrive@greenhell.de

Jetzt noch billiger!
Textildruck, Sticker, Poster, Banner, Lithos
und vieles mehr!
Preise und mehr Info gibt's unter:
www.ink-bite.nl
Ink-bite

Ink-bite
Kast. Verduynenstraat 9
6222 AW Maastricht

Tel/Fax: 0031-43-3627150
E-mail: info@ink-bite.nl
www.ink-bite.nl

von 'love & peace' halten der Konfrontation mit der Realität nicht stand. Die Gewalt der menschlichen Existenz ist dem nicht so leicht beizukommen. Ich find' den Ansatz von MONO FÜR ALLE! auf jeden Fall total geil. Ich hoffe, das kann in der kürze dieses Reviews rüberkommen. Checkt diese gut aufgemachte Do-CD und ruhig auch die Internet-Seite dieser Allrounder. Klare Ansagen müssen nicht platt sein. Swen.

MDC: Millions of Dead Cops PicLP
(Twisted Chords)
Was soll man sagen? Einer der absoluten Klassiker des amerikanischen Harcore-Punks, das erste Album einer Legende, ein Werk, das Maßstäbe gesetzt hat...? Ja, klar. Und jetzt gibt es diese Hochgeschwindigkeits-Polit-Granate endlich wieder auf Vinyl. Und dann sogar noch als schicke Picture-LP mit nem okayen Textheft. Besten Dank an "Twisted Chords". Und hier hagelt es Hits, von "Violent Rednecks" über "John Wayne was a Nazi" bis zu "I hate work". MDC kotzten auf alle "Werte" der amerikanischen Gesellschaft, bzw. der "freien" kapitalistischen Welt und trugen damit erheblich zur Politisierung vieler Punk-Kids und -Bands bei. Da gibt es echt kein Vertun: "Millions of Dead Cops" ist einfach Pflicht! ATAKEKS

THE MEN THEY COULDN´T HANG - The Cherry Red Jukebox CD
(Twah!/ Mühlenstr. 8/ 23552 Lübeck/ www.twah.com)
The Men they couldn´t Hang bewegen sich gekonnt zwischen Country, Folk, Rockabilly und sympathischem Grunge-Rock wobei der Schwerpunkt ganz klar bei Country und Folk liegt. Vom ersten Song "The Sunrise" der auch von L7 hätte stammen können bis hin zu unpeinlichen Folk-Schnulze wird hier wirklich alles geboten. Sehr abwechslungsreich und sehr empfehlenswert. -hubba-

THE MOBILE MOB FREAKSHOW - ensam i natt 7"
(Primitive ArtRec./ P.O. Box 143/ SE-30104 Halmstadt)
Was als erstes ins Auge sticht is die geile Coverzeichnung aus der Feder von Max Anderson, den einige vielleicht von seinen Pixy- und Container-Comics her kennen. Musikalisch gesehen geht die Band auf Nummer sicher. Soll heißen, daß hier von Eigenständigkeit nicht unbedingt die Rede sein kann, die musikalischen Vorbilder allerdings richtig gewählt sind. Während der Titeltrack verdammt nach Motörhead zu Orgasmatronzeiten erinnert, stinken die beiden Stücke auf der B-Seite nach Poison Idea. Geht von daher absolut in Ordnung. -hubba-

THE MONSTERS - Youth against Nature LP/CD
(Voodoo Rhythm/ Jurastr. 15/ CH-3013 Bern/ www.voodoorhythm.de)
Zu den Monsters selbst muß man wohl nicht mehr viele Worte verlieren. Für mich sind sie eine der großartigsten Rock´n´Roll-Trash-Bands schlechthin und vor allem live immer wieder eine Granate und ein Garant für einen gelungenen Konzertabend. Bei Youth against Nature handelt es sich um die Wiederveröffentlichung eines Albums aus dem Jahre 1995. Und bei aller Liebe zu den Monsters muß ich dann wohl doch anmerken, daß sich beim Durchhören der Platte so nach und nach ein Ermüdungseffekt, ähnlich dem wenn man eine Ramones CD hört, einschleicht. Auf LP ist das alles sicher schön und gut - man hört eine Seite, legt etwas anderes auf und hört die B-Seite am nächsten Tag. Beim Durchhören der CD wird die Sache dann doch leider etwas langatmig und verdirbt einem den Spaß an der Sache. Kurz um: Wer die Band noch nicht kennen sollte, dem sei eine der neueren Veröffentlichungen empfohlen. -hubba-

NOT KATIES: At Every turn CD
(Deck Cheese Records, www.deckcheese.com)
GREEN DAY hatten einige klasse Songs. WESTON waren zumindest für eine LP großartig und selbst die frühen GET UP KIDS konnte man mögen. Manchmal, wenn ich ganz schlimm drauf bin, höre ich mir auch gern BLINK 182 an. Die NOT KATIES dagegen finde ich fast so interessant wie die Frage ob es global betrachtet nun zwei oder zwei Millionen Skater-Rotznasen waren, denen gestern ihre Schlabberhosen über die nicht vorhandenen Popöchen bis in die Kniekehlen gerutscht sind. Kauft Euch Platten von den oben genannten Bands. Auf keinen Fall von den NOT KATIES. ATAKEKS

NEOPHYTE-ad vitam aeternam-LP
(http://perso.wanadoo.fr/dirtypunk)
Die erste LP dieser französischen Band war bereits ein Hammer und innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Nun folgt das 2.Album, und es übertrifft sogar noch die hochgesteckten Erwartungen ! Super Punkrock, der weder musikalisch noch textlich Klischees bedient. Sehr abwechslungsreicher Punk variiert im Tempo u. begeistert mit schönen Melodien und 1A-Pogosound. Für mich sind NEOPHYTE die zur Zeit beste französische Punkband und haben CHARGE 69 klar den Rang abgelaufen !!! Handnummerierte, limitierte Auflage in blauem Vinyl von nur 999 Stück. Schlagt zu solange ihr noch die Chance dazu habt !!! Micha.-

NO REASON VOICES - Air Wick System - 7"
(Ball & Chain Records, preskovitch@wanadoo.fr)
Wohl durchdachter Punk aus Lyon, 2 ausgereifte Songs mit klasse Texten und eingängigen Melodien, da kann ruhig mehr nachkommen. Björn

NOT REALLY -Staub von Gestern - 7"
(Nasty Vinyl, Oberstrasse 6, 30167 Hannover, www.nastyvinyl.de)
Frischer Wind aus der niedersächsischen Landeshauptstadt.

Sechsmal schneller Deutschpunk, der musikalisch sehr ausgereift klingt und den notwendigen Brettsound nicht vermissen lässt. Auch die "scheiß Bullen / Staat / Gesellschaft" - Texte klingen keinesfalls platt, sondern fügen sich hervorragend in das Gesamtbild ein. Einzig der Gesang hätte auf der Aufnahme etwas lauter ausfallen können. Insgesamt aber ein klasse Teil und mit Abstand das beste, was ich seit Jahren in Richtung Deutschpunk gehört habe. Björn.

NO TURNING BACK / THE DEAL Split CD
(Reflections Records)
2 toughe Brüll-HC-Bands. NO TURNING BACK sind ganz gut und THE DEAL haben richtiges Im-Takt-Mitwipp-Potential. Jeweils drei Songs, die schneller vorbei sind als sie angefangen haben. Kann man durchaus öfter hören. Muß man auch, bei nur 11 Minuten Spielzeit. Swen.

NECK -here´s mud in yer eye ! -CD
(www.coretexrecords.com / www.plasticbombshop.de)
Viele Bands haben versucht in die Fussstapfen der legendären POGUES zu treten. Keine hat es so richtig geschafft. Was nicht automatisch heissen muss, dass alle nachfolgenden Bands schlecht gewesen sind. Weiss Gott nicht. Auch THE NECK sind eine verdammt exzellente Folk-Punkband. Das verwundert nicht, wenn man weiss, dass der Sänger und Gitarrist bereits bei Shane McGowan´s POPES dabei war, der Band des POGUES-Frontmanns. Mixt man Irish Folk mit Punk, so kommt unterm Strich immer fröhliche 1A-Partymucke dabei raus. Siehe FLOGGING MOLLY oder auch DROPKICK MURPHYS. Im Zeichen des grünen Kleeblatts sind Fiddle, Flöte, Banjo und der irische Dudelsack die Schlüssel zum Glück. Diese CD besitzt 12 gnadenlos gute Songs ! Get it !!! Micha.-

NO REST -suportar a dor- CD
(www.norest.com.br / No Rest, Paulo Zé, Rua Guaicuru 250, POA, RS, Brasil, 91900-430)
Supergeiler, total heftiger D.I.Y.-Brachial-Hardcore aus Brasilien mit unglaublich energiegeladener Sängerin, die ein verdammt derbes Organ hat. 13 schnell nach vorne geballerte Songs aus dem Underground. Die Band tourte bereits durch viele kleine unabhängige Punk-Läden Europas und fand dort auch viele Freunde mit ähnlichen Gedanken und Idealen, wie die lange Grussliste zeigt. Klingt wie eine Mischung aus APATIA NO und AGROTOXICO. Sehr variabler Sound, der mal schnell brettert, aber auch mal im Tempo variiert und intensive Midtempo-Parts einspreut. Das Ganze ist durchaus abwechslungsreich, aber nie verspielt, sondern immer schön gradlinig. Die Aufmachung der CD ist ebenso schön wie schlicht und dennoch aussergewöhnlich. Alle Texte sind in Portugiesisch, wurden aber auch in der englischen Übersetzung abgedruckt. Wer auf explosiven D.I.Y.-Hardcore steht, macht hier garantiert nix verkehrt. Zumal auch die Soundquali verdammt gut ist. Micha.-

NEUROTIC SWINGERS "Artrats" CD
(Lollipop, 7 Impasse Monsegur/ 13016 Marseille/ Frankreich/ www.chez.com/lollipoprecords)
Punkrock, so aus der Generation X-Schule, mit etwas Einfluß mal vom Glam, mal vom RocknRoll-Punk a la Bones, aber meistens doch einfach nur energischer, garagiger 77er-Punkrock, leicht garagig. Schön abwechslungsreich trotz allem, und einige Hits dabei! Live waren die noch viel kraftvoller und packender, aber auch so ganz gute CD! Vasco

NEW MEXICAN DISASTER SQUAD s/t CD
(A-F Rec, POBox 71266, Pittsburgh, PA15213, USA, www.a-frecords.com)
Holla, daß sowas überhaupt noch gebaut wird.... Vor 15-20 Jahren gab es reichlich solcher Bands in den USA, aber heute? Direkter, kraftvoll-melodischer Hardcore alter Bauart, schnelle Gitarren, treibendes Schlagzeug, punkiger Sound, kritische Texte, man spürt Wut, und den Drang, es anders machen zu wollen. Mucke hat Spuren mal von DC-Core, von Emo und auch mal von Garagepunk. Bleibt aber immer old school HC-Punk, bewußt, kritisch und kraftvoll. Yes! Vasco

NIEWO "Was ist geschehen?" CD
(Sascha Klein, Bergstr.2, 57271 Hilchenbach, www.niewo.de)
"Ihr bringt uns Geld, dafür danken wir, Wir lieben Euch alle, auch die letzte Schnalle, Kondom rechts raus, jetzt gibt´s ´nen Schmaus, Augen zu und durch, ein tolles Gefühl, Wolken frei, das ist kein Ei, He, He wir sind hier mit Euch - mit Euch" Genauso peinlich, naiv, inhaltsleer, pseudokritisch und pseudopoetisch ist auch der Rest, mit passender Mucke, gähn. Und dann dieses völlig übertriebene, superaufwendige Promogetue! "Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit! Hochachtungsvoll..." 0% Punkrock... Viel Glück auf dem nächsten Marlboro-Wettbewerb oder FDP-Musikfestival. Tolle Frisuren, voll gewagt. Vasco

NOVEMBER 13th / AK47 -Split 7"
(Wolf im Schafspelz, c/o Nils Casper, Jüdenstr. 35, 37073 Göttingen)
AK47 kommen aus Zagreb und spielen schreienden, wüsten, leicht chaotisch Hardcore-Punk. Blankes Mittelmass, würde ich mal sagen. Nichts Spektakuläres. NOVEMBER 13th aus Hannover spielen da schon eine Liga höher. Denn ihr Sound ist besser, und ihre Stücke besitzen mehr Explosivität und Nuancen. Aggressiver, auch emotionaler, schreiender Hardcore prägt ihre 3 extrem wuchtigen Songs und mündet teilweise in ein echtes Massaker. Alles in allem aber auch nicht 100%ig "my cup of tea". Zur Aufmachung kann ich nicht viel sagen, da ich hier lediglich ein sehr lieblos zusammengeklatschtes Promo-Cover bekommen hab, dass wirklich keine Werbung für die Bands ist. Im Original soll angeblich ein 8-seitiges Cover/Textheft dabei sein. Micha.-

OPEN SEASON "Each day" CD (Leech Rec, Postfach 154, CH-8042 Zürich, www.leechrecords.com)
Eigentlich machen sie alles richtig, wunderbare harmonisch-schwingende Klänge aus der traditionellen Ska/Regga-Schule, gut produziert, eine Mischung aus Slackers und Dr.RingDing&tsa. Sehr schöner Frauengesang dabei, schöne Instrumentals, viel Abwechslung, und jede Menge Musik hier. Aber es packt mich nicht, fehlt irgendwie Charakter, Reife, Witz, Charme. Geschmackvoll angerichtet, vollendet zubereitet, aber leider nicht besonders nahrhaft oder sagenhaft lecker, zumindest für meine Zunge. Zu frühe Veröffentlichung? Sehr schöne Mucke, wenn nicht dieser mittelmäßige Beigeschmack bei mir bliebe, leider. Vasco

OIRO- Neon CD
(Flight 13)
Die drei Singles gibt es jetzt auch komplett. Und die BLURR-Crew huldigt hier ihren Lieblingen, die von Zitronen über alle Dackelblut-Horizonte langt. Ausdrucksstarke Texte und eine Prise Humor. Ist schon gut, nur nicht mein Ding. Ich kann diese ganzen Oma Hans-Verschnitte genauso wenig hören wie das Orginal. Ist mir alles zu verkopft. Ich hör lieber fröhliche Musik. Für Freunde von MUFF POTTEr, TURBOSTAAT und dem ganzen Gezumpel aber ein ähnlicher Ohrgasmus. Swen.

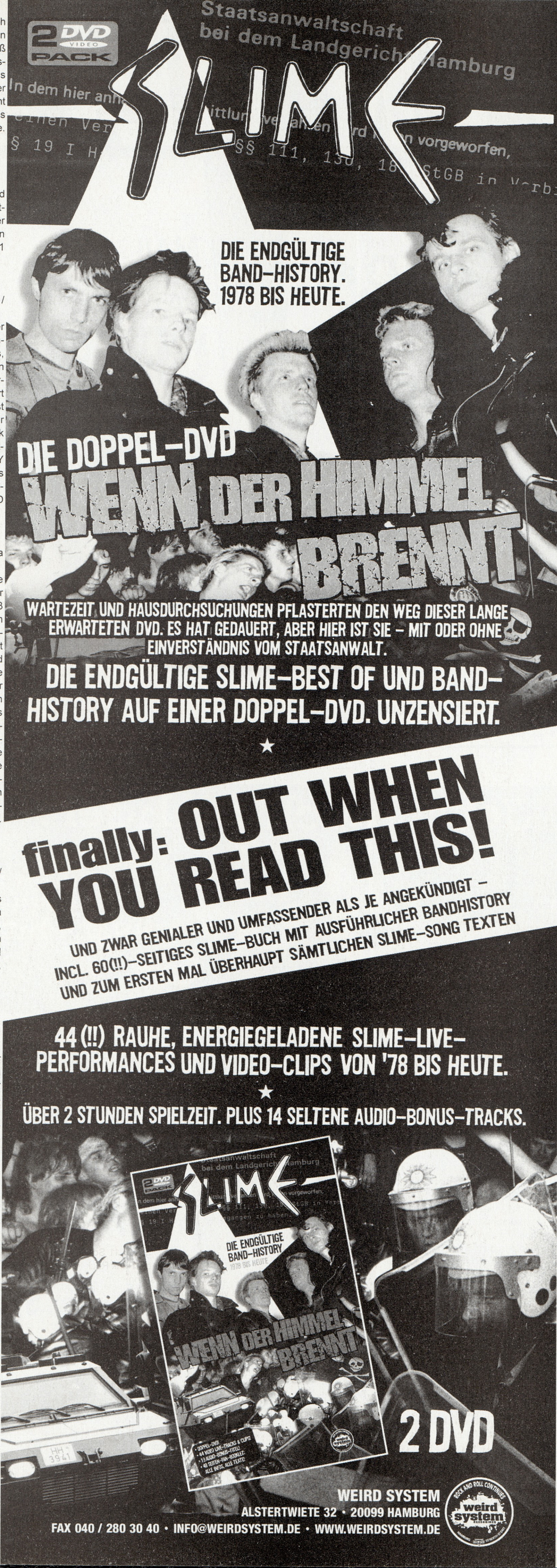
OLAF & DIE UNTERMIETER -1983-89 -LP
(www.rottentotten.de / www.plasticbombshop.de)
Wieder mal ein äusserst liebevolles Sammlerstück. Es beinhaltet einen Haufen guter und auch lustiger Punksongs aus den Jahren 1983-1989, aufgenommen im Proberaum oder live in wirklich sehr guter Qualität. Gelungen ist auch die Coverversion von der FLUCH ("Halb Mensch, halb Tier"), die hier "Der Trinker" heisst. Alle Aufnahmen stammen von ollen Kassetten. Die ehemaligen Berliner Hausbesetzer waren überregional sicher nie grossartig bekannt. Nichtsdestotrotz besitzen sie diesen typischen 80er-Jahre-Charme und bringen verdammt viel Spass in die Szene. Die Aufmachung ist klasse. Denn auf dem Frontcover ist ein farbiges, ca. A5-grosses, 7-seitiges Faltheft aufgeklebt, sehr schön gestaltet und mit einigen Infos zur Band, Zeitungsausschnitten, Flyer-Abbildungen, Fotos und witzigerweise einem kleinen Beutel Buchstabensuppe auf dem "Texte" steht. Eine Supersache, limitiert auf nur 220 Stück, genauer gesagt 2x 110 !! Also beeilt euch diese tolle Rarität zu bekommen. Micha.-

ONE BAR TOWN - Say me a rossary CD
(Twah!/ Mühlenstr. 8/ 23552 Lübeck/ www.twah.com)
Sehr schöner countrylastiger Folkrock mit gelegentlichen Ausflügen ins Rockabilly- und Countrylager. Ein paar Songs wissen durchaus zu gefallen, die CD als ganze ist für meinen Geschnack allerdings schon wieder zu glatt... -hubba-

PUNISHABLE ACT - Anti-Vision CD
(Hardboiled/ Vindegade 101/ DK-5000 Odense C/ www.hardbolied-music.com)
Recht passabler Hartmeier-Hardcore Marke Agnostic Front mit den typischen Stilelementen wie Dschingis Khan-mäßigen "Huh-hah"-Background-Chören, fettem Hardcore-Gitarrensound und dem dazugehörenden textlichen Pathos zwischen Fuck You-Attitüde, Freundschaft und Underdog-Mentalität. Geht eigentlich ganz in Ordnung, und wer auf NY-HC-Sound steht ist hier sicher auch ganz gut bedient. Auf mich wirkt die Platte allerdings etwas zu klischeestrotzend und abgelutscht. -hubba-

PEKATRALATAK / URBAN BLIGHT-Split LP
(http://maloka.distro.free.fr / www.mailorders.de)
Zum ersten Mal sind mir PEKATRALATAK durch ihre geniale Single aufgefallen. Die Franzosen spielen hier gradlinigen, sehr geilen Punk, der mich ziemlich an die legendären Berurier Noir erinnert. Sie gehen absolut kritisch mit der Punk-Szene ins Gericht, verurteilen Kommerz, Ausverkauf und den Verlust von Idealen durch Pseudo-Revolutionäre. Vom Sound ist das astreiner, simpler Pogo-Stuff, der Punk als Widerstand begreift, nicht als konsumierbare, leicht verdauliche Mode. URBAN BLIGHT ist ein One-Man-Performer, der alle Instrumente selbst spielt. Er ist ein absoluter Punk-Individualist und Idealist, der ausschliesslich auf kompromissloser D.I.Y.-Basis arbeitet. Er spielt minimalistischen, gradlinigen Punk mit verzerrtem Gesang und - natürlich - politischen Texten über Revolte, Solidarität und Leute, die täglich ihr Auto waschen. Inkl. ultrafettem A4-Beiheft (in Französisch). Kommt im Faltcover. Micha.-

PSYCHOPUNCH/HOLLYWOOD HATE split-7"EP
(Intensive Scare Germany, Lilienthalstr.4, 10965 Berlin, www.cbe.com)
Rockenrollpunk/Speedrock/Hardrock für Trendsetter, was weis ich, jedenfalls sind Psychpunch aus Schweden und tragen auch Cowboyhüte und fahren gern alte überteuerte 30-Liter-Schrottautos etc.



2 DVD VIDEO PACK

SLIME

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Hamburg

DIE ENDGÜLTIGE BAND-HISTORY. 1978 BIS HEUTE.

DIE DOPPEL-DVD

WENN DER HIMMEL BRENNT

WARTEZEIT UND HAUSDURCHSUCHUNGEN PFLASTERTEN DEN WEG DIESER LANGE ERWARTETEN DVD. ES HAT GEDAUERT, ABER HIER IST SIE – MIT ODER OHNE EINVERSTÄNDNIS VOM STAATSANWALT.

DIE ENDGÜLTIGE SLIME-BEST OF UND BAND-HISTORY AUF EINER DOPPEL-DVD. UNZENSIERT.

★

finally: OUT WHEN YOU READ THIS!

UND ZWAR GENIALER UND UMFASSENDER ALS JE ANGEKÜNDIGT – INCL. 60(!!)-SEITIGES SLIME-BUCH MIT AUSFÜHRLICHER BANDHISTORY UND ZUM ERSTEN MAL ÜBERHAUPT SÄMTLICHEN SLIME-SONG TEXTEN

44 (!!) RAUHE, ENERGIEGELADENE SLIME-LIVE-PERFORMANCES UND VIDEO-CLIPS VON '78 BIS HEUTE.

★

ÜBER 2 STUNDEN SPIELZEIT. PLUS 14 SELTENE AUDIO-BONUS-TRACKS.

2 DVD

WEIRD SYSTEM
ALSTERTWIETE 32 · 20099 HAMBURG
FAX 040 / 280 30 40 · INFO@WEIRDSYSTEM.DE · WWW.WEIRDSYSTEM.DE

HöhNIE - Party

Samstag, 05.Juni 2004

UJZ Peine

OPEN AIR!!!

mit

ASTA KASK

(Zum 1. Mal in Deutschland!)

+ weitere Knaller-Bands

Vorverkauf über HöhNIE Records,
Tel.: 05032-63293!!

GEGEN NAZIS

Demnächst!

HARDCORE '03
FINNISH HARDCORE & PUNK COMPILATION

Sampler LP (nur Exklusivstücke!)
Die aktuelle finnische HC-Szene!
Co-Produktion mit 3 finnischen Labels!!!

HöhNIE records

c/o ANDREAS HÖHN
AN DER KUHTRÄNKE 7
31535 NEUSTADT
GERMANY
phone + fax: ++49 - 5032 - 63293
e-mail: hoehnie@gmx.net
www.hoehnierecords.de

PUNK IS IRRE!

Großhandelspreisliste anfordern!

APPENDIX – Money is not my... LP
Neuauflage der legendären 1. LP der Finnen-Punx im Original-Coverartwork! Als Bonus die Songs der 1983 auf PROPAGANDA Rec. erschienenen und megararen "Huora"-EP! Insgesamt 20 Oberknaller des finnischen Hardcore-Punk in gut 33 Minuten! Ein totaler Klassiker! Wie (fast) immer nur 300 Exemplare in farbigem Vinyl!
Buy or die!!! **LP 8,-**

RIISTETYT – Skitsofrenia 12"
Endlich die Neuauflage des 2. Longplayers auf Vinyl! Vom Original auf Propaganda Rec. gibt es nur ca. 380 Exemplare, so dass die Scheibe selbst in Finnland zu horrenden Sammlerpreisen über die Ladentheke geht! Für mich persönlich sind dies die besten Aufnahmen, die RIISTETYT je gemacht haben, inkl. dem Hammer-Song "Mieletöntä väkivaltaa"! Nur 300 in farbigem Vinyl! Im April auf Tour mit FLEAS AND LICE! **LP 8,-**

HÄIRIKÖT Semilive EP
5 Live-Knaller der finnischen RAMONES-Punx, in unglaublicher Geschwindigkeit runtergerotzt! EINSEITIG bespielte Platte und streng auf 400 Stück limitiert! Co-Produktion mit Hannu/Woimasointu! Best of LP mit 20 Knallern aus allen Schaffensphasen dieser genialen Band kommt später! **EP 3,50**

VITTU EI KIITOS – Se on Fuckin' Finland EP
Total abgefräster Finnen-HC mit Katja aus Rovaniemi, Jonza und Jukka aus Turku und HöhNIE! Gegründet im Sommer 2002 am Polarkreis! Alle 4 Leute der Band übernehmen Leadvocals, sämtliche Texte auf finnisch, der geilsten Sprache der Welt! Null Coverversionen!! 6 eigene Songs in der Tradition alter TERVEET KÄDET, KOHU-63 oder SHITTER LIMITED, aber mit keiner dieser Bands wirklich vergleichbar! Aufgenommen in Napalm Studios/Tampere, der Hauptstadt des finn. HC-Punk! Vom Kultfaktor kaum zu schlagen! Erstauflage in farbigem Vinyl! **EP 3,50**

HAUSVABOT – Extremsituationen EP
Die sympathischen Berliner Pogo-Punx schlagen wieder zu! 6 neue Kracher, die nahtlos an die 1. EP "Falsch" anknüpfen! Hart, schnell und geile Melodien! Inkl. den neuen Hits "U.S.A.", "Zu kurz" + "Propaganda"! Co-Produktion mit den netten Kollegen von An'na Nadel + Eisbär Records! Limitierte Auflage in farbigem Vinyl, der Rest in schwarz! Kommt wieder in schöner Aufmachung mit Beiheft etc. Tour mit DIAGENS aus Moskau im Februar/März! **EP 3,50**

DIE MADMANS – Zwischen den... LP
Sensationelle Aufnahmen der 1. Punk-Band der DDR! Gegründet 1979 (!) in Weimar als Schülerband! Die Songs stammen vom 1. Demo, welches DIE MADMANS mit einem DDR-Tonband in einer Gartenlaube in Weimar aufnahmen! Gemastert vom Original-ORWO-Band, das eine ausgezeichnete Soundqualität garantiert! 20 grossartige Songs jenseits jeglicher Klischees, und als Bonus die Ur-Version von "...denn sie lehren" mit Bläsern vom Jugendblasorchester Weimar! Ganz grosser Stoff! Limitiert auf 1000 Ex., nur 300 in farbigem Vinyl! **LP 8,-**

Pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special und Kultplatten aus Schweden, Finnland Kolumbien, Brasilien, Osteuropa, UK etc. gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

SKIN OF TEARS

www.skin-of-tears.de

LIVE
05.03. Jülich - KuBa
06.03. Oudenburg (B)- T´Scharnier
13.03. Lichtenfels - JUZ
20.03. Basel (CH)- Sommercasino
26.03. Osnabrück - AJZ Wagenpark
27.03. Remscheid - Kraftstation
02.04. Moers - Südring
... More to come

Vitaminepillen Records
Lambertusstr. 20 , 52538 Selfkant
Tel: 02456-501082 , www.vitaminepillen-records.de

!!! CD OUT NOW !!!

ASS IT IS

Redemption Days ist eher durchschnittlich, aber Nothing ever dies is´n echt guter Song, rockt! Hollywood Hate kommen dann deutlich punkiger daher, auch knalliger. Aber auch hier ist der erste Song eher durchschnittlich, und der zweite dann viel besser, "Has hate been kind enough" rockt! Kommt in nettem roten Vinyl und mit Beiblatt, also eine ziemlich lohnenswerte EP! Vasco

PILOT TO GUNNER: Get Saved CD
(Arena/ Ryko/ Zomba)
Postpunk-Indie-Rock, mainstream-kompatibel, aber durchaus noch rau und mit Charme. Melancholisch, zerrissen und auch ein bisschen wütend. Nette Texte und ein Durchschnitts-Booklet. Ziehe ich die nicht ganz mühelos heraus zu hörenden "Dischord"-Einflüsse in Betracht gibt das eine solide 2-. Wer die letzte JAWBREAKER-LP mochte und von da aus noch zwei Schritte weiter in Richtung MTV gegangen ist, kommt hier übrigens auch voll auf seine Kosten. ATAKEKS

The PUNKLES: Pistol CD
(Bitzcore)
Die BEATLES haben wirklich unzählige große Hits geschrieben. Leider waren sie Hippies. Deshalb dürfen Punx keine Platten von ihnen besitzen. Jedenfalls nicht offiziell. Um jenen Bunthaarigen, die seit Jahren unter ihrer Schwäche für wunderhübsche Melodien leiden, nun endlich aus der Klemme zu helfen haben sich vor einigen Jahren die PUNKLES zusammen gefunden. Seitdem nehmen die Hamburger eine Platte nach der anderen mit verpunkten BEATLES-Songs auf. Und die darf man dann kaufen und sogar seinen Froinden zeigen, als Punk. Dieses mal hat es unter anderem "Day Tripper", "I Am The Walrus" und "Get back" erwischt. Tja, tolle Idee von den PUNKLES. Ich persönlich höre mir aber hin und wieder auch gern die Originale an. Und ich hab deswegen gar keine Gewissensbisse. Schließlich war ich schon immer ein Hippie-Punk. ATAKEKS

The Punch "Fashion Girl" EP
The Punch kommen aus Schweden und klingen seltsamer Weise gar nicht wie Schweden. Hier wird ein angenehmer Mix aus Punk und New Wave gespielt. Irgendwie erinnern sich ein bisschen an die Adicts. Die 5 - Songs sind gut abgemischt und machen einfach Spaß. Eine Band die man im Auge behalten sollte. Helmut

THE PALLBEARERS "Drinking with the dead" 7" (Transparent Records)
Low-Fi Hardcore aus Los Angeles. 11 Songs auf einer 7" zeugen immer davon, das die Punk Rock Songs kurz und knapp sind. Die Songs kommen auf den Punkt rüber, ohne viele Schnörkel. Durchschnittlich. Helge

PHOENIX THUNDERSTONE "Under the covers" 7" (Transparent Records)
Ziemlich lausiger Garage Punk´n´Roll aus San Francisco. Der Sänger treibt mir das Grausen in die Ohren. Wie CRAMPS für Arme. Als Cover Songs wird "Get Rhythm" von Johnny Cash und "Goody two shoes" von Adam Ant geboten. Beide Versionen sind nicht gerade das Gelbe vom Ei. Helge

PUNISHABLE ACT "Anti-Vision" CD
(Hard Boiled Records / Cargo)
Berlin Hardcore straight into your face! Punishable Act sind mit ihrer neuen Platte am Start, die dermaßen gnadenlos hardcorig daher kommt, das einem echt blümerant werden kann. Sie haben ein Maximum an Härte und starken Beats produziert, die seinesgleichen sucht. Ok, es gibt da natürlich Bands in den Staaten, an die man nicht so leicht heran kommt und denen man nichts vormacht. Aber das, was P.A. hier abliefern, hat wirklich Klasse. Krasses Geballer! Helge

Radio Reelers "Shakin´ at the Party" CD
(Deadbeat Records)
Mann - o - Mann aus dem Hause Deadbeat kommen eine ganze Menge Punkrock Perlen. Die Radio Reelers liefern einen richtig guten Erstling ab. Hier wird zwar nicht der Punk neu erfunden, sondern wie es fast alle Bands machen, von verschiedenen Stilrichtungen abgekupfert. Hier sind die Devil Dogs wohl als erstes zu nennen,dazu kommen dann noch die Heartbreakers und schon hat man die Richtung die eingeschlagen wird. Das soll aber nicht heißen das hier nur kopiert wird, denn die Jungs haben genug Potential. Es lohnt sich hier mal die Ohren reinzuhalten.
Helmut

RENO DIVORCE - "You're only making it worse" CD
(Boss Tuneage, PO Box 74, Sandy, Bedfordshire, SG19 2WB, UK)

★★★★★★★ out now on twisted chords: ★★★★★★★

MDC
Millions of Dead Cops

MDC
[Millions of dead cops]
Picture-LP

DIE legendäre erste MDC-LP von 1981 als wunderschöne Picture-LP. MDC haben Punk/Hardcore-Geschichte geschrieben und diese 14 Songs zeigen, warum. Kommt mit Textblatt.

MILLIONS OF DEAD

MDC
[Hey cop, if I had...]
LP

Eine der besten MDC-Scheiben ever. Hier spielt u.a. Matt von Rancid mit. Kommt im Original-Artwork und mit allen Texten. Ein Muss!

CHAOZE ONE
RAPRESSION

CHAOZE ONE
[Rapression]
CD/LP

Grandioser deutschsprachiger Polit-Hip-Hop aus KA. Direkt, packend, hochpolitisch, radikal und kompromisslos! Chaoze One tritt das Erbe von Anarchist Academy an! www.chaoze-one.com

Jetzt aber wirklich: der neue Onlineshop ist da!!!

WWW.TWISTED-CHORDS.DE

Neue Webseite mit Onlineshop!!! Kiloweise LPs, 10"s, CDs, EPs, Buttons, Videos, Aufnäher, Fanzines, T-Shirts, Buecher und vieles mehr!!

twisted chords • reutweg 1a • 76327 pfinztal • www.twisted-chords.de

BEATSTEAKS

SMACKSMASH
ALBUM OUT MARCH 1
SMASH

LIMITIERTE ERSTAUFLAGE MIT BONUS-DVD
WATCH OUT FOR TOURDATES: WWW.BEATSTEAKS.COM

Epitaph wea

IN THE SHIT
a world of ...

IN THE SHIT

neue LP/CD

A WORLD OF...

"Knallige Britpunk Hardcoretunes at their best!" (Plastic Bomb #45)
"This entire record is a fun listen because each song´s style varies slightly..." (Profane Existence #44)
"...crunching anarcho punkrock...angry political lyrics..." (Ripping Thrash #22)
"...this longplayer rules from the first to the very last second!!" (Warprayer #100)

BLIND DESTRUCTION RECORDS, c/o PAUL, 35 BRYNTAF,
ABERFAN, MERTHYR TYDFIL, MID GLAMORGAN,
SOUTH WALES, CF48 4PN, UK http://www.intheshitpunkrock.com

SCHANDMAUL RECORDS
PF 61 06 17
10937 BERLIN
http://www.schandmaulrecords.de

Ist es mir möglich bei diesem Review die Wörter Social und Distortion zu vermwiden? Nö, denn Reno Divorce klingen nämlich viel zu ähnlich, vielleicht ne kleine Runde flotter, aber immer schön kalifornisch. Social Distortion trifft Bad Religion? Kann man so stehen lassen. Ist natürlich nicht wirklich originell, läuft mir trotzdem mehr als angenehm ins Ohr. Methadon für alle, die es nicht mehr bis zur nächsten S.D.-Scheibe abwarten können. Dirk

RAZORS - 1977 -7"
(www.teenagerebel.de / www.mailorders.de)
Die RAZORS konnten im letzten Jahr nach ihrer Reunion live vollauf überzeugen. Und das weckte die Hoffnung, dass auch ihre neue Single nicht ganz so miserabel ist wie die vieler anderer reformierter Bands. Und ich sag euch was: die Single kann so einiges ! Die beiden neuen Songs "1977" und "come closer" knüpfen tatsächlich nahtlos an die alten Zeiten um 1979/80 an. Brillianter, immer noch vom alten England-Punkrock stark beeinflusster Pogo-Sound mit englischen Texten, ins Ohr gehenden Refrains und echtem Hit-Feeling ! Der sehr markante Gesang des Original-Sängers lässt in Sachen Wiedererkennungswert keine Zweifel, dass es sich nur um die RAZORS und niemand anderen handeln kann. Der Sound ist auch klasse. Nicht zu glatt poliert und nicht zu rau. Song Nummer 3 ist der alte Klassiker "enemy" in einer sehr guten, aktuellen Version, die sich hinter dem Original absolut nicht zu verstecken braucht. Wer hätte das gedacht...?! Micha.-

REJECTED YOUTH -awesaome CBGBs- 7"
(www.msm1279.com / www.plasticbombshop.de)
Es kommt nicht allzu häufig vor, dass eine deutsche Band die Chance bekommt im altehrwürdigen CBGBs in New York zu spielen, dort, wo Punkgeschichte geschrieben wurde. REJECTED YOUTH schafften es, was diese EP bezeugt. Sie überzeugen mit gradlinigem, hymnischem Streetpunk ohne Kompromisse. Grossartiges Coverartwork mit 16 punkig gestalteten Bookletseiten. 13 Minuten auf einer EP ! 5 Lieder. Sichert euch ein Exemplar ! Micha.-

REMAINS OF THE DAY-hanging on rebellion-CD
(www.cahrecords.com / orders@cahrecords.com)
Emo-Hardcore an der Nähe zur Selbstzerfleischung. Natürlich aus Portland. FROM ASHES RISE, TRAGEDY und HIS HERO IS GONE lassen grüssen. Ein leidenschaftlicher Hardcore-Hammer mit emotionalem Schrei-Gesang. Die Band baut immer mal wieder ruhigere Parts ein, holt Luft und explodiert dann mit aller Kraft und Intensität, die sie besitzt. Laut hören, mit ausgebreiteten Armen vor die Boxen stellen und sich an die Wand blasen lassen. Kostet $12 ppd. Micha.-

RATTUS -Rattus - LP
(ZSM-Records, c/o Josef Loderer, Wasgenning 60, CH-4055 Basel, Schweiz, www.zurichpunkconnection.com)
Die ursprünglich 1984 auf dem US Label Ratcage erschienene LP gehört mit Abstand zum besten, was die finnische HC Punk Legende Rattus je veröffentlicht hat. Nun endlich wurde dieses Schmuckstück auf einem kleinen schweizer Label wiederveröffentlicht. Zuvor wurden die Originalbänder in einem Berliner Studio remastert, was man sich sicherlich hätte sparen können, denn einen gravierenden Unterschied zum Original kann ich beim besten Willen nicht feststellen. Die beigefügten Farbfotos auf dem Rückcover hätte ich vom optischen Gesichtspunkt her lieber zu den anderen Bildern auf die Beilage verbannt, und das original Matt Cover ziehe ich ebenfalls dem neuen Hochglanz vor. Aber davon abgesehen ist die Scheibe ein Muss für alle, die das Original nicht besitzen, denn sie ist voller rauher Energie und ursprünglicher Aggression. Nicht umsonst ist diese Platte eine Ikone des skandinavischen HC Punk. Björn.

RED TAPE -Radioactivist - CD
(Roadrunner Records)
Fetter Blast aus Nord Kalifonien zwischen Black Flag, Final Conflict und Refused. Kein Wunder, denn am Mischpult saß der Soundmann von Coal Chamber und System of a Down. Dass so eine Mucke heutzutage "dank" Adidas Combos wie Korn fast schon massenkompatibel ist, erschreckt doch schon ein wenig - früher wäre so was sicherlich nicht bei einem Label wie Roadrunner erschienen. Zum Glück sind hier aber keine gecasteten Deppen am Werk, doch der Satz im Bandinfo "Immediately before the inception of the band, Red Tape singer Jeff Jaworski enlisted in the army for 2 years because he hated his surrounding society" zeigt halt mal wieder, dass die Amis ne Vollmeise haben. Erst einen auf Anarchy und P.C. tun, und dann ab in die Army. Weiterer Kommentar überflüssig. Björn

THE RIVERBOAT GAMBLERS- Something to crow about CD (Gearhead Records)
Vielleicht das letzte große Ding am Horizont des untergehenden Punk'n'Rolls. Die RIVERBOAT GAMBLERS spielen den Highspeed-Punk'n'Roll zwar nicht vollkommen neu, können aber im Fahrwasser von NEW BOMB TURKS, HUMPERS und den TURBO AC's eine ganz schön dicke Spur beanspruchen. Gute Gitarren, fette Produktion und trotzdem viel Schweiss. Mein Dingen isset nicht mehr so. Aber sicher eine gute Band des Genres. Swen.

ROTES HAUS "73:29 minutes to save the world" CD (pläne, Postfach 104151, 44041 Dortmund, www.plaene-records.de)
Sehr abwechslungsreiche CD. Ich würde mal spontan sagen, Manu Chao trifft Wir Sind Helden trifft Chumbawamba , aber noch viel politischer, und musikalisch noch abwechslungsreicher, Weltmusik, Elektro-Pop, Punk, HipHop, Hamburger Schule, Folk, etc, hier ist echt ne Menge drin, von entspannt, harmonisch, bis wütend, kämpferisch, sogar sprachlich gibt's reiche Vielfalt. Und so gefallen mir einige Stücke sehr gut, andere kommen nicht so bei mir an. Außerdem atmet das Rote Haus etwas den üblichen Muff von linken Aktivisten, sprich: bin nicht so sicher, ob die trotz allem nicht doch auch als Judäische Volksfront ihre ganze Energie statt den Römern leider doch der Volksfront von Judäa widmen (wie im Leben des Brian, Ihr wißt schon). Insgesamt nette CD, viele schöne Momente, und alles andere als unpolitisch-unverbindlich und dumm. Vasco

RAZZIA: Relativ sicher am Strand CD
(Impact)
Die erste Veröffentlichung, die RAZZIA nach der Trennung von Sänger Rajas rausbrachten, hieß "Labyrinth" und war eine verdammt mittelmäßige, kraftlose Deutsch-Punk-Platte. Das Titelstück war ein Hit, aber sonst... Die nachfolgende LP "Augenzeugenberichte" war da schon um Längen besser. Die Lieder waren abwechslungsreicher, die Texte wieder interessanter. Mit "Relativ sicher am Strand" knüpft die Band nun dort an und legt vierzehn neue, wirklich überzeugende Songs vor, die, obwohl sie sich meist in mittlerem Tempo bewegen doch oft ungemein aggressiv und dynamisch wirken. Vor allem das bitterböse und gut rockende "Vorstadt Pur" oder eben "Relativ sicher am Strand" wären hier zu nennen, aber auch "Danke", ein gelungener Lobgesang auf unsere besten Freunde (nach Polizisten und Hunden), die Arbeitgeber. Ja, auch die Texte gefallen wieder sehr, vom poetischen "Sommer" bis zum dreckigen "Inter-Mongol". Außerdem gibt es diesmal übrigens zwei Cover-Versionen, "I can´t help falling in love" und "Eisbär", und beide sind absolut klasse geworden. Ich verbleibe mit meiner Lieblingsstrophe aus "Vorstadt Pur": "...Die Sprache ist tot, trotzdem stimmt die Chemie. Die letzte Mische noch mitgenommen auf dem Weg in die Pathologie. Nachts um drei steht ein Pferd auf´m Flur... Und in den Satteltaschen ein Ticket für die Entgiftungskur. Die dünne Decke der Kultur... Darunter das Erlebnis: Vorstadt pur!" ATAKEKS

STRETCHARMSTRONG: La Revolution Transmission CD (Golf/ PHD)
Routiniertes Hardcoregeschrei, dass seine kreativen (Piano und so), aber auch einige sehr popige Momente und ein paar gute Chöre hat. Die Texte sind aus der Sicht eines "Ichs" geschrieben, dass mir ziemlich weit am Arsch vorbeigeht und die Grußliste ist zum Kotzen: AGNOSTIC FRONT und EARTH CRISES. Braucht wirklich kein Mensch. Hüpft Euch tot. ATAKEKS

STRUPPICORE "1x1=2" CD
(D.Strube, Tuchinger Str. 15, 85356 Freising, www.struppicore.de)
Wollte das Ding schon stumpf verreissen, hab da garnix erwartet, sieht alles so albern aus. Schon das Cover, der Name, die Songtitel. Aber die Mucke ist gar nicht schlecht, Funpunk meets Cali-HC meets Ramones, und das alles im knallig-übersteuerten Kellerstudio-Sound mit Drummachine. Scheint ein Ein-Mann-Projekt zu sein. Hat irgendwie Charme, und auch Power! Und dann das ständige Pöbeln, sympathisch.Vasco

SECOND AIDS -Never break us down - CD
(Superhero Records, Lausitzerstr. 46, 10999 Berlin, www.superherorecords.com)
Für das "Fuck you too"-Intro gibt´s schon mal nen fetten Bonuspunkt; wo ist das Teil her? Der Rest der CD dieser Band aus Mannheim ist leider eher durchschnittlicher HC mit einem nicht sehr ausdrucksstarken Sänger und einer zu matschigen Produktion. Alles klingt zu konstruiert, groovt zu wenig und birgt kaum musikalische Überraschungen. Mehr als Durchschnitt ist das nicht. Björn

SHARK-SOUP- EP CD
(Shark Soup)
Und schon wieder Punk-a-Billy in meinem CD-Player. Und was für welcher. Was die drei Erlanger hier auf die Kette kriegen, stellt wahrscheinlich 99% aller Debuts weltweit in den Schatten. Highspeed-Attacken mit nem richtig gutem Sänger. Also nicht so ner 08/15-Standard-Psycho-Schnaken-Stimme, sondern einer, der den 7 phantastischen Songs hier unglaublich viel Leben gibt. LIVING END, MAD SIN (von der Mucke her) oder die PEACOCKS.. sind Namen vor denen sich die drei hier lang nicht verstecken müssen. Bei 7 Songs mehr als 5 Hits und ein wirklich geiles Artwork. Daumen gaaaanz nach oben. Swen.

SLANG - s.c.h.c. in my blood - CD
(Schizophrenic, 17W 4th St. Hamilton, Ontario, Canada L9C 3M2, www.schizophrenicrex.com)
Lizenzpressung von Straight Up Records, Sapporo City Hardcore wie er im Buche steht. Fett produziert, das kracht einfach voll nach vorne. Songs 1-13 gab´s ursprünglich auf der "Skilled Rhythm Kills" LP zu hören, der Rest sind Live Songs. Japan Fans können da nix falsch machen. Björn

SKIN OF TEARS- Ass it is CD
(Vitaminepillen)
Die Wermelskirchener Pop-Punks sind ja mittlerweile wirklich alte Hasen und erfreuen sich in der Melodic-Szene größter Beliebtheit. Das liegt sicher auch an dem freundlichem Auftreten der sonnigen Gemüter. Gerade bei Liveauftritten schaffen sie's mit ihrem Charme und Coverversionen mit ihrem Publikum zu spielen, wie's sonst vielleicht nur die TERRORGRUPPE hinkriegt. Tja, nach soviel Lobhudelei erfolgt das ABER. So auch hier. Das Niveau der letzten richtigen Studioplatte können sie nicht halten. Man merkt zwar sofort, hier ist ein eingespieltes Team am Start, aber die Songs zünden nicht richtig. Ich höre keinen Hit raus, wenn ich die auch gerne rausgehört hätte. Swen.

SLIM TO NONE -Uproar - CD
(Evil Son Records, Neue Sülze 24, 21335 Lüneburg, www.evilson-

SPLASHIRTS

TOUR-PACK
50 T-SHIRTS
+
20 KAPUZEN

1-2 farbig bedruckt, front- oder backprint
komplett
510.-€
inkl. mwst, filme & versand

dazu
20 girl shirts
bedruckt wie
die shirts
+ 140.- €

splashirts, kielerstr. 31, d- 42107 wuppertal
fon: +49 0 202 3096175 fax.: + 49 0 202 3096176
info@splashirts.de
check the web für weitere gute t-shirt-angebote
www.splashirts.de

TRINKERKOHORTE
GO FOR IT...! LP/CD
* * * out now * * * out now * * *
15 englische Songs Partypunkrock,
welche vor Spielfreude nur so strotzen!
www.trinkerkohorte.de

TRINKER
KOHORTE
TRINKER
KOHORTE
Go for it...

in Zusammenarbeit von
Meuterei Berlin & Streetmusic Berlin
www.meutereiberlin.de
www.streetmusic.de

einen superfairen Kurs von 6 Euro übern Tisch. Swen.

V.A. - SEKA ["Sister"] Vol. 3 CD

(Twah!/ Mühlenstr. 8/ 23552 Lübeck/ www.twah.com)
Dritter Teil dieser Benefit-Sampler-Serie zugunsten eines Erholungs- und Seminarhauses für traumatisierte Frauen und Kinder aus den Kriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien. Die CD gibt einen recht guten Überblick über die aktuelle Roots-Rock- und Folk-Szene. Namentlich vertreten sind unter anderem THE POPES, LONESOME BOB, AMY RIGBY, THE BROOKLY COWBOYS, THE MEN THEY COULDN´T HANG, MARIA SOLHEIM, u.v.a. -hubba-

SOULFOOD INTERNATIONAL- The good old boy's sessions CD (Grover)

Eines Tages mußte es ja soweit kommen. Die COURT JESTERS CREW ist am Ende und einige von ihnen machen unter SOULFOOD INTERNATIONAL weiter Musik. Dabei verändern sie ihren Stil, entwickeln sich fort, wollen mal was anders machen. So weit, so gut und so völlig normal seit Menschen Musik machen. Auch die Brücke, die die Jungs schlagen, vom SKA/ROCKSTEADY zum HIP HOP ist eine längst überfällige. Hm, ich hab' ja auch schon ein paar mal im Laufe der Jahre versucht mich etwas in Hip Hop reinzuhören, aber bei aller Wertschätzung für diese Subkultur ging mir das ständige Gelaber über fette Beats, Titten und Tüten auf Dauer immer auf den Sack. Allzu nazistisch und selbstdarstellerisch ging's mir da zu. Ein Universum, das mir nur Schulterzucken abringt. Klar, es gibt eine ähnliche Subkultur und auch politisch aktive/interessierte, aber positive Ansätze finde ich auch bei manchem Deutschrocker oder Althippie. Deswegen muß ich mir das nicht unbedingt geben. Positiv bleibt hier zu erwähnen, daß durch den Wegfall des nervigen HIP HOP-Beats zu gunsten eines Ska/Rocksteady-Teppiches, der Kopfschmerzfaktor auffem Teppich bleibt. Swen.

SOULMATE- Revolving CD

(Make My Day Records)
Ich könnte ja jetzt was von wegen JIMMY EAT WORLD erzählen. Ehrlich gesagt, kenne ich diese Band mit der die Bremer SOULMATES auf Tour waren nicht. Es gibt sich auch schon ganz schon lange. Sie haben sogar mal einen Platz 1 bei nem Bremer Bandkontest gewonnen. Ihr seht mich schwer beeindruckt. Was zählt, hier ist eine Band am Start, die schöne Melodien mit einem teilweise hymnischen Songwriting kongenial verbindet. So Grungerock meats WEAKERTHANS würde ich sagen. Solche Schüsse gehen oft in den Ofen. Ich werde von solchen Nieten hier oft genug gepeinigt. SOULMATE entschädigen dafür mit wenigstens drei echten Hits. Die Frage, die sich mir angesichts des Covers stellt, hat zwar nix mit der Musik zu tun, aber die wollte ich schon immer mal stellen. Was geht mit Sex ? Swen.

der Sound ist auch gut, normalerweise erwarten einen ja eher dumpfere Klänge. Nur das Booklet hätte etwas üppiger ausfallen können. Lohnt sich trotzdem, übrigens auch ne coole Live Band. Björn

SCALLYWAGS -3 of a kind / speed on 45- CD

(www.crazyloverecords.de)
Die SCALLYWAGS gehörten zu den ersten europäischen Psychobilly-Bands und beeinflussten viele Bands nach ihnen. Hier findet der geneigte Hörer erstmals ihre beiden Alben zusammen auf CD. Ein vorher unveröffentlichter Song ist auch drauf. Toller, ausdrucksstarker Psychobilly-Sound, der beweisst, dass man mit einfachsten Mittel grossartige Hitsongs zustande bringen kann, die auch noch abwechslungsreich sind. Lediglich die Aufmachung ist hundsmiserabel. Es gibt keinerlei Infos über die Band. Schade... Micha.-

SCHUND -s/t -LP

(www.hoehnierecords.com / www.plasticbombshop.de)
Höhnie hat wieder erfolgreich in alten Archiven gekramt. Und herausgekommen ist diese LP mit beinahe vergessenem Punk aus Österreich aus den Jahren 1981/82. Geboten wird sehr archaischer Punk mit einfachen deutschen Texten von der Strasse. Die wütende, jungen Punks von SCHULD behandeln textlich die üblichen Themen von Nazis, Wochenend-Punks, Mollis schmeissen, Freiheit und Terror. Die Sängerin hat eine wirklich gute Stimme, und die krachigen Aufnahmen besitzen jede Menge Charme und Ausstrahlung. Vor allem "Mollie" und "Wochenend-Punk" sind echte Hits (täusch´ ich mich oder waren die nicht auch auf dem alten "This is Austria not Australia"-Tapesampler). Auf der Seite A sind grösstenteils "Studio"-Songs, darunter auch die 4 von ihrer uralten, auf 500 Stück limitierten EP. Der Rest sind Liveaufnahmen in akzeptabler, gut hörbarer Qualität. Die LP hat ein schön punkiges Artwork. Es liegen ein Textblatt und eine alte, grossformatige Zeitung aus Wien bei, in der es unter anderem über Krawalle zwischen Punks, Faschos und Bullen Anfang der 80er geht. Micha.-

SLAPSHOT -digital warfare-Pic.LP

(Knock Out Rec.)
Wenn ich mit SLAPSHOT konfrontiert werde, kommen mir immer gleich die beschissenen Texte von STARS & STRIPES in den Sinn. Und dann hab ich eigentlich schon gar keinen Bock mehr mir die neue Platte anzuhören. Deshalb hier nur ganz kurz: 13 durchgebolzte Songs ohne grosse Hits. Ist mit Sicherheit das schnellste SLAPSHOT-Album. Das MINOR THREAT-Cover "straight edge" ist auch drauf. Die Aufnahmequali könnte besser sein. Als Picture-LP bei KNOCK OUT erhältlich. Und peng. Micha.-

THE EXPLOITED
Vive le Rock
ALKALINE TRIO
MISFITS
BLACK FLAG
SOCIAL
TANTE GUERILLA
TANTE GUERILLA

DER PUNKROCK - MAILORDER!
Klamotten, Accessoires, Buttons, Aufnäher
Tonträger, massenweise Kram für Girls!
Mützen, Streetwear, Rare Import - Shirts!
und und und...
Riesen Auswahl - ständig neues!
Man sagt:
"Schneller ist nur der Tod!"
Herstellung von Aufnähern und Buttons
TEXTILDRUCK:
T-Shirts beidseitig ab 6,50 €!
www.tanteguerilla.com
Buttons und Aufnäher versandkostenfrei!

records.de)
Frischer auf die Zwölf Hardcore aus der Lüneburger Heide. 8 pogotaugliche Songs, die sowohl NY HC als auch Oi! Elemente geschickt vereinigen und im fetten Soundgewand verpackt sind. Der Band sollte man wirklich ne Chance geben! Björn

THE SHAKIN' NASTIES- Refrigerated LP

(Radio Blast)
Ui, die Bremer sehen sich danach in die selben Plattenregale wie Stitches, Briefs, Shocks und die leider aufgelösten Moorat Fingers zu kommen. Rock'n'Roll der guten alten 77er-Schule. Haben ja auf Fanboy auch schon eine Split mit den Shocks rausgebracht. Und der positiven Meinung zum Syd Barret Song (wer zum Teufel iss dat eigentlich ?) 'Lucifer Sam' kann ich mich hier nur anschliessen. Große Musik für den kleinen Mann. Swen.

SHIT LIVES ON- Sonne aus dem Arsch CD

(www.fatsound.de)
Also das Negative vorweg: Hundehalter (auch Dackelbesitzer) haben mit einem Manko bei mir zu leben. Und dann bitte keine Promophotos beilegen, wo Typen mit Bärten drauf sind. Nur weil AVAIL Ästhetik-Verbrecher sind, muss man das nicht nachmachen. Nur Bullen und Beamte dürfen Bärte tragen. Ansonsten tragen die Thüringer gute Laune in die Welt. Zwischen ZSK und SKIN OF TEARS finden sie ihren Platz. Melodischer Punkrock Californischer Prägung, der nicht zu sehr auf's Gaspedal drückt. Textlich ebenso pubertär, wie auch durchaus Stellung beziehend. Klar, wo die Jungs stehen, und wen sie nicht ansprechen wollen. Spielfreude, eine gute, aber nicht zu fette Produktion runden das ganze ab. Die CD geht dann auch noch für

STRAITJACKET -The Loudest Voice - 7"

(Dead Rock Records, www.straightjacket.net)
Energiegeladener Punkrock aus Portland, der stark an Stiff Little Fingers in ihren besten Zeiten erinnert. Dabei wird aber kein blosses Retro gefahren, sondern kämpferisch um sich geblickt, so wie es The Strike heutzutage ebenfalls tun. Von denen wird man mit Sicherheit noch mehr hören als diese 3 Songs. Björn.

STRYCHNINE - Oakland Stadtmusikanten live in Bremen Germany - CD

(TKO Records, 3126 W. Cary Street No. 303, Richmond, VA 23221, USA)
Nun auch die CD Version, erschienen auf TKO. Am Anfang der CD verkündet der Sänger: "It´s BOB all over again!" - damit ist natürlich das regelmässig stattfindende Treffen der Bremen - Oakland - Bath Musikerconnection gemeint. Eine geile Live Scheibe,

THE SHOEMAKERS- Make you strong like a tiger 10" (The Shoemakers)

77er-Punk der RAMONES-Schule. Damit ist eigentlich alles gesagt. Trocken vorwärts gespielt und mit quirrligem Gesang. Die gute alte BRATBEATERS-Schule. 8 Songs, die sich um Leid und Liebe drehen. In 500er handnummerierter Auflage. Swen.

SUBHUMANS- Live in a dive DoLP/CD

(Fat Wreck)
Zu den Freiheiten von FAT MIKE gehört es wohl auch, nicht nur von Bands des eigenen Labels , wie zum Beispiel BRACKET, LIVE IN A DIVE-Platten zu machen, sondern auch von welchen, die einfach nur seinen guten Geschmack belegen. Obwohl, eigentlich.. sind CITIZEN FISH ja absolut das gleiche wie SUBHUMANS... egal... die SUBHUMANS machen hier in hervorragender Qualität einen Best off-Livemitschnitt, der keine Wünsche offen läßt. Einzig und allein die krei-

schenden Mädchen im Publikum lassen mich irgendwie manchmal verstört wirken. Swen.

SWANTJE -Swantje 5 : Welt 0 -MCD

(swantje@omnidor.de)

Minimalistischer NDW-Punk mit penetrantem weiblichem Gesang aus Braunschweig. Die 6 Song besitzen durch den Gesang so einen Teen-Punkfaktor. Lockerleichte Songs, poppig und punkig. Der Soundtrack zum Blumen pflücken. Nun ja... Micha.-

STOCKYARD STOICS -s/t- CD

(gallagher665@hotmail.com / www.stockyardstoics.com)

Die Band hat sich gegründet aus Leuten, die bereits für F-MINUS, MDC und LEFTOVER CRACK gespielten haben, die im New Yorker "ABC No Rio" Club als Booker gearbeitet haben oder die US-Tour von CONFLICT organisierten. Sie spielen kernigen Streetpunk mit einigen netten Melodien. 14 Songs, die alles besitzen, was eine gute Streetpunkband haben sollte. Die Texte sind sehr ausführlich und kritisch. Auch was die Missstände momentan in den USA angeht. Lediglich das Hitpotential könnte noch etwas mehr ausgeschöpft werden. Denn richtig grosse Songs, die den Hörer zu begeistern vermögen, findet man hier leider nicht. Gute 2.Liga, würde ich mal sagen. Die Band soll übrigens im Juni/Juli nach Deutschland auf Tour kommen. Micha.-

SCHROTTGRENZE "Belladonna" MCD

(Der Meiterbetrieb, www.rocktypen.de, www.meisterbetrieb.de)

Ich liebe diese Band ja bedingungslos, und hier ist noch ein Beweis, warum: 4 neue Songs und eine kraftvollherzliche Live-Version der Chinesischen mauer vom letzten Hitalbum ("Vaganten und Renegaten"). Allein der Titelsong ist dermaßen kraftvoll und herzergreifend melodisch, so unglaublich schön und mitreissend, daß er echt kaum anders heißen könnte. "In Deiner Wohnung" steht dem kaum nach, Hit! Und dann das Cover, das an Nirvana-Frühwerk und Led Zeppelin gleichzeitig erinnert. Wie gehabt eben: Schrottgrenze können nur super Platten voller emotionsgeladener Megamelodien und vor Energie berstender Megahits machen, wunderschön und dabei weit, sehr weit weg von Abklatsch, von Kitsch oder von Weichspüler-Pop-Punk. Geradliniger, untypischer Punkrock für Menschen mit Herz. Vasco

SKATOONS "Einmal Ska und zurück" CD

(Mad Butcher Records, Kurze Geismarstr.6, 37073 Göttingen, www.madbutcher.de)

Bei Skapunk zucke ich mittlerweile regelrecht zurück, und so hab ich von den Skatoons, die sich "Hamburg Ska Punk" ankündigen, nicht viel erwartet. Aber falsch, denn es gibt hier sehr entspannte, abwechlsungsreiche, flotte, schöne Mucke, mit viel Ska und mehr Pop als Punk, und kein Skater-Pseudo-Skapunk-Geschruppe, klasse! Mit Hamburg ist hier offensichtlich das Hamburg von Superpunk oder Les Garcons gemeint, und nicht schäbbiges Hamburger Schule-Posing. Gute Band, unpeinlich, souverän, sympathisch, echt gut! Wer Frau Doktor und No Respect mag, der sollte hier unbedingt mal reinhören! Vasco

SPIRIT CARAVAN "The last Embrace" Doppel-CD

(People Like You)

Oh Gott.... öder Hardrock für Kiffer und LSD, gegen Frisöre und Melodien, für ellenlage Soli und Etno-Gesampel, etc... für Stonerrock-Freunde bestimmt eine Granate, wegen der "Power" und der vielen, z.T. sehr raren Musik dieser Stoner-Helden. Für mich die Hölle. Vasco

SPITFIRE DOWN -all I ever loved- CD

(www.deadandgone.co.uk)

Schneller, gradliniger Hardcore (9 Songs in 15 Minuten !) wie in YOUTH OF TODAY, IGNITE oder BOLD früher gespielt haben, das sind SPITFIRE DOWN. Nichts wirklich Neues, alles schon hundertmal gehört. Okay, man hört die Aggressivität und Wut der Band deutlich heraus. Aber da halte ich mich doch lieber an die Originale statt an eine Kopie. Das Artwork ist superkacke. Und auch sonst geht mir die Viertelstunde Spielzeit am Allerwertesten vorbei. Hardcore-Kids werden hier ´nen Ständer kriegen. Aber den muss ich mir ja nicht ankucken, oder? Micha.-

THE STINGERS ATX- Three points MCD

(Grover)

3 neue Songs der texanischen Hoffnung. Erneut erinnern sie mich oft an die genialen Songs der SLACKERS mit denen sie auch touren durften. Dazu zwei geile Dubs vom Kollegen Rice gezaubert. Daumen Hoch für die STINGERS ATX. Swen.

STOPCOX -how to tell bad news -LP

(Grobi@stopcox.de / Roland See, Mengerzeile 2, 12345 Berlin / www.mailorders.de)

So stell ich mir politisch motivierten Underground-Punk vor. Schnell, hart, kompromisslos und natürlich mit einer wichtigen Portion Wut im Bauch. Die Zustände um uns herum werden wohl auch weiterhin dafür sorgen, dass wir Wut und Aggressionen nicht verlieren. Die Texte der STOPCOX aus Berlin sind eine klare Absage an die enttäuschende Scheisse, die politisch, ökologisch wie menschlich überall in Deutschland und der Welt ablaufen. Und insofern stehen sie dafür ein, dass im Punk vieles anders, besser gemacht wird bzw. werden sollte. Im Kleinen. Mit Wut und Solidarität untereinander gegen eine kalte und feindliche Umwelt. So soll es sein. Musikalisch geht das Ausgekotze weiter. Abwechslungsreicher Polit-Punk mit weiblichem wie auch männlichem Gesang. Aber ganz klar kein Crust, sondern eben schneller Punk. Geht etwas in Richtung AMEN 81. Einziger kleiner Kritikpunkt ist vielleicht das etwas sehr biedere Englisch der Texte. In glaube in Deutsch würde das noch mal um einiges besser sein. D.I.Y. total - limitiert auf 999 Exemplare. Da setzt selbst die Plattennadel zum Pogo an. Micha.-

THE SADDEST LANDSCAPE "The sound of spectacle" LP

(Narshardaa Records, c/o Springer, Wollbergsredder 9, 24113 Molfsee)

Diese Band war mir bislang vollkommen unbekannt. Aus der Gegend von Boston in den USA kommen sie und diese LP bringt sie gleich in die erste Riege der Emo-Hardcore Bands. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Selten habe ich eine Band gehört, die sooo emotionell rüber kommt, aber auf der anderen Seite sind die Songs sooo hart gespielt, wie ich es seit langer Zeit schon nicht mehr gehört habe. Textlich hauen die Jungs hier voll in die Depri-Schiene. Nichts für sanfte Gemüter, aber echt klasse. Und ich muß was an den Augen haben: zum ersten Mal habe ich hier eine schwarz-marmorierte (!!!) LP in den Händen. Helge

SURGE OF FURY "It´s gonna be..." CD

(Cursed Records/Belgien ; On Fire Promotion)

SURGE OF FURY stammen aus Lüttich, Belgien, und spielen ziemlich langweiligen Metal- bzw. New York Hardcore, oder das, was sie für Hardcore halten. Tough guy Metal Shit, meine ich dazu. Dünne Spacken machen auf harte Männer und sehen dabei mehr als peinlich aus. Ok, der Sänger hört sich an wie ein Tier, aber er ist mir genau so suspekt wie der Sänger von Madball. Gleiche Liga. Definately not my cup of tea! Helge

TOTALLY SUNBURNED "Rock´n´Roll Assbomb" CD

(Meuterei Berlin, c/o Zebisch, Schönhauser Allee 171, 10435 Berlin)

Im letzten Jahr waren mit TOTALLY SUNBURNED aus Berlin in all ihrer Jugend und Frisch sehr positiv aufgefallen. Und nun endlich legen sie ihre Debut-CD vor, die mit ihrem Streetpunk zu begeistern weiß. Von der Mucke sehr guter und solider Streetpunk, dazu ein räudig-rauher Gesang, der den Gesamteindruck schön abrundet. Satte 15 Songs sind hier auf dieser CD, so daß man ordentlich viel Mucke geboten bekommt. Wer mehr zu dieser Band wissen will, sollte sich mal das T.S. Interview in der letzten Ausgabe des PLASTIC BOMB durchlesen. Feiner, geiler Punk Rock! Helge

TANZENDE KADAVER "Die Frage ist egal..." CD

(Elfenart Records, Daniel Günther, Sackstr.2a, 31655 Stadthagen, www.elfenart.de)

Horrorpunk zu spielen und statt one-two-three-four den ersten Song mit Nos-Fe-Ra-Tu anzuzählen ist schon nett. Der erste Song dann gefällt mir garnicht, aber dann wird's besser, Misfits-Ramones-Horrorpunk, geradeaus, melodisch und druckvoll. Live könnte ich mir das wirklich sehr gut vorstellen, als CD kommt mir das aber zu unausgereift, die Stimme klingt zu gequält-heiser und der Sound ist zu dünn für die Mucke. Klingt wie Jimmy Keith & the Shocky Horrors in der Garage und auf Misfits-Trip, also eigentlich gut, aber noch stark ausbaufähig. Vasco

THEMA ELEVEN- Choose your beast CD

(Strilek)

Volles Brett die emotionale Kante aus CZ. 6 Songs, die ohne Gebrüll oder Heulbojensänger auskommen, dich richtig schön runterziehen. Wenn schon Selbstzerfleischung dann wenigstens mit Stil. Das hat die Scheibe. Swen.

TOR JOHNSON: Justitias Run 7"

(Campary)

Über das Cover kann man streiten, aber an der Mucke gibt es überhaupt nix auszusetzen. Schöner, rauer Punk-Rock, der mich zwischenzeitlich an DGENERATION (in ihren guten Momenten) und SOCIAL DISTORTION denken lässt und der nicht zuletzt durch den exzellenten Gesang überzeugt. Auch inhaltlich gefällt zumindest der Titelsong ganz gut. Allerdings finde ich bei deutschen Bands deutsche Texte immer noch besser. Zumal ich keine Combo kenne, die so einen Sound macht und dazu deutsch singt... Egal. Alle vier Tracks auf dieser Siebener rocken wie Hölle und das Teil ist Euch ans Herz gelegt. ATAKEKS

THOUGHT RIOT: Sketches of undying will CD

(A-F Records)

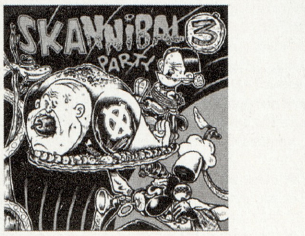
Der Bandname ist klasse, das Cover gefällt und die Musik, die sich irgendwo zwischen ANTI-FLAG, PENNYWISE und GOOD RIDDANCE abspielt, kann sich hören lassen. Ein bisschen fehlen hier noch die absolut überzeugenden Refrains, aber alles in allem ist das schon ganz gut. Inhaltlich ergänzt wird das positive Gesamtbild durch gleichermaßen poetische wie politische Texte (s.a. oben genannte Bands). Sehr nett auch die Idee, die einzelnen Bandmitglieder lesend zu photographieren. Allerdings bleibt die Frage offen, warum man dann nicht auch gleich ein paar Literaturempfehlungen beilegt (so in guter alter PROPAGANDHI-Manier). ATAKEKS

TURBOSTAAT: Schwan LP

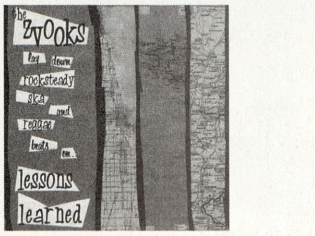
(Schiffen)

TURBOSTAAT machen weiter ihr Ding, das natürlich ein Ding ist zu dem ein gewisser JENSEN (DACKELBLUT usw.) nicht

Black Butcher Records



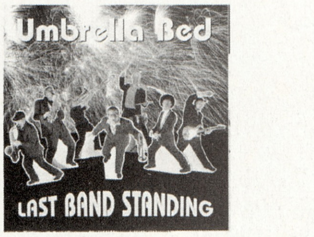
BBR 033 Skannibal Party Vol.3 CD
21 Skasmasher zum Tanzen, Feiern oder anne Eier spielen.
CD im Niceprice.



BBR 035
THE ZWOOKS
Lessons learned CD
Der dritte Longplayer.
Trad.Ska der Extraklasse

the skatoons
HAMBURG SKA PUNK
EinMaL SkA uNd ZuRück

BBR 038
THE SKATOONS
Einmal Ska und zurück CD
Fetter Ska in deutscher Sprache Made in HH



BBR 015
UMBRELLA BED
Last Band Standing CD
Schönen Gruss von den Besatzern,Ska aus den USA

Gebt uns Eure scheiss Kohle
www.Madbutcher.de/SHOP

A Division of BLACK BUTCHER RECORDS Mad Butcher Rec.

Mad Butcher Records
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
madbutcher@pader-online.de
www.madbutcher.de

We support:
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

unerheblich beigetragen hat, das aber trotzdem unverwechselbar und letztlich ihr Ding ist. Wütender Punk-Rock mit einem grandiosen Schreihals als Sänger und einem guten Schuss Melancholie, der nicht zuletzt dem wunderschönen Gitarrensound zu verdanken ist. Dazu prächtige Melodien, gelungene Refrains, coole Breaks... Ein bisschen Tempo haben sie rausgenommen, kommt mir jedenfalls so vor, aber an Druck haben sie deshalb nichts verloren. Allerdings scheinen die Texte diesmal etwas nachvollziehbarer, die Geschichten von Einsamkeit und kaputten Existenzen, vom Suchen, Leiden und Hoffen. Im liebevoll gestalteten Booklet könnt Ihr sie nachlesen. Bis auf den von dem TORPEDO MOSKAU-Cover. Fazit: "Schwan" ist eine klasse Platte, die mir sogar noch etwas besser gefällt als "Flamingo". Da fällt mir noch ein, dass die Band sich auch beim Cover-Artwork absolut treu bleibt. ATAKEKS

UNION 13: Symptoms of humanity CD

(Disaster)
Die Disaster-Leute scheinen auch einen recht breiten (bzw. unterschiedlichen) Musikgeschmack zu haben. Neben Swing-Punk (KINGS OF NUTHIN´) und 77-er-Punk (DUANE PETERS) gibt´s hier mal die schweineschnelle Hardcore-Kelle. Dabei kommen UNION 13 zwar noch recht melodisch rüber, haben aber andererseits ab und an auch recht. fiese Metal-Parts im Repertoire. Dafür überzeugen sie mit deutlicher, aber nicht platter politischer bzw. Sozial-Kritik. Völlig Anti-National, überhaupt gar kein Patriotenscheiß. Gut so, weiter so, Vorwärts! Blablabla. 9 Punkte von 10 möglichen. ATAKEKS

UMBRELLA BED "Last Band Standing" CD

(Mad Butcher Records, Kurze Geismarstr.6, 37073 Göttingen, www.madbutcher.de)
Garnicht schlecht, Ska irgendwo zwischen Toasters und Hotknives. Aber die klingen noch viel zu unausgereift. Super Trick, hinter dem unsäglichen "Let´s get funky" das schöne Instrumental "Rodeo Midnight" zu bringen, ein versönliches Ende für eine mittelmäßige CD. Weitermachen, das 3.Album könnte ein Knaller werden, das meine ich wirklich. Vasco

UNDER SIEGE "After the flood" CD

(Let It Burn Records / On Fire Promotion)
Metal-Hardcore aus Deutschland. Tough Guy New York Harcore Metal Shit! Fucken boring! Helge

VIRAGE DANGEREUX-bringen die Welt in Ordnung-CD (www.matularecords-shop.de)

Ob die Band die Welt wirklich in Ordnung zu bringen vermag, kann ich nicht beurteilen. Sie stiften in den Ohren des Hörers eher so etwas wie Unordnung. Denn beinahe jeder Song hört sich stilistisch anders an als der Vorgänger. In Sachen Experimentierfreude wird die Freiburger Band höchstens noch von den KASSIERERN getoppt. Das ist ein wirklich atemberaubender Mix diverser Musikstile, zersetzt mit ungewöhnlichen deutschen Texten. Mal singt auch eine Frau. Wer lustigen wie interessanten Soundexperimenten offen gegenüber steht, die auf dem Fundament von Punk aufgebaut wurden, der kann sich diese 15 Songs mal neugierig reinziehen. Micha.-

VORBILDER "Fade out" CD

(www.roadmovie-productions.de, www.fade-out.de
Ruhiger, kraftvoller, hymnisch-rockiger Sound, die Stimme erinnert abwechselnd etwas an Wizo und NoFX, aber die Mucke klingt eher nach All-meet-StreetpunkRock, find ich. Ami-Punk ist die Richtung, trotz überwiegend deutschem Gesang. So gibt es hier viel ruhig-harmonische Energie, kraftvoll-rockig Mucke mit viel Gefühl. Das Info erwähnt Bands wie Tagtraum, Psycho Gambola oder Kafkas. Na, von mir aus. Mich erinnern die Vorbilder aber eher an Musik aus eine Gegend zwischen Hüsker Dü, Blink 182, Descendents, Samiam und von mir aus Angeschissen bis Abwärts. Ach, Scheiß auf diese ganzen Vergleiche, ohne die man leider nicht so richtig beschreiben kann, was man meint. Jedenfalls gefällt mir die druckvolle, gradlinige, melancholische Mucke echt gut! Ziemlich überzeugend, diese Vorbilder. Vasco

V/A "Counter Attack" CD

(Beer City)
Wow, es hat Jahre gedauert, bis auch Beer City Records aus Seattle einen eigenen Lablesampler heraus bringt. Hier gibt es einen geilen Ami-Hardcore Mix von neuen und alten Bands zu hören. Beer City ist dafür bekannt, das sie Mucke von der harten Seite des Lebens produzieren. Der Lable Sampler hat mir sehr gut gefallen, da es jede Menge geile HC-Songs zu hören gibt. Bands gefällig? Ok, here we go: Toxic Reasons, D.R.I., Impulse Manslaughter, Red Flag 77, Verbal Abuse, Very Metal, Motherfuckers, Pilger, Despite, The Faction Beer Zone, Oppressed Logic und noch weitere. Dazu ist das Coverbild zum Sampler auch noch sehr ansprechend. Helge

V/A "Hardcore from the early days _ a 3 way split" CD

(Coldsweat Records, PO Box 351, Manly 2095 NSW, Australia, info@coldsweatrecords.com)
Hinter diesem seltsamen Titel verbirgt sich eine CD mit alten und raren Aufnahmen von drei Ami-Bands vom Anfang der 80er Jahre. Mein persönlicher Favorit sind die WHITE PIGS, deren 1984er Single ein echter Hammer war. WHITE PIGS waren für mich neben den NIHILISTICS die erste Band, die man grob als Hatecore bezeichnen konnte. CHRONIC DISORDER waren zu der Zeit auch keine Unbekannten mehr, aber nach gut 20 Jahren kennt sie leider kommt noch jemand. Schön C.D. endlich mal wieder zu hören. Diese CD fängt übrigens mit TARGET CELLS an, die "nur" ein Demo hatten, welches im Maximum R´n´R #15 1983 besprochen wurde. Damals noch als Metal verrissen, geht es heute als purer Hardcore durch. Insgesamt eine feine CD mit Aufnahmen von drei Bands, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Helge

V/A - Get thee to a Nunnery - CD

(Schizophrenic, 17W 4th St. Hamilton, Ontario, Canada L9C 3M2, www.schizophrenicrex.com)
Hier hat unser beliebter Sicko aus Hamilton seinen perversen Fantasien freisten Lauf gelassen und neben einer Strapsen - Nonne auf dem Cover auch zahlreiche internationale HC, Ska, Melodic Punk und Blast Kapellen versammelt. Viel Zeux aus Japan (Nine Curve mit Accused und Attitude Adjustment - Anleihen, Hyperhindu Squatters - wat für´n Name!, Freaks, Bangling Bay und Skandinavien (DS 13 und The Knock-Ups aus Schweden, Häväistys aus Finnland) ist dabei, eine sehr abwechslungsreiche Mixtur, eine Band namens Kokosha Glava aus Bulgarien hört sich sogar an wie Shonen Knife. Björn

V/A: "The International Language of Love" - CD

(Whoa Oh Rec. / 52 McLoughlin St / Glen Cove / NY 11542 / USA // www.whoaohrecords.com)
Mit der deutschsprachigen Ansage "Das nächste Lied handelt davon, wie ich von der Köpi aus über die East Side Gallery nach Hause gelaufen bin und das war die schlimmste Nacht meines Lebens" retteten mir und zwanzig weiteren Unentwegten die ZATOPEKS in der Potse nach einer völlig verbotenen Woche, die ich schon fast wieder vergessen habe, wenigstens den Sonntag vor Weihnachten. Der druckvolle Klang, die Spielfreude, die ausgelassene Bühnenshow und die SCREECHING WEASEL - Coverversion von "Suburbia" (in der Live - Version!) ließen mir warm ums Herz werden. An jenem Abend ergaunerte ich mir von den "Enkeln Buddy Holly's" aus Birmingham auch den vorliegenden Sampler mit vier jungen europäischen Pop - Punk - Bands mit je vier Liedern auf einem amerikanischen Label. Am überzeugendsten davon sind die ZATOPEKS (www.zatopeks.com) mit ihrem Mix aus klassischem Rock 'n' Roll und RAMONES - Punk, der zu eigenständig ist, um in die "Stupid Girl" - Falle der MANGES zu treten. Die 20 BELOWS (das sind ca. -10° Celsius) aus Dänemark würde ich zwar auch nicht unbedingt von der Bühne herunterprügeln, aber der Micky Maus - Gesang ist eher gewöhnungsbedürftig (www.the20belows.dk). Die niederländischen APERS (www.the-apers.com) sprechen da schon eher meine Sprache, auch wenn die gepresste Stimme zu verstellt ist- das ist Show und ich verachte Unaufrichtigkeit. TWENTYEARSOLD (linoleum@wanadoo.es) aus Madrid sind ebenfalls kaum von den APERS zu unterscheiden, klingen aber eindeutig poppiger.

Die CD läuft hier trotz oder wegen der banalen Liebeslieder jeden Tag; außer den ZATOPEKS, von denen ich mehr brauche zum Weiterleben, sollten aber alle noch einmal über "Stupid Girl" nachdenken. Das wunderschöne Cover der Kompilation lässt mich zweifeln, ob meine kürzlichen Erlebnisse nicht doch nur ein böser Traum waren. Allein der auf der CD abgebildete Euro gilt ja eigentlich nur für zwei der vier Bands. (Walmaul)

V./A.- KINGSTON LOUNGE- Cocktail Music Jamaican Style CD (Grover)

Irgendwann im Leben.. vielleicht wenn man schon gaanz gaaanz viel andere Musik gehört hat, kommt man dahin, auch mal etwas tiefer in die Materie abzugleiten. Dann stößt man auf einmal auf Musiken, die einen früher kotzen haben lassen. Nur sieht man die Welt auf einmal mit ganz anderen Augen. Auf einmal gefällt einem JAZZ.. Namen wie Till Brönner, John Pizzarelli und Monty Alexander gewinnen eine Bedeutung. Hier nimmt uns Grover auf eine entspannende Reise und führt uns auf die sanfte Reise an einen harten Stoff. Versüßt mit Latin und vielen alten Bekannten (RICO RODRIGUEZ, DR. RING DING, RUDE RICH, DOREEN SHAFFER, VICTOR RICE, NEW YORK SKA JAZZ ESSEMBLE und vielen mehr ist das eine ideale Einstiegsdroge.

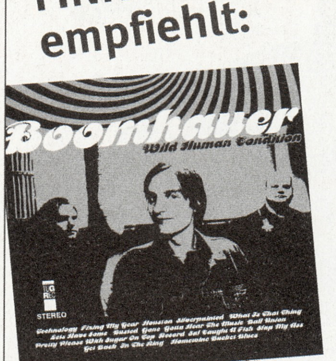
V.A.: KUBEZ ´92 - ´02 Do.LP

(Rinderherz Rec., Postfach 3634, CH-5001 Aarau, Schweiz / rinderherz@gmx.net)
In der Schweiz, genauer gesagt in Bremgarten, gibt es einen Gebäudekomplex in einer alten Kleiderfabrik, der Anfang der 90 grösstenteils leer stand und seinerzeit von Punks und Linken kurzerhand besetzt worden ist. Im Laufe der Jahre gab es diverse Highlights und Nackenschläge, Beinahe-Rausschmisse und Kündigungen und immer wieder Aktivisten, die für ihre Ideale einstanden und viele Mühen auf sich genommen haben, damit auch heute noch eine lebendige Subkultur in Bremgarten ein Zuhause besitzt bzw. stattfinden kann. Das verdient sehr sehr viel Respekt !! Auf dieser Doppel-LP findet der Hörer einige der Bands, die dort im Laufe der Jahre aufgetreten sind und deren Konzerte den Betreibern rückblickend nachhaltig im Gedächnis geblieben sind. Beispiele? PEACOCKS, EXTINCTION OF MANKIND, MOPED LADS, DOOM, RAWSIDE, AURORA, WWK, GUTS PIE EARSHOT, BAGGER, CONCRETE SOX, MELT BANANA, ANTIKÖRPER, SKALARIAK, FLEISCH, WWK, POISON IVY und viele andere. Der Sampler besitzt ein Klappcover und ein umfangreiches A4-Beiheft. Super Sache. Und unterstützenswert obendrein. Micha.-

V/A "Kingston West, London East, Dortmund Nord" CD (Langer August, Braunschweiger Str. 22, 44145 Dortmund, ww.free.de/langeraugust/skprog.htm, johannesboeing@hotmail.com, auch im Plastic Bomb Mailorder)

Tolle Compilation!! Aus meiner (ähem:) schönen Heimatstadt Dortmund kommt dieser Sampler, der gute Johannes macht dort (u.a.) im Langen August Ska-Konzerte (ein alternatives Kulturzentrum im Dortmunder

Das FINNANSAMT empfiehlt:



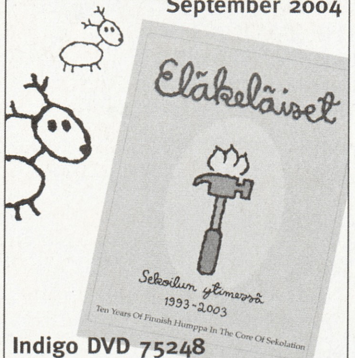
Indigo CD 31732
Turku Garage-R'n'R-Bastards auf Tour im März 2004

THE NIGHTINGALES
CARTOON OF A BAND

Indigo CD 31692
Arctic-Pub/Garage-Rock aus Rovaniemi, auf Tour im Oktober 2004

THE SCREAMIN' STUKAS
A LOTTA RHYTHM
STEREO/MONO

Indigo CD 28462
Lahti's R'n'R-Kings auf Tour im September 2004



Indigo DVD 75248
10 Jahre Humppa-Irrsinn auf Tour im April 2004

Tourdates & Infos auf:
www.tug-rec.de
Alle auch erhältlich in unserem Onlineshop: **www.kioski.de**
KIOSKI - der Laden,
Schwabacher Str. 57,
90763 Fürth, Tel. **0911-9518770**

TUG REC
HUMPPA RECORDS
INDIGO
Im Vertrieb der INDIGO Music

VIRUS! präsentiert :
http://www.massaka.net/virusaktuell.html

OBERHAUSEN "Druckluft"
am Förderturm 27, 46049 Oberhausen,
www.drucklufthaus.de

"LEBEN, LACHEN, KÄMPFEN"
- DAS PLASTIC BOMB FESTIVAL -

Freitag, 11.06.2004
NO RESPECT
Motormuschi
pascow
Heimatglück
der raketenhund.

Samstag, 12.06.2004
THE VAGEENAS
BACKSLIDE
TREND
The Vaders
DIE SCHWARZEN SCHAFE
+ Überraschungsband !!

Vegetarisches Essen, Verkaufsständen, gratis Zelten, Punkrock-Disco...

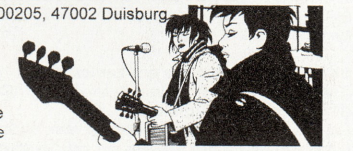
Eintritt: 8 € (pro Tag) oder 15 € (beide Tage)

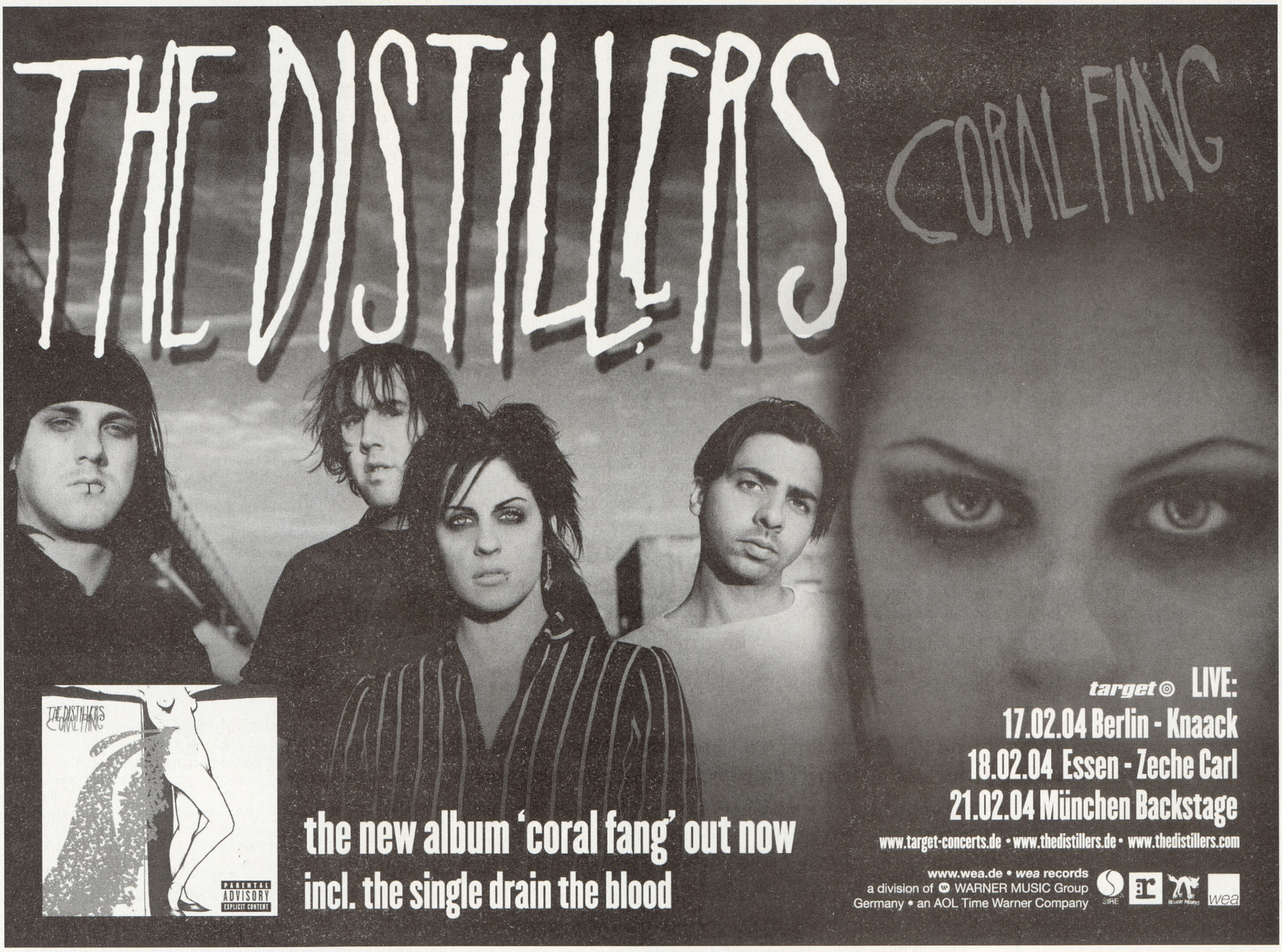
ACHTUNG: Jeder Zuschauer erhält an der Kasse gratis eine 70 min. CD, den brandneuen PLASTIC BOMB-Labelsampler

Vorverkauf: Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
2 Tage = 15 € inkl. Porto
1 Tag = 8 € + 0,50 € Porto (schickt ´nen 10er, den Rest gibt´s in Briefmarken zurück)

Infos + Wegbeschreibung: www.plasticbomb.de
www.mailorders.de, micha@plastic-bomb.de

THE EXPLOITED
PUNKS NOT DEAD
MO




THE DISTILLERS
CORAL FANG
THE DISTILLERS CORAL FANG
PARENTAL ADVISORY EXPLICIT CONTENT
the new album 'coral fang' out now
incl. the single drain the blood
target LIVE:
17.02.04 Berlin - Knaack
18.02.04 Essen - Zeche Carl
21.02.04 München Backstage
www.target-concerts.de • www.thedistillers.de • www.thedistillers.com
www.wea.de • wea records
a division of WARNER MUSIC Group
Germany • an AOL Time Warner Company
SIRE
wea

Wanda Rec.
WWW.WANDARECORDS.DE
Wanda Rec.
*** Monster Kludas, Rosa Luxemburgstr. 23, 06618 Naumburg, E-Mail: wandarecords@gmx.de ***

MAILORDER
Massig Vinyl
T-Shirts/ Girlies
1111 Badges Motive
101 Aufnäher Motive
Nietengürtel/ armbänder
and More
Großhandel für BADGES, AUFNÄHER

HERSTELLUNG
von 1inch Badges
CREATE YOUR OWN
YOUR BADGE
und gedruckten Aufnähern
zu fairen Preisen
NIETENGÜRTEL/ ARMBÄNDER.

Norden, dem alten Arbeiter- und Problemviertel). Und weil er das schon länger macht, konnte er aus dem vollen schöpfen, als er einen Sampler machen wollte mit (Studio-)Songs der Bands, die dort aufgetreten sind. Namen wie die großartigen Alpha Boy School, die Veteranen The Braces, No Respect, Mr.Review oder Sondaschule sprechen für sich. Die russischen Spitfire als beste Band in Sachen Ska-Punk, spritzig, unterhaltsam, mitreissend, souverän, und das beweisen sie auch hier (mit "Football Junkie"). Die Rotterdam Ska Jazz Foundation überzeugt mit supersouveränem, stilvollendetem, ansteckendem Original Ska/Jamaican Jazz, 27Red, Caribbean Beat Combo, Gerry Lee&The Wanted men, The Incredible derrick und the Uptowners machen den reigen komplett. Dazu ein lustiges und informatives Booklet rund um Ska, Skinheads, Antifaschismus, etc, alles liebevoll und unterhaltsam gemacht. Ein rundum völlig gelungener und in jeder Beziehung lohnender Sampler! Vasco

V/A "Mechanized Death - A Tribute to the ACCÜSED" Doppel 7"
(Transparent Records, im Plastic Bomb Mailorder)
Für einen Single Tribute Sampler sehr fein aufgemacht. Dieser Doppel 7" macht was her. ACCÜSED muß man nicht unbedingt mehr vorstellen, denn sie haben von Mitte der 80er bis Anfang der 90er Jahre die Metal-Hardcore Szene stark beeinflußt. ACCÜSED waren für mich das Synonym für absolut dreckigen und superfeisten Metal-Hardcore. Die Bands, die auf diesem Tribute ihr Bestes geben, sind hier fast allesamt unbekannt. PYCHOMATIC, VICTORY FLAG, PBR STREETGANG, DISEPTIKONS, THE NEW JAKOBIN CLUB, DIZZY DIZZY MKII, TINGLER, JUST ANOTHER FACE, THE NITS, MISERY SEED, THE PERSON INSIDE OF REGAN, CATHETER, PSEUDO HEROES, YOUR SEX CANDY, CRIMSON HAYBALLER und THE PALLBEARERS sind hier am Start. Fies und gemein sind sie allesamt. Die ultimative Metal-Kante für deinen Schädel! Smack ´yer head! Helge

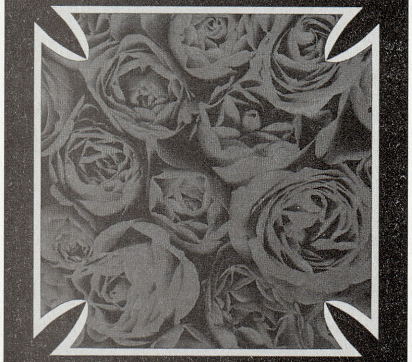
V.A.: NAZIS RAUS ! -Do.CD
(Weird System / www.plasticbombshop.de)
1991 wurde das Teil ursprünglich als einfache LP/CD, damals noch mit der Unterstützung des ZAP-Fanzines, herausgebracht als Reaktion auf das übergreifende Faschismus-Revival, an welchem die Maueröffnung sicher nicht ganz unschuldig war. Jetzt gibt´s das Teil also als Doppel-CD, stark aktualisiert was Informationen und Adressen im Booklet angeht sowie von den Bands/Tracks her. Dass man den Sampler auffrischt mit guten Anti-Nazi-Songs, die seit 1991 entstanden sind, kann ich absolut nachvollziehen. Deshalb sind BUT ALIVE, WIZO, die BOXHAMSTERS, MUFF POTTER, DRITTE WAHL, HASS, SLIME, RAWSIDE und HASS neu mit drauf. Aber warum nimmt man dann nicht nur neue Tracks, sondern greift auch auf alte Klamotten von ZERSTÖRTE JUGEND, VORKRIEGSJUGEND, CHAOS Z und INFERNO zurück? Das wirkt wie eine Werbemasche zur Verkaufsförderung der gerade bei WEIRD SYSTEM erschienenen bzw. geplanten Releases. Aber okay, so wild ist das auch wieder nicht. Insgesamt bekommt man hier 27 sehr gute Anti-Fascho-Statements für einen fairen Preis. Und die Einnahmen gegen an eine Berliner Antifa-Gruppe. Keine Frage, Faschismus ist in Deutschland aktuell wie eh und je. Und jeder Schritt, der dagegen unternommen wird, ist ein Schritt in die richtige Richtung.
Micha.-

The Overprivileged: Cheap Plastic Crap - CD
(Amp Rec. / www.theoverprivileged.com // pezpunk@aol.com)
An der amerikanischen Ostküste gibt es eine überschaubare kleine Familie an Bands wie THE GRAVEYARD SCHOOL, TRAILER TRASH U.K., IDLE YOUTH, MEAT JOY, THE PROFITS, FAMOUS IN VEGAS oder eben THE OVERPRIVILEGED, die sich immer wieder gegenseitig zu Konzerten einladen und stundenlang zu geringfügig bezahlten Gigs in mehr oder weniger benachbarte Staaten fahren. Von nationaler Bekanntheit sind jene Bands natürlich weit entfernt und gemein ist ihnen nur, dass sie sich freuen, wenn sie ihre Musik einem möglichst breiten Publikum präsentieren dürfen. Das Lied "For what it's worth" handelt eben davon und folgerichtig können alle Lieder inklusive der Texte von der Internetseite der OVERPRIVILEGED heruntergeladen werden. Das soll an dieser Stelle empfohlen sein, denn die Band zeigt sich auf ihrer zweiten CD gereifter. Zwar regiert weiterhin das Brett, doch es finden sich mehr mitsing - taugliche Hymnen unter den 16 Liedern als auf ihrem Debüt. Die persönlichen Texte sind sozialkritisch bis politisch, abseits von Parolen. Manchmal stellt sich die Frage, ob das hier nicht der wahre amerikanische Punk ist, und da ist noch lange nicht von NOFX - Kalibern die Rede. (Walmaul)

V. A. PARTISANEN 6 CD
(DayGlo)
Diese Sampler-Reihe hatte ja auch ein paar extreme Tiefpunkte. Teil 6 ist allerdings rundum gelungen. Schlauer deutscher Punk (TURBOSTAAT, DÜSENJÄGER, RAKETENJUNGS), clevere Ex-Punx (DIE GOLDENEN ZITRONEN), kluge Indie-Popper (BRITTA, WIR SIND HELDEN), okaye alte Säcke (DIE TOTEN HOSEN, FARIN URLAUB, FEHLFARBEN) und ein Klassiker (TON STEINE SCHERBEN). Was will man mehr? Rockt und ist abwechslungsreich. ATAKEKS

V/A "Punk Rock Distorcao e Resistencia" CD
(Rebel Music/Estrondo Records, Caixa Postal 57117, Sao Paulo, SP, CEP: 04089-970, Brasilien, www.estrondohardcore.com.br)
100% Punksampler, am bekanntesten dürften die großartigen Flicts, die kraftvollen Phobia, die Excluidos und vielleicht noch Juventude Maldita sein. Hier gibt es jede Menge krachigen, kraftvollen, ansteckenden, aufbegehrenden Streetpunk/Punk/77erPunkrock zu hören, 24 Songs, und die durchweg portugiesischen Texte sprechen eine deutliche Sprache. Hier ist kein Platz für Gepose oder

★PUNKROCK★
MOTORCITY
out now!!!
BITUME
CDS/7"
CD/LP
ELIZABETH DANE ?WAHLWIEDERHOLUNG?
www.bitume.de
www.vitaminepillen.de



EASTPAK

SHE-MALE TROUBLE

'BACK FROM THE NITTY GRITTY'

27.02.04 D - Bielefeld "Eingang 7"
28.02.04 CH - Buchs "Fabriggli"
29.02.04 D - Ulm "Cafe Cat"
01.03.04 D - Hildesheim
"Kulturfabrik Löseke"
02.03.04 D - Saarbrücken "Hellmut"
04.03.04 D - Köln "MTC"
05.03.04 D - Hagen "KUZ Pelmke"
06.03.04 D - Idar-Oberstein "Juz Depot"
07.03.04 D - Frankfurt/Main
"Dreikönigskeller"
12.03.04 D - Grebenstein
"Experience Of Music Festival"
13.03.04 D - Salzwedel "Sonderbar"
20.03.04 D - Berlin "Kesselhaus"
Road*Star BMX Jam
26.03.04 D - Chemnitz "Talschock"
27.03.04 D - Dresden "The Church"
30.03.04 D - Stuttgart "Le Fonque"
31.03.04 A - Linz "Posthof"
01.04.04 A - Wien "Arena"
02.04.04 A - Salzburg "Rockhouse"
24.04.04 NL - Amsterdam "Melkweg"
29.05.04 D - Neuensee "Rock Im Wald"
02.07.04 D - Jena "JG Stadtmitte Festival"
30.07.04 D - Dornburg
"Out Of Ordinary Festival"
...

WWW.SHE-MALETROUBLE.COM

XNO
XNO - Waldemarstr. 37
10999 Berlin - Germany
WWW.XNO.NET

Rocky Beach Club

Im Vertrieb von:
AL!VE
Alive AG
Von-Hünefeld-Str.2
50829 Köln - Germany

trendy Getue. Vom dünnen Booklet abgesehen sehr gelungener Sampler. Punx not dead at all! Vasco

V/A "Skacetada, vol.1" CD
(Estrondo Rec/ Nitroala Rec., www.estrondohardcore.com.br, www.nitroala.com)
Daß Brasilien mittlerweile in der völlig gleichen Liga spielt, wie Europa oder die USA, das sollte mittlerweile bekannt sein. Und so gibt es hier einen Skacore Sampler, gerade recht nach dem Geschmack der Skaterkids ist, egal, ob Brasilien oder Kalifornien oder Belgien etc....Einige Bands gefallen mir ausgesprochen gut (vor allem die bereits etwas bekannteren Sapo Banjo, fette Bläser, kraftvolle Melodien etc). Aber bei vielen ist es eben das, was ich an den vielen anderen Bands dieser Sorte nicht mag, etwas albern, unbeholfen und hyperaktiv werden Ska-Rhytmus und Melodycore zusammengepanscht, und fertig ist die Partymucke, Soundtrack zu T-Shirt, Taschengeld, Piercing, Ziegenbart, Rucksack, Zahnspange... auch wenn die Songtexte (mal Englisch,. mal Portugiesisch) hier nicht immer so inhaltsleer bleiben, wie in dem Stil so oft. Wer auf Skapunk steht, der sollte hier unbedingt reinhören. Guter Sampler seiner Art, aber nicht mein Stil. Vasco

V/A "Socially Transparent Disease" CD
(Transparent Records, 6759 Transparent Drive, Clarkston, MI 48346, USA)
Die Platten von Transparent Records fallen immer durch das extreme Horror-mäßiger Coverartwork auf, so auch dieser CD-Sampler. Die Bands, die hier vertreten sind, spiegeln das bisherige Programm wieder, welches sich auf Transparent Records befindet. An bekannten Bands sind nur drei dabei, als da wären GC5, ACCÜSED und die legendären Väter des Hatecores, die NIHILISTICS. Die meisten anderen Bands würde ich ganz grob dem Bereich dreckiger Garage-Punk Rock zuordnen. THE DIRTYS, THE GERIATRIX, THE HARD LIQUORS, THE HYBRID MUTANTS usw. sind hier vertreten. Absoluter Highlight auf diesem Sampler ist der ACCÜSED Song, d.h. ACCÜSED covern mit "Paint it black" einen alten Rolling Stones Song. Hammer Version!!! Und zum Abschluß gibt es mit "Lies" einen schönen Abschluß von den NIHILISTICS. Helge

V/A -SuckCity - 25 anthems to help vicims of war - CD (Superhero Records, Lausitzerstr. 46, 10999 Berlin, www.superherorecords.com)
Fettbrett gegen das USA Regime. Vielfältigkeit wird hier großgeschrieben, von Punk über HC bis Grindcore ist alles dabei. Good Riddance, Shelter, Last Hope, War is Terror, 25 ta Life, The Dead und 12 weitere Bands (u.a. auch aus Ländern wie Kroatien und Bulgarien) rocken ab für einen guten Zweck, denn von den 4 Euro Verkaufspreis geht einer an Cap Anamur - feine Sache. Björn

VOICE OF A GENERATION -the final oddition -CD(www.burning heart.com/ www.plasticbombshop.de)
So einen Volltreffer hatte ich den Schweden wirklich nicht mehr zugetraut ! Denn VOICE OF A GENERATION gehörten für mich ganz klar zu der Sorte Bands, die nach einem grossartigen Debüt ("classic stupidity") von Platte zu Platte zunehmend schlechter werden bis sie gänzlich in der Bedeutungslosigkeit versinken. The FORGOTTEN sind auch so ein Beispiel. Dementsprechend hab ich von der "final oddition" nicht gerade Meisterliches erwartet. Aber die 12 Songs sind 12 absolute Gewinner !!! Schon allein der grandiose, druckvolle Sound boxt alles Weg und treibt die Songs unwahrscheinlich nach vorne. Zudem haben es VOICE OF A GENERATION endlich wieder drauf richtige Hitsongs mit prägnanten Chören und hymnischen Refrains zu fabrizieren. "Cause for alarm", "democracy is dead", "casualties of war", "450 days" und die ultimative Bandhymne "justice" am Schluss sind absolute Ohwürmer. Der Sänger besitzt gleichzeitig Melodien und Power in der Stimme. Die Gitarren benötigen nicht viele Akkorde um grandiose Melodien aus den Saiten zu Zaubern. Die vielstimmigen Chöre verleihen den Stücken den nötigen Nachdruck. Und die Band setzt nicht auf Geschwindigkeit. Sie bewegt sich vielmehr in mittlerem Tempo vorwärts und legt dafür ausserordentlich viel Wert auf das hymnische Potential in den Songs. Die CD kommt in einem schönen Digipack. Für mich ist das hier jetzt schon ein Anwärter auf die Streetpunk-Scheibe des Jahres ! Micha.-

V.A.: THAT`S LIFE ! at the Wild At Heart Vol.1 -CD (www.wildatheartberlin.de / www.mailorders.de)
Das "Wild at heart" in Berlin-Kreuzberg ist für viele sowas wie das Mekka des Punkrocks. Konzerte in genialer Atmosphäre sind hier keine Seltenheit. Es ist was anderes ob man live dabei oder den Songs nur per Live-CD beiwohnen kann. Aber diese CD hat es in sich. Auf ihr findet man 20 Songs von 20 Konzerten, live aufgenommen im "Wild at heart". Mit dabei sind internationale und deutsche Kracher wie die REAL McKENZIES, GENERATORS, BRIEFS, TERRORGRUPPE, NEKROMANTIX, STITCHES, PEEPSHOWS, DeRITA SISTERS, CELLOPHANE SUCKERS, MARKY RAMONE & THE INTRUDERS, ROGER MIRET & THE DISASTERS und einige andere. Vom der hervorragenden Soundqualität wie auch von der Zusammenstellung ein sehr gelungener Sampler mit einer Stunde Punkrock live. Micha.

V.A.: ZORCH FACTOR Vol.2 & 3 -CD
(www.crazyloverecords.de)
26 Psychobilly-Songs in über 70 Minuten von TORMENT, SKITZO, FRENZY, GET SMART, THE CARAVANS, RESTLESS, SPOOK & THE GHOULS, FRANTIC FLINSTONES, COFFIN NAILS, THE BOTTLEGGERS und anderen. Durch die Bank hörenswerter Sound, die Aufmachung ist aber mal wieder total mies. Es gibt keinerlei Infos zu den Bands, ganz zu schweigen von Texten. Musikalisch gross, optisch lieblos. Micha.-

VON ZIPPERS, The: The Crime is now LP
(Alien Snatch)
Das ist ja mal was ganz Feines: Erstklassiger, rauer 60´s-Garagen-Punk´n Roll, der nicht nur alles wegrockt was ihm in die Quere kommt, sondern dazu auch noch durchaus politische Texte bieten kann. Selten genug und deshalb um so erfreulicher. So wettert man in dem Überhit "SGWTF" gegen gentechnisch veränderte Lebensmittel ("GMO - we´re not your labrats") und beschreibt in "Put on the breaks" die kapitalistische Kriegsmaschinerie. Außerdem sind die Jungs verdammt fix, teilweise erinnert das an die brillanten FALL-OUTS. "The Crime is now" ist wirklich eine lohnende Anschaffung, die in jeder Hinsicht Spaß macht. Kommt by the way im schönen Klappcover. ATAKEKS

VISION "Detonate" CD
(I Scream Records / On Fire Promotion)
Absolut großartige neue CD von VISION!!! Ich bin vollkommen begeistert. Auch auf dieser neuen CD hört man eine unbändige Spielfreude dieser Band von der amerikanischen Ostküste. Diese Art von Hardcore macht total viel Spaß, denn der Sänger singt aus vollem Hals und die Hardcore-Tunes werden einem wahrlich nur so um die Ohren geknallt. Immerhin gibt es VISION nun auch schon seit 15 Jahren, aber ich habe das Gefühl, das sie seit langer Zeit vollkommen zu Unrecht verkannt werden. Es ist nun die dritte CD in Folge, die absolut großartig ist, aber zur Kenntnis hat VISION hier kaum jemand genommen. Das Markenzeichen von VISION sind die Geschwindigkeit, die geilen Gesangsharmonien, die Mitgröhlpassagen als auch die megamäßige Power, die bei jedem Song rüber kommt. Für mich DIE Platte des noch jungen neues Jahres! Helge

WORLD DOWNFALL "Last stell before the fall" CD (Guido Lohmar, Thebäerstr. 16, 50823 Köln, 10,- Euro plus Porto)
Death Metal, Grindcore! Grindcore, Death Metal! Und immer wieder coole Hardcore-Attacken zwischendrin. Aus Köln! Death Metal, Grindcore! Grindcore, Death Metal! Aarrrggghhh! 100% DIY-Platte. Support your local Death Metal Scene! Helge

WOHLSTANDKINDER, The: Dezibelkarate CD
(Motor)
Wie hieß noch mal diese alte Platte von ihnen? "Poppapunx"? Ja, das sind sie wohl auch. Ist aber gar nicht schlimm, denn schließlich sind wir doch alle Freunde schöner Melodien, oder nicht? Und davon haben die WOHLSTANDSKINDER auch diesmal wieder eine ganze Reihe zu Stande gebracht. Und auch die Texte, sprachlich recht einfach und doch von einer schlichten Schönheit, wissen zu gefallen. Wie singt der Herr Silver da selbst: "Kein Freund von großen Worten, langen Reden und Konsorten, verbalen Akrobaten oder lyrischen Primaten." Genau. Stattdessen befasst man sich ganz unaufgeregt und ohne pseudointellektuelle Codierung mit den großen Themen, also Liebe, Beziehungsprobleme, Welt und Gesellschaft. Tatsächlich: Mit Songs wie "Satellitenbild" sind auch ein paar kritische Sachen auf "Dezibelkarate" gelandet. Also "The WOHLSTANDSKINDER" sind immer noch viel sympathischer als manche Hamburger Deutsch-Pop-Band und wenn mensch manchmal BLINK 182 mag, dann kann mensch sich auch diese CD zulegen. ATAKEKS

X-POSSIBLES -blood everywhere- CD
(gallagher665@hotmail.com / www.x-possibles.com)
Piraten-Punkrock aus New York City. Die schöne wie auch druckvolle Stimme der Frontfrau Tibbie X ist ein Hammer. Musikalisch erinnert mich das Ganze etwas an FOXY. Manchmal wird aus Hauptaugenmerk auf schöne, langsamere Radio taugliche Songs gelegt. Dann geht es wieder schnell und punkig zur Sache, so dass die X-POSSIBLES an alte, straighte US-Punkbands aus den Jahren 1980-83 erinnern. Einen gute Grafiker müssen sie haben, denn das Artwork ist klasse. Wenn die Band im Juni/Juli nach Deutschland auf Tour kommt, dann solltet ihr mal die Augen aufhalten. Vielleicht entdeckt ihr ja eine gute neue Band für euch. Bis es soweit ist solltet ihr euch mit diesen 14 Songs begnügen. Micha.-

ZENO TORNADO & THE BONEY GOOGLE BROTHERS CD (Voodoo Rhythm Records, Jurastr.15, CH-3013 Bern, www.voodoorhythm.com)
Das Cover spricht Bände, die Stiefel, das Hemd, der Hut, die Zigarre.... und dann prangen die Worte "Dirty dope infected Blue Grass Hillbilly Hobo XXX Country music". Im Grunde ist das Review damit alles gesagt. Wie immer bei Voodoo Rhythm stimmt auch die Aufmachung, schönes Digipack. Wußte garnicht, daß die in der Schweiz auch Sümpfe und schwüle Nächte in verrauchten Asi-Saloons/Kneipen haben. Coole Mucke, entspannt und voller kranker Energie gleichzeitig. "What is wrong with the modern youth?" Genau! Vasco

NEUROTIC ARSEHOLES
GIB NICHT AUF!
DIE KOMPLETTEN AUFNAHMEN
1979 BIS 1998
2 CD
ab Ende März

40 Tracks auf 2 CD's.
Incl. der beiden vollständigen Originalalben ...bis zum bitteren Ende und 'Angst' (erstmals auf CD!) • der EP 'Melancholia' • sowie den Compilation-Beiträgen zu 'Underground Hits' Vol.1, 'Soundtracks zum Untergang' Vol.2 und 'Keine Experimente!' Vol.2. Mit Band-History, vielen Fotos und allen Songtexten.

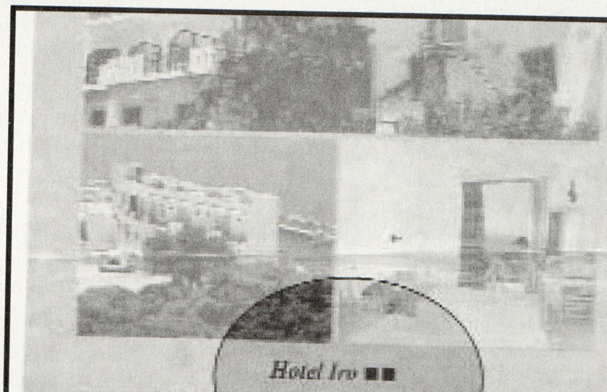
WEIRD SYSTEM
ALSTERTWIETE 32 • 20099 HAMBURG • FAX 040 / 280 30 40 • INFO@WEIRDSYSTEM.DE • WWW.WEIRDSYSTEM.DE

Im April: **Tempo** - 'Sie verlassen den amerikanischen Sektor'-2LP-Box-Set

Hits & Super-Raries der West Berlin-'77er-Punk/Beat-Legende im X-tra-aufwändigen Doppel-Vinyl-Luxus-Pack. Limited Edition: 500 Stück. Be there or be square.

TOP-RANKING
im FOCUS „Handy-Check"
Pre-Paid-Karte?
Mir ist wichtig,
was unterm Strich steht.
Mac Phone
unterm Strich schlauer
NOKIA
T··D1·
Hutchison Telecom

Top-Modell des Jahres: Spiller
(Konzertveranstalter im "Altenberg" in Oberhausen



Alltours machts möglich: Pauschalurlaub für Punks
und Artverwandte im Hotel Iro

Hau den LUKAS

Leser schreiben Geschichte(n)

LATO
HURRICANE

Liebe Leserinner, liebe Leser, sehr verehrte Kirmesboxer, es ist Zeit für eine neue Rubrik im PLASTIC BOMB. Wer kennt sie nicht, diese explosiven Situationen, in denen schöne Worte nicht mehr helfend zur Stelle eilen können, sondern nur noch harte Fakten das Zepter schwingen. Wenn die Verbal-Kommunikation versagt, dringt der Urmensch wieder mit Macht ins Rampenlicht als wäre er nie weg gewesen. Lasst nicht Blumen, sondern Fäuste sprechen. Es geht um Schlägereien, Gewalt und die primitive Art sich „Hallo“ zu sagen. Erzählt mir und allen anderen Lesern von eurer aussergewöhnlichsten Schlägerei. Ob Sieger oder Besiegter spielt dabei keine übergeordnete Rolle. Es geht einfach um skurrile, bizarre, nonverbale Auseinandersetzungen. Blut und Beulen statt Eleganz und Eloquenz. Niedere Instinkte statt hohe Ansprüche. Damit der Einstieg nicht so schwer fällt, liefere ich euch zu Beginn meine eigene vielleicht spektakulärste Boxerei auf dem Präsentierteller. So here we go...

Eins vorweg: Ich war eigentlich nie ein guter Schläger. Meine letzte Boxerei liegt Jahre zurück. Und die Bilanz zwischen Siegen und Niederlagen ist eher ausgeglichen. Naja, vielleicht überwiegt das Positive ganz leicht. Aber ich hab nie Buch geführt. Warum auch. In der Schulzeit bzw. abends nach der Schule waren körperliche Auseinandersetzungen jedoch ähnlich häufig wie das Amen in der Kirche. Das mag daran gelegen haben, dass in ländlichen Gebieten Punks Anfang/Mitte der 80er oftmals ein störender Dorn im Auge von Partygästen und Kneipenbesuchern waren. Eine Tatsache, an der sich bis in die Gegenwart wohl nicht viel verändert hat. Erst recht nicht, wenn sie stark alkoholisiert sind. Was ich persönlich fast immer war.

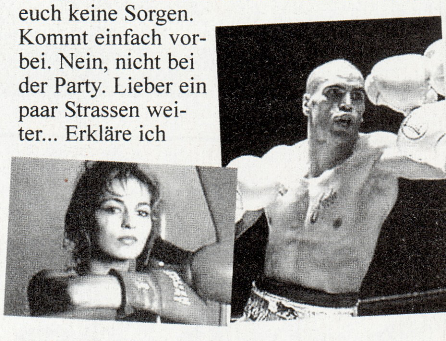
Ein guter Freund von mir aus meiner Klasse am Gymnasium Wesel-Nord gab bei sich zuhause eine grosse Party. Seine Eltern weilten irgendwo in Italien im Urlaub und glänzten somit durch Abwesenheit, was einer ausufernden Party natürlich sehr zuträglich ist. Fast die ganze Klasse und ein Haufen anderer Freunde waren anwesend und nahmen das Haus von der zünftigen Kellerbar bis zum geschniegelten Schlafzimmer der Eltern in Beschlag. Aber Gastgeber Michael G. kannte auch noch eine Gang von Mods aus Düsseldorf, mit denen er sich gelegentlich rumtrieb. Die Mods erlebten seinerzeit ein kleines Revival. Und gerade die Mod-Szene in Düsseldorf zählte zur berüchtigtesten und schlagkräftigsten ihrer Zunft. Was ich als kleiner Dorfpunker natürlich nicht wusste. Es rollte ein ansehnlicher Fuhrpark von 15 stattlichen Motorrollern mitsamt ihrer stolzen Besitzer lässig in die Einfahrt vorm soliden Einfamilienhaus. 15 coole Typen mit ihren charakteristischen grünen Parkas stiegen ab und mischten sich unter das bestens gelaunte Volk. Gute Party, leckeres Essen, kühle Getränke. So soll es sein. Allerdings war auch dieser glitschige Typ zugegen, der seit Monaten ständig meinen Weg kreuzte. Dieser fürchterliche Wellenreiter, der erst Punk war, 2 Wochen später zum Rockabilly mutierte, dann Psycho, Mod und jetzt Skinhead wurde. Diese Art rücksichtsloser Wellenreiter ohne eigenes Profil hasste ich wie Pest und Verwesung. Und immer wenn ich ihn sah, gab´s für ihn einen Satz heisse Ohren. Nichts Derbes, nur eine kleine Abreibung und ein paar Arschtritte. Was man eben so zwischen Sport- und Tagesschau erledigt. Nichts Heldenhaftes.

Ich traf ihn an jenem Abend in der Küche, begann direkt ihn nicht gerade jugendfrei zu bepöbeln und schubste ihn kurzerhand in einen Stapel frisch gespülter Teller, die krachend unter und mit ihm zusammenbrachen. Das Blöde war nur, dass er kurz vorher mit den Mods ins Gespräch gekommen war und sich blendend mit ihnen verstand. Zufällig kamen 2 von den Typen um die Ecke, registrierten die Szenerie in Sekundenschnelle und begannen nun ihrerseits mich durch den Raum zu schubsen. Die holprige Tour ging durch den Flur, zur Haustüre und hinaus in den Vorgarten. Ich war breit wie´n Arsch und hatte ´ne grosse Fresse wie 3 ausgewachsene Gorillas. Meine grossspurigen Schimpfkanonaden hätten Kapitän Haddock aus den „Tim und Struppi“-Comix ein köstliches Vergnügen bereitet. Klar, dass sich bei beiden Modgesichter den Hagel an Verbalattacken nicht lange bieten liessen und statt dessen lieber zur Tat schritten. Ihre geballten Fäuste klatschten ungebremst mitten in mein ungeschütztes Gesicht. Ich sah den Siegelring des einen mit Volldampf in meinem Auge explodieren. Der Kampf Punk gegen Goliath war schnell verloren. Ich fand mich auf dem Boden wieder, hatte aber blöderweise keinen Knebel im lockeren Maul, der dem losen Mundwerk die Worte ersticken könnte.

Vielleicht hätte man den konzentrierten Irrsinn in meinen Augen erkennen können, wenn diese nicht schon so stark zugeschwollen gewesen wären. Ich beschimpfte die beiden, die sich schon wieder auf ihrem kurzen Weg ins Haus befanden, dass selbst der Teufel blass geworden wäre. Zu allem Überfluss begann ich plötzlich auch noch damit alle ihre heiligen Karren umzutreten. Was für ein Chaos ! Ein polierter Roller nach dem anderen krachte scheppernd auf den harten Asphalt. Die beiden Mods schäumten vor blanker Wut und standen kurz vor dem kollektiven Durchdrehen. Unterstützt von einem Dritten, der gerade eher zufällig durch die offene Haustüre ins Freie trat, stürmten sie auf mich zu um mir endgültig die Flausen aus dem Schädel zu prügeln. Im Grunde hätte auch ein einziger gereicht, um mich auszuknocken. Ich war eine leichte Beute und leistete ungefähr soviel Widerstand wie ein Sandsack. Es hagelte Tritte, und mehr als eine Faust traf mitten ins Zentrum. Beim Flipper blinkten alle Lichter gleichzeitig auf, kurz bevor ein fettes „Tilt“ die letzten Zuckungen ankündigten.

Als sie zufrieden nach getaner Arbeit von mir ab liessen, lag ich schmerzverzerrt am Boden und rang nach Luft wie ein Fisch beim Sonnenbaden. Sie entfernten sich ins Haus, und ich blieb allein zurück. Ich war verdammt übel zugerichtet. Beide Augen waren fast ganz zugeschwollen, die Nase hing seltsam schief und locker in der Verankerung, und die Lippen waren geplatzt wie Luftballons und doppelt so dick wie üblich. Die Schwiegermütter dieser Welt würden in mir ihren personifizierten Alptraum erkennen. Ich rappelte mich mit letzter Kraft auf und wankte ins Haus zurück. Keine Ahnung warum ich diesen Weg einschlug statt einfach zu versuchen irgendwie nach Hause zu gelangen. Alles verschwamm im Blickfeld. Aber in der Küche, in der sich zur Zeit gerade niemand aufhielt, sah ich auf einmal die ganzen Parka dieser verfluchten Brut liegen. Und plötzlich durchzuckte mich ein teuflischer Gedanke, der mich ein Stück weit vitalisierte. Ich griff mir alle 15 Parka oder zumindest die meisten davon. Soviele ich tragen konnte. Dick bepackt wie ein zu Brei geschlagener Zombie schwankte ich in den halbwegs beleuchteten Garten hinter dem Haus. Die Eltern von Michael G. waren nicht arm, das konnte man wirklich nicht behaupten. Und sie besassen auf ihrem Grundstück einen kleinen Teich. Genau auf diesen taumelte ich mal mehr, mal weniger zielstrebig drauf zu. Schritt für Schritt. Mit einem Stöhnen warf ich alle Mäntel auf einen Schlag ins Wasser. Ein Wunder eigentlich, dass ich nicht selbst mit hinein fiel. Und da schwammen sie nun, die verdammten Parka. Mitsamt Portemonnaies, Schlüsseln, Brillen und Pillen. Meinen geschundenen Körper durchströmte ein Gefühl innigster Zufriedenheit. Rache ist süss. So scheisse süss !!!

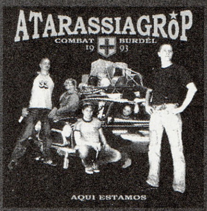
Ich schleppte mich zum Telefon und rief meine Eltern an, damit sie mich abholen. Natürlich nicht ohne sie wegen der kaum zu übersehenden Gesichtsdeformierungen vorzuwarnen. „Aber mir geht es gut“, heuchelte ich. „Auch wenn´s nicht so aussieht. Macht euch keine Sorgen. Kommt einfach vorbei. Nein, nicht bei der Party. Lieber ein paar Strassen weiter... Erkläre ich euch später.“



Das Erwachen am nächsten Morgen war böse. Unglaublich böse. Die Jungs von SCHLIESSMUSKEL, die mich nachmittags besuchen kamen, kriegten einen Lachkrampf nach dem anderen. Ich hätte nur zu gerne mitgelacht. Wenn das nur nicht so scheisse weh getan hätte... Das Spiegelbild zeigte wahrlich keinen Sieger. Im Gegenteil. Das Weiss der Augen waren vollständig verschwunden und einem unappetitlichen Blutrot gewichen. Und trotzdem wuchs ein zarter Keim der Zufriedenheit zwischen all den Schmerzen, der mir sagte, dass diese 15 Typen verdammt geflucht haben müssen als sie ihre nassen Sachen aus dem Teich gezogen hatten und im kalten Nachtwind damit zurück nach Düsseldorf unterwegs waren.
Micha

So, das war meine Story. Und jetzt hängt nicht faul rum, sondern kramt mal etwas in eurem Gedächnis. Ich bin gespannt eure Geschichten zu lesen. Beiträge bitte an: micha@plastic-bomb.de oder an Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg. Unter den Einsendern werden kleine Pakete mit jeweils 3 CDs (von BACKSLIDE, den VADERS und REAL McKENZIES) verlost.

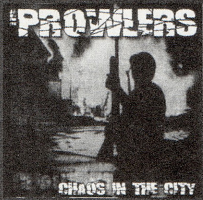
Fight for your class
not for your country


ATARASSIAGRÖP
AQUI ESTAMOS

MBR 087 Atarassiagröp
Aqui Estamos CD
Ska,OI,Reggae und Punk, vielleicht unsere beste Veröffentlichung.Garantiert nicht unpolitisch.

ARGIES
"great combat performances"

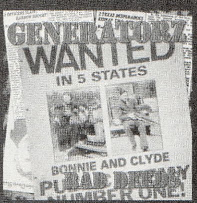
MBR 074 Argies
Great Combat Performance CD
Nach 18 Jahren nun hier eine Best off von Argentiniens Punk-Rockband Nummer 1.Politisch korrekt,musikalisch wertvoll.


PROWLERS
CHAOS IN THE CITY

MBR 081 The Prowlers
Chaos in the City MCD
5 mal volles Brett OI-Punk in die Fresse.So direkt wie eine Ejakulation in Augenhöhe.

Los Fastidios
Siempre Contra

MBR 092 LOS FASTIDIOS
SIEMPRE CONTRA CD/LP
Das neue Studioalbum der Redskinband aus Verona. 12 mal volles Pfund in die Fresse.Wenn wir davon nicht Tausende hätten,würden wir eins kaufen.


GENERATORZ
WANTED
IN 5 STATES
BONNIE AND CLYDE

MBR 079 Generatorz
Bad Deeds CD
77 Punk meets OI. Super fette Produktion mit absolutem Hitpotential.

HEROS & ZEROS
WAKE UP CALL

MBR 086 Heros & Zeros
Wake up Call CD
Im Gegensatz zu ihrer Nationalmannschaft wissen die Genossen wie mensch spielt.Dieses Album stellt vieles in den Schatten.

Music for the terraces
An anti-fascist football compilation
BAFF

MBR 078 Various
Music for the terraces DoCD
Eine Musik und eine Video CD,unbedingter Pflichtkauf für jeden Fussballfan. In Zusammenarbeit mit BAFF

LOS FASTIDIOS
ORA BASTA

MBR 089 Los Fastidios
Ora Basta MCD
4 absolute Kampflieder mit Singalong-Garantie,dazu 2 proffesionelle Videos.

DEROZER
CHIUSI DENTRO

MBR 073 Derozer
Chiusi Dentro CD
Vonne Strasse rein inne Fresse.Klassischer 77 Punkrock mit italienischen Texten.

BLISTERHEAD
PUNK ROYALE

MBR 052 Blisterhead
Punk Royale CD
Streetpunk made in Sweden,18 Songs die wohl den Weg zu euch finden werden.

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel.: 49-5528-2049282
Fax: 49-5528-2049283
madbutcher@pader-online.de

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: www.madbutcher.de/SHOP

THE HERSTORY OF PUNK

SUSI

MÜLLSTATION

Einschulungsphoto 1972

Kirchvorplatz etwa 1985/86.
v.l.n.r. Susi, Kerstin (die damalige Freundin von Harty)

„Im Westen nichts Neues“ – das dachte ich mir nicht, aber dass jemand, der im Osten der Republik, noch zu DDR-Zeiten, aufgewachsen ist, Punkrock vielleicht anders erlebt und versteht, das dachte ich mir. Also machte ich mich auf und suchte mir Susi aus, die ehemals bei Müllstation und zwischendurch auch bei dem Projekt Sonnbrille mitagiert hat. Interessant wurde das Ganze noch durch den Umstand, dass Susi seit längerem schon nicht mehr aktiv in Sachen Punkrock unterwegs ist, mit welchem Blick sieht sie auf das ehemalige Geschehen zurück? Neu war in diesem Falle auch für mich, dass ich jemanden befragen wollte, den ich absolut noch nie kennengelernt habe und persönlich (face-to-face) leider auch nicht erleben konnte, wie wird sich in einem solchem Fall voran getastet? Aus diversen Gründen (eine Bahnfahrt nach Halle ist lustig und teuer und dauert) verlegten wir unser Interview ins Internet. Per E-Mail beantwortete mir Susi peu à peu meine neugierigen Fragen...

PB: Anhand deiner interessanten E-Mail-Adresse lässt sich ablesen, dass du bei der “ältesten Akademie (naturwissenschaftlich-medizinische Gelehrtengesellschaft) in Deutschland” arbeitest (oder?), bist du wissenschaftlich aktiv?
Ich arbeite im Archiv der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Das ich hier direkt wissenschaftlich tätig bin, kann man nicht sagen. Bin ein ganz normaler Archivar und lese die Altakten (Akten gibt es bei uns von Beginn an 1652) und gebe deren Inhalt in den Computer, um unser Material für Benutzer zugänglich zu machen.
Dies ist zumindest meine Hauptarbeit.

PB: Unabhängig davon, wie findest du die derzeitige Debatte der Regierung um die Gründung/ Förderung von Elite-Universitäten in Deutschland?
Von den Plänen der Regierung Elite-Uni’s einzurichten halte ich nichts. Die Spanne zwischen Arm und Reich wird in Deutschland so schon immer größer und wenn diese Mentalität auch noch in der Bildung Einzug hält, ist das nicht der richtige Weg. Ein Studium sollte jedem, der den Intellekt besitzt, offenstehen.
Außerdem erinnert mich das ganze an “amerikanische Verhältnisse” die ich nicht gutheiße und außerdem hat das ganze nichts mehr mit einem Sozialstaat zu tun.

PB: Bist du in Halle aufgewachsen bzw. woher kommst du? Lebst du gerne in dieser Stadt? Was schätzt du, was weniger?
Ich bin hier in Halle geboren. Früher wollte ich immer weg, da Halle nun mal eine schmutzige Stadt war (Leuna, Buna, eben viel Chemie). Nach der Wende hatte sich das geändert, denn es tat sich viel hier. Es wurde und wird saniert und restauriert. Eigentlich eine schöne Stadt, die das Glück hatte, während des 2. Weltkrieges kaum zerstört wurden zu sein. Allerdings zählen für mich Neustadt und die Südstadt mit ihren Betonburgen (zu Ostzeiten sehr gefragte Wohngegenden, da Zentralheizung und warmes Wasser “aus der Wand”) nicht mit zum schönen Stadtbild.
Heute wiederum bin ich am überlegen, ob ich der Stadt nicht doch den Rücken kehren sollte, da die städtische Regierung einfach unfähig ist. Außerdem ist ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung doch etwas daneben (eben ehemalige Chemiearbeiter). Zum Teil ein unfreundliches und stieseliges Volk die Hallenser.

PB: Wann war “früher”? Wo wolltest du da hin? War der Hauptgrund “nur” die Umweltverschmutzung?
Früher das war etwa die Zeit von 1982-1990. Da ich schon immer einen Hang zur Natur hatte, wollte ich logischerweise dahin, wo es schön grün und ruhig war, was aber so gut wie unmöglich gewesen wäre, denn zu Ostzeiten brauchte man eine Zuzugsgenehmigung und für manche Gebiete bekam man die

gar nicht mehr. Der Hauptgrund war wirklich der Dreck in der ganzen Stadt. Sie war einfach nur grau. Wenn man mal aus dem Urlaub wieder heim kam, bemerkte man erstmal die Dunstglocke, die über der Stadt hing, was man sonst überhaupt nicht merkte, da man sich daran gewöhnt hatte.

PB: Und jetzt, wenn du überlegst der Stadt den Rücken zu zukehren, was wäre dein Wunschort?
Mein Wunschort ist eigentlich mein momentaner Hauptwohnsitz. Radis, das ist ein kleines Dorf zwischen Bitterfeld und Wittenberg. Meine Eltern und auch zwei meiner Schwestern mit Familie sind dort hingezogen. Wunderschön ruhig mitten in der Dübener Heide.

Urlaubsfahrt 2000

PB: Wenn dich die Wende dazu bewogen hat doch zu bleiben, was hat sich für dich ganz persönlich dadurch geändert oder was ist geblieben? (Wie alt warst du damals eigentlich?)
1989 als die Wende passierte war ich 23 Jahre alt und die ganze Geschichte war schon ein bisschen unfassbar. Was man nie für möglich gehalten hat, Ost und West wieder vereint, ist da auf friedlich Weise von statten gegangen. Persönlich hat sich für mich eigentlich nicht soviel geändert. Nur halt die obligatorischen Dinge, dass man sich mehr leisten konnte. Den Führerschein hätte man ja nach 7 Jahre Wartezeit im Osten noch auf die Reihe bekommen, aber ein Auto mit einem Einkommen von knapp 400 Ostmark hätte man sich nie und nimmer leisten können. Auch eine eigene Wohnung bekamen wir endlich nach der Wende, was in der DDR für ein unverheiratetes kinderlose Paar fast unmöglich gewesen wäre. Außerdem musste man bei den Auftritten mit der Band nicht jedesmal an den Verein "Horch und Guck" (Stasi) denken, denn die waren ja abgeschafft. Aber ansonsten kann ich nicht behaupten, dass sich für mich was verändert hat.

PB: Apropos "stieseliges Volk" - worin äußert sich das besonders?
Die Hallenser sind einfach unfreundlich und brummelig, bekommen kaum den Mund auf, dass ist mit stieselig gemeint.

PB: Noch mal zu dem "Weg-wollen-damals" - ist dir "Punk" zu der Zeit über den Weg gelaufen?
Nein, den Wunsch hab ich schon vorher gehegt. Das eine hatte mit dem anderen nichts zu tun.

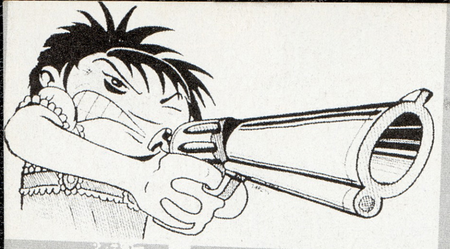
PB: Wie sah dein erstes Schlüsselerlebnis in dieser Hinsicht aus?
Ich war damals mit aktiv in der Jungen Gemeinde. Ich hatte eigentlich nicht viel mit Kirche zu tun, aber das war eben der Ort, wo man zu DDR-Zeiten Gleichgesinnte vorfand, die einen verstanden und die die gleichen politischen Ansichten vertraten. Unser Pfarrer war ein äußerst toleranter Mensch, der selbst eine Band hatte. Der Veranstaltete innerhalb einer Friedensdekade (das wurde jedes Jahr durchgeführt, ging eine Woche, wo verschiedene Gemeinden ein Programm zu beisteuerten) ein Punkkonzert in unserer Kirche. Da wurde ich das erste Mal mit dieser Richtung konfrontiert. Ich weiß zwar nicht mehr wie die Bands hießen die dort aufgetreten sind (weiß aber sicher Rio noch), aber das war schon eine kleine Sensation, grins*. Dann wurde der offene Abend eingeführt, wo sich freitags Jugendliche zum Reden und einem Bierchen in der Kirche Treffen konnten und so kamen immer mehr der Punks dazu und somit hatte man auch immer mehr damit zu tun

Schlemihl Records
Eingang
v.l.n.r. Susi, Grahli, Harty, Rio

PB: Wen hast du gesucht und gefunden, wenn du von "Gleichgesinnten" sprichst? Welche politischen Ansichten haben euch vereint?
Wie soll ich Dir das beschrieben. Es waren alles Leute von der damaligen "Bewegung" - Kirche von unten -. Leute die ihre eigenen politischen Ansichten hatten, die sich nicht mit denen der damaligen DDR deckten.

PB: Was hat dich damals an dem Punkkonzert/ an den Punks am meisten interessiert/fasziniert? (Wann war denn dieses erste Konzert?)
Es war eigentlich die Musik. Hab vorher eher Hard Rock oder Heavy Metal (AC DC, Kiss, Deep Purple usw.). Punk war zwar anders, aber auch hart und hat mir deshalb gefal-

Eislebener Wiesenmarkt 1996
v.l.n.r. Grahli, Harty, Susi, Rio



len. Die Leute waren auch ganz witzig und einige kannte ich auch schon vom offenen Abend. Wenn ich mich richtig erinnere müsste das etwa 1983 gewesen sein, weiß es aber nicht mehr genau.

PB: Was bedeutete Punk im Kontext DDR? (Wogegen/wofür/Konsequenzen)

Die Bedeutung war glaube ich überall die gleiche. Hauptsächlich gegen den Staat und das System. Nur mit einem kleinen, aber feinen Unterschied zu den heutigen Punks, dass nicht sinnlos zerstört wurde und die Leute zum Großteil auch was "im Kopf" hatten, was ich heute bei den meisten bezweifle. Es war ein ganz anderer Zusammenhalt zwischen den Punks damals.

PB: Was bedeutet Punk für dich persönlich? Wie sehr wurde deine "Vita" davon geprägt? (ist beides wichtig gewesen: Punk/Natur? YingYang?)

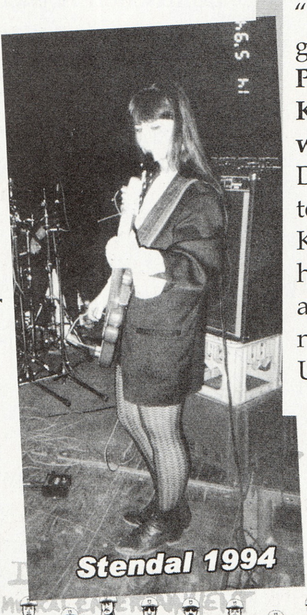
Ich sag mal, innerlich hab ich mich nicht verändert. Ich sag nach wie vor was ich denke, egal wem gegenüber, auch wenn es unbequem ist oder werden kann. Äußerlich hab ich mich sicher verändert, grins*. Meine politische Einstellung hat sich auch zu damals nicht geändert. Es gibt genügend Dinge, die mir heute auch nicht in den Kram passen. Meine Einstellung hat eigentlich auch mit dem "Punk sein" nicht geändert. Von daher würde ich sagen, dass das nur eine Ausdrucksform für mich war, um meine Einstellung nach außen zu tragen, nicht mehr und nicht weniger. Sonst bin ich der gleiche Mensch geblieben. Musikmässig hör ich Punk nach wie vor sehr gern, aber auch solche Sachen wie In Extremo, Ramstein, Cure oder Sisters of Mercy. Natur war mir damals wie heute unheimlich wichtig, nur mit dem Unterschied, damals hab ich Autos gehasst und heute ist es einfach unabdingbar, man braucht sie, sonst ist man aufgeschmissen. Einige Kompromisse muss man eingehen, dass bringt die Entwicklung mit sich, aber bei vielen Dingen kommt mir auch die Galle hoch, z.B. bei Verschmutzungen im großen Stil von Ölfirmen, oder die Amis die sich einen Dreck um ihren Schadstoff Ausstoß kümmern und meinen, die nachfolgende Generation müsse damit klar kommen und, und, und. Apropos Ying und Yang, bin ich sehr an der asiatischen Kultur interessiert. Seit vielen Jahren bin ich Mitglied in einem Kampfkunstverein. Was ich allerdings verabscheue, sind manche Essgewohnheiten der Asiaten. Aber wir Europäer sind eigentlich auch nicht besser, wenn ich da an Froschschenkel und lebend gebrühten Hummer denke. Alles Dinge die die Welt nicht braucht.

PB: Hast du schon früh angefangen Musik zu machen (als Kind Instrumente gelernt, z.B.), wann begann dein Interesse in Richtung Musik? Wie kam´s zum Bass?

Nein, eigentlich bin ich ein total unmusikalischer Mensch (würde ich zumindest behaupten). Bei Müllstation wollte man auch immer das ich singe, wogegen ich mich aber immer verweigert habe. Außer zwei Sachen hab ich mal mitgemacht und dann nie wieder. Ist auch besser so, grins*.

PB: Gab es vor "Müllstation" diverse Projekte? Wann bist du dort eingestiegen?

Vor Müllstation hab ich nichts mit Musik (außer hören) zu tun gehabt). Bei Müllstation müsste ich so 1986/1987 rum angefangen haben. Bass hab ich deshalb angefangen, weil eben zur Zeit kein Mensch aufzutreiben war, der Bass spielen konnte oder wollte. Ich konnte es zwar auch nicht, aber da ich zur Probe immer mit rumsass (ich war ja mit Rio zusammen), wurde mir dieser Part einfach aufs Auge gedrückt, grins*.



Stendal 1994

Die erste Auslandsreise nach der Wende, ins Land der Pharaonen

PB: Unter welchen Bedingungen konntet ihr vor der Wende auftreten? Wie war der Zusammenhalt zwischen denen, die sich in dieser Hinsicht engagiert haben?

Vor der Wende sind wir eigentlich nur in Kirchen aufgetreten. Ein anderes Umfeld wäre nicht möglich gewesen, denn Punk und FDJ-Jugendclub, dass konnte nicht zusammengehen. Der Zusammenhalt zwischen den Leuten war ganz anders, eben wegen der politischen Situation. Man war eine verschworene Gemeinschaft. Wenn man einen

Punk auf der Strasse traf, auch wenn man ihn nicht kannte, wurde ein "Schwätzchen" abgehalten oder man ging ein Bier trinken.

PB: Engagieren sich die Kirchenvertreter noch ähnlich stark wie zu DDR-Zeiten?

Die Frage kann ich nicht beantworten, da ich so nichts mehr mit der Kirche zu tun habe. Ich denk mal heute liegen die Prioritäten ganz wo anders als damals. Heute gilt es nicht mehr politisch verfolgten Unterschlupf zu gewähren, sondern

eher die Betreuung von Obdachlosen, Seelsorge von aus der Bahn geworfenen Leuten, die mit dem neuen System nicht mehr klar kommen und und und.

PB: Vermisst du die „verschworene Gemeinschaft“ von damals?

Nein, es gibt eine” andere verschworene Gemeinschaft”, nicht mehr die Punks sondern wir paar Mannen aus unserer Trainingsgruppe. Die Gemeinschaft damals hatten einfach die politischen Umstände mit sich gebracht.

PB: Und nach 89?

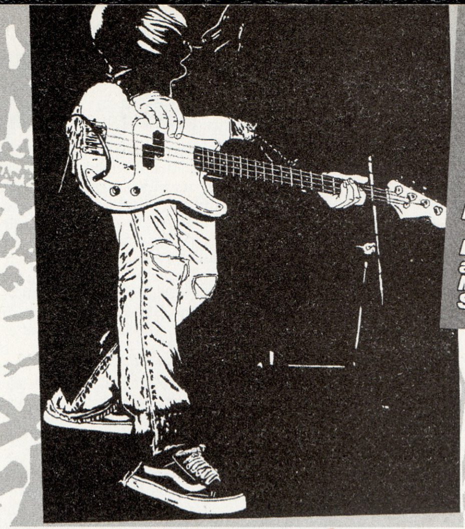
Nach 1989 wurde es mit den Konzerten natürlich einfacher. Wir spielten in diversen Clubs und konnten auch die westlichen Bundesländer “beglücken”. Am Anfang waren die Leute auch noch so, wie wir sie kannten. Es wurde ordentlich Party gemacht, es war einfach genial. Aber mit der Zeit merkte ich richtig wie sich eine Veränderung vollzog. Es waren fast nur noch “Suffköppe”, die sinnlos rumpöbelten und sich prügeln mussten. Das war dann mehr oder weniger der Anfang vom Ende für mich, weil ich einfach keinen Bock mehr hatte vor so einem Publikum zu spielen. Dann kam auch noch die “Hast de mal ne Mark”-Mentalität auf, wo ich irgendwie dachte ich bin im falschen Film. Das hat alles nichts mehr mit Punk für mich zu tun, sondern einfach nur noch mit Dummheit

PB: Hast du ein Beispiel für den Zeitpunkt als “fast nur noch Suffköppe rumpöbelten”? Irgendein Konzert, Festival was dir besonders negativ im Gedächtnis hängen blieb?

Eigentlich gab es kein spezielles “Schlüsselerlebnis”. Es nahm während der Konzerte einfach von mal zu mal stetig zu. Besonders war es mir allerdings auch während der Auftritte in den “alten Bundesländern” aufgefallen. Da gab es eine völlig andere Mentalität (hast de mal ne Mark), was es hier vorher nicht gab, aber leider mit dem sinkenden Niveau des Publikums auch einher ging.

PB: Und empfanden die anderen Bandmitglieder diesen Wandel des Publikums auch so extrem?

Darüber haben wir eigentlich nie so gesprochen. Nur in manchen “Witzen” die so nebenbei fielen, konnte man schon feststellen, dass es an ihnen auch nicht unbemerkt vorbei ging.



PB: War diese Zeit auch der Aufhänger für das Projekt “Sonnbrille”? (Wie kam´s dazu, was stand dahinter)

Nein, das eine hatte mit dem anderen nichts zu tun. Es gab ein paar kleinere Reibereien innerhalb der Band, so dass Harty und Rio jeder sein eigenes Ding machen wollten. Hielt aber nicht lange an, denn dann hat man sich ja in alter Frische wieder zusammen gefunden.

PB: Wie hoch ist das Konfliktpotential mit dem Freund in einer Band zu spielen? Oder ward ihr so “professionell”, dass auf der Bühne, während der Probe der Zwist außen vor blieb? (Angenommen ihr hattet auch mal Streit...)

Ich muss sagen, dass wir uns äußerst selten “in der Wolle hatten”. Zumindest vor anderen, da ich sowas ungern vor fremden Ohren austrage. Daher ging es eigentlich immer sehr “harmonisch” während der Probe und des Gigs zu.

PB: Du bist 1996 aus der Band ausgestiegen (?), bedeutete dies deinen allgemeinen Rückzug aus dem Punk?

Nein, was die Musik betrifft, auf keinen Fall. Ich hör die Sachen von früher und auch neueres von den Hosen zum Beispiel immer noch sehr gern. Allerdings hab ich mit den Leuten, außer natürlich aus der Band, nichts mehr zu tun.

PB: Lässt du dir einige Stippvisiten in Sachen Punk nicht nehmen? (Konzertbesuche, Aktuelles...)

Ich war nie ein großer Freund von Konzerten muss ich gestehen. Und wenn Konzerte, dann würde ich doch lieber zu In Extremo, Cure oder Sisters of Mercy gehen.

Hannover:
Erste Plattenaufnahmen von Müllstation im Studio bei Schotte

PB: Siehst du dir beizeiten Konzerte von Müllstation an?

Nein, ansonsten müsste ich mir nur ansehen was aus dem Publikum geworden ist und das muss ich nicht haben, sonst wäre ich nicht ausgestiegen. Es war damals eine echt geile Zeit und so soll es auch bleiben.

PB: Wie hat sich dein Freundeskreis verändert? Hast du noch Kontakte zu Leuten von damals?

Ich hab eigentlich einen komplett neuen Freundeskreis. Grahli sehe ich an seinem und meinem Geburtstag oder man geht vielleicht mal weg (aber äußerst selten). Rio seh ich öfters schon mal, da er bei mir die Proberaummiete abliefert (ich geb’ sie weiter). Aber direkt noch was zusammen unternehmen ist eigentlich nicht mehr

PB: Nach welcher „Devise“ lebst du heute?

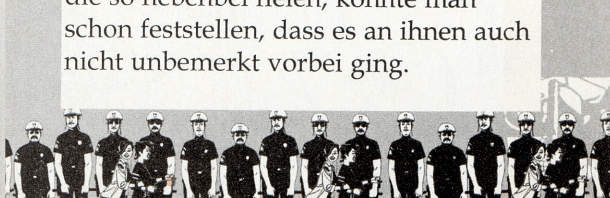
Was soll ich dazu sagen. Ich hab mir meinen eigenen Lebensrhythmus geschaffen und der besteht aus sehr viel Training und zusammen sein mit guten Freunden. Für anderes bleibt da nicht viel Zeit. Will ich auch jetzt nicht, daher lebe ich lieber allein und ungebunden, da ich mich nach niemanden richten muss.

PB: Letzte Worte, Anmerkungen deinerseits:

Ich glaub, ich hab soweit alles geschrieben. Es war damals eine richtig gute Zeit, die ich nicht missen möchte, aber die Entwicklung geht weiter, die Menschen verändern sich. Man kann das Rad nicht zurückdrehen.

Vielen Dank für dieses Interview!

Sarah K.Asmus



MÜLLSTATION
WIR SIND DABEI!

Schon seit 1998 jammen die GOOD OLD BOYS mit diversen Toastern und Rappern in und um Tübingen. Das wir von ihnen noch so gut wie nix gehört haben, liegt einfach an der Tatsache, dass der größte Teil erfolgreich als COURT JESTER CREW die deutschen Lande rockte. Das ist bekanntermaßen jetzt leider vorbei. Doch die guten alten Jungs haben jetzt die Gelegenheit (als SOULFOOD INTERNATIONAL) ihr Reggaedancehallhiphop-Projekt weiter nach vorne zu treiben und schmeißen erst mal schnell ein Album („Presents the good old boys session“ / Grover) unter die Leute. Teils in deutsch, teils in englisch, immer auf coolem Jambeat mit reichlich Zitaten und oft beweihräuchernden (ohne andere zu dissen) Texten. Und die Jungs dürfen sich feiern lassen. Neben den Vokalisten der CJC treiben sich der Rapper Tim Xtreme und mit Mad Maxamon, Dr. Ring Ding und Skunkhead, Dancehallartisten aus HH, Münster und Frankreich auf dem Silberling rum. Manchmal hackt es ein bisschen bei den deutschsprachigen Sachen, geht aber sonst locker durch. Die Wurzeln beider Musikstile liegt in JA. Darum passt zusammen, was zusammen gehört. Gut Jungs.

Ebenso so frisch ist das Debütalbum von TURBULENCE. Der junge Kingstoner hat seine ersten Gehversuche bei den Soundsystem Exodus Nuklear und Kilimanjaro hinter sich gebracht. Die Rootsgemeinde wird es umhauen mit was einer Stimmenvielfalt dieser junge Hüpfer über die Rootsriddim rollt. Das sich Sizzla seiner angenommen hat ist unüberhörbar, aber gerade wenn er seine Soulstimme (wie auf „Music is life“) ausfährt bekomm ich eine Gänsehaut. „The Future“ (Jet Star) ist das beste Modern Roots Album seit langem. Innovativ, verspielt, ohne Angst vor Pop-Verwässerung. Immer tief in den Wurzeln jamaikanischer Musik und natürlich immer Richtung Futur.

Bei VICTOR RICE von einem Debütalbum zu sprechen wäre wenig angemessen. Als Bassist des NY Skajazz- Ensemble hat er das schon hinter sich. Auch als Produzent und Dubwizard hat er bereits gezeigt was er drauf hat. „In America“ (Grover) ist allerdings sei ureigenes Ding. Er hat befreundete Musiker aus New York und seiner Wahlheimat Sao Paulo ins Studio gezerrt, mit ihnen seine besten Tunes eingespielt und dann an den Reglern noch mal ordentlich gezaubert. Herausgekommen ist ein Instrumental- / Dub-Album der Sonderklasse. Natürlich sehr traditionell orientiert: Schwülstige Keyboards, verspielte Melodica, klassische Effekte und natürlich tiefe Riddims – mal sehr rootsig, mal etwas flotter im Skarhythmus. Unbedingt anschecken!

Die Könige der Instrumentalmusik bleiben allerdings die Skatalites und jede ihrer Soloarbeiten. So auch TOMMY McCOOK, legendärer Saxophonist, der vor drei Jahren zu Jah zog. Nicht nur als Skatalite, sondern auch mit späteren Studiobands wie Revolutionaries und Aggrovators hat er die Reggaegeschichte weitgehend mitbestimmt. 1979 hat er für Yabby You das Album „Blazing horns“, fast schon auch der Name dieses remasterd ReIssue, eingespielt. Auf „Blazing horns – tenor in roots“ (Blood & Fire) befindet sich allerdings auch eine für Bunny Lee aufgenommene 12“, Riding West“ und Glen Brown-Recordings von 1972. Eine echte Fundgrube, spiritueller, ausgeglichener, mit weniger Jazz als vermutet, ruhig dahinfließender Songs. Die Linernotes fallen nicht ganz so umfangreich aus. Es ist aber auch schon genug von dem Mann geschrieben worden. Also hören wir 75 Minuten Geschichte.

Trotz der Verluste, die die SKATALITES in den letzten Jahren zu beklagen hatten, sind weitere Mitglieder, alte wie neue, im Namen des Herrn unterwegs. Zeuge davon ist „Roots Party“ (XIII bis Records). In der Besetzung the Lloyds, Brewett & Knibbs, Lester Sterling, Cedric Brooks und den „Youngstern“ Kevin Batchelor, Devon James und Ken Stewart standen sie in Brüssel auf der Bühne und sind auf dieser CD zu hören. Diese Band zur einer Oldieband zu erklären wäre Frevel. Obwohl immer mit viel Klassikern ausgestattet ist ihre Musik immer noch so frisch wie am ersten Tag, auf dem ich freilich nicht war. „Rockfort Rock“, „El Pussycat, „Phoenix City” haben nichts von ihrem Esprit verloren. Zeitlose Musik. Respect.

Ebenfalls eine Legende ist Fatty Buster Bloodvessel. Allerdings mehr für die Freunde des modernen Ska, zu dessen Urvätern seine BAD MANNERS gehören dürften. Sein letztes Album war der Knaller schlechthin und seitdem gab es nur die tausendste Compilation, live, Studio und mit etwas Glück ein paar ungemischte Coverversionen. Das konnten sie ja schon immer gut. Jetzt hat der Dicke eine neue Combo um sich geschart und die heißen auch wieder Bad Manners. Na Hauptsache er zeigt seinen Lecker noch. Und was erwartet uns auf ihrem neuen Tonträger „Stupidity“ (Bad Records)? Natürlich Massen von Cover. Die Batman-Titelmelodie, “Black Night”, „Can’t take my eyes of you“, “La Paloma” und noch allerlei Obskures. Freilich hat er Texte und zum Teil auch Titel geändert, also seinen Humor angepasst. Und die sind vom allerlustigsten. Besonders die beiden „Mummy“-Songs und das „Teddy Bear Picnic“. Doch musikalisch fehlt der Kick. Alles läuft so durch. Hört sich nett an. Warum er allerdings „Do Nothing“ der Specials oder gar sich selbst covert, bleibt mir irgendwie verborgen. Geht schon in Ordnung und BM-Fans werden es lieben. Dazu gehöre ich natürlich auch. Aber ich wollte mal ehrlich zu mir sein.

Auch die Japaner ROLLINS finden die Specials große klasse und klingen wie eine US-Band, die sich auf die gleichen Wurzeln besinnt: Toasters. Die Japaner waren schon immer die besten Kopisten. Trotzdem will ich ihnen eine Eigenständigkeit nicht absprechen. Hier klingt nichts altbakken oder billig kopiert.. Ich denke das mit den New Yorker Gemeinsamkeiten ergab sich eher zufällig, auch wenn die Ace-Ks Stimme exakt so klingt wie die von Bucket. Dafür lebt „I got no reason“ (Hobby de Luxe/Indigo) zu sehr. Ein wirklicher Ausfall ist nicht auszumachen. Die drei Frauen und drei Männchen rocken das Haus und waren gerade live in unseren Gefilden zu sehen. Wer da nicht fündig geworden ist (bei der vorherigen Tour sind sie von den Verkäufen so überrascht worden, dass sie Kopien auf Tape ziehen mussten, um ihre Fans befriedigen) , sollte in einschlägigen Mailordern mal nachschauen. Die wohl größten Bad Manners-Verehrer, musikalischer Art sind wohl immer noch die Busters. Die wechseln mittlerweile bei jeder CD das Label und dennoch schmeissen sie mit Veröffentlichungen nur so um sich. Ich hab das Gefühl alle halbe Jahre kommt was neues von denen. Ihre letzte Tour war sehr sehr gut besucht und größtenteils ausverkauft. Sie sind immer noch ein Garant für gleichbleibende Qualität und auch “Revolution Rock” (Ska Revolution Rec/Pork Pie/Vielklang) unterscheidet sich kaum vom gewohnten Busters-Sound. Mit der Titelnummer erinnern sie noch einmal an den gerade verstorbenen Joe Strummer, dann läuft das Teil gut durch. “Dirty Money ist noch mal ein Höhepunkt, ansonsten straight und ohne Minuspunkte. Die Jungs werden sicher auch noch ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Na, denn mal los.

Ganz in ihrer Nähe sind DR. WOGGLE AND THE RADIO verwurzelt. “Bigger is tough” (Grover) ist aber deutlich cooler als die CD der “Großen”. Klar gibt es auch hier straighte Skasongs, doch gerade bei den Reggae- und Rocksteadynummern haben sie deutlich mehr Groove. Und das zeigen sie in entspannter Atmosphäre weitab von ihren Skawurzeln, die nur vereinzelt auftauchen. Mit “Lions and dogs” und “No more wailin” zeigen sie viel Soul-Gefühl und das sie auch dem Jazz nicht abgeneigt sind beweisen sie mit “Barber shop girl” und das ihr Keyboarder nicht nur mit dem Hören von Jackie Mittoo-Platten zufrieden ist, flimmert durch das ganze Album. Reggae-Rock at it’s best. Ist echt nicht übertrieben Boys.

Mit einem fetten Reggaerock eröffnen auch die ALPHA BOY SCHOOL ihr neustes Album “No interest” Die Toasteinlage von Ruffhouse MC knallt gleich die Stimmung hoch. Danach pflegen sie, wenn meißt auch ein paar Stufen gemächlicher, dem Ska-Rhythmus. Karstens Stimme gehört immer noch zu den Besten und eigenständigsten in heimischen Offbeat-Gefilden. Die Bläser haben einen klaren Motowntouch , wenn fixe Soulsounds nötig sind. “Stranger” ist musikalisch so ziemlich der beste deutsche Skasong. Sowas bekommt eigentlich nur Joe Jackson hin. Wenn das kein Kompliment ist. Die xte Version von “Boys don’t cry” hätten sie sich allerdings schenken können. Wird mit der Zeit zu langweilig.

Für JazzSka-Boppers gibt es jetzt was neues aus den Niederlanden. ROTTERDAM SKA JAZZ FOUNDATION ist da genau das richtige- Sie waren gerade auf Deutschland-Tour und konnten musikalisch voll überzeugen. In erster Linie finden sich instrumentale Songs auf dem Album. Deswegen hätten sie ihren Shouter auch gerne zu Hause lassen können. Der hat zur guten Stimmung nicht besonders viel beitragen können. “Shake your foundation” (Grover) ist deshalb auch eher was zum Hören als für ein Livekonzert for Tanzgeilem Skapublikum geeigent. Nicht das die Hütte niocht geschwitzt hat. Doch wer das New Yorker Ska Jazz Ensemble mal gesehen hat, weiß wie Stimmung gemacht wird. Dieses Album ist perfekt und sollte für Jazzinteressierte ein Muß sein. Aber eben für Daheim und da lohnt sich auch der Sänger, wenn er auch sehr selten zu hören ist.

In Lübeck war die “neue” Formation K-MOB aus Hamburg zu Gast. Dahinter verbirgt sich das ehemalige Kurorchester und unter diesem Namen haben sie noch einmal ein 7” aufgenommen. Die hat mit dem Kurorchester aber nix mehr gemein, sondern zeigt deutlich in welche Richtung sich der Mob jetzt bewegt: Skinheadreggae und Rocksteady. Live konnten sie mich vollends überzeugen und auch die zwei Titel der Single (Miriam Rec.) halten das Versprechen. “Riddim no 1.” ist ein Classic-Dub und “Heartattack” schwingt gekonnt die Tanzbeine. Auf dem Gig wurde das Teil für lächerliche 50 Cent verkauft. Das nenn’ ich geschicktes Marketing. Für nähere Infos solltet ihr mal unter www.k-mob.net schauen. Da ist sicherlich auch angegeben, wo ihr das Teil käuflich erwerben könnt. Checkt es an.

Dann haben wir noch eine Neuheit aus den Staaten. Ihre Version von „Hotel California“ wurde über eine Million mal aus dem Internet geladen. Grund genug für unsere Südamerika-Experten von Übersee Records ihr Album „Rude Boyz“ auch über den Atlantik zu holen. Leider bekommen wir nur durchschnittlichen Ami-Ska zu Gehör. Keine besonderen Auf- und Abs. Kann man sich anhören, muss man aber nicht.

Für Freunde der eher gemächlichen jamaikanischen Klänge sorgen z.b.Auralux, ein brandneues Label um Neuphonic Records Gründer David Katz und dem Jamaican Music-Historiker Marcus Weedon. Die Jungs haben einiges vor und trumpfen gleich mit Lynval Thompson Produktionen auf, die er mit King Tubby aufnahm. Angeblich bisher unveröffentlichte Tubby Riddims. Ich kann das nicht nachprüfen, da ich nicht eins davon kenne, was nicht bei der Masse an 70er JA-Produktionen nicht unbedingt etwas aussagt. An den Mics befinden sich Horace Andy, Johnny Clarke, Jakob Killer Miller und Thompson himself. wichtig waren den Machern aber auch besonders die jeweiligen Versions, so wird ihre Liebe zum Material gezeigt, das im Vocal-Bereich sicher auch damals nicht schon besonders bahnbrechend war. Die Instrumentals reißen das aber gut raus und sind ideal für roots-Soundsystem geeignet. “Whip them King Tubby! von LYNVAL THOMPSON & Friends” also unbedingt als Scheibe zulegen. Die Linernotes zu Thompson tun ihr übriges. Ich habe nur eine CD-Version. Damit muß ich wohl zufrieden sein.

Ähnlich konzipiert ist das neue Album der Niederländer TWILIGHT CIRCUS. Als Riddimband fungieren sie für Big Youth, Luciano, Mykal Rose und Ranking Joe, die ja auch schon alle etwas länger im Geschäft sind und sich immer öfter OuterJA produzieren lassen und nicht unbedingt den amerikanischen Popmarkt anvisieren. Die Tracks sind von bestechender Qualität. Leider möchte der Große Jugendliche da nicht unbedingt mithalten. Besser sieht ad schon Luciano aus und auch Ranking Joe gibt ordentlich Feuer. Unter den geübten Hand des Dubwizard Ryan Moore laufen dann aber doch alle Fäden zusammen. Der Mann versteht sein Handwerk. “Foundation Rockers” (MRecords/Echo Beach) überzeugt daher auch eher mit den Instrumentals auch wenn die Mighty Three Horns dem ein oder der anderen zu jazzig sein könnten. Style Scotts DUB SYNDICATE hat schon seit länger nichts Neues mehr unters Volk gebracht. Umso schöner ist “No bed of roses” (Lions & Roots / EfA) auf dem er neben immer erstklassigen Musikern auch wieder hervorragende Sänger wie Cornel Camphell, Gregory Isaacs und Cedric Myton (The Congos) in den Mittelpunkt rückt. Der Höhepunkt ist der DubPoet Yasus Afari. Nicht nur seine tiefe Stimme überzeugt, auch sein Timing ist vom allerfeinsten, von den Lyrics ganz zu schweigen.

Das guter Reggae mittlerweile auch aus Deutschland kommt zeigt “Reggae Germany Downtown (King SizeD..)” (Echo Beach) So eine Compilation war sicher bitter nötig und könnte bei dem Material was in Germoney produziert wird sicher noch einiges folgen lassen. Mit dem ersten Streich hat sich Kollege Nikolai natürlich erstmal an relativ bekannten Sachen gehalten: Patrice, Gentleman, Jan Delay, Freundeskreis, D-Flame, Absolute Beginner, Fettes Brot, Seeed und Sam Ragga Band. Dazu noch ein bißchen aus seinem Labelprogramm wie Dubtari und Headcornerstone und auch neue Acts anderer Beteiligter wie Noiseshaper, Nosliw, Dubble-Standart (mit Dillinger) und das fette Al Haca Soundsystem und selbstverständlich die Pioniere von Silly Walks. Es wurde bewußt mehr rootsorientierten Zeug genommen um ein Gegengewicht zum deutschen Dancehallsound aufzuzeigen. Und das ist mit dieser Zusammenstellung gut gelungen. Ich persönlich hätte gerne mehr Underground gehört, aber das Zeug soll sich ja auch verkaufen und ist mit Sichreheit mehr wert als irgendeine blöde Majorcompilation. Meine Favs sind auf alle Fälle Dubtari, Headcornerstone, Nosliw und Freundeskreis. Wer die deutsche Szene unterstützen will, kommt an Downtown nicht vorbei.

Zum Schluß noch einen DVD-Tip: YELLOW UMBRELLA aus Dresden waren besonders in Frankreich und im Ostblock aktiv, haben aber auch in Westdeutschland das ein oder andere Konzert bestreiten können. Aber was zählt schon der Prophet im eigenen Land. Ende des letzten Jahres haben sie den Vorhang zugezogen und als letztes Vermächtnis noch eine DVD hinterlassen. Und das es keinen Major bedarf um was vernünftiges zu machen beweisen sie mit “Rasta la vista, Baby”, das auf ihrem eigenen Label Rain Records (www.yellowumbrella.de) erschien. Klar sind ihnen Grenzen gesetzt. Neben dem langem Konzert gibt es “nur” Statements der Bandmitglieder zu ihren Kollegen. Das aber sehr funny und ausführlich und ein kleiner Einblick in den Proberaum. Der Sound ist excellent, das Bild ebenso und das Konzert vor einem Riesenpublikum ist sehens- und hörenswert. Davon können sich geldgeile Majorbands (z.B. Israel Vibration) noch eine Scheibe abschneiden. Kein Poserkram sondern ehrliche Dresdner Jungs. Ich weiß nicht ob es das Teil im Laden gibt. Jeder vernünftige Ska- und Reggaemailorder sollte das Ding haben oder einfach mal an big_trombone@hotmail.com schreiben. Da gibt es sicherlich die richtige Info.

Stanley Head

RUDi. A MessAGE To YoU!

herr nilsson

über Berlin, Politik und ihren komischen Musikgeschmack

Vor etwa einem dreiviertel Jahr landete die immer noch recht aktuelle HERR NILSSON-CD „Einfacher sein“ auf meinem Schreibtisch und blieb dort erst mal ein paar Tage liegen, weil ich die Schnauze gerade gestrichen voll hatte von weinerlichem deutschen Indie-Pop und netten, sensiblen Middle-Class-„Jungs“ mit VIVA-Ambitionen. Als ich den Wahl-Berlinern, inzwischen wieder friedlicher gestimmt, schließlich doch noch eine Chance gab, war die Überraschung groß und ich restlos hingerissen. Wenn man langsam und todsicher zugeben muss nicht mehr Mitte, sondern eher Ende zwanzig zu sein und außerdem seit etlichen Jahren Platten für so ein pralles Szene-Magazin wie das PLASTIC BOMB bespricht, dann gibt es eigentlich nicht mehr viel was einen noch wirklich überraschen und vom geklauten Holzstuhl hauen kann. Jene sonderbare Mischung aus gut rockenden Wutausbrüchen, engagiertem Songwritertum, Jazz, Funk und Barmusik aber, die HERR NILSSON da zum Besten gaben, scheint mir bis heute recht einzigartig in Doofland zu sein. Und wäre es nicht schon immer eine schamlose Lüge gewesen, dass ein gewisser Herr DISTELMEYER (Rasenfläche, Komposthaufen, Blumfeld oder so ähnlich) hier zu Lande die interessantesten und besten Texte verfasse, dann müsste diese Behauptung spätestens jetzt als widerlegt betrachtet werden. Poetisch, kritisch, ironisch und bissig - es macht schon enorm viel Freude zu hören wie auf „Einfacher sein“ ein beeindruckendes Sprachvermögen durch eine ausgezeichnete Beobachtungsgabe perfekt ergänzt wird.

Ich beschloss natürlich sogleich die 4 Herren zu Interviewen und besorgte mir erst mal die drei Vorgänger-Alben. Besonders gefallen hat mir dabei „Der erste eigene Wasserwerfer“, eine absolut gelungene Live-Aufnahme, die die Band von ihrer besten Seite zeigt und die mit „Schwarze Seele“, „Sozialisation“, „Aus der Bundesdruckerei“ und „Hartes Brot“ schon mal die vier allergrößten NILSSON-Hits zu bieten hat. Deshalb wird es diese CD by the way auch in unserem Mailorder zu kaufen geben!!!!!!

Das Interview, an dem übrigens nur Jan, Sebastian und Peter teilnahmen, fand schließlich im Vorfeld eines Konzertes in Düsseldorf statt. Kerstin und ich hatten uns vorher tödlich verfahren, HERR NILSSON hatten ne Menge Schnaps hinter sich und ich bekam einfach kein Bier (Sauerei!!)... Das Gespräch war zumindest streckenweise von einer gewissen Verwirrung gekennzeichnet. Die Berliner sind zweifelsohne recht sympathische Figuren, verstehen sich aber auch in erster Linie als Musiker und hatten wohl nicht unbedingt erwartet auf politische Inhalte bzw. Konsequenzen angesprochen zu werden. Dennoch unterscheiden sie sich durch ihre Themenauswahl und die recht direkte Sprache, die sie in ihren Texten finden, in meinen Augen immer noch deutlich von einigen unfreiwilligen Clowns aus Hamburg. Aber lest selbst. Und vor allem: Besorgt Euch „Der erste eigene Wasserwerfer“.

DISCOGRAPHIE:

2003 Einfacher sein CD, Kook/ Hobby DeLuxe/ Indigo
2000 Der erste eigene Wasserwerfer CD, Kook
1999 Herr Nilsson ist ausgezogen CD, Kook
1998 Liebesleid und Fischigkeit CD, Kook

DIE BAND:
Jan, Gesang, Texte
Peter, Bass
Sebastian, Gitarre
Alf, Schlagzeug

Nun gut. Eine kurze Bandgeschichte bitte!
Peter: Gegründet hat sich die Band 1997. „Kultküche“, Prenzlauer Berg, Ofenheizung usw. In dem Umfeld hatten wir uns auch kennen gelernt, bei so einem Hoffest. Die beiden hier (Sebastian und Jan) kamen aus Lüneburg angereist...
Jan: Basti und ich haben aber schon vorher zusammen Musik gemacht. WIR ZWEI SIND SCHON SO WELCHE hieß das da. So ulkige Liederchen, die wir vor Kurzem auch noch mal zu zweit aufgeführt haben. Und dann kam Peter mit seinem dicken Bass... Dann war das ein Trio und so haben wir auch unsere erste Platte aufgenommen.
Peter: Das war die Zeit als wir noch mit den Fahrrädern zum Gig fahren konnten. Gitarren auf´m Rücken, Verstärker auf´m Gepäckträger... Also wir haben so halbakustisch gespielt. Und irgendwie sind wir da auf fruchtbaren Boden gestoßen. Wir müssen wohl den Zeitgeist getroffen haben...

(An Peter gerichtet:) Und Du kommst aus Berlin?
P.: Nein. Aus Tübingen. Von uns kommt keiner ursprünglich aus Berlin.

Ich frage, weil in den Texten des Öfteren ländliche Motive auftauchen, auf „das“, bzw. „unser Dorf“ Bezug genommen wird...
Jan: Basti kommt vom Land. Wir beide schon eher aus ner Kleinstadt. Ich hab in einer Hochhaussiedlung am Stadtrand gewohnt... Diese Texte haben wohl mehr was damit zu tun, dass ich viel Zeit in nem Dorf verbracht habe. Meine erste Freundin lebte da. Vielleicht ist das auch ne gewisse Sehnsucht nach so einer ländlichen Idylle...
P.: Das war übrigens auch so ein bisschen das Verbindende damals, dass wir alle nicht aus Berlin waren. Da lief man so durch den Kiez und die Leute haben nicht aneinander vorbeigeschaut, sondern eher neugierig geguckt. So „Wo kommst Du denn her? Wer bist denn Du?“. Mancher fand das ein bisschen indiskret, aber letztlich war das der herrschende Geist.
Jan: Wobei die ersten Lieder, die die Leute wirklich hören wollten und die so gut ankamen, dass wir uns dachten wir können ruhig mal ne CD machen, drehten sich schon um Berlin. „Hartes Brot“ war damals der Hit. Von wegen die verwöhnten Westgören kommen und müssen erst mal unbedingt in so einer Altbauklitsche wohnen... Für 160 Mark. Das war kurz bevor die Mieten anfingen zu steigen. In der Bude gab´s aber auch echt gar nix. Kein warmes Wasser, keine Heizung... Stattdessen Kachelofen und Außenklo. Und dann kam man sich noch so toll vor, weil man den Boden selbst abgeschliffen hatte. Dummerweise hatte man ihn aber nicht abgedichtet und so kam permanent die Kälte durch die Ritzen zwischen den Dielen hoch. Das stimmte alles und damit konnten halt viele was anfangen zu der Zeit.

Was war denn ausschlaggebend für Euch nach Berlin zu ziehen?
P.: Puuh. Ich bin nach Berlin gezogen, weil ich da verdammt noch mal einfach niemanden kannte. Das war mir angenehm.
S.: Ich war schon bevor ich schließlich hingezogen bin ein paar mal dort und ich fand die Stadt so geil, dass ich einfach hinziehen musste. Und ich glaube auch nicht, dass wir uns als Band in einer anderen Stadt so hätten entwickeln können. Diese vielen kleinen Lesebühnen, auf denen wir dann teilweise mit Akustik-Klampfe aufgetreten sind... Und ein Publikum vor uns, das wirklich zugehört hat... So viele Foren hättest du für so ein Zeug wie unseres wohl in keiner anderen Stadt gefunden.

I AM NO MF

I am no motherfucker.
I am no son of a bitch…

Sind die Schwarzen, die da rappen, noch sozial engagiert?
Sind sie wirklich aus Brooklyn? Ihre Nasen blutverschmiert?
Und die Tanzschönheiten im Hintergrund mit ihrer verfickten Choreographie.
Kämpfen die echt gegen den Rassismus? Ich mein was wissen die?

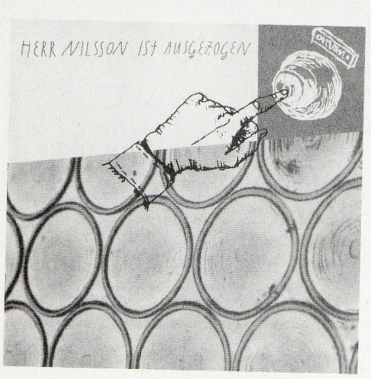
I am no motherfucker.
I am no son of a bitch…

(von der CD "Liebesleid und Fischigkeit", 1998)

Wann seit Ihr in der Reichshauptstadt angekommen?
Jan: `94.

Okay, da war die erste Trabiflut ja schon mal vorbei. Aber die Stadt hat sich auch nach `94 noch mächtig verändert oder?
P.: Mächtig, ja. Ein Jahr nachdem ich nach Berlin gekommen war, dachte ich schon „Man war das früher schön hier...“. Irgendwann habe ich dann aber begriffen, dass sich diese Stadt permanent und in einem ziemlich rasanten Tempo verändert. Und das seit hundert Jahren. Es ist also wohl normal, dass man ständig damit zu kämpfen hat, dass man sich nach irgendeiner „guten alten Zeit“ zurücksehnt. Es ist einfach alles in Bewegung...
S.: Und dann wird einem die Straße auf der man gestern noch mit dem Rad unterwegs war plötzlich unter´m Arsch weggerissen.
Jan: Ich hab dann angefangen an der Humboldt-Uni zu studieren und hab da viele Leute aus dem Osten getroffen und ne Menge Zugereiste, die schon `91 oder noch früher in Berlin angekommen waren. Die hatten natürlich noch ganz andere Anekdoten und Geschichten zu erzählen, hatten die Wende noch richtig mitbekommen. Wir haben ja von den ganz großen Umbrüchen in der Infrastruktur nur noch das Ende erlebt.
S.: Das es zum Beispiel nicht normal ist ein Telephon zu haben...

Das klingt jetzt ein bisschen so als wären all die Veränderungen eben eine Zwangsläufigkeit und irgendwo auch in Ordnung für Euch. In „Bandperspektive 2000“ zum Beispiel klingt das ganz anders. Da wolltet Ihr die Fassaden der „Neuen Mitte“ noch mit Kunstblut beschmieren...
Jan: Nee... Klar ist das ekelhaft. Vor allem dieses ganze Künstlergehabe. Plötzlich überall Ateliers und Galerien. Und alles so groß und bombastisch. An jeder Ecke bekommst du das um die Ohren gehauen. Aber eigentlich wollten wir das immer aus unseren Texten raushalten. Ich wollte nicht über Baustellen singen oder über all die Leute, die auf einmal Künstler waren. Ich glaube, lediglich in „Deutscher Film“ taucht das noch mal auf. Das war ja auch unsäglich was da im Kino ablief. Der „neue deutsche Film“, diese Komödien und Liebesschnulzen in denen die Hauptfiguren meist gleich ganze Etagen



bewohnen, am Besten in ehemaligen Industrieanlagen. Und dann dienen die endlosen Wohnzimmer auch noch als Ateliers. Sowas ist natürlich zum Kotzen. Und da muss man eigentlich auch gegen halten. Auch wenn das immer schwieriger wird...

Bezeichnet Ihr Euch eigentlich selbst als „Künstler"? Ich kenne ne Menge Hamburger Bands, die das gerne tun...
Jan: Ich nehme das Wort nicht in den Mund.
P.: Mmh. Okay, nur irgendwo ist das ja schon so eine Entscheidung. Du hörst die Texte von jemandem und beschließt dich da mit reinzuhängen und zwar richtig und da Musik zu zuschreiben. Und dann nehmen die Dinge ihren Lauf und irgendwann machst du das einfach nicht mehr bloß nebenbei. Dann lebst du ja schon als Künstler...
S.: Ja. Nur würde ich darauf nicht rumreiten wollen. „Ich bin jetzt Künstler", oder so...
P.: Nee. Stimmt. Der Begriff ist ja gerade in Berlin auch wirklich ein Cliché.
S.: Da kommt soviel Dreck bei raus.
Jan: Und dann hat wieder einer eine einzige Idee gleich mehrfach auf Leinwand und in Öl... Und man hat sich das schon wieder angeguckt. Oder auch nicht. Man hätte ja gekonnt, aber oft weiß man ja auch schon vorher was da auf einen zukommt. Und dann noch ein Improvisationstheater... Es gibt soviel grauenhaftes Zeug. Verglichen mit der Malerei ist das Liederschreiben übrigens echt ganz praktisch. Da kannst du auch verschiedene Dinge über die du gerade nachdenkst mal in einen Song packen und öfter mal einfach so kleine Sachen raushauen, die einfach kleine Geschichten erzählen und eben nicht immer direkt das große Ganze erfassen müssen. Da sehe ich in der Musik einen gewissen Freiraum. So eine CD hat ja meist auch direkt 12 oder 14 Stücke und nicht nur eins. Gott sei Dank... (Allerdings. Wenn ich da z.B. an die MELVINS-CD „Collosus of destiny" denke... Würgh.... Anm. Atakeks)

SCHWARZE SEELE

"...ich habe eine schwarze Seele, die Misantroph ist und mich mag.
Wir gehen nicht in den Plenarsaal, wir gehen noch nicht mal in den Park.
Sie liest in meiner Tageszeitung und findet nichts informativ.
Sie sagt: Das ist nicht links und das ist nicht rechts und das ist trotzdem schief.
Sie weiß: Die Ansichtslosigkeit mit der wir täglich Seiten füllen
Ist nicht zum Lachen, nicht zum Weinen, sondern einfach nur zum Brüllen.

Ich will nie wieder gesellschaftsfähig sein..."

(von der CD"Der erste eigene Wasserwerfer (Live)", 2000)

P.: Musik zu machen und damit Geschichten zu erzählen, das scheint mir oft ein bisschen näher am Leben…

War Berlin auch wichtig für Euer politisches Denken?
Jan: Ich würde sagen, dass es in Berlin einfach so viele Ecken und Kanten gibt, dass man sich fast zwangsläufig an etwas stößt, dass es automatisch Reibungspunkte gibt. Das spiegelt sich schon im Stadtbild, dass einfach keine Straße ist wie die nächste und überall irgendwelche Bausünden dazwischen, dass nichts homogen ist. Ansonsten gab es so eine gewisse politische Grundhaltung natürlich auch schon vorher. Ich bin da mehr durch die Schule und besonders durch einen Lehrer geprägt worden. Weniger durch die Eltern... Ich würde das einfach als kritische Auseinandersetzung mit den Dingen bezeichnen. Begriffe wie „links" oder so sind mir dabei gar nicht mehr so wichtig...

Warum?
Jan: Es ist schwierig damit noch umzugehen, weil einfach alles in die Mitte gerückt ist. Ich meine heute lachen wir über die GRÜNEN, aber in den 80-ern hätte das vielleicht noch anders ausgesehen. Heute versuchen sie ihre paar wenigen Ideen, die sie noch haben, durch´s Parlament zu boxen...

Bishin zum Krieg...
Jan: Ja, klar. Das war auch eine Super-Idee. Wo steckt man da noch sein Vertrauen rein? Man ist wirklich auf sich selbst gestellt.

Es gibt ja schon noch Leute, die ganz konkrete und wichtige Arbeit leisten, wie z.B. ANTIFAS...
Jan: Stimmt. Nur da war von uns bisher niemand involviert. Ich kannte Leute, die das in Lüneburg jahrelang gemacht haben, aber das war´s auch... Womit ich mich gerade beschäftige ist ein Romanprojekt zum Thema Genua. Da versuche ich noch mit möglichst vielen Leuten zu sprechen, die dabei gewesen sind um deren Erfahrungen da mit einzuarbeiten. Genua war ja eine von den ganz großen Schweinereien der letzten Jahre. Das halte ich aber aus der Band komplett raus, weil ich die kurze Form eines Songs zu diesem Thema nicht angemessen finde. Da muss der Rahmen schon etwas größer sein.

In dem Song „Bandperspektive 2000" heißt es u.a.: „...ich kann diese ganzen unpolitischen Lieder nicht mehr hörn..." Das ist ein Satz, den ich sehr gut nachvollziehen kann... Und es geht darum wofür man als Band überhaupt noch steht...
Jan: Das ist auch immer noch einer meiner liebsten Texte. Das ist so. Ich finde auch, dass der Song nach wie vor gut zu uns passt.
P.: Dieser Konflikt verschwindet ja nicht. Und es fällt einem tatsächlich oft schwer sich noch klar zu positionieren...
Jan: Auf der einen Seite hast du den Sänger, der gerne eine Haltung einnehmen will auf der Bühne, und auf der anderen die Musiker, so: „Demokratie? Wer will denn davon noch was hören?"... Oder: „Wer will noch explizit politische Texte hören?" Da musst du schon so einen Umweg machen. Und den haben wir auch von Anfang an gemacht. Über die Poesie... Ich meine, ich finde Bands wie DAS ROTE HAUS aus Hamburg echt klasse, weil das bei denen wirklich schlüssig ist. Die machen Aktionen, sind auf der Straße und stehen hundertprozentig hinter ihren Sachen. Wir sind auch mit denen befreundet. Bloß konnte ich bisher nicht solche Texte schreiben. Und wir machen auch keinen Agit-Prop-Sound... Andererseits bleibt das natürlich wichtig, immer wieder den Mund aufzumachen. Und wir befinden uns auch gerade wieder an so einem Punkt wo die weitere Entwicklung, musikalisch wie inhaltlich noch völlig unklar ist, aber zumindest fest steht, dass sich wieder etwas ändern wird. Ich kann mir auch gut vorstellen ein paar Lieder zu schreiben, die politisch noch deutlicher sind. Allerdings würde ich keine ganze Platte so machen wollen.
S.: Für mich kann ich noch sagen, dass ich nie ein besonders politischer Mensch war. Ich meine, wir sind alle Wehrdienstverweigerer, so was war immer klar. Aber groß auseinandergesetzt habe ich mich bisher nicht mit Politik.

.

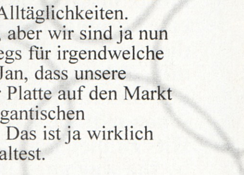
Okay, nur singt der Jan ja schon Texte mit (auch) politischem Inhalt. Wie stehst Du dann dazu? Befasst Du Dich damit oder ist Dir das einfach egal?
S.: Nein, egal ist mir das auf keinen Fall. Klar lese ich die Texte und die finde ich auch gut.
Jan: Als ich für unsere letzte Platte den Song „Innere Sicherheit" geschrieben habe, gab es in der Band schon ne gewisse Verwirrung. Aber mir war der Text extrem wichtig. Das war nach dem 11. September und es wurde immer unerträglicher wie die Leute mit diesen völlig hohlen Phrasen um sich geworfen haben: „Internationaler Terrorismus", „Innere Sicherheit" etc. Plötzlich fanden alle diesen rechtsreaktionären Bürgermeister von New York total klasse. OTTO SCHILLY und all die anderen Hardcore-Typen, die eigentlich überhaupt nicht mehr gehn... Und diese Horrorszenarien machen ja auch Angst und das nutzen sie gnadenlos aus... Andererseits muss so etwas nicht den ganzen Inhalt einer Platte bestimmen. Das ist ja auch nicht mein ganzes Leben, sondern nur ein Teil davon.

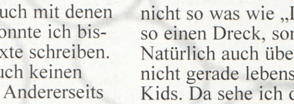
Haben Musiker oder „Künstler" in Euren Augen eine Verantwortung, also z. B. das Maul aufzumachen zu politischen Themen, sich zu überlegen wer da als Publikum vor ihnen steht und was man denen erzählt? Oder lehnt Ihr das ab?
Jan: Sicher gibt es da eine Verantwortung. Die Frage ist wie man die definiert. Ich möchte zum Beispiel nicht, dass meine Texte zur allgemeinen Verblödung beitragen. Das ist ein Kriterium für mich. Und da können dann mal gesellschaftskritische Sachen bei rauskommen und mal ein Song über nen Wohnungsschlüssel oder so was. Das sind alles Dinge, die man beobachtet und erlebt, die aber irgendwo getrennt voneinander stattfinden. Klar, die Leute sollen sich Gedanken machen können zu den Texten. Das ist mir wichtig. Es ist aber auch so, dass du zum Beispiel bei nem Konzert ganz unterschiedliche Menschen vor dir hast, die alle in ihren eigenen kleinen Welten leben. Und was die sich dann rausziehen aus deinen Songs, welche sie mögen, das liegt nicht in deiner Verantwortung. Wir hatten im letzten März unser bisher größtes Konzert vor etwa 1000 Leuten. Das war zur Veröffentlichung der CD... Das ist natürlich ein schönes Gefühl. Und es ist sehr beeindruckend... Und dann stehen da Leute, die zwischen 15 und 30 Jahre alt sind, die alle komplett andere Vorstellungen haben. Ich will denen nicht meine aufzwingen. Ich meine wir waren nie eine stumpfe Entertainment-Band und ich sag schon auch in Ansagen was ich denke. Letztlich muss jedoch das Lied sprechen. Der Song muss gut sein...
P.: Ich sehe die Verantwortung darin zu zeigen, dass da Leute sind, die was Integeres machen. Die tun was sie wollen und sich nicht in irgendwelche vorgegebenen Strukturen fügen. Aber wir kommen ja nicht an und predigen irgendwas.

„Tun was wir wollen usw.", das hört sich immer sehr nett an. Bedauerlicherweise hat auch hier aber noch lange nicht jeder die Möglichkeit dazu. Und die meisten anderen Mitbürger weigern sich beharrlich das zur Kenntnis zu nehmen. Bleibt also die Frage ob mensch sie nicht immer wieder darauf hinweisen muss, im Rahmen seiner Möglichkeiten...
Jan: Irgendwo stimmt das ja. Wenn wir jetzt einen Major-Vertrag hätten oder so, dann müsste man darüber vielleicht noch mal neu nachdenken.
S.: Also Verantwortung... Ich weiß nicht. Wir singen ja nicht so was wie „Doitsche kauft nicht bei Juden" oder so einen Dreck, sondern eher über Alltäglichkeiten. Natürlich auch über unser Weltbild, aber wir sind ja nun nicht gerade lebensprägend unterwegs für irgendwelche Kids. Da sehe ich das dann so wie Jan, dass unsere Verantwortung vielleicht ist mit ner Platte auf den Markt zu kommen, die nicht Teil dieser gigantischen Volksverdummungsmaschinerie ist. Das ist ja wirklich grausam wenn du das Radio einschaltest.

Wie sieht die denn aus, die massive Volksverdummung? Woraus besteht die denn ganz konkret, Eurer Auffassung nach?
S.: Da musst du dir nur diese ekelhaften Talkshows angucken.
Jan: Oder den ganzen Casting-Mist. Dagegen kommt man ja gar nicht mehr an. Man kann bloß hoffen, dass das mal irgendwann alles zusammenbricht. Aber eigentlich denkt man ja schon seit zehn Jahren, dass man im „Spätkapitalismus" lebt, nur aus irgendeinem Grund hört das einfach nicht auf. Keine Ahnung wann dieses Gefüge in sich zusammenfällt... Unser Labelmensch meinte vor Kurzem, dass in spätestens fünf Jahren 80 Prozent der Musik, die noch von einer großen Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen wird, von solchen Casting-Idioten präsentiert wird. Den Kram haben dann andere geschrieben, die auch gut daran verdienen, und diese Deppen machen sich auf der Bühne zum Hans. Und alles Playback.

Abschließend zum Thema „Verantwortung": Ihr habt ne Homepage. Warum nicht ein paar nette Links draufpacken, INDYMEDIA usw.?
Jan: Ja. Das sollten wir uns überlegen. Auf INDYMEDIA bin ich zum Beispiel über diese Genua-Geschichte





herr nilsson
[einfacher sein]

gestoßen und ich finde das auch großartig. Ich werde mal mit Andreas reden, meinem Mitbewohner, der auch das KOOK-Label macht und die Homepage betreut. Der hat auch noch ein bisschen mehr mit der politischen Szene zu tun, ist Rechtsanwalt usw. Der hat auch immer wieder solche Sachen auf der Homepage erwähnt, zum Beispiel diese BELA B.-Geschichte gegen SCHILL. Und auch MUMIA ABU JAMAL. Für den haben wir mal mit ROTES HAUS ein Benefiz-Konzert gespielt. Sowas machen wir ja durchaus... Also es gibt ja schon so ein Bedürfnis danach konkreter zu werden... Aber das ist halt nicht das einzige. Der ganze Alltag der jeden Tag auf einen einstürzt ist ja doch noch wesentlich größer.

Dann noch mal konkret: „Demokratie“ ist ein Begriff den Du des Öfteren gebrauchst. Ist das die einzige Staatsform, die für Dich als „gut“ denkbar ist?
Jan: Schwer zu sagen. Wenn man sich ansieht was die amerikanische Regierung da gerade macht, dann stehe ich schon etwas ratlos da...

Hat das denn in West- bzw. im vereinten Doofland für Dich funktioniert?
Jan: Funktioniert? Kann ich nicht unbedingt sagen, aber ich wüsste auch nichts Besseres als zu sagen, dass Meinungsfreiheit und Würde die höchsten Güter sind. In der Realität ist das sicher nicht immer umgesetzt worden...

Zumindest kann man sich, vor allem auch wenn man sich das Schicksal von ehemals linken Parteien ansieht, die sich auf die parlamentarische Form der Demokratie eingelassen haben, fragen, ob man sich da nicht nach Alternativen umschauen sollte...
Jan: Und ob es da nicht eine außerparlamentarische Kraft geben muss. Ich überlege inzwischen seit einiger Zeit ATTAC beizutreten und da mitzumachen. Bloß habe ich den Arsch noch nicht hochbekommen. Ist auch nicht so viel Zeit übrig, neben Arbeit und Band... Ich arbeite übrigens in so einer Werbebude und konfrontiere mich da komplett mit der anderen Seite der Welt. Das ist schon hart...

Inwiefern?
Jan: Zum Beispiel erlebst Du da die ganzen Kompromisse hautnah mit, die in diesem System immer und überall gemacht werden. Die Kunden, die auf ihrem Geld sitzen und sich mit der Werbung natürlich identifizieren wollen blablabla. Alles wird durch diesen Wolf gedreht...

Ist der Song „Die Vitamin-B-Werke“ über Deine Arbeit dort entstanden?
Jan: Nee. Den habe ich schon vorher geschrieben, aber er bezieht sich natürlich hauptsächlich auf diese ganzen New Economy- und Werbe-Typen, die in Berlin-Mitte in den letzten Jahren ihre fette Dauerparty gefeiert haben und die jetzt alle etwas in den Seilen und in der Gegend rumhängen.

Also die „New Economy“ magst Du nicht und den „Spätkapitalismus“ auch nicht. Wie steht´s denn mit dem Sozialismus?
Jan: Diesbezüglich ist für mich vor allem ein Berliner Autor namens JOHANNES JANSEN wichtig. Über den habe ich auch meine Magisterarbeit geschrieben. Das ist ein Schriftsteller aus dem Osten, der inzwischen schon eher philosophische Texte schreibt, die von der Situation Einzelner erzählen, dabei aber schon die Frage aufwerfen wo man stehe müsste, und dem wohl immer noch so eine demokratisch-sozialistische Idee vorschwebt. In seinen Sachen ist auch noch Einiges von seinem Leben in der DDR mit drin... Er ist Jahrgang 1966 und war 23 als die Mauer gefallen ist. Damals durfte er dann ganz schnell was veröffentlichen und ist vom Literaturbetrieb erst mal ordentlich verheizt worden. Danach musste er wieder neu anfangen und hat das u.a. getan indem er diesen ganzen alten ideologischen Schrott gesichtet hat, der da auf dem Müllhaufen der Geschichte lag. Allerdings hat er sich auf eine Art und Weise damit auseinandergesetzt, die alles andere als „Common sense“ ist. Vermutlich wird er deshalb auch nicht so viel gelesen... Seine Sachen erscheinen zwar bei „Suhrkamp“, aber reich wird damit niemand. Muss ja auch nicht... Jedenfalls rede ich viel mit ihm und das macht mir auch Mut. Da hat man das Gefühl, dass noch was kommen könnte, also was Besseres. Und dass man das noch erleben wird. Daraus sind auch ein paar Songs entstanden. So das Verhältnis einzelner zueinander, betrachtet dann im Hinblick auch auf die Gesellschaft. In „Auf der Hochebene“ geht es zum Beispiel zunächst darum wie drei Menschen miteinander klarkommen können, ohne dass es dazu kommt, dass sich doch wieder zwei absondern und es Eifersucht gibt usw. Und wenn das drei Leute schaffen, dann könnten es vielleicht auch mehr. Das kann ein Anfang sein. Dazu muss man natürlich den Hass ablegen und den Neid... Und das Geld.

Du singst da sinngemäß: „Der Hass war nicht vergeblich...“. Heißt das, dass jetzt, wo diese bessere Gesellschaft, in der die Menschen sich auch gegenseitig auffangen, noch nicht existiert, der Hass notwendig ist?
Jan: Das ist eine gute Frage... Mmh... Ich würde ja sagen: Man schreibt einfach weiter drauf zu, auf diese bessere Gesellschaft. Hass ist mir irgendwie nicht so vertraut. Ich habe aber auch eine etwas andere Vergangenheit als zum Beispiel der JOHANNES. Ich bin im Westen und in der KOHL-Ära großgeworden. Da wurdest du mehr mit Langeweile als mit Wut oder Hass beschossen. Und ich habe nun mal kleinbürgerliche Eltern, die 40 Jahre in der Sparkasse gearbeitet haben, in demselben Ort. Sich da erst mal raus zu wühlen als Mensch ist schon ein recht langwieriges Projekt.

Den Song „Aus der Bundesdruckerei“ verdankst Du also eigentlich Deinem Vater?
Jan: Ja. Da ist schon viel drin von ihm. Mein Daddy ist so naiv und ehrlich, der hat glaube ich in der ganzen Zeit keinen Gedanken daran verschwendet mal einen Schein für sich bei Seite zu legen. Das wäre für ihn nicht in Frage gekommen. Und in gewisser Weise sind mir solche Leute wesentlich sympathischer als die Gierhälse, die das Sagen haben...

Die ehrliche Arbeiterklasse?
Jan: Ich glaube schon, dass es die noch gibt. Nur wie man sie endlich mal wachrüttelt, das weiß ich nicht... Ich meine `89 hat das ja irgendwo auch geklappt. Das könnte einem Hoffnung geben...

Findest Du das positiv, dass es `89 geklappt hat?
Jan: Ja. Den Sturz dieser Regierung schon, klar. Das war für die Menschen im Osten definitiv positiv. Was dann kam, wie diese Wende schließlich verlaufen ist, das finde ich natürlich nicht gerade gelungen. Da wurden von Geschichtsbesessenen Politikern die tollsten Versprechungen gemacht und hinterher ist nichts davon eingehalten worden. Eine widerliche Clique, die Regierung KOHL... Da fällt mir auch sofort wieder dieser Wichser KANTHER ein, der alle Graffiti-Sprayer in den Knast bringen wollte und dann selbst zweistellige Millionensummen unterschlagen hat. Und diese dumme Sau kommt auch noch davon. Es ist nicht zu fassen. So einer müsste sich eigentlich erschießen. Da stimmt doch nichts an dem Typ.

So etwas macht Dich also richtig sauer? Nun gut, aber ist das nicht eigentlich systemimmanent? SCHRÖDER macht da weiter wo KOHL aufgehört hat, SPD und GRÜNE sorgen für Auslandseinsätze der deutschen Bundeswehr, gegen die sie kurz vorher noch gewettert haben, und treiben das Ganze noch weiter voran (vom UN-Blauhelm- zum NATO-Kriegseinsatz). Ist das nicht eigentlich alles ein und dasselbe?
Jan: Ja, schon. Das gehört alles zusammen. Und dann bist du bei der alten Frage wie die Welt wohl ohne Geld aussehen würde. Nur wenn du versuchst das alles einigermaßen realistisch zu sehen, musst du feststellen, dass es im Menschen soviel Ehrgeiz und Gier gibt, die geradezu nach einem Wettbewerb verlangen, dass diese Vorstellung vom Paradies wohl bis auf Weiteres eine Utopie bleibt. Offensichtlich ist das noch ein wichtiger Teil des menschlichen Wesens. Es bleibt abzuwarten ob es eines Tages mal genug Leute gibt, die daran langfristig was ändern wollen... Was die nachwachsenden Generationen betrifft bin ich manchmal ganz schön skeptisch. Ich seh halt nur die Kinder von meinem Bruder und die werden auch schon ganz schön verheizt. Das ist auch kaum zu ertragen...

AUS DER BUNDESDRUCKEREI

Und er zählt jeden Tag frische Scheine aus der Bundesdruckerei
Und erzählt seinen Söhnen jeden Abend, dass die Welt verkommen sei
Und dass nicht mehr viele Menschen existiern,
Die beim Anblick frischer Scheine ihre Nerven nicht verliern...

Er steht 5 Uhr 45 auf und hat nichts Bessres vor
Als hinabzusteigen in den neuen Sparkassentresor
Das war früher ein Atomschutzbunker
Aber unsere Welt hat sich durchgesetzt
Und sein Arbeitstag gibt mir neun Stunden Zeit
Für ein Lied auf seine eingefleischte Ehrlichkeit

Und er zählt jeden Abend frische Scheine aus der Bundesdruckerei
Und erzählt seinen Söhnen jeden Abend, dass die Welt verkommen sei
Und dass nicht mehr viele Menschen existiern ,
Die beim Anblick frischer Scheine ihre Nerven nicht verliern.

(von der CD "Der erste eigene Wasserwerfer (Live)", 2000)

Noch was anderes: Welche Rolle spielt das Coverartwork bei Euch?
Jan: Na ja. In den ersten Jahren war es einfach so, dass wir dabei nicht so im Vordergrund stehen wollten. Also haben wir Photos vermieden. Dieses Selbstabgefeier mit Portraitphotos usw., das war nicht unser Ding. Bei der inzwischen vierten CD haben wir uns dann aber gedacht: Jetzt können wir uns auch mal zeigen. Ist doch egal. Der Gedanke war dann immer drei von uns als Einheit und den Vierten so ein bisschen als Gast erscheinen zu lassen. Das wechselt ja und zieht sich durch das ganze Booklet. Das ist wieder so ein bisschen der Gedanke von „Auf der Hochebene“. Drei kommen schon miteinander klar und jetzt kommt der Vierte dazu. Wie geht man damit um? Diese Unterscheidung zwischen der Gemeinschaft und dem Außenstehenden sollte durch die Klamotten noch unterstrichen werden. Dazu muss man sagen, dass Bastis Eltern in der Nähe von diesem See ein Haus haben und da hingen jede Menge alte Parkas rum, weil Bastis Vater, so was trägt wenn er im Wald unterwegs ist. Kurz danach, die Platte war noch gar nicht raus, erlebte der Parka in Berlin eine Renaissance. Da dachten wir schon wieder „Ooh Scheiße...“. Jetzt wird ja alles wieder so durchgerutscht, die 70-er, die 80-er... Ach, entsetzlich.

Die 70-er hört man Euch ja auch gut an. Was hat Euch eigentlich musikalisch so alles geprägt?
P.: Ich komme von der klassischen Musik.
Jan: Punk habe ich verpasst. Da bin ich erst so mit den Sachen aus Hamburg eingestiegen. Die ersten Platten von TOCOTRONIC usw. Da mochte ich dieses Rausgerotzte. Und die großen Songwriter, BOB DYLAN, PETE SEEGER etc. Da lief auch viel über die Texte, die eben wirklich Geschichten erzählt haben. Großes musikalisches Brimborium hat mir ohnehin meistens nicht so gefallen. Lieber recht einfache Sachen und dann interessante, gute Texte.
S.: Ich hab mit AC/DC angefangen. Später kam dann viel groovigeres Zeug dazu. JOHN SCOFIELD, das war ein Held von mir.
P.: Wir haben aber nie mit irgendeinem Stil im Hinterkopf Musik gemacht.
Jan: Unser Schlagzeuger mag Funk. Und außerdem spielt er noch in einem Orchester. Pauke. Und so´n Gong hat er auch schon bedient.

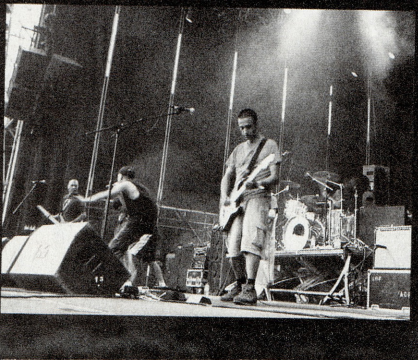
ATAKEKS (mit freundlicher Unterstützung von Kerstin. She´s only the driver, but the best one I know.)

Infos:
www.kook-label.de
www.herr-nilsson.de
www.johnscofield.com
www.roteshaus-musik.de
www.indymedia.de
www.mumia.org
www.kontextverlag.de/jansen.html
www.attac.de
home.earthlink.net/~jimcapaldi
(Einiges über PETE SEEGER)

ASIAN DUB FOUNDATION

Die ASIAN DUB FOUNDATION gibt es, wenn auch in wechselnder Besetzung, schon seit 1993. Ich selbst bin aber erst vor ein paar Jahren auf die Briten aufmerksam geworden und zwar als ihr Hit „New Way New Life“ plötzlich hin und wieder auf MTV und VIVA gespielt wurde. Manchmal hat das gelegentliche Musikfernsehenglotzen bei der Freundin eben auch seine wirklich guten Seiten... Ich besorgte mir damals jedenfalls so schnell es ging die gerade aktuelle ADF-DoLP „Community Music“ und wurde tatsächlich nicht enttäuscht. Bestehend aus den Nachkommen indischer, pakistanischer und anderer Einwanderer verband dieses sympathische Kollektiv aus London die traditionelle Musik der Eltern mit HipHop, Punk, Reggae und Dub und die 14 Stücke des Albums rissen Euren ergebenen Erzähler mit wie eine Springflut. „Community Music“ schien vor Spielfreude fast zu platzen und war gleichzeitig eine verdammt wütende Platte, die an der politischen Haltung der Band keinen Zweifel ließ. Die Ausbeutung der Welt durch Großkonzerne, die vermeintliche Entwicklungshilfe, Polizeigewalt und Rassismus, alles das wurde thematisiert und attackiert. Und obgleich die ADF weitestgehend auf Parolen verzichtet, ist das Ganze nicht nur ein Beitrag zur Aufklärung, sondern auch ein einziger Aufruf zur Gegenwehr. Auch die nachfolgende Platte „Enemy of the Enemy“, die u.a. die Geschehnisse nach dem 11. September aufarbeitet, lässt sich auf diesen Nenner bringen. So beschloss ich also die im Herbst letzten Jahres anstehende Tour der ASIAN DUB FOUNDATION mit RADIOHEAD zu nutzen und ein Interview zu führen.

Wie erwartet wurde das Gespräch dann auch sehr nett und interessant. Der Rahmen für diesen verregneten Abend allerdings hätte ekelhafter kaum sein können. Die „König Pilsener“-Arena in Oberhausen gehört nämlich zu einem gigantischen Shopping- und Event-Komplex, in den vermutlich mehr Beton geflossen ist als in sämtliche Staudämme der bekackten USA. Und da man als kleiner Fanziner natürlich keinen Backstage-Pass erhält, hat die gemeine Wald- und Wiesenzecke zwischen Interviewende und Konzertbeginn im Wesentlichen zwei Möglichkeiten: 1) Sie begibt sich todesmutig in den kunterbunten, grässlich lauten, tierisch überfüllten und bestialisch nach verseuchtem Schweine-, Rinder-, Fisch- und Menschenfleisch stinkenden Einkaufsknast, der wirkt als dürfe man ihn erst wieder verlassen wenn Geldbörse und Bankkarte wirklich keinen Cent mehr hergeben und der ganz sicher noch viel mehr Laune macht als ein Hundertzwanzig-Kilometer-Stau bei 50 Grad Außentemperatur. Oder: 2) Sie treibt sich zwischen Tankstellen, Parkhäusern und großen und nicht ganz so großen Stein-, Glas- usw.-Klötzen rum bis die verblödeten Nazi-Ordner endlich mal die Türen der Konzerthalle öffnen. Wir (also mein zukünftiger Schwager Thorsten und ich) entschieden uns für Letzteres, wobei man sagen muss, dass sich das Warten gelohnt hat. Die „Arena“ war zwar beim Konzert der ASIAN DUB FOUNDATION, die als Vorband antrat, nicht mal zur Hälfte gefüllt und nicht wenige der anwesenden Hippies guckten reichlich verdutzt aus der Wäsche als der erste Song aus den Boxen knallte, aber die zwischenzeitlich auch mal vermummten Aktivisten auf der Bühne kümmerten sich einen Scheiß darum und rockten das Haus, dass so manchem Gesamtschullehrer und Freund gediegener Indie-Gitarren ganz schwindelig wurde. Den einen oder anderen eher unpolitischen Zeitgenossen werden sie auf solchen Touren sicher mit ihren Inhalten erreichen. Und falls ihnen das in Oberhausen nicht gelungen ist, so bleibt das für mich trotzdem eines der besten Konzerte, die ich je gesehen habe. RADIOHEAD waren schließlich genauso wie wir es erwartet hatten. Einfach unerträglich. Diese Jammervögel sind genauso unterhaltsam wie eine Selbsthilfegruppe für Hochleistungskiffer. Oder sind sie am Ende gar nichts anderes? Egal, seht Euch wenn Ihr die Gelegenheit bekommt unbedingt die ASIAN DUB FOUNDATION an, kauft ihre Platten, viel Spaß und Wut und Venceremos!



P.S. Unser Gesprächspartner war übrigens PANDIT G - DJ, (Mit-) Texter und Programmierer der Band.

DISCOGRAPHIE:

Facts and Fictions, 1995 (Nation Records)
R.A.F.I., 1997 (Virgin France)
Rafis Revenge, 1998 (London Records)
Community Music, 2000 (London Records)
Enemy of the Enemy, 2003 (Labels)
Free Saptal Ram, (Single zusammen mit PRIMAL SCREAM)

Wie kommt es, dass Ihr mit RADIOHEAD auf Tour seid?

PANDIT G.: Ihr Gitarrist ED O´BRIEN hat schon an einigen Tracks für unsere „Enemy of the Enemy“-LP mitgearbeitet, z. B. an „Blowback“ oder dem Titelstück. Wir kennen uns also schon ein bisschen länger... RADIOHEAD haben uns einfach eingeladen mitzukommen und wir haben uns sehr darüber gefreut, denn für uns bedeutet das zum einen eine Tour, die schon vor Beginn mehr oder weniger ausverkauft ist, und zum anderen, dass wir viele Leute erreichen, die sich ASIAN DUB FOUNDATION normalerweise wohl nicht ansehen würden.

REBEL WARRIOR

"...Ami Bidrohi!
I am the rebel warrior
I have risen alone
With my head held high
I will only rest when the cries of the oppressed
No longer reach the sky
When the sound of the sword of the oppressor
No longer rings in battle
Hear my warcry!..."

(von der "Community Music"-DoLP, 2000)

Ihr unterscheidet Euch ja auch nicht nur musikalisch deutlich von RADIOHEAD, sondern auch inhaltlich. Ihr tretet politischer und in jeder Hinsicht offensiver auf...

P: Unsere Texte sind sicherlich direkter und auch politischer. Das muss aber nichts heißen. Wir waren zum Beispiel mit RAGE AGAINST THE MACHINE auf Tour, einer Band also die absolut politisch war, in allem was sie getan hat. Unter ihren Fans gab es aber viele, die davon offensichtlich überhaupt nichts verstanden hatten. In Hamburg etwa spielten wir vor einem aggressiven Rock-Publikum, in dessen Augen wir scheinbar nichts anderes waren als ein Haufen „Pakis“. Die Ablehnung war deutlich zu spüren. Alles was sie wollten war RAGE AGAINST THE MACHINE sehen. Zuhören wollten sie definitiv nicht. Du musst also schon vorsichtig sein, wenn Du versuchst Zusammenhänge zwischen dem Auftreten und der Haltung einer Band und dem Auftreten und der Haltung ihres Publikums zu konstruieren. Das ist ein weites Feld. Auf einem anderen Konzert mit RAGE, es war in ITALIEN, habe ich sogar einen Nazi gesehen. Der trug so ein Keltenkreuz auf seinem T-Shirt. Ganz anders war es dagegen als wir in den USA mit den BEASTIE BOYS getourt sind. Die sind ja nicht gerade sehr offensiv politisch. Aber ihr Publikum ist viel toleranter, aufgeschlossener, interessierter. Wir haben dort die besten Erfahrungen gemacht. RANCID waren übrigens auch noch dabei. Wir waren also wirklich drei sehr unterschiedliche Bands und vermutlich hat jede auch ihr eigenes Publikum gezogen. Nur haben diese Kids sich darauf eingelassen. Und das ist wichtig. Und dann predigst Du auch nicht mehr nur zu den ohnehin Bekehrten. So wird das hoffentlich auch auf dieser Tour. Übrigens können nicht nur die Texte politisch sein, Musik kann es auch . Ich denke da an ADRIAN SHERWOOD, einen Aktivisten, Musiker und Produzenten, und die Sounds, die er seit über zwanzig Jahren auf seinem „On U Sound“-Label rausbringt . Der geht gerade mit BLUR auf Tour und ich bin sicher, dass viele Menschen jetzt zum ersten Mal mit seinen Sachen in Berührung kommen. Das ist gut so. Und auch wir werden hier wieder die verschiedensten Leute erreichen. In der Schweiz sind wir zum Beispiel drei Tage, das heißt wie spielen zwei große Konzerte, machen aber auch einmal einen Sound-System-Auftritt.

Ihr seid ja tatsächlich in der ganzen Welt unterwegs. Beschäftigt Ihr Euch eigentlich auch mit den politischen Verhältnissen der Länder, in denen Ihr auf Tour seid? Geht Ihr darauf ein?

P.: Sicher. In der SCHWEIZ etwa findet gerade eine wirklich schlimme Entwicklung statt. Die Rechten erhalten immer mehr Zulauf und es steht zu befürchten, dass es ähnlich übel wird wie in ÖSTERREICH. Das Asylrecht soll dort nahezu abgeschafft werden. Die Rechten in Europa haben viel gelernt, vom FRONT NATIONAL in FRANKREICH über die BNP (British National Party) in ENGLAND bishin zur FPÖ. Sie tragen jetzt Anzüge und Krawatten, sehen aus wie erfolgreiche Manager. In England sind die Rechten in zahlreichen Stadträten und lokalen Parlamenten vertreten. Alles auf der Basis von Kampagnen gegen Asylbewerber und Ausländer und vor dem Hintergrund dieser um sich greifenden Islam-Phobie. Und dieses Phänomen betrifft wirklich ganz EUROPA... Es ist also wichtig sich damit auseinander zusetzen, auch in anderen Ländern, und darauf einzugehen. Als diese sogenannten „Freiheitlichen“ (FPÖ) in ÖSTERREICH an die Macht kamen, sind wir hingefahren, haben dort gespielt und uns bemüht den örtlichen ANTIFAs den Rücken zu stärken. Viele Bands haben es vorgezogen sich auf einen gewissen Boykott zu beschränken. Sie wollten dort vorläufig lieber nicht mehr auftreten. Ich finde das falsch. Man muss gerade an diese Orte gehen, den Finger in die Wunde legen, aufklären –oder es zumindest versuchen- und denen helfen, die sich gegen Rassismus und Faschismus engagieren. Man darf sich mit seinen Ideen und Wertvorstellungen nicht einschließen, man muss sie den Leuten mitteilen und auf sie aufmerksam machen. So wie Ihr es mit Eurem Magazin tut, so tun wir das als Musiker. Mal mit einem Benefiz-Gig für die ANTIFA, mal auf so einer großen Tour wie der hier. Politische Bands haben es sich oft in den kleinen Schubladen, in die sie sich zu einem guten Teil auch selbst verfrachtet hatten, bequem gemacht. Wir wollen das nicht. Wir müssen die Saat der Veränderung möglichst weit ausstreuen, wenn wir wirklich die Absicht haben etwas zu erreichen.

Würdet Ihr Euch denn dann selbst eigentlich als „politische“ Band bezeichnen oder bereitet Euch das Wort generell Probleme? Und falls „ja“, welche?

P.: Nun, wir sagen einfach was wir zu sagen haben. Aber all die Journalisten, gerade die von den Mainstream-Magazinen, fragen „Seid Ihr eine politische Band?“. Nur was bedeutet das Wort „politisch“? Was meinen die? „Politisch“ kann zum Beispiel „rechts“ oder „links“ meinen, das ist damit ja noch gar nicht gesagt. Wir mögen das Wort nicht, weil es meist einfach nur eine andere Schublade bedeutet, in die sie dich bequem stecken können und in der Du dann verschwindest. So wie das Wort „Punk“, das ist ebenfalls so eine Schublade. Wir haben sicher keine Angst davor als politisch wahrgenommen zu werden, ganz im Gegenteil. Ich finde aber, dass man mit solchen Begriffen differenziert umgehen muss. Gut, ich gebe zu, bei den Lesern Eures Magazins wird sich das vermutlich anders verhalten, aber die Kids, die ausschließlich die Mainstream-Presse lesen, können mit dem Wort „politisch“ doch überhaupt nichts mehr anfangen. Ich glaube viele von denen schalten sofort ab, wenn sie was von einer „politischen Band“ lesen, weil sie „Politik“ nur noch mit für sie relativ abstraktem Dingen wie ihrer Regierung in Verbindung bringen, mit Sachen also, die sie entweder ankotzen oder einfach nur langweilen. Sie sehen keine direkte Verbindung zwischen der Politik und ihrem alltäglichem Leben und können sich da oft auch gar keine vorstellen, oder aber, und das ist ein anderer wichtiger Punkt, sie stellen fest, dass die Regierung sich einen Dreck um ihre Meinung schert, nicht mal dann, wenn sie auf die Straße gehen, wie im Falle des IRAK-KRIEGS, und sind dann enttäuscht von „der Politik“. Es ist übrigens immer noch wie ein Schock für sehr viele Menschen in GROẞBRITANNIEN, dass zwei Millionen Demonstranten einfach ignoriert wurden. Und zwar von einer Labour-Regierung, die auch jetzt noch unbeirrt weiterlügt, obwohl doch schon alle die Wahrheit kennen: Keine Massenvernichtungswaffen im Irak usw. Natürlich war allen längst klar, dass sich die Labour-Partei unter BLAIR massiv nach rechts bewegt hat, aber die Konsequenz mit der er diesen Krieg durchgezogen hat, hat dennoch viele überrascht. Das Wort „Politik“ steht also nicht sehr hoch im Kurs bei den Menschen. Trotzdem formiert sich Widerstand und zwar einer, der deutlich von links kommt. Nächste Woche besucht Präsident BUSH (Gouverneur BUSH, bitte! Anm. Atakeks) ENGLAND. Er wird sich mit der QUEEN treffen, sich ihre Gäule ansehen, all diesen Quatsch. Und es wird enorme Proteste geben, überall in GROẞBRITANNIEN. An den verschiedensten Orten werden die Menschen auf die Straße gehen. Seit dem AFGHANISTAN-KRIEG hat sich definitiv eine neue Anti-Kriegsbewegung gebildet. Denk mal an die Zeit als SERBIEN und das KOSOVO bombardiert wurden. Damals hattest Du auf so einer Demo kaum mehr als zwanzig Teilnehmer und die Hälfte davon waren Zivilbullen, die die andere Hälfte, die ausschließlich aus radikalen Linken bestand, überwachen sollten. Inzwischen hat sich Einiges getan, die Dinge entwickeln sich durchaus auch manchmal positiv. Bloß glaube ich, dass man eher Leute für diese Dinge gewinnt, wenn man über die Aktionen, wenn man über konkrete Dinge spricht, als wenn man sich an diesem Wort „politisch“ aufhält.

FORTRESS EUROPE

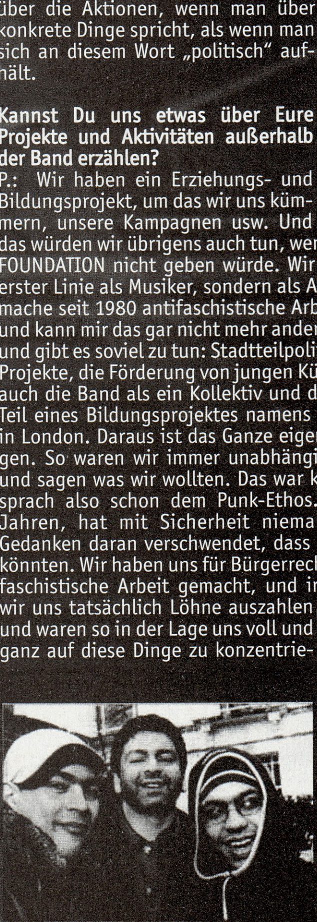
Keep bangin´ on the wall
Keep bangin´ on the wall
Of Fortress Europe!
2022- A new Eurpean Order
Robot guards patrolling the border
Cybernating dogs are getting closer and closer
Armoured cars and immigration officers
A burning village in Kosovo
You bombed it out, now you´re telling us to go home
Machine guns strut on the cliffs of Dover
Heads down people loook out! We´re going over
Burnin´up! Can we survive re-entry?
Past the mines and the cybernetic sentries
Safe European homes built on wars
You don´t like the effect, don´t produce the cause
The chip is on your head not on my shoulder
Total control is just around the corner
Open up the floodgates. Time´s nearly up.
Keep bangin´on the walls of Fortress Europe!

We got a right, know the situation
We´re the children of globalisation
No borders, only true connection
Light the fuse of the insurrection
This generation has no nation
Grass roots pressure the only solution
We´re sitting tight
Cause asylum is a right
Put an end to this confusion
Dis is a 21. century Exodus
Dis is a 21. century Exodus
Burnin´ up! Can we survive re-entry?
Past the landmines and cybernetic sentries
Plain, train, car, ferry boat or bus
The future is bleedind, coming back at us
The chip is on your head, not on my shouder
Total control around the corner
Keep banging on the walls of Fortress Europe!

Dis is a 21. century Exodus
They got a right - listen not to the scaremonger
Who doesn´t run when they´re feel the hunger
From where to what to when to here to there
People caught up in a red tape nightmare
Break out of the detention centres
Cut the wires and tear up the vouchers
People get ready, it´s time to wake up
TEAR DOWN THE WALLS OF FORTRESS EUROPE!!!

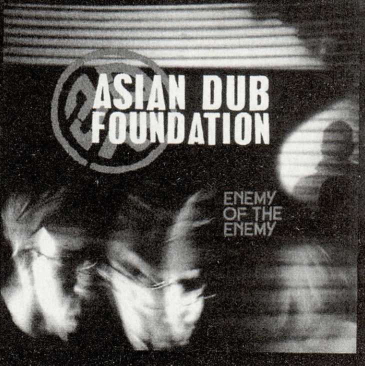
(Von der "Enemy of the Enemy"-DoLP, 2003)

Kannst Du uns etwas über Eure Projekte und Aktivitäten außerhalb der Band erzählen?
P.: Wir haben ein Erziehungs- und Bildungsprojekt, um das wir uns kümmern, unsere Kampagnen usw. Und das würden wir übrigens auch tun, wenn es die ASIAN DUB FOUNDATION nicht geben würde. Wir sehen uns nicht in erster Linie als Musiker, sondern als Aktivisten. Ich selbst mache seit 1980 antifaschistische Arbeit. Ich bin jetzt 41 und kann mir das gar nicht mehr anders vorstellen. Da gab und gibt es soviel zu tun: Stadtteilpolitik, Anti-Rassismus-Projekte, die Förderung von jungen Künstlern... Wir sehen auch die Band als ein Kollektiv und die ist selbst nur ein Teil eines Bildungsprojektes namens „Community Music“ in London. Daraus ist das Ganze eigentlich hervorgegangen. So waren wir immer unabhängig und konnten tun und sagen was wir wollten. Das war komplett D.I.Y., entsprach also schon dem Punk-Ethos. Damals, vor zehn Jahren, hat mit Sicherheit niemand von uns einen Gedanken daran verschwendet, dass wir mal hier stehen könnten. Wir haben uns für Bürgerrechte eingesetzt, antifaschistische Arbeit gemacht, und irgendwann konnten wir uns tatsächlich Löhne auszahlen und waren so in der Lage uns voll und ganz auf diese Dinge zu konzentrieren. Wir haben zum Beispiel ein Projekt im Osten von London in dem Schulkindern und auch den Kids in den Jugendzentren die zahlreichen Möglichkeiten, die die Technik in die Musik gebracht hat erklärt werden. Die Kids lernen damit umzugehen. Das alles gehört nach wie vor zur ASIAN DUB FOUNDATION und bedeutet, dass sich hinter diesem Namen mehr steht als die Gruppe von 7 Musikern, die Du auf der Bühne siehst.



Okay... Du hast diese Anti-Kriegsbewegung vorhin sehr positiv geschildert. Ich selbst war auch gegen den Krieg, kam aber nicht umhin zur Kenntnis zu nehmen, dass sich zumindest in einigen deutschen Städten auch Neo-Nazis den Protesten angeschlossen haben. Von einer Londoner Demo habe ich Bilder gesehen auf denen Leute ihre Solidarität mit der HISBOLLAH bekundeten. Das läuft für mich dann in etwa auf das Selbe raus. Mit diesem Pack will ich nichts zu tun haben, die sind für mich genauso „der Feind“ wie BUSH, BLAIR, HUSSEIN und all die anderen Verbrecher...
P.: Ja. Es gab leider auch Versuche von solchen Gruppen, die die HAMAS oder die HISBOLLAH unterstützen, auf den Demos Kämpfer zu rekrutieren. Der Grund dafür war wohl, dass viele Einwanderer, zum Beispiel aus PAKISTAN an den Demos teilgenommen haben. In einigen Teilen des großen Protestzuges in London waren die Moslems klar in der Mehrheit. Aber die meisten waren keine Fundamentalisten. Das waren einfache Arbeiter mit ihren Familien. Viele hatten sich was zu Essen mitgebracht und haben die ganze Geschichte mit einem Familienausflug verbunden, weil sie zum ersten Mal in London waren. (lacht) Ich denke also nicht, dass die oben erwähnten Elemente besonders erfolgreich gewesen sind. Im Übrigen haben an den Anti-Kriegsprotesten durchaus auch Juden teilgenommen. Und auch die waren und sind keine einheitliche Gruppe. Manche verurteilen die Politik ISRAELS, andere nicht.

Kannst Du uns etwas über die Einwanderungs-, bzw. die Integrationspolitik von NEW LABOUR erzählen?
P.: Klar. Einer von BLAIRS Ministern hat zum Beispiel gesagt, dass Inder die in ENGLAND leben auch zu Hause Englisch sprechen sollen. Das Gleiche wird von den moslemischen Priestern in den Moscheen verlangt. Solche rassistischen aber sehr populären Standpunkte gibt es in ENGLAND überall zu hören. Auch von der NEW LABOUR-Seite. Eine Integration findet eigentlich nicht statt. Teils werden die Menschen sich selbst überlassen, teils versucht man eine gewisse Anpassung zu erzwingen. Aber „Anpassung“ und „Integration“, das sind zwei Paar Schuhe. Also bemühen wir uns eben die notwendige Arbeit selbst zu leisten, in Form von Bildungsprojekten, Workshops usw. Dabei sind wir auch auf staatliche Mittel angewiesen, aber solange man selbst die Kontrolle über seine Arbeit behält, finde ich es legitim auch auf diesem Wege Geld zu organisieren. Der Staat müsste eigentlich ohnehin viel mehr für solche Maßnahmen ausgeben... Die Ausschreitungen, die sich zum Beispiel im Norden ENGLANDS ereignet haben und die vor ein paar Jahren durch die Medien gingen, hängen im Wesentlichen mit drei Dingen zusammen: Da wäre erstens das Vorgehen der Polizei, zweitens die hohe Arbeitslosigkeit und die relative Armut dieser Menschen und drittens ein Mangel an Bildung. Und Letzterer trägt natürlich noch zu Arbeitslosigkeit und Armut bei. Es ist eigentlich ähnlich wie in den französischen Vorstädten. Auch dort haben wir, vor allem Mitte der 90-er, Straßenschlachten und extreme Gewaltausbrüche gesehen. Im Norden von ENGLAND sind es allerdings eher die Innenstädte. Dort leben sehr viele Menschen aus PAKISTAN, BANGLA DESH und INDIEN, teilweise stellen sie dort die Mehrheit. Die meisten von ihnen sind nach dem Zweiten Weltkrieg gekommen um in den englischen Fabriken zu arbeiten. Jetzt existieren diese Fabriken nicht mehr und fast alle sind arbeitslos und leben ohne irgendeine Perspektive. Und hinzu kommt, dass diese Menschen von vielen immer noch als Fremde gesehen werde. Natürlich steigt dann auch die Kriminalität in diesen Regionen. Und schon ist wieder die extreme Rechte da, die billige Lösungen anbietet und den Fremdenhass schürt. Sie holt auf kommunaler Ebene immer mehr Sitze und es sieht so aus, als hätte sie bald auch einen Abgeordneten im Parlament. Es ist eine sehr gefährliche Zeit. Um weitere Ausschreitungen zu verhindern fällt ihnen nichts Besseres ein als die Gesetze zu verschärfen. Sieben Jahre Gefängnis soll man für´s Steinewerfen bekommen können. An den Ursachen aber ändert sich nichts.



Gibt es eigentlich auch Konflikte zwischen den verschiedenen Gruppen der Einwanderer, im Besonderen zwischen Indern und Pakistanis? Wird der Konflikt der beiden Länder unter den Migranten zum Teil fortgeführt?
P.: Dazu muss man sagen, dass die Teilung von 1947, bzw. die Art und Weise in der diese Teilung vollzogen wurde, eine große Bedeutung für die Schärfe hat, mit der dieser Konflikt noch immer geführt wird. Die Briten zogen damals eine Linie und innerhalb weniger Wochen wurde die zu einer Grenze. Vor allem im PANDSCHAB (Region im Grenzgebiet von INDIEN und PAKISTAN, Anm. Atakeks) kam es zu entsetzlichen Massakern. Radikale HINDUS machten Jagd auf MOSLEMS und umgekehrt. Hinzu kamen noch fanatische SIKHS, deren religiöses Stammesland zerschnitten wurde. Züge voller Leichen wurden als Grußbotschaften auf die jeweils andere Seite geschickt. Niemand griff wirklich ein. Meine Schwiegermutter kann sich an die Teilung noch erinnern und ich habe auch einige pakistanische Freunde, deren Familien das Grauen im PANDSCHAB damals miterlebt haben. Hunderttausende sind dabei ermordet worden. Natürlich steckt so etwas in den Köpfen der Menschen und sicher gibt es auch deshalb immer wieder mal Probleme. Aber die viele der Einwanderer aus INDIEN oder PAKISTAN hier sind auch erst auf großen Umwegen, ins Land gekommen oder haben vorher schon lange in anderen Ländern gelebt. AFRIKA, SÜDAMERIKA etc. Das bedeutet, dass die Asian Communities hier gar nicht so homogen sind. Ich glaube, dass ein Großteil der Probleme durch die miesen Lebensbedingungen entsteht. Natürlich ist so ein Vakuum –keine Bildung, keine Perspektiven-dann auch für Fundamentalisten interessant und sie versuchen dort an Einfluss zu gewinnen. Vor zwanzig Jahren hätten sich die jungen Leute dort noch anarchistischen oder sozialistischen Gruppen angeschlossen, nur sind die leider kaum noch präsent und spielen keine Rolle mehr. Und noch sind es nicht allzu viele, aber es gab und gibt sicher auch einige, die die rechten oder fundamentalistischen Kräfte in ihren Herkunftsländern mit Geld unterstützen, die in zweifelhafte Fonds einzahlen usw... Generell muss man noch feststellen, dass Religionen, bzw. eine fanatische Auslegung dieser Religionen, wieder auf dem Vormarsch sind... In unserer Band ist das alles kein Problem. Wir haben Inder, Pakistanis und Leute aus BANGLA DESH bei uns, Kinder von MOSLEMS und Kinder von SIKHS. Ich hoffe, dass das in gewisser Weise auch als Vorbild dient. Wir müssen unsere Gemeinschaften vor den Faschisten, vor der Polizei und der Regierung schützen. Darum müssen wir uns zusammen kümmern.

Der Song „Fortress Europe“ auf Eurem bis dato letzten Album beleuchtet die europäische Union von einer sehr negativen Seite...
P.: In dem Song geht es darum, dass die EUROPÄISCHE UNION letztlich auch dazu genutzt wird die Ausländer- und Flüchtlingspolitik der einzelnen Mitgliedsstaaten, die in vielen Punkten schon rassistisch ist, aufeinander abzustimmen, um noch effektiver vorgehen zu kön-

COMMUNITY MUSIC
ASIAN DUB FOUNDATION

nen. Und zwar nicht nur gegen Menschen, die von außerhalb in die EU einreisen wollen, sondern auch gegen Migranten, die teilweise seit vielen Jahren hier leben. Der Rassismus wird legitimiert. Auch im Zuge der Terror-Hysterie und der nach dem 11. September verabschiedeten „Anti-Terror"-Gesetze, die in ENGLAND unter anderem bewirkt haben, dass es jetzt noch leichter ist Andersdenkende, bzw. Menschen aus anderen Ländern einfach einzusperren. So geschehen zum Beispiel anlässlich einer Waffenmesse, die vor einigen Monaten in London stattfand. Da wurden plötzlich 51 Menschen, die dagegen protestiert hatten, dass britische Rüstungskonzerne ihre Waffen an Diktatoren in aller Welt verkaufen, weggesperrt und wie Terroristen behandelt. In GROẞBRITANNIEN nimmt die Entwicklung scheinbar einen ähnlichen Verlauf wie in den USA. Selbst die Rechtmäßigkeit von Folter wird von Angehörigen der Geheimdienste inzwischen öffentlich vertreten. Auch hier, in Europa. Und die kleinen Leute schlucken das alles, weil sie Angst haben. Anschläge wie der gestern in Saudi-Arabien und diese beschissene Al-QAIDA versetzen sie in Panik und lassen sie glauben, all das wäre nötig um sie zu schützen. Jetzt dürfen unsere E-Mails gelesen und unsere Telephongespräche abgehört werden, sobald wir in Verdacht geraten „Terroristen" zu sein. Und wie schnell man als Menschrechtsaktivist und Kriegsgegner als „Terrorist" eingestuft werden kann, zeigt ja das Beispiel mit der Waffenmesse. Die Bürgerrechte werden Stück für Stück abgeschafft und mit ihnen die Demokratie.

Klar. Andererseits ist zumindest die Vorstellung einer übernationalen Regierung doch durchaus fortschrittlich...
Die Idee einer Europäischen Gemeinschaft ist gut. Leider ist es aber so, dass die europäischen Regierungen, auch wenn sie tatsächlich mal zusammenarbeiten, immer noch ihre eigenen Interessen, bzw. die Interessen der multinationalen Konzerne oder der jeweiligen nationalen Lobbys verfolgen. Um die Interessen der einfachen Menschen geht es nie. Nicht wir bestimmen die Maßstäbe nach denen die EU handelt. Es sind Leute wie RUPERT MUDOCH und BERLUSCONI. Ginge es nach uns wäre die EU zum Beispiel ein sicherer Hafen für Flüchtlinge. Davon ist sie aber weit entfernt...

THORSTEN: Das ist die staatliche Seite. Wird es durch den Wegfall der Grenzen aber nicht auch leichter für oppositionelle Gruppen sich zu organisieren? Und ist so nicht eher die Möglichkeit gegeben, dass Menschen sich kennenlernen, dass Rassismus und Nationalismus weniger werden?
P.: Deine Bewegungsfreiheit wird nicht nur durch deutlich sichtbare Grenzen eingeschränkt, sondern auch durch deine finanziellen Möglichkeiten. Die Mittel- und die Oberschicht können sicher ihre Vorteile daraus ziehen. Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Asylbewerber, aber auch kleine Angestellte und Arbeiter haben dagegen nicht viel davon. Und wenn FORD ein Werk in DEUTSCHLAND schließt und in ENGLAND eins aufmacht, dann wird der Arbeiter, der hier entlassen wird wohl kaum einen neuen Job bei uns bekommen. Das Kapital kann sich leichter bewegen, das ist alles. Gleichzeitig führen sie allerorten rassistische Hetzattacken gegen Migranten und Minderheiten und verschärfen wo es geht die Gesetze. An den Problemen der ROMA in POLEN zum Beispiel wird der EU-Beitritt nichts ändern. Und die Türken in DEUTSCHLAND haben es deswegen auch nicht leichter. Die Mächtigen in der EU wollen liberalisieren und privatisieren. Das liegt in ihrem Interesse. Warum wollen sie, dass POLEN und die anderen ehemaligen Ostblockstaaten Mitglieder werden? Weil britische und deutsche Konzerne dann zum Beispiel deren Wasser- und Stromversorgung übernehmen werden. Ein Riesen-Geschäft. Wir würden uns eine EU wünschen, in der es strikte Umweltschutzvorschriften gibt, deren Einhaltung auch wirklich kontrolliert wird, nur ist die Umwelt den europäischen Regierungen und vor allem den Konzernen weitestgehend egal. Ost-Europa bedeutet für die EU das Gleiche was MEXIKO für die USA bedeutet: Billige Arbeitskräfte, niedrige Umweltschutzstandards. Ein Dumping-Paradies. Einige europäische Nationen fürchten die Übermacht der Amerikaner. Deshalb wollen sie ein Gegengewicht aufbauen. Mehr ist das nicht. Wir haben keinen Einfluss. Alle vier Jahre dürfen wir einen Abgeordneten wählen, das war´s. Weißt Du wie „Deiner" heißt? (Nö) Ich weiß auch nicht wie „meiner" heißt. Keine Ahnung. Ist auch egal. Es spielt keine Rolle. Wir zahlen Millionen Euro an Steuern, nur damit reiche Großgrundbesitzer und fette Großkonzerne Subventionen erhalten... Wir bekommen gentechnisch veränderte Lebensmittel (GM-Food, genetically modified), die wir überhaupt nicht wollen. Die EU ist nicht demokratisch.

Du lehnst also diese Form der repräsentativen Demokratie ab?
P.: Ich bezweifele einfach dass diese „Demokratie" wirklich repräsentativ ist. Wäre sie es, würde ich sie befürworten.

Wie sollte es Deiner Meinung nach besser laufen?
P.: Zunächst wäre es mal ganz positiv wenn die Ausgaben der EU transparenter gemacht würden, wenn tatsächlich jeder wüsste, wie viel Geld in die Rüstungsindustrie fließt, was die Privatwirtschaft überhaupt an Subventionen erhält usw. Auch über die Pläne zu einer eigenen europäischen Armee wissen die Menschen viel zu wenig. Wie wird die aussehen, wer wird sie führen, was werden ihre Aufgaben sein? Auch die „gemeinsame" Währung wird von Finanzinstituten bestimmt, in die wir keinen Einblick und auf die wir schon deshalb auch gar Einfluss haben... Ich sehe mich selbst als einen Sozialisten, aber das ist irrelevant, weil ich keine Macht habe. Was wir fordern ist eine EUROPÄISCHE UNION, die sich an den Bedürfnissen der Menschen und nicht an den Bedürfnissen der Großkonzerne orientiert.

MEMORY WAR

Who controls the past controls the present
And who controls the present controls the future

The battle for the past is for the future
Must be the winners of the memory war
Smash, reach out and then grab the flower
At the end of the day their defeat will be for sure

Have you inside your memory the scene of the crime?
If you don´t have a clue, then you´re running out of time
Struggle continues while di sunshine
Past and the truth, two of them you have to combine
Because books dem a burnt and documents are shredded
Cover ups are covered up in the name of the law
Presidents and Royalty caught red handed
And you won´t know about it for fifty years or more

Come pay attention to the re-educator
The battle for the past is now the battle for the future
Fire for the messsengers of this fake nostalgia
Soon come judgement day

Who controls the past controls the present
Who controls the present controls the future

The history they teach is the voice of the victor
You need to look again, you need to have a propaganda!
If truth is your price, then come join the bounty hunters
Because truth makes you the enemy of all these liars

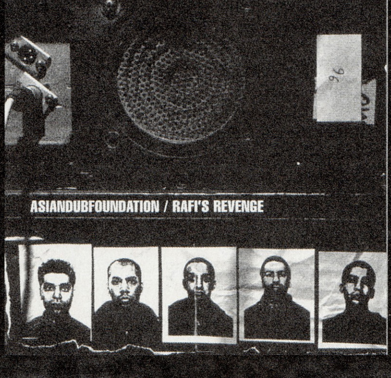
...

Soon come judgement day!!

(Von der "Community Music"-DoLP, 2000)

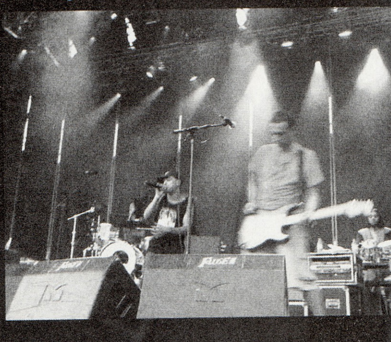
Was hältst Du von der globalisierungskritischen Bewegung?
P.: Das ist eine starke und neue Bewegung. Sie hat die unterschiedlichsten Menschen zusammen- und auf die Straße gebracht. Das ist all den anarchistischen und sozialistischen Gruppen in den Jahren zuvor einfach nicht mehr gelungen. Im Sommer haben wir zusammen mit MANU CHAO in Frankreich gespielt. Es ging gegen GM-Food und es waren dreihunderttausend Leute da. MANU CHAO ist ja schon so was wie eine Symbolfigur für diese Bewegung geworden. Das war irgendwie lustig plötzlich all diese französischen Bauern im Publikum zu sehen, aber es war auch schön. Wann sind all diese Menschen schon mal so zusammengekommen? Bauern, Arbeiter, Studenten, Punks und Autonome... Letztlich weiß man nie genau wie so etwas entsteht, aber Veränderungen beginnen oft dort wo man am wenigsten damit rechnet. Jedenfalls würde es zur Zeit keine kommunistische Partei schaffen so viele Leute zu mobilisieren. Zum Europäischen Sozialforum kamen auch Aktivisten aus Indien, Brasilien und Pakistan, Menschen also die nie zuvor zusammen gearbeitet hatten. Und nun versuchen sie gemeinsam der neoliberalen Agenda etwas entgegenzusetzen. Jetzt kommt noch die Anti-Kriegsbewegung hinzu, die wahrscheinlich auch noch mal viele Leute politisiert hat. Es tut sich sehr viel in den letzten Jahren.

Auf „Community Music", Eurer vorletzten DoLP, befindet sich ein Song namens „Memory War", in dem es vor allem darum geht, dass die offizielle Geschichtsschreibung zugleich auch stets die Geschichtsschreibung der Sieger ist und dass die Vergangenheit, bzw. die Art und Weise in der sie betrachtet wird, auch eine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft hat. Welche Dinge unterschlägt die offizielle Geschichtsschreibung Großbritanniens? Kannst Du uns ein Beispiel nennen?
P.: Da wären zum Beispiel die Opiumkriege. Das BRITISCHE EMPIRE zwang CHINA mit militärischer Gewalt den Verkauf von Opium zuzulassen, das die Briten aus INDIEN ins Land schafften. Ein Grund für diese Politik war, dass den Briten der Import von chinesischen Tee, der in Silber bezahlt werden musste, zu teuer war. So holten sie sich ihr Geld zurück. Letztlich findest du so etwas in der Geschichte von allen Nationen. Und alle sind sie darum bemüht diese Wahrheiten zu unterdrücken. Heute versucht man uns zum Beispiel vorzuenthalten, dass die NORDALLIANZ in AFGHANISTAN sich vor allem über den Verkauf von Opium finanziert (hat). Das Gleiche gilt für die MUDSCHAHEDDIN und ihren Kampf gegen die sowjetischen Truppen. Drogen gegen Waffen, so läuft das oft in der sogenannten Dritten Welt. Und in amerikanischen Geschichtsbüchern wirst du nichts darüber lesen können, dass amerikanische Regierungen in NICARAGUA und CHILE Diktatoren an die Macht gebracht haben. Und was haben BELGIEN und FRANKREICH eigentlich im KONGO getan? Übrigens hatte auch DEUTSCHLAND Kolonien in AFRIKA. Es ist immer dasselbe. Du hörst nur die Stimmen der Sieger und deshalb kannst du dir nur mit sehr viel Mühe ein Bild von der Vergangenheit machen, das der Wahrheit tatsächlich nahe kommt. Es ist ein Kampf um die Wahrheit.



Das stimmt zweifelsohne. Etwas Anderes: Habt Ihr eigentlich schon mal in Indien oder Pakistan gespielt?
P.: Nein. Wir hatten noch nicht die Möglichkeit dazu. So eine Tour wäre auch sehr kostspielig und man muss sich wirklich gut überlegen wie man sie organisiert. Wir werden das wahrscheinlich noch machen, aber es ist nicht das Wichtigste für uns. Dafür hatten wir schon richtig gute Konzerte auf KUBA und in BRASILIEN.

In England existiert ja eine lange Tradition politischer bzw. gesellschaftskritischer Folk-Musik. Wie ist das in Asien? Ich kannte zum Beispiel aus Indien lediglich RAVI SHANKAR, dessen eher klassisch orientierte Musik (von vielen Hippies dummerweise mit einem Soundtrack für ihre schwachsinnigen LSD-Experimente verwechselt wurde und) nahezu komplett ohne Texte auskommt...
P.: Ooh ja... Also es gibt dort auch politische Folk-Musik, die sich mit den Problemen der Menschen befasst, mit Traditionen usw. Genauso wie es Folk-Musik gibt, die zum Tanzen gedacht ist, bei der man sich einfach gut fühlen soll. Auch in INDIEN und PAKISTAN existieren alle Arten nebeneinander. Und das findest Du auch in unseren Stücken wieder.



Welche Musik war für Dich denn im Lauf der Jahre wichtig? Was war wegweisend für das was Du heute mit der ASIAN DUB FOUNDATION machst?
P.: Ende der 70-er habe ich Punk-Bands wie die UNDERTONES oder die BUZZCOCKS gehört. Und ein bißchen THE CLASH. Dann kamen auch THE FALL und andere Indie-Sachen hinzu. Die wichtigsten Einflüsse waren aber zweifelsohne Reggae, Drum´n Bass und Jungle und letztlich konnte ich zum Beispiel mit den SPECIALS mehr anfangen als mit den SEX PISTOLS. Banghra, die traditionelle Musik aus dem PANDSCHAB, HipHop und Funk muss ich natürlich auch noch erwähnen, klar... Mein Musikgeschmack ist relativ breit gefächert und die anderen hören auch alle noch mal unterschiedliches Zeug. Das lässt sich schlecht auf einen Punkt bringen

Last but not least: Ist Euch Euer Cover-Artwork wichtig?
P.: Ja. Wir versuchen das sehr schlicht zu halten. Auf der aktuellen LP siehst du einfach einen unserer Rapper. Ansonsten haben wir unsere Texte noch mit kurzen Kommentaren versehen um noch deutlicher zu machen worum es uns geht. Und wenn die Leute unsere Website besuchen, finden sie auch weiterführende Links und mehr.

ATAKEKS (mit freundlicher Unterstützung von Thorsten, Gruß und Kuss)

Infos u.a. unter:
www.asiandubfoundation.com
www.radiohead.com
www.ratm.com
www.manuchao.net
www.onusound.co.uk
www.attac.de

Ausschreitungen bei der KASSIERER-Releaseparty in Essen (...und was die BILD-Zeitung daraus machte)

"Massenschlägerei - 500 Punks gegen 12 Hooligans
Essen - Im Jugendzentrum in Holsterhausen ging am Wochenende wirklich der Punk ab. Massenschlägerei mit grossem Polizeieinsatz. Ab 19 Uhr hatten 500 Jugendliche mit bunten Haaren und schrillen klamotten eine Punkband gefeiert. Kurz vor Mitternacht erschienen plötzlich 12 Hooligans an der Tür. Die Llinken Punks wollten die rechten Hools nicht reinlassen. Sofort flogen die Fäuste, schließen (steht so in der bild) prügelten fast 50 Jugendliche aufeinander ein, Anwohner riefen die Polizei. Sofort rasten 25 Streifenwagen aus Essen, Mülheim, Oberhausen und Duisburg zum Tatort. Durch das Großaufgebot an Polizisten konnte die Massenkeilerei beendet werden. Über Lautsprecher wurden alle Jugendlichen aufgefordert nach Hause zu gehen. Die Bilanz des Punks war dann gar nicht so wild: zwei Verletzte und nur eine kaputte Glasscheibe. Fsch"

BONES

Das neue Album der beliebten schwedischen Rock´n´Roll-Punk-Formation soll im April erscheinen und den Namen "STRAIGHT FLUSH GHETTO" tragen.

HAMMERHEAD

Entgegen aller kursierenden Gerüchte haben sich HAMMERHEAD nicht aufgelöst. Durch seinen Umzug nach Berlin hatte der Schlagzeuger der Band nur sehr wenig Zeit, so dass kaum Konzerte stattfanden. Nun ist der Schlagzeuger ausgestiegen. An seine Stelle tritt der Sänger der BARSEROS. Eine neue Platte ist auch geplant. Aber da wird sicher nichts überstürzt.

DISCHARGE

Nicht mehr ganz neu ist die Meldung, dass DISCHARGE wieder live unterwegs sind. Ihre zuletzt erschienene CD erntete recht durchwachsene Kritiken. Auf den Konzerte von DISCHARGE singt übrigens statt des normalen Sängers der Sänger der VARUKERS. Was dieser superbillige Scherz soll, weiss wirklich niemand. Die beiden Stimmen sind so was von unterschiedlich... Da klingt jede DISCHARGE-Coverband wahrscheinlich noch originaler. Ein kleiner Ratschlag an die Band: Sollte Rat von den VARUKERS mal auf einem Konzert nicht können, fragt doch mal bei den DICKIES nach.

VÅNING 5

VÄNING 5 aus Schweden, einigen vielleicht gerade erst durch ihre Single auf ALERTA ANTIFASCISTA bekannt, haben sich schon wieder aufgelöst. Es gibt aber einige neue Bands. Checkt mal BEYOND PINK (Female-Punk mit Patricia von VÄNING 5 am Gesang) und ARTICLE NINE (Schwedischer D-Beat-Crust).

USA: Siebenjähriger sagt 'lesbisch' in der Schule - Lehrer entsetzt

Im US-Bundesstaat Louisiana wurde ein siebenjähriger Junge jetzt zum Schuldirektor geschickt, weil er das Wort 'lesbisch' in der Schule benutzt hatte. Es kam dazu, als ein Klassenkamerad den Jungen nach seinen Eltern fragte. Der Siebenjährige erklärte, er habe zwei Mütter, weil seine leibliche Mutter homosexuell sei. Dann erklärte er seinem Freund: 'Lesbisch ist, wenn ein Mädchen ein anderes Mädchen mag.' Diese Erklärung hörte ein Lehrer. Der entsetzte Lehrer erklärte dem Kind, 'lesbisch' sei ein schlimmes Wort und brachte es zum Direktor. Der rief die Mutter des Kindes an und erklärte ihr, ihr Sohn habe ein Wort gesagt, das so schlimm sei, dass man es nicht am Telefon sagen könnte.

PLASTIC BOMB FESTIVAL 2004

Das PLASTIC BOMB-Festival "Leben, Lachen, Kämpfen" findet am 11.6. + 12.6. im Druckluft in Oberhausen statt. Es geht erstmals über 2 Tage, und es spielen erstmals nur Bands, die bereits eine oder mehrere Platten auf PLASTIC BOMB RECORDS veröffentlicht haben. Kommt einfach vorbei, wenn ihr noch nix anderes vorhabt. Wird sicher ganz nett.

11.6.: NO RESPECT + MOTORMUSCHI + PASCOW + HEIMATGLÜCK + RAKETENHUND

12.6.: VAGEENAS + BACKSLIDE + TREND + SCHWARZE SCHAFE + VADERS + ÜBERRASCHUNGSBAND.

Der Eintritt liegt bei 8 € pro Tag bzw. 15 Euro für 2 Tage. JEDER (!) Besucher kommt gratis am Eingang eine 70-minütige CD, den Plastic Bomb-Labelsampler "Leben, Lachen, Kämpfen" !

Der Vorverkauf läuft ab 1.3.2004 über Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg.

Infos gibt´s bei: www.plasticbomb.de oder micha@plastic-bombs.de

Der Beginn ist pünktlich (!!!) um 19 Uhr.

Rahmenprogramm: Umsonst Zelten, Verkaufsstände, gratis Zelten, Cider, Punkrock-Disco nach den Konzerten

PUNKTREFFEN

Am 1.Mai 2004 (ab 8 Uhr morgens) findet im Hofgarten in Kempten ein grosses Punktreffen statt. Nähere Infos dazu haben wir leider auch nicht bekommen.

IMPACT RECORDS

Nachdem die RAZZIA-CD bei IMPACT RECORDS gerade raus ist, kommt auch schon die nächste Veröffentlichung auf dem Duisburger Label. Es handelt sich dabei um eine Split CD von JEWDRIVER (2 jüdische Skins und 2 Japaner aus den USA mit ihrer Skrewdriver Cover-Band.... die spinnen doch die Amis !! www.jewdriver.com) und den JESUS SKINS. Das kann ja was werden...

Michael Will wird Marketing-Chef der Viva Fernsehen GmbH

Da ahnt man nichts Böses und arbeitet jahrelang zusammen mit Micha an der Bombe. Und dann kommt plötzlich eine Meldung von VIVA, dass der Kerl insgeheim seit Jahren daran bastelt ein Mediengigant zu werden. Die folgende lustige Nachricht, die irgendwo in den Weiten des Internets stand, hat uns Joachim vom OX zugemailt:
12.12.2003 Köln - Michael Will übernimmt ab 1. März 2004 die Position des Direktor für Vermarktung und Marketing bei der Viva Fernsehen GmbH. Der 36-Jährige (Anm.: hey hey, wer wird ihn denn hier jünger machen...) wird in seiner

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **55 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.
Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:

PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder swen@plastic-bomb.de

Kampagne DRESDEN.UMSONST

dresden.umsonst@gmx.net / http://www.dresden-postplatz.de/dresdenumsonst
Dresden, den 21. Januar 2004

Dresdner Staatsschutz ermittelt gegen DRESDEN.UMSONST

Sozialer Protest wird kriminalisiert

Seit einigen Monaten ermittelt der Dresdner Staatsschutz wegen schweren Hausfriedensbruchs gegen die Kampagne DRESDEN.UMSONST, die sich mit künstlerischen Ausdrucks- und Interventionsformen gegen räumliche und soziale Ausgrenzung wendet. Es wurden drei Beschuldigte von Polizeibeamten zuhause abgeholt und unter Zwang zur erkennungsdienstlichen Behandlung auf die Schießgasse verbracht. Damit erreicht eine massive Kriminalisierungskampagne gegen sozialen Protest in Dresden einen weiteren Höhepunkt. Angefangen hatte alles mit einer Aktion in der Altmarkt-Galerie, die untersuchen sollte, inwieweit Handlungen, die im öffentlichen Raum früher selbstverständlich waren, wie Tanzen, Betteln, musizieren, Karten spielen, Auf-den-Boden-sitzen und das Trinken von Alkohol, in angeblich multifunktionalen Einkaufszentren noch möglich sind. Mit dieser Aktion sollte gegen die räumliche Ausgrenzung von ?abweichenden? Verhaltensweisen protestiert werden. Am 14. September gingen dann AktivistInnen der Kampagne DRESDEN.UMSONST im städtischen Arnhold-Bad schwimmen. Mit Luftballons, Handzetteln, Musik, UMSONST und ohne zu bezahlen. Ein paar Wochen später fand eine weitere Aktion statt: BUS UND BAHN FREI. Offen und in Gruppen wurde Straßenbahn gefahren. Nicht schwarz, sondern UMSONST. Im November dann führte DRESDEN.UMSONST einen szenischen Dialog im Theater Junge Generation vor ca. 350 Jugendlichen auf, in dem die Schließung von sozialen und kulturellen Einrichtungen thematisiert wurde. Die Kampagne DRESDEN.UMSONST will mit ihren symbolischen Aneignungen deutlich machen, dass bestimmte soziale Bedürfnisse keinen Luxus darstellen, der zur Disposition gestellt werden kann, sondern zum Leben dazugehören. DRESDEN.UMSONST will dabei neue Wege beschreiten, um politische Inhalte mit künstlerischen Ausdrucksformen zu verbinden. Diese Form des politischen Protestes wird jetzt kriminalisiert. Nach der 15 minütigen Aktion "Heute FREIbaden" wurden vier Personen von Polizeibeamten festgehalten, ihre Personalien aufgenommen und Fotomaterial beschlagnahmt. Was sich anfangs als polizeiliches Routinehandeln ausnahm, stellte sich im Nachhinein als Ermittlungsmaßnahme der Abteilung des Staatsschutzes der Dresdner Polizei dar. Und die wollen es ganz genau wissen. Mittlerweile wird nicht nur gegen die vier Festgenommenen wegen schweren Hausfriedensbruchs ein Verfahren geführt, sondern auch gegen MitarbeiterInnen und KünstlerInnen des Kunstprojektes DRESDENPostplatz. Ende des Jahres schickte der Staatsschutz an alle Beschuldigten eine Vorladung zur Vernehmung heraus, in der auch eine erkennungsdienstliche Behandlung angedroht wurde, die das Anfertigen von Portraitfotos und die Abnahme von Fingerabdrücken beinhaltet. Die Ermittlungsmaßnahmen des Staatsschutzes machen aber nicht bei den Beschuldigten halt,sondern erstrecken sich auf alle und alles, was sie mit DRESDEN.UMSONST in Verbindung bringen. So wurde die Kuratorin des Kunstprojektes DRESDENPostplatz, die aus dem Schwimmbad als Journalistin berichtete, von Beamten des Staatsschutzes über drei Stunden lang verhört. Ebenso wurden an den Redakteur der Radiosendung, der über die Aktion berichtete, und den Lizenznehmer des Veranstaltungs- und Kunstsenders Zeugenvorladungen verschickt. Im Vorfeld wurde bereits per Telefon damit gedroht, die Beschuldigten zuhause aufzusuchen, um sie zwangsweise für eine erkennungsdienstliche Behandlung vorzuführen. Diese Drohung wurde mit einem massiven Polizeiaufgebot wahrgemacht. Wir müssen zugeben, dass wir über den Umfang der staatlichen Repression überrascht sind. Was sich anfangs lediglich als eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für tätigkeitslose Staats- schützerInnen darstellte, entpuppt sich als gezielte Kriminalisierung sozialen Protestes. Sie meinen es wirklich ernst. Das bedeutet aber auch, dass wir mit unseren Aktionen den Nagel auf den Kopf getroffen haben. Der Umfang des Abbaus sozialer und kultureller Leistungen und die damit verbundene Ausschließung von Teilen der Bevölkerung macht sich nicht nur an der Gesundheitsreform, den Hartz-und Rürup-Gesetzen deutlich, sondern auch an dem geplanten Sparhaushalt der Stadt Dresden. Proteste dagegen werden als so gefährlich angesehen, dass der STAATSSCHUTZ ermittelt. Dabei stellen symbolische Aneignungen und temporäre Besetzungen keinesfalls Interventionsformen dar, die ungewöhnlich oder kriminell sind, sondern gehören schon immer zum Repertoire politischen Protestes und künstlerischer Auseinandersetzung, wie die derzeitigen Aktionen der Studierenden in Hamburg, Berlin und Sachsen deutlich machen. Besondere Brisanz erfahren die Ermittlungen des Dresdner Staatsschutzes aber nicht nur dadurch, dass die Anfertigung von Lichtbildern und die Abnahme von Fingerabdrücken als geeignete und verhältnismäßige Maßnahmen wegen 15minütigen UMSONSTBadens angesehen werden, sondern dass auch versucht wird, Journalistinnen und Journalisten, die ihrer Berichtspflicht nachkommen, in die Nähe von Mitwissern zu drängen. Oder wurde schon mal der Sendeleiter des MDR von der Polizei vorgeladen, weil er von Besetzungsaktionen Leipziger Studierender berichtet hat? Damit wird deutlich, dass es nicht darum geht, Informationen für einen etwaigen Prozess zu sammeln, sondern Menschen mit eigenen Ideen und ihr soziales Umfeld auszuforschen.

Wir sehen diese Ermittlungen des Dresdner Staatsschutzes nicht nur als Maßnahmen gegen DRESDEN.UMSONST, sondern gegen alle, die sich gegen den zunehmenden Sozialabbau gewehrt haben und auch weiterhin wehren wollen. Mit der Anfang des Jahres in Kraft getretenen AGENDA 2010 und den anstehenden Kürzungen im Kultur- und Sozialhaushalt der Stadt Dresden nehmen der Unmut und die Unzufriedenheit weiter zu. Welcher Ausdrucks- und Interventionsformen sich dabei bedient werden kann, ist noch offen. Wenn es dem Dresdner Staatsschutz gelingt, symbolische Aneignungen zu kriminalisieren, werden Formen zivilen Ungehorsams kaum noch möglich sein. Es geht also nicht nur um DRESDEN.UMSONST, sondern um die Zukunft des sozialen Protestes und Widerstandes und die möglichen Formen politischer Auseinandersetzung. Daher rufen wir alle auf, sich mit der Kampagne DRESDEN.UMSONST zu solidarisieren und sich gegen die Kriminalisierung durch den Dresdner Staatsschutz zu wenden.

Karen Pietscher DRESDEN.UMSONST

neuen Funktion für die Bereiche Sales, Trade Marketing, Marketingkooperationen und Event-Marketing verantwortlich sein, teilt Viva mit. Als Verkaufsdirektorin wird Natascha Najoan weiterhin das Sales-Team leiten. Sie wird direkt an Will berichten. Michael Will kommt von MTV Networks Central Europe, wo er seit Juni 2000 als Marketingdirektor unter anderem für Trademarketing, Eventmarketing, Sponsorship, Marketingkooperationen, Consumermarketing und Merchandising zuständig war. "Mit Michael Will gewinnt die Viva Fernsehen GmbH einen professionellen und anerkannten Spezialisten für Vermarktung und strategisches Verkaufsmarketing. Seine langjährige TV-Erfahrung wird der Viva-Sendergruppe bei der dynamischen Weiterentwicklung zu Gute kommen", freut sich Dieter Gorny, Vorstandsvorsitzender der Viva Media AG und Geschäftsführer der Viva Fernsehen GmbH. Gemeinsam mit Dr. Ludwig Bauer, dem künftigen TV-Vorstand und Geschäftsführer der Viva Fernsehen GmbH, soll Will nun "die Schlagkraft des Viva-Sales-Teams deutlich erhöhen".
So kann´s gehen. Jetzt wissen wir endlich auch wer für den Ausverkauf des Punkrocks verantwortlich ist, hehe...

SCHANDMAUL RECORDS

Auf Schandmaul Records erscheint 2004 eine Benefit Sampler Album für die Roma, die in Europa von extremer Ausgrenzung betroffen sind. In einem umfangreichen Beiheft soll ausführlich dargestellt werden, inwieweit die Roma aus rassistischen Gründen in Europa von den Mehrheitsgesellschaften der einzelnen Länder ausgeschlossen werden. Dabei werden sowohl die Segregation im Bildungsbereich, die rassistischen Angriffe und Morde als auch die Situation der vor dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien geflohenen Roma thematisiert. Verschiedene Hardcorepunk/Crust/Thrash Bands aus Kroatien, USA, Deutschland, Mazedonien, Indonesien, Brasilien, Chile etc. werden dazu höllisch zuschlagen. Mehr Informationen sind hier erhältlich: http://www.schandmaulrecords.de

THE ACCUSED

Nach der Reunion der genialen alten HC-Punkbands THE FARTZ, bei der ACCUSED-Sänger Blane das Mikro schwingt, haben sich nun auch die Splatterpunks THE ACCUSED neu zusammen getan. Ihre US-Liveshows müssen bereits völlig grossartig gewesen sein. Und sie arbeiten auch bereits an einer neuen CD und einer DVD mit einem Haufen Archivaufnahmen, die allen Freunden des End-80er Hardcore-Punks aus Amiland schon jetzt den Sabber aus dem Mund laufen lässt.

Punk-Festival nahm ein böses Ende

Im Dezember kam es bei einer Veranstaltung im Eisenwerk in Frauenfeld (Schweiz) erneut zu Auseinandersetzungen zwischen Konzertbesuchern, Rechtsradikalen und der Polizei.

Um 2 Uhr nachts haben sich etliche Zuschauer des eben zu Ende gegangenen Punk-Festivals sich bereits auf den Heimweg begeben, nachdem auch die letzte Band, die LURKERS aus England, von der Bühne gegangen war. Die Aufräumarbeiten begannen, die Bands transportierten ihre Instrumente ab, Zuschauer plaudertn mit Gleichgesinnten. Plötzlich ein Geschrei vor dem Haupteingang zum Eisenwerk: "Achtung, Faschos!". Wie in Zeitlupe drängen sich alle Personen, die sich gerade auf dem Weg nach draussen befanden, rückwärts wieder hinein. Andere, die bereits draussen waren, können sich gerade noch durch den Türspalt quetschen, bevor der Eingang durch Konzertbesucher von innen zugehalten wird. Draussen befindet sich eine Gruppe von Rechtsradikalen. Einige Augenblick später: Vereinzelte, offensichtlich mitgenommene Konzertbesucher werden, von Freunden gestützt, herein gebracht. Die braune Brühe, die über ihr Gesicht fliesst, ist nicht etwa Blut, sondern Pfefferspray. Was ist passiert? Obwohl sich die Kantonspolizei Thurgau im Vorfeld dieser Veranstaltung gründlich auf mögliche Konfrontationen vorbereitet hat und den Anlass und die Innenstadt überwachte, gab es erneut Auseinandersetzungen zwischen Konzertbesuchern, Rechtsradikalen und der Polizei. Rund 40 Skinheads und ca. 50 der insgesamt etwa 180 Konzertbesucher waren beteiligt. Von Seiten der Polizei standen 40 Beamte im Einsatz. Um die Sicherheit in Frauenfeld zu gewährleisten, brachen die Verantwortlichen eine gross angelegte Verkehrskontrolle ab und zogen die Polizisten in Frauenfeld zusammen.

Bereits im Verlauf des Abends kam es an verschiedenen Stellen in der Stadt zu Konflikten. So wurde angeblich ein Skinhead nach Mitternacht von einem Punk leicht verletzt. Der Wirt eines Pubs in der Nähe des Marktplatzes erlitt nach eigenen Angaben bei einem Streit mit einem Skinhead eine Platzwunde am Kopf. Um 2 Uhr morgens schliesslich drohte die Situation vor dem Eisenwerk zu eskalieren, als sich alkoholisierte Konzertbesucher und Skinheads provozierten. "Zwei Polizisten sind gleichzeitig mit etwa 30 bis 40 Rechtsradikalen auf den Eingang zugelaufen. Die Faschos sind bereits die Treppe hochgekommen und die Polizei konnte absolut nichts machen!", berichtete ein aufgebrachter Augenzeuge. Trotzdem konnte ein Eindringen der Skinheads ins Eisenwerk in letzter Minute von den Konzertbesuchern verhindert werden. "Wir haben die Türe geöffnet, den Spray rausgelassen und dann sind sie zurück", so ein Konzertbesucher. Auch einige Polizisten waren von dem eingesetzten Spray (vermutlich Tränengas oder Pfefferspray) betroffen. Dass die Polizei, wie einige Zeugen behaupteten, in dieser Situation überfordert gewesen sei, wird vom Informationschef der Kantonspolizei, Rolf Müller, scharf zurückgewiesen. Beamte hätten einige Skins vergeblich von einem Gang zum Eisenwerk abzuhalten versucht und seien diesen vorausgegangen, mit dem Ziel, den Veranstalter zu warnen, um eine Eskalation zu vermeiden. Die Polizisten seien dann vor dem Eingang zum Eisenwerk von den Skinheads überholt worden, schilderte Müller. Kurz darauf ging die Polizei jedoch dazwischen und trennte die Gruppen, unter anderem mit Hilfe von Pfefferspray, der einige Konzertbesucher massiv beeinträchtigte. Diese wurden von zwei Ambulanzen vor Ort behandelt. 2 Personen wurden zur Kontrolle ins Spital gefahren. Im Moment des Eintreffens der Polizei sei die Atmosphäre dermassen aufgeheizt und aggressiv gewesen, dass ein Dialog nicht möglich gewesen sei - der Pfefferspray sei klar zum Eigenschutz gebraucht worden und grundsätzlich verhältnismässig gewesen, so Müller. Um 4 Uhr morgens hatte sich die Situation beruhigt. Die Kantonspolizei überwachte die Auflösung der Gruppierungen bis zum Schluss.

Ob weitere Konzerte dieser Art in Frauenfeld stattfänden, läge nicht in der Hand der Polizei, erklärte Rolf Müller weiter. Die Kantonspolizei stehe jedoch in engem Kontakt mit dem Eisenwerk und kläre von Konzert zu Konzert das Gefährdungspotenzial ab.

Neues aus dem Hause TRASH 2001 Records

Anfang März gibt´s endlich die erwartete LP/CD der ROTTEN APPLES >REAl-TUFF<(Durable Plastic) Die 4 Mädels aus Seattle waren extra noch mal Ende 2003 im Studio und haben 4 zusätzliche Bonustracks eingespielt. Hier gibt´s unter andern 2 feine Coverversionen von den UNDERTONES und TEARS FOR FEARS. Auch im März kommt der erste Labelsampler von TRASH 2001 Records V/A >PLAY IT LOUD < Vol.1 auf feinstem Vinyl. Hier werden neben den ROTTEN APPLES zum teil noch unveröffentlichtes Material der CHEFDENKER / BARSEROS /DeRITA SISTERS / NEGATIVES etc. zu hören sein. Hier gibt es dann auch schon eine Kostprobe von der im Sommer erscheinenden LP/CD - DENNIS MOST and the INSTIGATORS >Vampire City<. Im April wird DENNIS MOST im Studio und die letzten 3 Tracks für das Album "Vampire City" einspielen, und sobald das teil im Mixer war, wird´s auch schon gepresst. Da kann der Sommer doch kommen !!! http://www.trash2001.de

TISCHLEREI LISCHITZKI
Tour fällt ins Wasser

Die für März stehende Tour der Newcomer des letzten Jahres fällt unüberbrückbaren Differenzen zwischen dem Drummer und dem Rest der Band zum Opfer. Anstatt sich ordentlich auf's Maul zu hauen und hinterher in der Öffentlichkeit dreckige Wäsche zu waschen, hält sich die Band zurück und schiebt Probleme mit dem pc vor.

Neo-Nazi Angriff aufs Autonome Zentrum Lüdenscheid

Freitag Nacht (23.01.04) ist eine ca. 10 Personen starke Gruppe aus der Lüdenscheider Neo-Nazi-Szene grölend durch die Stadt gezogen. Die Faschos die aus dem Brauhaus kamen gingen zum neuen Autonomen Zentrum und warfen 2 Bierflaschen in die Eingangstür. Die erste der zwei Scheiben ging hierbei zu Bruch. Anschließend machten sich die Faschos sofort aus dem Staub. Auf dem Rückweg beschimpften sie noch einen griechischen Anwohner und in der parallel Straße wurde eine Jalousie eingetreten.

RADIO BLAST verkündet:

Die ersten Kritiken für die LPs der GIRLS und SHAKIN NASTIES waren grossartig und momentan sieht es so aus, als würden die GIRLS noch in diesem Jahr nach Europa kommen. Ausserdem ist der BRIEFS Song für die Split mit den SHOCKS endlich im Kasten und laut Band schon auf dem Weg Richtung Radio Blast HQ. Allein die SHOCKS Interpretation von "squash me like a bug" mit deutschem Text ist grandios. Die PLASTIQUES werden auch dieser Tage in's Studio gehen um ihre Debut LP aufzunehmen. Das Album wird eines der Beat / Punkrock Highlights dieses Jahres! Und nicht zuletzt hat auch TOTEN HOSEN Drummer Vom Ritchie mit seinem Sideprojekt den SPITTING VICARS zwei Songs aufgenommen, die auf Platte gepresst werden müssen. Unglaublich! Lasst euch überraschen.

SELBSTMORDPARTY in Dresden

Am 30. Januar fand in einer schicksalhaften aber bemerkenswerten Nacht die letzte Show der SELBSTMORDPARTY (http://drink.to/selbstmordparty) statt, die wahrscheinlich keiner der Anwesenden so schnell wird vergessen können. Die Begräbniskapellen, nämlich DIE REKTOREN aus Sachsen, sowie BITE THE BULLET (hatten ihren bis dato möglicherweise besten Auftritt) und die SHOCKS (agierten aus einem kompakten Mittelfeld und kamen auch mal über die Flügel) aus Berlin konnten die SELBSTMORDPARTY glücklicherweise davon überzeugen, als letztes zu spielen, was in einem entfesselten Dresdener Publikum kulminierte. Die an den Tag gelegte gemeinsame Spielfreude lässt die Begründung "Auflösung wegen musikalischer Differenzen" mehr als unwirklich erscheinen. Die Party vor und auf der Bühne sollte alle Beteiligten noch einmal darüber nachdenken lassen, ob man ein solches Publikum wirklich mit den ganzen gegenwärtigen Kakkbands allein lassen darf. Mich schmerzte es, gehen zu müssen, denn bei Redaktionsschluß war die Party noch lange nicht zu Ende.

ATOM & HIS PACKAGE dissoziieren

Wenigstens bei Atoms (www.atomandhispackage.com) letztem Auftritt am 29. August 2003 in Philadelphia waren BITE THE BULLET nicht dabei, sondern die ZAMBONIS. Von dem Auftritt wird es im Frühjahr 2004 auf Hopeless Rec. eine "Hair: Debatable" betitelte Live - CD mit Bonus - DVD geben. Darauf enthalten sein wird eine Dokumentation, die Show und Kleinigkeiten. Atom selbst wird weiterhin mit dem Sequencer arbeiten, auf Live - Auftritte mit ihm jedoch verzichten. Dieses Privileg genießen nun ungenannte Freunde, in deren Band Atom nunmehr eingestiegen ist.

BRAINLESS WANKERS

Der Termin für das Record-Release Konzert steht jetzt fest. Am 20. März wird im SO36 in Berlin X-Berg ordentlich gerockt ! Und das Line-Up kann sich sehen lassen ! Neben den BRAINLESS WANKERS, werden noch 5 Bugs (die ebenfalls Record-Release feiern !), Ransom, My Early Mustang und A Common Ground auf der Bühne stehen. Anschliessend kann auf der Aftershowparty mit DJ El Pogo (unclesally*s / Pogo-A-Gogo Soundsystem) noch das Tanzbein geschwungen werden. Karten gibt es demnächst an allen Vorverkaufstellen für 6 Euro.

CHIXDIGGIT

Jason Hirsch ist sechs Jahre nach seinem Ausstieg nun wieder Schlagzeuger der CHIXDIGGIT. Der Drummer der letzten Jahre, Dave Alcock, will sich verstärkt um seine Band FALCONHAWK kümmern, daher stieg er bei der sympathischen Band nach sechs Jahren aus.

FUGAZI...

... machen bekanntlich gerade eine Auszeit. Gitarrist Guy Picciotto braucht die Zeit, um sich anderen Projekten zu widmen. Auch Sänger Ian hat eine neue Band. Der entscheidende Grund jedoch für FUGAZI war, dass der Schlagzeuger der Band sich um sein drittes, kürzlich geborenes Kind kümmern wollte und hat letztlich um die Pause gebeten hat. Wann es weiter geht, ist offen.

DREI FLASCHEN mit Originalgitarrist vor Afrikatournee

Der Bann auf die inzwischen lediglich DREI FLASCHEN (www.3flaschen.de) genannten DREI FLASCHEN IN 'NA PLASTIKTÜTE kann gelüftet werden, da Originalgitarrist Dave Whimpsplasher (mittlerweile bei E-BLOX (www.mommsenstadion.de) und CUEBALL (www.cueballmusic.de)) mit Wirkung vom Februar zu ihnen zurückkehren wird. Die Band wird im Frühjahr auf Afrikatournee gehen und damit auf jedem Erdteil Auftritte gehabt haben, die Antarktis einmal ausgenommen. Die Band selbst kann nicht fassen, dass ihre Musik ihnen eine Welttournee gewährleisten kann.

WOLVERINE RECORDS

Für den PUNK CHARTBUSTERS 5, der im Spätherbst erscheinen soll, sucht WOLVERINE RECORDS wieder Coverversionen von bekannten Pop und Rock Hits. Die Bands sollen sich, bevor sie was aufnehmen, bitte bei Sascha melden, da er es vermeiden will, Sachen doppelt zu haben, die schon auf den alten Chartbusters waren. Kontakt: rp10520@online-club.de Im Mai erscheint die neue CD der Münchner Ska Band BENUTS.

HEY HO,IHR LANDRATTEN, LEINEN LOS !

Crazy United lädt zu einer Bootsparty auf dem Rhein-Herne-Kanal ein! Mit dabei auf dem CRAZY UNITED FESTIVAL #2 sind:
EMSCHERKURVE 77 (Punk Rock aus Oberhausen), BRIGADE S. (Punk Rock aus Wanne-Eikel), TECH 9 (Holland). Das Ganze findet am 8. Mai 2004 in Oberhausen statt. Anlegestelle des Schiffes ist Am Kaisergarten in Oberhausen, nähe Schloss Oberhausen. Abfahrt:13:30 Uhr, Ankunft: ca.19 - 20 Uhr. Nur Vorverkauf !! Und limitiert auf 200 Karten. Unkostenbeitrag: 15 Euro pro Person. VVK + Infos: frank@crazyunited.de oder 0208 / 866297 (ab 18 Uhr). Bitte nur diese 2 Möglichkeiten in Anspruch nehmen. Wichtig: Es werden KEINE Sammelbestellungen angenommen, da JEDER Gast ein Formular unterschreiben muss, da Frank sich bezüglich irgendwelcher Schäden etc. absichern will. Es wir außerdem benötigt: Eure Namen und eure komplette Adresse. Ein entsprechendes Schriftstück wird euch von Frank geschickt. Ohne unterschriebenen Vertrag, den ihr ihm dann mit der Post zuschicken müsst, könnt ihr nicht an der Schiffstour teilnehmen. Bitte bedenkt das bevor ihr euch entscheidet mitfahren zu wollen. Es werden auch nur Einzelbestellungen bearbeitet.

CAMPARY RECORDS + OI POLLOI + SCHWARZE SCHAFE + ...

OI POLLOI "Thc" 7" und "Resist the atomic menace" 7" sind wieder lieferbar. Die "Fight Back" Lp gibt es bis zum 15.05 für 3,- im Großhandel. Im Juni erscheint dann endlich die lang angekündigte Wiederveröffentlichung der "In Defeance Of Our Earth" Lp.
BAD BLOOD und VALDEZ aus Bristol bringen auch eine Split 7" raus. BAD BLOOD sind auch im April in Deutschland auf Tour "Augen auf für Gigs" TOR JOHNSON haben auch im März ihre Debut 7" raus und spielen einige Gigs mit den Norwegern TRASHCAN DARLINGS. Nach Jahren wird auch die "Right Now" 7" von NAKED AGRESSION wieder zum Juni nachgepresst. Es ist die einzigste europäische Veröffentlichung der Band. Die SCHWARZEN SCHAFE werden auch wieder zum Sommer ins Studio gehen. Die DISASTERS touren im Mai/Juni und spielen auch Konzerte in Frankreich. Die "Können gebratene Tauben fliegen" Lp von HEIMATGLÜCK ist nun auch schon nachgepresst da die ersten 1000 Exe recht schnell weggingen.

ZEKE...

..haben die Arbeiten zu ihrem neuen Album abgeschlossen. Die neue Scheibe der "fastest loudest band in garage-rock'n'roll-punkrock" trägt den Titel "'Til the Livin' End". Das siebte Album der Kombo aus Seattle kommt auf Relapse Records und wurde vom legendären Jack Endino produziert. Offizieller Veröffentli-

NEUE ROCKER
BRAUCHT DAS LAND !?

Sehr geehrter Leser, sehr geehrte Leserin,
ich heiße Daniel und komme aus einem kleinen Ort aus der Nähe von Frankfurt/Main, und ich lebe für den Rock N' Roll, Musik und besonders Rock ist mein Leben!!! Ich bin 17, aber schon mit 14 hab ich meinen ersten RockSong geschrieben, und seitdem habe ich über 100 Songs geschrieben, und auch schon ein paar aufgenommen, und Musik ist immer noch mein Leben und wird es auch immer bleiben!!! Und meinen Traum vom Rockstar Leben habe ich schon so ziemlich erfüllt, man kennt mich an der Schule und auch so als Rocker, ich kenne ALLE guten Rock-Musiker in meiner Umgebung sowie die Metal Band Disturbed persönlich, da ich die Ehre hatte, sie letzten Herbst Backstage zu treffen. Ich habe etwa 30 verschiedene Band's in Konzerten gesehen, so auch meine absoluten Idole METALLICA!!! Und ich schmeisse hier die wildesten Parties überhaupt und hab auch in den USA die wildesten Parties überhaupt mitgemacht!!! Auch sonst habe ich sehr viel Kontakt zu Freunden und Verwandten in America, und in vielen meiner Songs kommt auch meine Liebe zu den Staaten zum Ausdruck. Sonst singe ich über Themen wie: Sex, Drogen, Rock'n'Roll, Alkohol, Gewalt, TV, Heavy Metal, Cowboys, Frauen, Party, Zigarren, die Südstaaten, Hollywood, America, Autos, Waffen, Sommer, Großstädte, Weltuntergang, Highschool, Selbstmord und noch andere Sachen!!!

Hört sich zwar am Anfang alles Brutal an, aber über viele Songs kann man auch nachdenken, zum Beispiel 'Schoolyard Murder' ist ein sehr aggressiver Song, in dem ich mich in die Gedanken eines Amokläufers setze. Neben den harten Songs habe ich auch einige sehr emotionale Balladen. Hier können Sie sich mal einen Text von einem Death Metal Song durchlesen:

Have guts

People say I'm crazy but I don't give a...shit
I kill motherfuckers but I don't hit the...pit
I kick ass, I'm the boss and y'all can suck my...dick
I'm a twisted motherfucker but, hell, I like...it
Every goddamn night I am fuckin' some...chicks
I'm always eatin' pussy and I'm suckin' on...tits
I'm a bad fella and my sign is triple...6
I am full of hate and I'm pissed off a little...bit

Here I go again with the devil on the right side
When I rock, goddamnit, motherfuckers they get uptight
I blow smoke up ya ass and I will bring you to fall
Try to stop my way I still will rock the study hall

Chorus: You motherfucker don't have any guts
You like pop music, Jesus, that sux
You better get the fuck up and bring it on
If you're becomin' a nice guy...sorry, then you're gone

I fucked a lot of gurls in my freakin' pickup...truck
About a million times I got my cock...sucked
I'm a goddamn rebel not givin' a...fuck
Cause I'm the one that is fuckin' up ya...block
Bastards, they are jealous cause I got a lotta...bucks
You know why? Cause I sold a lot of...drugs
So that is why I am never on the...rocks
Get in the ring, be a man, hell I hope you have the...guts

You've woken up my monster on this very nice day
I will drop the bomb, so retard, you're just gonna pay
I blow smoke up ya ass and I will bring you to fall
You can blow me up, but I will still rock y'all

Chorus: You motherfucker don't have any guts
You like pop music, Jesus, that sux
You better get the fuck up and bring it on

chungstermin für Europa ist der 26. April. Also, schon mal im Kalender anstreichen!

LOS NUEVOS MUTANTES suchen Blasebalg

Weil einer der beiden Trompeter, nämlich Sunday, als Schreiner nach Neuseeland auswandert, suchen LOS NUEVOS MUTANTES einen neuen Blasebalg. Wünschenswert wären Bewerber aus dem Großraum Köln. Bis Mai soll ferner Konzertpause vorherrschen. Danach sollen aber wieder Gigs gespielt werden, "mit oder ohne neuen Tröten-Mutanten!"

HORRORPUNKS ON STAGE

THE OTHER - die Horrorpunks, die unter dem Namen GHOULS als Misfits-Coverband seit Jahren Europa beackern - sind das erste Mal mit eigenem Material zu sehen. Viele kennen bereits ihre Songs "Beware of Ghouls" oder "Hyde Inside" vom "This is Horrorpunk" - Sampler, aus dem Internet oder von Ghouls-Konzerten. Am 10.4. gibt es erstmals Gelegenheit alle eigenen Songs von THE OTHER live zu erleben. Im Rahmen der bekannten "Pagan Love Songs" Party supportet die Band die US-Death-Rocker The DEEP EYNDE (feat. Hal Satan von Penis Flytrap), die ebenfalls keine Unbekannten mehr in der Szene sind und ihr erstes Konzert auf europäischem Boden geben. Im Anschluss gibt es Konserven-Klänge der bekannten PLS-DJs Ralf und Thomas Thyssen! Mehr Infos: www.the-other.de, www.deepeynde.de

ROSTOK VAMPIRES im Studio

Anfang Februar enterte die altew Hardcoreband ROSTOK VAMPIRES das Blu Box Studio in Troisdorf, um ihren 4. Longplayer einzuspielen. "New World Slavery" wird 14 Songs beinhalten und Mitte April 2004 auf dem neuen Label Acrylamid-Records das Licht der Welt erblicken. Direkt im Anschluss gehen die Vampires auf Tour - und treffen dabei auf "alte" Bekannte, D.R.I.!

MAD SIN...

... verkriechen sich im Proberaum und Studio, um ihr neues Album mit dem Arbeitstitel >May The Farce Be With You< zu produzieren. Zum Sommer hin kommen die Jungs dann auch wieder auf Tour in Deutschland. Das Album wird voraussichtlich im Mai / Juni erscheinen.

SNUFF sind zurück

Auf ihrer brandneuen 9-Song Mini-CD "Greasy Hair Makes Money" frönen die vier Briten einmal mehr dem, was sie am liebsten mögen: Coversongs! Das Follow-Up zum1997er Coveralbum "Potatoes And Melons" (Fatwreck) hört da auf, wo das vergangene Studioalbum "Disposable Income" (Golf Records) aufhörte. SNUFFians wissen, wie grandios es klingt, wenn Songs von African Bambaataa bis Bob Dylan in den typischen Hammond-Punk der vier Weirdos verpackt werden!

EKKAIA...

... kommen aus Spanien und gehören dort zu den besten Emo-Crust-Punkbands. Sie sind politisch und voller Energie und Wut. Die haben zwar schon 3 Europa-Touren hinter sich, dürften in Deutschland aber dennoch nicht sonderlich bekannt sein. Das könnte sich in Kürze ändern, denn ALERTA FASCISTA bringt demnächst ihre neue LP raus. Und zwar in Koproduktion mit STONEHENGE [FRANCE], TOFU GUERRILLA [GERMANY] und 2 spanischen Labels.

THE HUNNS:

Rock n`Roll-Göttin Corey Parks (Nashville Pussy), Skate Punk Legende Duane Peters (U.S. Bombs) samt Kollegen unterschrieben unlängst für Europa bei PEOPLE LIKE YOU RECORDS aus Dortmund ! Geplanter Releasetermin für das kommende Album: April 2004. Quasi passend zur kurze Zeit später startenden "Easter Festival Tour", für die die HUNNS ja mittlerweile bestätigt sind. Im Vorfeld erschien übrigens bereits eine limitierte Single der Band in farbigem Vinyl auf DISASTER RECORDS.

Keine STAATSFEINDLICHE HETZE mehr

BITE THE BULLET (www.bitethebullet.de) scheinen sich in der Rolle der Sargträger zu gefallen: Am 13. Februar werden sie Basser Frank's Ex - Band STAATSFEINDLICHE HETZE in der Roten Insel das letzte Geleit gegeben haben.

TEXAS TERRY BOMB

Die Band - bestehend aus Texas Terry, Derek Frigo, Vic Foxx und T-Ray - haben ihren ersten Longplayer ebenfalls für PEOPLE LIKE YOU RECORDS eingespielt. Die Gästeliste kann sich auch lesen lassen: Wayne Kramer (MC5) , Ryan Roxie (Alice Cooper Band), Marc Diamond (Dwarves) Dave Teague (Dickies) & das legendäre Bad Girl des Rock n`Roll Cherrie Currie. Man darf also mehr als gespannt sein...

Mysteriöses Pulver in der Redaktion des Tierrechtsmagazines VOIVE

Für Aufregung sorgte eine an die Redaktion des Tierrechtsmagazines "Voice" (Offenbach) adressierte Sendung aus Dänemark. Sie enthielt neben vier unbeschriebenen Blättern Papier lediglich ein mysteriöses Pulver. Das Päckchen hatte einen Einsatz von Kriminalpolizei, Feuerwehr und dem Gesundheitsamt zur Folge.

"Am Morgen des 18. Januar, um 8.30 Uhr stellte die Deutsche Post eine Paketrolle aus Dänemark zu", berichtet Chefredakteur Andreas Hochhaus. "Laut Zoll-Aufkleber sollte sie sechs Poster enthalten. Als ich die Rolle jedoch öffnete und umdrehte, damit die Poster herausrutschen, fielen circa 10 Gramm eines Pulvers und vier weiße, unbeschriebene Blätter Papier heraus." Das Pulver roch nach Pfeffer, sei aber etwas heller als weißer Pfeffer gewesen. Nach einem Telefonat mit einem Biochemiker und Pharmakologen aus Braunschweig übergab Hochhaus die Sendung der Kriminalpolizei. Es könnte sich schließlich um ein langsam wirkendes Gift handeln, von dem beigemengter Pfeffer nur ablenken soll. "Anschläge auf das Leben und die Gesundheit von Tierrechtlern sind nichts Neues", weiß Hochhaus. Erst am 16. September 2003 habe es die Delfin- und Walschützerin Jane Tipson auf Martinique getroffen, die durch einen Schuss in den Kopf ermordet worden sei. In Finnland erklärten Pelzfarmer öffentlich, auf jeden Tierschützer zu schießen, der sich ihren Farmen nähern würde. Jäger und vor allem Zirkusleute gelten als gewaltbereit - immer wieder stehen sie deswegen vor Gericht. Am 22. September 1998 wurde ein Anschlag auf den bekannten britischen Tierrechtler Robin Webb verübt - der Sprecher mehrerer Organisationen hatte einen Briefumschlag erhalten, der ein hochgiftiges Pulver enthielt. "Wir wissen derzeit noch nicht, von wem die Paketrolle mit dem Pulver stammt", so Hochhaus. Allerdings sei die Liste der Kritiker und Feinde des Magazines ohnehin relativ lang. "Die Gesellschaft baut zu großen Teilen auf der Ausbeutung von Tieren auf - als Tierrechtsmagazin setzen wir uns für deren Rechte ein. Dass das vielen Branchen nicht passt, ist verständlich", erklärt der Chefredakteur. Bislang könne daher nur spekuliert werden. Hochhaus: "Dänemark ist der weltweit führende Exporteur von Pelzen - wir berichten stets kritisch über den weltweiten Pelzhandel. Nordrhein-Westfalens Umweltministerium droht dem Tierversuchslabor Covance in Münster mit der Schließung, nachdem diesem zahlreiche Verstöße gegen das Tierschutzgesetz nachgewiesen werden konnten - wir berichteten als erstes Magazin im deutschsprachigen Raum über diesen Fall. Die totalitäre Sekte Universelles Leben versucht seit Jahren, in der Tierschutz- und Tierrechtsbewegung Fuß zu fassen, was sich seit unserem detaillierten Bericht über die Lehren, das Geschäftsgebaren und das Umfeld der Sekte schwierig gestaltet." Seit etwa einem halben Jahr sehe sich das Magazin den verschiedensten Angriffen ausgesetzt. Unbekannte hätten sich in das Netzwerk der Redaktion gehackt, um an interne Informationen zu gelangen. Außerdem sei mindestens ein Kundenkonto des Internet-Auktionshauses eBay eingerichtet und als Bankverbindung die des VOICE-Magazines angegeben worden, so dass ersteigerte Waren oder die eBay-Rechnungen für Versteigerungen dem Magazin belastet wurden. "Wir wissen derzeit noch nicht, ob all diese Angriffe auf ein Konto gehen oder ob es sich um unabhängig voneinander durchgeführte Attacken gegen unser Magazin handelt", so Andreas Hochhaus. "Die Ermittlungen laufen." Das Gesundheitsamt Offenbach hat derweile das Pulver untersucht und konnte Entwarnung geben. "Wir sind natürlich erst einmal erleichtert, dass es sich nicht um ein Gift handelte", erklärte Hochhaus nach der Analyse. "Allerdings wissen wir ja noch nicht, wer hinter dieser Aktion steckt und können daher auch nicht einschätzen, wie weit der oder die Täter gehen werden. Einschüchtern ließe sich das Magazin jedoch nicht. "Wir werden uns durch solche Aktionen keinen Maulkorb verpassen lassen." (Textquelle: redigierte Pressemitteilung von "voice - das tierrechtsmagazin")

A WILHELM SCREAM...

... haben bei Nitro Records unterschrieben. Am 20. April soll dort das Album "Mute Print" erscheinen. Bereits im März letzten Jahres hat die Band den elf Songs umfassenden Longplayer eingespielt. Sie verspricht eine progressive Mischung aus Punk und Hardcore. Einflüsse von BAD RELIGION über PROPAGANDHI, über HOT WATER MUSIC bis hin zu IRON MAIDEN sollen sich im Sound von A WILHELM SCREAM finden. Wer mehr wissen will, findet unter http://www.awilhelmscream.com die passende Bandpage.

If you're becomin' a nice guy...sorry, then you're gone

From coast to coast I will be on air
My fucking teachers hate me, but I don't care
It is judgement day, when Danny's up there
This fucking shit is hot...hell yeah
My enemies, come here, so I can whip your ass
Everywhere I go, there's a hell of mess
And I still keep on trucking every goddamn day
Dude, I fucked ur daughter, is this okay?
I'm no son of a gun, but I'm a metal god
I drink Jack, I drink Beam and I smoke much pot
I am your nightmare and I'll haunt you like hell
I got a motherfucker toasted...and Ginger Ale
Cars and asses are the only things I need
Shit! Goddamnit! Fuck! Ass! I forgot weed
Hang on you little bastards, I am coming to town
Sex, drugs and rock'n'roll, and havin' party around

When I am bored I use to smoke a bunch of...grass
But when I'm out of weed I use to kick your...ass
I like when girls go wild motherfucking...fast
Fuck yeah, I'm the one who rules at...last

Chorus: You motherfucker don't have any guts
You like pop music, Jesus, that sux
You better get the fuck up and bring it on
If you're becomin' a nice guy...sorry, then you're gone
You don't have any guts, that is what I see
You know what motherfucker, it doesn't bother me
Hell yeah, I'm undying and have a lot of fun
Get the fuck out of here, you here me, son?

Viele meiner Lyrics enthalten 'obscene language', aber ich denke es passt zu der heutigen Zeit, und Wörter wie *fuck, ass, shit und so weiter* werden heute eh ziemlich oft verwendet, und es ist auch ein Teil von mir, denn wenn ich mit meinen Amerikanischen Freunden rede, rede ich auch so!!!
Neben den Sachen, über die ich singe, gibt es auch noch Sachen, über die ich herziehe, zum Beispiel: Pop Music, Techno, Bin Laden, Saddam Hussein, den Islam, und Leute, die mir auf die Nerven gehen!!! Aber er gibt auch Dinge, die ich Hochleben lasse in meinen Songs, wie: alte Heavy Metal Bands (Guns N Roses, Pantera, Zakk Wylde), das Country Leben, die Army (auch Navy etc.). Tja, Leute hier nennen mich Great D, Danny oder Dan-the-Man...und manche kennen mich als den America Bad Ass!!! Hell Yeah, ich bin ein wirklicher *Bad Motherfucker*, und ich bin stolz drauf ein Punk zu sein, der nur Unsinn im Kopf hat, und ich würde mir wünschen, den heutigen Pop-Bands in den Arsch zu treten und den Heavy Metal wieder zurükzubringen...denn er ist nicht tot und ich glaube mit meiner *Rock Bottom Crew* könnte ich das schaffen, wir haben eine komplette Band außer einem Drummer, und leben alle für den Rock N' Roll.

Sie können mal auf meine eigene Homepage clicken, um sie ein bisschen über mich zu informieren: www.dan-the-man.net.mshttp://www.dan-the-man.net.ms !!! (Als Vorschlag wäre es gut, Sie schauen sich die Bilder an, denn dann können Sie sich ein Bild machen) Ich bin 17 und haben schon die Halbe Welt gesehen, und mein größter Wunsch wäre es, professionell Songs aufzunehmen, und Deutschland's No.1 Rock-A-Rolla neben Tape und Rammstein zu werden, ich hoffe ich werde meine Chance irgendwann kriegen, denn ich warte schon seit so langem drauf!!! Tja, was gibt's sonst noch zu sagen? Wenn Sie mal ein bisschen aufgenommenes Material haben möchten, kann ich ihnen was schicken, an sonsten...Danke für
Ihr Interesse und für's Lesen, stay heavy, truly yours

Danny _

Christian Wissmann
Product Manager

EMI Music Germany GmbH & Co. KG

LINKES UFER

"Hi GenossInnen, Hi Freunde!
Wir, das ist die Soli-Gruppe für die HausbesetzerInnen vom Linken Ufer wollten sich mal wieder bei euch melden. Zum einen, um auszudrücken, dass es das eben nicht alles gewesen ist, und wir nicht nur darauf warten Prozesskosten zu zahlen. Sondern auch um zu zeigen daß das Linke Ufer Teil einer Politik, Teil eines Gegenkonzeptes zur neoliberalen Stadtsanierung hier in Mannheim ist, welches auch in Zukunft noch an die Öffentlichkeit getragen wird. Zum andern, um weiter eine Gegenöffentlichkeit aufrecht zu erhalten und zu verhindern, dass die öffentlich gemachte Kritik nun vergessen wird. Die Besetzung kann nur ein Anfang gewesen sein! Deshalb freuen wir uns auch weiterhin wenn sich linke Strukturen mit uns solidarisch erklären, genauso wie wir uns mit allen libertären Bewegungen solidarisch erklären. Wir freuen uns über jede Diskussion die mit uns gesucht wird, und über Möglichkeiten die uns geboten werden um eine Gegenöffentlichkeit zu schaffen. Wenn ihr also irgendwelche Ideen habt (wir z.B. bereiten gerade einen Vortrag vor) , schreibt uns einfach an: linkesufer_soli@yahoo.de

Hier noch mal eine kurze Zusammenfassung dessen was während der Hausbesetzung passiert ist:
"am 25.12. wurde ein leerstehendes, dem Verfall preisgegebenes Gebäude im Mannheimer Stadtviertel Jungbusch von mehreren Menschen besetzt. Der Jungbusch ist ein Stadt Viertel in Innenstadtnähe, in dem ein besonders hoher Anteil an MigrantInnen lebt(70%), bzw. in dem sich viele sozial schwache Menschen angesiedelt haben. Im Zuge der neoliberalen Umstrukturierung, welche auch in Mannheim um sich greift, soll dieses Viertel luxussaniert werden, um in Zukunft wohlhabenderen Bevölkerungsteilen Platz zu bieten. Diese Entwicklung ist schon jetzt im Gange und die Umstrukturierungspläne finden ihren konkreten Ausdruck im Bau der sogenannten Pop-Akademie , des Musikparksund der Kaufmannmühle, die den Standort Jungbusch aufwerten sollen. Hier zeigt sich ganz klar die zukünftig Ausrichtung auf die Funktion als weicher Standortfaktor. Deswegen der Protest gegen die unsozialen Sanierungspläne welche in der Vertreibung und Ausgrenzung der angestammten Bewohnerschaft in diesem Viertel enden werden. Hierzu entwickelten die HausbesetzerInnen ein Gegenkonzept. Das besetze Haus "Linkes Ufer" soll als ein soziales Zentrum dienen, in dem eben jene kapitalistischen, kommerziellen Mechanismen keinen Platz finden werden und in welchem jeder Mensch egal wie viel Geld er hat verkehren kann. Wir brauchen konkreten Freiraum von rassistischen, sexistischen, kapitalistischen Zuständen und Unterdrückungsmechanismen, welche unser Leben bestimmen. Doch trotz einer mündlichen Zusage seitens der DB, welche das Gebäude vom Land Baden-Würtemberg gepachtet hat, räumte am Morgen des 30.12. ein Sondereinsatzkommando der Polizei mit Hubschraubereinsatz das Gebäude. Das Verhalten seitens der Staatsmacht- das Brechen einer Zusage, sowie der völlig unverhältnismäßige Polizeieinsatz- lassen ganz klar erkennen, daß anti-kapitalistische, soziale Bewegungen schnellstmöglich unterdrückt werden sollen. Jetzt sind die 13 BesetzerInnen von einem Verfahren wegen Hausfriedensbruch betroffen. Um die anstehenden Prozesskosten zu bewältigen sind wir auf eure Solidarität angewiesen.

Klar ist auch das die Diskussion hier nicht endet, sondern erst angefangen hat. Die Besetzung war konkreter Ausdruck des Bestrebens linksradikale Politik an die Öffentlichkeit zu bringen, und auch in Zukunft müssen wir es schaffen unsere Kritik an den herrschenden Zuständen zu artikulieren!
Solidarität mit allen anderen libertären Bewegungen! Solidarität mit der Ex-Steffi in Karlsruhe und dem autonomen Zentrum im Exil in Heidelberg!" Für die soziale Revolution!"

I SCREAM RECORDS...

... haben THE HEARTACHES ins Boot geholt. Ende März soll dort ein Longplayer eingespielt werden, der noch vor dem Sommer in die Läden kommen soll. Außerdem haben I Scream Records ihre Webpage überarbeitet: http://www.iscreamrecords.com/

APATIA NO

Die Punkband aus Venezuela hat ihren Drummer rausgekickt und spielt jetzt mit Errikson (Ex-LOS DOLARES) als neuem Schlagzeuger. Für diesen Frühling/Sommer planen sie eine kleine Europa-Tour. Und SKULD RELEASES arbeitet an einer neuen Split-7" mit PROTESTERA aus Schweden. Sängerin Julia heiratete übrigens ihren Freund in Freiburg, wo sie seit einiger Zeit auch lebt. Johnny lebt ja auch schon länger in Düsseldorf. Wer möchte, kann sich die wenigen gemeinsamen Konzerte von APATIA NO im März zusammen mit der brasilianischen Punk-Legende COLERA ankucken.

PLASTIC BOMB RECORDS

Wer Konzerte mit Bands auf PLASTIC BOMB RECORDS veranstalten möchte oder aus anderen Gründen mit ihnen in Kontakt treten möchte, findet hier ein paar Adressen: VAGEENAS (rene@vageenas.de), BACKSLIDE (flobollock77@web.de), VADERS (peter@thevaders.net), TREND (t_rend@gmx.de), PACOW (info@tanteguerilla.com), HEIMATGLÜCK (hallo@heimatglueck.de), MOTORMUSCHI (bjoern.brauer@efa-medien.de), SCHWARZE SCHAFE (campary-rec@web.de), REAL McKENZIES (mutti@muttis-booking.de), RAKETENHUND (torsten@80prozent.de).

Kein Pardon
- Titanic-Vorgänger strikes back

Einer Online-Meldung des Medienfachdienstes "Kress" zufolge erscheint eine neue Ausgabe des Satire-Heftes "Pardon". Nachdem das ehemalige Kultheft in den 1970er Jahren eingestellt worden war, war daraus die "Titanic" hervorgegangen. Laut "Kress" soll eine neue Ausgabe des Satire-Magazins im April als Testnummer erscheinen. Als Autoren sollen u.a. Harald Schmidt, Roger Willemsen und Wiglaf Droste mit ihm Boot sitzen. Ob sich das Heft auf dem Markt durchsetzen kann, dürfte indes fraglich sein. Seit Jahren nehmen die Auflagenzahlen der deutschen Satiremagazine ab.

B.Y.O. News:

- Pistol Grip arbeiten im März schon wieder im heimischen Kalifornien an einem neuen Album, http://www.pistolgrip.net
- Das haben Leatherface schon hinter sich. Während sich gleichnamiges Monster schon auf den Kinoleinwänden die Zeit mit sägen vertreibt, kommt das neue Album "DOG DISCO" erst im März in die Läden, dafür aber gleich mit anschliessender fast 2 monatiger Tour im April. http://www.leatherface.uk.com
- Die BYO Split Series sind auch bald um ein neues Juwel reicher. Diesmal geben sich Alkaline Trio und One Man Army die Ehre. Volume 5 soll im April veröffentlicht werden. http://www.1manarmysf.com/
- Während Youth Brigade und Throw Rag sich mit Touren und Shows in den Staaten die Zeit vertreiben, stehen bei BYO Records dieses Jahr einige Neuzugänge an: The Briefs aus Seattle werden dieses Jahr mit BYO Records ein neues Punk Perlchen in die Läden schmeissen! Ende Februar gehts ins Studio und auf Tour mit TSOL. http://www.thebriefs.com.
- Im März werden The Briefs mit ihren neuen Labelkollegen The Unseen, Manic Hispanic, Throw Rag, Pistol Grip und Jackass auf den beliebten Bühnen der SXSW / South by Southwest Music Conference in Austin, Texas stehen. Wer die Chance hat dabeizusein, sollte am 19.März ins EMO gehen!
- Wer auf den Shows von Jackass wilde Stunts erwartet, wird überrascht sein, den Stunt beim pogen wohl selber vollführen zu müssen. Auf Tour gehts mit Throw Rag.

Also alle, die sich demnächst im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten aufhalten werden, sei hiermit http://www.byorecords.com empfohlen, um die Konzerte nicht zu versäumen!:-) http://www. jackasstheband.com
- The Unseen sorgen im kanadischen Fernsehen für Aufsehen. Nun ja, zunmindestens mit Einsätzen. Mit den Dropkick Murphys und Stiff Little Fingers gehen sie im Februar auf Tour, und kommen hoffentlich auch bald wieder nach Europa!

mehr infos: http://www.byorecords.com

SNFU...

... melden sich zurück. Das letzte Album der kanadischen Punband ist bereits einige Jahre her. Der neue Longplayer ist bereits abgemixt und muss nur noch gemastert werden. Die ersten Shows im Heimatland stehen bereits wieder im Terminkalender der Band.

SEX PISTOLS in den Dschungel

Unglaublich aber wahr, während wir uns noch ansehen müssen wie Daniel Küblböck und Coasta Cordalis durch den Dschungel robben hat die BBC jetzt die Teilnehmer für die nächste Staffel von "I'm a Celebrity ... Get Me Out of Here!" bekannt gegeben. Darunter war auch Ex-SEX PISTOLS-Sänger Johnny Rotten, der sich ab dem 26.01. dem australischen Dschungel gestellt hat.

CALIFORNIA UNITED...

Die Band um Zoli Teglias (IGNITE) arbeitet gerade in Zoli´s Heimatland Ungarn an neuen Aufnahmen. Die Arbeiten sollen dann in Californien abgeschlossen werden. Produziert wird das Ganze von Cameron Webb, der auch am neuen SOCIAL DISTORTION Album arbeitet.

CONTRA LA CONTRA

Die Anarcho-Punkband aus Weissrussland hat sich aufgelöst. Ihr angekündigtes 2.Album wird demnach nie erscheinen. Die Bandmitglieder arbeiten jedoch an neuen Sachen, so dass man von ihnen garantiert irgendwann wieder ein Lebenszeichen hören wird.

FREIBURG: Die KTS hat Kündigung von der Doitschen Bahn erhalten.

Pressemitteilung, 3.2.2004

Kündigung der KTS-Ini im Bahnbetriebswerk ist aufgrund massiver Störungen unvermeidlich. Bahn duldet weiteren Verbleib, solange keine Zwischenfälle und Betriebsstörungen mehr auftreten. Öffentliche Veranstaltungen der KTS sind nicht mehr möglich und werden untersagt - Stadt verstärkt Sicherheitsdienst:

KTS-Ini wird nachdrücklich auf die Einhaltung der Auflagen hingewiesen. Die Deutsche Bahn AG wird das Mietverhältnis mit der Stadt Freiburg für das frühere Bahnbetriebswerk an der Basler Straße kündigen, weil durch die KTS-Ini für die Bahn unzumutbare Belästigungen und Störungen ausgegangen sind. In einem Gespräch zwischen Peter Schnell, Konzernbeauftragter für Baden-Württemberg der DB, Bernd Sahrbacher (Leiter der DB Services Immobilien) sowie Oberbürgermeister Dieter Salomon und Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach teilten die Vertreter der DB die Entscheidung mit. Die DB wird einen weiteren Verbleib der KTS-Ini als Untermieterin der Stadt bis auf weiteres in den Räumen des Bahnbetriebswerkes dulden, soweit keine Störungen und Beeinträchtigungen des Betriebs und der Nachbarschaft von der KTS ausgehen; öffentliche Veranstaltungen wie Konzerte werden nicht mehr geduldet und werden seitens der Stadt untersagt. Oberbürgermeister Dieter Salomon hatte um das Gespräch mit den Repräsentanten der DB gebeten, um eine möglichst einvernehmliche Lösung für den Verbleib des autonomen Jugend- und Kulturzentrums KTS in dem früheren Bahnbetriebswerk zu erreichen. In den letzten Wochen hatte es mehrfach Beschwerden über die Vorfälle im Umfeld von KTS-Veranstaltungen gegeben, die zu erheblichen Störungen im Betrieb der Bahn geführt hatten. In dem früheren Bahnbetriebswerk sind noch Einrichtungen der DB untergebracht. Die Bahn hatte bereits mehrfach angekündigt, das Mietverhältnis mit der Stadt zu kündigen, wenn die Belästigungen nicht abgestellt werden; die KTS-Ini war nachdrücklich auf die Folgen aufmerksam gemacht worden. In dem Gespräch mit dem Bürgermeisteramt haben die Repräsentanten auf weitere Zwischenfälle hingewiesen, die von der KTS-Ini und Veranstaltungsbesuchern ausgegangen und den Betrieb der Bahn nachhaltig beeinträchtigt haben. Aus diesem Grunde sah sich die Bahn außerstande, auf den Wunsch der Stadt nach einer Weiterführung des Mietverhältnisses einzugehen. Die Stadt bedauert die Kündigung, hat aber auch Verständnis für die Haltung der Bahn, die einen ordnungsgemäßen Betriebsablauf gewährleisten muss. Gegenüber Oberbürgermeister Salomon und Kulturbürgermeister von Kirchbach sagte die DB zu, dass ein weiterer Verbleib der KTS-Ini geduldet wird, soweit keine Störungen mehr festgestellt und keine öffentlichen Veranstaltungen mehr stattfinden. Die Stadtverwaltung ist mit der KTS-Ini im Gespräch, um die "Spielregeln" für eine Duldung abzustimmen. Danach wird nur noch ein interner Betrieb möglich sein. Der bereits bei Veranstaltungen eingesetzte Ordnungsdienst wird umgehend verstärkt und regelmäßige tägliche Kontrollen durchführen. Die Stadtverwaltung weist die KTS-Ini in aller Deutlichkeit darauf hin, dass eine Verletzung der Regeln zwangsläufig eine sofortige Räumung zur Folge haben wird. Ein Ersatzstandort für das autonome Kultur- und Jugendzentrum steht derzeit nicht zur Verfügung.

Die Bahn hat weiterhin signalisiert, dass die neben der KTS im Haus untergebrachten Räume für Künstler keinen Anlass zu Beschwerden gegeben haben. Hier ist die Bahn bereit, über einen Mietvertrag zu verhandeln, welcher einen Verbleib dieser Einrichtungen möglich macht. Die KTS-Ini, ein alternativer und autonom verwalteter Jugend- und Kulturtreff, ist seit 1998 an der Basler Straße untergebracht. Die Stadt hatte für die Gruppe einen Teil des Bahnbetriebswerks gemietet und einen sechsstelligen Betrag in den Umbau der Räume investiert.

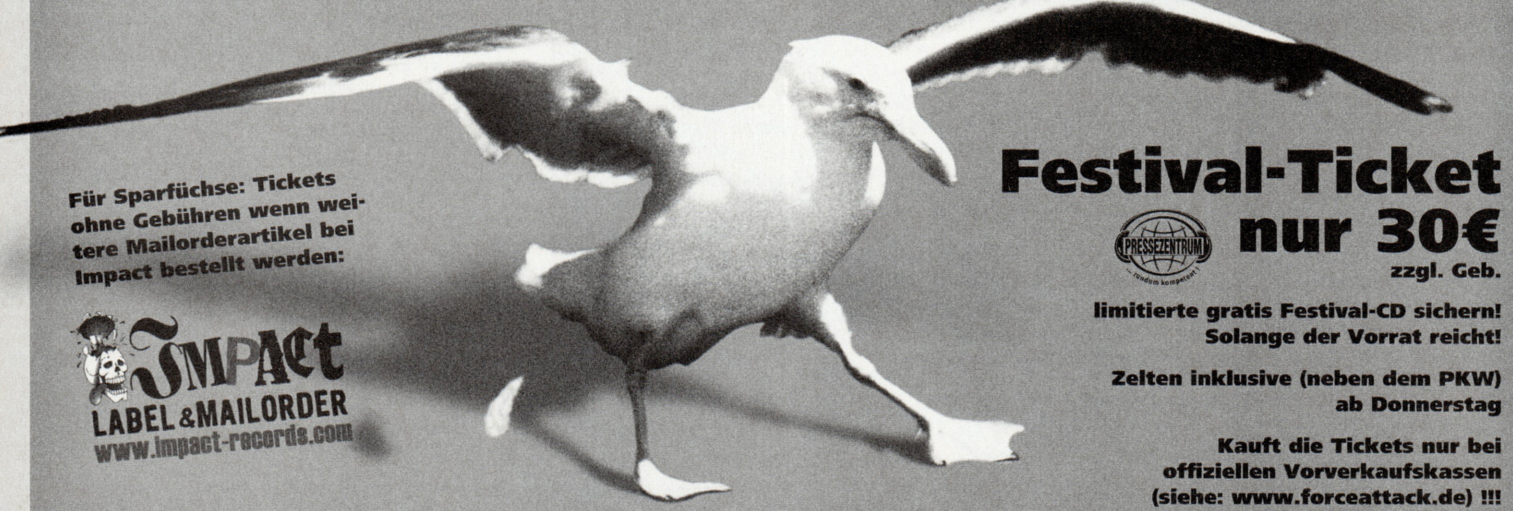
Die KTS-Ini war aus einem über längere Zeit besetzen Haus im Stadtteil Vauban hervorgegangen; nachdem die Stadt mit dem Bahnbetriebswerk nach längerer Standortsuche einen legalen Ersatz anbieten konnte, hatte die Gruppe freiwillig die Besetzung beendet.

dröönland production präsentiert: Die beste Punker-Party der Welt

FORCE ATTACK

Behnkenhagen bei Rostock

30.07.–01.08.2004



Festival-Ticket
PRESSEZENTRUM
nur 30€
zzgl. Geb.

limitierte gratis Festival-CD sichern!
Solange der Vorrat reicht!

Zelten inklusive (neben dem PKW)
ab Donnerstag

Kauft die Tickets nur bei
offiziellen Vorverkaufskassen
(siehe: www.forceattack.de) !!!

Für Sparfüchse: Tickets ohne Gebühren wenn weitere Mailorderartikel bei Impact bestellt werden:

IMPACT
LABEL & MAILORDER
www.impact-records.com

44 Leningrad · Antikörper · Aurora · Backslide · Barackca · Bonehouse · Boozed · Broilers Church Of Confidence · Crushing Caspars · Cut My Skin · Die Kassierer · Die Tornados Drei Flaschen in'na Plastiktüte · Esa Zecken · Freygang · Frontkick · Gumbles · Jan Feat. UdSSR · Jesus Skins · Loikaemie · Lokalmatadore · Müllstation · Mutabor · No Exit · OHL Popperklopper · Rasta Knast · Rawside · Regatta 69 · Rejected Youth · Riot Of Rats Rolando Random & Young Soul Rebels · RubberSlime · Skarface · Spitfire · The Backseats The Briefs · The Real Mc Kenzies · The Shocks · Volxsturm · ZSK

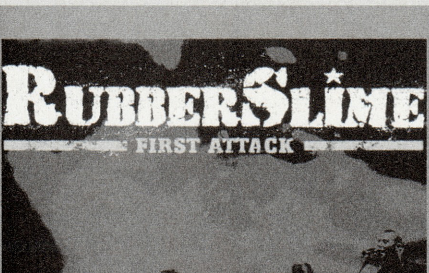
Bier wie immer nur 1 € !

Dr. AirWair Martens
DR. MARTENS STOCKIST
BERLIN -HACKESCHER MARKT
FREECALL 0800 20 70 700

EASTPAK U.S.A.
BUILT TO RESIST

Alle Infos und Tickets unter:
www.forceattack.de

ROSTOCKER
SEIT 1878



www.rubberslime.de
www.droenland.de

SLIME sind tot – lang lebe

RUBBERSLIME

16.04. Münster – Tryptichon · 17.04. Jena – Kasablanca · 01.05. Wien – Arena
28.05. Gräfenhainichen – Open Air · 29.05. Johanngeorgenstadt – Open Air
18.06. Köln – Büze · 19.06. Heidenburg (bei Trier) - Rack am Rong Open Air
09.07. Wien – If The Kids Are United Open Air · 30.07. Force Attack Open Air

CDs bei Konzerten und bei: www.emp.de · www.impact-records.de · www.nix-gut.de www.punk-shop.com · www.green-hell.de · www.nastyvinyl.de · www.klartext-rec.de www.flight13.com · www.vopo-records.de · www.mailorders.de · www.amoebenklang.de

AHRENSBURG / Juki 42
13.02.04 Bambule Benefiz zur Deckung von Prozesskosten angeblicher Gewalttäter mit: BONEHOUSE, SMALL TOWN RIOT, SUBURBAN SCUMBAGS
13.03. SMALL TOWN RIOT + SOUL BOYS

-BERLIN / Wild at Heart
31.03. SMALL TOWN RIO + SPIDER CREW

BERLIN - La Casa
www.la-casa.tk
21.03. Hausvabot + Diagens
16.04. Bad Blood
30.05. Argies + Skannibal Schmitt + The Ordinary Boys

BERGKAMEN / Juz Yellowstone
19.03. NOT ENOUGH, 0 eight 5 TEENS
23.04. FREEBASE, CHEFDENKER
18.06. RIFU, DAYCARE SWINDLERS, TANGLED LINES, THE 4 SIVITS
17.09. HORROR BUSINESS FESTIVAL mit u.a. COMMON ENEMY, u.a.

BINGEN / JUZ
20.03. PAMBANIZZA CIRKUS + GREEDY BEES
27.03 RAZORBLADES + THE KILAUEAS
24.04. BERSERKERZ + SUGARBOMBS
18.09. GROOVIE GHOULIES

BOCHUM / Zwischenfall
04.03. Decoded Feedback + Godmodule
18.03. Removel (Members of Nomeansno + Hanson Brothers)
23.03. Cosmic Ballroom + Willycranes + Bettie Ford
25.03. The Horror Pops
31.03. Kevin K.+ The Real Kool Kats
08.04. Lawrence Arms + No Mayers 50 (anschließend Party mit DJ Tom Radioblast)
18.04. Pansy Division
19.04. DRI
22.04. Poison Idea
08.05. Boxhamsters
15.05. Ping Turns Blue
03.06. Leatherface
16.06. No Redeeming Social Value
22.06. FEAR
07.07. F-Minus
14.07. Lower Class Brats

BRAUNSCHWEIG
(broitzemer-str. in der halle / westbahnhof)
5.3. machtkampf + spancer + zaunpfahl + pharaos
2.4.: blickfeld + banished reality + vyran + iwan iae
3.4. Stage Bottles +Skatoons +Non Servum
30.4.: charivari + soleil noir + lowlife + sl cityslickers
4.6.: cumshot - las barakistas - ten years a day - bored beyond belief
Infos: www.fire-abend.de

COBURG / JUZ Domino
4.3. Punkcafe mit Cormetic Fishfilets + Red Label
30.4. Aurora + Fahnenflucht

DÜSSELDORF- AK47
6.3. Electro Baby-, Macadamia
13.3. Ska-Nighter mit Conehead + DJ FATS
20.3. The Loaded+ Gäste
7.4. Trashcan Darlings & Angels Poetry
17.4. No Respect + Gäste
29.4. Atilla The Stockbroker
15.5. Lousy + Shoemakers

DÜSSELDORF / Bürgerhaus Bilk
05.03. The Riverboat Gamblers
16.04. Chixdiggit + Apers
11.07. Smut Peddler
Eintritt ist immer frei !!!

DÜSSELDORF / Kulturbahnhof
18.03. Misconduct + Absent For A Week
21.06. MDC aka Millions Of Dead Cops
Infos: www.beerandmusic.de

DÜSSELDORF / JUICY BAR
18.06. Beer & Music Summer Fest mit Lower Class Brats & DJs & Freibier etc.
Infos: www.beerandmusic.de

DÜSSELDORF **STONE
im RATINGER HOF
21.03. Tiger Army + V8 Wankers
30.03. Poison Idea
11.04. Easter Ska Explosion feat. 2 Live-Acts tba & Ska-Nighter
24.04. Wohlstandskinder + No Mayers 50
07.05. Leatherface
14.05. Mad Sin + Special Guest
01.07. The Dickies + Kings Of Nuthin'
Infos: www.beerandmusic.de / 0211-7004561 / 0177-7999339

DRESDEN / Chemiefabrik
großenhainerstr.28 / petrikirchstr(eingang)
5.3.die schwarzen schafe+mimi´s
6.3.daddy longleg+alliance+lecsapunk
13.3.fade out
20.3.hausvabot+diagens
23.3.barackca
26.3.pillocks+dingo+terminal blue
3.4.raivopäät+valium 77
9.4.punker lewis+frivovol+boozed
10.4.müllstation
17.4.TpunktError
1.5. a.c.k. + kakophobia + sindrome de abstinecia
7.5.last to go +the shaggable sluts
28.5. disasters+the lonesome dragstrippers
29.5.verbrannte erde + klotz + shutcombo + tischlerei lischitzki

DUISBURG / Uni Gebäude L6, R030
(Alejnikov-Konzerte)
28.2. ALLIANCE + DADDY LONGLEG + NOT REALLY
27.3. PLANLOS + NO MAYERS 50 + FOR THE SAKE OF IT
3.4. VERBRANNTE ERDE + DIE STRAFE
10.4. RAKETENJUNGS + SHE-MALE TROUBLE (?)
17.4. DIE ASOZIALEN SUPERHELDEN + SLOBBERY DOGNOSE & Gäste
19.6. FRUSTKILLER & Gäste

EMDEN / Alte Post
05.03. SETTLE THE SCORE + VINDICATOR + SLIM TO NONE

GIESSEN / AK44
28.02. Party 21 Uhr: Geburtsfete der "TURBOJUGEND MITTELHESSEN" +DJ's
02.03 COLERA + ALLIANCE + DADDY LONGLEG
08.03. HARUM SCARUM + ESCAPADO
10.03. DIAGENS + HAUSVABOT + BALLET IN STIEFELN
19.03. ROCK`N`ROLL CAFÉ
Infos:ak44-giessen@gmx.de o. 0641/75112
Infos: www.ak44.de.vu

GÜTERSLOH / Weberei
07.04. Hotknives + Skoidats + Stingers ATX
19.05. The Fat Cats
30.05. Rude & Visser aka Mr Review
04.06. D-Sailors + Schrottgrenze +Freygolo
Infos: www.csb-gt.de.vu

GÖTTINGEN / MK4
05.03. Tagtraum + La par force
02.04. Hotel Zacisze + Patzig
08.04. Gas Drummer + Aside + Appendix
www.freecore-records.net
info@freecore-records.net

HAMBURG
28.02. RubberSLIME, Müllstation, Rasta Knast, Popperklopper, Jesus Skins ; Markthalle
28.02. Cursive ; Molotow
28.02. Army of Ponch ; Störtebecker
29.02. Sick of it all ; Markthalle
01.03. Cat on Form ; Hafenklang
02.03. Hausvabot, Diagenz ; Bauwagenplatz Rondenbarg
05.03. Appleseed Cast ; Molotow
11.03. Sunshine ; Hafenklang
16.03. The Maggots ; Hafenklang
17.03. Cellophane Suckers ; Molotow
25.03. Beatsteaks , Grünspan
25.03. Schrottgrenze. D-Sailors, Spandau ; Molotow
25.03. Einstürzende Neubauten; Musikhalle
02.04. Riistetyt, Fleas & Lice, Bachus Temple Addicts ; Lobusch
08.04. Voice of a Generation ; Molotow
13.04. Lawrence Arms ; Molotow
15.04. Demented are Go, The Bones, Damnation, Duanne Peters &The Hunns, ; Knust (Ex-Schlachthof)
04.05. Schandmaul ; Grünspan
30.05. Protestera ; Hafenklang

HERZOGENRATH / Juz Hot
06.03. RAKETENHUND, NOTHING IN COMMON, SIX BULLET PLAN, VERSUS
03.04. TREND + 2 weitere. 2. Solikonzert für die Angeklagten der Goethestr.-Hausbesetzer Prozesse in Aachen, mit 5 Bands
15.05. CUT MY SKIN, KINGS OF LAS VEGAS, STRANDGUT, WHISKEY FLAVOURED SHOES
04.06. LEATHERFACE, FOR THE DAY, SUGARBOMBS
Infos unter www.punkimhot.de

HOHENEMS (A) / AJZ Konkret
05.03. Motras + Hatepinks
10.03. Harum Scarum
10.04. Loony Brain + HSD
13.05. Los Fastidios

KOBLENZ / Kurt-Esser Haus
(gegenüber vom Hbf)
20.03. serene fall + duesenjaeger + fazed
24.04. frühlingsschei teil 2 mit ENTARTET + RAUSCHGOLDENGEL u.v.m.
8.05.04 inner conflict + verbrannte erde + 2lhud
Eintritt: immer 4-6 €
Infos: 0261/9148435

MÖNCHENGLADBACH / BIS-Zentrum
19.03. ZSK + TOURETTE'S + AGAINST YOUR SOCIETY
Eintritt: 5 EUR
30.04. LINEOUT +ANXCIETY +FORTUNATE DAYS

MÜHLEIN-Ruhr / AZ
23.04 + 24.04. KRAKFEST
-bands: AGATHOCLES, THE OCEAN, JAPANISCHE KAMPFHÖRSPIELE, BOONARAAAS, MINION, EAVES, AS WE FIGHT, JACK SLATER, SIX REASONS TO KILL, WILBUR COBB, FOR THE DAY, ON THE BRINK + more
- vernissage: DER AUSGESTOSSENE MILCHTÜTENMANN, Yvonne Inlund, Gerd Kornmann (riotdesign.de), Michael Mikus, Linda K., Svenion (MÖRSER/MINION), Szandor Kubassa (krakwork.de), Sandra Steh (steh.de) + more
- infos: www.krakfest.de

MÜLHEIM / AZ
(Alejnikov-Konzerte)
12.3. PASCOW+SUPERNICHTS+LUSHUS
19.5. 2 LHUD & Gäste
30.5. Bands in Planung

MÜNSTER / Gleis 22
2.3. CURSIVE
4.3. SCAT RAG BOOSTER + HIDDEN CHARME
9.3. APPLESEED CAST + SOMETREE
17.3. SCHNELLER AUTOS ORGANISATION + DÜSENJÄGER
24.3. QUEERS + MANGES
6.4. THE SHINS
5.5. LITTLE KILLERS + RUBER CITY REBELS

MÜNCHEN / Backstage
04.03. MANSFIELDS (A 5, Arnauer Str.5)
21.3. BANDA BASSOTTI
05.06. ARGIES
04.07. F-MINUS

Nürnberg / K4
21.03. Cellophane Suckers
23.03. Queers + The Manges + Gott & die Welt
26.03. Something Is Rotten In The State Of Wallawallabingbong + Gott & die Welt
08.04. Heideroosjes
10.04. Beat Em Down: Voice Of A Generation + Rejected Youth + ZSK + Antidote + Guerilla + Inner Conflict + Shark Soup + Deutsche Leidkultur
16.04. Danko Jones
27.04. Leatherface
30.04. Verstärker-Musik-Festival
09.05. The Ghost
04.06. Argies
17.06. Against Me!
Infos: http://www.musikverein-concerts.de

Nürnberg / Kunstverein
04.03. Alliance + Daddy Longleg
10.03. Colera + Lesca Punk
13.03. Astro Zombies + Peacocks
16.03. Diagens + Hausvabot + Barackca
19.03. Schmerz
26.03. Disgrace + Boomhauer + Kometa
29.03. De Heideroosjes + Gone Bald
02.04. Inri + Dervova Chyba + C
13.04. Kevin K. & the Real Kool Kats
04.05. NVU
Infos: http://www.kv-nbg.de

NORTHEIM / Alte Brauerei
26.03. Staircase + Gäste
15.05. mad minority + Confused Insanity + The Appendix
www.freecore-records.net
info@freecore-records.net

RATINGEN / Lux
27.03. Popperklopper + Non Conform + KIOSK
24.04. Der Dicke Polizist + T Punkterror + Kultursheu
15.05. Betontod + Chefdenker + Frustkiller
Infos: http://fichli.de.vu

WIEN
01.03 Kurwa Aparata, Dreschflegel - Arena
04.03 Thruth in my Hands, Permanent Style - Shelter
05.03 Mentally Disturbed, Know Your Enemy, Area 51, Recall - Shelter
06.03 Krawalla - EKH
08.03 Anti-Flag, Darkest Hour, Pipedown - Arena
12.03 Skaos - Arena
13.03 Harum Scarum, Colera - EKH
14.03 Diagens, Hausvabot, Rentokill - Bach
14.03 Hot Water Music - Arena
15.03 Ausnahmezustand - Arena
19.03 Rentokill - Arena
30.03 De Heideroosjes - Arena
01.04 Dianogah - Chelsea
02.04 Bounz the Ball, Rentokill - Luftbad
09.04 Serene Fall, Verbrannte Erde - EKH
09.04 Wohlstandskinder - Szene
10.04 Razzia, Der dicke Polizist, Amoco Cadiz - Arena
12.04 The Bones, Damnation - Arena
15.04 Beatsteaks - Arena
16.04 JAN feat. UDSSR, Kurwa Aparata, Bloody Mary, Ecco - EKH
18.04 Hermano - Arena
06.05 Lawrence Arms - Shelter
07.05 Die Ärzte - Arena
08.05 Evil Beaver - EKH
13.05 Los Fastidios - Shelter
14.05 Sick Terror - EKH
19.05 Side Effect - Planet Music
11.06 Juggling Juglars - EKH
21.06 Hellnation, Foet Sek - EKH

"Leben, Lachen, Kämpfen"
-Das PLASTIC BOMB FESTIVAL -
Oberhausen "Druckluft"
FREITAG, 11.06. NO RESPECT + MOTORMUSCHI + PASCOW + HEIMATGLÜCK + RAKETENHUND
SAMSTAG, 12.06. VAGEENAS + BACKSLIDE + TREND + SCHWARZE SCHAFE + VADERS + Überraschungsband
+ Vegetarisches Essen, Verkaufsstände, gratis Zelten, Cider, Punkrock-Disco
Beginn: jeweils 19 Uhr (pünktlich !)
Eintritt: 8 € pro Tag / beide Tage 15 €
(Jeder Zuschauer bekommt eine 70-min. Gratis-CD "Leben Lachen Kämpfen", den Plastic Bomb-Labelsampler !)
Vorverkauf ab 1.03.2004 bei:
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
8 € + 0,50 € Porto pro Tag (10er schicken, Rest gibt's in Briefmarken zurück) / 15 € inkl. Porto für beide Tage
Infos: micha@plastic-bomb.de

WASTED BELGIUM -Festival
06.03. VENUE KURSAAL grote Markt in TURNHOUT (belgium)
PARTISANS + VICE SQUAD + REAL McKENZIES + FUNERAL DRESS + ONE WAY SYSTEM + ARGY BARGY + BLOOD OR WHISKEY + DEADLINE + ANTIDOTE + AGITATORS + M*E*S
Beginn: 14 Uhr
Infos & Tickets:
wastedbelgium@hotmail.com
*tel ** 32 14 23 34 85*
infos: www.holidaysinthesun.net

WHERE THE BAD BOYS ROCK -TOUR BONES + DEMENTED ARE GO + DUANE PETERS AND THE HUNNS + DAMNATION
08.04. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
09.04. Berlin - SO 36
10.04. Dresden - Starclub
11.04. Lindau - Club Vaudeville
12.04. (A) Wien - Arena
13.04. München - Backstage
14.04. Bochum - Matrix
15.04. Hamburg - Schlachthof
16.04. (NL) Morkhoven - Het Zaaltje
17.04. Erfurt - Centrum
18.04. (NL) Eindhoven - Effenaar

14th SATANIC STOMP
Speyer Halle 101
26.03. DEMENTED ARE GO + RESTLESS + HORRORPOPS + RATTLERS + HEARTBREAK ENGINES + ROADRUNNERS
27.03.04 BATMOBILE + TIGER ARMY + LONG TALL TEXANS + KLINGONZ + LUCKY DEVILS + EVIL DEVIL + SWINDLE

Good Fellas Punknight
15.05.2004 Speyer - Halle 101 mit DISCIPLINE, VOICE OF A GENERATION, STAGE BOTTLES, TROOPERS + many more

BEAT EM DOWN -Antifascist rock action worldwide Vol.1-
10.4. Nürnberg / K4 mit VOICE OF A GENERATION + REJECTED YOUTH + ZSK + ANTIDOTE + HIGHSCORE + INNER CONFLICT + SHARK SOUP + DEUTSCHE LEIDKULTUR
Einlass: 16 h, Beginn: 18 Uhr
VVK: 13 €, AK: 15 €
Infos: www.beatemdown.de

TPUNKTERROR
DIE NEUE CD
SO FEST ICH NUR KANN
AB MÄRZ IM HANDEL
AUF TOUR
UM DIE REPUBLIK ZU BEROCKEN
20.02 GARMISCH - EVERGREEN; MIT DREAD CANIBALS
21.02 COBURG - JUZE DOMINI; MIT BASH
RELEASE PARTY
27.02. UDELHOVEN - LAGER
MARVIN GO & JUPITER JONES
05.03 STUTTGART - LKA LONGHORN; MIT KASSIEREN
06.03 ADENAU - STATION; MIT BITUME
11.03 KOBLENZ - SUBKULTUR; MIT TBA
12.03 KÖLN - BÜRGERZENTRUM EHRENFELD; MIT BITUME
13.03 HALBERSTADT - ZORA; MIT TBA
14.03 BERLIN - WILD AT HEART; MIT TBA
20.03 KARLSRUHE - JUZE; MIT TBA
23.03 LEVERKUSEN - JUZE ;MIT DER DICKE POLIZIST
24.03 RATINGEN - LUX; MIT DER DICKE POLIZIST
03.04 BALINGEN MIT MARVIN GO+DAY FOR DAY
16.04 MÜGELN - JUZE MOGOLINI; MIT TBA
17.04 DRESDEN - CHEMIEFABRIK; MIT TBA
07.05 VOLLMOND-FESTIVAL UEDELHOVEN
28.05 LEUDERSDORF VOLLSPANNROCK MIT DONOTS+MARVIN GO
ALLES NEUE AUF WWW.TPUNKTERROR.DE

BUNDSCHUH FESTIVAL
SCHWARZE SCHAFE + BASH! + ATOMSPIONE + WASTE OF TIME + DISASTERS + CAPÄLLÄ + SUPERNICZTS + TRIPLE J + RÜPELS ROYAL
13.3. Meerbusch / Pappkarton
13.30 h - 24 h
Eintritt: 2 €
Infos: www.bundschuhfanzine.de / bundschuhfanzine@gmx.de

Oi! The Weekend III
26.03. Underground - Köln mit Hotknives + Stage Bottles + Sondaschule
Einlass 19.00h , Tickets nur durch Reservierung an timo@wankersunited.de
27.03.Consum - Düsseldorf mit Cockney Rejects + Discipline + Red Alert + Broilers + Deadline + Spider Crew + Pillocks + Dingo + Halunken + Cotzraiz + Vindicator + Very Special Guest
Einlass 14.30h, Tickets ab dem 05.02. über Hitsville Records Düsseldorf / Dirty Faces Bochum / Green Hell Münster + an allen bekannten VVK-Stellen bundesweit über www.ticketonline.de
Diesmal gibt's keine Kombi-Tickets, sondern NUR Tageskarten!,
Aktuelle Infos & News zum VVK / Anfahrt / Übernachtung / Running etc. unter www.oi-theweekend.de
...and as usual: Nazi-Free Zone !!!

SKAndal II
20.3. Thommy Weißbecker Haus
NGOBO NGOBO + SPICY ROOTS + MARYCONES + danach Ska-Party

SKAnkin In The May-Fest: No. II
30.4. Thommy Weißbecker Haus
SKATOON SYNDIKAT + THE LIPTONES + K-MOB + danach Ska-Party:

RUHRPOTT PUNK SUPERBOWL 2
08.04. Essen / Zeche Carl mit Discharge + Dritte Wahl + many more...
Info: www.beerandmusic.de

KARAMBA - Punkrock Openair - Altes Freibad, Herzogenrath (bei Aachen)
24.07. mit MUFF POTTER + RASTA KNAST + DIE SCHNITTER + SHOCKS + HAMMERHAI + CREETINS + FOR THE DAY + DEPRAVED
VVK 10,- €, AK 14,- €
Einlass 13:00 Uhr, Beginn 14:00 Uhr
Tickets / Infos : www.karamba-festival.de

---

27 RED
12.03. Schwäbisch Gmünd, Esperanza
13.03. Buchs (CH) , Fabriggli
20.03. Ahaus, Logo
26.03. Sendenhorst, Titanic
30.04. Mainz, Reduit
29.05. Ilsenburg, Festival

ARGIES
08.05. (CH) DAVOS, Box
13.05. (CH) LANGENTHAL, Lakuz
21.05. WUNSTORF, tba.
22.05. KIEL, Wilwarin Festival
30.05. BERLIN, La Casa
04.06. NüRNBERG, K4
05.06. MüNCHEN, Backstage
01.07. (A) OBERGRAFENDORF, Jesters
09.07. (A) WIEN, If The Kids Are United Festival
12.07. HALLE, Reilstrasse 78
15.07. STUTTGART, Universum
16.07. (A) BLUDENZ, Woodrock Festival
31.07. BERLIN, Wild At Heart
07.08. PEINE, UJZ Festival
20.08. DRESDEN, Chemiefabrik
21.08. BöHLEN, Endless Summer Festival
22.08. (A) RETZ, Alter Kino

AURORA
22.04. Augsburg - Kantine
23.04. Bremgarten-KuzeB CH
29.04. Coburg - Juz
www.aurora.hu

ATTILA THE STOCKBROKER + BARNSTORMER
29.4. Düsseldorf / AK 47
30.4. Berlin / Schokoladen
1.5. Halle / Ludwigsstrasse 37
5.4 Chemnitz / Subway To Peter

ANGELIKA EXPRESS
27.02. Basel (CH) , Sommercasino
28.02. Düdingen (CH) , Bad Bonn
05.03. Leipzig, Ilses Erika
06.03. Dresden, Scheune
12.03. Bad Aibling, (tba)
13.03. Klagenfurt, (tba)
17.03. Berlin, Maria am Ufer
18.03. Köln, Live Music Hall
26.03. Alfeld, JUZ Treff
27.03. Itzehoe, Goosmarkt
03.04. Stemwede, Lifehouse
08.04. Voerde, Hamburger Schule Club
10.04. Karlsruhe, Substage
16.04. Nordhorn, Scheune
20.04. Nürnberg, Klüpfel
21.04. Koblenz, Circus Maximus
22.04. Essen, KKC
23.04. Remscheid, Kraftstation
24.04. Münster, Gleis 22
28.04. Kaiserslautern, Kammgarn
30.04. Bremen, Römer
05.05. Jena, Rosenkeller
06.05. Leipzig, Moritzbastei
07.05. Erfurt, Engelsburg
08.05. Cottbus, Gladhouse
13.05. Heidelberg, Schwimmbad
14.05. München, Atomic Café
15.05. Aschaffenburg, Jugendkulturzentrum
19.05. Dresden, The Church
20.05. Hamburg, Molotow
21.05. Bielefeld, Leinewebermarkt
22.05. Unna, Lindenbrauerei
25.05. Zürich (CH) , Rote Fabrik, (tbc)
29.05.Wiesen (A) , Zipfer Zone

A.C.K.
28.02. Offenbach / JUZ Sandweg
29.04.Bad Nauheim/Juz Alte Feuerwache**
30.04. Jena / JG Stadtmitte**
01.05. Waldkirchen / An der Flöha** Open Air Frühschoppen, Beginn 11.00
01.05. Dresden / Chemiefabrik**
** + Sindrome de Abstinencia+Kackophonia
Infos: Brachial-Booking@gmx.de
0174-8975684

AND THE WINNER IS
06.03. IBBENBÜREN - Scheune
13.03. LEIPZIG - Moritzbastei

www.atwi.de

ASOZIALE SUPERHELDEN
06.03. Göttingen Juzi
13.03. Peine Garage
17.04. Duisburg AStA Keller der Uni
15.05. Cuxhaven Bauwagenplatz
info: www.dieasozialensuperhelden.de

ANTI-FLAG + DARKEST HOUR + PIPEDOWN
26.02. Köln / Live Music Hall
27.02. Frankfurt / Excess
28.02. B / Hasselt / Muziek-o-droom
29.02. NL / Amsterdam / Melkweg
05.03. NL / Tilburg / O 13 + Heideroosjes
06.03. Fulda / Kreuz
07.03. München / Backstage
08.03. A / Wien / Arena
11.03. CH / Chiasso / Pala Penz
12.03. CH / Zürich / Dynamo
13.03. Wangen / Tonne Festival

ANNEX5
02.04. Hannover-Indiego Glocksee+ Bones
03.04. Hannover - JZ Buchholz

APATIA NO
19.03. Freiburg - KTS
24.03. (B) liege + COLERA
25.03. (NL) leiden - q bus + COLERA
26.03. (B) gent - frontline + COLERA + SUNPOWER
27.03. Hanau - metzgerstrasse + COLERA

AGNOSTIC FRONT
19.06. Tholey-Sotzweiler - Hard Rock John
20.06. (NL) Maastricht - Midsummer HC Party
23.06. Koblenz - Suppkultur
03.07. Roitschjora - With Full Force Festival

BACKSLIDE
12.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

BRAINLESS WANKERS
28.2. Lübeck - Treibsand
12.3. Grossröhrsdorf (bei Dresden) - Webhaus
20.3. Berlin - SO36 (Record-Release Konzert) 5 Bugs, Ransom, My Early Mustang, A Common Ground
VVK: 6 €, AK: 8 €
02.4. Ilsenburg - Klima
03.4. Cottbus - Gladhouse
07.4. München - Backstage + Heideroosjes
11.4. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof + Heideroosjes, Lawrence Arms, Movement
17.4. Köln - Underground + Heideroosjes
07.5. Grevenbroich - Kultus

PLASTIC BOMB PRÄSENTIERT:
BIONIC ELBOWS, THE PHARAO´S, HELLPETROL & NCA?
12.06. Kraftstation, Remscheid
18.06. Büze, Köln-Ehrenfeld
19.6. AJZ Bahndamm, Wermelskirchen

BIONIC ELBOWS
(www.bionic-elbows.de)
19.03 Abrockzentrale, Wipperfürth
10.04. Ajz, Erfurt w/ The Pharao´s
17.04. Pom, Remscheid w/ The Pharao´s & Pornoheft

BONEHOUSE + ANTI-CONTROL + CONFRONTATION#
12.6. Rauenstein (Nähe Coburg/Eisfeld) / Kulturhaus
Infos: 03675-703376

BLUTJUNGS
30.04. Miltenberg/Big Mama + Back from the Grave
07.05. Essen/Cafe Nova

BRIEFS
23.7. Glaubitz / Open Air + TURBO Acs + ONE MAN ARMY

BONES
01.04. Koblenz - Suppkultour
02.04. Hannover - Glocksee
03.04. Peißenberg - Sowieso Kult
04.04. Stuttgart - Universum
05.04. Bremen - Schlachthof
06.04. Weinheim - Cafe Central
07.04. (CZ) Prag - Futurum
08.04. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
09.04. Berlin - SO 36
10.04. Dresden - Starclub
11.04. Lindau - Club Vaudeville
12.04. (A) Wien - Arena
13.04. München - Backstage
14.04. Bochum - Matrix
15.04. Hamburg - Schlachthof
16.04. (NL) Morkhoven - Het Zaaltje
17.04. Erfurt - Centrum
18.04. (NL) Eindhoven - Effenaar
03.07. Roitschjora - With Full Force Festival

BASH & TOWER BLOCKS
05.03. Stuttgart-Universum
06.03. (F) Strasbourg - Molodoi

BABOONZ
28.02. Regensburg MÄLZEREI

BRACES
13.03. Düsseldorf HDJ

BOOBIE TRAP
14.05. (A) St. Pölten - Club Jesters

BORN FROM PAIN
10.04. Gräfenhainichen - Ferropolis - Unite To Fight Festival
29.05. (CH) Zug - Industrie 45
03.07. (CH) Geneva - Summer Fest
06.08. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
07.08. Leisnig - Sucks´n´ Summer Festival

BRAINOIL (Ex-DESTROY) + MOHO
12.03. Berlin
13.03. Leipzig - Zoro
14.03. Halle - Reil
30.03. Weimar - Gerber

BUSINESS
04.06. Münster - Skater Palace + TOXPACK
05.06. Leipzig - Conne Island + TOXPACK

BERSERKERZ
24.04. Bingen, JuZ

BEATSTEAKS
27.03. Bremen "Schlachthof"
28.03. NL - Amsterdam "Melkweg"
29.03. Köln "Prime Club"
31.03. Dortmund "Soundgarden"
01.04. Kassel "Spot"
05.04. Saarbrücken "Garage"
06.04. Lindau "Club Vaudeville"
07.04. CH - Bern "Wasserwerk"
08.04. CH - Zürich "Dynamo"
09.04. CH - Basel "Kaserne"
12.04. Frankfurt "Batschkapp"
14.04. Ulm "Roxy"
15.04. A - Wien "Arena"
16.04. A - Graz "PPC"
17.04. A - Salzburg "Rockhouse"
18.04. Chemnitz "Talschock"
20.04. Leipzig "Conne Island"
21.04. Rostock "Mau Club"
22.04. Braunschweig "Jolly Joker"
23.04. Karlsruhe "Substage"
24.04.2004, Groez, Rock Festival

BITUME
28.02.04 Oldenburg - Cadillac (LP/CD Release Party) + Supernichts
05.03.04 Hildesheim - Kufa Löseke + Dritte Wahl
06.03.04 Adenau - Station Rock Club + Tpunkterror
12.03.04 Köln - Büze w/ Schwarze Schafe
07./08.05.04 Uedelhoven - Vollmondfestival
15.05 Leipzig - Conne Island

BAMBIX
22.05. A / Traun / Spinnerei
11.07. A / Wien / If the kids are united - Festival

BOXHAMSTERS
19.3. IDAR-OBERSTEIN: tba
20.3. LUDWIGSHAFEN: dome
7.5. KÖLN: gebäude 9
21.5. BASEL: hirscheneck
22.5. KARLSRUHE: schlachthof
9.6. LEIPZIG: conne island
10.6. BERLIN: tommy weissbecker haus

BRAINSUCKERS
28.2. Hagen - Pelmke + Krautboys + Miss Harmonic Trouble + Mouth + Elvis Pummel

CLUB 99
29.05 Ilsenburg, Ska-Open-Air

COSMIC BALLROOM + BETTIE FORD + MOBILE MOB FREAKSHOW
23.03.2004 Bochum - Zwischenfall
24.03.2004 Hamburg - Knust / Schlachthof
25.03.2004 Köln - Prime Club
26.03.2004 Berlin - Wild At Heart
27.03.2004 Dresden - Titty Twister

COLERA
01.03. bochum - wageni
02.03. giessen - ak44 + DADDY LONGLEG + ALLIANCE
03.03. hannover - sprengel + ESCAPADO
04.03. bremen - friesenstrasse
05.03. flensburg - kuehlhaus
06.03. hamburg - stoertbecker + HARUM SCARUM + ESCAPADO
07.03. berlin - koepi + LECSA PUNK
09.03. leipzig - zorro + LECSA PUNK
10.03. nuernberg - kunstverein + LECSA PUNK
11.03. muenchen - kafe kult + HARUM SCARUM
12.03. zwiesel - jugendkaffe + HARUM SCARUM
13.03. (A) Wien - ekh + HARUM SCARUM
14.03. (A) graz - subway
24.03. (B) liege + APATIA NO
25.03. (NL) leiden - q bus + APATIA NO
26.03. (B) gent - frontline + APATIA NO
27.03. hanau - metzgerstrasse+APATIA NO
28.03. mannheim - juz piranha + LECSA PUNK

CAGED
19.03. BORGHORST - Ot-Heim

CUT MY SKIN
28.2. Eberswalde / Eisenspalterei
05.3. Wermelskirchen / AZ Bahndamm
06.3. Siegburg / SJZ
20.3. Straußberg / Horte
10.4. Lindhorst
17.4. Konstanz / Kontrast
23.4. Magdeburg / Knast
24.4. Hildesheim
15.5. Herzogenrath / JZ HOT
26.6. Oberhausen / Druckluft-Vollalarm

CROWFISH
30.04. Kassel - K-19 Freecore Festival
01.05. Göttingen-T-Keller Freecore Festival
04.05. Hamburg - tba
08.05. Halle an der Saale -Jum e.v.-Hafenstr.
19.05. Dinslaken - ND-Heim

CELLOPHANE SUCKERS
13.03. Wiesbaden / Kulturpalast
14.03. Kassel / K19
15.03. Mülheim / Starclub
16.03. Bremen, Römer
17.03. Hamburg / Molotov
18.03. Berlin / tba
19.03. Jena / Rosenkeller
20.03. Tübingen, Epplehaus
21.03. Nürnberg / Central Cafe im K 4
22.03. Hannover, Bei Chez Heinz
24.03. Saarbrücken / Hellmut
25.03. Köln / Underground
26.03. Chemnitz / AJZ
27.03. Osnabrück/ Georgsmarienhütte/ Tor 3 (Festival)
05.05. CH / Winterthur / Gaswerk
06.05. CH / Luzern /Sedel
07.05. CH / Basel / Hirscheck
08.05. A / Dornbirn / Schlachthaus

CALIBAN
01.03. Stuttgart - Universum
03.03. Koblenz - Suppkultur
05.03. Lichtenstein - Tba
11.03. Weinheim - Cafe Central
20.03. Nordhorn - Scheune
25.03. Herne - Gysenberg Hall
02.04. Taunusstein - Jukuz
06.08. Leisnig - Sucks´n´Summer Festival
02.07. Roitschjora - With Full Force Festival

CHIXDIGGIT
06.04. B / Zichern / Den Hemel
10.04. B / Peer / Het Poorthuis
12.04. CH / Zürich Abart
13.04. Münster / Gleis 22
14.04. Berlin / Wild at Heart + Lawrence Arms
15.04. Bremen / Tower
16.04. Düsseldorf / Bürgerhaus Bilk
17.04. Dresden / The Church

COCKNEY REJECTS
27.03. Düsseldorf - Consum - Oi The Weekend

CREETINS + TRAVOLTAS
26.03. Flensburg / Kühlhaus
27.03. Verden / Juz
28.03. Hamburg / Scandia Bar
29.03. Chemnitz / Subway to Peter
30.03. Berlin / Wild at Heart
31.03. Dresden / The Church
01.04. CH Schaffhausen / Tap tap
08.04. NL Leeuwarden / Zaal Schaaf
09.04. NL Amstelveen / P 60
10.04. NL Zwolle / Hedon
11.04. NL Haarlem / Patronat

DUMBELL
3.4. Wuppertal -Cafe Zweistein

DAMNATION
08.04. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
09.04. Berlin - SO 36
10.04. Dresden - Starclub
11.04. Lindau - Club Vaudeville
12.04. (A) Wien - Arena
13.04. München - Backstage
14.04. Bochum - Matrix
15.04. Hamburg - Schlachthof
16.04. (NL) Morkhoven - Het Zaaltje
17.04. Erfurt - Centrum
18.04. (NL) Eindhoven - Effenaar

DUC
26.03. Eckhaus, Essen-Kettwig

DEADLINE
27.03. Düsseldorf - Consum - Oi The Weekend
23.05. (CH) Solothurn - Kofmehl
24.05. Stuttgart - Universum
05.06. Leipzig - Conne Island

D-SAILOR
25.3. Hamburg - Molotov +Schrottgrenze
26.03. Gladbeck - Maxus +Schrottgrenze + Lakanukie
27.3. Adenau/Eifel - Rockstation +Schrottgrenze
02.04. Peine - Badehaus +Schrottgrenze
03.04. Berlin - Wild at heart +Schrottgrenze
04.06. Gütersloh - Alte Weberei
05.06. Jülich - Kuba (Releaseparty)
26.6. Grevenbroich - 10 Jahre Planlos

DOVER
15.03. Freiburg-Crash
16.03. Karlsruhe-Substage
17.03. Frankfurt-Batschkapp
19.03. Hamburg-Fabrik
20.03. Köln-LiveMusicHall
21.03. Bielefeld-Forum
22.03. Hannover-Faust
24.03. Bochum-Zeche
25.03. Berlin-ColumbiaFRITZ
26.03. Erfurt-Centrum
27.03. München-Elserhalle
29.03. Nürnberg-Hirsch

DICKIES
01.07. Düsseldorf - Stone
02.07. Weinheim - Café Central
03.07. (A) Bregenz - Between

DISCHARGE
04.04. (A) Bregenz - Conrad Solm
05.04. Fulda - Kreuz
06.04. Berlin - SO 36
07.04. Leipzig - Conne Island
08.04. Essen - Zeche Carl
09.04. Kontich - Lintfabriek

DONOTS
18.6. Dischingen / Härtsfeldsee (Rock am Härtsfeldsee)

DISCIPLINE
27.03. Düsseldorf - Consum - Oi The Weekend
10.04. Gräfenheinichen - Unite to Fight Festival
15.05. Speyer - Halle 101

DISASTERS
13.3. Bundschuh-Festival im Pappkarton - Meerbusch
21.5. Dijon/Frankreich
22.5. Contrast - Konstanz
27.5. Subway to Peter - Chemnitz
28.5. Chemiefabrik - Dresden
29.5. Schuldenberg - Plauen
30.5.2004 AJZ - Erfurt

DUANE PETERS & THE HUNNS
08.04. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
09.04. Berlin - So36
10.04. Dresden - Starclub
11.04 Lindau - Club Vaudeville
12.04. (A) Wien - Arena
13.04. München - Backstage
14.04. Dortmund - Soundgarten
15.04. Hamburg - Schlachthof
16.04. Osnabrück - Dütehalle
17.04. Erfurt - Centrum
23.04. Weinheim - Café Central

DOWN & AWAY
02.04. Chemnitz / Bunker
03.04. Dresden / Church
10.04. Göttingen / Café Kreuzberg
14.04. Berlin-Köpenick / All
19.04. Hannover / Bei Chéz Heinz
Info@rockybeach-club.com

DR. RING-DING
13.03. Wien (A), Flex
20.03. Fulda, Klubhaus
30.04. Osnabrück, Lagerhalle
08.06. Stuttgart, Röhre

DRITTE WAHL
06.07. Chemnitz - Open Air Festival
13.08. Neuwürschnitz - Open Air Festival

EL BOSSO & DIE PING-PONGS
05.03. Hamburg, Logo [Infos zum Konzert]
06.03. Leipzig, Werk 2

EL MARIACHI
17.04. Solingen - Cobra
01.05. Göttingen - T-Keller Releasekonzert
29.05. Flensburg - Kühlhaus

E-TOWN CONCRETE
24.04. (B) Meerhout - Grozrock Fest
22.04. Bochum - Matrix
30.04. Eisennach - Havanna Bar

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
01.03. Leipzig Werk 2
11.03. Stuttgart Theaterhaus
13.03. Berlin Tempodrom
15.03. Frankfurt Batschkapp
16.03. München Muffathalle
25.03. Hamburg Musikhalle
26.03. Bremen Schlachthof
27.03. Bielefeld Ringlokschuppen
28.03. Karlsruhe Festhalle Durlach
30.03. Düsseldorf 3001

F-MINUS
03.07. Manheim - JUZ
04.07. München - Backstage
07.07. Bochum - Zwischenfall

FEAR
22.06. Bochum - Zwischenfall
23.06. Kiel - Alte Meierei
24.06. Berlin - Magnet
25.06. Chemnitz - AJZ
26.06. Freiburg - Walfisch

FILAMENTS
01.03. Mühlheim - Star Club
02.03. Marburg - KFZ
05.03. Potsdam - Archive
06.03. Riesa - Offenes Jugendhau
10.03. Leipzig - Conne Island
12.03. Wolfsburg - Kaschpa
13.03. Berlin - Wild at Heart
14.03. (NL) Hengelo - Innocents

FRAU DOKTOR
12.03. Karlsruhe, Schlachthof
08.04. Rüdesheim, Hajos
09.04. Griesheim, Linie Neun
10.04. Hannover, Chez Heinz
11.04. Hamburg, Störtebeker
12.06. Schaffhausen (CH), Festival

FLEAS AND LICE + RIISTETYT + BACCHUS TEMPLE ADDICTS
02.04 HAMBURG lobush
03.04 BREMEN friesen
16.04 STUGGART
17.04 BIELEFELD ajz

GARAGE 13 & THE TRASSELS
10.04. Kiel, Schaubude
11.04. Bremen, Lila Eule
12.04. Köln, MTC
13.04. Koblenz, Circus Maximus
14.04. Jena, Rosenkeller + MICRA GIRLS + SLIDESHAKER
15.04. Dresden, The Church
16.04. Berlin, Mad and Crazy
17.04. Rostock, JAZ

GOOD RIDDANCE
20.3. München - Backstage
21.3. CH Zürich - Dynamo
22.3. Lindau - Vaudeville
23.3. Köln - Prime Club

GLUECIFER
29.2. Brussels (B) @ Ab
01.3. Amsterdam (NL) @ Melkweg
02.3. Dortmund @ Soundgarden
14.3. Hamburg @ Gr. Freiheit
15.2. Hannover @ Capitol
16.3. Köln @ Live Music Hall
18.3. Berlin @ Columbiahalle
19.3. Dresden @ Schlachthof
23.3. Stuttgart @ Longhorn
24.3. Nürnburg @ Lowensaal
26.3. München @ Elserhalle
27.3. Wien (A) @ Planet
28.3. Graz (A) @ Orpheum
03.4. Fribourg (CH) @ Fri-Son
04.4. Zürich (CH) @ Rote Fabrick
11.4. Schijndel (NL) @ Paaspop Festival

DIE GOLDENEN ZITRONEN
27.02. Berlin Volksbühne
28.02. Jena - Kassablanca

GUERILLA
03.04. Schwäbisch Gmünd / Esperanza (LP/CD-Releaseparty) + Higgins
10.04. Nürnberg / k4 (GER)
BEAT.EM.DOWN Anti Fascist Rock Action Festival + Voice Of A Genearation + ZSK + Antidote + Guerilla + Inner Conflict + Shark Soup
Tickets / Infos: http://www.beatemdown.de

HOT WATER MUSIC +CHRISTIANSEN
07.03. Amsterdam, tba
08.03. Bielefeld, Kamp
09.03. Dortmund, Sabotage
10.03. Kassel, Spot
11.03. Dresden, Star Club
12.03. Saalfeld, Jugendhaus
13.03. Wangen, Festival (with Anti-Flag)
14.03. Freiburg, Crash
15.03. Trier, Ex Haus
16.03. Schweinfurt, Alter Stattbahnhof
17.03. Essen, Zeche Carl
18.03. Hamburg, Fabrik

HEIMATGLÜCK
11.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

HEIDEROOSJES
27.03. Osnabrück / Westwerk
30.03. A / Wien / Arena
07.04. München / Backstage
08.04. Berlin / Wild at Heart
09.04. Hannover / Bei Chez Heinz + Lawrence Arms
11.04. Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof + Lawrence Arms + Movement
17.04. Köln / Underground

HEARTACHES
24.05. (B) Goorrock - Tbc

THE HUNNS with Duane Peters & Corey Parks
08.04. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
09.04. Berlin - SO 36
10.04. Dresden - Starclub
11.04. Lindau - Club Vaudeville
12.04. (A) Wien - Arena
13.04. München - Backstage
14.04. Bochum - Matrix
15.04. Hamburg - Schlachthof
16.04. (NL) Morkhoven - Het Zaaltje
17.04. Erfurt - Centrum
18.04. (NL) Eindhoven - Effenaar
23.04. (CH) Luzern - Sedal
07.05. (CH) Soloturn - Kopfmehl
09.05. (CZ) Prag - 007

HORRORPOPS
26.03. Speyer Halle 101 14th Satanic Stomp

HARRY ROWOHLT
15.03. 20:00 Versmold, Gaststätte Bröcker
16.03. Bad Oeynhausen, Alte Druckerei
20.04. Weimar, mon ami
21.04. Wurzen, Fürstensaal im Schloss Wurzen
22.04. 19:00 Haldensleben, Kulturfabrik
27.04. Köln, Limelight (mit Ernst Kahl und Hardy Kayser)
28.04. 19:00 Siegen, Kleines Theater im Lüz
29.04. 20:30 Koblenz, Cafe Hahn
30.04. 20:30 Buer / Melle, Kulturwerkstatt Buer
08.05. 17:00 Konau, Konau 25 e.V.
14.05. 20:00 Eschweiler, Talbahnhof

PLASTIC BOMB PRESENTS
NO SYMPATHY FOR THE RECORD COMPANY e.V. & MSM1279.RECORDS INVITE YOU TO THE...
BEAT.EM.DOWN
ANTI FASCIST ROCK ACTION WORLDWIDE
FESTIVAL VOL.1 | THE PUNK & HARDCORE SHOW 2004
NO SYMPATHY BOOKING
msm 1279 RECORDS
NO SYMPATHY FOR THE RECORD COMPANY
VOICE OF A GENERATION
REJECTED YOUTH ★ ZSK
ANTIDOTE ★ GUERILLA
INNER CONFLICT ★ SHARK SOUP
DEUTSCHE LEIDKULTUR
AFTER SHOW PARTY / VEGANFOOD / RECORDS & MERCHANDISE / INFOPOINTS
WARNING!
PUNK & HARDCORE SHOW
SAMSTAG 10.04.04
NÜRNBERG/K4
EINLASS: 16 UHR · BEGINN: 18 UHR
VORVERKAUF* 13 EURO · ABENDKASSE 15 EURO
*zzgl. Vorverkaufsgebühren
www.beatemdown.de
HERBIVORE CATERING strictly vegetarian
EASTPAK

MUTTIS BOOKING BÜRO
www.muttis-booking.com

Bambix
22.05. A / Traun / Spinnerei
11.07. A / Wien / If the kids are united - Festival

Peter Pan Speedrock
02.07.04 D / Roitzschjora / With Full Force
03.07.04 D / Bonn / Rheinkultur

Cellophane Suckers
13.03. D / Wiesbaden / Kulturpalast
14.03. D / Kassel / K19
15.03. D / Mülheim / Starclub
16.03. D / Bremen / Römer
17.03. D / Hamburg / Molotov
19.03. D / Jena / Rosenkeller
20.03. D / Tübingen / Epplehaus
21.03. D / Nürnberg / Central Cafe im K 4
22.03. D / Hannover / Bei Chez Heinz
24.03. D / Saarbrücken / Hellmut
25.03. D / Köln / Underground
26.03. D / Chemnitz / AJZ
27.03. D / Osnabrück/ Georgsmarienhütte/ Tor 3
24.04. NL / Groningen / tba
04.05. F / Marseille / Balthazar
05.05. CH / Winterthur / Gaswerk
06.05. CH / Luzern /Sedel
07.05. CH / Basel / Hirscheck
08.05. A / Dornbirn / Schlachthaus

Epoxies
15.05. B / Kontich / Lintfabriek
28.05. D / Bochum / Zwischenfall Ox Party
04.06. D / Dresden / The Church
05.06. D / Berlin / Wild at Heart

Chixdiggit
02.04. D / Wangen / Tonne
03.04. D / Ebersberg / JUZ
06.04. B / Zichern / Den Hemel
10.04. B / Peer / Het Poorthuis
12.04. CH / Zürich / Abart
13.04. D / Münster / Gleis 22
14.04. D / Berlin / Wild at Heart
15.04. D / Bremen / Tower
16.04. D / Düsseldorf / Bürgerhaus Bilk
17.04. D / Dresden / The Church

Heideroosjes
27.03. D / Osnabrück / Westwerk
29.03. D / Nürnberg / Kunstverein
30.03. A / Wien / Arena
07.04. D / München / Backstage
08.04. D / Berlin / Wild at Heart
09.04. D / Hannover / Bei Chez Heinz
11.04. D / Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
17.04. D / Köln / Underground
11.07. A / Wien / If the kids are united - Festival

Briefs
23.07.04 D / Glaubitz / Open Air

Peepshows
03.07.04 D / Roitzschjora / With Full Force Festival
24.07.04 D / Glaubitz / Open Air w/ Movement

Snitch
27.03. D / Füssen / Kulturwerkstatt

The Movement
07.04. D / Bremen / Roemer
08.04. D / Wolfsburg / Kaschpa-Zentrum
11.04. D / Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
24.07. D / Glaubitz / Open Air

The Real McKenzies
27.02.04 CH / Will / Remise
28.02.04 CH / Solothurn / Kofmehl
29.02.04 CH / Geneva / Chalet de Chenes
02.03.04 München / Feierwerk
03.03.04 Bremen / Römer
04.03.04 Berlin / SO 36
05.03.04 Leipzig / Conne Island

Riverboat Gamblers
05.03. D / Düsseldorf / Bürgerhaus Bilk

I Defy
03.07. D / Roitzschjora / With Full Force Festival

Turbo Acs & One Man Army
23.07.04 D / Glaubitz / Open Air

Lawrence Arms
07.04. D / Bremen / Magazinkeller im Schlachthof
08.04. D / Bochum / Zwischenfall
09.04. D / Hannover / Bei Chez Heinz
10.04. D / Chemnitz / AJZ
11.04. D / Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
12.04. D / Marburg / Cafe Trauma
13.04. D / Hamburg / Molotow
14.04. D / Berlin / Wild at Heart w / Chixdiggit
16.04. D / Grafing / JIG
18.04. D / Wittlich-Eifel / Haus der Jugend
20.04. B / Sint-Niklaas / Kompas
27.04. B / Hasselt / Muzikodrom
29.04. D / Troisdorf / Jugendkulturcafe
01.05. D / Primstal/Saar/ Jugendclub
05.05. A / Leoben / Cafe Spektakel
06.05. A / Wien / Shelter
07.05. D / Lindau / Vaudeville
08.05. D / Frankfurt / Au

"The Terror State Tour 04"
Anti Flag
Darkest Hour
Pipedown
24.02. D / Hamburg / Fabrik without DH
25.02. D / Berlin / SO 36
26.02. D / Köln / Live Music Hall
27.02. D / Frankfurt / Excess
28.02. B / Hasselt / Muziek-o-droom
05.03. NL / Tilburg / O 13 without DH
06.03. D / Fulda / Kreuz
07.03. D / München / Backstage
08.03. A / Wien / Arena
11.03. CH / Castione, Bellinzona / Garage Music
12.03. CH / Zürich / Dynamo
13.03. D / Wangen / Tonne Festival

MUTTIS BOOKING BÜRO

coming up: full tours of Turbo Acs, One Man Army
Briefs, Real Mc Kenzies, Peepshows, Zeke

HEROINES
20.03. Rheine/Little John
25.03. Rüsselsheim/Das Rind
26.03. Braunschweig/Rolling Stone im Jolly Joker
27.03. Zwickau/BPM-Club
28.03. Chemnitz/Subway To Peter
03.04. Dresden/Groovestation

HIGGINS
05.03. Konstanz / Kontraste + Bitch Boys
20.03. Aalen / Cafe Wunderlich
03.04. Schwäbisch Gmünd / Esperanza (LP/CD-Releaseparty) + Guerilla

HOT JR.
28.05. Büze, Köln-Ehrenfeld w/ Interozitor

HAUSVABOT +DIAGENS
27.02. Kiel - Alte Meierei
28.02. DK-Kopenhagen - Ungdomshuset
29.02. Flensburg - Hafermarkt
02.03. Hamburg - Bauwagenplatz Rondenbarg
03.03. NL-Nijmegen - De Onderbroek
04.03. Leverkusen - Kulturausbesserungswerk
05.03. Bielefeld - AJZ
06.03. Göttingen - Juzl
07.03. Siegen - VEB
08.03. Karlsruhe - tbc
10.03. Giessen - AK44
11.03. Schwarzenberg - tbc
12.03. Zedtwitz - Fernverkehr
13.03. Ulm - Beteigeuze
14.03. A-Wien - Bach
16.03. Nürnberg - Kunstverein
17.03. Schwäbisch Hall - Club Alpha 60
19.03. Arnstadt - P20
20.03. Dresden - Chemiefabrik
21.03. Berlin - La Casa
Infos unter www.anr77.de/hausvabot-tour

HOTKNIVES
08.04. Berlin, SO 36
10.04. Hamburg, Logo
11.04. Marburg, KFZ
21.05. Saalfeld, Clubhaus
22.05. Steinigtwolmsdorf, Wasserwelt

JIMMI PELZ FISTFUCK USA
28.02. Wolfsburg - Kaschpa-Zentrum + Humstars + Vodka And The Blackouts + Gee-Suz Batterys
26.03. Eisenhüttenstadt - Marchwitza + Scumshot
27.03. Güstrow - Barocktikum + Scumshot
15.05. Sarstedt - Juze Klecks + Bonehouse + Scumshot

JAN Feat. UDSSR
06.03 (A) Ilz, Kulturhaus
26.03 (A) Graz, Explosiv
16.04 (A) Wien, EKH
08.05 (A) Deutschlandsberg, Free Your Mind Festival
21.05 (CH) Seewen, Himmel
30.07 Behnkenhagen, Force Attack
14.08 (A) Heidenreichstein,Station Open Air

KATZENSTREIK
28.02. Bremen - Pfadfinderhaus
12.03. Berlin - K9 (Kinzigstr.9)
13.03. Leipzig - Gießerstr.
19.03. Göttingen - T-Keller + A.M. Thawn
26.03. Oldenburg - alhambra +kleinstadthelden
27.03. Heidmühle - Juz + kleinstadthelden/ mad murdock
28.03. Osnabrück - Alex Skatehall + kleinstadthelden

KOMMANDO SONNE-MILCH
02.04.Bremen-Schlachthof
06.04.Köln-Gebäude 9
10.04.Dortmund-tbc
11.04.Hannover-Glocksee
12.04.Hamburg-Fabrik

KASSIERER
06.03. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
03.04. Kassel - K19
05.03. Stuttgart - LKA
26.06. Bochum - Bahnhof Langendreer
24.06. Fulda - Kreuz
25.06. Leipzig - Kulturbunthaus
31.07. Benkenhagen - Rostock - Force Attack Festival

KINGS OF NUTHIN
24.06. Hamburg - Grosse Freiheit
25.06. Wolfsburg - Kaschpa
01.07. Düsseldorf - Stone im Ratinger Hof
03.07. Roitschjora - With Full Force
13.07. Marburg - KFZ
17.07. Lindau - U&D Festival

LIAR
16.04. (NL) Hengelo - Innocent
18.04. Berlin - Wild at Heart

LAWRENCE ARMS
08.04. Bochum / Zwischenfall
09.04. Hannover / Bei Chez Heinz + Heideroosjes
10.04. Chemnitz / AJZ
11.04. Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
12.04. Marburg / Cafe Trauma
13.04. Hamburg / Molotow
14.04. Berlin / Wild at Heart
16.04. Grafing / JIG
29.04. Troisdorf / Jugendkulturcafe
01.05. Primstal/Saar/ Jugendclub
05.05. A/ Leoben / Cafe Spektakel
06.05. A / Wien / tba
07.05. Lindau / Vaudeville
08.05. Frankfurt / Au

LAST RESORT
02/03/04.07. Roitschora - With Full Force

LESS KRO
13.03 Lübbenau/Spreewald - Kulturhof
17.03 Flensburg - Kühlhaus
18.03 Husum - Speicher
19.03 Dresden - Titty Twister
20.03 Blieskastel - P-Werk

LOKALMATADORE
03/04/05.07. Roitschora - With Full Force

LOS FASTIDIOS
29.05. Duesseldorf - Frankenheim Halle - 5 Jahre Lost Boys Flingern Festival

LOWER CLASS BRATS
18.06. Düsseldorf - Juicy Bar
19.06. (NL) Maastrich -Mid Summer HC Party
14.07. Bochum - Zwischenfall

LADY GODIVA
05.03. ALTE POST - Oelde
24.04. K 17 - Berlin
15.05. SCHÜTZENHALLE - Olsberg / Wulmeringhausen

LIQUID LAUGHTER LOUNGE QUARTET
25.03. Flensburg, Kühlhaus
26.03. Kiel, Schaubude

LOADED
19.03. Bochum / Zwischenfall CD-Release Party
20.03. Düsseldorf AK47
16.04. Stuttgart UNIVERSUM
13.05. Berlin WILD AT HEART
15.05. Annaberg-Buchholz / Alte Brauerei
20.05. Köln UNDERGROUND
21.05. Braunschweig DRACHENFLUG
29.05. Oschatz FESTIVAL
09.07. Lorsch DEPOT

LOMBEGO SURFERS
27.03. Bern, Brasserie Lorraine (CH)
16.04. Haldenwang, Tom Tom
17.04. St.Pölten, Warehouse (A)
18.04. Linz, Kapu (A)
20.04. Klagenfurt, Barfly (A)
21.04. Wien, B 72 (A)
22.04. Graz, Explosiv (A)
23.04. Neu-Ulm, Nu Bahnhof
24.04. Hallein, Zone 11 (A)
25.04. Tübingen, Eppelhaus tba
01.05. Basel, Hirscheneck (CH)
15.05. Dingolfing, Strich 8

LOS PLACEBOS
24.04. Essen, Zeche Carl
29.05. Düsseldorf, Frankenheimhalle
28.08. Dinslaken, Kulturkantine

MUFF POTTER
31.03. Dortmund, Soundgarden
24.07. Herzogenrath, Festival

MIMMIS
05.03.Dresden, Chemiefabrik
06.03.Erfurt, AJZ
12.03.Eberswalde, Exil
13.03.Neubrandenburg, Zebra Club
20.03. Husum, Speicher
30.04.Schwerin, Komplex

MONOCHORDS
21.03. Fürth - Kofferfabrik
16.04. Lörrach - Burghof
28.05. Kaiserslautern - Kammgarn

MAD MINORITY
15.05. Northeim - Juz Alte Brauerei + Confused Insanity + The Appendix

THE MAGGOTS
05.03. Flensburg, Kühlhaus
06.03. Bremen, Lila Eule
07.03. Köln, MTC
08.03. Koblenz, Circus Maximus
10.03. Heidelberg, Schwimmbad
11.03. Fürth, Kunstkeller o-27
12.03. Dresden, The Church
13.03. Leipzig, Ilses Erika
15.03. Berlin, Mad and Crazy
16.03. Hamburg, Hafenklang

MOTORMUSCHI
05.03. Berlin/Schokoladen
11.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

MAD SIN
11.04. (NL) Schijndel - Paaspop Festival
14.05. Düsseldorf - Stone im Ratinger Hof
15.05. Aschaffenburg - Kultur Centrum
21.05. Weinheim - Café Central
22.05. (B) Brecht - Goorrock
12.06. Osnabrück - Westwerk
25.06. Osnabrück - Kaschpa
25.-27.06. Backnang - Strassenfest
02.07. Roitschora - With Full Force

MARK FOGGO AND THE SKASTERS
13.03. Münster - Alcatraz
17.03. (CZ) Prag - Futurum
18.03. (A) St. Pölten - Stadtsääle

MAROON
03.04. Glauchau - Café Taktlos
09.04. Berlin - Thomas Weisbecker Haus
10.04. Niesky - Holz
29.05. (CH) Zug - Industrie 45
19.06. Lichtenstein - JZ Riot
26.06. Herne - Gysenberg Hall
07.08. Leisnig - Sucks´n´Summer Festival

MDC
20.06. Mannheim - JUZ
21.06. Düsseldorf - Kultur Schlachthof
22.06.Berlin - Wild at Heart
29.06. Dessau - Beat Club
03.07. (A) Bregenz - Between

MOON INVADERS
05.03. Heidelberg SCHWIMMBAD
06.03. Schaffhausen (CH) ORIENT

MISCONDUCT
04.03. (CH) Davos - Box Davos
07.03. (CH) Solothurn - Kofmehl
09.03. (CH) Basel - Hirscheneck
11.03. Saarbrücken - Hellmut
14.03. (B) Bruges - De Kelk
19.03. Düsseldorf - Kultur Schlachthof
20.03. (NL) Maastricht -European HC Party
21.03. Hannover - Chez Heinz - Hardcore Fireball
24.03. Stuttgart -Limelight
25.03. Weinheim - Café Central
26.03. Leisnig - JUZ
27.03. Berlin - Wild at Heart

MOVEMENT
07.04. Bremen / Roemer
08.04. Wolfsburg / Kaschpa-Zentrum
09.04. Bischofswerda / East Clu
11.04. Alter Stadtbahnhof + Heideroosjes + Lawrence Arms

N.V.U.
04.05. Nürnberg - KV
05.05. Stuttgart -
06.05. München - A5
www.nvu.wc.cz

NECK
06.03. Zwickau - Altes Gasometer
07.03. Berlin - Wild At Heart
08.03. Hannover - Chez Heinz
11.03. Halle - Object 5
12.03. München - Kulturfabrik
13.03. Erfurt - Museumskeller
14.03. (NL) Hengelo - Innocent
03.07. Roitschora - With Full Force

NO REDEEMING SOCIAL VALUE
16.06. Bochum - Zwischenfall
17.06. (B) Brüssels - TBA
20.06. (NL) Maastricht - Midsummer HC Party
21.06. Düsseldorf - Kultur Schlachthof

NO MAYERS 50
13.03. RECKLINGHAUSEN - Ruhr Rock Festival
27.03. DUISBURG - Asta-Keller
www.nomayersfifty.de

NO RESPECT
11.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

VIRUS! präsentiert :
http://www.massaka.net/virusaktuell.html

OBERHAUSEN "Druckluft"
am Förderturm 27, 46049 Oberhausen,
www.drucklufthaus.de

"LEBEN, LACHEN, KÄMPFEN"
- DAS PLASTIC BOMB FESTIVAL -

Freitag, 11.06.2004
NO RESPECT
Motormuschi
pascow
Heimatglück
der raketenhund.

Samstag, 12.06.2004
THE VAGEENAS
BACKSLIDE
TREND
The Vaders
DIE SCHWARZEN SCHAFE
+ Überraschungsband !!

EXPLOITED
PUNKS
DEAD
MO

Vegetarisches Essen, Verkaufsständen, gratis Zelten, Punkrock-Disco...

Eintritt: 8 € (pro Tag) oder 15 € (beide Tage)

ACHTUNG: Jeder Zuschauer erhält an der Kasse **gratis** eine 70 min. **CD**, den brandneuen PLASTIC BOMB-Labelsampler

Vorverkauf: Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
2 Tage = 15 € inkl. Porto
1 Tag = 8 € + 0,50 € Porto (schickt ´nen 10er, den Rest gibt´s in Briefmarken zurück)

Infos + Wegbeschreibung: www.plasticbomb.de
www.mailorders.de, micha@plastic-bomb.de

No Means No
16.03. STUTTGART / UNIVERSUM
07.04. SAARBRÜCKEN / TBA
08.04. KARLSRUHE / SUBSTAGE
09.04. FRANKFURT / EXZESS
10.04. KÖLN / GEBÄUDE 9

NOT ENOUGH
19.03. Bergkamen-Oberaden, JZ Yellowstone
20.03. Attendorn, Noisebox
21.03. Hannover, Chez Heinz
22.03. Braunschweig, Nexus
23.03. Bremen, Tower (Bar) tba.
24.03. Niesky
26.03. Frankfurt, Exzess
27.03. Haslach, Kastenkeller
28.03. Denzlingen, JUZ (HC Matinee, Kaffe - Kuchen - Bier, Start: 17.00 Uhr

NORMAHL
22.05. Isingen - Sporthalle
04.06. Eichstätt - Open Air
12.06. Dornstadt - Woodstock Open Air

OFFSPRING
03.03.Offenbach, Stadthalle
04.03.BerlinColumbiahalle
18.03. Köln, Palladium

PANTEÒN ROCOCÒ
01.07. NL Amsterdam / Melkweg
06.07. Berlin / Kesselhaus
16.07. CH Bern / Gurtenfestival
15.08. Bochum / Bahnhof Langendreer
info: Rocky Beach Club - +49 (0)30 62722272 - info@rockybeachclub.com

PLANLOS
13.03. Meerbusch-Osterath/Fluxushalle
19.03. Buxtehude/Garage

POISON IDEA
30.03. Düsseldorf - Stone im Ratinger Hof
31.03. Leipzig - Conne Island
07.04. Münster - Triptychon
08.04. Mannheim - JUZ
09.04. Freiburg - Cräsh
10.04. Berlin - Kato
20.04. Stuttgart - Limelight
21.04. Marburg - KFZ
22.04. Bochum - Zwischenfall

PEEPSHOWS
02.07.-04.07. Roitzschjora / With Full Force Festival + I Defy, The Peepshows, Real Mc Kenzies
24.07. Glaubitz / Open Air + Movement

PEACOCKS
05.03. Baden (CH) MERKKER
06.03. Lyss (CH) KULTURFABRIK
12.03. Stuttgart LANDESPAVILLON
13.03. Nürnberg KUNSTVEREIN Festival
27.03. Lenzburg (CH) TOMASINI
08.04. Tuttlingen FESTIVAL
14.04. Lausanne (CH) BLEU LEZARD
13.05. Berlin WILD AT HEART
15.05. Annaberg-Buchholz / Alte Brauerei
17.05. Hannover CHEZ HEINZ
20.05. Köln UNDERGROUND

PASCOW
12.3. Mülheim / AZ + SUPERNICHTS+LUSHUS
11.04. Trier - Exil - Osterpogo + BACKSLIDE + THE MOTONAUTICS...
11.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

PUNISHABLE ACT
13.03. Cottbus - Tattoo Convention

RÄMOUNS
05.03. Voerde, Hamburger Schule Club

RUDE VISSER
09.04. Leipzig, Conne Island
29.05. Ilsenburg, Festi-

muff potter rasta knast
die schnitter the shocks
hammerhai the creetins for the day the depraved

präsentiert von:
Ox Fanzine www.ox-fanzine.de
triggerfish.de
MOLOKO-PLUS.de

KARAMBA - PUNKROCK OPENAIR
SAMSTAG- 24.07. -13Uhr- ALTES FREIBAD HERZOGENRATH - BEI AACHEN
VVK 10 € - AK 14 € - INFOS UND TICKETS: WWW.KARAMBA-FESTIVAL.DE

AJZCHEMNITZ2004 ★

12.03. 20:00 KOLONNADE
"ROCK THE PLANET II FESTIVAL"
SILVER(nor), THE DRIVERS
DAREDEVILS

27.03. 20:00 TALSCHOCK
SKUNK allstars SUPPORT SPECIAL GUESTS

03.04. 20:00 TALSCHOCK
DRITTE WAHL,
FUCKIN FACES, SONNE OST

11.04. 20:00 TALSCHOCK
LIFEFORCE RECORDS SHOWCASE III
CALIBAN, HEAVEN SHALL BURN, DESTINY,
DEADSOIL, FEAR MY THOUGHT & more

18.04. 20:00 TALSCHOCK
BEATSTEAKS
+ support

26.03.04 CELLOPHANE SUCKERS +
SHE-MALE TROUBLE
10.04.04 LAWRENCE ARMS (FAT WRECK)
23.04.04 D.R.I. + ROSTOCK VAMPIRES
14.05.04 RAKETENJUNGS + SWP
PSYCHO PATH

Kartenvorbestellungen unter:
www.ajz.de oder www.city-ticket.de

GOOD NIGHT WHITE PRIDE
AJZCHEMNITZ
0371 44 987 0, WWW.AJZ.DE
CHEMNITZTALSTR. 54, 09114 CHEMNITZ

BEAT.EM.DOWN Anti Fascist Rock Action Festival + Voice Of A Genearation + ZSK + Antidote + Guerilla + Inner Conflict + Shark Soup
17.04. Baden / Merrker (CH) + Voice Of A Generation
22.04. Köln / Underground + Voice Of A Generation
23.04. Dortmund / FZW + Voice Of A Generation
24.04. Bielefeld/AJZ+Voice Of A Generation
30.07. - 01.08. FORCE ATTACK OpenAir Behnkenhagen
Infos: http://www.forceattack.de
03.12. - 05.12. PUNK & DISORDERLY Berlin / Casino
Infos: http://www.punk-disorderly.de

RUBBERSLIME
16.04. Münster Tryptichon
17.04. Jena Kasablanca
01.05. Wien Arena
28.05. Gräfenhainichen Open Air
29.05. Johanngeorgenstadt Open Air
18.06. Köln Büze
19.06. Heidenburg (bei Trier) - Rack am Rong Open Air
09.07. Wien If The Kids Are United Open Air
30.07. Behnkenhagen -Force Attack Open Air

REAL McKENZIES
29.02. CH / Geneva / Chalet de Chenes
02.03. München / Feierwerk
03.03. Bremen / Römer
04.03. Berlin / SO 36 + Porters + Church of Confidence
05.03. Leipzig / Conne Island + Porters + Church of Confidence

ROCKO SCHAMONI
04.03. Stuttgart, Schocken
05.03. Konstanz Kulturladen
06.03. Freiburg, Jazzhaus
08.03. A-Dornbirn, Spielboden
19.03. Köln, Lit.Cologne (Lesung)
15.04. Hannover, Indiego Glocksee
16.04. Kiel, Pumpe
17.04. Flensburg, Kühlhaus

DIE STRAFE
27.02. Leipzig/Conne Island + Serene Fall, Rantanplan
28.02. Zittau, Cafe Emil
27.03. Oberhausen, Drukkluft
03.04. Duisburg, Asta-Keller

SCRAPY
05.03. Regensburg Alte Mälzerei
20.03. CH-Zürich Rote Fabrik
12.04. Erlangen E-Werk
30.04. Leipzig Conne Island
01.05. Berlin Thommy-Weißbecker-Haus

SKANNIBAL SCHMITT
27.05. Stuttgart - Universum
28.05. Arnstadt - P20
30.05. Berlin - La Casa

SKAOS
11.03. Augsburg , Kerosin
12.03. Wien (A) , Arena
13.03. Peissenberg, Sowieso

STINGERS ATX
07.04. Gütersloh, Alte Weberei
08.04. Berlin, SO 36
10.04. Hamburg, Logo
11.04. Marburg, KFZ
12.04. Erlangen, E-Werk
13.04. Salzburg (A), Rockhouse

SLAPSTICKERS
26.03. Weissenfels, Live Club
27.03. Rollenhagen, Feldsteinkirche
02.04.Jülich , Kuba
16.04. Cottbus, Muggefugg

val

RAKETENHUND
3.3. Leverkusen - AZ
4.3. Siegen - VEB
5.3. Detmold - Alte Pauline t.b.c.
6.3. Herzogenrath - JZ HOT
7.3. Frankfurt - Exzess
8.3. Bad Nauheim - JUZ Alte Feuerwache
11.3. Erfurt - Squat (besetztes Haus)
12.3. Hermsdorf - Jugendhaus
13.3. Halberstadt - Zora
30.4. Berlin - Kvu
11.6. Oberhausen - Druckluft (PlasticBombParty)

RANSOM
02.04. ERFURT, Engelsburg
03.04. ALFELD, Treff

REJECTED YOUTH
03.04. Berlin / tba
10.04. Nürnberg / k4

17.04. Bautzen, Steinhaus
26.06. Rosslau, Festival
17.07. Bad Aibling, Zelt an der Grassingerstraße

SNUFF + SCHWARZ AUF WEISS
15.03. Wiesbaden - Schlachthof
16.03. Köln - Underground
17.03. Bochum - Bhf. Langendreer
19.03. Hannover - Korn
20.03. Berlin - Knaack
21.03. Bremen - Schlachthof
22.03. Flensburg - Volksbad

SCHWARZE SCHAFE
05.03 Dresden Chemiefabrik
13.3. Meerbusch / Pappkarton (Bundschuh-Festival)
12.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

SHE-MALE TROUBLE LIVE:
01.03. Hildesheim "Kulturfabrik Löseke"
02.03. Saarbrücken "Hellmut"
04.03. Köln "MTC"
05.03. Hagen "KUZ Pelmke"
06.03. Idar-Oberstein "Juz Depot"
07.03. Frankfurt/Main "Dreikönigskeller"
12.03. Grebenstein "Experience Of Music Festival"
13.03. Salzwedel "Sonderbar"
20.03. Berlin "Kesselhaus" Road*Star BMX Jam
26.03. Chemnitz "Talschock"
27.03. Dresden "The Church"
30.03. Stuttgart "Le Fonque"
31.03. A - Linz "Posthof"
01.04. A - Wien "Arena"
02.04. A - Salzburg "Rockhouse"
24.04. NL - Amsterdam "Melkweg"
29.05. Neuensee "Rock Im Wald"
02.07. Jena "JG Stadtmitte Festival"
30.07. Dornburg "Out Of Ordinary Festival"
WWW.SHE-MALETROUBLE.COM

SOCKS
05.03. OVERATH - Ojo
06.03. GREVENBROICH - Kultus
webspace: www.socks-punkrock.de

THE STILETTOS
02.04. Tuttlingen, Tarantel
03.04. Tübingen, Epple Haus

SOLITOS
12.3. Kulturfabrik, Lehrter Str. 35, Berlin-Moabit + danach Ska-Party

SPIDER CREW
27.03.04 Oi! the weekend / Düsseldorf (Consum)
30.03.04 Scandia-Bar / Hamburg + VINDICATOR
31.03.04 Wild at Heart / Berlin + SMALL TOWN RIOT
02.04.04 JuZe / Wegeleben + VINDICATOR + ISOLATED
03.04.04. JuZe / Eilenburg + VINDICATOR
09.04.04 Nijmegen (NL)

SHATTERED REALM
26.06. Herne - Gysenberg Halle
27.06. (NL) Hengelo - Innocent

SMOKE BLOW
27.02. Dortmund-FZW
28.02. Osnabrück-Tor 3
27.02. Dortmund-FZW
28.02. Osnabrück-Tor 3
03.03. Kiel-Max (+ Gluecifer)
19.03. Münster-Skaters Place
20.03. Oberhausen-Zentrum Altenberg
21.03. Stuttgart-Universum
22.03. München-Backstage Club
23.03. Weinheim-Cafe Central
24.03. Frankfurt-Cookys
25.03. Jena-Rosenkeller
26.03. Chemnitz-Atomino
27.03. Spremberg-Erebos

SETTLE THE SCORE
10.04. Liechtenstein - JUZ Riot
20.03. (B) Temse - Joc De Nartist
25.06. Herne - Gysenberg Hall
06.08. Leisnig - Suck ´n´ Summer Festival

SKARFACE
07.05 Hagen - Pelmke

SIX REASONS TO KILL
09.04. Berlin - Thommy Weißbecker Haus

SCRAPY
28.02. Dietersburg Blamage
05.03. Regensburg Alte Mälzerei
20.03. CH-Zürich Rote Fabrik
12.04. Erlangen E-Werk Easter Ska Jam
30.04. Leipzig Conne Island

SERENE FALL
27.02. Leipzig/Conne Island + Rantanplan, Die Strafe
07.04. Esslingen/Komma
09.04. Wien/EKH

SICK OF IT ALL
28.02. Wiesbaden - Schlachthof
29.02. Hamburg - Markthalle
08.03. Köln - Live Music Hall

SLAPSHOT
20.06. (NL) Maastricht - Mid Summer HC Party
22.06. Marburg - KFZ
25.06. Herne - Gysenberg Hall

SMUT PEDDLERS
21.05. (B) Kortrijk - Pits
23.05. (NL) Hengelo - Innocent
28.05. Berlin - Wild At Heart
11.06. Düsseldorf - Bürgerhaus Bilk - free entrance

THE TWO-TONE CLUB
19.03. Rüdesheim, Hajos
20.03. Ahaus, Logo
21.03. Kassel, Schlachthof
22.03. Konstanz, Kulturladen

TERRORGRUPPE
21.04. Soest, Alter Schlachthof
22.04. Nürnberg, Hirsch
23.04. Mannheim, JZ
24.04. Trier, Exhaus
28.04. Koblenz, Suppkultur
30.04. Berlin, SO 36

TERROR
15.06. München - Backstage
18.06. (B) Houdemont - TBA
19.06. (NL) Maastricht - Mid Summer HC Party
25.06. Herne - Gysenberg Hall - Pressure Fest
01.07. (NL) Tilburg - O13
02.07. (NL) Arnheim - Goudvishal
04.07. Roitschojora - With Full Force
05.07. Bremen - Schlachthof
07.07. Weinheim - Cafe Central
08.07. Wangen - Tonne
12.07. (A) Wien - Shelter
14.07. Karlsruhe - Erdbeermund

TROOPERS
13.03. Hannover - Angelsplace

TOXPACK
28.03. (NL) Hengelo - Innocents
04.06. Münster - Skaters Palace +BUSINESS
05.06. Leipzig - Conne Island + BUSINESS

TREND
20.03. Ludwigshafen (mit Boxhamsters)
25.03. AKW-Würzburg(mit Fitness)
26.03. Glashaus-Bayreuth
2.4. Köln (m. Turbostaat)
12.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

TIGER ARMY + V8 WANKERS
19.03. Leipzig Conne Island
20.03. Hamburg Knust (ex-Schlachthof)
21.03. Düsseldorf Ratinger Hof
22.03. NL Eindhoven Effenaar
23.03. Stuttgart Universum
24.03. München Backstage
25.03. Lindau Club Vaudeville
27.03. Speyer Halle 101 / Satanic Stomp

TOR JOHNSON + Trashcan Darlings
1.4 Berlin--Wild at Heart
2.4 Torgau--Brückenkopf
3.4 Peine--UJZ
4.4 Ibbenbüren-- Scheune
6.4 Kassel-ARM

TPUNKTERROR
05.03 stuttgart lka longhorn + kassieren
06.03 adenau station + bitume
11.03 koblenz suppe
12.03 köln büze + bitume
13.03 halberstadt zora
14.03 berlin wild at heart
20.03 karlsruhe juze
23.03 leverkusen + der dicke polizist
24.03 ratingen lux + der dicke polizist
03.04 balingen + marvin go+dayforday
16.04 mügeln juze mogolini
17.04 dresden chemiefabrik
07.05 vollmond-festival uedelhoven
28.05 leudersdorf vollspannrock + donots+marvin g

TRIBUTE TO NOTHING
26.03. Köln - MTC
27.03. Moormerland/Friesland - Phönix
29.03. Hannover - Bei Chez Heinz +Pale
30.03. Hamburg - Hafenklang
31.03. Osnabück - Westwerk
01.04. Hildesheim - Kulturfabrik
02.04. Uslar - Kulturbahnhof
03.04. Peissenberg/Allgäu-Sowieso+Bones
04.04. Rodgau - Iron Cow
07.04. Frankfurt - Elfer
11.04. Wittlich/Mosel - JUZ
12.04. Berlin - Tommy Weissbecker Haus

TRASHCAN DARLINGS
01.04 Berlin, Wild At Heart
02.04 Torgau, Brückenkopf
03.04 Peine, UJZ
04.04 Ibbenbüren, JKZ Scheune
06.04 Kassel, A.R.M.
07.04 Düsseldorf, AK47
10.04 Backnang, JZ
12.04 A-Wien, Arena Pub
15.04 A-St. Pölten, Egon's Musikbeisl
16.04 Dresden, Titty Twister
17.04 Leipzig, Conne Island

UP TO VEGAS
13.03 Jena / Altes Gut + THEE FLANDERS
19.03 Dresden / Thrillbeats Club tbc.
02.04 Riesa / OJH tbc

VOICE OF A GENERATION
08.04 Hamburg - Molotow - DE
09.04 Bischofswerda - East club
10.04 Nürnberg - K4
11.04 Stuttgart - Universum
13.04 Dornbirn - Kulturcafe Schlachthaus - AT
15.04 Bern - ISC - CH
16.04 Solothurn - Kofmehl - CH
17.04 Baden - Merkker - CH
22.04 Köln - Underground
23.04 Dortmund - FZW
24.04 Bielefeld - AJZ

VAGEENAS
17.04. Wuppertal, Café Zweistein
12.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)
26.06. (CH) Bern, Reithalle
10.07. (A) Wien, "If the Kids are united"- Festival

VERBRANNTE ERDE
07.04. Esslingen/Komma + Verbrannte Erde
09.04. Wien/EKH + Verbrannte Erde

VADERS
12.06. Oberhausen "Druckluft" (Plastic Bomb-Festival)

Väärät Vieraat und Kauniit Poliisit Tour 2004
"Vitun Saksa-Tour"
27.02.04 Berlin Köpi
28.02.04 Vorarlberg / Austria- Konkret
29.02.04 Dresden / Chemiefabrik
Info: Väärät Vieraat
http://members.xoom.com/vaarat
Kauniit Poliisit http://kauniitpoliisit.cjb.net
http://www.pogo-paul.de.vu
E-M@il: pogopaul@gmx.net

WIR SIND HELDEN
28.02. Köln - Palladium
29.02. Mainz - Phoenixhalle
02.03. München - Reithalle

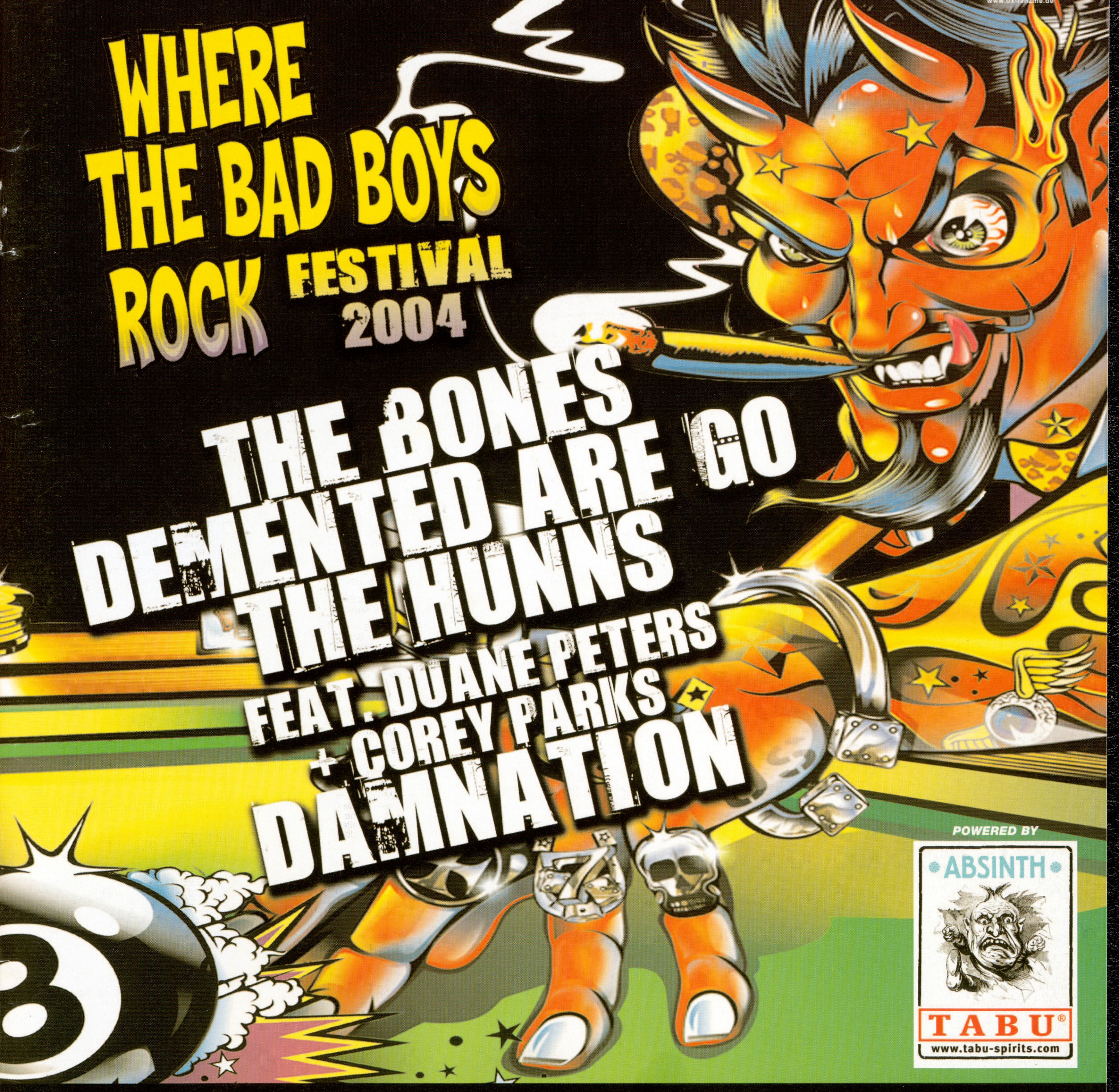
WISECRÄCKER
28.02. Chur (CH) , Safari Beat Club
29.02. Schwyz (CH) , Himmel
01.03. Konstanz , Kulturladen
03.04. Hannover , Chez Heinz
07.04. Wörgl (A) , Komma
09.04. Thun (CH) , Mocca Bar
21.05. Kassel, Schlachthof
24.06. Aurich, Festival

WALLS OF JERICHO
15.06. München - Backstage + TERROR
16.06. (A) Graz - Subway
18.06. (A) Wien - Born In Flames Fest
19.06. Karlsruhe - Gotec
20.06. (NL) Maastricht - Midsummer HC Party
27.06. Herne - Pressure - Gysenberg Hall - Pressure Festival
04.07. Roitschjora - With Full Force Festival
09.07. Liechtenstein - JZ Riot
14.07. Trier - Ex-Haus

THE WALTONS
02.04. Mülheim / Ruhr - Star Club + V 8 Wankers
03.04. Hannover - Angels Place + V 8 Wankers + Die Chinesichen Glückskekse
08.04. Köln - Underground + V 8 Wankers
09.04.Weinheim-Cafe Central+V 8 Wankers
10.04. Stuttgart - tbc
11.04. Freiburg - Cafe Atlantik + V 8 Wankers + Shark Soup
12.04. München - Backstage + Shark Soup
16.04. Nürnberg - K 4 / Zentralcafe
17.04. Leipzig - Conne Island
23.04. Hamburg - Knust + Shark Soup
24.04. Osnabrück - Tor 3 + V 8 Wankers + Shark Soup
07.05. Cottbus - Gladhouse + V 8 Wankers
08.05. Dresden - Titty Twister + V 8 Wankers

ZSK
20.3. Ulm / Beteigeuze
21.3. Zürich / Dynamo + Good Riddance
10.4. Nürnberg / K4 + Voice of a Generation + Rejected Youth
24.4. Berlin-Treptow / Alte Feuerwache
8.5. Uedelhoven / 10.Vollmondfestival
30.7. Dornburg / Sportpark
1.8. Rostock / Force Attack

PEOPLE LIKE YOU EASTER FESTIVAL TOUR 2004
PRESENTED BY piranha unclesally's musix das konzertmagazin WESTZEIT VERSCHREIBT OX Fanzine www.ox-fanzine.de



WHERE THE BAD BOYS ROCK FESTIVAL 2004

THE BONES
DEMENTED ARE GO
THE HUNNS FEAT. DUANE PETERS + COREY PARKS
DAMNATION

POWERED BY
ABSINTH
TABU®
www.tabu-spirits.com

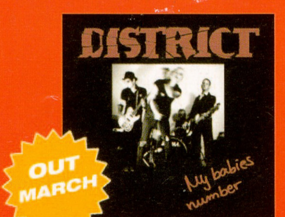
08.04. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof **09.04. Berlin** - SO 36 **10.04. Dresden** - Starclub
11.04. Lindau - Club Vaudeville **12.04. Wien** - Arena (Austria) **13.04. München** - Backstage
14.04. Bochum - Matrix **15.04. Hamburg** - Schlachthof
16.04. Morkhoven - Het Zaaltje (Belgium) **17.04. Erfurt** - Centrum
18.04. Eindhoven - Effenaar (Netherlands)

www.peoplelikeyou.de - www.mad-tourbooking.de - www.dieinstyle.de - www.liquorbrand.de
TOURINFO: M.A.D Tours, Luckauer Str.10, 10969 Berlin, Fon : ++49-(0)30-61 40 13 00 Fax: ++49-(0)30-61 40 13 02

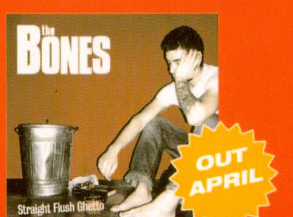
NEW RELEASES

ADAM WEST
THE HELLACOPTERS
OUT MARCH

ADAM WEST / HELLACOPTERS
Limited Split Pic. 7" Vinyl Only


DISTRICT
My babies number
OUT MARCH

DISTRICT
My Babies Number 7" Vinyl Only


the BONES
Straight Flush Ghetto
OUT APRIL

BONES
Straight Flush Ghetto CD/LP

LONG legs
Die' Hunns
OUT APRIL

DIE HUNNS feat. Duane Peters & Corey Parks
Long Legs CD/LP

LOADED
FEARLESS STREET

CÓLERA
GRITO SUBURBANO THE BEST OF

LOADED-FEARLESS STREET LP/CD

21.02. Würzburg JUZ B-HOF
19.03. Bochum ZWISCHENFALL
20.03. Düsseldorf AK 47
16.04. Stuttgart UNIVERSUM
28.04. Heidelberg SCHWIMMBAD tbc
13.05. Berlin WILD AT HEART
14.05. Bischofswerda EASTCLUB
15.05. Annaberg ALTE BRAUEREI
20.05. Köln UNDERGROUND
21.05. Braunschweig DRACHENFLUG
29.05. Oschatz FESTIVAL
09.07. Lorsch DEPOT
www.schoko-musik.de

COLERA-BEST OF Lp+limited LIVE 7"/CD

COLERA [BRASIL, 01.03 - 28.03.04]
ALERTA ANTIFASCISTA BOOKING
präsenitiert von:
OX Fanzine www.ox-fanzine.de triggerfish.de

01.03. MONDAY bochum - wageni
02.03. TUESDAY giessen - ak44
03.03. WEDNESDAY hannover - sprengel
04.03. THURSDAY bremen - friesenstrasse
05.03. FRIDAY flensburg - kuehlhaus
06.03. SATURDAY hamburg - stoertbecker
07.03. SUNDAY berlin - koepi
08.03. MONDAY chemnitz - crasspub/bastille
09.03. TUESDAY leipzig - zorro
10.03. WEDNESDAY nuernberg - kunstverein
11.03. THURSDAY muenchen - kafe kult
12.03. FRIDAY zwiesel - jugendkaffe
13.03. SATURDAY / AUSTRIA vienna - ekh
14.03. SUNDAY / AUSTRIA graz - subway
27.03. SATURDAY hanau - metzgerstrasse
28.03. SUNDAY mannheim - juz piranha
ALL DATES: www.no-pasaran.org

THE BRIEFS
!
» I KNOW «

THE BRIEFS / THE SHOCKS split 7"

JACK & THE RIPPERS
NO DESIRE
I FEEL LIKE A TRAM

JACK&THE RIPPERS - NO DESIRE 7"

Dirty Faces Schallplatten

Laden-Label - Buttons - Onlinemailorder
Universitätsstr 16 44789 Bochum
tel 0234-331624 fax 0234 3252640
www.dirtyfaces.de dirtyfaces@gmx.de